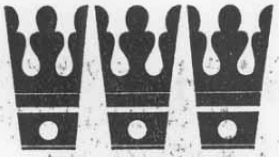


Statistisches Jahrbuch der Stadt Köln

Stadt Köln
Der Oberstadtdirektor
Statistisches Amt

61. Jahrgang · Berichtsjahr 1975

Vorwort

Mit dem 1. Januar 1975 ist das Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Köln (Köln-Gesetz) vom 5. 11. 1974 (GV NW 1974, S. 1072) in Kraft getreten, das der Stadt Köln erheblichen Zuwachs an Einwohnern und Gebietsfläche brachte. Aufgrund der gleichzeitig geänderten Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalens (§ 13 ff.) hatte der Wahlausschuß der Stadt am 7. Januar 1975 beschlossen, das gesamte Gebiet in neun Bezirke mit besonderen Vertretungen zu untergliedern.

Der 61. Jahrgang des Statistischen Jahrbuches der Stadt Köln versuchte, diese Gebietserweiterung und Neueinteilung weitgehend zu berücksichtigen, wobei es leider nicht in allen Fällen möglich war, sämtliche Zahlen aus früheren Jahren auf eine durchgängige Vergleichbarkeit umzustellen. Die durch den Verwaltungsgerichtshof Nordrhein-Westfalen am 6. Dezember 1975 verfügte Wiederausgliederung der Stadt Wesseling, die erst am 1. Juli 1976 in Kraft trat, ist noch unberücksichtigt geblieben. Bis auf wenige Ausnahmen sind die Tabellen dieses Jahrbuches auf den Gebietsstand vom Ende des Berichtsjahres abgestimmt und teilweise nach der neuen Bezirkseinteilung aufgegliedert worden.

Auch sachlich wurden Ergänzungen vorgenommen, so z. B. die Aufgliederung der Ausländer nach Alter und Staatsangehörigkeit sowie die Anpassung der finanzstatistischen Übersichten an das neue Gemeindefinanzrecht.

Trotz der angespannten Finanzlage wurde versucht, das Tabellenprogramm der früheren Jahre möglichst aufrechtzuerhalten, um den wesentlichen Informationsbedarf der Benutzer nicht zu beeinträchtigen.

Der Abschnitt „Wahlen" enthält die Ergebnisse der beiden am 4. Mai 1975 durchgeführten Wahlen zum Landtag Nordrhein-Westfalen und zum Rat der Stadt Köln.

Allen denen, die an der Erstellung dieses Jahrbuches mitgewirkt haben, sei herzlich gedankt. Es ist zu hoffen, daß dieser neue Band — besonders im Hinblick auf neue Daten für das erweiterte Stadtgebiet — eine gute Aufnahme findet.

Köln, im Oktober 1976

Dr. Göb
Beigeordneter

Zeichenerklärung

Die in den Tabellen angegebenen Daten beziehen sich — sofern nichts anderes vermerkt — auf das durch das „Köln-Gesetz" vom 5. November 1974 mit Wirkung vom 1. Januar 1975 erweiterte Stadtgebiet. Ist 1975 mit Sternchen (*) gekennzeichnet, so konnten die früheren Vergleichsjahre auf den heutigen Gebietsstand nicht umgestellt werden.

Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, falls nichts anderes angegeben ist.

In den Tabellen bedeutet:

p = vorläufige Zahl;
r = berichtigte Zahl;
s = geschätzte Zahl;
x = Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage;
— = Zahlenwert ist genau Null;
0 = Zahlenwert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher nicht durch diese ausdrückbar;
. = Zahlenwert ist unbekannt bzw. aus technischen Gründen nicht feststellbar;
VZ = Volkszählung.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Auf- bzw. Abrundungen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Verzeichnis der Schaubilder	5
Verzeichnis der Tabellen	6
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse	11
II. Bevölkerung	14
III. Gesundheit	59
IV. Soziale Angelegenheiten	68
V. Bau- und Wohnungswesen	74
VI. Wirtschaft	92
VII. Verkehr	118
VIII. Schule und Wissenschaft	132
IX. Kultur	143
X. Recht und Sicherheit	148
XI. Finanzen	151
XII. Wahlen	157
Alphabetisches Sachregister	185

Verzeichnis der Schaubilder

	nach Seite
1. Stadtteile und Stadtbezirke der Stadt Köln	10
2. Geburten der deutschen und ausländischen Bevölkerung auf 1000 der mittleren Bevölkerung bzw. Ausländerzahl 1970—1975	34
3. Altersgliederung der gewanderten Personen nach der Staatsangehörigkeit	58
4. Entwicklung der Baukosten in Köln und der Preisindizes für Wohngebäude und Bürogebäude 1965—1975	80
5. Bauüberhang 1975 nach Stadtbezirken	86
6. Verkaufte Grundstücke nach Nutzungsarten in den Kölner Stadtbezirken 1975	90
7. Industrieumsatz in 1000 DM	98
8. Energieverbrauch der Kölner Industrie in Steinkohleneinheiten 1968—1975	108
9. Güterumschlag nach Empfang und Versand in den Kölner Häfen 1975	130
10. Güterumschlag von Erdöl, Mineralölerzeugnissen, Gasen in den Kölner Häfen 1975 nach Empfang und Versand	130
11. Studierende an den Kölner Hochschulen — Sommersemester 1972 bis Sommersemester 1975	140
12. Entwicklung der Besucherzahlen der städtischen Museen 1966—1975	146
13. Anteil der Tilgungen und Zinsen am Schuldendienst in % 1961—1975	156
14. Stimmenanteile der SPD, CDU und F.D.P. bei den Landtagswahlen 1970 und 1975	158
15. Stimmenanteile der SPD bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975	170
16. Stimmenanteile der CDU bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975	170
17. Stimmenanteile der F.D.P. bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975	170

Verzeichnis der Tabellen

Seite

I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

Erläuterungen 11

Stadtgebiet

Geographische Lage 12
1. Flächennutzung des Stadtgebietes 12
2. Städtischer Grundbesitz 12

Naturverhältnisse

3. Witterungsbeobachtungen 13
4. Rheinwasserstand 13

II. Bevölkerung

Erläuterungen 14

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

5. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung 15
6. Ausländer nach der Staatsangehörigkeit 15
7. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung 15
8. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand 16
9. Ausländer nach Geburtsjahren, Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten 18
10. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung in kleinräumiger Gliederung 20
11. Mittlere Jahresbevölkerung nach dem Alter 20
12. Bevölkerungsbewegung 21
13. Natürliche Bevölkerungsbewegung 21
14. Bewegung der Bevölkerung nach regionaler Gliederung in Köln 22
14a. Lebendgeborene und Gestorbene in kleinräumiger Gliederung 24
15. Bevölkerungsbewegung 26
16. Bevölkerungsbewegung der Ausländer 26

Eheschließungen und -lösungen

17. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner 26
18. Eheschließende nach Alter und Familienstand 27
19. Eheschließungen nach Altersgruppen 28
20. Wohnort vor der Eheschließung 28
21. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner 28
22. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner 29
23. Ehelösungen durch Tod 29
24. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen 29
25. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen 30
26. Urteile in Ehesachen nach dem Kläger 30
27. Ehescheidungsgründe und Dauer der geschiedenen Ehen 30
28. Ehescheidungsgründe und Kinderzahl der geschiedenen Ehen 31

Geburten

29. Ehelich und nichtehelich Lebend- und Totgeborene . 31
30. In Krankenanstalten Geborene 31
31. Geborene nach Monaten 32

Seite

32. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter 32
33. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Nichtehelichen der Mutter 33
34. Lebendgeborene nach Geburts- und Eheschließungsjahr der Mutter 34
35. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge 35
36. Lebendgeborene nach Legitimität und Staatsangehörigkeit 35
37. Geborene nach Alter der Mutter und Ehelichkeit 36
38. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge 36
39. Mehrlingsgeburten 37

Sterbefälle

40. Gestorbene nach Alter und Familienstand 37
41. Gestorbene nach Todesursachengruppen und Alter 38
42. Gestorbene nach Religion und Familienstand 42
43. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter 42
44. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge 42
45. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge 43
46. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter 43
47. In Krankenanstalten Gestorbene 43

Wanderungen

48. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand 44
49. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand 45
50. Gewanderte Personen nach Berufsbereichen und Altersgruppen 46
51. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen 48
52. Wohnungswechselnde Personen in Köln nach regionaler Gliederung 52
53. Gewanderte Personen nach Monaten 58
54. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion 58

III. Gesundheit

Erläuterungen 59

Krankenhäuser

55. Belegung der einzelnen Krankenhäuser 60
56. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenhäusern 61
57. Einzugsbereich der Krankenhäuser für Akut-Kranke 62

Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

58. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten 63
59. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal 63
60. Apotheken nach Art der Einrichtung, Personal . 63
60a. Apotheken nach Stadtbezirken 63
61. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge 64

Seite

62. Reihenuntersuchungen in Schulen 64
63. Kindergenesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes 64
64. Ersterkrankungen an Tuberkulose 64
65. Geschlechtskrankheiten 65
66. Städtische Schulzahnpflege 65
67. Amtliche Lebensmittel- und Weinkontrolle 65

Sport

68. Besucher der städtischen Badeanstalten 66
69. Sportvereine, Mitglieder und Sportarten 66
70. Stadion 66

Friedhöfe und Krematorium

71. Friedhöfe 67
72. Städtisches Krematorium 67

IV. Soziale Angelegenheiten

Erläuterungen 68

Sozialhilfe

73. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz 69
74. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 69
75. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge .. 69
76. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge 70
77. Kriegsopfer, Schwerbeschädigte und Zivilbehinderte . 70
78. Städtische Altenhilfe 70
79. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften 70

Jugendpflege und Jugendhilfe

80. Jugendorganisationen 71
81. Einrichtungen der Jugendhilfe 71
82. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 72
83. Jugendhilfe 72

Krankenversicherung

84. Krankenkassenmitglieder 73
85. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln ... 73
86. Eigenunfallversicherung 73

V. Bau- und Wohnungswesen

Erläuterungen 74

Gebäude und Wohnungen

87. Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte 75
88. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen 75
89. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach regionaler Gliederung umgerechnet auf den Gebietsstand vom 1. 1. 1975 76

Bautätigkeit

90. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben 78

Seite

91. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe 79
92. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude 79
93. Zugang an Wohnungen nach der Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen 80
94. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe .. 80
95. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 80
96. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren 81
97. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart 81
98. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach regionaler Gliederung 82
99. Bautätigkeit des Hochbauamtes 84
100. Bautätigkeit im Tiefbau 84
101. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der GEW-Werke Köln AG 84

Bauüberhang

102. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand 85
103. Umlegungsausschuß 85
104. Bauüberhang an Wohnungen nach regionaler Gliederung 86

Wohngeld

105. Bearbeitete Fälle, gezahlte Beträge, Zahl der Wohngeldempfänger 86

Grundeigentumswechsel

106. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke . 87
107. Verkaufte Grundstücke nach Veräußerern und Erwerbern 87
108. Grundeigentumswechsel in regionaler Gliederung nach der Nutzungsart der Grundstücke 88
109. Verkaufte Grundstücke in regionaler Gliederung nach der Nutzungsart der Grundstücke 90

VI. Wirtschaft

Erläuterungen 92

Arbeitsmarkt

110. Arbeitslose nach Berufsgruppen 94
111. Arbeitslose, Kurzarbeiter, Arbeitsvermittlung, offene Stellen 95

Landwirtschaft

112. Viehhalter und Viehbestände 95
113. Anlieferung von Milch 95
114. Viehauftrieb und Schlachtungen im Schlacht- und Viehhof 96
115. Einfuhr über den Fleischgroßmarkt 96
116. Schlachtgewichte 96

Seite

Industrie und Gewerbe

117. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz nach Wirtschaftshauptabteilungen ... 97
118. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels ... 97
119. Industrieberichterstattung nach Monaten ... 98
120. Industrieberichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen ... 98
121. Industrieumsatz in 1000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen ... 99
122. Industrieumsatz 1968 bis 1975 in 1000 DM nach ausgewählten Industriegruppen ... 99
123. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1975 und Juni 1974 ... 100
124. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Gewerbezweigen Juni 1975 und Juni 1974 ... 100
125. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Bauhauptgewerbe ... 100
126. Das Bauhauptgewerbe ... 101
127. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauvorhaben ... 101
128. Eintragungen in den öffentlichen Registern ... 102
129. Gewerbean- und -abmeldungen ... 102
130. Messen und Ausstellungen ... 103

Geld und Kredit

131. Zahl der Kreditinstitute in Köln ... 103
132. Versicherungen in Köln ... 104
133. Geschäftsergebnis der Stadtsparkasse Köln ... 104
134. Spareinlagen bei der Stadtsparkasse Köln nach Größenklassen ... 104
135. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen — Hauptstelle Köln, Zweigstelle Köln-Mülheim ... 105
136. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen — Hauptstelle Köln, Zweigstelle Köln-Mülheim ... 105
137. Postsparkassendienst im Oberpostdirektionsbezirk Köln ... 105
138. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln ... 105
139. Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln ... 106
140. Konkurse und Vergleichsverfahren ... 107
141. Zahlungsbefehle ... 107

Versorgung

142. Gasversorgungsnetz ... 108
143. Gasaufkommen und -abgabe ... 108
144. Elektrizitätsversorgungsnetz ... 108
145. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe ... 108
146. Wasserversorgungsnetz ... 109
147. Wasseraufkommen und -abgabe ... 109
148. Fernwärme- und Dampfversorgung ... 109

Preise

149. Einzelhandelspreise für Lebensmittel ... 110
150. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren ... 112
151. Einzelhandelspreise für Hausrat und Brennmaterial ... 113
152. Preisindex für die Lebenshaltung ... 114
153. Preisindex für die Lebenshaltung für 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen nach Bedarfsgruppen in Nordrhein-Westfalen ... 114

Seite

154. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlachtvieh am Marktort Köln ... 115
155. Preisindizes für Wohngebäude einschließlich Instandhaltung von Wohngebäuden ... 115
156. Preisindizes für Wohngebäude einschließlich Instandhaltung von Wohngebäuden ... 115
157. Preisindizes für Wohngebäude — Bauleistungen am Bauwerk ... 116
158. Preisindizes für den Straßen- und Wirtschaftswegebau (gültig für das Bundesgebiet einschließlich Berlin) 116
159. Bruttoinlandsprodukt in Köln nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen ... 117
160. Betriebe, tätige Personen und Umsatz der Kölner Industrie nach Größenklassen ... 117

VII. Verkehr

Erläuterungen ... 118

Fremdenverkehr

161. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Übernachtungen ... 119
162. Fremde und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten ... 119
163. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten 119
164. Fremde nach Wohnsitz, Unterbringung und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben ... 120

Öffentliche Verkehrsträger

165. Betriebs- und Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG ... 122
166. Beförderte Personen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG nach Tarifarten ... 122
167. Personen- und Güterverkehr der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn ... 123
168. Köln-Bonner Eisenbahnen AG ... 123
169. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof ... 123
170. Kraftverkehr der Bundespost ... 124
171. Reisezüge auf dem Kölner Hauptbahnhof ... 124
172. Züge über die Eisenbahnbrücken ... 124
173. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln ... 124

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

174. Straßen und Verkehrsanlagen ... 125
175. Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger ... 126
176. Erteilung von Fahrerlaubnissen für Kraftfahrzeuge 126
177. Unfallfolgen aus Straßenverkehrsunfällen ... 126
178. Unfallbeteiligte Kinder nach Alter ... 126
179. Straßenverkehrsunfälle und die dabei getöteten und verletzten Personen ... 127
180. Straßenverkehrsunfälle 1966—1975 ... 127
181 Vorläufig festgestellte Ursachen von Straßenverkehrsunfällen ... 127
182. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum ... 128
183. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit ... 128
184. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart ... 129
185. Verkehr der Rheinseilbahn und der Sesselbahn im Rheinpark ... 129

Seite

Hafenverkehr

186. Hafenanlagen und -einrichtungen der Kölner Häfen 130
187. Empfang und Versand nach Güterabteilungen und Häfen 130

Luftverkehr

188. Verkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn 131
189. Flugverbindungen von Köln/Bonn nach ausgewählten Städten..... 131
190. Güterverkehr nach Verkehrszweigen im Verkehrsbezirk Köln 131

VIII. Schule und Wissenschaft

Erläuterungen 132

Schulen

191. Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemeinbildenden Schulen 1974 bis 1976 133
192. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit an den allgemeinbildenden Schulen am 15. 10. 1975 .. 133
193. Schüler an Gesamtschulen am 15. 10. 1975 133
194. Allgemeinbildende Schulen nach Stadtbezirken am 15. 10. 1975 133
195. Grund-, Haupt-, Angebots- und Sonderschulen, Schuljahr 1975/76 134
196. Schüler nach der Religionszugehörigkeit, Geburtsjahr und Schuljahrgängen am 15. 10. 1975 134
197. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach der Lehramtsprüfung sowie nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer an Grund-, Haupt- und Angebotsschulen 135
198. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an Grund-, Haupt- und Angebotsschulen nach Alter und Geschlecht 135
199. Schüler und Lehrkräfte an den Kölner Realschulen 136
200. Schüler und Lehrkräfte an den Kölner Gymnasien 137
201. Berufsbildende Schulen, Stand: 15. 10. 1975 138
202. Lehrkräfte an städtischen berufsbildenden Schulen. Stichtag: 15. 10. 1975..... 139

Hochschulen

203. Studierende an der Universität zu Köln 140
204. Lehrkräfte an der Universität zu Köln..... 140
205. Pädagogische Hochschule Rheinland 140
206. Deutsche Sporthochschule Köln 140
207. Staatliche Hochschule für Musik 141
208. Studierende an Fachhochschulen 141
209. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie 141
210. Rheinische Musikschule der Stadt Köln 142
211. Volkshochschule 142

IX. Kultur

Erläuterungen 143

Theater und Orchester

212. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen seit 1949 144

Seite

213. Vorstellungen und Besucher der städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten..... 144
214. Städtische Bühnen 144
215. Städtisches Gürzenich-Orchester 144

Museen

216. Städtische Museen und Kunsthalle 145
217. Besucher der städtischen Museen und Kunsthalle ... 146
218. Kölnischer Kunstverein 146

Büchereien und Zeitungen

219. Universitätsbibliotheken 146
220. Stadtbücherei 146
221. Kölner Tageszeitungen..... 146

Kirchen

222. Römisch-katholische Kirche 147
223. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften 147
224. Evangelische Kirche 147
225. Synagogengemeinde 147

Zoologischer Garten

226. Tierbestand des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln 147
227. Besucher des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln 147

X. Recht und Sicherheit

Erläuterungen 148

Kriminalität

228. Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle 149
229. Ermittelte Täter nach Altersgruppen und Geschlecht . 149
230. Justizvollzugsanstalt Köln 149

Öffentliche Ordnung

231. Feuerwehr..... 150
232. Straßenreinigung und Müllabfuhr 150
233. Stadtentwässerung 150

XI. Finanzen

Erläuterungen 151

Haushalt

234. Einnahmen und Ausgaben 1973—1975 nach Verwaltungszweigen 152
235. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt nach Einnahme- und Ausgabearten 152
236. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen 153

Gemeindesteuern

237. Steuereinnahmen seit 1967 153
238. Steuersätze 153
239. Entwicklung der persönlichen Ausgaben 153

Personal

240. Personal der Stadtverwaltung 1965 — 1975 154

Seite

Schulden

241. Gesamtschuldenstand vom 31. 12. 1975 155
242. Schuldenstand und Schuldenbewegung 155
243. Entwicklung des Schuldenstandes..... 156
244. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen ... 156
245. Schuldenaufnahme und Schuldendienst nach der Gemeindefinanzstatistik 156
246. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln 156

XII. Wahlen

Erläuterungen 157

Landtagswahl am 4. Mai 1975

247. Zusammenfassende Wahlergebnisse der Landtagswahlen 1966, 1970 und 1975 — Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, abgegebene Stimmen, Zahl der Sitze 158

Seite

248. Ergebnis der Landtagswahl am 4. Mai 1975 nach Wahlkreisen und dem Geschlecht der Wähler 159
249. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Landtagswahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)..... 161

Kommunalwahl am 4. Mai 1975

250. Zusammenfassende Wahlergebnisse der Kommunalwahlen in Köln 1964, 1969 und 1975 — Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen, Zahl der Sitze..... 171
251. Wahlergebnis in den 46 Wahlbezirken bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975 172
252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen) 175

NEUSS DÜSSELDORF RUHRGEBIET WUPPERTAL

KÖLN

0 1 2 3 km

ZEICHENERKLÄRUNG

- Stadtgrenze
- Stadtbezirk
- 1 Nr. d. Stadtbezirks
- Stadtteil, Wohnplatz
- Autobahn
- Bundesstraße
- Durchgangsstraße
- Eisenbahn
- Anschlußgleis
- Wohnbebauung
- Industrie
- Wald
- Grünfläche
- Friedhof

HERGESTELLT:
LIEGENSCHAFTSAMT DER STADT KÖLN ,VERMESSUNGSABTEILUNG

AACHEN OLPE FRANKFURT

KOBLENZ BONN BONN

I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

Stadtgebiet
Die Angaben über die Fläche des Stadtgebietes ergeben sich aus den erweiterten Hauptübersichten des Katasteramtes. Die Flächennutzung stützt sich auf die für das Kataster vorgeschriebenen Begriffsbestimmungen.

Regionale Gliederung
Den Regionaltabellen liegt das Stadtgebiet in der Abgrenzung nach § 1 des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Köln vom 5. 11. 1974 zugrunde. Die Einteilung des Stadtgebietes in 9 Stadtbezirke erfolgte nach § 13 der Gemeindeordnung NW. Die Abgrenzung der Stadtbezirke ist aus dem vorstehenden Übersichtsplan zu ersehen. Einzelheiten können dem amtlichen Stadtplan 1 : 25 000, Stand 1. 1. 1975, entnommen werden.

Städtischer Grundbesitz
Die Angaben stellt das Liegenschaftsamt aus dem städtischen Lagerbuch zusammen.

Witterungsbeobachtungen
Bei den meteorologischen Aufzeichnungen handelt es sich — soweit nichts anderes vermerkt ist — um Werte, die von der meteorologischen Station des Deutschen Wetterdienstes in Köln-Riehl, Botanischer Garten, festgestellt wurden. Sie liegt 45 m über NN. Diese Station wird vom Wetteramt Essen betreut.
Die langjährigen Mittelwerte für Lufttemperatur und Niederschlag sind aus den Werten von 1931—1960 errechnet.

Rheinwasserstand
Der Rheinwasserstand wird vom Wasser- und Schiffahrtsamt Köln am Kölner Pegel gemessen, dessen Nullpunkt 35,98 m über NN des Amsterdamer Pegels liegt. Der Standort des Kölner Pegels befindet sich unterhalb der Deutzer Brücke, gegenüber der Markmannsgasse.

Stadtgebiet

Geographische Lage

Die geographische Lage der Stadt Köln ist — bezogen auf den Dachreiter des Kölner Domes — 50° 56′ 33,2607″ nördlicher Breite und 6° 57′ 32,3136″ östlicher Länge von Greenwich. Die Plattung des Domes liegt 55,167 m über NN des Amsterdamer Pegels, der Nullpunkt des Kölner Pegels 35,98 m über NN.

Der Unterschied der mitteleuropäischen Zeit gegen die Ortszeit beträgt in der Höhe des Domes + 32′10″.

Der Gesamtumfang des Stadtgebietes bei einem Flächeninhalt von 42 922 ha beträgt rd. 143 km, die größte Ausdehnung von Ost nach West 27,6 km und von Süd nach Nord 32,5 km.

Der höchste Punkt im Stadtgebiet liegt mit 116,3 m an der Kreuzung Wolfsweg/Possilweg (Königsforst), der tiefste im Worringer Bruch mit 37,5 m.

Länge des Rheinufers im Stadtgebiet:

linksrheinisch von Strom-km 664,4 bis 711,2 (= 46,8 km)
rechtsrheinisch von Strom-km 671,6 bis 698,9 (= 27,3 km)

1. Flächennutzung des Stadtgebietes

Nutzungsart	1975				Dagegen 1974 insgesamt
	Köln	Eingliederungsgebiet[1]	Zusammen		
	Fläche in ha			in %	Fläche in ha
1. Bebaute Flächen (Haus- und Hoffläche, Betriebsgelände, Baustellen)	7 832	2 700[2]	10 532	*24,5*	7 733
2. Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Bahngelände, Hafen- und Werftgelände)	3 760	2 057[3]	5 817	*13,6*	3 659
3. Parks, Grünanlagen, Sportplätze, Friedhöfe	2 308	. [4]	2 308	*5,4*	2 045
4. Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen (Ackerland, Gartenland, Wiese, Weide)	6 340	6 986	13 326	*31,0*	6 475
5. Waldflächen	3 207	1 576	4 783	*11,1*	3 300
6. Wasserflächen (ohne wasserbauliche Anlagen)	981	782	1 763	*4,1*	981
7. Sonstige Flächen (u.a. Öd- und Unland, Abbauland, militärisches Gelände)	975	. [4]	975	*2,3*	945
8. ohne Angabe nach der Nutzungsart	—	3 418	3 418	*8,0*	—
Insgesamt	25 403	17 519	42 922	*100*	25 138

[1]) Eine Nachweisung nach Nutzungsart liegt für Esch, Pesch und Auweiler nicht vor. Das fragliche Gebiet (1 138 ha) ist in Ziffer 8. enthalten. [2]) ohne Betriebsgelände. [3]) ohne Bahngelände, Hafen- und Werftgelände. [4]) in Ziffer 8. enthalten.

2. Städtischer Grundbesitz

Art des Grundbesitzes	Im Stadtgebiet Köln		In auswärtigen Gemeinden		Insgesamt	
	1975*	1974	1975*	1974	1975*	1974
	Fläche in ha					
Hofgüter	474	408	46	134	520	542
Landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Einzelgrundstücke	2 057	1 417	99	505	2 156	1 922
Kleingarten- und Kleinsiedlungsflächen für organisierte Pächter[1])	377	338	—	40	377	378
Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	2 834	2 130	167	683	3 001	2 813
Sandgruben	86	91	—	—	86	91
Lager- und Werkplätze	192	114	1	77	193	191
Für öffentliche Zwecke verwerteter und in Bereitschaft gehaltener Besitz[2])	2 389	2 012	81	43	2 470	2 055
Behelfsheimgrundstücke und Forts	28	29	—	1	28	30
Park-, Friedhofs- u.ä. Anlagen	2 403	1 790	—	444	2 403	2 234
Insgesamt	10 840	8 329	394	1 927	11 234	10 256

[1]) Die Kleingärten verteilen sich auf 85 Kleingärtnervereine, die Kleinsiedlerflächen auf 4 Siedlergemeinschaften.

[2]) Das sind Dienstgebäude, Schulen, Krankenhäuser, Bahn- und Hafengelände, Miethäuser, Erbbaugrundstücke, Trümmergrundstücke usw. Hinzu kommen noch 1975: 2975 ha (1974: 2323 ha) Straßenland.

Naturverhältnisse

3. Witterungsbeobachtungen

Beobachtung		Monat Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Langjährige Mittelwerte														
Lufttemperatur	°C	1,8	2,6	6,0	10,0	14,2	17,2	18,8	18,2	15,3	10,5	6,2	3,0	10,3
Niederschlagshöhe	mm	56	51	40	52	55	79	66	83	58	54	59	35	708
Beobachtungen im Kalenderjahr 1975														
Lufttemperatur														
Monatsmittel	°C	7,2	4,5	5,9	9,0	13,2	16,6	19,8	21,0	16,6	9,3	5,9	3,4	11,0
Abweichung vom langjährigen Mittel	°C	5,4	1,9	—0,1	—1,0	—1,0	—0,6	1,0	2,8	1,3	—1,2	—0,3	0,4	0,7
Maximum	Tag	15.	12./28.	2.	29.	28.	12.	14.	4.	2.	2.	1.	2./6.	14. 7.
	°C	14,6	13,8	16,4	25,7	25,5	28,5	34,0	33,4	27,5	19,3	15,5	9,4	34,0
Minimum	Tag	9.	16.	18.	5.	23.	5.	1.	24.	22.	27.	24.	19.	19. 12.
	°C	—0,6	—3,5	—1,4	—1,5	2,4	3,4	9,0	8,8	7,2	0,6	—3,0	—7,5	—7,5
Heiße Tage (Maximum 30 °C u. m.)	Anzahl	—	—	—	—	—	—	5	9	—	—	—	—	14
Sommertage (Maximum 25°C b.u.30°)	Anzahl	—	—	—	1	1	9	16	21	3	—	—	—	51
Frosttage (Minimum u. 0 °C)	Anzahl	1	12	4	2	—	—	—	—	—	—	5	8	32
Eistage (Maximum u. 0 °C)	Anzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Niederschläge														
Monatsmenge	mm	87,6	22,7	85,3	73,4	29,1	76,0	53,9	45,3	82,8	23,5	109,6	27,6	716,8
Monatsmenge in % des langjährigen Mittels	%	*156*	*45*	*213*	*141*	*53*	*96*	*82*	*55*	*143*	*44*	*186*	*79*	*101*
Höchster Tageswert	Tag	7.+31.	18.	27.	2.	2.	22.	20.	21.	30.	31.	19.	2.	2. 4.
	mm	15,6	16,8	13,4	25,8	7,1	17,9	13,1	18,4	12,2	5,2	15,5	7,2	25,8
Tage mit Niederschlag (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	22	7	21	20	12	12	16	11	22	15	19	14	191
Tage mit Schnee oder Schneeregen (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	—	—	8	2	—	—	—	—	—	—	—	2	12
Tage mit Schneedecke	Anzahl	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
Gewittertage	Anzahl	—	—	1	—	2	4	5	2	4	—	—	—	18
Nebeltage	Anzahl	—	3	1	—	—	1	1	2	7	6	5	4	30
Relative Luftfeuchtigkeit														
Monatsmittel	%	*78*	*69*	*76*	*74*	*67*	*68*	*72*	*70*	*78*	*84*	*85*	*78*	*75*
Bewölkung														
Monatsmittel (Achtel der Himmelsfläche)		5,9	3,4	6,0	5,5	5,1	5,2	4,9	3,6	4,9	5,0	5,7	6,1	5,1
Heitere Tage (unter 1,7 Achtel der Himmelsfläche)	Anzahl	1	10	1	1	3	3	4	13	1	1	3	3	44
Trübe Tage (über 6,3 Achtel der Himmelsfläche)	Anzahl	13	5	17	12	8	10	9	8	7	11	16	16	132
Sonnenscheindauer[1])														
Monatssumme	Stunden	45,8	159,4	74,2	131,6	178,7	176,6	221,8	260,4	130,7	115,7	68,4	31,1	1594,4
Tagesmittel	Stunden	1,5	5,7	2,4	4,4	5,8	5,9	7,2	8,4	4,4	3,7	2,3	1,0	4,4
Wind														
Stärke (Monatsmittel in Beaufort)[2])		2,7	2,6	2,1	2,5	2,7	2,5	2,3	1,8	1,6	2,3	2,3	2,1	2,3
Hauptwindrichtung		SW	SO	SO	W	NW	W	W	W	SW	SW	SO	W	W
Sturmtage (Windstärke 8 u. m.)	Anzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luftdruck[1])														
Monatsmittel	mm	753,8	760,5	748,3	753,2	754,4	755,3	754,4	754,9	753,8	758,4	754,2	759,7	755,1

[1]) nach Messungen der Flugwetterwarte des Flughafens Köln-Bonn (92 m über NN). [2]) nach der Beaufort-Skala (1—12).

4. Rheinwasserstand

Monat	Wasserstand höchster Tag	höchster m	niedrigster Tag	niedrigster m	Monatsmittel m	Zahl der Tage mit einem mittleren Wasserstande: bis unter 1 m	1 bis unter 2 m	2 bis unter 3 m	3 bis unter 4 m	4 bis unter 5 m	5 bis unter 6 m	6 m und mehr	Mittlere Wassertemperatur 9 Uhr 0 °C
Januar	1.	5,62	19.	2,62	3,69	—	—	7	16	6	2	—	6,3
Februar	2.	5,08	28.	1,70	2,88	—	4	15	4	3	2	—	5,6
März	29./30.	3,19	6.	1,48	1,92	—	21	8	2	—	—	—	7,3
April	19.	4,53	3.	2,21	2,98	—	—	20	7	3	—	—	9,4
Mai	1.	2,52	22.	1,92	2,18	—	3	28	—	—	—	—	15,1
Juni	26./27.	3,50	16.	1,80	2,48	—	7	15	8	—	—	—	17,5
Juli	5.	3,72	31.	2,52	3,06	—	—	13	18	—	—	—	19,9
August	28.	3,41	11.	1,64	2,24	—	10	17	4	—	—	—	21,4
September	3.	2,91	30.	1,73	2,27	—	7	23	—	—	—	—	18,4
Oktober	1.	1,76	31.	0,89	1,29	2	29	—	—	—	—	—	13,5
November	24.	2,01	14.	0,52	1,30	17	8	5	—	—	—	—	8,9
Dezember	5.	2,94	30.	0,68	1,51	10	12	9	—	—	—	—	5,6
Insgesamt 1975	1.1.	5,62	14.11.	0,52	2,32	29	101	160	59	12	4	—	12,4
1974	20.12.	6,18	25.9.	0,81	2,26	13	185	91	29	30	15	2	12,4
1973	11.12.	4,23	31.1.	0,45	1,72	92	143	98	30	2	—	—	12,1
1972	21.11.	5,92	20.10.	—0,01	1,34	152	143	56	4	6	5	—	11,9

II. Bevölkerung

Wohnbevölkerung
Den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen liegt die sogenannte Wohnbevölkerung zugrunde, die bei den großen Volkszählungen — zuletzt am 27. Mai 1970 — festgestellt wird. Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die am Zählungsstichtag in der Gemeinde ihren alleinigen Wohnsitz hatten. Personen, die eine weitere Wohnung oder Unterkunft hatten, wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen oder in der sie sich als Nichterwerbspersonen überwiegend aufhielten.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) wurden grundsätzlich der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Ausländer mit weiterer Wohnung im Ausland wurden zur Wohnbevölkerung der inländischen Gemeinde gezählt, wenn sie von dieser aus zur Arbeit oder Ausbildung gingen bzw. sich überwiegend in dieser aufhielten.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung wurden der Wohngemeinde, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten, zugeordnet. Entsprechend wurde bei nicht meldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften, desgleichen Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnende Personal wurden in der Anstaltsgemeinde zur Wohnbevölkerung gezählt.

Ausländer wurden grundsätzlich wie die deutsche Bevölkerung gezählt. Ausgenommen waren lediglich die Mitglieder der im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) tätigen Mitglieder der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und die Familienangehörigen dieser Personenkreise.

Fortgeschriebene Wohnbevölkerung
Das Ergebnis der am 27. Mai 1970 festgestellten Wohnbevölkerung wird monatlich und jährlich fortgeschrieben. Es wird um die in dem jeweiligen Zeitintervall von ortsansässigen Müttern Lebendgeborenen und um die von außerhalb Kölns zugezogenen Personen erhöht, abgerechnet werden hiervon die verstorbenen und fortgezogenen Einwohner. Zur Fortschreibung der Einwohnerzahlen nach der regionalen Gliederung werden außerdem die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes berücksichtigt. Der Rahmen für die Bevölkerungsfortschreibung ist im Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I, S. 694) umrissen.

Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung
Der Monatsdurchschnitt wird als Mittel des Monatsanfangs- und Monatsendbestandes berechnet. Die mittlere Jahresbevölkerung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der zwölf Monatsdurchschnitte. Das Jahresmittel der Bevölkerung nach Altersgruppen mußte aus den Jahresanfangs- und -endzahlen gerechnet werden. Geringe Abweichungen zwischen den Mittelwerten ergeben sich aus diesen unterschiedlichen Berechnungsmethoden.

Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle
Über alle in Köln beurkundeten Personenstandsfälle legen die Standesämter Zählkarten zur statistischen Auswertung an. Zählkarten über Geburten und Sterbefälle von Kölner Einwohnern, die außerhalb des Stadtgebietes erfolgten, werden im Austausch mit den Ereignisgemeinden in die Kölner Statistik einbezogen. Die in Köln beurkundeten Personenstandsfälle Ortsfremder werden besonders ausgewiesen. Der Todesursachensystematik liegt die deutsche Ausgabe des Handbuches der internationalen statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen zugrunde, nach der die ärztlichen Todesbescheinigungen vom Gesundheitsamt verschlüsselt werden.

Ehescheidungen
In diese Statistik werden im allgemeinen alle rechtskräftigen Urteile des Landgerichts Köln einbezogen, soweit die Ehegatten ihren gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt bei Klageerhebung in Köln haben oder zuletzt gehabt hatten.

Wanderungen und Umzüge
Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung stützt sich auf die An- und Abmeldescheine, die bei den Kölner Ordnungsbehörden abgegeben werden. Bei Umzügen innerhalb des Stadtgebietes gilt die Anmeldung in der neuen Wohnung gleichzeitig als Abmeldung vom bisherigen Wohnsitz. Diese Meldungen sind nach dem Meldegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. Mai (GV NW 1960, S. 81) für jede Wohnungsänderung zwingend vorgeschrieben.

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

5. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung

Monat (Anfang)	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
	1973			1974			1975*		
Januar	396 964	441 428	838 392	393 547	438 243	831 790	487 833	534 242	1 022 075
Februar	396 349	441 054	837 403	393 476	437 911	831 387	487 094	534 076	1 021 170
März	396 242	440 856	837 098	393 254	437 649	830 903	486 294	533 672	1 019 966
April	395 876	440 331	836 207	392 766	437 074	829 840	485 666	533 112	1 018 778
Mai	395 592	439 773	835 365	392 728	436 962	829 690	484 695	532 979	1 017 944
Juni	395 392	439 532	834 924	392 730	436 652	829 382	484 859	532 958	1 017 817
Juli	394 724	438 952	833 676	392 488	436 406	828 894	484 463	532 607	1 017 070
August	394 781	438 621	833 402	392 300	436 010	828 310	483 987	532 070	1 016 057
September	394 725	438 584	833 309	392 088	435 865	827 953	483 720	532 031	1 015 751
Oktober	394 502	438 401	832 903	392 199	436 071	828 270	483 384	532 025	1 015 409
November	394 314	438 811	833 125	392 466	436 661	829 127	483 047	532 102	1 015 149
Dezember	394 132	438 715	832 847	392 360	436 762	829 122	482 756[1])	532 028[1])	1 014 784[1])

[1]) am Monatsende 482 170 männlich, 531 723 weiblich, 1 013 893 insgesamt.

6. Ausländer nach der Staatsangehörigkeit[1])

— Ausgewählte Staaten —

Staatsangehörigkeit	Personen				Anteil an den Ausländern insgesamt in %			
	1972	1973	1974	1975*	1972	1973	1974	1975
Belgien	1 113	1 157	1 123	1 455	*1,2*	*1,2*	*1,1*	*1,3*
Frankreich	1 352	1 403	1 403	1 546	*1,5*	*1,4*	*1,4*	*1,3*
Griechenland	7 962	8 076	8 012	10 603	*8,7*	*8,2*	*7,9*	*9,2*
Großbritannien	881	966	1 048	1 299	*1,0*	*1,0*	*1,0*	*1,1*
Italien	18 715	19 467	19 209	20 370	*20,5*	*19,7*	*18,9*	*17,7*
Jugoslawien	7 197	7 819	7 958	9 362	*7,9*	*7,9*	*7,8*	*8,1*
Niederlande	2 222	2 304	2 257	2 813	*2,4*	*2,3*	*2,2*	*2,4*
Österreich	2 288	2 375	2 309	2 649	*2,5*	*2,4*	*2,3*	*2,3*
Portugal	2 484	2 935	3 141	3 355	*2,7*	*3,0*	*3,1*	*2,9*
Spanien	4 514	4 734	4 615	4 898	*4,9*	*4,8*	*4,5*	*4,2*
Türkei	31 595	35 837	38 582	42 446	*34,6*	*36,4*	*37,9*	*36,8*
Übrige Staaten, Staatenlose, Doppelstaatler, Ungeklärte Staatsangehörigkeit	10 976	11 498	12 221	14 543	*12,0*	*11,7*	*12,0*	*12,6*
Ausländer insgesamt	91 299	98 571	101 878	115 339	*100*	*100*	*100*	*100*

[1]) Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt nach dem Stand vom 30. 9.

7. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung

in Tausend

Monat	1973			1974			1975*		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Januar	396,7	441,2	837,9	393,5	438,1	831,6	487,5	534,2	1 021,6
Februar	396,3	441,0	837,3	393,4	437,8	831,1	486,7	533,9	1 020,6
März	396,1	440,6	836,7	393,0	437,4	830,4	486,0	533,4	1 019,4
April	395,7	440,1	835,8	392,7	437,0	829,8	485,3	533,0	1 018,4
Mai	395,5	439,7	835,1	392,7	436,8	829,5	484,9	533,0	1 017,9
Juni	395,1	439,2	834,3	392,6	436,5	829,1	484,7	532,8	1 017,4
Juli	394,8	438,8	833,5	392,4	436,2	828,6	484,2	532,3	1 016,6
August	394,8	438,6	833,4	392,2	435,9	828,1	483,9	532,1	1 015,9
September	394,6	438,5	833,1	392,1	436,0	828,1	483,6	532,0	1 015,6
Oktober	394,4	438,6	833,0	392,3	436,4	828,7	483,2	532,1	1 015,3
November	394,2	438,8	833,0	392,4	436,7	829,1	482,9	532,1	1 015,0
Dezember	393,8	438,5	832,3	391,9	436,5	828,4	482,5	531,9	1 014,3
Mittlere Bevölkerung im Jahre[1])	395,2	439,5	834,6	392,6	436,8	829,4	484,6	532,7	1 017,3

[1]) berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

8. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand

Geburtsjahr	Alter	männlich				weiblich				zusammen			
		Personen	‰	darunter ledig	darunter verheiratet	Personen	‰	darunter ledig	darunter verheiratet	Personen	‰	darunter ledig	darunter verheiratet
1975	1	4 682	*9,7*	4 682	—	4 501	*8,5*	4 501	—	9 183	*9,1*	9 183	—
1974	2	4 003	*8,3*	4 003	—	3 959	*7,4*	3 959	—	7 962	*7,9*	7 962	—
1973	3	4 299	*8,9*	4 299	—	4 202	*7,9*	4 202	—	8 501	*8,4*	8 501	—
1972	4	5 046	*10,5*	5 046	—	4 802	*9,0*	4 802	—	9 848	*9,7*	9 848	—
1971	5	5 372	*11,1*	5 372	—	5 329	*10,0*	5 329	—	10 701	*10,6*	10 701	—
1975—1971	1—5	23 402	*48,5*	23 402	—	22 793	*42,9*	22 793	—	46 195	*45,6*	46 195	—
1970	6	5 918	*12,3*	5 918	—	5 436	*10,2*	5 436	—	11 354	*11,2*	11 354	—
1969	7	6 551	*13,6*	6 551	—	6 192	*11,6*	6 192	—	12 743	*12,6*	12 743	—
1968	8	7 024	*14,6*	7 024	—	6 765	*12,7*	6 765	—	13 789	*13,6*	13 789	—
1967	9	7 580	*15,7*	7 580	—	7 035	*13,2*	7 035	—	14 615	*14,4*	14 615	—
1966	10	7 655	*15,9*	7 655	—	7 320	*13,8*	7 320	—	14 975	*14,8*	14 975	—
1970—1966	6—10	34 728	*72,0*	34 728	—	32 748	*61,6*	32 748	—	67 476	*66,6*	67 476	—
1965	11	7 717	*16,0*	7 717	—	7 187	*13,5*	7 187	—	14 904	*14,7*	14 904	—
1964	12	7 912	*16,4*	7 912	—	7 339	*13,8*	7 339	—	15 251	*15,0*	15 251	—
1963	13	7 354	*15,3*	7 354	—	7 232	*13,6*	7 230	2	14 586	*14,4*	14 584	2
1962	14	6 968	*14,5*	6 968	—	6 828	*12,8*	6 828	—	13 796	*13,6*	13 796	—
1961	15	7 222	*15,0*	7 222	—	6 888	*13,0*	6 888	—	14 110	*13,9*	14 110	—
1965—1961	11—15	37 173	*77,1*	37 173	—	35 474	*66,7*	35 472	2	72 647	*71,7*	72 645	2
1960	16	7 171	*14,9*	7 171	—	6 704	*12,6*	6 680	24	13 875	*13,7*	13 851	24
1959	17	6 999	*14,5*	6 999	—	6 545	*12,3*	6 478	67	13 544	*13,4*	13 477	67
1958	18	6 716	*13,9*	6 714	2	6 360	*12,0*	6 193	167	13 076	*12,9*	12 907	169
1957	19	6 697	*13,9*	6 656	41	6 497	*12,2*	5 805	690	13 194	*13,0*	12 461	731
1956	20	6 769	*14,0*	6 572	197	7 293	*13,7*	5 874	1 400	14 062	*13,9*	12 446	1 597
1960—1956	16—20	34 352	*71,2*	34 112	240	33 399	*62,8*	31 030	2 348	67 751	*66,8*	65 142	2 588
1955	21	6 911	*14,3*	6 452	456	7 612	*14,3*	5 538	2 034	14 523	*14,3*	11 990	2 490
1954	22	7 177	*14,9*	6 383	791	8 271	*15,6*	5 367	2 821	15 448	*15,2*	11 750	3 612
1953	23	7 163	*14,9*	5 970	1 175	8 233	*15,5*	4 531	3 557	15 396	*15,2*	10 501	4 732
1952	24	7 482	*15,5*	5 678	1 747	8 285	*15,6*	3 941	4 156	15 767	*15,6*	9 619	5 903
1951	25	7 704	*16,0*	5 283	2 283	8 172	*15,4*	3 300	4 616	15 876	*15,7*	8 583	6 899
1955—1951	21—25	36 437	*75,6*	29 766	6 452	40 573	*76,3*	22 677	17 184	77 010	*76,0*	52 443	23 636
1950	26	8 186	*17,0*	5 011	2 951	8 765	*16,5*	2 993	5 434	16 951	*16,7*	8 004	8 385
1949	27	8 444	*17,5*	4 543	3 631	8 430	*15,6*	2 480	5 533	16 874	*16,6*	7 023	9 164
1948	28	8 357	*17,3*	3 971	4 056	7 959	*15,0*	1 885	5 628	16 316	*16,1*	5 856	9 684
1947	29	7 875	*16,3*	3 189	4 343	7 299	*13,7*	1 457	5 344	15 174	*15,0*	4 646	9 687
1946	30	7 449	*15,4*	2 681	4 407	6 997	*13,2*	1 197	5 325	14 446	*14,2*	3 878	9 732
1950—1946	26—30	40 311	*83,6*	19 395	19 388	39 450	*74,2*	10 012	27 264	79 761	*78,7*	29 407	46 652
1945	31	6 597	*13,7*	2 034	4 230	6 207	*11,7*	859	4 909	12 804	*12,6*	2 893	9 139
1944	32	8 093	*16,8*	2 136	5 503	7 755	*14,6*	1 031	6 193	15 848	*15,6*	3 167	11 696
1943	33	8 417	*17,5*	1 891	6 032	7 615	*14,3*	787	6 174	16 032	*15,8*	2 678	12 206
1942	34	8 490	*17,6*	1 718	6 339	7 143	*13,4*	720	5 879	15 633	*15,4*	2 438	12 218
1941	35	9 944	*20,6*	1 872	7 490	8 088	*15,2*	785	6 588	18 032	*17,8*	2 657	14 078
1945—1941	31—35	41 541	*86,2*	9 651	29 594	36 808	*69,2*	4 182	29 743	78 349	*77,3*	13 833	59 337
1940	36	10 611	*22,0*	1 697	8 305	8 901	*16,7*	807	7 286	19 512	*19,2*	2 504	15 591
1939	37	10 258	*21,3*	1 547	8 058	8 516	*16,0*	792	7 062	18 774	*18,5*	2 339	15 120
1938	38	9 369	*19,4*	1 208	7 603	8 044	*15,1*	763	6 559	17 413	*17,2*	1 971	14 162
1937	39	8 733	*18,1*	1 017	7 248	7 701	*14,5*	688	6 366	16 434	*16,2*	1 705	13 614
1936	40	8 622	*17,9*	954	7 153	7 786	*14,6*	641	6 409	16 408	*16,2*	1 595	13 562
1940—1936	36—40	47 593	*98,7*	6 423	38 367	40 948	*77,0*	3 691	33 682	88 541	*87,3*	10 114	72 049
1935	41	8 241	*17,1*	807	6 990	7 526	*14,2*	622	6 229	15 767	*15,6*	1 429	13 219
1934	42	8 055	*16,7*	702	6 900	7 226	*13,6*	629	5 921	15 281	*15,1*	1 331	12 821
1933	43	6 509	*13,5*	546	5 559	5 591	*10,5*	453	4 560	12 100	*11,9*	999	10 119
1932	44	6 278	*13,0*	513	5 373	5 753	*10,8*	475	4 707	12 031	*11,9*	988	10 080
1931	45	6 494	*13,5*	544	5 605	6 069	*11,4*	517	4 986	12 563	*12,4*	1 061	10 591
1935—1931	41—45	35 577	*73,8*	3 112	30 427	32 165	*60,5*	2 696	26 403	67 742	*66,8*	5 808	56 830
1930	46	7 104	*14,7*	551	6 089	6 431	*12,1*	543	5 234	13 535	*13,3*	1 094	11 323
1929	47	6 819	*14,1*	478	5 922	6 501	*12,2*	569	5 188	13 320	*13,1*	1 047	11 110
1928	48	6 844	*14,2*	415	6 017	6 586	*12,4*	602	5 152	13 430	*13,2*	1 017	11 169
1927	49	6 175	*12,8*	338	5 495	6 506	*12,2*	619	5 101	12 681	*12,5*	957	10 596
1926	50	5 948	*12,3*	305	5 309	6 652	*12,5*	618	5 125	12 600	*12,4*	923	10 434
1930—1926	46—50	32 890	*68,2*	2 087	28 832	32 676	*61,5*	2 951	25 800	65 566	*64,7*	5 038	54 632
1925	51	5 943	*12,3*	298	5 303	7 099	*13,4*	739	5 340	13 042	*12,9*	1 037	10 643
1924	52	5 229	*10,8*	283	4 662	7 133	*13,4*	800	5 201	12 362	*12,2*	1 083	9 863
1923	53	4 591	*9,5*	215	4 098	6 705	*12,6*	712	4 832	11 296	*11,1*	927	8 930
1922	54	5 229	*10,8*	229	4 670	7 063	*13,3*	709	5 047	12 292	*12,1*	938	9 717
1921	55	5 387	*11,2*	219	4 860	7 666	*14,4*	799	5 307	13 053	*12,9*	1 018	10 167
1925—1921	51—55	26 379	*54,7*	1 244	23 593	35 666	*67,1*	3 759	25 727	62 045	*61,2*	5 003	49 320
1920	56	5 388	*11,2*	194	4 852	7 939	*14,9*	759	5 409	13 327	*13,1*	953	10 261
1919	57	4 410	*9,1*	168	3 966	6 067	*11,4*	546	3 994	10 477	*10,3*	714	7 960
1918	58	2 852	*5,9*	108	2 560	4 122	*7,8*	388	2 514	6 974	*6,9*	496	5 074
1917	59	2 852	*5,9*	113	2 531	3 865	*7,3*	398	2 354	6 717	*6,6*	511	4 885
1916	60	3 068	*6,4*	107	2 730	4 364	*8,2*	421	2 617	7 432	*7,3*	528	5 347
1920—1916	56—60	18 570	*38,5*	690	16 639	26 357	*49,6*	2 512	16 888	44 927	*44,3*	3 202	33 527
1915	61	4 007	*8,3*	176	3 553	5 498	*10,3*	541	3 041	9 505	*9,4*	717	6 594
1914	62	4 716	*9,8*	190	4 154	6 680	*12,6*	605	3 700	11 396	*11,2*	795	7 854
1913	63	4 699	*9,7*	175	4 101	6 660	*12,5*	579	3 540	11 359	*11,2*	754	7 641
1912	64	4 743	*9,8*	195	4 146	6 719	*12,6*	565	3 452	11 462	*11,3*	760	7 598
1911	65	4 145	*8,6*	165	3 581	6 231	*11,7*	528	3 076	10 376	*10,2*	693	6 657
1915—1911	61—65	22 310	*46,3*	901	19 535	31 788	*59,8*	2 818	16 809	54 098	*53,4*	3 719	36 344
1910	66	4 353	*9,0*	173	3 787	6 537	*12,3*	567	3 055	10 890	*10,7*	740	6 842
1909	67	4 224	*8,8*	170	3 578	6 757	*12,7*	623	3 079	10 981	*10,8*	793	6 657
1908	68	4 219	*8,8*	184	3 523	6 719	*12,6*	618	2 860	10 938	*10,8*	802	6 383
1907	69	4 084	*8,5*	162	3 402	6 395	*12,0*	621	2 738	10 479	*10,3*	783	6 140
1906	70	3 901	*8,1*	160	3 227	6 210	*11,7*	628	2 382	10 111	*10,0*	788	5 609
1910—1906	66—70	20 781	*43,1*	849	17 517	32 618	*61,3*	3 057	14 114	53 399	*52,7*	3 906	31 631
1905	71	3 759	*7,8*	153	3 028	5 811	*10,9*	580	2 116	9 570	*9,4*	733	5 144
1904	72	3 493	*7,2*	142	2 801	5 550	*10,4*	576	1 941	9 043	*8,9*	718	4 742
1903	73	3 160	*6,6*	154	2 530	5 056	*9,5*	558	1 595	8 216	*8,1*	712	4 125
1902	74	2 928	*6,1*	113	2 248	4 992	*9,4*	580	1 426	7 920	*7,8*	693	3 674
1901	75	2 685	*5,6*	114	2 005	4 852	*9,1*	606	1 261	7 537	*7,4*	720	3 266
1905—1901	71—75	16 025	*33,2*	676	12 612	26 261	*49,4*	2 900	8 339	42 286	*41,7*	3 576	20 951
1900	76	2 283	*4,7*	98	1 651	4 225	*7,9*	501	984	6 508	*6,4*	599	2 635
1899	77	1 929	*4,0*	76	1 378	3 802	*7,2*	415	781	5 731	*5,7*	491	2 159
1898	78	1 644	*3,4*	37	1 175	3 513	*6,6*	433	649	5 157	*5,1*	470	1 824
1897	79	1 348	*2,8*	42	910	3 113	*5,9*	351	528	4 461	*4,4*	393	1 438
1896	80	1 118	*2,3*	44	698	2 865	*5,4*	364	393	3 983	*3,9*	408	1 091
1900—1896	76—80	8 322	*17,3*	297	5 812	17 518	*32,9*	2 064	3 335	25 840	*25,5*	2 361	9 147
1895	81	1 016	*2,1*	27	630	2 558	*4,8*	316	328	3 574	*3,5*	343	958
1894	82	929	*1,9*	34	563	2 314	*4,4*	262	267	3 243	*3,2*	296	830
1893	83	728	*1,5*	30	452	1 861	*3,5*	232	188	2 589	*2,6*	262	640
1892	84	607	*1,3*	23	320	1 690	*3,2*	197	187	2 297	*2,3*	220	507
1891	85	510	*1,1*	22	253	1 315	*2,5*	131	115	1 825	*1,8*	153	368
1895—1891	81—85	3 790	*7,9*	136	2 218	9 738	*18,3*	1 138	1 085	13 528	*13,3*	1 274	3 303
1890	86	409	*0,8*	23	181	1 074	*2,0*	128	68	1 483	*1,5*	151	249
1889	87	380	*0,8*	16	171	890	*1,7*	107	62	1 270	*1,3*	123	233
1888	88	289	*0,6*	8	111	728	*1,4*	74	51	1 017	*1,0*	82	162
1887	89	244	*0,5*	13	88	550	*1,0*	39	25	794	*0,8*	52	113
1886	90	168	*0,3*	—	71	410	*0,8*	39	8	578	*0,6*	39	79
1890—1886	86—90	1 490	*3,1*	60	622	3 652	*6,9*	387	214	5 142	*5,1*	447	836
1885	91	137	*0,3*	13	28	328	*0,6*	26	16	465	*0,5*	39	44
1884	92	105	*0,2*	5	35	228	*0,4*	20	4	333	*0,3*	25	39
1883	93	60	*0,1*	6	14	154	*0,3*	14	6	214	*0,2*	20	20
1882	94	65	*0,1*	2	7	125	*0,2*	12	4	190	*0,2*	14	11
1881	95	44	*0,1*	1	13	75	*0,1*	2	4	119	*0,1*	3	17
1885—1881	91—95	411	*0,9*	27	97	910	*1,7*	74	34	1 321	*1,3*	101	131
1880 und früher	96 und älter	88	*0,2*	10	41	181	*0,3*	20	45	269	*0,3*	30	86
		482 170	*1000*	204 739	251 986	531 723	*1000*	186 981	249 016	1 013 893	*1000*	391 720	501 002

9. Ausländer nach Geburtsjahren, Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten[1])

Geburtsjahr	Ausländer insgesamt			darunter									
				Griechen		Italiener		Jugoslawen		Spanier		Türken	
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1975	1 247	921	2 168	84	71	149	149	87	89	22	29	785	480
1974	1 567	974	2 541	119	83	209	204	107	97	42	35	945	407
1973	1 526	965	2 491	124	96	192	210	87	98	38	38	935	407
1972	1 626	977	2 603	150	102	196	205	91	88	42	38	982	433
1971	1 622	891	2 513	139	87	218	229	70	84	31	30	986	315
1970	1 534	797	2 331	115	74	205	209	68	47	38	33	924	306
1969	1 376	787	2 163	105	91	204	174	45	37	47	50	805	269
1968	1 266	747	2 013	143	104	186	168	54	41	43	38	654	245
1967	1 051	707	1 758	134	126	204	182	26	29	31	42	484	174
1966	1 016	618	1 634	115	85	173	173	25	25	39	24	515	173
1965	907	566	1 473	104	73	139	134	22	27	37	41	469	177
1964	901	571	1 472	101	64	142	143	26	19	30	32	446	187
1963	724	530	1 254	73	85	127	112	23	26	26	29	326	166
1962	650	483	1 133	66	77	123	129	12	16	32	27	303	138
1961	660	427	1 087	66	58	110	94	20	18	35	17	315	121
1960	731	498	1 229	68	66	127	131	15	19	37	23	370	148
1959	703	511	1 214	81	68	146	170	15	12	36	25	304	143
1958	658	580	1 238	70	80	177	166	14	22	31	27	254	171
1957	699	544	1 243	75	72	205	159	15	28	38	26	229	138
1956	776	787	1 563	74	75	280	204	12	56	26	35	231	224
1955	759	954	1 713	49	107	292	208	19	90	27	23	159	280
1954	792	1 083	1 875	41	75	326	212	27	130	44	32	132	333
1953	853	1 192	2 045	27	74	306	169	70	133	34	40	109	408
1952	1 098	1 432	2 530	48	96	391	226	126	186	46	25	100	482
1951	1 188	1 492	2 680	51	115	384	186	148	174	36	45	121	480
1950	1 456	1 681	3 137	46	112	378	185	248	200	44	38	229	687
1949	1 620	1 780	3 400	69	94	386	205	285	219	41	50	296	659
1948	1 851	1 774	3 625	92	97	378	220	328	138	49	46	403	727
1947	2 031	1 600	3 631	121	109	383	181	332	122	44	50	553	664
1946	2 015	1 463	3 478	142	136	336	156	259	101	76	48	638	585
1945	1 929	1 457	3 386	119	132	302	125	224	91	70	56	717	646
1944	1 883	1 297	3 180	110	107	226	141	201	77	65	45	793	564
1943	1 984	1 153	3 137	108	92	256	132	202	70	75	44	928	488
1942	2 244	1 057	3 301	132	100	251	118	235	74	59	38	1 136	465
1941	2 442	931	3 373	112	99	268	112	205	62	57	39	1 419	382
1940	2 914	980	3 894	185	121	295	129	236	64	62	44	1 727	405
1939	2 751	888	3 639	188	132	307	123	190	50	49	32	1 577	338
1938	2 403	835	3 238	180	118	252	130	193	54	68	33	1 347	338
1937	1 994	695	2 689	175	117	249	99	171	47	72	45	1 018	250
1936	1 850	669	2 519	181	136	252	103	170	41	95	53	810	222
1935	1 583	622	2 205	170	127	247	96	165	37	79	58	608	175
1934	1 616	546	2 162	223	112	218	98	149	135	98	45	665	151
1933	1 537	568	2 105	184	87	191	100	117	139	98	58	663	170
1932	1 185	487	1 672	126	95	189	82	122	39	74	46	433	125
1931	982	394	1 376	134	75	193	76	102	29	55	31	277	87
1930	942	418	1 360	145	79	189	90	121	33	81	41	197	79
1929	755	370	1 125	120	62	130	80	86	18	58	38	143	83
1928	724	399	1 123	121	69	144	80	80	27	78	38	110	61
1927	613	345	958	87	50	154	76	50	18	64	27	88	51
1926	625	331	956	95	61	162	59	57	15	65	32	63	42
1925	490	277	767	59	40	140	47	38	18	49	23	37	29
1924	482	267	749	39	27	128	56	34	17	48	29	38	26
1923	427	213	640	28	14	118	47	31	10	42	19	33	19
1922	407	205	612	22	17	109	51	30	5	47	16	24	19
1921	331	194	525	24	12	88	28	14	8	33	14	20	15

Geburtsjahr	Ausländer insgesamt			darunter									
				Griechen		Italiener		Jugoslawen		Spanier		Türken	
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1920	323	175	498	24	18	107	47	24	5	20	9	9	8
1919	220	145	365	16	8	49	24	17	6	11	5	14	7
1918	153	93	246	10	3	30	18	6	3	6	6	9	7
1917	149	98	247	10	5	53	17	6	4	4	8	5	5
1916	151	62	213	13	3	55	4	7	1	7	7	5	5
1915	154	99	253	8	6	52	21	2	—	6	6	3	4
1914	141	105	246	7	10	34	22	5	3	2	—	7	6
1913	137	88	225	5	6	33	12	4	1	2	1	5	4
1912	134	88	222	3	5	36	18	6	1	6	3	1	11
1911	91	84	175	1	8	9	12	10	3	5	—	1	5
1910	82	68	150	4	2	18	5	1	3	—	1	1	4
1909	82	86	168	1	2	15	13	1	2	—	2	2	10
1908	74	75	149	2	6	12	8	1	3	1	1	—	6
1907	53	70	123	—	3	8	9	—	3	—	—	1	7
1906	39	56	95	2	4	5	5	1	5	1	1	—	4
1905	50	50	100	—	2	7	1	1	—	—	1	—	2
1904	47	62	109	—	1	4	7	—	3	—	2	2	1
1903	45	62	107	1	3	7	6	2	—	—	1	1	4
1902	46	47	93	1	1	5	1	—	2	—	—	—	2
1901	26	57	83	—	2	2	4	—	3	—	—	2	4
1900 und früher	212	358	570	3	12	21	26	3	7	—	3	4	10
	72 405	45 958	118 363	5 870	4 843	12 692	7 851	5 996	3 407	2 854	2 037	28 945	15 473

[1]) Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt nach dem Stand vom 31. 12. 1975

10. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung in kleinräumiger Gliederung

Regionale Gliederung	Mittlere Jahresbevölkerung
Altstadt-Süd	71 224
Altstadt-Nord	52 328
Deutz	18 776
Stadtbezirk 1	142 328
Bayenthal	7 471
Marienburg	5 347
Raderberg	5 447
Raderthal	5 305
Zollstock	19 971
Immendorf	1 963
Weiß	4 965
Godorf	2 932
Meschenich	5 327
Rondorf[1])	6 336
Sürth	7 047
Rodenkirchen-Mitte[2])	18 961
Wesseling	20 277
Berzdorf	4 268
Urfeld[3])	2 637
Stadtbezirk 2	118 254
Klettenberg	11 973
Sülz	36 870
Lindenthal	30 784
Braunsfeld	11 047
Müngersdorf	5 621
Lövenich	5 956
Weiden	11 013
Junkersdorf[4])	8 809
Widdersdorf	3 879
Stadtbezirk 3	125 952
Ehrenfeld	35 619
Neuehrenfeld	22 403
Vogelsang	9 111
Bickendorf	15 396
Bocklemünd/Mengenich	13 177
Ossendorf	5 930
Stadtbezirk 4	101 636
Nippes	36 154
Mauenheim	6 436
Riehl	14 257
Niehl	17 929
Weidenpesch	13 741
Longerich	16 676
Bilderstöckchen	14 979
Stadtbezirk 5	120 172

Regionale Gliederung	Mittlere Jahresbevölkerung
Fühlingen	1 221
Roggendorf/Thenhoven	2 907
Worringen	10 538
Blumenberg	—
Chorweiler	2 932
Heimersdorf	12 248
Volkhoven/Weiler	1 511
Merkenich	4 777
Seeberg	11 705
Esch[5])	4 372
Pesch	5 995
Stadtbezirk 6	58 206
Poll	11 042
Eil	7 325
Gremberghoven	3 934
Grengel[6])	5 656
Langel	1 781
Wahnheide[7])	10 033
Westhoven	3 313
Ensen	5 857
Porz-Mitte	14 608
Urbach[8])	12 995
Wahn[9])	4 737
Zündorf	7 333
Stadtbezirk 7	88 614
Humboldt-Gremberg	16 675
Kalk	22 198
Vingst	13 464
Höhenberg	13 353
Ostheim	10 891
Merheim	6 637
Brück	19 170
Rath-Heumar	9 767
Stadtbezirk 8	112 155
Mülheim	45 028
Buchforst	7 416
Buchheim	13 225
Holweide	18 363
Dellbrück	19 381
Höhenhaus	16 636
Dünnwald	10 707
Stammheim	9 229
Flittard	10 021
Stadtbezirk 9	150 006
Köln insgesamt	1 017 323

[1]) einschl. Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [2]) einschl. Hahnwald. [3]) einschl. Dickopshof. [4]) einschl. Marsdorf und Horbell. [5]) einschl. Auweiler. [6]) einschl. Flughafen. [7]) einschl. Lind. [8]) einschl. Elsdorf. [9]) einschl. Libur.

11. Mittlere Jahresbevölkerung[1]) nach dem Alter

Alter Jahre	Personen			Anteil in %		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
bis unter 5	24 165	23 370	47 535	*5,0*	*4,4*	*4,7*
5 „ „ 10	35 790	33 744	69 534	*7,4*	*6,3*	*6,8*
10 „ „ 15	36 957	35 268	72 225	*7,6*	*6,6*	*7,1*
15 „ „ 20	33 951	33 008	66 959	*7,0*	*6,2*	*6,6*
20 „ „ 25	36 550	40 710	77 260	*7,5*	*7,6*	*7,6*
25 „ „ 30	39 785	38 493	78 278	*8,2*	*7,2*	*7,7*
30 „ „ 35	44 354	38 504	82 858	*9,1*	*7,2*	*8,1*
35 „ „ 40	47 142	40 553	87 695	*9,7*	*7,6*	*8,6*
40 „ „ 45	35 450	31 784	67 234	*7,3*	*6,0*	*6,6*
45 „ „ 50	32 589	33 174	65 763	*6,7*	*6,2*	*6,5*
50 „ „ 55	26 340	36 285	62 625	*5,4*	*6,8*	*6,2*
55 „ „ 60	18 102	25 294	43 396	*3,7*	*4,7*	*4,3*
60 „ „ 65	22 967	32 612	55 579	*4,7*	*6,1*	*5,5*
65 „ „ 70	21 034	32 656	53 690	*4,3*	*6,1*	*5,3*
70 „ „ 75	15 922	26 005	41 927	*3,3*	*4,9*	*4,1*
75 „ „ 80	8 133	17 304	25 437	*1,7*	*3,2*	*2,5*
80 „ „ 85	3 774	9 568	13 342	*0,8*	*1,8*	*1,3*
85 und mehr	1 997	4 653	6 650	*0,4*	*0,9*	*0,7*
Insgesamt 1975*	485 002	532 985	1 017 987	100	100	100
1974	392 472	437 239	829 711	×	×	×

[1]) errechnet als Mittel aus der Geburtsjahrgliederung der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung zu Jahresanfang und Jahresende.

12. Bevölkerungsbewegung

ohne Ortsfremde

Kalenderjahr	Mittlere Jahresbevölkerung[1]	Eheschließende Personen	Lebendgeborene insgesamt	darunter nichtehelich geboren Anzahl	darunter nichtehelich geboren in % der Lebendgeborenen	Totgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Geburtenüberschuß bzw. Sterbeüberschuß (—)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung: Eheschließende Personen	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
männlich													
1971	402 038	6 223	4 898	365	*7,5*	49	5 277	—379	—2 306	*15,5*	*12,2*	*13,1*	*—5,7*
1972	399 075	6 068	4 604	368	*8,0*	45	5 046	—442	—2 660	*15,2*	*11,5*	*12,6*	*—6,7*
1973	395 157	5 708	4 020	356	*8,9*	23	5 044	—1 024	—2 393	*14,4*	*10,2*	*12,8*	*—6,1*
1974	392 611	5 254	3 827	292	*7,6*	34	4 948	—1 121	—1 033	*13,4*	*9,7*	*12,6*	*—2,6*
1975*	484 603	6 530	4 820	359	*7,4*	42	5 988	—1 168	—4 495	*13,5*	*9,9*	*12,4*	*—9,3*
weiblich													
1971	444 010	6 223	4 641	342	*7,4*	44	5 179	—538	—480	*14,0*	*10,5*	*11,7*	*—1,1*
1972	442 332	6 068	4 187	320	*7,6*	44	5 050	—863	—977	*13,7*	*9,5*	*11,4*	*—2,2*
1973	439 456	5 708	3 907	332	*8,5*	31	5 013	—1 106	—2 079	*13,0*	*8,9*	*11,4*	*—4,7*
1974	436 771	5 254	3 711	305	*8,2*	32	4 987	—1 276	—737	*12,0*	*8,5*	*11,4*	*—1,7*
1975*	532 720	6 530	4 585	348	*7,6*	40	6 042	—1 457	—1 062	*12,3*	*8,6*	*11,3*	*—2,0*
zusammen													
1971	846 048	12 446	9 539	707	*7,4*	93	10 456	— 917	—2 786	*14,7*	*11,3*	*12,4*	*—3,3*
1972	841 407	12 136	8 791	688	*7,8*	89	10 096	—1 305	—3 637	*14,4*	*10,4*	*12,0*	*—4,3*
1973	834 613	11 416	7 927	688	*8,7*	54	10 057	—2 130	—4 472	*13,7*	*9,5*	*12,0*	*—5,4*
1974	829 382	10 508	7 538	597	*7,9*	66	9 935	—2 397	—1 770	*12,7*	*9,1*	*12,0*	*—2,1*
1975*	1 017 323	13 060	9 405	707	*7,5*	82	12 030	—2 625	—5 557	*12,8*	*9,2*	*11,8*	*—5,5*

[1]) berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

13. Natürliche Bevölkerungsbewegung

ohne Ortsfremde

Monat	Mittlere Monats- bzw. Jahresbevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene insgesamt	Lebendgeborene darunter nichteheliche	Totgeborene insgesamt	Totgeborene darunter nichteheliche	Geborene überhaupt	Gestorbene (o. Totgeborene) insgesamt	Gestorbene (o. Totgeborene) darunter im 1. Lebensjahr	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung u. aufs Jahr: Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Januar	1 021 623	603	808	54	9	1	817	1 052	7	*6,9*	*9,3*	*12,1*	*0,9*
Februar	1 020 568	406	700	58	4	2	704	1 179	23	*5,2*	*8,9*	*15,1*	*3,3*
März	1 019 372	567	745	62	5	1	750	1 063	19	*6,5*	*8,6*	*12,3*	*2,6*
April	1 018 361	506	832	60	1	—	833	975	17	*6,0*	*9,9*	*11,6*	*2,0*
Mai	1 017 881	718	791	47	8	—	799	948	14	*8,3*	*9,1*	*11,0*	*1,8*
Juni	1 017 444	525	825	69	7	—	832	911	21	*6,3*	*9,9*	*10,9*	*2,5*
Juli	1 016 564	595	849	63	5	—	854	904	29	*6,9*	*9,8*	*10,5*	*3,4*
August	1 015 904	519	694	45	9	1	703	910	13	*6,0*	*8,0*	*10,5*	*1,9*
September	1 015 580	542	839	71	12	3	851	879	10	*6,5*	*10,1*	*10,5*	*1,2*
Oktober	1 015 279	525	784	46	7	—	791	1 014	20	*6,1*	*9,1*	*11,8*	*2,6*
November	1 014 967	403	749	60	12	2	761	1 084	11	*4,8*	*9,0*	*13,0*	*1,5*
Dezember	1 014 338	621	789	72	3	—	792	1 111	22	*7,2*	*9,2*	*12,9*	*2,8*
Insgesamt 1975*	1 017 323[1])	6 530	9 405	707	82	10	9 487	12 030	206	*6,4*	*9,2*	*11,8*	*2,2*
1974	829 382[1])	5 254	7 538	597	66	9	7 604	9 935	195	*6,3*	*9,1*	*12,0*	*2,6*

[1]) berechnet aus den 12 Monatsmitteln.

14. Bewegung der Bevölkerung nach regionaler Gliederung in Köln

Regionale Gliederung	Wohnbevölkerung am Anfang des Jahres 1975[1])	Wanderungen von und nach auswärts			Wohnungswechsel innerhalb der Stadt			Lebendgeborene[2])	Gestorbene[2])	Überschuß an Geburten bzw. an Sterbefällen (—)	Mehrzuzug bzw. Mehrwegzug (—) insgesamt	Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (—)	Wohnbevölkerung am Ende des Jahres 1975[1])
		Zuzug	Wegzug	Mehrzuzug bzw. Mehrwegzug (—)	Zuzug	Wegzug	Mehrzuzug bzw. Mehrwegzug (—)						
Altstadt-Süd	72 526	5 486	5 759	—273	10 226	11 903	—1677	722	976	—254	—1950	—2204	70 322
Altstadt-Nord	52 960	4 728	4 682	46	8 076	9 349	—1273	567	639	—72	—1227	—1299	51 661
Deutz	18 953	960	1 118	—158	1 851	2 025	—174	142	291	—149	—332	—481	18 472
Stadtbezirk 1	144 439	11 174	11 559	—385	20 153	23 277	—3124	1 431	1 906	—475	—3509	—3984	140 455
Bayenthal	7 521	354	463	—109	798	782	16	87	94	—7	—93	—100	7 421
Marienburg	5 076	382	323	59	800	390	410	47	45	2	469	471	5 547
Raderberg	5 529	165	204	—39	595	655	—60	44	78	—34	—99	—133	5 396
Raderthal	5 345	196	234	—38	408	451	—43	44	44	—	—81	—81	5 264
Zollstock	20 029	536	628	—92	1 876	1 782	94	128	320	—192	2	—190	19 839
Immendorf	1 950	38	38	—	102	88	14	15	11	4	14	18	1 968
Weiß	4 935	172	110	62	325	305	20	45	46	—1	82	81	5 016
Godorf	2 974	81	141	—60	214	237	—23	22	26	—4	—83	—87	2 887
Meschenich	4 811	738	373	365	891	547	344	73	37	36	709	745	5 556
Rondorf[4])	6 304	176	235	—59	462	361	101	56	40	16	42	58	6 362
Sürth	6 946	188	179	9	611	433	178	44	65	—21	187	166	7 112
Rodenkirchen-Mitte[5])	18 881	1 078	1 209	—131	1 621	1 443	178	117	237	—120	47	—73	18 808
Wesseling	20 238	948	964	—16	1 879	1 760	119	146	203	—57	103	46	20 284
Berzdorf	4 286	42	68	—26	100	112	—12	29	26	3	—38	—35	4 251
Urfeld[6])	2 637	47	29	18	104	121	—17	14	16	—2	1	—1	2 636
Stadtbezirk 2	117 462	5 141	5 198	—57	10 786	9 467	1319	911	1 288	—377	1262	885	118 347
Klettenberg	12 126	398	517	—119	741	885	—144	96	162	—66	—263	—329	11 797
Sülz	37 178	2 008	1 909	99	3 396	3 801	—405	261	485	—224	—306	—530	36 648
Lindenthal	30 941	2 257	2 026	231	2 650	2 903	—253	215	411	—196	—22	—218	30 723
Braunsfeld	11 092	540	593	—53	953	881	72	68	158	—90	19	—71	11 021
Müngersdorf	5 609	379	233	146	449	487	—38	34	148	—114	108	—6	5 603
Lövenich	5 957	281	293	—12	450	374	76	60	55	5	64	69	6 026
Weiden	10 308	1 036	548	488	1 515	671	844	86	75	11	1332	1343	11 651
Junkersdorf[7])	8 750	445	427	18	633	490	143	59	83	—24	161	137	8 887
Widdersdorf	3 710	303	169	134	577	211	366	36	32	4	500	504	4 214
Stadtbezirk 3	125 671	7 647	6 715	932	11 364	10 703	661	915	1 609	—694	1593	899	126 570
Ehrenfeld	36 127	2 611	2 951	—340	5 816	6 305	—489	452	516	—64	—829	—893	35 234
Neuehrenfeld	22 522	936	833	103	1 971	1 981	—10	156	339	—183	93	—90	22 432
Vogelsang	9 237	229	274	—45	564	654	—90	62	91	—29	—135	—164	9 073
Bickendorf	15 579	380	539	—159	1 398	1 441	—43	121	246	—125	—202	—327	15 252
Bocklemünd-Mengenich	13 165	413	472	—59	1 221	1 128	93	120	115	5	34	39	13 204
Ossendorf	5 983	105	178	—73	498	497	1	51	72	—21	—72	—93	5 890
Stadtbezirk 4	102 613	4 674	5 247	—573	11 468	12 006	—538	962	1 379	—417	—1111	—1528	101 085
Nippes	36 585	1 800	2 305	—505	4 875	5 099	—224	418	466	—48	—729	—777	35 808
Mauenheim	6 616	148	343	—195	620	590	30	49	90	—41	—165	—206	6 410
Riehl	14 442	458	599	—141	1 109	989	120	94	397[8])	—303	—21	—324	14 118
Niehl	18 244	782	1 169	—387	1 889	1 995	—106	184	195	—11	—493	—504	17 740
Weidenpesch	14 049	458	905	—447	1 583	1 402	181	127	177	—50	—266	—316	13 733
Longerich	16 840	925	1 135	—210	1 011	1 184	—173	118	151	—33	—383	—416	16 424
Bilderstöckchen	15 190	375	613	—238	1 361	1 357	4	119	107	12	—234	—222	14 968
Stadtbezirk 5	121 966	4 946	7 069	—2 123	12 448	12 616	—168	1 109	1 583	—474	—2291	—2765	119 201
Fühlingen	1 237	57	68	—11	106	130	—24	15	13	2	—35	—33	1 204
Roggendorf/Thenhoven	2 772	205	111	94	443	319	124	30	22	8	218	226	2 998
Worringen	10 659	340	463	—123	605	721	—116	101	97	4	—239	—235	10 424
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	2 324	278	107	171	1 176	197	979	70	15	55	1150	1205	3 529
Heimersdorf	12 343	298	401	—103	855	889	—34	99	140	—41	—137	—178	12 165
Volkhoven/Weiler	1 536	31	63	—32	111	121	—10	21	14	7	—42	—35	1 501
Merkenich	4 842	153	262	—109	456	476	—20	54	42	12	—129	—117	4 725
Seeberg	11 283	357	442	—85	1 483	871	612	153	49	104	527	631	11 914
Esch[8])	4 272	175	139	36	366	213	153	37	25	12	189	201	4 473
Pesch	5 832	167	159	8	539	327	212	57	25	32	220	252	6 084
Stadtbezirk 6	57 100	2 061	2 215	—154	6 140	4 264	1876	637	442	195	1722	1917	59 017

noch 14. Bewegung der Bevölkerung nach regionaler Gliederung in Köln

Regionale Gliederung	Wohnbevölkerung am Anfang des Jahres 1975[1])	Wanderungen von und nach auswärts: Zuzug	Wegzug	Mehrzuzug bzw. Mehrwegzug (—)	Wohnungswechsel innerhalb der Stadt: Zuzug	Wegzug	Mehrzuzug bzw. Mehrwegzug (—)	Lebendgeborene[2])	Gestorbene[2])	Überschuß an Geburten bzw. an Sterbefällen (—)	Mehrzuzug bzw. Mehrwegzug (—) insgesamt	Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (—)	Wohnbevölkerung am Ende des Jahres 1975[1])
Poll	11 184	364	591	—227	1 211	1 237	—26	91	131	—40	—253	—293	10 891
Eil	7 268	215	234	—19	576	461	115	82	55	27	96	123	7 391
Gremberghoven	3 973	73	122	—49	277	316	—39	27	19	8	—88	—80	3 893
Grengel[9])	5 660	184	221	—37	378	364	14	60	31	29	—23	6	5 666
Langel	1 773	56	62	—6	76	90	—14	26	14	12	—20	—8	1 765
Wahnheide[10])	9 925	592	552	40	1 031	851	180	119	60	59	220	279	10 204
Westhoven	3 268	148	112	36	374	200	174	28	36	—8	210	202	3 470
Ensen	5 766	233	186	47	586	486	100	65	67	—2	147	145	5 911
Porz-Mitte	14 503	797	1 186	—389	2 302	1 967	335	175	153	22	—54	—32	14 471
Urbach[11])	13 014	323	407	—84	890	871	19	118	99	19	—65	—46	12 968
Wahn[12])	4 753	214	253	—39	364	361	3	49	48	1	—36	—35	4 718
Zündorf	7 379	197	312	—115	597	551	46	54	74	—20	—69	—89	7 290
Stadtbezirk 7	88 466	3 396	4 238	—842	8 662	7 755	907	894	787	107	65	172	88 638
Humboldt-Gremberg	16 910	476	697	—221	1 740	1 889	—149	148	202	—54	—370	—424	16 486
Kalk	22 601	1 116	1 366	—250	3 156	3 660	—504	270	271	—1	—754	—755	21 846
Vingst	13 705	397	614	—217	1 539	1 671	—132	196	129	67	—349	—282	13 423
Höhenberg	13 477	493	523	—30	1 347	1 518	—171	129	170	—41	—201	—242	13 235
Ostheim	10 698	469	357	112	1 348	1 109	239	136	120	16	351	367	11 065
Merheim	6 277	633	290	343	1 007	594	413	73	54	19	756	775	7 052
Brück	19 179	987	880	107	1 261	1 258	3	153	189	—36	110	74	19 253
Rath-Heumar	9 791	332	433	—101	772	669	103	70	127	—57	2	—55	9 736
Stadtbezirk 8	112 638	4 903	5 160	—257	12 170	12 368	—198	1 175	1 262	—87	—455	—542	112 096
Mülheim	45 650	1 693	2 251	—558	5 387	5 914	—527	467	594	—127	—1085	—1212	44 438
Buchforst	7 518	100	193	—93	520	521	—1	38	107	—69	—94	—163	7 355
Buchheim	13 257	387	743	—356	1 838	1 705	133	143	146	—3	—223	—226	13 031
Holweide	18 508	544	750	—206	1 878	1 937	—59	205	216	—11	—265	—276	18 232
Dellbrück	19 554	621	853	—232	1 460	1 445	15	183	229	—46	—217	—263	19 291
Höhenhaus	16 814	300	431	—131	1 099	1 193	—94	104	168	—64	—225	—289	16 525
Dünnwald	10 729	310	368	—58	693	677	16	102	119	—17	—42	—59	10 670
Stammheim	9 510	284	618	—334	829	934	—105	71	82	—11	—439	—450	9 060
Flittard	10 180	265	395	—130	459	572	—113	58	113	—55	—243	—298	9 882
Stadtbezirk 9	151 720	4 504	6 602	—2 098	14 163	14 898	—735	1 371	1 774	—403	—2833	—3236	148 484
Gesamtstadt													
männlich	487 833	26 705	31 200	—4 495	57 864	57 864	—	4 820	5 988	—1168	—4495	—5663	482 170
weiblich	534 242	21 741	22 803	—1 062	49 490	49 490	—	4 585	6 042	—1457	—1062	—2519	531 723
insgesamt	1 022 075	48 446	54 003	—5 557	107 354	107 354	—	9 405	12 030	—2625	—5557	—8182	1 013 893
davon													
linksrheinisch	650 298	34 683	36 885	—2 202	70 508	70 308	200	5 823	7 916	—2093	—2002	—4095	646 203
rechtsrheinisch	371 777	13 763	17 118	—3 355	36 846	37 046	—200	3 582	4 114	—532	—3555	—4087	367 690

[1]) Basis: Fortgeschriebene Einwohnerzahl des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW für die kreisfreie Stadt Köln am 1. 1. 1975 (1022075 Einwohner). [2]) ohne Ortsfremde. [3]) darunter 238 Bewohner der Altenheime Riehl. [4]) einschl. Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [5]) einschl. Hahnwald. [6]) einschl. Dikkopshof. [7]) einschl. Marsdorf und Horbell. [8]) einschl. Auweiler. [9]) einschl. Flughafen. [10]) einschl. Lind. [11]) einschl. Elsdorf. [12]) einschl. Libur.

14a. Lebendgeborene und Gestorbene in kleinräumiger Gliederung

Regionale Gliederung	Lebendgeborene					Gestorbene			darunter gestorbene Säuglinge		
	männlich		weiblich		Lebendgeborene zus. auf 1000 Einwohner der mittleren Bevölkerung	männlich	weiblich	Gestorbene zus. auf 1000 Einwohner der mittleren Bevölkerung	männlich	weiblich	Gestorbene Säuglinge in % aller Gestorbenen
	zusammen	darunter ehelich	zusammen	darunter ehelich							
Altstadt-Süd	363	332	359	330	10,1	437	539	13,7	10	7	1,7
Altstadt-Nord	309	280	258	234	10,8	311	328	12,2	6	6	1,9
Deutz	67	65	75	71	7,6	144	147	15,5	3	1	1,4
Stadtbezirk 1	739	677	692	635	10,1	892	1 014	13,4	19	14	1,7
Bayenthal	48	40	39	31	11,6	48	46	12,6	—	—	—
Marienburg	26	23	21	20	8,8	27	18	8,4	—	—	—
Raderberg	15	12	29	27	8,1	40	38	14,3	1	1	2,6
Raderthal	24	22	20	19	8,3	23	21	8,3	—	—	—
Zollstock	70	65	58	56	6,4	158	162	16,0	4	1	1,6
Immendorf	7	7	8	8	7,6	5	6	5,6	—	—	—
Weiß	15	15	30	30	9,1	25	21	9,3	—	—	—
Godorf	10	10	12	11	7,5	15	11	8,9	1	—	3,8
Meschenich	39	35	34	29	13,7	16	21	6,9	1	2	8,1
Rondorf [1]	31	30	25	24	8,8	26	14	6,3	—	—	—
Sürth	18	17	26	26	6,2	34	31	9,2	—	—	—
Rodenkirchen-Mitte [2]	55	52	62	58	6,2	102	135	12,5	1	—	0,4
Wesseling	72	70	74	66	7,2	109	94	10,0	3	2	2,5
Berzdorf	19	19	10	9	6,8	15	11	6,1	1	—	3,8
Urfeld [3]	6	6	8	8	5,3	7	9	6,1	—	—	—
Stadtbezirk 2	455	423	456	422	7,7	650	638	10,9	12	6	1,4
Klettenberg	44	41	52	47	8,0	72	90	13,5	1	2	1,9
Sülz	130	124	131	122	7,1	213	272	13,2	5	2	1,4
Lindenthal	103	99	112	106	7,0	212	199	13,4	1	5	1,5
Braunsfeld	32	32	36	34	6,2	66	92	14,3	—	1	0,6
Müngersdorf	20	15	14	13	6,0	48	100	26,3	—	—	—
Lövenich	29	28	31	29	10,1	35	20	9,2	—	—	—
Weiden	49	45	37	37	7,8	41	34	6,8	—	—	—
Junkersdorf [4]	33	31	26	25	6,7	37	46	9,4	1	—	1,2
Widdersdorf	28	28	8	8	9,3	16	16	8,2	1	—	3,1
Stadtbezirk 3	468	443	447	421	7,3	740	869	12,8	9	10	1,2
Ehrenfeld	236	219	216	202	12,7	260	256	14,5	9	9	3,5
Neuehrenfeld	88	85	68	65	7,0	172	167	15,1	1	1	0,6
Vogelsang	32	29	30	27	6,8	51	40	10,0	—	1	1,1
Bickendorf	62	52	59	52	7,9	111	135	16,0	2	1	1,2
Bocklemünd/Mengenich	60	54	60	49	9,1	55	60	8,7	—	—	—
Ossendorf	27	25	24	20	8,6	39	33	12,1	3	—	4,2
Stadtbezirk 4	505	464	457	415	9,5	688	691	13,6	15	12	2,0
Nippes	215	206	203	189	11,6	238	228	12,9	5	5	2,1
Mauenheim	29	29	20	18	7,6	37	53	14,0	—	1	1,1
Riehl	53	47	41	36	6,6	174	223	27,8	2	—	0,5
Niehl	94	85	90	85	10,3	106	89	10,9	6	—	3,1
Weidenpesch	69	61	58	52	9,2	94	83	12,9	2	2	2,3
Longerich	59	56	59	54	7,1	80	71	9,1	1	2	2,0
Bilderstöckchen	53	47	66	60	7,9	57	50	7,1	—	—	—
Stadtbezirk 5	572	531	537	494	9,2	786	797	13,2	16	10	1,6
Fühlingen	9	9	6	6	12,3	4	9	10,6	—	1	7,7
Roggendorf/Thenhoven	16	16	14	13	10,3	11	11	7,6	1	1	9,1
Worringen	49	48	52	47	9,6	53	44	9,2	—	—	—
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	29	26	41	40	23,9	8	7	5,1	—	1	6,7
Heimersdorf	58	48	41	37	8,1	69	71	11,4	—	—	—
Volkhoven/Weiler	10	10	11	11	13,9	9	5	9,3	—	—	—
Merkenich	30	30	24	23	11,3	22	20	8,8	—	—	—
Seeberg	77	74	76	73	13,1	29	20	4,2	1	—	2,0
Esch [5]	20	20	17	17	8,5	11	14	5,7	—	—	—
Pesch	28	26	29	28	9,5	16	9	4,2	1	—	4,0
Stadtbezirk 6	326	307	311	295	10,9	232	210	7,6	3	3	1,4

noch 14a. Lebendgeborene und Gestorbene in kleinräumiger Gliederung

Regionale Gliederung	Lebendgeborene					Gestorbene			darunter gestorbene Säuglinge		
	männlich		weiblich		Lebendgeborene zus. auf 1000 Einwohner der mittleren Bevölkerung	männlich	weiblich	Gestorbene zus. auf 1000 Einwohner der mittleren Bevölkerung	männlich	weiblich	Gestorbene Säuglinge in % aller Gestorbenen
	zusammen	darunter ehelich	zusammen	darunter ehelich							
Poll	46	43	45	41	8,2	75	56	11,9	2	—	*1,5*
Eil	40	40	42	38	11,2	35	20	7,5	—	1	*1,8*
Gremberghoven	14	13	13	13	6,9	9	10	4,8	—	—	—
Grengel [6])	33	31	27	26	10,6	15	16	5,5	—	—	—
Langel	10	9	16	15	14,6	8	6	7,9	—	—	—
Wahnheide [7])	69	66	50	47	11,9	28	32	6,0	—	3	*5,0*
Westhoven	16	13	12	9	8,5	22	14	10,9	—	—	—
Ensen	28	28	37	36	11,1	46	21	11,4	1	—	*1,5*
Porz-Mitte	88	81	87	82	12,0	77	76	10,5	2	3	*3,3*
Urbach [8])	56	49	62	62	9,1	47	52	7,6	—	—	—
Wahn [9])	27	25	22	21	10,3	25	23	10,1	2	1	*6,3*
Zündorf	24	21	30	28	7,4	40	34	10,1	1	—	*1,4*
Stadtbezirk 7	451	419	443	418	10,1	427	360	8,9	8	8	*2,0*
Humboldt-Gremberg	71	67	77	64	8,9	112	90	12,1	3	—	*1,5*
Kalk	143	129	127	116	12,2	130	141	12,2	8	1	*3,3*
Vingst	98	84	98	90	14,6	76	53	9,6	1	1	*1,6*
Höhenberg	67	62	62	57	9,7	99	71	12,7	1	—	*0,6*
Ostheim	72	68	64	60	12,5	70	50	11,0	2	—	*1,7*
Merheim	39	39	34	34	11,0	29	25	8,1	—	—	—
Brück	81	78	72	69	8,0	78	111	9,9	1	—	*0,5*
Rath-Heumar	42	40	28	26	7,2	61	66	13,0	—	—	—
Stadtbezirk 8	613	567	562	516	10,5	655	607	11,3	16	2	*1,4*
Mülheim	240	213	227	202	10,4	308	286	13,2	9	3	*2,0*
Buchforst	18	18	20	19	5,1	54	53	14,4	2	—	*1,9*
Buchheim	81	78	62	59	10,8	71	75	11,0	1	3	*2,7*
Holweide	92	78	113	99	11,2	125	91	11,8	6	3	*4,2*
Dellbrück	88	84	95	90	9,4	110	119	11,8	1	1	*0,9*
Höhenhaus	48	43	56	51	6,3	89	79	10,1	2	3	*3,0*
Dünnwald	47	46	55	52	9,5	58	61	11,1	2	—	*1,7*
Stammheim	42	39	29	28	7,7	42	40	8,9	1	3	*4,9*
Flittard	35	31	23	21	5,8	61	52	11,3	2	1	*2,7*
Stadtbezirk 9	691	630	680	621	9,1	918	856	11,8	26	17	*2,4*
Gesamtstadt 1975*	4 820	4 461	4 585	4 237	9,2	5 988	6 042	11,8	124	82	*1,7*
1974	3 827	3 535	3 711	3 406	9,1	4 948	4 987	12,0	123	72	*2,0*

[1]) einschl. Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [2]) einschl. Hahnwald. [3]) einschl. Dikkopshof. [4]) einschl. Marsdorf und Horbell. [5]) einschl. Auweiler. [6]) einschl. Flughafen. [7]) einschl. Lind. [8]) einschl. Elsdorf. [9]) einschl. Libur.

15. Bevölkerungsbewegung

Jährliche Verhältniszahlen — ohne Ortsfremde

Auf 1000 der mittleren Bevölkerung	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
Eheschließungen	9,4	9,4	8,2	8,2	8,1	7,4	7,2	6,8	6,3	6,4
Ehescheidungen	1,7	1,9	1,9	2,0	2,0	2,3	2,2	1,9	2,2	2,2
Lebendgeborene	16,2	15,7	14,5	13,4	11,6	11,3	10,4	9,5	9,1	9,2
Gestorbene (ohne Totgeborene)	11,8	11,7	12,3	12,5	12,3	12,4	12,0	12,0	12,0	11,8
Geburtenüberschuß bzw. Sterbeüberschuß (—)	4,4	4,0	2,2	1,0	— 0,7	— 1,1	— 1,6	— 2,6	— 2,9	— 2,6
Zugezogene	61,3	53,4	60,3	72,4	69,9	66,7	65,9	65,6	59,8	47,6
Weggezogene	61,0	65,9	63,1	64,9	72,9	70,0	70,2	71,0	62,0	53,1
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	0,3	—12,4	— 2,8	7,5	— 3,0	— 3,3	— 4,3	— 5,4	— 2,1	— 5,5
Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (—)	4,7	— 8,5	— 0,6	8,5	— 3,7	— 4,4	— 5,9	— 7,9	— 5,0	— 8,0
Umgezogene innerhalb der Stadt	94,6	101,2	99,3	101,1	94,0	89,3	93,1	101,4	108,4	105,5
Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene insgesamt	2,3	2,2	2,4	2,4	2,2	2,2	3,0	2,5	2,6	2,2
Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene nichteheliche	4,9	4,5	6,1	5,0	3,1	3,4	5,1	4,2	4,2	4,4

16. Bevölkerungsbewegung der Ausländer

Jahr	Mittlere Ausländerzahl	Lebendgeburten	Sterbefälle	Geburtenüberschuß	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (—)
	1	2	3	4	5	6	7	8
				Ausländer				
1972	84 433	2 643	196	2 447	25 805	19 336	6 469	8 916
1973	92 304	2 764	184	2 580	25 773	20 523	5 250	7 830
1974	99 180	2 762	172	2 590	20 183	17 164	3 019	5 609
1975*	116 105	3 204	193	3 011	15 495	20 549	—5 054	—2 043
				auf 1000 der mittleren Ausländerzahl				
1972	1 000	31,3	2,3	29,0	305,6	229,0	76,6	105,6
1973	1 000	29,9	2,0	28,0	279,2	222,3	56,9	84,8
1974	1 000	27,8	1,7	26,1	203,5	173,1	30,4	56,6
1975	1 000	27,6	1,7	25,9	133,5	177,0	—43,5	—17,6

Eheschließungen und -lösungen

17. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

Familienstand vor der Eheschließung	1971		1972		1973		1974		1975*	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau										
ledig	4 264	68,5	4 055	66,8	3 842	67,3	3 435	65,4	4 379	67,1
verwitwet	111	1,8	117	1,9	106	1,9	88	1,7	82	1,3
geschieden	554	8,9	567	9,3	547	9,6	547	10,4	644	9,7
Mann Frau										
ledig verwitwet	62	1,0	40	0,7	42	0,7	53	1,0	39	0,6
ledig geschieden	426	6,9	457	7,5	420	7,4	391	7,4	484	7,4
verwitwet ledig	119	1,9	104	1,7	97	1,7	83	1,6	90	1,4
verwitwet geschieden	98	1,6	102	1,7	100	1,8	110	2,1	141	2,2
geschieden ledig	540	8,7	548	9,0	496	8,7	483	9,2	605	9,3
geschieden verwitwet	49	0,8	78	1,3	58	1,0	64	1,2	66	1,0
Eheschließungen insgesamt	6 223	100	6 068	100	5 708	100	5 254	100	6 530	100

18. Eheschließende nach Alter und Familienstand

Alter Jahre	Männer				Frauen			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
14 bis unter 15	—	—	—	—	1	—	—	1
15 „ „ 16	—	—	—	—	11	—	—	11
16 „ „ 17	3	—	—	3	38	—	—	38
17 „ „ 18	7	—	—	7	78	—	—	78
18 „ „ 19	87	—	—	87	654	—	1	655
19 „ „ 20	290	—	—	290	689	1	4	694
20 bis unter 21	470	—	1	471	676	1	5	682
21 „ „ 22	496	—	—	496	564	—	28	592
22 „ „ 23	447	—	2	449	473	1	29	503
23 „ „ 24	424	1	8	433	364	—	42	406
24 „ „ 25	435	1	26	462	349	1	52	402
25 bis unter 26	391	—	22	413	240	2	53	295
26 „ „ 27	375	1	29	405	171	4	52	227
27 „ „ 28	267	2	47	316	116	—	69	185
28 „ „ 29	229	2	47	278	103	1	74	178
29 „ „ 30	127	1	65	193	60	3	46	109
30 bis unter 31	149	1	54	204	56	1	45	102
31 „ „ 32	113	4	56	173	52	4	63	119
32 „ „ 33	100	8	69	177	59	—	47	106
33 „ „ 34	83	1	50	134	28	1	61	90
34 „ „ 35	96	4	69	169	40	2	60	102
35 bis unter 36	64	8	73	145	29	5	44	78
36 „ „ 37	51	4	62	117	21	3	59	83
37 „ „ 38	34	5	56	95	27	6	44	77
38 „ „ 39	33	3	46	82	20	2	32	54
39 „ „ 40	21	2	53	76	17	7	36	60
40 bis unter 41	16	4	50	70	12	3	35	50
41 „ „ 42	10	2	33	45	8	8	27	43
42 „ „ 43	15	3	29	47	8	1	17	26
43 „ „ 44	12	5	25	42	16	2	18	36
44 „ „ 45	9	3	34	46	6	2	24	32
45 bis unter 46	6	4	33	43	12	9	19	40
46 „ „ 47	7	8	39	54	6	5	16	27
47 „ „ 48	3	11	26	40	12	4	23	39
48 „ „ 49	2	6	17	25	6	5	12	23
49 „ „ 50	3	2	24	29	5	6	15	26
50 bis unter 51	7	5	22	34	4	4	23	31
51 „ „ 52	—	8	12	20	7	8	13	28
52 „ „ 53	3	7	18	28	3	5	12	20
53 „ „ 54	1	4	12	17	7	6	8	21
54 „ „ 55	1	10	9	20	5	6	12	23
55 bis unter 56	4	8	21	33	5	9	9	23
56 „ „ 57	—	9	11	20	5	4	—	9
57 „ „ 58	—	5	9	14	—	2	5	7
58 „ „ 59	3	10	2	15	—	—	2	2
59 „ „ 60	—	10	3	13	1	3	4	8
60 bis unter 61	—	7	4	11	—	3	6	9
61 „ „ 62	1	7	8	16	1	2	4	7
62 „ „ 63	2	7	8	17	1	5	1	7
63 „ „ 64	1	10	5	16	—	3	4	7
64 „ „ 65	2	8	4	14	3	9	5	17
65 bis unter 66	—	2	4	6	—	4	3	7
66 „ „ 67	—	9	2	11	—	3	1	4
67 „ „ 68	1	8	5	14	1	2	1	4
68 „ „ 69	—	7	3	10	1	4	—	5
69 „ „ 70	—	10	2	12	—	—	2	2
70 bis unter 71	—	4	3	7	—	2	—	2
71 „ „ 72	—	8	—	8	—	5	—	5
72 „ „ 73	—	9	1	10	1	1	—	2
73 „ „ 74	—	3	1	4	—	2	2	4
74 „ „ 75	—	7	—	7	—	—	—	—
75 bis unter 76	—	4	1	5	1	1	—	2
76 „ „ 77	—	5	—	5	—	2	—	2
77 „ „ 78	—	8	—	8	—	1	—	1
78 „ „ 79	—	2	—	2	—	—	—	—
79 „ „ 80	—	3	—	3	1	—	—	1
80 bis unter 81	—	2	—	2	—	—	—	—
81 „ „ 82	—	4	—	4	—	—	—	—
82 „ „ 83	1	2	—	3	—	—	—	—
83 „ „ 84	—	3	—	3	—	1	—	1
84 „ „ 85	—	—	—	—	—	—	—	—
85 bis unter 86	—	—	—	—	—	—	—	—
86 „ „ 87	—	1	—	1	—	—	—	—
87 „ „ 88	—	—	—	—	—	—	—	—
88 „ „ 89	—	—	—	—	—	—	—	—
89 „ „ 90	—	—	—	—	—	—	—	—
90 und älter	—	1	—	1	—	—	—	—
Insgesamt 1975*	4 902	313	1 315	6 530	5 074	187	1 269	6 530
Durchschnittsalter	*25,71*	*57,29*	*38,64*	*29,83*	*23,36*	*50,47*	*35,08*	*26,42*
Insgesamt 1974	3 879	281	1 094	5 254	4 001	205	1 048	5 254
Durchschnittsalter	*26,54*	*58,23*	*37,83*	*30,91*	*24,06*	*50,00*	*35,52*	*27,35*

19. Eheschließungen nach Altersgruppen

Alter des Mannes Jahre \ Alter der Frau Jahre	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr	Männer insgesamt
unter 20	273	104	7	1	1	1	—	—	—	—	—	—	387
20 bis unter 25	910	1 243	127	20	9	2	—	—	—	—	—	—	2 311
25 „ „ 30	214	876	390	101	18	4	1	—	—	—	—	1	1 605
30 „ „ 35	57	252	267	162	82	23	7	6	—	1	—	—	857
35 „ „ 40	15	86	138	126	107	29	11	3	—	—	—	—	515
40 „ „ 45	6	14	36	57	63	47	17	7	2	1	—	—	250
45 „ „ 50	2	9	22	21	49	32	33	17	4	2	—	—	191
50 „ „ 55	—	1	4	16	11	22	34	25	4	2	—	—	119
55 „ „ 60	—	—	3	8	9	14	24	23	6	7	—	1	95
60 „ „ 65	—	—	—	6	2	3	14	19	10	14	5	1	74
65 „ „ 70	—	—	—	1	1	6	6	14	11	10	3	1	53
70 und mehr	—	—	—	—	—	4	8	12	9	10	14	16	73
Frauen insgesamt	1 477	2 585	994	519	352	187	155	126	46	47	22	20	6 530

20. Wohnort vor der Eheschließung

Wohnort des Mannes \ Wohnort der Frau	Köln	Nordrhein-Westfalen	Übriges Bundesgebiet	Berlin	DDR und Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937) unter fremder Verwaltung	Ausland	Männer insgesamt
Köln	5 426	307	86	6	—	23	5 848
Nordrhein-Westfalen	406	99	3	—	—	—	508
Übriges Bundesgebiet	111	—	12	—	—	—	123
Berlin	10	2	1	1	—	—	14
DDR und Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937) unter fremder Verwaltung	—	—	—	—	—	—	—
Ausland	36	—	—	—	—	1	37
Frauen insgesamt	5 989	408	102	7	—	24	6 530

21. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit vor der Eheschließung		Eheschließungen											
		1970		1971		1972		1973		1974		1975*	
Mann	Frau	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
deutsch	deutsch	6 118	*89,3*	5 461	*87,8*	5 204	*85,8*	4 807	*84,2*	4 498	*85,6*	5 607	*85,9*
sonstige	sonstige	229	*3,3*	247	*4,0*	336	*5,5*	374	*6,6*	297	*5,6*	282	*4,3*
ohne	ohne	2	*0,0*	2	*0,0*	1	*0,0*	2	*0,0*	1	*0,0*	2	*0,0*
deutsch	amerikanisch (USA)	4	*0,1*	6	*0,1*	6	*0,1*	4	*0,1*	5	*0,1*	7	*0,1*
deutsch	belgisch	5	*0,1*	10	*0,2*	14	*0,2*	13	*0,2*	11	*0,2*	24	*0,4*
deutsch	britisch	7	*0,1*	9	*0,1*	13	*0,2*	8	*0,1*	6	*0,1*	13	*0,2*
deutsch	französisch	16	*0,2*	26	*0,4*	13	*0,2*	11	*0,2*	16	*0,3*	21	*0,3*
deutsch	italienisch	10	*0,1*	11	*0,2*	11	*0,2*	12	*0,2*	9	*0,2*	19	*0,2*
deutsch	niederländisch	24	*0,4*	28	*0,4*	29	*0,5*	22	*0,4*	19	*0,4*	28	*0,4*
deutsch	sonstige	108	*1,6*	116	*1,9*	112	*1,8*	133	*2,3*	107	*2,0*	167	*2,6*
deutsch	ohne	11	*0,2*	20	*0,3*	20	*0,3*	20	*0,4*	8	*0,1*	18	*0,3*
amerikanisch (USA)	deutsch	7	*0,1*	1	*0,0*	8	*0,1*	5	*0,1*	6	*0,1*	11	*0,2*
belgisch	deutsch	16	*0,2*	16	*0,3*	11	*0,2*	6	*0,1*	16	*0,3*	15	*0,2*
britisch	deutsch	8	*0,1*	5	*0,1*	8	*0,1*	7	*0,1*	9	*0,2*	4	*0,1*
französisch	deutsch	6	*0,1*	10	*0,2*	10	*0,2*	11	*0,2*	10	*0,2*	8	*0,1*
italienisch	deutsch	63	*0,9*	64	*1,0*	76	*1,3*	77	*1,4*	56	*1,1*	85	*1,3*
niederländisch	deutsch	28	*0,4*	19	*0,3*	18	*0,3*	30	*0,5*	11	*0,2*	21	*0,3*
sonstige	deutsch	178	*2,6*	156	*2,5*	153	*2,5*	149	*2,6*	155	*3,0*	178	*2,7*
ohne	deutsch	14	*0,2*	16	*0,3*	25	*0,4*	17	*0,3*	14	*0,3*	20	*0,3*
Eheschließungen insgesamt		6 854	*100*	6 223	*100*	6 068	*100*	5 708	*100*	5 254	*100*	6 530	*100*

22. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit	1970		1971		1972		1973		1974		1975*	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau												
katholisch	2 987	*43,6*	2 724	*43,8*	2 536	*41,8*	2 326	*40,8*	2 166	*41,2*	2 739	*42,0*
evangelisch	784	*11,4*	678	*10,9*	590	*9,7*	579	*10,1*	479	*9,1*	576	*8,8*
jüdisch	3	*0,0*	—	—	2	*0,0*	1	*0,0*	—	—	3	*0,0*
sonstige Religion	143	*2,1*	157	*2,5*	155	*2,6*	230	*4,0*	98	*1,9*	117	*1,8*
gemeinschaftslos	78	*1,1*	107	*1,7*	214	*3,5*	227	*4,0*	335	*6,4*	336	*5,1*
Mann — Frau												
katholisch — evangelisch	1 100	*16,0*	893	*14,3*	871	*14,4*	850	*14,9*	721	*13,7*	876	*13,4*
evangelisch — katholisch	1 193	*17,4*	1 030	*16,6*	999	*16,5*	879	*15,4*	772	*14,7*	955	*14,6*
übrige Kombinationen	566	*8,3*	634	*10,2*	701	*11,6*	616	*10,8*	683	*13,0*	928	*14,2*
Eheschließungen insgesamt	6 854	*100*	6 223	*100*	6 068	*100*	5 708	*100*	5 254	*100*	6 530	*100*

23. Ehelösungen durch Tod

	Dauer der Ehe (Jahre)											
	unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 und mehr	Insgesamt
Gelöste Ehen insgesamt	157	216	245	289	461	597	429	708	733	755	936	5 526
davon durch Tod												
des Mannes	109	168	183	217	328	441	326	508	534	528	593	3 935
der Frau	48	48	62	72	133	156	103	200	199	227	343	1 591
Anteil an der Gesamtzahl der gelösten Ehen %	*2,8*	*3,9*	*4,4*	*5,2*	*8,3*	*10,8*	*7,8*	*12,8*	*13,3*	*13,7*	*16,9*	*100*

24. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen

Alter des geschiedenen Mannes / Alter der geschiedenen Frau (Jahre)	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr	Männer insgesamt
unter 20 Jahre	1	17	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	31
20 bis unter 25 „	—	125	204	39	15	1	2	2	—	—	—	—	388
25 „ „ 30 „	—	14	234	196	56	17	3	—	1	1	—	—	522
30 „ „ 35 „	—	4	31	202	178	51	13	2	1	1	—	—	483
35 „ „ 40 „	—	3	9	40	169	119	37	10	2	3	2	—	394
40 „ „ 45 „	—	—	1	7	23	93	58	12	3	6	1	—	204
45 „ „ 50 „	—	—	1	3	3	20	45	30	6	7	1	—	116
50 „ „ 55 „	—	—	1	1	5	5	17	31	17	8	3	—	88
55 „ „ 60 „	—	—	1	—	—	1	4	9	7	6	2	1	31
60 „ „ 65 „	—	—	—	—	1	1	1	2	2	6	4	2	19
65 „ „ 70 „	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	4	1	7
70 und mehr „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	4
Frauen insgesamt	1	163	493	491	450	308	180	99	40	38	19	5	2 287

25. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen

	1970		1971		1972		1973		1974		1975*	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau												
katholisch	1 014	*60,1*	1 067	*54,7*	1 030	*56,4*	1 044	*64,2*	956	*53,4*	1 288	*56,3*
evangelisch	236	*14,0*	287	*14,7*	250	*13,7*	225	*13,8*	236	*13,2*	343	*15,0*
jüdisch	—	—	1	*0,1*	1	*0,1*	—	—	—	—	2	*0,1*
sonstige Religion	6	*0,4*	6	*0,3*	5	*0,3*	5	*0,3*	5	*0,3*	9	*0,4*
gemeinschaftslos	11	*0,7*	48	*2,5*	71	*3,9*	54	*3,3*	174	*9,7*	161	*7,0*
Mann / Frau												
katholisch / evangelisch	193	*11,4*	241	*12,4*	216	*11,8*	130	*8,0*	175	*9,8*	211	*9,2*
evangelisch / katholisch	184	*10,9*	232	*11,9*	174	*9,5*	130	*8,0*	175	*9,8*	207	*9,1*
katholisch / jüdisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
evangelisch / jüdisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
übrige Kombinationen	42	*2,5*	68	*3,5*	79	*4,3*	37	*2,3*	70	*3,9*	66	*2,9*
Ehescheidungsfälle insgesamt	1 686	*100*	1 950	*100*	1 826	*100*	1 625	*100*	1 791	*100*	2 287	*100*

26. Urteile in Ehesachen nach dem Kläger

Urteil	Kläger					Insgesamt	
	Mann		Frau				
	allein	Frau Widerklägerin	allein	Mann Widerkläger	Staatsanwaltschaft	1975*	1974
Scheidung	421	261	1 302	303	—	2 287	1 791
Aufhebung	—	—	—	—	—	—	2
Nichtigkeit	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	421	261	1 302	303	—	2 287	1 793
Abweisung der Klage	11	1	11	2	—	25	10

27. Ehescheidungsgründe und Dauer der geschiedenen Ehen

Geschieden laut Ehegesetz[1]) nach §	Ehescheidungsfälle insgesamt	Schuldausspruch Aufhebungs- und Scheidungsbegehren gegen				Dauer der Ehe										
		Mann	Frau	beide	keinen von beiden	bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 und mehr
						Jahre										
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	9	4	2	3	—	1	—	1	1	—	3	2	—	1	—	—
42 i. Vbdg. 43	13	9	1	3	—	—	2	1	—	—	3	4	—	2	1	—
43	2 190	1 377	443	370	—	43	118	151	197	163	664	412	253	105	53	31
45	6	4	2	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	1
48	69	1	—	—	68	1	—	—	—	3	27	10	8	9	4	7
Insgesamt 1975*	2 287	1 395	448	376	68	45	120	153	198	166	698	432	261	117	58	39
1974	1 791	1 049	397	280	65	31	95	128	147	131	588	324	181	102	36	28

[1]) Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.

28. Ehescheidungsgründe und Kinderzahl der geschiedenen Ehen

Geschieden laut Ehegesetz[1]) nach §	Ehescheidungsfälle insgesamt	davon mit ... Kindern									Kinder	
		0	1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	insgesamt	darunter minderjährige
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	9	4	3	—	1	—	—	—	—	1	14	9
42 i. Vbdg. 43	13	4	5	2	—	1	—	1	—	—	19	16
43	2 190	937	666	381	122	47	21	7	6	3	2 201	1 937
45	6	2	1	2	1	—	—	—	—	—	8	7
48	69	43	14	5	7	—	—	—	—	—	45	28
Insgesamt 1975*	2 287	990	689	390	131	48	21	8	6	4	2 287	1 997
1974	1 791	732	567	304	112	47	11	12	3	3	1 875	1 772

[1]) Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.

Geburten

29. Ehelich und nichtehelich Lebend- und Totgeborene

ohne Ortsfremde

		1970	1971	1972	1973	1974	1975*
Lebendgeborene							
eheliche	männlich	4 731	4 533	4 236	3 664	3 535	4 461
	weiblich	4 363	4 299	3 867	3 575	3 406	4 237
	zusammen	9 094	8 832	8 103	7 239	6 941	8 698
nichteheliche	männlich	388	365	368	356	292	359
	weiblich	322	342	320	332	305	348
	zusammen	710	707	688	688	597	707
Totgeborene							
eheliche	männlich	53	45	41	19	30	36
	weiblich	27	41	35	28	27	36
	zusammen	80	86	76	47	57	72
nichteheliche	männlich	11	4	4	4	4	6
	weiblich	3	3	9	3	5	4
	zusammen	14	7	13	7	9	10
Geborene insgesamt		9 898	9 632	8 880	7 981	7 604	9 487
Anteil der Totgeborenen in %							
bei den ehelich Geborenen		*0,9*	*1,0*	*0,9*	*0,6*	*0,8*	*0,8*
bei den nichtehelich Geborenen		*1,9*	*1,0*	*1,9*	*1,0*	*1,5*	*1,4*
bei sämtlichen Geborenen		*0,9*	*1,0*	*1,0*	*0,7*	*0,9*	*0,9*
Anteil der Nichtehelichen in %							
bei den Lebendgeborenen		*7,2*	*7,4*	*7,8*	*8,7*	*7,9*	*7,5*
bei den Totgeborenen		*14,9*	*7,5*	*14,6*	*13,0*	*13,6*	*12,2*
Knaben auf 100 Mädchen							
bei den ehelich Geborenen		*109,0*	*105,5*	*109,6*	*102,2*	*103,8*	*105,2*
bei den nichtehelich Geborenen		*122,8*	*105,7*	*113,1*	*107,5*	*95,5*	*103,7*
bei sämtlichen Geborenen		*109,9*	*105,6*	*109,9*	*102,7*	*103,2*	*105,1*

30. In Krankenanstalten Geborene

	Lebendgeborene			Totgeborene			Geborene überhaupt		
	ehelich	nichtehelich	zusammen	ehelich	nichtehelich	zusammen	ehelich	nichtehelich	zusammen
Geborene insgesamt, ohne Ortsfremde	8 698	707	9 405	72	10	82	8 770	717	9 487
darunter in Krankenanstalten	8 575	672	9 247	68	8	76	8 643	680	9 323
Auf Krankenanstalten entfielen %	*98,6*	*95,0*	*98,3*	*94,4*	*80,0*	*92,7*	*98,6*	*94,8*	*98,3*
Ortsfremde insgesamt	1 943	64	2 007	19	1	20	1 962	65	2 027
darunter in Krankenanstalten	1 938	64	2 002	19	1	20	1 957	65	2 022
Auf Krankenanstalten entfielen %	*99,7*	*100,0*	*99,8*	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*99,7*	*100,0*	*99,8*

31. Geborene nach Monaten

ohne Ortsfremde

Monat	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene überhaupt					
	insgesamt			darunter nichteheliche			insgesamt			darunter nichteheliche			insgesamt			darunter nichteheliche		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusamm.
Januar	427	381	808	31	23	54	3	6	9	1	—	1	430	387	817	32	23	55
Februar	343	357	700	27	31	58	—	4	4	—	2	2	343	361	704	27	33	60
März	359	386	745	30	32	62	3	2	5	1	—	1	362	388	750	31	32	63
April	424	408	832	31	29	60	—	1	1	—	—	—	424	409	833	31	29	60
Mai	400	391	791	28	19	47	7	1	8	—	—	—	407	392	799	28	19	47
Juni	429	396	825	29	40	69	3	4	7	—	—	—	432	400	832	29	40	69
Juli	450	399	849	38	25	63	4	1	5	—	—	—	454	400	854	38	25	63
August	360	334	694	26	19	45	5	4	9	—	1	1	365	338	703	26	20	46
September	402	437	839	35	36	71	6	6	12	3	—	3	408	443	851	38	36	74
Oktober	416	368	784	23	23	46	3	4	7	—	—	—	419	372	791	23	23	46
November	392	357	749	25	35	60	7	5	12	1	1	2	399	362	761	26	36	62
Dezember	418	371	789	36	36	72	1	2	3	—	—	—	419	373	792	36	36	72
Insgesamt 1975*	4 820	4 585	9 405	359	348	707	42	40	82	6	4	10	4 862	4 625	9 487	365	352	717
1974	3 827	3 711	7 538	292	305	597	34	32	66	4	5	9	3 861	3 743	7 604	296	310	606

32. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter

ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Erstgeborene (einschließlich Totgeborene) des ersten Ehejahres												
	insgesamt	davon im ... Ehemonat											
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
14 bis unter 15	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
15 „ „ 16	4	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1
16 „ „ 17	21	4	1	4	4	—	1	1	—	—	3	—	3
17 „ „ 18	43	4	5	6	3	7	5	1	—	—	7	2	3
18 „ „ 19	119	14	8	15	16	14	15	13	4	5	5	5	5
19 „ „ 20	139	7	7	9	13	17	22	15	10	7	13	8	11
20 bis unter 25	535	32	28	27	37	66	65	60	34	37	46	57	46
25 „ „ 30	237	7	13	10	12	22	44	28	13	15	21	20	32
30 „ „ 35	111	2	8	4	9	11	17	11	10	11	11	9	8
35 „ „ 40	46	1	2	4	2	10	5	4	3	2	5	6	2
40 „ „ 45	5	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—
45 bis unter 46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46 „ „ 47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47 „ „ 48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48 „ „ 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49 „ „ 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1975*	1 262	72	73	81	100	147	174	133	75	77	112	107	111
1974	1 127	79	86	84	99	104	132	106	73	72	115	81	96

33. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Nichtehelichen der Mutter

ohne Ortsfremde

Religion		1970		1971		1972		1973		1974		1975*	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Eheliche Kinder													
Beide Eltern	katholisch	4 244	*46,7*	3 894	*44,1*	3 309	*40,8*	2 821	*39,0*	2 722	*39,2*	3 320	*38,2*
	evangelisch	1 220	*13,4*	1 040	*11,8*	811	*10,0*	690	*9,5*	660	*9,5*	905	*10,4*
	jüdisch	1	*0,0*	6	*0,1*	6	*0,1*	3	*0,0*	2	*0,0*	5	*0,1*
	sonstige Religion	1 068	*11,7*	1 501	*17,0*	1 851	*22,8*	1 892	*26,1*	1 883	*27,1*	2 231	*25,6*
	gemeinschaftslos	127	*1,4*	135	*1,5*	128	*1,6*	143	*2,0*	171	*2,5*	319	*3,7*
Vater katholisch	Mutter evangelisch	1 043	*11,5*	859	*9,7*	774	*9,6*	624	*8,6*	562	*8,1*	689	*7,9*
evangelisch	katholisch	1 060	*11,7*	970	*11,0*	816	*10,1*	733	*10,1*	613	*8,8*	795	*9,1*
	sonstige Angaben	331	*3,6*	427	*4,8*	408	*5,0*	333	*4,6*	328	*4,7*	434	*5,0*
	Insgesamt	9 094	*100*	8 832	*100*	8 103	*100*	7 239	*100*	6 941	*100*	8 698	*100*
Nichteheliche Kinder													
Mutter	katholisch	479	*67,5*	480	*67,9*	449	*65,3*	454	*66,0*	421	*70,5*	451	*63,8*
	evangelisch	199	*28,0*	179	*25,3*	182	*26,5*	167	*24,3*	117	*19,6*	183	*25,9*
	jüdisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	sonstige Religion	25	*3,5*	30	*4,2*	34	*4,9*	46	*6,7*	33	*5,5*	36	*5,1*
	gemeinschaftslos	7	*1,0*	18	*2,6*	23	*3,3*	21	*3,1*	26	*4,4*	37	*5,2*
	Insgesamt	710	*100*	707	*100*	688	*100*	688	*100*	597	*100*	707	*100*

34. Lebendgeborene nach Geburts- und Eheschließungsjahr der Mutter

ohne Ortsfremde

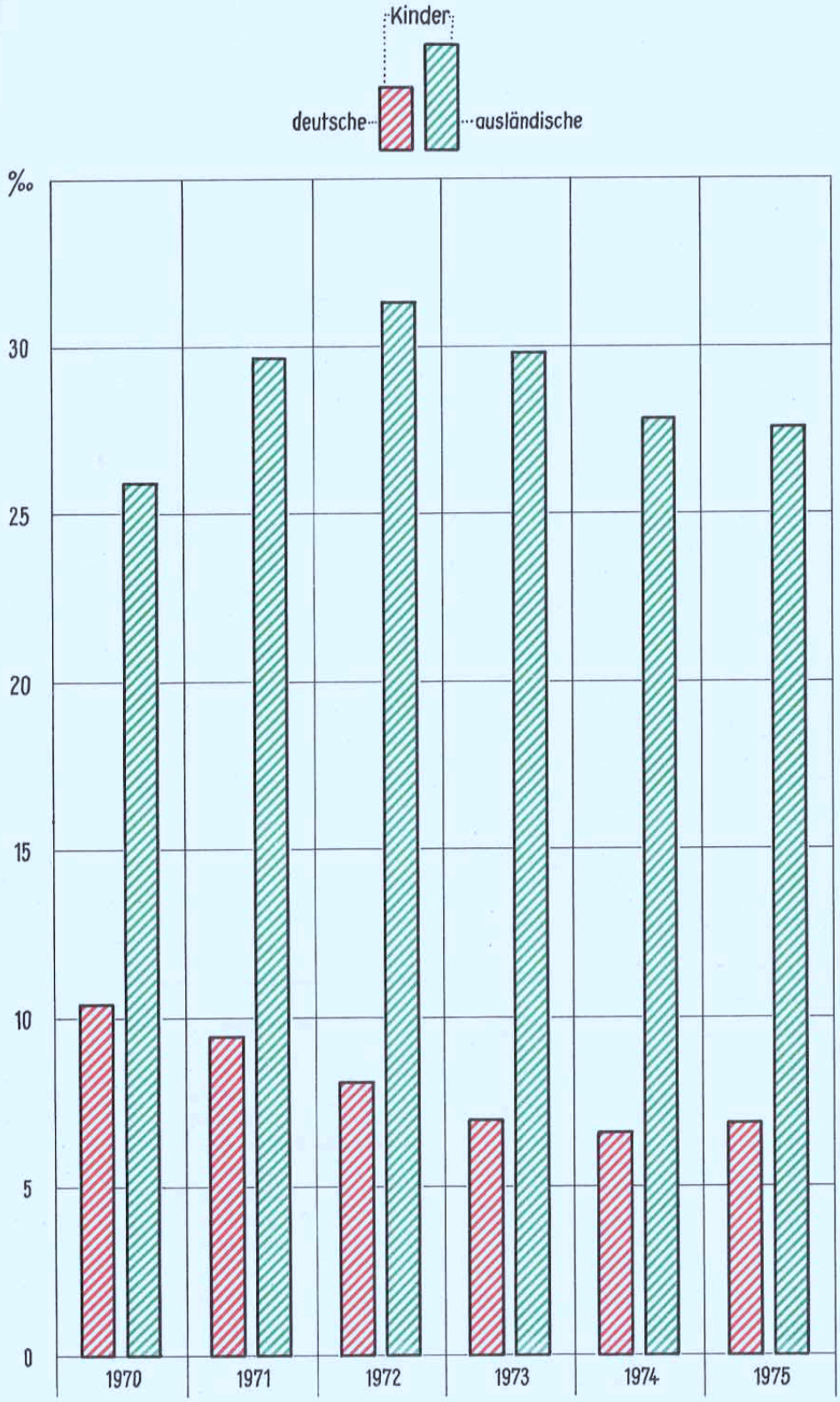
Eheschließungsjahr \ Geburtsjahr der Mutter	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1953	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943
1975	—	2	2	2	20	46	91	69	71	55	51	35	31	22	21	22	13	14	9	18
1974	—	—	—	5	28	53	101	110	113	116	141	71	70	70	46	45	36	23	35	27
1973	—	—	—	2	6	25	60	90	104	114	106	76	98	70	48	32	40	21	33	26
1972	—	—	—	1	1	3	18	47	81	70	92	104	108	92	69	67	45	30	33	24
1971	—	—	—	—	—	—	6	27	50	68	71	99	84	102	80	59	47	26	26	18
1970	—	—	—	1	—	—	1	16	21	37	63	71	116	120	94	81	60	27	56	33
1969	—	—	—	—	—	—	—	4	8	16	37	40	73	78	74	79	57	44	39	28
1968	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	11	29	54	57	77	60	61	36	48	37
1967	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	13	17	39	35	43	55	54	33	48
1966	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	16	30	31	44	45	35	40	25
1965	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	8	13	18	28	29	20	27	30
1964	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	4	15	21	18	14	24	18
1963	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	8	11	12	14	14
1962	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	5	10	7	9	15
1961	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	7	12
1960	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	3	10
1959	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
1958	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
1957	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
1956	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1955	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
1954	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
1953	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1952	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951 u. früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ehelich zusammen	—	2	2	11	55	127	277	363	451	483	582	543	681	702	618	595	529	375	438	389
Nichtehelich	1	3	10	33	54	82	71	54	54	33	38	25	35	31	29	21	16	20	8	12
Insgesamt	1	5	12	44	109	209	348	417	505	516	620	568	716	733	647	616	545	395	446	401

Fortsetzung

Eheschließungsjahr \ Geburtsjahr der Mutter	1942	1941	1940	1939	1938	1937	1936	1935	1934	1933	1932	1931	1930	1929	1928	1927	1926 und früher	Lebendgeborene insgesamt
1975	4	9	7	5	6	2	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	635
1974	16	18	17	6	8	6	5	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1 170
1973	9	18	7	6	6	7	2	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1 013
1972	15	20	17	13	8	6	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	969
1971	14	20	10	8	8	9	3	3	2	2	—	1	—	—	—	—	—	843
1970	20	14	8	11	5	3	1	7	—	1	—	—	—	—	1	—	—	868
1969	31	9	15	12	8	5	2	2	3	1	—	—	—	—	1	—	—	666
1968	18	17	19	9	5	5	3	3	3	—	1	—	—	—	—	—	—	561
1967	19	29	15	8	6	2	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	432
1966	19	20	19	9	10	6	1	3	2	2	—	3	—	—	—	—	—	364
1965	25	22	19	14	6	6	3	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	276
1964	19	23	14	16	12	7	3	2	1	1	2	1	1	—	—	—	—	223
1963	20	10	7	10	9	5	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	134
1962	14	4	12	17	6	7	4	3	3	1	—	1	—	—	—	—	—	124
1961	11	11	11	14	12	2	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	92
1960	8	11	16	7	3	6	3	4	3	2	1	—	—	—	—	—	—	82
1959	5	8	7	9	9	4	11	4	1	—	—	2	1	—	—	—	—	65
1958	2	3	7	3	9	12	3	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	47
1957	3	3	4	3	6	6	2	8	2	1	—	—	—	—	—	—	—	41
1956	—	1	4	3	3	1	5	5	4	2	—	—	—	1	—	—	—	29
1955	1	1	—	3	2	2	5	3	2	2	1	—	—	—	—	—	—	25
1954	—	1	1	1	1	—	2	4	1	1	1	—	—	—	—	1	—	15
1953	—	—	—	—	1	—	4	—	2	2	2	1	—	—	—	—	—	12
1952	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	2	—	—	—	—	—	6
1951 u. früher	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	1	—	—	6
Ehelich zusammen	273	272	236	187	149	109	73	73	44	27	13	12	2	1	3	1	—	8 698
Nichtehelich	15	10	15	5	7	4	4	7	3	5	—	2	—	—	—	—	—	707
Insgesamt	288	282	251	192	156	113	77	80	47	32	13	14	2	1	3	1	—	9 405

Geburten der deutschen und ausländischen Bevölkerung auf 1000 der mittleren Bevölkerung bzw. Ausländerzahl

1970 bis 1975



35. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge

ohne Ortsfremde

Ehedauer Jahre	Lebend-geborene zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und mehr
bis unter 1	1 335	1 261	56	13	5	—	—	—	—	—	—
1 „ „ 2	1 036	877	139	12	5	2	1	—	—	—	—
2 „ „ 3	973	622	309	30	10	1	1	—	—	—	—
3 „ „ 4	891	466	351	61	12	1	—	—	—	—	—
4 „ „ 5	870	352	399	99	15	4	1	—	—	—	—
5 bis unter 6	757	234	376	115	24	5	2	1	—	—	—
6 „ „ 7	624	152	336	85	36	12	2	—	1	—	—
7 „ „ 8	511	100	241	113	34	16	6	—	—	1	—
8 „ „ 9	368	65	147	83	48	16	7	1	1	—	—
9 „ „ 10	304	43	116	83	43	8	8	3	—	—	—
10 bis unter 11	245	31	71	63	45	19	7	6	3	—	—
11 „ „ 12	173	19	43	41	34	21	7	5	3	—	—
12 „ „ 13	127	8	34	34	24	15	8	2	1	—	1
13 „ „ 14	110	10	19	39	18	11	8	1	2	1	1
14 „ „ 15	92	8	18	16	21	14	7	2	2	3	1
15 bis unter 16	64	5	7	22	14	7	4	4	—	—	1
16 „ „ 17	65	4	7	14	10	12	12	4	—	2	—
17 „ „ 18	36	1	3	12	10	4	3	1	—	1	1
18 „ „ 19	37	3	6	6	7	5	3	4	2	—	1
19 „ „ 20	28	2	1	5	5	5	5	3	—	—	2
20 bis unter 25	48	2	1	4	7	9	9	2	5	2	7
25 „ „ 30	4	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1
30 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1975*	8 698	4 265	2 680	950	427	188	102	40	20	10	16
1974	6 941	3 346	2 145	787	344	177	67	37	18	11	9

36. Lebendgeborene nach Legitimität und Staatsangehörigkeit

ohne Ortsfremde

Staatsangehörigkeit	Lebendgeborene		
	Ehelich	Nichtehelich	Zusammen
Belgien	15	2	17
Dänemark	—	—	—
Bundesrepublik Deutschland	5 575	626	6 201
Frankreich	11	4	15
Großbritannien	16	4	20
Luxemburg	1	1	2
Niederlande	21	3	24
Irland	1	—	1
Italien	403	8	411
EG-Länder zusammen	6 043	648	6 691
Türkei	1 826	24	1 850
Griechenland	229	6	235
Jugoslawien	224	8	232
übriges Ausland	376	21	397
Insgesamt	8 698	707	9 405

37. Geborene nach Alter der Mutter und Ehelichkeit

ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene					
	insgesamt			darunter nichtehelich			insgesamt			darunter nichtehelich			insgesamt			darunter nichtehelich		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
12 bis unter 13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 „ „ 14	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
14 „ „ 15	7	3	10	5	3	8	—	—	—	—	—	—	7	3	10	5	3	8
15 bis unter 16	10	11	21	7	8	15	—	—	—	—	—	—	10	11	21	7	8	15
16 „ „ 17	41	44	85	23	32	55	—	—	—	—	—	—	41	44	85	23	32	55
17 „ „ 18	76	81	157	35	40	75	1	1	2	1	1	2	77	82	159	36	41	77
18 „ „ 19	133	119	252	32	28	60	—	—	—	—	—	—	133	119	252	32	28	60
19 „ „ 20	196	190	386	37	30	67	1	—	1	1	—	1	197	190	387	38	30	68
20 bis unter 25	1 415	1 383	2 798	94	103	197	13	10	23	1	2	3	1 428	1 393	2 820	95	105	200
25 „ „ 30	1 634	1 455	3 089	64	59	123	12	16	28	2	1	3	1 646	1 471	3 117	66	60	126
30 „ „ 35	878	862	1 740	31	28	59	6	8	14	—	—	—	884	870	1 755	31	28	59
35 „ „ 40	352	362	714	20	13	33	7	4	11	—	—	—	359	366	725	20	13	33
40 „ „ 45	75	72	147	11	3	14	2	1	3	1	—	1	77	73	150	12	3	15
45 bis unter 46	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—
46 „ „ 47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47 „ „ 48	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
48 „ „ 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49 „ „ 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1975*	4 820	4 585	9 405	359	348	707	42	40	82	6	4	10	4 862	4 625	9 487	365	352	717
1974	3 827	3 711	7 538	292	305	597	34	32	66	4	5	9	3 861	3 743	7 604	296	310	606

38. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge

	Zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. u. mehr
Geschlecht der Geborenen											
männlich	4 497	2 223	1 374	497	209	94	57	24	10	1	8
weiblich	4 273	2 069	1 334	459	219	99	49	17	10	9	8
Zusammen	8 770	4 292	2 708	956	428	193	106	41	20	10	16
in %	*100*	*48,9*	*30,9*	*10,9*	*4,9*	*2,2*	*1,2*	*0,5*	*0,2*	*0,1*	*0,2*
Alter der Mutter											
14 bis unter 15 Jahre	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 „ „ 16 „	6	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—
16 „ „ 17 „	30	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 „ „ 18 „	82	74	8	—	—	—	—	—	—	—	—
18 „ „ 19 „	192	174	17	1	—	—	—	—	—	—	—
19 „ „ 20 „	319	251	57	8	3	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 25 Jahre	2 622	1 583	771	206	50	10	2	—	—	—	—
25 „ „ 30 „	2 991	1 375	1 032	330	161	58	26	7	1	1	—
30 „ „ 35 „	1 693	595	593	259	126	63	34	13	7	1	2
35 „ „ 40 „	693	174	207	120	73	50	33	16	8	6	6
40 „ „ 45 „	135	28	21	32	14	12	9	5	4	2	8
45 bis unter 46 Jahre	4	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—
46 „ „ 47 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47 „ „ 48 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48 „ „ 49 „	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
49 „ „ 50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

39. Mehrlingsgeburten

ohne Ortsfremde

Art der Mehrgeburt	Mehrlingsgeburten			Ehelich Geborene			Nichtehelich Geborene			Geborene insgesamt		
	ehelich	nicht-ehelich	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.
Zwillinge:												
davon 2 Knaben	38	8	46	76	—	76	14	2	16	90	2	92
1 Knabe, 1 Mädchen	22	—	22	42	2	44	—	—	—	42	2	44
2 Mädchen	29	2	31	56	2	58	4	—	4	60	2	62
Drillinge:												
davon 3 Knaben	1	—	1	3	—	3	—	—	—	3	—	3
Insgesamt 1975*	90	10	100	177	4	181	18	2	20	195	6	201
1974	59	7	66	118	—	118	14	—	14	132	—	132

Sterbefälle

40. Gestorbene nach Alter und Familienstand

ohne Ortsfremde

Alter	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Jahr	124	82	—	—	—	—	—	—	124	82	206
1 bis unter 5 Jahre	17	15	—	—	—	—	—	—	17	15	32
5 „ „ 10 „	20	12	—	—	—	—	—	—	20	12	32
10 „ „ 15 „	9	7	—	—	—	—	—	—	9	7	16
15 „ „ 20 „	34	18	—	4	—	—	—	—	34	22	56
20 „ „ 25 „	37	14	9	7	—	—	—	2	46	23	69
25 „ „ 30 „	21	7	10	14	—	—	4	8	35	29	64
30 „ „ 35 „	16	7	44	25	—	1	6	6	66	39	105
35 „ „ 40 „	20	10	50	31	1	3	15	10	86	54	140
40 „ „ 45 „	25	8	85	51	1	—	21	13	132	72	204
45 „ „ 50 „	25	9	147	79	7	5	31	12	210	105	315
50 „ „ 55 „	20	20	195	118	9	23	25	22	249	183	432
55 „ „ 60 „	17	13	227	103	17	39	23	19	284	174	458
60 „ „ 65 „	36	36	478	213	41	126	44	33	599	408	1 007
65 „ „ 70 „	44	57	730	288	121	296	62	42	957	683	1 640
70 „ „ 75 „	42	101	894	299	214	529	52	63	1 202	992	2 194
75 „ „ 80 „	22	140	581	188	265	763	20	45	888	1 136	2 024
80 „ „ 85 „	15	98	322	127	233	784	11	54	581	1 063	1 644
85 „ „ 90 „	10	64	137	37	183	530	4	23	334	654	988
90 und mehr „	1	31	26	7	85	241	3	10	115	289	404
Insgesamt 1975*	555	749	3 935	1 591	1 177	3 340	321	362	5 988	6 042	12 030
1974	453	642	3 286	1 349	959	2 678	250	318	4 948	4 987	9 935

41. Gestorbene nach Todesursachengruppen und Alter

Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1968 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene männliche Personen im Alter von Jahren																zusammen		Außerdem Ortsfremde
	unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85	85 bis unter 90	90 und mehr	Zahl	auf 10000 der mittl. männl. Bevölkerung	
000—136 Infektiöse und parasitäre Krankheiten	7	2	—	—	—	—	1	—	2	7	5	2	2	4	5	11	5	4	—	—	57	*1,2*	10
darunter 010—012 Tuberkulose der Atmungsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	4	2	1	2	4	9	3	1	—	—	33	*0,7*	2
013—018 Tuberkulose sonstiger Organe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	*0,0*	—
040—043 Poliomyelitis ohne Spätfolge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
140—199 bösartige Neubildungen	—	—	1	—	2	2	2	6	9	13	27	53	68	178	211	278	168	100	44	10	1 172	*24,2*	136
darunter 150—154 des Magen- und Darmkanals	—	—	—	—	1	—	—	1	2	5	9	12	17	46	46	74	57	32	14	2	318	*6,6*	37
155—157 der Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	6	4	16	17	21	17	5	5	—	94	*1,9*	7
160—163 der Atmungsorgane	—	—	—	—	—	—	1	1	2	5	10	21	26	73	81	114	41	26	5	4	410	*8,5*	35
174 der Brustdrüsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	*0,0*	—
180—184 der weiblichen Geschlechtsorgane	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
185—187 der männlichen Geschlechtsorgane	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	—	1	4	20	31	30	23	12	2	128	*2,6*	10
200—209 Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	—	2	4	—	2	3	—	3	2	4	1	5	7	7	12	17	8	3	2	3	85	*1,8*	38
210—239 gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	2	—	—	—	3	—	—	1	2	2	2	2	7	7	14	12	14	2	2	1	73	*1,5*	23
240—279 Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	2	4	1	8	24	33	17	19	9	3	125	*2,6*	6
darunter 250 Diabetes mellitus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	1	7	24	32	16	19	8	3	117	*2,4*	5
280—289 Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	4	1	1	1	12	*0,2*	1
290—389 seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	1	—	—	1	1	2	—	3	1	5	5	9	7	7	13	12	13	2	5	2	89	*1,8*	11
darunter 290 senile und präsenile Demenz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	—	4	1	12	*0,2*	—
390—458 Krankheiten des Kreislaufsystems	2	—	—	—	1	1	—	5	13	34	79	89	113	234	447	516	409	274	163	50	2 430	*50,1*	186
darunter 400—404 Bluthochdruck	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	7	4	8	29	29	15	15	9	1	122	*2,5*	6
410 akuter Herzmuskelinfarkt	—	—	—	—	—	—	—	—	2	16	38	44	63	121	182	162	104	46	23	4	805	*16,6*	69
411—414 sonstige ischämische Herzkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	8	9	8	24	48	56	49	41	32	12	290	*6,0*	11
425, 428 chronische, nichtrheumatische Herzmuskelkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	3	6	23	42	53	28	21	12	194	*4,0*	13
429 mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	3	2	1	4	3	3	2	24	*0,5*	—
430—438 Hirngefäßkrankheiten	1	—	—	—	—	1	—	3	2	6	13	13	14	43	105	159	124	96	60	8	648	*13,4*	53
440—448 Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	3	8	20	27	26	17	7	4	117	*2,4*	13
460—519 Krankheiten der Atmungsorgane	12	3	2	1	1	2	1	1	6	4	3	13	15	42	96	146	126	95	50	22	641	*13,2*	44
darunter 470—474 Grippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	2	4	1	—	11	*0,2*	2
480—486 Lungenentzündung	1	3	1	1	—	—	—	—	3	2	1	8	7	14	51	67	68	58	41	11	337	*7,0*	27
466, 490—491 Bronchitis	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	12	21	46	36	21	4	8	150	*3,1*	9
520—577 Krankheiten der Verdauungsorgane	1	—	—	—	2	—	2	3	5	14	28	24	29	41	55	71	48	16	13	2	354	*7,3*	39
darunter 531—532 Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	6	2	4	4	8	7	9	4	3	—	52	*1,1*	4
560 Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruches	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	4	2	1	3	—	15	*0,3*	5
571 Leberzirrhose	—	—	—	—	—	—	—	1	1	7	16	14	22	28	31	36	16	3	2	—	177	*3,7*	17
570, 572—576 sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, Gallengänge	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	1	4	2	3	8	9	6	2	—	—	39	*0,8*	3
577 Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	2	2	—	3	2	5	1	—	—	—	20	*0,4*	2
580—629 Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	1	8	8	21	16	21	17	3	99	*2,0*	16
darunter 580—584 Nephritis und Nephrose	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	3	2	4	3	3	—	19	*0,4*	7
600 Prostatahypertrophie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	3	11	7	3	33	*0,7*	3
630—678 Komplikationen in der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter 640—645 Fehlgeburt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
680—738 Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	6	*0,1*	2
740—759 angeborene Mißbildungen	24	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	30	*0,6*	20
760—779 bestimmte Ursache der perinatalen Sterblichkeit	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	72	*1,5*	32
780—796 Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	4	—	—	—	2	3	3	6	10	18	21	23	16	33	47	56	39	26	19	12	338	*7,0*	54
darunter 794 Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	9	6	6	27	*0,6*	2
800—949 Unfälle und Vergiftungen	1	6	10	4	14	18	10	19	18	17	15	9	7	14	18	20	17	16	6	5	244	*5,0*	120
darunter 810—823 Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	—	1	5	2	10	14	4	11	10	7	6	3	4	4	7	7	—	2	2	1	100	*2,1*	70
800—807, 825—845 sonstige Verkehrsunfälle	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	2	—	—	—	1	3	—	1	—	—	10	*0,2*	5
850—877 Vergiftungen	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	5	*0,1*	4
880—887 Unfälle durch Sturz	—	2	1	—	—	1	—	5	4	7	4	2	1	7	6	5	15	13	4	4	81	*1,7*	24
890—899 Unfälle durch Feuer	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	1	—	—	—	6	*0,1*	1
950—959 Selbstmord und Selbstbeschädigung	—	—	—	—	4	11	11	13	16	8	15	11	9	10	5	5	3	1	1	1	124	*2,6*	22
960—969 Mord und Totschlag	—	—	—	1	—	1	1	1	1	2	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	12	*0,2*	2
970—999 sonstige Verletzungen	—	—	—	—	2	3	4	1	—	2	4	1	—	4	2	1	—	1	—	—	25	*0,5*	10
Insgesamt	124	17	20	9	34	46	35	66	86	132	210	249	284	599	957	1 202	888	581	334	115	5 988	*123,6*	772

noch: 41. Gestorbene nach Todesursachengruppen und Alter

Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1968 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene weibliche Personen im Alter von unter 1 Jahr	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40
000—136 Infektiöse und parasitäre Krankheiten	4	—	—	—	—	—	1	2	—
darunter 010—012 Tuberkulose der Atmungsorgane	—	—	—	—	—	—	—	2	—
013—018 Tuberkulose sonstiger Organe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
040—043 Poliomyelitis ohne Spätfolge	—	—	—	—	—	—	—	—	—
140—199 bösartige Neubildungen	—	—	2	1	2	2	2	4	11
darunter 150—154 des Magen- und Darmkanals	—	—	—	—	—	—	—	—	3
155—157 der Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse	—	—	—	—	—	—	—	1	—
160—163 der Atmungsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—
174 der Brustdrüsen	—	—	—	—	—	—	—	2	2
180—184 der weiblichen Geschlechtsorgane	—	—	—	—	—	1	1	—	5
185—187 der männlichen Geschlechtsorgane	x	x	x	x	x	x	x	x	x
200—209 Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	—	3	—	—	—	—	2	2	5
210—239 gutartige Neubildungen u. Neubildungen unbekannt. Charakters	1	—	—	—	2	2	1	—	1
240—279 Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	2	1	1	—	—	—	—	—	2
darunter 250 Diabetes mellitus	1	—	—	—	—	—	—	—	2
280—289 Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
290—389 seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	2	—	—	2	1	1	3	3	—
darunter 290 senile und präsenile Demenz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
390—458 Krankheiten des Kreislaufsystems	—	—	1	1	1	3	3	5	8
darunter 400—404 Bluthochdruck	—	—	—	1	—	—	—	—	1
410 akuter Herzmuskelinfarkt	—	—	—	—	—	1	1	1	—
411—414 sonstige ischämische Herzkrankheiten	—	—	—	—	—	1	—	—	1
425, 428 chronische, nichtrheumatische Herzmuskelkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	1	—
429 mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
430—438 Hirngefäßkrankheiten	—	—	—	—	—	—	1	—	2
440—448 Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	—	—	1	—	—	—	—	1	—
460—519 Krankheiten der Atmungsorgane	12	3	1	—	—	1	2	2	5
darunter 470—474 Grippe	1	—	—	—	—	—	—	—	—
480—486 Lungenentzündung	—	2	1	—	—	1	1	1	2
466, 490—491 Bronchitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—
520—577 Krankheiten der Verdauungsorgane	1	—	—	—	2	1	2	3	2
darunter 531—532 Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	—	—	—	—	—	—	—	1	—
560 Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruches	—	—	—	—	1	—	—	—	—
571 Leberzirrhose	—	—	—	—	—	—	—	1	1
570, 572—576 sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, Gallengänge	—	—	—	—	—	1	—	—	1
577 Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	—	—	—	—	—	—	1	—	—
580—629 Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter 580—584 Nephritis und Nephrose	—	—	—	—	—	—	—	—	—
600 Prostatahypertrophie	x	x	x	x	x	x	x	x	x
630—678 Komplikationen in der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett	—	—	—	—	1	—	1	2	—
darunter 640—645 Fehlgeburt	—	—	—	—	—	—	1	—	—
680—738 Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	—	—	—	—	—	—	—	—	1
740—759 angeborene Mißbildungen	17	2	2	1	—	—	—	—	1
760—779 bestimmte Ursache der perinatalen Sterblichkeit	39	1	—	—	—	—	—	—	—
780—796 Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	3	—	1	—	1	1	4	1	3
darunter 794 Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	—	—	—	—	—	—	—	—	—
800—949 Unfälle und Vergiftungen	—	3	4	2	7	7	5	6	3
darunter 810—823 Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	—	1	3	1	6	5	3	3	—
800—807, 825—845 sonstige Verkehrsunfälle	—	—	—	—	—	—	—	—	1
850—877 Vergiftungen	—	—	—	—	—	1	—	—	1
880—887 Unfälle durch Sturz	—	1	1	1	—	1	1	1	1
890—899 Unfälle durch Feuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
950—959 Selbstmord und Selbstbeschädigung	—	—	—	—	2	5	3	8	8
960—969 Mord und Totschlag	1	2	—	—	2	—	—	—	2
970—999 sonstige Verletzungen	—	—	—	—	1	—	—	1	2
Insgesamt	82	15	12	7	22	23	29	39	54

Gestorbene weibliche Personen im Alter von 40 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85	85 bis unter 90	90 und mehr	zusammen Zahl	zusammen auf 10000 der mittl. weibl. Bevölkerung	Außerdem Ortsfremde	Gestorb. männl. u. weibl. Pers. insges. Zahl	insges. auf 10000 der mittl. Bevölkerung	insges. außerdem Ortsfremde
—	1	1	3	—	2	3	1	7	1	1	27	*0,5*	8	84	*0,8*	18
—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	7	*0,1*	—	40	*0,4*	2
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	*0,0*	—	2	*0,0*	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	36	66	68	137	192	211	197	146	60	15	1 173	*22,0*	153	2 345	*23,1*	289
2	10	9	10	29	39	65	73	56	34	3	333	*6,3*	38	651	*6,4*	75
2	1	8	7	14	24	29	32	21	6	4	149	*2,8*	20	243	*2,4*	27
—	1	5	5	16	21	10	15	6	—	2	81	*1,5*	7	491	*4,8*	42
7	11	12	12	24	29	34	26	18	6	3	186	*3,5*	18	188	*1,8*	18
7	9	24	19	29	31	27	25	18	1	—	197	*3,7*	34	197	*1,9*	34
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	128	*1,3*	10
5	2	5	4	13	8	12	11	10	4	1	87	*1,6*	26	172	*1,7*	64
2	3	1	4	4	17	17	11	14	1	7	88	*1,7*	18	161	*1,6*	61
2	2	6	4	9	22	59	58	33	16	8	225	*4,2*	18	350	*3,4*	24
2	2	4	2	8	17	54	57	29	15	7	200	*3,8*	14	317	*3,1*	19
—	—	1	—	1	3	1	5	2	—	—	13	*0,2*	4	25	*0,2*	5
1	3	3	4	12	7	10	10	8	1	—	71	*1,3*	8	160	*1,6*	19
—	—	—	—	1	1	2	1	4	—	—	9	*0,2*	—	21	*0,2*	—
9	21	42	39	138	281	484	588	552	360	152	2 688	*50,5*	158	5 118	*50,3*	344
2	1	1	7	11	17	38	42	41	30	11	203	*3,8*	17	325	*3,2*	23
1	4	13	10	44	89	116	103	88	29	10	510	*9,6*	25	1 315	*12,9*	94
—	—	2	3	13	27	42	66	79	57	24	315	*5,9*	13	605	*5,9*	24
—	1	3	2	7	22	53	60	73	73	35	330	*6,2*	13	524	*5,2*	26
1	1	—	—	3	4	4	12	9	3	3	40	*0,8*	—	64	*0,6*	—
2	6	7	8	29	83	168	234	200	123	48	911	*17,1*	53	1 559	*15,3*	106
—	1	1	1	6	3	13	19	25	20	10	101	*1,9*	7	218	*2,1*	20
3	4	9	12	22	43	71	96	105	80	34	505	*9,5*	44	1 146	*11,3*	88
—	—	—	1	—	2	2	3	2	4	2	17	*0,3*	—	28	*0,3*	2
1	1	3	8	11	26	44	72	83	58	23	338	*6,3*	35	675	*6,6*	62
—	1	2	—	3	3	6	8	10	9	2	44	*0,8*	5	199	*2,0*	14
7	11	19	17	33	44	46	52	47	32	10	329	*6,2*	35	683	*6,7*	74
1	—	3	3	4	4	2	5	7	3	1	34	*0,6*	4	86	*0,8*	8
—	—	—	1	1	1	5	5	4	3	3	24	*0,5*	2	39	*0,4*	7
2	7	13	10	11	23	21	13	11	5	3	121	*2,3*	11	298	*2,9*	28
2	4	—	3	9	6	10	9	11	9	—	65	*1,2*	4	104	*1,0*	7
2	—	—	—	4	2	2	5	3	1	—	20	*0,4*	3	40	*0,4*	5
2	2	2	5	2	11	12	14	17	2	4	73	*1,4*	12	172	*1,7*	28
1	—	1	1	2	3	2	5	8	1	1	25	*0,5*	4	44	*0,4*	11
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	33	*0,3*	3
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	*0,1*	3	5	*0,0*	3
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	*0,0*	—	2	*0,0*	—
—	—	1	2	2	3	7	5	8	4	1	34	*0,6*	4	40	*0,4*	6
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	*0,5*	17	55	*0,5*	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	*0,8*	20	112	*1,1*	52
3	5	11	9	28	31	34	53	52	42	39	321	*6,0*	18	659	*6,5*	72
—	—	—	—	—	—	1	6	21	16	25	69	*1,3*	1	96	*0,9*	3
4	9	3	3	3	7	16	32	58	51	17	240	*4,5*	64	484	*4,8*	184
3	7	1	—	1	3	5	4	2	—	1	49	*0,9*	27	149	*1,5*	97
—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	4	*0,1*	19	14	*0,1*	24
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	*0,1*	—	9	*0,1*	4
—	—	2	—	1	2	10	27	53	51	16	169	*3,2*	15	250	*2,5*	39
1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	*0,1*	2	9	*0,1*	3
9	3	11	—	4	10	6	2	3	—	—	74	*1,4*	3	198	*1,9*	25
1	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	12	*0,2*	1	24	*0,2*	3
1	1	1	—	—	1	2	1	1	—	—	12	*0,2*	2	37	*0,4*	12
72	105	183	174	408	683	992	1 136	1 063	654	289	6 042	*113,4*	616	12 030	*118,3*	1 388

42. Gestorbene nach Religion und Familienstand

ohne Ortsfremde

Religion	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
katholisch	305	535	2 534	1 078	799	2 314	197	224	3 835	4 151	7 986
evangelisch	103	119	937	373	249	792	77	85	1 366	1 369	2 735
jüdisch	—	1	7	6	4	5	—	1	11	13	24
sonst. Religion	23	12	45	13	11	21	2	10	81	56	137
gemeinschaftslos und ohne Angabe	124	82	412	121	114	208	45	42	695	453	1 148
Insgesamt 1975*	555	749	3 935	1 591	1 177	3 340	321	362	5 988	6 042	12 030
1974	453	642	3 286	1 349	959	2 678	250	318	4 948	4 987	9 935

43. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter

ohne Ortsfremde

Alter	Ehelich			Nichtehelich			Insgesamt			Auf je 1000 Lebendgeborene sind gestorben		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Tag	23	17	40	4	3	7	27	20	47	*5,6*	*4,4*	*5,0*
1 Tag bis unter 3 Tage	7	8	15	4	2	6	11	10	21	*2,3*	*2,2*	*2,2*
3 Tage bis unter 1 Woche	29	11	40	3	2	5	32	13	45	*6,6*	*2,8*	*4,8*
1 Woche „ „ 2 Wochen	13	3	16	3	1	4	16	4	20	*3,3*	*0,9*	*2,1*
2 Wochen „ „ 3 „	3	3	6	1	—	1	4	3	7	*0,8*	*0,7*	*0,7*
3 „ „ „ 4 „	2	1	3	—	—	—	2	1	3	*0,4*	*0,2*	*0,3*
4 „ „ „ 1 Monat	1	—	1	—	—	—	1	—	1	*0,2*	—	*0,1*
zusammen unter 1 Monat	78	43	121	15	8	23	93	51	144	*19,3*	*11,1*	*15,3*
1 bis unter 2 Monate	4	8	12	1	2	3	5	10	15	*1,0*	*2,2*	*1,6*
2 „ „ 3 „	9	3	12	2	1	3	11	4	15	*2,3*	*0,9*	*1,6*
3 „ „ 4 „	2	5	7	—	—	—	2	5	7	*0,4*	*1,1*	*0,7*
4 „ „ 5 „	3	—	3	—	—	—	3	—	3	*0,6*	—	*0,3*
5 „ „ 6 „	2	3	5	—	—	—	2	3	5	*0,4*	*0,7*	*0,5*
6 „ „ 7 „	5	3	8	—	1	1	5	4	9	*1,0*	*0,9*	*1,0*
7 „ „ 8 „	—	2	2	—	—	—	—	2	2	—	*0,4*	*0,2*
8 „ „ 9 „	1	—	1	—	1	1	1	1	2	*0,2*	*0,2*	*0,2*
9 „ „ 10 „	1	—	1	—	—	—	1	—	1	*0,2*	—	*0,1*
10 „ „ 11 „	1	1	2	—	—	—	1	1	2	*0,2*	*0,2*	*0,2*
11 „ „ 12 „	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	*0,2*	*0,1*
Insgesamt 1975*	106	69	175	18	13	31	124	82	206	*25,7*	*17,9*	*21,9*
1974	110	62	172	13	10	23	123	72	195	*32,1*	*19,4*	*25,9*

44. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge

ohne Ortsfremde

Jahr	Alter der gestorbenen Säuglinge (Monate)												Insgesamt
	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	
1971	153	12	11	7	5	4	4	3	2	3	4	2	210
1972	190	15	12	13	4	12	3	4	1	3	2	1	260
1973	139	14	11	11	6	4	5	4	2	1	1	2	200
1974	137	11	12	10	5	3	4	5	5	1	—	2	195
1975*	144	15	15	7	3	5	9	2	2	1	2	1	206

45. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge

ohne Ortsfremde

Jahr	Eheliche			Nichteheliche			Insgesamt		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	Gestorbene Säuglinge überhaupt								
1971	115	71	186	13	11	24	128	82	210
1972	132	93	225	18	17	35	150	110	260
1973	101	70	171	17	12	29	118	82	200
1974	110	62	172	13	10	23	123	72	195
1975*	106	69	175	18	13	31	124	82	206
	Auf 1000 Lebendgeborene								
1971	*25,4*	*16,5*	*21,1*	*35,6*	*23,2*	*33,9*	*26,1*	*17,7*	*22,0*
1972	*31,2*	*24,0*	*27,8*	*48,9*	*53,1*	*50,9*	*32,6*	*26,3*	*29,6*
1973	*27,6*	*19,6*	*23,6*	*47,8*	*36,1*	*42,2*	*29,4*	*21,0*	*25,2*
1974	*31,1*	*18,2*	*24,8*	*44,5*	*32,8*	*38,5*	*32,1*	*19,4*	*25,9*
1975	*23,8*	*16,3*	*20,1*	*50,1*	*37,4*	*43,8*	*25,7*	*17,9*	*21,9*

46. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter

ohne Ortsfremde

Ursache	Alter der Verunglückten (Jahre)										Verunglückte insgesamt			Außerdem Ortsfremde
	unter 1	1 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 und mehr	männlich	weiblich	zus.	
Gas und andere Gifte	—	—	—	1	2	—	1	—	2	—	5	1	6	2
Elektrischer Strom	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	2	3	3
Verbrennen, Verbrühen	—	1	—	2	—	3	3	1	3	—	9	4	13	20
Ertrinken	—	4	2	4	1	2	—	3	—	—	14	2	16	2
Ersticken	1	1	—	1	—	1	—	1	—	—	5	—	5	3
Maschinen	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	3	—	3	—
Erschlagenwerden durch stumpfe Gewalt	—	1	1	—	—	—	1	1	—	1	3	2	5	3
Überfahrenwerden, Stürze usw.														
Eisenbahn	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
Straßenbahn	—	—	1	1	1	1	—	2	3	4	11	2	13	1
Kraftwagen	—	8	6	18	20	14	7	11	15	5	70	34	104	60
Krafträder	—	—	10	2	4	5	1	4	—	—	17	9	26	21
Fahrräder	—	2	2	3	1	5	1	—	3	1	12	6	18	12
Landfahrzeuge	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Sturz aus der Höhe	—	6	1	2	9	8	1	5	5	2	30	9	39	20
Einfaches Hinstürzen	—	—	—	1	2	3	4	11	52	139	52	160	212	19
Sonstige Unfälle	—	—	2	3	4	2	2	3	2	1	10	9	19	17
Insgesamt 1975*	1	23	27	40	46	45	22	42	85	153	244	240	484	184
1974	3	20	23	23	27	26	17	51	84	127	186	215	401	164

47. In Krankenanstalten Gestorbene

	Anzahl der Gestorbenen					
	insgesamt			darunter gestorbene Säuglinge		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene insgesamt ohne Ortsfremde	5 988	6 042	12 030	124	82	206
darunter in Krankenanstalten	3 337	3 260	6 597	98	57	155
Auf Krankenanstalten entfielen %	*55,7*	*54,0*	*54,8*	*79,0*	*69,5*	*75,2*
Ortsfremde insgesamt	772	616	1 388	65	42	107
darunter in Krankenanstalten	655	506	1 161	63	41	104
Auf Krankenanstalten entfielen %	*84,8*	*82,1*	*83,6*	*96,9*	*97,6*	*97,2*

Wanderungen

48. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand

Herkunft	Männer					Frauen					Insgesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Bedburg	11	12	—	2	25	19	2	—	2	23	48
Bergheim	197	176	3	22	398	142	149	18	25	334	732
Brühl	119	143	1	21	284	120	104	19	20	263	547
Elsdorf	18	21	1	2	42	19	20	3	—	42	84
Erftstadt	103	100	2	25	230	84	86	9	16	195	425
Frechen	140	120	4	15	279	132	99	16	19	266	545
Hürth	227	214	1	33	475	163	177	26	24	390	865
Kerpen	168	237	3	34	442	159	183	9	30	381	823
Pulheim	190	166	5	38	399	160	156	16	22	354	753
Erftkreis zusammen	1 173	1 189	20	192	2 574	998	976	116	158	2 248	4 822
Bergisch Gladbach	311	304	9	54	678	308	235	38	27	608	1 286
Burscheid	22	18	—	1	41	21	10	3	2	36	77
Kürten	33	18	2	3	56	22	19	2	—	43	99
Leichlingen	21	8	1	—	30	19	9	—	1	29	59
Odenthal	27	16	—	7	50	29	16	2	3	50	100
Overath	59	44	1	6	110	46	46	5	8	105	215
Rösrath	87	82	1	17	187	81	70	7	9	167	354
Wermelskirchen	12	10	—	—	22	9	9	1	1	20	42
Rheinisch-Bergischer Kreis zusammen	572	500	14	88	1 174	535	414	58	51	1 058	2 232
Lindlar	22	18	—	2	42	23	15	1	3	42	84
Übriger Oberbergischer Kreis	241	125	5	22	393	201	88	11	21	321	714
Oberbergischer Kreis zusammen	263	143	5	24	435	224	103	12	24	363	798
Weilerswist	22	21	—	1	44	23	14	2	1	40	84
Übriger Kreis Euskirchen	196	117	4	21	338	170	90	25	18	303	641
Kreis Euskirchen zusammen	218	138	4	22	382	193	104	27	19	343	725
Bornheim	65	76	1	5	147	66	57	2	1	126	273
Lohmar	33	47	3	8	91	35	41	5	7	88	179
Niederkassel	77	92	3	8	180	56	81	10	8	155	335
Troisdorf	72	99	1	8	180	71	77	7	8	163	343
Übriger Rhein-Sieg-Kreis	284	275	8	34	601	267	223	38	24	552	1 153
Rhein-Sieg-Kreis zusammen	531	589	16	63	1 199	495	479	62	48	1 084	2 283
Aachen	161	105	2	19	287	124	73	11	16	224	511
Bonn	264	218	5	58	545	189	132	17	27	365	910
Leverkusen	265	237	18	51	571	235	189	15	30	469	1 040
Übriger Regierungsbezirk Köln	379	255	7	41	682	349	191	28	31	599	1 281
Regierungsbezirk Köln zusammen	3 826	3 374	91	558	7 849	3 342	2 661	346	404	6 753	14 602
Düsseldorf	277	183	3	43	506	230	132	15	33	410	916
Dormagen	109	125	1	14	249	85	85	5	6	181	430
Rommerskirchen	5	6	—	2	13	9	2	—	1	12	25
Übriger Kreis Neuss	132	110	2	11	255	107	76	5	11	199	454
Kreis Neuss zusammen	246	241	3	27	517	201	163	10	18	392	909
Langenfeld	32	23	2	4	61	32	12	2	1	47	108
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	1 222	621	16	111	1 970	889	438	98	84	1 509	3 479
Regierungsbezirk Düsseldorf zusammen	1 777	1 068	24	185	3 054	1 352	745	125	136	2 358	5 412
Westfalen	1 693	810	23	122	2 648	1 092	595	91	70	1 848	4 496
Nordrhein-Westfalen zusammen	7 296	5 252	138	865	13 551	5 786	4 001	562	610	10 959	24 510
Schleswig-Holstein	163	98	2	25	288	121	79	17	10	227	515
Hamburg	141	80	3	28	252	86	54	9	11	160	412
Niedersachsen	615	406	3	75	1 099	442	318	48	50	858	1 957
Bremen	65	31	1	13	110	41	28	6	4	79	189
Hessen	444	369	8	52	873	345	246	31	40	662	1 535
Rheinland-Pfalz	1 025	595	19	95	1 734	796	426	74	47	1 343	3 077
Baden-Württemberg	508	364	10	60	942	350	234	38	43	665	1 607
Bayern	456	330	7	60	853	329	247	28	42	646	1 499
Saarland	119	65	2	7	193	88	43	5	4	140	333
Berlin (West)	239	112	5	28	384	115	83	39	21	258	642
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	11 071	7 702	198	1 308	20 279	8 499	5 759	857	882	15 997	36 276
Berlin (Ost)	7	4	—	1	12	4	3	3	2	12	24
Deutsche Demokratische Republik	31	31	7	9	78	41	30	59	14	144	222
Deutsche Ostgebiete unter polnischer Verwaltung	3	11	1	—	15	7	11	8	—	26	41
Niederlande	95	84	1	8	188	60	67	2	7	136	324
Belgien	82	45	1	9	137	41	60	1	10	112	249
Luxemburg	16	5	—	—	21	4	4	—	—	8	29
Frankreich	148	42	1	9	200	167	46	3	3	219	419
Österreich	76	31	—	5	112	43	27	6	9	85	197
Schweiz	49	26	—	2	77	42	22	6	3	73	150
Italien	733	270	5	7	1 015	355	278	9	7	649	1 664
Großbritannien	158	54	1	4	217	103	58	2	6	169	386
Nordische Staaten[1])	27	18	—	1	46	45	10	—	—	55	101
Ostblockstaaten[2])	77	220	7	4	308	84	223	63	21	391	699
Übriges Europa	541	261	5	11	818	437	377	37	10	861	1 679
Europa zusammen	13 114	8 804	227	1 378	23 523	9 932	6 975	1 056	974	18 937	42 460
Afrika	110	55	—	6	171	50	76	3	2	131	302
Amerika	177	113	2	9	301	131	122	11	15	279	580
Asien	2 019	352	8	9	2 388	1 140	1 007	54	12	2 213	4 601
Australien	17	14	—	2	33	11	13	2	3	29	62
Übrige Erdteile zusammen	2 323	534	10	26	2 893	1 332	1 218	70	32	2 652	5 545
Registerbereinigungen	154	72	2	61	289	76	50	9	17	152	441
Insgesamt	15 591	9 410	239	1 465	26 705	11 340	8 243	1 135	1 023	21 741	48 446

[1]) Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. [2]) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

49. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand

Ziel	Männer					Frauen					Insgesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Bedburg	10	14	—	3	27	3	11	1	—	15	42
Bergheim	203	258	8	21	490	181	231	34	27	473	963
Brühl	133	181	14	22	350	154	131	35	20	340	690
Elsdorf	36	31	—	1	68	27	34	2	1	64	132
Erftstadt	135	165	4	17	321	115	158	26	15	314	635
Frechen	177	228	3	15	423	168	203	28	24	423	846
Hürth	192	193	14	21	420	164	169	49	23	405	825
Kerpen	205	287	4	25	521	176	253	24	29	482	1 003
Pulheim	341	395	12	32	780	323	391	54	36	804	1 584
Erftkreis zusammen	1 432	1 752	59	157	3 400	1 311	1 581	253	175	3 320	6 720
Bergisch Gladbach	403	577	21	49	1 050	428	541	71	58	1 098	2 148
Burscheid	8	8	—	2	18	11	4	2	3	20	38
Kürten	57	62	4	5	128	63	60	3	5	131	259
Leichlingen	14	19	1	—	34	20	19	5	—	44	78
Odenthal	45	44	—	—	89	35	44	6	3	88	177
Overath	76	81	4	6	167	46	78	12	7	143	310
Rösrath	128	153	10	15	306	119	141	25	21	306	612
Wermelskirchen	14	11	—	3	28	6	8	—	2	16	44
Rheinisch-Bergischer Kreis zusammen	745	955	40	80	1 820	728	895	124	99	1 846	3 666
Lindlar	28	29	2	2	61	23	30	3	2	58	119
Übriger Oberbergischer Kreis	173	153	8	19	353	140	127	28	12	307	660
Oberbergischer Kreis zusammen	201	182	10	21	414	163	157	31	14	365	779
Weilerswist	30	37	—	2	69	22	37	7	4	70	139
Übriger Kreis Euskirchen	149	127	3	24	303	151	103	77	25	356	659
Kreis Euskirchen zusammen	179	164	3	26	372	173	140	84	29	426	798
Bornheim	47	67	2	5	121	48	61	6	6	121	242
Lohmar	77	94	—	8	179	64	95	11	6	176	355
Niederkassel	103	127	2	8	240	101	122	12	5	240	480
Troisdorf	107	115	3	14	239	65	94	16	8	183	422
Übriger Rhein-Sieg-Kreis	333	391	19	30	773	290	328	38	42	698	1 471
Rhein-Sieg-Kreis zusammen	667	794	26	65	1 552	568	700	83	67	1 418	2 970
Aachen	102	72	5	13	192	96	47	11	10	164	356
Bonn	263	177	8	50	498	170	115	29	18	332	830
Leverkusen	222	246	8	27	503	213	204	38	25	480	983
Übriger Regierungsbezirk Köln	241	170	3	21	435	166	126	20	14	326	761
Regierungsbezirk Köln zusammen	4 052	4 512	162	460	9 186	3 588	3 965	673	451	8 677	17 863
Düsseldorf	233	177	2	44	456	183	80	17	21	301	757
Dormagen	66	60	—	5	131	49	57	7	7	120	251
Rommerskirchen	2	4	—	—	6	2	3	—	2	7	13
Übriger Kreis Neuss	97	125	—	12	234	73	72	8	7	160	394
Kreis Neuss zusammen	165	189	—	17	371	124	132	15	16	287	658
Langenfeld	23	13	—	3	39	18	10	—	—	28	67
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	670	492	11	93	1 266	503	285	51	41	880	2 146
Regierungsbezirk Düsseldorf zusammen	1 091	871	13	157	2 132	828	507	83	78	1 496	3 623
Westfalen	801	570	9	100	1 480	511	331	61	39	942	2 422
Nordrhein-Westfalen zusammen	5 944	5 953	184	717	12 798	4 927	4 803	817	568	11 115	23 913
Schleswig-Holstein	194	97	3	13	307	85	87	15	15	202	509
Hamburg	106	66	4	21	197	74	58	3	13	148	345
Niedersachsen	397	276	2	39	714	274	231	45	28	578	1 292
Bremen	39	38	2	4	83	31	25	4	1	61	144
Hessen	317	305	11	34	667	268	246	37	37	588	1 255
Rheinland-Pfalz	628	576	22	47	1 273	493	389	91	37	1 010	2 283
Baden-Württemberg	430	316	5	44	795	259	250	54	34	597	1 392
Bayern	396	341	7	47	791	339	312	49	53	753	1 544
Saarland	59	32	—	2	93	51	23	1	4	79	172
Berlin (West)	198	86	3	29	316	94	74	18	21	207	523
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	8 708	8 086	243	997	18 034	6 895	6 498	1 134	811	15 338	33 372
Berlin (Ost)	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	2
Deutsche Demokratische Republik	2	2	1	—	5	4	1	4	2	11	16
Deutsche Ostgebiete unter polnischer Verwaltung	4	13	1	—	18	8	16	6	—	30	48
Niederlande	222	171	2	10	405	76	58	6	7	147	552
Belgien	132	59	—	4	195	50	40	2	7	99	294
Luxemburg	12	4	—	1	17	4	3	1	1	9	26
Frankreich	118	67	3	5	193	150	54	2	4	210	403
Österreich	80	41	1	7	129	59	32	4	7	102	231
Schweiz	45	18	2	4	69	38	18	6	4	66	135
Italien	1 172	789	8	9	1 978	520	590	20	5	1 135	3 113
Großbritannien	116	58	2	6	182	83	44	—	2	129	311
Nordische Staaten[1])	48	27	—	1	76	53	21	1	4	79	155
Ostblockstaaten[2])	56	188	4	4	252	40	133	54	12	239	491
Übriges Europa	1 128	1 390	7	27	2 552	610	859	39	25	1 533	4 085
Europa zusammen	11 843	10 913	274	1 075	24 105	8 590	8 368	1 280	891	19 129	43 234
Afrika	173	130	1	10	314	55	70	4	3	132	446
Amerika	178	114	1	11	304	112	104	11	15	242	546
Asien	2 201	2 567	9	18	4 795	950	1 291	43	18	2 302	7 097
Australien	18	12	1	2	33	20	12	2	2	36	69
Übrige Erdteile zusammen	2 570	2 823	12	41	5 446	1 137	1 477	60	38	2 712	8 158
Registerbereinigungen	923	415	27	284	1 649	433	365	49	115	962	2 611
Insgesamt	15 336	14 151	313	1 400	31 200	10 160	10 210	1 389	1 044	22 803	54 003

[1]) Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. [2]) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

50. Gewanderte Personen nach Berufsbereichen und Altersgruppen

	Berufsbereich	Altersgruppe ... Jahre																Insgesamt		
		bis unter 10		10 bis unter 15		15 bis unter 20		20 bis unter 25		25 bis unter 30		30 bis unter 35		35 bis unter 40		40 bis unter 45				
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen
		Zuzug																		
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	—	—	—	—	13	7	29	15	37	8	16	4	13	1	10	2	150	41	191
II	Bergleute, Mineralgewinner	—	—	—	—	1	—	2	—	4	—	7	—	11	—	3	—	35	—	35
III	Fertigungsberufe	—	—	—	—	521	168	1 386	326	1 483	166	1 194	79	1 147	68	616	56	7 050	954	8 004
IV	Technische Berufe	—	—	—	—	12	18	156	79	418	69	402	37	237	16	105	8	1 512	239	1 751
V	Dienstleistungsberufe	—	—	—	2	453	1 038	1 810	2 466	1 777	1 611	1 390	831	1 023	537	530	266	7 867	7 280	15 147
VI	Sonstige Arbeitskräfte	—	—	1	2	109	159	125	73	96	31	82	9	112	22	47	11	604	314	918
	Berufstätige insgesamt	—	—	1	4	1 109	1 390	3 508	2 959	3 815	1 885	3 091	960	2 543	644	1 311	343	17 218	8 828	26 046
	Kinder, die noch keine Schule besuchen[1])	2 447	1 903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 447	1 903	4 350
	Schüler und Studierende	1 250	1 065	1 174	987	758	1 077	2 000	1 548	849	283	284	50	—	—	—	—	6 315	5 010	11 325
	Nicht berufstätige Hausfrauen	—	—	—	—	—	279	—	819	—	894	—	856	—	606	—	325	—	4 770	4 770
	Nicht berufstätige Rentenbezieher	—	—	—	—	—	—	1	3	3	4	5	2	4	4	18	2	725	1 230	1 955
	Berufslose zusammen	3 697	2 968	1 174	987	758	1 356	2 001	2 370	852	1 181	289	908	4	610	18	327	9 487	12 913	22 400
	Insgesamt	3 697	2 968	1 175	991	1 867	2 746	5 509	5 329	4 667	3 066	3 380	1 868	2 547	1 254	1 329	670	26 705	21 741	48 446
	darunter Ausländer	2 091	1 442	513	435	598	643	1 303	1 218	1 522	956	1 118	561	898	313	460	197	9 128	6 367	15 495
	Verheiratete	—	—	—	3	51	459	901	1 959	2 058	1 874	2 071	1 334	1 678	910	898	472	9 410	8 243	17 653
		Wegzug																		
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	—	—	—	—	5	4	22	6	31	5	15	1	25	1	16	3	135	25	160
II	Bergleute, Mineralgewinner	—	—	—	—	1	—	1	—	8	—	7	—	8	—	5	—	37	—	37
III	Fertigungsberufe	—	—	—	—	438	141	1 573	312	1 910	319	2 345	219	2 291	181	1 225	119	10 991	1 439	12 430
IV	Technische Berufe	—	—	—	—	6	15	115	71	357	43	368	39	311	11	148	10	1 545	202	1 747
V	Dienstleistungsberufe	—	—	—	1	217	517	1 391	1 938	1 533	1 626	1 513	953	1 205	653	584	302	7 472	6 632	14 104
VI	Sonstige Arbeitskräfte	—	—	—	—	172	159	292	128	335	80	342	50	295	45	180	20	1 853	516	2 369
	Berufstätige insgesamt	—	—	—	1	839	836	3 394	2 455	4 174	2 073	4 590	1 262	4 135	891	2 158	454	22 033	8 814	30 847
	Kinder, die noch keine Schule besuchen[2])	2 768	2 154	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 768	2 154	4 922
	Schüler und Studierende	1 505	1 222	1 290	1 130	694	612	877	679	688	228	149	37	—	—	—	—	5 203	3 908	9 111
	Nicht berufstätige Hausfrauen	—	—	—	2	—	115	—	717	—	1 241	—	1 188	—	985	—	505	—	6 329	6 329
	Nicht berufstätige Rentenbezieher	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	2	6	8	11	6	1 196	1 598	2 794
	Berufslose zusammen	4 273	3 376	1 290	1 132	694	727	877	1 396	689	1 470	153	1 227	6	993	11	511	9 167	13 989	23 156
	Insgesamt	4 273	3 376	1 290	1 133	1 533	1 563	4 271	3 851	4 863	3 543	4 743	2 489	4 141	1 884	2 169	965	31 200	22 803	54 003
	darunter Ausländer	2 187	1 424	499	332	582	495	1 497	1 027	2 059	1 332	2 272	844	2 159	558	1 083	354	13 502	7 047	20 549
	Verheiratete	—	—	—	2	30	202	736	1 611	2 360	2 355	3 296	1 878	3 157	1 508	1 676	736	14 151	10 210	24 361

	Berufsbereich	Altersgruppe ... Jahre																Insgesamt		
		45 bis unter 50		50 bis unter 55		55 bis unter 60		60 bis unter 65		65 und älter										
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich							männlich	weiblich	zusammen
		Zuzug																		
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	14	2	2	2	5	—	6	—	5	—							150	41	191
II	Bergleute, Mineralgewinner	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—							35	—	35
III	Fertigungsberufe	406	28	195	35	57	20	40	7	5	1							7 050	954	8 004
IV	Technische Berufe	82	6	44	3	31	3	22	—	3	—							1 512	239	1 751
V	Dienstleistungsberufe	368	206	253	155	133	84	93	52	37	32							7 867	7 280	15 147
VI	Sonstige Arbeitskräfte	27	3	3	2	1	2	—	—	1	—							604	314	918
	Berufstätige insgesamt	903	245	498	197	227	109	161	59	51	33							17 218	8 828	26 046
	Kinder, die noch keine Schule besuchen[1])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							2 447	1 903	4 350
	Schüler und Studierende	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							6 315	5 010	11 325
	Nicht berufstätige Hausfrauen	—	242	—	261	—	160	—	143	—	185							—	4 770	4 770
	Nicht berufstätige Rentenbezieher	13	15	25	18	23	47	96	249	537	886							725	1 230	1 955
	Berufslose zusammen	13	257	25	279	23	207	96	392	537	1 071							9 487	12 913	22 400
	Insgesamt	916	502	523	476	250	316	257	451	588	1 104							26 705	21 741	48 446
	darunter Ausländer	274	137	153	139	62	79	51	88	85	159							9 128	6 367	15 495
	Verheiratete	628	329	356	304	192	172	191	167	386	260							9 410	8 243	17 653
		Wegzug																		
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	9	1	2	3	5	—	2	—	3	1							135	25	160
II	Bergleute, Mineralgewinner	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—							37	—	37
III	Fertigungsberufe	618	70	334	46	133	19	112	13	12	—							10 991	1 439	12 430
IV	Technische Berufe	106	6	58	4	31	1	40	2	5	—							1 545	202	1 747
V	Dienstleistungsberufe	392	226	271	205	178	106	138	62	50	43							7 472	6 632	14 104
VI	Sonstige Arbeitskräfte	135	20	50	11	23	2	21	1	8	—							1 853	516	2 369
	Berufstätige insgesamt	1 264	323	718	269	370	128	313	78	78	44							22 033	8 814	30 847
	Kinder, die noch keine Schule besuchen[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							2 768	2 154	4 922
	Schüler und Studierende	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							5 203	3 908	9 111
	Nicht berufstätige Hausfrauen	—	362	—	403	—	267	—	276	—	268							—	6 329	6 329
	Nicht berufstätige Rentenbezieher	11	11	30	24	48	54	251	288	834	1 204							1 196	1 598	2 794
	Berufslose zusammen	11	373	30	427	48	321	251	564	834	1 472							9 167	13 989	23 156
	Insgesamt	1 275	696	748	696	418	449	564	642	912	1 516							31 200	22 803	54 003
	darunter Ausländer	538	197	288	150	126	80	97	91	115	163							13 502	7 047	20 549
	Verheiratete	950	498	572	462	324	280	449	341	601	337							14 151	10 210	24 361

[1]) darunter 1 442 männliche und 987 weibliche Ausländer
bis unter 5 Jahre männlich 1 871 (Ausländer 1 095), weiblich 1 520 (Ausländer 776).

[2]) darunter 1 470 männliche und 975 weibliche Ausländer
bis unter 5 Jahre männlich 2 215 (Ausländer 1 220), weiblich 1 730 (Ausländer 814).

51. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Männliche Personen							Weibliche Personen					Personen insgesamt			Stadtbezirk Stadtteil
	Zuzug			Wegzug			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	Zuzug		Wegzug		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)				
	von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt[1]	insgesamt	nach auswärts	Umzug innerhalb der Stadt[1]	insgesamt		insgesamt	nach auswärts	Umzug innerhalb der Stadt[1]	insgesamt		Zuzug	Wegzug	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	
Altstadt-Süd	3 233	5 819	9 052	3 381	6 579	9 960	— 908	6 660	2 378	5 324	7 702	— 1 042	15 712	17 662	— 1 950	Altstadt-Süd
Altstadt-Nord	2 873	4 846	7 719	2 902	5 482	8 384	— 665	5 085	1 780	3 867	5 647	— 562	12 804	14 031	— 1 227	Altstadt-Nord
Deutz	532	1 018	1 550	661	1 075	1 736	— 186	1 261	457	950	1 407	— 146	2 811	3 143	— 332	Deutz
Stadtbezirk 1	6 638	11 683	18 321	6 944	13 136	20 080	— 1 759	13 006	4 615	10 141	14 756	— 1 750	31 327	34 836	— 3 509	Stadtbezirk 1
Bayenthal	193	407	600	256	402	658	— 58	552	207	380	587	— 35	1 152	1 245	— 93	Bayenthal
Marienburg	241	411	652	199	189	388	264	530	124	201	325	205	1 182	713	469	Marienburg
Raderberg	82	299	381	109	307	416	— 35	379	95	348	443	— 64	760	859	— 99	Raderberg
Raderthal	107	180	287	126	206	332	— 45	317	108	245	353	— 36	604	685	— 81	Raderthal
Zollstock	292	913	1 205	354	879	1 233	— 28	1 207	274	903	1 177	30	2 412	2 410	2	Zollstock
Immendorf	20	51	71	22	46	68	3	69	16	42	58	11	140	126	14	Immendorf
Weiß	95	166	261	54	150	204	57	236	56	155	211	25	497	415	82	Weiß
Godorf	46	119	165	86	129	215	— 50	130	55	108	163	— 33	295	378	— 83	Godorf
Meschenich	373	497	870	212	318	530	340	759	161	229	390	369	1 629	920	709	Meschenich
Rondorf[2]	88	225	313	130	179	309	4	325	105	182	287	38	638	596	42	Rondorf[2]
Sürth	95	291	386	95	219	314	72	413	84	214	298	115	799	612	187	Sürth
Rodenkirchen-Mitte[3]	663	725	1 388	742	738	1 480	— 92	1 311	467	705	1 172	139	2 699	2 652	47	Rodenkirchen-Mitte[3]
Wesseling	490	970	1 460	550	935	1 485	— 25	1 367	414	825	1 239	128	2 827	2 724	103	Wesseling
Berzdorf	25	61	86	31	59	90	— 4	56	37	53	90	— 34	142	180	— 38	Berzdorf
Urfeld[4]	28	53	81	16	61	77	4	70	13	60	73	— 3	151	150	1	Urfeld[4]
Stadtbezirk 2	2 838	5 368	8 206	2 982	4 817	7 799	407	7 721	2 216	4 650	6 866	855	15 927	14 665	1 262	Stadtbezirk 2
Klettenberg	203	349	552	255	420	675	— 123	587	262	465	727	— 140	1 139	1 402	— 263	Klettenberg
Sülz	1 091	1 778	2 869	1 064	1 970	3 034	— 165	2 535	845	1 831	2 676	— 141	5 404	5 710	— 306	Sülz
Lindenthal	1 027	1 262	2 289	950	1 364	2 314	— 25	2 618	1 076	1 539	2 615	3	4 907	4 929	— 22	Lindenthal
Braunsfeld	255	465	720	272	414	686	34	773	321	467	788	— 15	1 493	1 474	19	Braunsfeld
Müngersdorf	236	229	465	147	260	407	58	363	86	227	313	50	828	720	108	Müngersdorf
Lövenich	141	220	361	159	173	332	29	370	134	201	335	35	731	667	64	Lövenich
Weiden	528	759	1 287	279	337	616	671	1 264	269	334	603	661	2 551	1 219	1 332	Weiden
Junkersdorf[5]	249	288	537	250	241	491	46	541	177	249	426	115	1 078	917	161	Junkersdorf[5]
Widdersdorf	150	286	436	87	107	194	242	444	82	104	186	258	880	380	500	Widdersdorf
Stadtbezirk 3	3 880	5 636	9 516	3 463	5 286	8 749	767	9 495	3 252	5 417	8 669	826	19 011	17 418	1 593	Stadtbezirk 3
Ehrenfeld	1 584	3 343	4 927	1 815	3 532	5 347	— 420	3 500	1 136	2 773	3 909	— 409	8 427	9 256	— 829	Ehrenfeld
Neuehrenfeld	451	1 008	1 459	386	989	1 375	84	1 448	447	992	1 439	9	2 907	2 814	93	Neuehrenfeld
Vogelsang	129	294	423	148	357	505	— 82	370	126	297	423	— 53	793	928	— 135	Vogelsang
Bickendorf	196	722	918	280	704	984	— 66	860	259	737	996	— 136	1 778	1 980	— 202	Bickendorf
Bocklemünd/Mengenich	202	626	828	213	566	779	49	806	259	562	821	— 15	1 634	1 600	34	Bocklemünd/Mengenich
Ossendorf	57	251	308	98	254	352	— 44	295	80	243	323	— 28	603	675	— 72	Ossendorf
Stadtbezirk 4	2 619	6 244	8 863	2 940	6 402	9 342	— 479	7 279	2 307	5 604	7 911	— 632	16 142	17 253	— 1 111	Stadtbezirk 4
Nippes	988	2 833	3 821	1 403	2 789	4 192	— 371	2 854	902	2 310	3 212	— 358	6 675	7 404	— 729	Nippes
Mauenheim	77	435	512	228	362	590	— 78	256	115	228	343	— 87	768	933	— 165	Mauenheim
Riehl	227	529	756	290	483	773	— 17	811	309	506	815	— 4	1 567	1 588	— 21	Riehl
Niehl	503	1 088	1 591	805	1 182	1 987	— 396	1 080	364	813	1 177	— 97	2 671	3 164	— 493	Niehl
Weidenpesch	257	863	1 120	674	846	1 520	— 400	921	231	556	787	134	2 041	2 307	— 266	Weidenpesch
Longerich	690	517	1 207	825	640	1 465	— 258	729	310	544	854	— 125	1 936	2 319	— 383	Longerich
Bilderstöckchen	206	707	913	348	705	1 053	— 140	823	265	652	917	— 94	1 736	1 970	— 234	Bilderstöckchen
Stadtbezirk 5	2 948	6 972	9 920	4 573	7 007	11 580	— 1 660	7 474	2 496	5 609	8 105	— 631	17 394	19 685	— 2 291	Stadtbezirk 5
Fühlingen	34	58	92	40	78	118	— 26	71	28	52	80	— 9	163	198	— 35	Fühlingen
Roggendorf/Thenhoven	111	223	334	57	157	214	120	314	54	162	216	98	648	430	218	Roggendorf/Thenhoven
Worringen	196	315	511	246	362	608	— 97	434	217	359	576	— 142	945	1 184	— 239	Worringen
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Blumenberg
Chorweiler	141	567	708	54	91	145	563	746	53	106	159	587	1 454	304	1 150	Chorweiler
Heimersdorf	182	429	611	252	449	701	— 90	542	149	440	589	— 47	1 153	1 290	— 137	Heimersdorf
Volkhoven/Weiler	18	57	75	34	64	98	— 23	67	29	57	86	— 19	142	184	— 42	Volkhoven/Weiler
Merkenich	83	277	360	157	271	428	— 68	249	105	205	310	— 61	609	738	— 129	Merkenich
Seeberg	180	751	931	213	435	648	283	909	229	436	665	244	1 840	1 313	527	Seeberg
Esch[6]	85	177	262	74	103	177	85	279	65	110	175	104	541	352	189	Esch[6]
Pesch	80	274	354	76	166	242	112	352	83	161	244	108	706	486	220	Pesch
Stadtbezirk 6	1 110	3 128	4 238	1 203	2 176	3 379	859	3 963	1 012	2 088	3 100	863	8 201	6 479	1 722	Stadtbezirk 6

Fußnoten siehe Seite 50.

noch 51. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Männliche Personen							Weibliche Personen					Personen insgesamt			Stadtbezirk Stadtteil
	Zuzug			Wegzug			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	Zuzug		Wegzug			Zuzug	Wegzug	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	
	von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt[1]	insgesamt	nach auswärts	Umzug innerhalb der Stadt[1]	insgesamt		von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt[1]	insgesamt	nach auswärts	Umzug innerhalb der Stadt[1]	insgesamt			
Poll	217	748	965	404	819	1 223	— 258	147	463	610	187	418	605	5	1 575	1 828	— 253	Poll
Eil	109	294	403	126	218	344	59	106	282	388	108	243	351	37	791	695	96	Eil
Gremberghoven	32	173	205	78	204	282	— 77	41	104	145	44	112	156	— 11	350	438	— 88	Gremberghoven
Grengel[7]	104	202	306	108	184	292	14	80	176	256	113	180	293	— 37	562	585	— 23	Grengel[7]
Langel	29	42	71	38	56	94	— 23	27	34	61	24	34	58	3	132	152	— 20	Langel
Wahnheide[8]	340	543	883	310	449	759	124	252	488	740	242	402	644	96	1 623	1 403	220	Wahnheide[8]
Westhoven	79	179	258	62	106	168	90	69	195	264	50	94	144	120	522	312	210	Westhoven
Ensen	131	305	436	108	239	347	89	102	281	383	78	247	325	58	819	672	147	Ensen
Porz-Mitte	384	1 130	1 514	667	993	1 660	— 146	413	1 172	1 585	519	974	1 493	92	3 099	3 153	— 54	Porz-Mitte
Urbach[9]	150	449	599	204	427	631	— 32	173	441	614	203	444	647	— 33	1 213	1 278	— 65	Urbach[9]
Wahn[10]	131	200	331	144	197	341	— 10	83	164	247	109	164	273	— 26	578	614	— 36	Wahn[10]
Zündorf	98	349	447	185	327	512	— 65	99	248	347	127	224	351	— 4	794	863	— 69	Zündorf
Stadtbezirk 7	1 804	4 614	6 418	2 434	4 219	6 653	— 235	1 592	4 048	5 640	1 804	3 536	5 340	300	12 058	11 993	65	Stadtbezirk 7
Humboldt-Gremberg	235	976	1 211	395	1 025	1 420	— 209	241	764	1 005	302	864	1 166	— 161	2 216	2 586	— 370	Humboldt-Gremberg
Kalk	567	1 792	2 359	804	1 970	2 774	— 415	549	1 364	1 913	562	1 690	2 252	— 339	4 272	5 026	— 754	Kalk
Vingst	193	861	1 054	371	923	1 294	— 240	204	678	882	243	748	991	— 109	1 936	2 285	— 349	Vingst
Höhenberg	254	722	976	288	814	1 102	— 126	239	625	864	235	704	939	— 75	1 840	2 041	— 201	Höhenberg
Ostheim	242	718	960	183	579	762	198	227	630	857	174	530	704	153	1 817	1 466	351	Ostheim
Merheim	300	474	774	141	279	420	354	333	533	866	149	315	464	402	1 640	884	756	Merheim
Brück	487	602	1 089	433	629	1 062	27	500	659	1 159	447	629	1 076	83	2 248	2 138	110	Brück
Rath-Heumar	182	400	582	236	344	580	2	150	372	522	197	325	522	—	1 104	1 102	2	Rath-Heumar
Stadtbezirk 8	2 460	6 545	9 005	2 851	6 563	9 414	— 409	2 443	5 625	8 068	2 309	5 805	8 114	— 46	17 073	17 528	— 455	Stadtbezirk 8
Mülheim	891	2 998	3 889	1 267	3 262	4 529	— 640	802	2 389	3 191	984	2 652	3 636	— 445	7 080	8 165	— 1 085	Mülheim
Buchforst	52	273	325	104	260	364	— 39	48	247	295	89	261	350	— 55	620	714	— 94	Buchforst
Buchheim	203	954	1 157	505	1 123	1 628	— 471	184	884	1 068	238	582	820	248	2 225	2 448	— 223	Buchheim
Holweide	291	966	1 257	394	985	1 379	— 122	253	912	1 165	356	952	1 308	— 143	2 422	2 687	— 265	Holweide
Dellbrück	368	757	1 125	468	736	1 204	— 79	253	703	956	385	709	1 094	— 138	2 081	2 298	— 217	Dellbrück
Höhenhaus	157	573	730	238	606	844	— 114	143	526	669	193	587	780	— 111	1 399	1 624	— 225	Höhenhaus
Dünnwald	152	381	533	187	337	524	9	158	312	470	181	340	521	— 51	1 003	1 045	— 42	Dünnwald
Stammheim	153	548	701	436	652	1 088	— 387	131	281	412	182	282	464	— 52	1 113	1 552	— 439	Stammheim
Flittard	141	224	365	211	297	508	— 143	124	235	359	184	275	459	— 100	724	967	— 243	Flittard
Stadtbezirk 9	2 408	7 674	10 082	3 810	8 258	12 068	— 1 986	2 096	6 489	8 585	2 792	6 640	9 432	— 847	18 667	21 500	— 2 833	Stadtbezirk 9
Gesamtstadt	26 705	57 864	84 569	31 200	57 864	89 064	— 4 495	21 741	49 490	71 231	22 803	49 490	72 293	— 1 062	155 800	161 357	— 5 557	Gesamtstadt

[1]) einschl. Umzüge innerhalb desselben Stadtbezirks, [2]) einschl. Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [3]) einschl. Hahnwald. [4]) einschl. Dickopshof. [5]) einschl. Marsdorf und Horbell. [6]) einschl. Auweiler. [7]) einschl. Flughafen. [8]) einschl. Lind. [9]) einschl. Elsdorf. [10]) einschl. Libur.

52. Wohnungswechselnde Personen in Köln nach regionaler Gliederung

Zuzug nach	Wegzug von: Altstadt-Süd	Altstadt-Nord	Deutz	Bayenthal	Marienburg	Raderberg	Raderthal	Zollstock	Immendorf	Weiß	Godorf	Meschenich	Rondorf[1])	Sürth	Rodenkirchen-Mitte[2])	Wesseling	Berzdorf	Urfeld[3])	Klettenberg	Sülz	Lindenthal	Braunsfeld	Müngersdorf	Lövenich	Weiden	Junkersdorf[4])
Altstadt-Süd	4 450	1 212	132	115	47	69	42	170	11	14	15	60	21	10	112	17	3	3	93	391	305	57	27	10	21	11
Altstadt-Nord	1 240	3 001	120	50	30	18	27	84	5	7	19	18	15	14	61	28	1	5	42	264	155	45	24	13	25	23
Deutz	178	207	496	9	6	1	6	16	—	—	2	4	—	2	11	4	—	—	12	29	28	3	6	3	—	1
Bayenthal	141	47	16	179	32	29	9	21	2	4	5	10	7	3	13	5	1	—	9	24	37	4	—	2	—	4
Marienburg	181	42	26	34	58	25	15	28	—	—	—	5	4	—	10	3	—	—	6	18	13	6	1	—	5	5
Raderberg	125	26	7	41	11	138	9	32	—	—	—	12	2	1	8	3	—	—	7	22	20	3	2	—	—	—
Raderthal	66	8	6	16	7	32	84	19	—	—	—	5	2	4	7	—	1	—	4	16	9	6	1	—	—	—
Zollstock	272	115	12	32	11	48	33	616	1	2	4	20	—	4	7	7	2	—	55	133	26	9	11	3	2	2
Immendorf	4	—	—	—	—	4	2	6	12	4	5	2	13	14	7	10	—	1	1	—	1	—	2	—	—	—
Weiß	28	20	6	3	1	—	1	6	—	84	1	14	6	30	61	4	1	—	1	3	1	—	—	—	—	1
Godorf	10	—	1	—	—	—	—	—	6	2	74	5	10	4	14	48	1	1	—	3	2	—	—	—	1	3
Meschenich	105	56	13	16	9	24	9	35	3	2	14	146	19	7	25	27	—	—	8	40	18	6	3	1	3	7
Rondorf[1])	50	21	4	9	5	10	2	8	13	11	1	17	148	10	39	22	—	—	7	15	3	5	—	—	—	—
Sürth	25	13	5	9	1	1	—	11	3	63	18	16	14	181	106	17	1	2	6	10	11	8	2	—	—	—
Rodenkirchen-Mitte[2])	169	108	16	16	17	12	8	23	21	44	18	11	42	43	539	26	4	1	24	51	44	18	2	4	2	15
Wesseling	37	14	4	3	1	5	7	8	4	14	21	24	10	50	75	1 345	59	47	9	9	13	—	3	—	1	2
Berzdorf	5	1	—	—	—	—	—	1	1	—	3	4	—	2	3	42	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Urfeld[3])	1	—	4	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	2	28	3	53	—	—	—	—	—	—	—	—
Klettenberg	89	59	7	7	1	7	3	31	—	1	—	2	4	2	9	6	—	—	110	137	49	12	7	—	3	3
Sülz	465	259	35	15	18	23	20	60	—	4	—	9	9	3	25	8	2	—	123	1 105	342	43	25	5	13	10
Lindenthal	314	206	30	18	10	11	6	18	1	2	—	3	2	3	26	10	—	—	51	310	827	86	27	10	10	36
Braunsfeld	122	77	18	8	4	6	7	15	—	3	1	2	—	—	3	5	2	—	16	41	93	185	28	3	9	20
Müngersdorf	38	24	12	—	—	—	1	5	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	10	27	25	30	91	6	15	12
Lövenich	42	11	4	7	3	1	1	1	—	2	—	—	—	—	5	—	—	—	3	26	13	7	7	104	63	37
Weiden	145	94	27	5	3	7	1	40	—	—	—	6	—	5	26	4	—	—	13	65	73	64	26	82	327	87
Junkersdorf[4])	59	29	5	4	6	—	—	12	—	—	—	2	—	2	10	3	—	—	8	55	69	30	15	10	34	121
Widdersdorf	33	27	12	9	—	—	2	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	21	18	10	9	28	33	14
Ehrenfeld	458	516	59	29	7	10	5	51	—	—	6	17	—	2	30	9	1	1	30	161	142	52	39	9	16	16
Neuehrenfeld	143	180	17	11	1	5	4	20	—	3	3	12	1	4	7	2	—	—	8	60	45	20	2	3	9	5
Vogelsang	31	20	2	4	—	4	—	4	—	—	—	2	—	—	6	1	—	—	12	14	10	2	3	—	6	1
Bickendorf	91	78	11	4	3	3	2	22	—	1	—	4	—	—	10	1	—	—	2	19	19	13	7	7	3	4
Bocklemünd/Mengenich	79	96	7	5	9	14	8	39	—	1	1	9	1	1	1	—	—	—	18	24	18	5	15	—	1	4
Ossendorf	36	29	2	2	—	—	1	4	—	6	—	2	—	—	—	—	—	3	—	10	6	3	1	—	1	—
Nippes	330	536	46	13	18	26	12	29	—	—	—	6	6	—	9	6	—	—	9	64	55	15	12	6	5	5
Mauenheim	40	30	1	1	2	1	3	8	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	—	10	2	—	1	—	—	—
Riehl	97	114	12	4	10	2	11	7	—	—	—	3	1	1	2	1	—	—	3	25	20	4	1	5	3	1
Niehl	134	157	9	5	1	2	2	13	—	1	—	7	—	5	4	6	—	—	5	25	24	8	4	5	1	—
Weidenpesch	87	197	5	—	7	8	11	5	—	—	1	1	—	—	5	2	—	—	11	26	16	6	—	6	1	2
Longerich	71	58	12	—	1	6	—	2	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	11	27	12	5	1	—	3	9
Bilderstöckchen	88	95	12	—	—	1	10	19	—	3	—	—	1	—	2	1	—	—	2	10	16	7	2	10	5	—
Fühlingen	—	6	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—
Roggendorf/Thenhoven	10	2	3	1	1	—	—	4	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—
Worringen	13	7	1	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	5	4	6	2	1	1	—	—
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	99	97	11	8	4	21	1	11	—	1	3	4	3	—	—	—	—	—	3	36	8	2	1	—	—	—
Heimersdorf	29	23	12	—	3	8	1	7	—	—	—	—	1	—	4	1	—	—	2	21	7	6	9	—	—	5
Volkhoven/Weiler	10	10	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Merkenich	15	11	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	4	1	2	—	—	1
Seeberg	88	97	20	5	9	2	3	40	—	1	2	6	—	—	2	—	—	—	28	18	9	5	3	3	7	3
Esch[5])	12	12	1	—	1	2	—	6	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	12	6	5	—	3	—	3
Pesch	15	12	4	—	—	—	1	—	3	—	—	7	—	3	5	5	—	—	5	6	8	—	4	1	—	—

Zuzug nach	Wegzug von: Widdersdorf	Ehrenfeld	Neuehrenfeld	Vogelsang	Bickendorf	Bocklemünd/Mengenich	Ossendorf	Nippes	Mauenheim	Riehl	Niehl	Weidenpesch	Longerich	Bilderstöckchen	Fühlingen	Roggendorf/Thenhoven	Worringen	Blumenberg	Chorweiler	Heimersdorf	Volkhoven/Weiler	Merkenich	Seeberg	Esch[5])	Pesch
Altstadt-Süd	4	429	125	42	72	62	27	267	60	61	91	76	63	68	2	4	16	—	11	31	5	20	41	8	9
Altstadt-Nord	6	370	98	27	71	44	29	425	70	70	125	93	46	60	1	4	11	—	4	33	10	34	35	3	13
Deutz	2	48	17	6	6	7	1	45	4	16	5	4	3	3	—	—	5	—	1	1	1	1	14	2	—
Bayenthal	1	29	13	3	7	7	2	16	—	10	13	2	1	15	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—
Marienburg	—	47	17	—	11	8	1	13	—	3	9	7	1	36	—	—	—	—	6	3	—	—	8	—	—
Raderberg	3	14	7	1	2	6	1	15	—	1	11	1	4	10	—	—	1	—	3	—	—	—	1	1	1
Raderthal	—	7	6	4	6	2	4	6	—	5	5	9	10	—	—	—	—	—	1	1	—	1	4	1	1
Zollstock	5	58	27	11	27	8	13	57	11	6	14	9	—	9	—	—	—	—	3	14	—	—	3	—	1
Immendorf	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Weiß	—	3	3	—	—	—	—	13	—	5	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Godorf	—	4	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	7	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—
Meschenich	—	32	17	14	10	15	6	15	3	6	13	2	8	6	1	4	—	—	—	5	—	—	3	—	2
Rondorf[1])	—	2	2	1	2	9	—	5	1	7	2	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Sürth	—	11	4	—	7	—	1	2	—	2	4	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	4	4	1	—
Rodenkirchen-Mitte[2])	2	29	26	3	7	6	4	36	3	8	14	6	10	6	—	1	1	—	—	4	1	3	8	1	1
Wesseling	—	4	3	2	3	3	3	8	—	1	4	3	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—
Berzdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Urfeld[3])	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Klettenberg	—	30	16	2	6	15	3	22	1	2	6	5	2	7	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2
Sülz	5	148	70	8	34	23	3	66	3	24	16	12	15	20	1	—	1	—	2	7	—	1	13	5	4
Lindenthal	1	87	43	14	25	18	7	33	6	23	33	36	13	9	2	3	2	—	3	4	1	1	4	4	4
Braunsfeld	2	71	30	4	9	15	7	14	4	15	11	12	1	6	—	—	3	—	3	4	1	—	1	—	—
Müngersdorf	2	42	9	8	12	3	2	16	—	1	4	2	1	2	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—
Lövenich	11	22	4	—	—	3	2	6	—	3	—	3	—	—	—	—	2	—	2	2	2	—	4	—	—
Weiden	8	60	28	5	3	25	9	26	9	10	8	14	15	13	—	—	—	—	2	11	—	1	8	4	6
Junkersdorf[4])	—	27	10	3	3	7	4	30	1	5	1	2	2	1	—	—	—	—	—	7	—	1	1	—	—
Widdersdorf	93	27	27	21	14	23	11	11	—	7	8	1	16	11	—	—	—	—	3	3	1	4	8	9	6
Ehrenfeld	3	2 212	294	107	187	75	50	226	31	24	57	56	24	57	3	1	8	—	6	33	4	24	51	14	23
Neuehrenfeld	5	414	481	20	53	27	24	76	3	11	13	16	17	16	—	—	5	—	—	13	2	6	10	6	7
Vogelsang	7	80	25	135	45	27	6	14	5	3	11	1	6	3	—	2	1	—	3	3	—	—	5	1	—
Bickendorf	3	289	38	50	324	42	45	41	4	7	7	17	5	36	6	1	8	—	—	4	—	—	5	—	6
Bocklemünd/Mengenich	2	126	44	22	83	248	15	55	11	8	25	14	23	21	1	8	2	—	4	20	—	8	12	1	8
Ossendorf	1	58	32	11	59	17	75	23	3	3	10	9	25	16	—	—	—	—	1	7	1	1	6	—	2
Nippes	4	232	66	12	40	32	13	1 787	81	91	233	148	85	78	3	—	16	—	3	35	9	22	22	4	8
Mauenheim	1	34	6	—	12	4	3	62	72	5	44	38	18	8	4	3	2	—	—	13	1	1	8	—	—
Riehl	8	44	18	3	15	20	—	113	5	193	82	21	13	20	—	4	3	—	1	6	—	2	8	1	3
Niehl	3	142	12	6	14	5	9	235	18	45	485	52	37	45	4	2	3	—	4	35	2	26	21	—	5
Weidenpesch	4	56	16	3	8	18	8	184	38	20	79	353	68	29	3	3	15	—	4	34	7	12	24	5	8
Longerich	2	31	22	4	18	23	11	68	15	12	23	41	256	22	6	13	4	—	15	53	2	4	24	7	12
Bilderstöckchen	—	98	31	2	35	16	7	130	15	7	45	32	20	443	—	4	2	—	—	10	—	—	14	—	7
Fühlingen	—	3	—	—	2	—	2	21	—	2	7	1	6	—	24	—	4	—	—	—	—	11	—	—	2
Roggendorf/Thenhoven	—	16	5	1	3	3	2	4	—	1	10	1	8	9	—	163	90	—	1	10	—	12	6	5	6
Worringen	—	8	2	1	1	2	2	2	2	1	6	11	5	4	3	41	392	—	7	7	7	6	3	3	3
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	4	75	24	9	9	31	7	105	14	12	51	18	45	44	6	7	18	—	47	40	11	6	58	—	7
Heimersdorf	—	34	14	8	8	16	7	65	2	6	31	39	51	7	11	5	13	—	9	185	6	9	52	1	19
Volkhoven/Weiler	—	1	1	—	1	3	—	7	—	—	2	4	10	1	—	4	1	—	1	16	11	—	8	7	4
Merkenich	—	17	1	2	4	1	—	27	3	3	13	16	7	2	21	8	15	—	—	5	2	209	5	2	3
Seeberg	—	78	32	3	24	20	6	121	5	12	52	40	83	40	7	1	22	—	9	80	21	15	204	5	13
Esch[5])	5	18	11	2	7	5	9	21	1	5	14	6	16	5	—	4	6	—	3	14	9	3	10	80	13
Pesch	—	42	10	—	12	46	6	44	—	6	14	24	36	9	—	—	5	—	1	43	—	1	17	13	83

Fußnoten siehe Seite 57

noch 52. Wohnungswechselnde Personen in Köln nach regionaler Gliederung

Zuzug nach	Wegzug von: Altstadt-Süd	Altstadt-Nord	Deutz	Bayenthal	Marienburg	Raderberg	Raderthal	Zollstock	Immendorf	Weiß	Godorf	Meschenich	Rondorf[4])	Sürth	Rodenkirchen-Mitte[5])	Wesseling	Berzdorf	Urfeld[3])	Klettenberg	Sülz	Lindenthal	Braunsfeld	Müngersdorf	Lövenich	Weiden	Junkersdorf[4])
Poll	111	96	60	3	3	8	1	2	1	—	—	6	3	—	8	2	—	—	1	17	6	5	—	2	5	2
Eil	9	29	4	1	—	—	1	4	—	—	—	1	—	—	4	—	1	—	—	6	1	—	1	—	1	—
Gremberghoven	—	18	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grengel[6])	14	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	5	1	—	2	—	—
Langel	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—
Wahnheide[7])	31	14	14	4	3	2	1	2	—	—	1	5	—	1	3	2	—	—	5	13	7	—	2	—	—	5
Westhoven	25	16	11	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	4	—	—	2	—	13	—	—	2	2	—	1
Ensen	37	31	17	2	3	1	2	5	—	—	—	—	—	1	5	6	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—
Porz-Mitte	72	58	41	2	2	5	1	12	—	—	—	7	—	3	21	6	—	2	17	22	26	3	1	2	5	1
Urbach[8])	20	12	5	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	3	6	3	—	1	—	—	—
Wahn[9])	11	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	14	2	1	—	—	2	—
Zündorf	17	22	8	—	4	—	—	—	—	7	5	1	2	—	2	—	—	—	1	8	7	3	—	—	2	—
Humboldt-Gremberg	89	66	51	2	1	2	11	14	—	1	1	—	—	1	7	—	—	—	2	14	14	1	4	—	3	—
Kalk	197	104	96	7	1	4	9	12	—	—	—	7	—	1	19	3	—	—	5	32	27	11	9	2	1	—
Vingst	88	59	55	6	—	2	1	18	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	4	15	9	—	1	1	1	—
Höhenberg	55	49	17	3	—	1	7	7	—	—	—	3	2	—	2	—	—	—	2	20	10	5	5	2	—	—
Ostheim	70	48	46	8	1	11	5	19	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	9	14	21	11	—	—	—	—
Merheim	44	40	29	8	1	2	7	20	—	—	—	2	2	—	5	4	—	—	4	15	19	9	—	—	4	4
Brück	60	34	40	1	1	—	8	6	—	—	—	4	—	—	7	1	—	—	—	36	16	5	3	1	4	—
Rath-Heumar	34	70	16	—	1	1	1	5	—	4	—	—	1	3	2	2	—	—	—	20	—	1	1	—	1	—
Mülheim	260	258	97	17	7	19	5	45	1	4	1	8	1	—	17	6	—	—	26	58	39	11	7	1	2	1
Buchforst	30	5	12	—	1	3	—	2	—	2	—	1	—	—	1	1	—	—	1	6	3	—	—	—	—	—
Buchheim	67	63	42	4	1	—	5	3	—	—	—	1	—	—	4	6	—	—	2	21	14	3	1	3	—	2
Holweide	49	57	19	7	—	—	4	24	—	3	—	6	—	1	3	—	—	—	9	17	17	4	9	—	2	—
Dellbrück	40	41	22	1	—	5	2	6	—	1	3	—	1	6	5	1	—	—	11	21	11	6	1	5	—	—
Höhenhaus	32	46	23	4	1	—	—	4	—	—	2	—	—	3	8	2	—	—	2	8	4	1	1	6	4	1
Dünnwald	28	20	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	2	3	—	1	—	—	—
Stammheim	22	13	7	1	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	3	—	3	—
Flittard	20	5	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	7	—	—	—	6	3	—	—	1	—	—
Umgezogene Personen insgesamt	11 903	9 349	2 025	782	390	655	451	1 782	88	305	237	547	361	433	1 443	1 760	112	121	885	3 801	2 903	881	487	374	671	490

Zuzug nach	Wegzug von: Widderdorf	Ehrenfeld	Neuehrenfeld	Vogelsang	Bickendorf	Bocklemünd/Mengenich	Ossendorf	Nippes	Mauenheim	Riehl	Niehl	Weidenpesch	Longerich	Bilderstöckchen	Fühlingen	Roggendorf/Thenhoven	Worringen	Blumenberg	Chorweiler	Heimersdorf	Volkhoven/Weiler	Merkenich	Seeberg	Esch[5])	Pesch	Zuzug nach
Poll	1	33	7	2	9	11	4	24	2	3	15	7	1	8	—	4	—	—	1	4	—	—	9	—	3	Poll
Eil	—	5	7	4	—	2	—	1	4	—	2	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	Eil
Gremberghoven	—	2	3	—	—	4	—	6	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	Gremberghoven
Grengel[6])	—	6	2	—	—	—	—	1	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	Grengel[6])
Langel	—	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Langel
Wahnheide[7])	3	11	3	1	1	2	—	6	—	4	2	—	3	9	3	—	1	—	—	1	—	3	3	—	2	Wahnheide[7])
Westhoven	—	11	11	—	—	—	1	3	1	—	2	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	3	—	—	Westhoven
Ensen	—	1	1	1	6	—	2	11	5	1	2	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	Ensen
Porz-Mitte	1	22	7	2	4	8	1	22	8	3	6	2	4	8	—	—	3	—	—	3	—	—	3	2	1	Porz-Mitte
Urbach[8])	—	7	11	—	2	1	—	6	1	5	1	4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	Urbach[8])
Wahn[9])	—	2	1	3	—	4	—	6	—	—	6	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Wahn[9])
Zündorf	—	2	—	—	—	1	—	6	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	Zündorf
Humboldt-Gremberg	—	42	10	1	6	11	4	15	2	17	15	6	7	5	—	—	3	—	8	4	—	5	14	—	—	Humboldt-Gremberg
Kalk	—	65	15	4	17	6	4	57	6	11	13	14	6	11	—	4	10	—	—	9	1	—	3	—	2	Kalk
Vingst	—	41	7	7	3	13	4	34	1	9	24	2	3	5	—	—	1	—	2	5	—	1	—	1	1	Vingst
Höhenberg	—	36	7	8	6	7	2	12	5	4	7	7	—	7	—	7	—	—	3	13	—	—	2	—	—	Höhenberg
Ostheim	—	22	12	2	9	6	5	24	5	14	5	3	8	9	7	2	5	—	10	—	—	—	8	1	—	Ostheim
Merheim	—	8	9	5	7	4	1	20	2	10	1	4	3	18	1	1	—	—	—	1	—	—	7	1	—	Merheim
Brück	3	31	2	2	11	9	1	10	2	10	7	5	11	9	—	—	3	—	1	3	—	—	7	—	3	Brück
Rath-Heumar	—	10	2	2	8	—	2	11	1	1	9	6	2	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	Rath-Heumar
Mülheim	3	121	22	13	23	20	7	103	18	63	66	22	21	11	5	—	5	—	4	10	1	10	18	4	7	Mülheim
Buchforst	—	2	—	—	1	3	—	8	1	6	1	4	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—	15	2	3	Buchforst
Buchheim	—	22	14	7	8	—	5	31	3	23	12	14	1	10	—	—	—	—	4	4	—	—	5	1	4	Buchheim
Holweide	—	34	11	4	9	6	2	22	6	9	31	9	3	11	1	—	2	—	—	6	2	2	16	2	1	Holweide
Dellbrück	—	24	7	1	1	—	4	21	1	12	12	10	6	10	—	4	1	—	1	6	—	—	—	—	—	Dellbrück
Höhenhaus	3	15	12	2	5	13	—	19	7	5	6	10	4	2	—	—	—	—	—	3	2	—	4	—	2	Höhenhaus
Dünnwald	—	10	7	3	1	5	—	11	1	5	11	2	7	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	Dünnwald
Stammheim	—	6	—	—	2	2	—	17	3	2	12	2	1	—	—	—	3	—	—	1	—	1	5	—	—	Stammheim
Flittard	—	5	1	—	1	—	—	8	—	1	8	3	1	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	Flittard
Umgezogene Personen insgesamt	211	6305	1981	654	1441	1128	497	5099	590	989	1995	1402	1184	1357	130	319	721	—	197	889	121	476	871	213	327	Umgezogene Personen insgesamt

Fußnoten siehe Seite 57

noch 52. Wohnungswechselnde Personen in Köln nach regionaler Gliederung

Zuzug nach	Wegzug von																														Umgezogene Personen insgesamt
	Poll	Eil	Gremberghoven	Grengel[6])	Langel	Wahnheide[7])	Westhoven	Ensen	Porz-Mitte	Urbach[8])	Wahn[9])	Zündorf	Humboldt-Gremberg	Kalk	Vingst	Höhenberg	Ostheim	Merheim	Brück	Rath-Heumar	Müllheim	Buchforst	Buchheim	Holweide	Dellbrück	Höhenhaus	Dünnwald	Stammheim	Flittard	
Altstadt-Süd	101	8	6	7	—	18	5	6	40	13	12	8	81	147	82	40	45	27	32	29	176	18	59	85	52	38	22	35	22	10 226
Altstadt-Nord	55	5	15	7	1	13	2	5	48	7	9	2	84	115	61	46	42	20	38	23	181	13	74	61	30	21	13	54	15	8 076
Deutz	47	—	3	1	6	3	2	4	11	7	7	2	57	90	43	24	19	11	14	25	112	19	31	31	17	19	10	10	10	1 851
Bayenthal	4	—	—	—	—	—	—	—	6	—	2	—	1	1	4	1	—	—	6	6	18	—	3	4	1	3	—	5	3	798
Marienburg	1	—	—	—	—	—	—	1	16	1	—	4	15	11	17	15	4	1	6	6	24	1	9	1	3	6	—	3	—	800
Raderberg	—	—	—	—	4	—	—	—	3	3	—	—	6	8	—	—	—	—	1	1	8	—	—	—	3	6	—	—	—	595
Raderthal	4	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	1	5	4	2	—	—	1	—	9	1	2	5	1	3	—	—	1	408
Zollstock	8	3	1	1	2	3	—	—	9	3	2	1	22	22	11	4	2	6	5	5	32	1	9	4	1	7	3	1	5	1 876
Immendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	102
Weiß	—	—	1	—	—	5	—	—	4	—	—	—	2	1	—	2	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	2	—	1	325
Godorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	3	2	—	—	—	214
Meschenich	13	—	1	—	—	4	—	1	6	12	—	—	7	10	7	8	3	2	8	—	27	—	—	7	4	7	1	3	2	891
Rondorf[1])	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	1	8	—	—	—	—	2	2	—	—	—	4	—	—	—	—	462
Sürth	—	—	—	—	—	4	—	4	3	1	1	—	1	4	5	1	—	—	1	2	4	2	6	2	—	—	2	—	—	611
Rodenkirchen-Mitte[2])	6	5	1	—	1	1	1	7	10	1	—	4	9	10	3	4	3	4	3	6	26	6	5	6	22	13	3	1	2	1 621
Wesseling	1	—	—	1	—	1	2	—	5	5	2	1	8	5	1	1	2	2	2	4	12	1	3	1	2	2	2	3	—	1 879
Berzdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100
Urfeld[3])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104
Klettenberg	3	—	—	3	—	3	1	1	2	2	—	1	6	6	2	5	2	—	3	4	6	3	1	4	2	2	5	1	—	741
Sülz	10	—	3	—	4	6	6	1	7	2	7	2	14	26	8	15	14	6	20	5	54	2	23	15	14	11	7	8	4	3 396
Lindenthal	14	1	—	2	—	5	1	3	11	2	4	—	8	26	19	5	15	7	17	4	46	1	13	22	9	9	3	6	4	2 650
Braunsfeld	5	—	—	—	—	3	1	—	—	1	—	—	3	9	—	2	1	2	7	5	19	4	1	—	4	2	—	3	—	953
Müngersdorf	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	3	1	1	1	1	9	—	15	—	—	—	3	—	—	1	—	449
Lövenich	3	—	—	—	—	—	—	—	7	—	1	—	—	12	1	—	1	—	7	2	6	—	—	2	1	6	—	—	—	450
Weiden	4	—	1	—	—	8	—	5	5	2	—	—	9	9	7	3	5	—	4	8	27	4	9	10	4	14	2	9	1	1 515
Junkersdorf[4])	8	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	5	—	—	2	—	2	14	1	3	—	1	5	2	3	—	633
Widdersdorf	5	1	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—	1	—	3	3	—	2	—	—	11	2	6	2	1	6	—	—	—	577
Ehrenfeld	27	4	7	2	—	8	—	8	27	7	1	1	30	69	42	22	17	13	24	8	119	11	33	26	26	17	10	13	8	5 816
Neuehrenfeld	1	1	—	1	—	8	2	4	8	2	1	1	3	25	5	3	3	8	10	4	42	2	9	21	10	3	—	4	—	1 971
Vogelsang	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	4	9	2	4	—	5	—	8	1	1	5	1	1	2	6	2	564
Bickendorf	14	—	—	—	—	2	—	—	6	6	—	—	9	18	6	10	12	1	3	4	26	4	8	5	11	—	7	—	4	1 398
Bocklemünd/ Mengenich	5	1	—	—	—	—	2	—	8	2	—	—	12	10	3	6	2	4	2	4	20	—	6	—	5	1	5	2	4	1 221
Ossendorf	2	1	—	2	—	—	—	1	2	—	—	—	6	1	1	1	1	—	1	—	8	—	—	1	—	—	4	—	—	498
Nippes	19	4	—	2	1	5	4	5	18	1	5	8	37	57	30	26	18	5	11	6	147	12	93	44	21	26	6	23	9	4 875
Mauenheim	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	3	4	6	—	4	—	5	—	41	—	103	2	2	—	1	—	—	620
Riehl	5	1	—	—	—	—	—	1	6	2	4	—	3	21	9	6	8	3	8	2	55	3	16	10	8	11	4	13	—	1 109
Niehl	5	1	1	1	—	1	—	1	1	—	—	1	14	34	13	11	8	4	5	4	76	—	30	10	6	14	7	7	6	1 889
Weidenpesch	7	2	—	2	—	1	1	—	8	1	—	—	14	33	12	12	6	1	3	7	31	3	10	7	8	4	—	9	5	1 583
Longerich	5	—	—	1	—	3	—	—	4	—	—	—	3	16	3	2	2	4	11	—	27	1	—	5	3	7	1	3	—	1 011
Bilderstöckchen	1	4	1	—	—	—	—	—	2	3	1	1	11	10	17	6	2	1	3	6	42	—	16	9	2	9	—	4	8	1 361
Fühlingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	106
Roggendorf/ Thenhoven	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	8	10	6	—	4	—	—	—	6	—	1	5	1	—	6	—	1	443
Worringen	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	13	1	—	—	—	—	—	9	1	3	2	—	5	1	1	1	605
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	5	6	—	4	—	—	5	1	4	—	—	1	23	33	9	6	13	7	11	5	31	4	7	6	7	6	2	10	9	1 176
Heimersdorf	3	—	—	1	—	1	—	—	1	2	—	—	12	26	2	15	1	1	2	3	13	—	7	6	5	10	3	4	—	855
Volkhoven/ Weiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	111
Merkenich	2	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	2	—	2	—	1	—	2	3	20	1	—	3	4	—	—	3	—	456
Seeberg	3	1	—	—	—	—	—	3	9	—	—	—	21	26	22	10	15	2	19	—	45	2	17	11	17	9	3	2	2	1 483
Esch[5])	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	3	4	1	4	—	—	—	—	—	2	1	1	10	2	366
Pesch	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	3	5	4	—	—	—	10	2	5	—	5	2	3	—	3	—	—	539

Fußnoten siehe Seite 57

noch 52. Wohnungswechselnde Personen in Köln nach regionaler Gliederung

Zuzug nach	Wegzug von																													Umgezogene Personen insgesamt
	Poll	Eil	Gremberghoven	Grengel[6])	Langel	Wahnheide[7])	Westhoven	Ensen	Porz-Mitte	Urbach[8])	Wahn[9])	Zündorf	Humboldt-Gremberg	Kalk	Vingst	Höhenberg	Ostheim	Merheim	Brück	Rath-Heumar	Müllheim	Buchforst	Buchheim	Holweide	Dellbrück	Höhenhaus	Dünnwald	Stammheim	Flittard	
Poll	322	4	3	3	—	—	3	13	30	2	6	6	70	49	23	19	22	9	23	11	43	10	9	7	16	14	1	—	3	1 211
Eil	4	122	11	9	9	39	10	6	76	59	17	23	2	13	5	4	4	—	7	10	15	—	9	6	10	5	7	—	—	576
Gremberghoven	—	5	151	2	2	1	—	2	21	7	—	3	6	15	—	—	4	—	—	5	12	—	1	—	—	—	—	—	—	277
Grengel[6])	2	20	4	92	1	26	6	22	47	43	20	5	2	3	4	4	2	—	4	5	5	—	—	1	1	—	3	4	1	378
Langel	—	7	—	4	14	1	—	2	3	8	4	17	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	76
Wahnheide[7])	8	29	11	40	2	375	18	19	72	59	52	25	11	16	17	8	7	11	6	10	26	3	2	17	5	—	1	4	4	1 031
Westhoven	9	10	5	3	—	12	48	43	22	18	9	10	10	5	4	8	5	—	2	8	10	—	—	4	6	—	2	—	2	374
Ensen	25	11	8	10	—	17	30	122	58	22	12	18	12	9	6	2	15	4	7	5	7	2	—	4	8	11	1	2	3	586
Porz-Mitte	21	95	34	67	11	80	17	79	845	167	18	99	32	46	35	37	24	3	12	24	50	11	2	16	11	12	14	7	14	2 302
Urbach[8])	8	52	7	39	2	60	11	36	156	253	37	23	6	6	11	5	10	4	11	6	19	—	—	12	3	10	—	3	1	890
Wahn[9])	7	9	1	9	5	44	3	11	27	46	88	11	1	5	1	4	1	3	7	2	2	—	5	1	—	—	1	1	1	364
Zündorf	3	7	11	16	10	22	9	23	56	24	8	250	2	3	4	1	3	2	3	1	8	—	4	17	1	2	—	—	—	597
Humboldt-Gremberg	73	—	2	3	—	5	3	—	21	—	3	—	452	228	66	67	65	13	30	15	136	4	16	24	15	9	20	8	3	1 740
Kalk	80	4	7	1	6	1	—	2	26	20	1	—	169	1 262	112	143	69	18	41	29	180	31	33	36	28	20	11	7	14	3 156
Vingst	36	—	6	1	1	—	—	—	2	6	1	1	96	138	419	106	58	11	27	16	92	15	32	18	11	8	3	5	1	1 539
Höhenberg	36	3	—	3	—	—	—	—	12	2	—	1	66	153	94	334	48	15	23	11	118	7	28	22	14	24	4	1	5	1 347
Ostheim	19	4	—	1	2	10	—	1	14	10	6	2	49	100	95	49	221	25	50	19	65	25	21	49	29	33	13	5	7	1 348
Merheim	9	4	—	—	—	4	—	3	16	9	1	—	21	54	40	64	25	196	107	8	35	5	11	37	23	8	1	3	1	1 007
Brück	9	—	1	1	—	9	—	13	27	3	1	3	30	63	30	41	58	33	357	18	71	13	24	48	20	15	8	2	6	1 261
Rath-Heumar	2	10	2	2	2	8	3	12	31	6	3	—	20	37	21	18	26	13	33	205	32	8	9	11	27	3	3	1	—	772
Mülheim	84	12	4	7	3	8	2	1	34	8	6	—	106	198	79	91	52	35	51	20	2 165	50	275	167	100	154	42	111	54	5 387
Buchforst	3	—	1	1	—	1	—	—	4	—	—	—	16	71	7	6	10	—	7	8	68	118	33	21	5	7	3	4	3	520
Buchheim	21	3	—	—	—	6	—	1	18	3	1	2	45	81	36	82	26	12	29	6	410	45	333	95	42	66	18	22	25	1 838
Holweide	18	—	1	1	—	1	1	3	12	—	—	2	45	50	14	52	21	26	34	14	216	15	90	584	131	77	13	11	26	1 878
Dellbrück	18	—	—	—	—	10	—	5	5	2	—	—	20	37	13	9	11	6	37	5	89	10	47	166	558	50	31	16	5	1 460
Höhenhaus	7	1	2	3	—	3	—	1	5	1	1	5	21	37	9	8	21	3	15	4	183	12	27	78	21	279	64	12	10	1 099
Dünnwald	5	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	3	8	14	14	12	3	1	3	3	95	1	34	29	23	46	247	5	5	693
Stammheim	2	—	—	3	—	—	—	—	2	1	—	2	5	9	14	10	8	1	6	1	105	10	32	8	8	20	6	423	38	829
Flittard	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	11	2	5	4	1	—	—	52	1	5	17	5	12	16	15	208	459
Umgezogene Personen insgesamt	1 237	461	316	364	90	851	200	486	1 967	871	361	551	1 889	3 660	1 671	1 518	1 109	594	1 258	669	5 914	521	1 705	1 937	1 445	1 193	677	934	572	107354

[1]) einschl. Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [2]) einschl. Hahnwald.
[3]) einschl. Dickopshof. [4]) einschl. Marsdorf und Horbell. [5]) einschl. Auweiler.
[6]) einschl. Flughafen. [7]) einschl. Lind. [8]) einschl. Elsdorf. [9]) einschl. Libur.

53. Gewanderte Personen nach Monaten

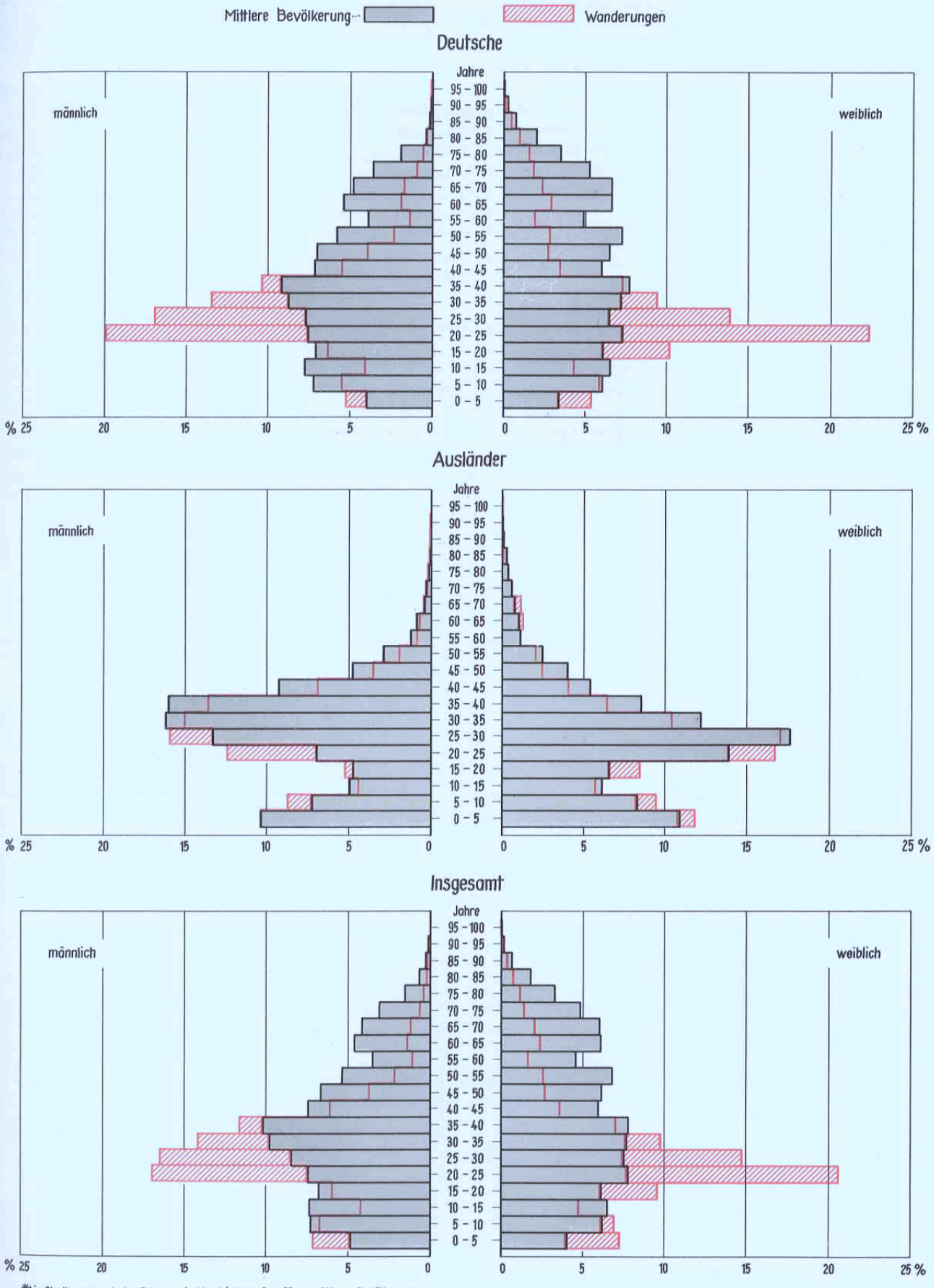
a = insgesamt b = darunter Ausländer

Monat		Zuzug			Wegzug			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Januar	a	2 487	1 802	4 289	3 132	1 818	4 950	— 645	— 16	— 661
	b	704	593	1 297	1 770	652	2 422	—1 066	— 59	—1 125
Februar	a	1 723	1 337	3 060	2 250	1 535	3 785	— 527	— 198	— 725
	b	618	369	987	1 047	509	1 556	— 429	— 140	— 569
März	a	1 943	1 417	3 360	2 410	1 820	4 230	— 467	— 403	— 870
	b	635	371	1 006	931	469	1 400	— 296	— 98	— 394
April	a	2 394	1 955	4 349	3 059	1 981	5 040	— 665	— 26	— 691
	b	659	478	1 137	1 242	599	1 841	— 583	— 121	— 704
Mai	a	1 885	1 535	3 420	1 890	1 500	3 390	— 5	35	30
	b	573	382	955	712	435	1 147	— 139	— 53	— 192
Juni	a	1 978	1 562	3 540	2 340	1 861	4 201	— 362	— 299	— 661
	b	682	404	1 086	867	565	1 432	— 185	— 161	— 346
Juli	a	2 430	2 010	4 440	2 932	2 466	5 398	— 502	— 456	— 958
	b	749	530	1 279	1 036	681	1 717	— 287	— 151	— 438
August	a	1 936	1 814	3 750	2 122	1 718	3 840	— 186	96	— 90
	b	668	596	1 264	890	566	1 456	— 222	30	— 192
September	a	2 566	2 292	4 858	2 872	2 288	5 160	— 306	4	— 302
	b	1 100	896	1 996	1 346	823	2 169	— 246	73	— 173
Oktober	a	3 160	2 630	5 790	3 401	2 419	5 820	— 241	211	— 30
	b	1 194	732	1 926	1 510	706	2 216	— 316	26	— 290
November	a	2 227	1 733	3 960	2 380	1 610	3 990	— 153	123	— 30
	b	913	560	1 473	1 183	535	1 718	— 270	25	— 245
Dezember	a	1 976	1 654	3 630	2 412	1 787	4 199	— 436	— 133	— 569
	b	633	456	1 089	968	507	1 475	— 335	— 51	— 386
Insgesamt 1975	a*	26 705	21 741	48 446	31 200	22 803	54 003	—4 495	—1 062	—5 557
	b*	9 128	6 367	15 495	13 502	7 047	20 549	—4 374	— 680	—5 054
1974	a	27 759	21 859	49 618	28 792	22 596	51 388	—1 033	— 737	—1 770
	b	12 238	7 945	20 183	11 071	6 093	17 164	1 167	1 852	3 019

54. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion

Familienstand	Geschlecht	katholisch	evangelisch	jüdisch	andersgläubig	gemeinschaftslos und ohne Angabe	Insgesamt
				Zuzug			
ledig	männlich	6 846	3 913	47	3 042	1 743	15 591
	weiblich	5 739	2 967	17	1 550	1 067	11 340
verheiratet	männlich	3 840	2 285	48	1 871	1 366	9 410
	weiblich	3 676	2 172	25	1 558	812	8 243
verwitwet	männlich	112	82	2	19	24	239
	weiblich	547	428	2	86	72	1 135
geschieden	männlich	670	512	4	33	246	1 465
	weiblich	437	381	1	55	149	1 023
Insgesamt	männlich	11 468	6 792	101	4 965	3 379	26 705
	weiblich	10 399	5 948	45	3 249	2 100	21 741
	zusammen	21 867	12 740	146	8 214	5 479	48 446
				Wegzug			
ledig	männlich	6 453	3 001	20	3 326	2 536	15 336
	weiblich	5 102	2 382	15	1 426	1 235	10 160
verheiratet	männlich	5 193	2 594	23	4 104	2 237	14 151
	weiblich	4 656	2 426	15	1 980	1 133	10 210
verwitwet	männlich	161	81	1	22	48	313
	weiblich	784	412	4	86	103	1 389
geschieden	männlich	482	359	1	64	494	1 400
	weiblich	469	300	1	55	219	1 044
Insgesamt	männlich	12 289	6 035	45	7 516	5 315	31 200
	weiblich	11 011	5 520	35	3 547	2 690	22 803
	zusammen	23 300	11 555	80	11 063	8 005	54 003

Altersgliederung
der gewanderten Personen nach der Staatsangehörigkeit*)



*) in % aller gewanderten Personen im Vergleich zur jeweiligen mittleren Bevölkerung
(5-Jahresgruppen)

III. Gesundheit

Die statistische Berichterstattung über das Gesundheitswesen gehört seit Erscheinen des ersten Statistischen Jahrbuches von 1911 zum Standardprogramm der Kölner Kommunalstatistik.

Statistiken des Gesundheitsamtes

Ein großer Teil des Zahlenmaterials fällt beim Gesundheitsamt auf Grund gesetzlicher Meldevorschriften, zum Beispiel über Infektionskrankheiten, Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten, Heil- und Pflegepersonal, an. Maßgebend sind unter anderem das Bundesseuchengesetz vom 18. Juli 1961 (BGBl. I, S. 1012), das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 25. August 1969 (BGBl. I, S. 1351) sowie die dritte Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 30. März 1935 (RMBl. I, S. 327).

Weitere Tabellen berichten über bestimmte Aufgabengebiete des Gesundheitsamtes, wie etwa Säuglings- und Kleinkinderfürsorge, Reihenuntersuchungen der Schulkinder. Untersucht werden in den Grund- und Hauptschulen die Schulanfänger und die 4. und 8. Klasse, in den Sonderschulen für Lernbehinderte und an den sonstigen Sonderschulen alle Schüler, in den Realschulen die 6. und 9. Klasse, in den Gymnasien die Klassen Quinta, Obertertia und Unterprima und in den Berufsschulen die Oberstufe.

Krankenhausstatistik

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik entstammen der eigenen Monatsstatistik des Statistischen Amtes, die in Anlehnung an die Grundsätze der jährlichen Bundesstatistik bei den öffentlichen, gemeinnützigen und privaten Kölner Krankenanstalten geführt wird. Neben der Belegung der Krankenanstalten mit Patienten und den geleisteten Pflegetagen kommt der Nachweisung der vorhandenen Planbetten, das heißt solcher, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenanstalten entsprechen, besondere Bedeutung zu.

Die Tabelle über den Einzugsbereich der Krankenhäuser für Akut-Kranke wird nach den Erhebungsbogen der jährlichen Bundeskrankenhausstatistik zusammengestellt.

Einrichtungen zur Förderung der Gesundheitsverhältnisse

Dem Gesundheitswesen hinzuzurechnen sind schließlich diejenigen Einrichtungen, die der Förderung der gesundheitlichen Verhältnisse der Bevölkerung dienen. Hierzu gehören neben den Bädern besonders das Sportwesen, das Bestattungswesen sowie das Institut für Lebensmittel- und Wasseruntersuchungen. Über den Zustand des Rheinwassers gibt eine Übersicht Auskunft, deren Angaben von der Landesanstalt für Wasser und Abfall Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt wurden. Die Werte sind in Höhe des Rheinkilometers 685 (Köln-Bayenthal) ermittelt worden.

Krankenhäuser

55. Belegung der einzelnen Krankenhäuser

Krankenhäuser		Zahl der Planbetten [1] [2]	Stationär behandelte Personen	Bettenausnutzung in % [3]	Pflegetage: Selbstzahler	Pflegetage: Krankenkassenmitglieder	Pflegetage: Rechnung des Sozialamtes	Pflegetage: insgesamt	Pflegetage: Durchschnittlich auf 1 Bett [3] [4]
Städtische Krankenhäuser									
Krankenhaus Merheim		711	8 433	*84,4*	31 353	146 409	4 101	181 863	308
Krankenhaus Holweide		521	11 856	*86,7*	22 155	130 167	2 021	154 343	316
Krankenhaus Worringen		74	1 792	*89,4*	1 497	22 575	68	24 140	326
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße		366	8 653	*80,8*	8 734	95 185	4 082	108 001	295
Kinderkrankenhaus Godeshöhe[5]		90	133	*56,2*	—	18 453	—	18 453	205
Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg[5]		150	316	*61,3*	—	33 559	—	33 559	176
Stiftung Dr. Dormagen		34	329	*42,4*	—	5 265	—	5 265	154
	Zusammen 1975	1 946	31 512	*80,4*	63 739	451 613	10 272	525 624	293
	1974	1 890	30 074	*80,2*	60 703	466 270	13 089	540 062	293
Universitäts-Kliniken	1975	1 735	29 633	*76,3*	49 662	426 174	7 493	483 329	279
	1974	1 721	27 412	*73,6*	91 211	364 087	6 926	462 224	269
Rheinische Landesklinik[5]	1975	305	1 007	*48,7*	3 643	48 897	1 678	54 218	177
	1974[6]	x	x	x	x	x	x	x	x
Gemeinnützige und Private									
St.-Agatha-Krankenhaus		202	2 697	*80,7*	9 182	48 917	1 406	59 505	294
Alexianer-Krankenhaus[5]		330	417	*100,3*	17 731	9 049	90 713	117 493	366
St.-Anna-Hospital		120	1 527	*94,0*	10 932	30 087	509	41 528	343
St.-Antonius-Hospital		315	4 942	*88,8*	25 562	74 669	1 876	102 107	324
Krankenhaus der Augustinerinnen		374	5 837	*76,9*	13 993	89 325	2 163	105 481	280
Dreifaltigkeits-Krankenhaus		174	2 930	*70,1*	10 613	34 631	842	46 086	256
Dreifaltigkeits-Krankenhaus, Wesseling		220	3 801	*79,6*	2 288	60 858	748	63 894	290
Dreikönigen-Hospital		302	4 277	*79,2*	5 094	72 378	1 434	78 906	289
Eduardushaus		400	4 736	*76,7*	12 180	92 693	1 005	105 878	280
St.-Elisabeth-Krankenhaus		587	9 360	*82,1*	30 378	146 111	—	176 489	299
Evang. Krankenhaus Kalk		244	4 582	*82,4*	10 838	64 391	1 483	76 712	300
Evang. Krankenhaus Lindenthal		425	9 059	*83,0*	24 512	100 507	1 341	126 360	303
St.-Franziskus-Hospital		414	5 843	*78,5*	13 086	103 287	2 217	118 590	286
Frauenklinik Alteburger Straße		74	1 231	*83,1*	3 075	19 052	306	22 433	303
Heilig-Geist-Krankenhaus		290	5 417	*90,1*	18 824	75 270	1 324	95 418	329
St.-Hildegardis-Krankenhaus[5]		327	6 402	*87,5*	20 402	79 628	2 466	102 496	319
Sanatorium Professor Kahle[7]		40	340	*77,3*	8 284	—	—	8 284	207
St.-Josef-Hospital		281	4 312	*83,2*	8 067	75 767	1 496	85 330	303
St.-Josefs-Krankenhaus		101	1 729	*77,7*	1 193	26 323	282	27 798	283
St.-Marien-Hospital		308	4 493	*76,0*	18 454	65 256	1 727	86 437	277
Krankenhaus Porz		508	10 782	*81,1*	19 838	128 195	2 276	150 309	295
St.-Vinzenz-Haus		222	2 969	*79,9*	16 186	45 548	3 019	64 753	291
St.-Vinzenz-Hospital		395	5 763	*78,8*	16 021	93 419	4 145	113 585	302
	Zusammen 1975*	6 653	103 446	*81,3*	316 733	1 535 361	122 778	1 974 872	297
	1974	5 536	86 771	*83,9*	290 311	1 380 993	25 147	1 696 451	306
	Insgesamt 1975*	10 639	165 598	*78,2*	433 777	2 462 045	142 221	3 038 043	286
	1974	9 147	144 257	*80,8*	442 225	2 211 350	45 162	2 698 737	295
Entbindungsabteilungen									
Städtisches Krankenhaus Holweide	1975	34	1 441	*87,3*	60	10 508	261	10 829	318
	1974	34	1 319	*85,1*	5	10 472	88	10 565	311
Universitäts-Frauenklinik	1975	61	1 782	*82,3*	3 964	13 999	364	18 327	300
	1974	61	1 751	*81,5*	3 463	14 120	571	18 154	298
Gemeinnützige und Private									
St.-Anna-Hospital[8]		20	80	*41,3*	420	323	—	743	37
Krankenhaus der Augustinerinnen		29	588	*55,3*	457	5 349	52	5 858	202
St.-Elisabeth-Krankenhaus		32	588	*54,0*	1 062	5 249	—	6 311	197
Evang. Krankenhaus Kalk		36	475	*70,5*	407	4 367	117	4 891	257
Evang. Krankenhaus Lindenthal		40	2 090	*34,3*	4 232	10 441	89	14 762	307
Frauenklinik Alteburger Straße		36	259	*27,7*	772	2 704	168	3 644	101
Heilig-Geist-Krankenhaus		40	1 397	*85,4*	2 173	10 438	171	12 782	311
St.-Hildegardis-Krankenhaus		25	476	*49,4*	919	3 545	45	4 509	180
St.-Josef-Hospital		24	570	*55,3*	320	4 461	66	4 847	201
Krankenhaus Porz		23	1 067	*112,1*	1 837	7 405	168	9 410	409
St.-Vinzenz-Hospital		15	441	*74,3*	127	3 805	137	4 069	271
Dreifaltigkeitskrankenhaus Wesseling[9]		15	99	*31,5*	58	797	—	855	57
	Zusammen 1975*	335	8 130	*59,4*	12 784	58 884	1 013	72 681	217
	1974	352	8 496	*62,3*	12 429	65 126	1 098	78 653	227
	Insgesamt 1975*	430	11 353	*64,9*	16 808	83 391	1 638	101 837	237
	1974	r 447	11 566	r *66,7*	15 897	89 718	1 757	107 372	r 243

[1]) Stand am Jahresende ohne Zusatzbetten. [2]) Zahl der Planbetten auf 1000 Einwohner im Jahre 1975 (1974): Städtische Krankenhäuser 2,0 (2,3), Universitäts-Kliniken 1,8 (2,2), Gemeinnützige und Private Krankenhäuser 6,9 (7,1), Krankenhäuser insgesamt 10,9 (11,6). [3]) der tatsächlich belegbaren Betten (Planbetten + Zusatzbetten — gesperrte Betten). [4]) Pflegetage: tatsächlich belegbare Betten. [5]) Sonderkrankenhäuser. [6]) wurde zum Jahresende 1974 eröffnet. [7]) wegen Renovierung 3 Monate geschlossen. [8]) Entbindungsabteilung zum 31. 3. 1975 aufgelöst. [9]) Entbindungsabteilung zum 30. 6. 1975 aufgelöst.

56. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenhäusern

Krankenhäuser		Zahl der Planbetten[1]	Krankenbestand am Anfang des Jahres		Zugang		Abgang	Krankenbestand am Ende des Jahres	
			insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich
Städtische Krankenhäuser									
Krankenhaus Merheim		711	347	150	8 086	3 786	8 058	375	174
Krankenhaus Holweide		521	255	134	11 601	6 026	11 596	260	128
Krankenhaus Worringen		74	49	22	1 743	751	1 764	28	18
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße		366	273	120	8 380	3 325	8 420	233	98
Kinderkrankenhaus Godeshöhe[2]		90	49	28	84	35	89	44	18
Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg[2]		150	70	11	246	71	242	74	19
Stiftung Dr. Dormagen		34	5	1	324	67	326	3	—
	Zusammen 1975	1 946	1 048	466	30 464	14 061	30 495	1 017	455
	1974	1 890	1 039	439	29 035	13 372	29 026	1 048	466
Universitäts-Kliniken	1975	1 735	695	327	28 938	14 220	28 997	636	286
	1974	1 721	666	332	26 746	13 975	26 717	695	307
Rheinische Landesklinik[2]	1975	305	36	24	971	564	852	155	90
	1974[3]	x	x	x	x	x	x	x	x
Gemeinnützige und Private									
St.-Agatha-Krankenhaus		202	153	67	2 544	1 076	2 579	118	47
Alexianer-Krankenhaus[2]		330	318	—	99	—	99	318	—
St.-Anna-Hospital		120	86	61	1 441	1 027	1 440	87	64
St.-Antonius-Hospital		315	235	128	4 707	2 569	4 724	218	131
Krankenhaus der Augustinerinnen		374	219	130	5 618	3 194	5 611	226	137
Dreifaltigkeits-Krankenhaus		174	89	49	2 841	1 459	2 863	67	41
Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling		220	134	69	3 667	1 850	3 696	105	53
Dreikönigen-Hospital		302	177	80	4 100	1 911	4 277	—	—
Eduardushaus		400	204	102	4 532	1 968	4 572	164	98
St.-Elisabeth-Krankenhaus		587	312	159	9 048	4 836	9 079	281	166
Evang. Krankenhaus Kalk		244	124	60	4 458	2 659	4 409	173	96
Evang. Krankenhaus Lindenthal		425	155	97	8 904	6 606	8 891	168	111
St.-Franziskus-Hospital		414	240	171	5 603	2 691	5 600	243	134
Frauenklinik Alteburger Straße		74	25	25	1 206	1 206	1 190	41	41
Heilig-Geist-Krankenhaus		290	189	101	5 228	3 038	5 253	164	96
Hildegardis-Krankenhaus		327	188	105	6 214	3 377	6 234	168	103
Sanatorium Professor Kahle[2] [4]		40	20	10	320	136	309	31	15
St.-Josef-Hospital		281	187	106	4 125	2 293	4 166	146	76
St.-Josefs-Krankenhaus		101	43	30	1 686	1 060	1 682	47	26
St.-Marien-Hospital		308	193	117	4 300	2 272	4 328	165	102
Krankenhaus Porz		508	260	112	10 522	5 500	10 510	272	146
St.-Vinzenz-Haus		222	157	79	2 812	1 312	2 828	141	77
St.-Vinzenz-Hospital		395	256	143	5 507	2 790	5 511	252	147
	Zusammen 1975	6 653	3 964	2 001	99 482	54 830	99 851	3 595	1 907
	1974	5 536	3 322	1 843	83 449	46 100	83 562	3 209	1 790
	Insgesamt 1975	10 639	5 743	2 818	159 855	83 675	160 195	5 403	2 738
	1974	9 147	5 027	2 614	139 230	73 447	139 305	4 952	2 563
Entbindungsabteilungen									
Städtisches Krankenhaus Holweide		34	24	24	1 417	1 417	1 420	21	21
Universitäts-Frauenklinik	1975	61	48	48	1 734	1 734	1 743	39	39
	1974	61	34	34	1 717	1 717	1 703	48	48
Gemeinnützige und Private									
St.-Anna-Hospital[5]		20	8	8	72	72	80	—	—
Krankenhaus der Augustinerinnen		29	14	14	574	574	576	12	12
St.-Elisabeth-Krankenhaus		32	15	15	573	573	572	16	16
Evang. Krankenhaus Kalk		36	13	13	462	462	468	7	7
Evang. Krankenhaus Lindenthal		40	29	29	2 061	2 061	2 050	40	40
Frauenklinik Alteburger Straße		36	18	18	241	241	256	3	3
Heilig-Geist-Krankenhaus		40	29	29	1 368	1 368	1 371	26	26
Hildegardis-Krankenhaus		25	11	11	465	465	465	11	11
St.-Josef-Hospital		24	10	10	560	560	564	6	6
Krankenhaus Porz		23	23	23	1 044	1 044	1 049	18	18
St.-Vinzenz-Hospital		15	6	6	435	435	434	7	7
Dreifaltigkeitskrankenhaus Wesseling[6]		15	5	5	94	94	99	—	—
	Zusammen 1975	335	181	181	7 949	7 949	7 984	146	146
	1974	352	179	179	8 317	8 317	8 319	177	177
	Insgesamt 1975	430	253	253	11 100	11 100	11 147	206	206
	1974	r 447	r 231	r 231	r 11 335	r 11 335	r 11 317	r 249	r 249

[1]) Stand am Jahresende ohne Zusatzbetten. [2]) Sonderkrankenhäuser. [3]) wurde zum Jahresende 1974 eröffnet. [4]) wegen Renovierung 3 Monate geschlossen. [5]) Entbindungsabteilung zum 31. 3. 1975 aufgelöst. [6]) Entbindungsabteilung zum 30. 6. 1975 aufgelöst.

57. Einzugsbereich der Krankenanstalten für Akut-Kranke[1])

(Stationär behandelte Patienten und deren Pflegetage)

	1975			
	Personen		Pflegetage	
	absolut	% [2])	absolut	% [2])
Regierungsbezirk Köln	164 882	*94,7*	2 761 555	*95,0*
davon				
Kreisfreie Stadt Köln	137 179	*83,2*	2 297 453	*83,2*
Kreisfreie Stadt Aachen	761	*0,5*	12 785	*0,5*
Kreisfreie Stadt Bonn	670	*0,4*	9 637	*0,4*
Kreisfreie Stadt Leverkusen	1 281	*0,8*	23 692	*0,9*
Kreis Aachen	1 773	*1,1*	29 566	*1,1*
Erftkreis	7 617	*4,6*	144 763	*5,2*
Kreis Düren	1 938	*1,2*	32 900	*1,2*
Kreis Euskirchen	3 195	*1,9*	56 119	*2,0*
Kreis Heinsberg	367	*0,2*	6 685	*0,2*
Oberbergischer Kreis	1 420	*0,9*	25 414	*0,9*
Rheinisch-Bergischer Kreis	5 891	*3,6*	83 219	*3,0*
Rhein-Sieg-Kreis	2 790	*1,7*	39 322	*1,4*
Regierungsbezirk Düsseldorf	3 864	*2,2*	61 052	*2,1*
davon				
Kreisfreie Stadt Düsseldorf	272	*7,0*	4 562	*7,5*
Kreisfreie Stadt Krefeld	76	*2,0*	1 125	*1,8*
Kreisfreie Stadt Mönchengladbach	191	*4,9*	3 444	*5,6*
Kreisfreie Stadt Remscheid	159	*4,1*	2 720	*4,5*
Kreisfreie Stadt Solingen	330	*8,5*	6 537	*10,7*
Kreisfreie Stadt Wuppertal	535	*13,9*	9 125	*15,0*
Kreis Düsseldorf-Mettmann	131	*3,4*	2 201	*3,6*
Kreis Neuss	1 494	*38,7*	19 626	*32,2*
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	676	*17,5*	11 712	*19,2*
Regierungsbezirk Arnsberg	1 347	*0,8*	24 732	*0,9*
davon				
Kreisfreie Stadt Dortmund	45	*3,3*	677	*2,7*
Kreis Olpe	101	*7,5*	1 625	*6,6*
Kreis Siegen	46	*3,4*	693	*2,8*
Übriger Regierungsbezirk Arnsberg	1 155	*85,8*	21 737	*87,9*
Regierungsbezirk Münster	783	*0,4*	11 976	*0,4*
Regierungsbezirk Detmold	149	*0,1*	2 554	*0,1*
Außerhalb Nordrhein-Westfalens	786	*0,5*	13 413	*0,5*
Ausland	1 545	*0,9*	22 474	*0,8*
Unbekannt	637	*0,4*	10 148	*0,3*
Insgesamt 1975*	173 993	*100*	2 907 904	*100*
1974	154 182	x	2 739 440	x

[1]) ohne Kinderkrankenhaus Godeshöhe und Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg.
[2]) Prozentangaben für die Regierungsbezirke und sonstigen größeren Gebiete sind bezogen auf die Gesamtsumme, für die Kreise auf die Summen der Regierungsbezirke.

Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

58. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten

ohne Ortsfremde

Krankheitsarten	Erkrankte								
	im Alter von								zus.
	0	1	5	6	15	25	45	65	
	bis unter ... Jahren								
	1	5	6	15	25	45	65	und mehr Jahren	
Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	2	156	81	377	11	5	1	—	633
Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wundstarrkrampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Toxoplasmose	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Übertragbare Hirnhautentzündung	5	12	—	6	2	6	1	2	34
Typhus	—	—	—	—	—	4	—	—	4
Paratyphus	2	1	—	—	—	1	—	1	5
Ruhr/Amöbenruhr	—	4	—	9	2	3	—	—	18
Botulismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Enteritis infectiosa (Lebensmittelvergiftung)	12	59	4	36	34	50	32	24	251
Hepatitis infectiosa (Leberentzündung)	2	13	5	25	74	134	90	34	377
Ornithose	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Brucellose	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Mikrosporie	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Malaria	—	—	—	—	1	3	—	—	4

59. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal[1])

	1975*	1974
Praktizierende Ärzte zusammen	2 835	2 500
davon Ärzte ohne Facharzttätigkeit[2]), und zwar	1 468	1 405
in freier Praxis	419	347
in Krankenhäusern	931	944
bei Behörden und sonstigen Arbeitgebern	118	114
Fachärzte, und zwar	1 367	1 095
in freier Praxis	883	679
in Krankenhäusern	418	360
bei Behörden und sonstigen Arbeitgebern	66	56
darunter Fachärzte für		
Innere Krankheiten	298	236
Chirurgie	123	106
Frauenkrankheiten und Geburtshilfe	149	120
Kinderkrankheiten	118	93
Ärzte ohne Berufsausübung	262	229
darunter weiblich	143	120
Medizinalassistenten[3])	.	144
Praktizierende Zahnärzte	676	718
darunter Assistenzärzte	51	35
Zahnärzte ohne Berufsausübung	100	96
Krankenschwestern und -pfleger	3 054	2 739
darunter in Krankenhäusern	2 935	2 618
als Gemeindeschwester und -bruder	115	111
Krankenpflegehelfer(-innen)	638	507
Kinderkrankenschwestern in Krankenhäusern	407	397
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	34	30
Hebammen	95	84
darunter in Krankenhäusern	86	80
Medizinisch-technische Assistenten	621	558
darunter in Krankenhäusern	532	476
Medizinisch-technische Gehilfen	216	122
Diätküchenleiter und -assistenten	57	48
Heilpraktiker	52	43
Krankengymnasten und Beschäftigungstherapeuten	135	123
Masseure und med. Bademeister	183	181

[1]) einschließlich der in Krankenhäusern tätigen Personen.
[2]) Praktische Ärzte, Allgemeinärzte.
[3]) wurden 1975 nicht erfaßt.

60. Apotheken nach Art der Einrichtung, Personal

	1975*	1974
Vollapotheken (mit Betriebserlaubnis)	253	208
Krankenhausapotheken	11	11
Dispensieranstalten	4	3
Tätiges Personal		
Besitzer	202[1])	160[1])
Pächter	53	49
Verwalter	1	2
Approbierte Assistenten	281[2])	250[2])
Pharm.-techn. Assistenten	239	114
Apothekerassistenten[3])	159	141
sonstiges pharm. Personal	4	3
Apothekenhelferinnen und Laboranten	344	308
Apothekenhelferlehrlinge	117	78
sonstiges nicht pharm. Personal	14[5])	52[4])

[1]) darunter 3 (3) Mitinhaber. [2]) darunter 11 (11) als Leiter einer Krankenhausapotheke. [3]) Kandidaten, Vorexaminierte. [4]) darunter kaufm. Mitarbeiter, Boten, Reinigungsfrauen. [5]) nur kaufm. Mitarbeiter.

60a. Apotheken nach Stadtbezirken

Stadtbezirke	Apotheken[1])	auf eine Apotheke entfallen ... Einwohner
1	61	2 302
2	26	4 551
3	32	3 955
4	23	4 305
5	24	4 966
6	8	7 377
7	21	4 220
8	26	4 311
9	32	4 640
Gesamtstadt	253	4 007

[1]) ohne Krankenhausapotheken — nach Unterlagen des Gesundheitsamtes.

61. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge

Stadtbezirk	Zahl der Beratungsstellen	Untersuchungen von		
		Säuglingen (0—1 Jahr)		Kleinkindern (über 1 Jahr)
		insgesamt	darunter erstmals vorgestellte Säuglinge	insgesamt
1	6	405	137	170
2	5[1])	33	13	2
3	6	381	108	109
4	9	527	145	157
5	4	127	50	47
6	5	298	56	140
7	17	458	297	151
8	12	442	143	421
9	12	998	169	247
Insgesamt 1975*	76	3 669	1 118	1 444
1974	51	3 184	665	1 629

[1]) von den Beratungsstellen waren eine das ganze Jahr, drei ab November geöffnet, eine ab Februar geschlossen.

62. Reihenuntersuchungen in Schulen

Schulart und Geschlecht		1973		1974		1975*	
		Anzahl	in % der Schüler	Anzahl	in % der Schüler	Anzahl	in % der Schüler
Grund- und Hauptschulen	zusammen	25 449	*36,8*	21 488	*31,7*	18 812	*21,8*
	davon Jungen	12 745	*36,5*	10 840	*31,4*	9 638	*21,7*
	Mädchen	12 704	*37,2*	10 648	*31,9*	9 174	*21,9*
Sonderschulen	zusammen	3 776	*55,9*	3 817	*59,7*	3 802	*45,8*
	davon Jungen	2 166	*54,6*	2 228	*59,2*	2 173	*44,7*
	Mädchen	1 610	*57,8*	1 589	*60,5*	1 629	*47,5*
Realschulen	zusammen	2 630	*22,7*	1 880	*15,3*	404	*2,6*
	davon Jungen	1 459	*25,8*	687	*11,7*	156	*2,1*
	Mädchen	1 171	*19,7*	1 193	*18,7*	248	*3,0*
Gymnasien	zusammen	2 538	*11,5*	1 468	*6,1*	258	*0,8*
	davon Jungen	1 081	*9,6*	768	*6,4*	95	*0,6*
	Mädchen	1 457	*13,4*	700	*5,8*	163	*1,1*
Berufs-, Berufsgrund-, Berufsfach-, Fach- und Fachoberschulen	zusammen	4 015	*11,6*	2 953	*9,1*	3 362	*9,1*
	davon Jungen	2 986	*15,0*	2 412	*13,2*	2 653	*12,7*
	Mädchen	1 029	*7,0*	541	*3,9*	709	*4,4*
	Insgesamt	38 408	*26,7*	31 606	*22,1*	26 638	*14,9*
	davon Jungen	20 437	*27,0*	16 935	*22,8*	14 715	*15,8*
	Mädchen	17 971	*26,3*	14 671	*21,5*	11 923	*14,0*

63. Kindergenesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes

Art der Unterbringung	Entsandte Kinder	
	1975*	1974
Kinderkrankenhaus		
Godeshöhe	19	24
Heilstätten	949	890
Solbäder	299	294
Seebäder	363	306
Landerholungsheime	1 021	982
Insgesamt	2 651	2 496

64. Ersterkrankungen an Tuberkulose

	1975*			1974		
	Erkrankte Personen					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 bis unter 15 Jahre	15	8	23	3	8	11
15 bis unter 25 Jahre	28	48	76	32	30	62
25 bis unter 45 Jahre	187	79	266	151	63	214
45 bis unter 65 Jahre	104	44	148	89	33	122
65 Jahre und mehr	25	23	48	38	22	60
Insgesamt	359	202	561	313	156	469

65. Geschlechtskrankheiten

Monat	Untersuchungen			Neuerkrankte Personen						
							darunter an			
							Gonorrhöe		Lues	
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Januar	438	665	1 103	284	65	349	252	57	32	8
Februar	377	520	897	230	52	282	205	49	25	3
März	395	475	870	237	68	305	218	59	19	9
April	433	613	1 046	261	66	327	236	60	25	6
Mai	393	503	896	234	36	270	213	36	21	—
Juni	525	552	1 077	332	64	396	304	57	28	7
Juli	497	617	1 114	326	76	402	282	68	44	8
August	382	493	875	235	62	297	224	50	11	12
September	441	601	1 042	267	63	330	246	56	21	7
Oktober	503	642	1 145	314	67	381	285	59	29	8
November	436	561	997	278	59	337	251	51	27	8
Dezember	358	423	781	236	56	292	208	48	28	8
Insgesamt 1975*	5 178	6 665	11 843	3 234	734	3 968	2 924	650	310	84
darunter Ausländer	1 994	152	2 146	1 391	71	1 462	1 280	60	111	11
Insgesamt 1974	5 222	7 399	12 621	3 191	658	3 849	2 957	599	234	59
darunter Ausländer	2 152	148	2 300	1 604	64	1 668	1 526	52	78	12

66. Städtische Schulzahnpflege

	Grund-, Haupt- und Sonderschulen			Gymnasien und Realschulen	Berufsschulen	Schulen insgesamt	Kindergärten
	1.—4. Klasse	übr. Klassen	zusammen				
			1975*				
Erstuntersuchungen	46 195	22 924	69 119	21 200	—	90 319	13 181
Behandlungsbedürftige	11 039	7 964	19 003	6 120	—	25 123	4 955
Kontrolluntersuchungen	8 762	4 694	13 456	—	—	13 456	—
Behandlungsbedürftige	4 581	3 164	7 745	—	—	7 745	—
			1974				
Erstuntersuchungen	37 025	17 455	54 480	7 825	—	62 305	7 930
Behandlungsbedürftige	8 579	6 075	14 654	2 151	—	16 805	3 040
Kontrolluntersuchungen	6 031	3 251	9 282	—	—	9 282	—
Behandlungsbedürftige	3 051	1 930	4 981	—	—	4 981	—

67. Amtliche Lebensmittel- und Weinkontrolle

Jahr	Untersuchungen im Rahmen der amtlichen Lebensmittelkontrolle							Untersuchungen für die Weinkontrolle			
	aus der Stadt Köln		aus den Kreisen[1])		zusammen	darunter beanstandet					
	insgesamt	darunter beanstandet	insgesamt	darunter beanstandet	Sp. 1 + 3	Anzahl	in % der Spalte 5	Auslandsweinkontrolle	darunter beanstandet	amtliche Weinkontrolle	darunter beanstandet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1970	4 605	89	5 180	206	9 785	295	*3,0*	588	12	120	15
1971	4 610	142	5 344	316	9 954	458	*4,6*	514	9	150	53
1972	4 811	225	5 284	366	10 095	591	*5,8*	532	22	120	43
1973	4 820	228	4 704	356	9 524	584	*6,1*	503	16	120	35
1974	4 761	226	4 782	350	9 543	576	*6,0*	532	7	120	24
1975*	5 909	309	2 472[2])	158[2])	8 381	467	*5,6*	420	36	120	32

[1]) Kreis Köln, Kreis Bergheim, Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis. [2]) ab 1. 10. 1975 nur noch Untersuchungen innerhalb des Stadtgebietes.

Sport

68. Besucher der Städtischen Badeanstalten

	1975*	1974
Besucher insgesamt	4 306 980	2 820 526
davon nach Art der Badeanstalten		
Hallenbäder zusammen	3 571 244	2 293 256
Agrippabad	645 991	689 513
Deutz-Kalker Bad	144 661[1])	163 246
Neptunbad Ehrenfeld	126 707[2])	147 699
Hallenbad Bickendorf	322 153	304 535
Marsiliusbad Sülz	216 427[3])	83 838[4])
Hallenbad Nippes	311 152	302 222
Hallenbad Worringen	202 652	187 850
Genovevabad Mülheim	374 879	387 856
Badeanstalt Zollstock	9 564	10 185
Badeanstalt Dellbrück	3 334	3 409
Kombibad Höhenberg	235 740[5])	x
Schwimmbad Porz	404 560	x
Schwimmbad Rodenkirchen	227 410	x
Schwimmbad Wesseling	250 240	x
Schwimmbad Wahn	77 826[6])	x
Lehrbad im Freibad Stadion	17 948	12 903
Freibäder zusammen	735 736	527 270
Freibad im Stadion	413 657	331 586
Freibad Riehl	176 936	88 222
Freibad Brück	89 306	78 780
Freibad Vingst	55 837	28 682
nach Art der Bäder		
Schwimmbäder	3 462 894	2 174 742
Freibäder	735 718	527 045
Wannenbäder	20 731	23 857
Brausebäder	33 495	40 889
sonstige Bäder	54 142	53 993
Teilnehmer am Schwimmunterricht	2 752	2 246

Wegen Reparaturarbeiten waren geschlossen:
[1]) Deutz-Kalker Bad vom 1. 11.—2. 12.
[2]) Neptunbad vom 1. 9.—31. 10.
[3]) Marsiliusbad vom 1. 1.—20. 2.
[4]) Marsiliusbad vom 1. 5.—31. 12.
Neu eröffnet wurden:.
[5]) Kombibad Höhenberg am 14. 4.
[6]) Hallenbad Wahn am 9. 9.

69. Sportvereine, Mitglieder und Sportarten

	Stichtag	
	1. 1. 1975*	1. 1. 1974
Zahl der Vereine	335	280
Von diesen betriebene Sportarten		
Fußball	80	87
Handball	31	30
Leichtathletik	28	28
Tennis (einschl. Tischtennis und Hockey)	67	72
Turnen	68	51
Gymnastik	60	61
Radsport	11	10
Boxen	5	4
Schwerathletik	27	28
Wassersport (Schwimmen, Rudern, Segeln u. Kanusport)	55	52
Wintersport	9	9
Faustball	19	10
Schießen	39	32
sonstige Sportarten	112	80
Mitglieder		
männlich	63 998	60 919
weiblich	34 520	33 346
Insgesamt	98 518	94 265
in % der Bevölkerung	*9,6*	*11,3*

70. Stadion

	Teilnehmer am Übungsbetrieb				Veranstaltungen		
	Volkssportkurse	Schulbetrieb	Sonstiger Übungsbetrieb	Übende insgesamt	Anzahl	Teilnehmer	Zuschauer
Januar	1 446	1 094	8 817	11 357	3	75	20 433
Februar	774	448	6 849	8 071	5	125	61 494
März	1 154	1 602	8 655	11 411	6	150	72 605
April	1 138	1 169	11 318	13 625	5	125	51 084
Mai	1 179	1 727	12 630	15 536	5	160	42 371
Juni	1 463	5 751	12 839	20 053	2	50	12 720
Juli	837	2 547	9 487	12 871	1	180	1 200
August	674	—	7 495	8 169	7	175	55 957
September	1 161	2 838	14 721	18 720	5	125	43 423
Oktober	1 476	1 703	11 512	14 691	4	100	33 042
November	1 219	1 259	8 362	10 840	6	150	123 199
Dezember	1 024	561	6 584	8 169	3	75	71 783
Insgesamt 1975	13 545	20 699	119 269	153 513	52	1 490	589 311
1974	13 672	22 275	113 266	149 213	43	1 075	436 533

Friedhöfe und Krematorium

71. Friedhöfe

Friedhof Stadtbezirk ( )	Fläche qm[1]	Beerdigungen					erworbene			wiedererworbene Wahlgrabstätten[2]
		insgesamt	davon in				Wahlgrabstätten	Urnenwahlgrabstätten	Tiefgrabstätten	
			Wahlgrabstätten	darunter Urnen	Reihengrabstätten	darunter Urnen				
Deutz (1)	554 767	733	497	34	236	14	115	19	162	290
Süd (2)	613 503	1 480	914	162	566	48	219	64	108	509
Steinneuerhof (2)	94 248	133	91	8	42	3	23	3	17	14
Rodenkirchen, Frankstr. (2)	8 576	40	40	3	—	—	20	—	—	30
Rodenkirchen, Sürther Str. (2)	37 914	129	88	14	41	6	97	11	—	7
Weiß (2)	4 988	37	15	—	22	—	15	—	—	10
Sürth (2)	12 163	55	36	1	19	—	36	—	—	14
Godorf (2)	6 004	31	19	1	12	—	24	—	—	3
Meschenich (2)	4 653	35	22	1	13	—	32	—	—	6
Rondorf (2)	5 969	31	31	1	—	—	46	—	—	10
Immendorf (2)	.	10	8	—	2	1	—	—	—	—
Melaten (3)	435 012	1 414	1 121	131	293	28	334	32	169	1 270
Müngersdorf (3)	8 341	18	14	3	4	—	5	—	—	13
Widdersdorf (3)	1 781	35	29	4	6	—	35	3	—	12
Weiden, Gartenweg (3)	11 455	22	22	3	—	—	—	—	—	10
Weiden, Albert-Kindle-Str. (3)	14 460	87	77	4	10	3	41	—	59	3
Lövenich (3)	10 400	51	39	2	12	2	9	—	16	20
Junkersdorf (3)	25 102	102	88	7	14	—	56	—	10	27
Klosterfriedhof (3)	.	2	2	—	—	—	—	—	—	—
West (4)	522 987	1 583	969	109	614	51	391	51	329	468
Bocklemünd (4)	18 825	18	13	—	5	—	13	—	—	7
Nord (5)	461 950	1 379	926	84	453	27	221	49	285	510
Longerich (5)	74 407	157	118	5	39	1	62	—	45	43
Niehl (5)	50 127	144	97	3	47	—	113	—	—	20
Worringen (6)	54 998	95	55	—	40	—	42	—	—	48
Chorweiler (6)	49 393	144	76	6	68	3	39	5	25	6
Merkenich (6)	5 806	6	6	—	—	—	6	—	—	4
Rheinkassel (6)	5 709	20	18	—	2	—	12	—	—	18
Fühlingen (6)	5 058	17	14	1	3	—	16	—	—	10
Volkhoven-Weiler (6)	5 432	7	7	—	—	—	4	—	—	10
Pesch (6)	5 074	22	16	—	6	—	—	—	—	—
Esch (6)	7 332	25	18	—	7	—	—	—	—	—
Porz (7)[3]	211 574	700	550	20	150	5	420	.	—	280
Mülheim (8)	195 172	488	355	30	133	12	128	13	50	251
Kalk (8)	154 473	410	324	23	86	3	91	10	54	246
Brück (8)	8 976	52	34	1	18	—	30	—	—	32
Lehmbacher Weg (8)	59 365	194	92	—	102	—	79	2	41	—
Rath (8)	53 142	129	98	4	31	—	112	—	—	96
Ost (9)	580 816	406	259	25	147	9	143	20	74	76
Dellbrück (9)	20 433	74	74	3	—	—	30	—	9	58
Holweide (9)	15 516	39	39	—	—	—	26	—	7	34
Schönrather Hof (9)	98 921	412	205	5	207	1	80	5	113	21
Dünnwald (9)	80 606	250	179	7	71	2	91	6	46	102
Flittard (9)	60 714	85	63	1	22	1	17	1	23	49
Stammheim, Stammheimer Ring (9)	26 791	76	56	3	20	—	27	2	14	10
Stammheim, Scharffensteinstr. (9)	8 837	8	8	—	—	—	—	—	—	23
Insgesamt[4]	4 691 770	11 385	7 822	709	3 563	220	3 300	296	1 656	4 670

[1]) als Friedhof bezeichnete Gesamtfläche. [2]) einschließlich Urnenwahlgrabstätten. [3]) 11 Friedhöfe zusammengefaßt. [4]) außerdem Wesseling (2) mit 91 100 qm Friedhofsfläche und 245 Beerdigungen, Alter Katholischer Friedhof Sonderburger Str. (9) mit 41 Beisetzungen in Wahlgrabstätten, Alter Evangelischer Friedhof Bergisch Gladbacher Str. (9) mit 26 Beisetzungen in Wahlgrabstätten.

72. Städtisches Krematorium

	1975	1974
Eingeäscherte Personen insgesamt	2 024	1 927
davon männlich	1 009	957
weiblich	1 015	970
darunter Ortsfremde	1 047	1 096
davon katholisch	248	202
evangelisch	756	738
jüdisch	1	1
sonstige	1 019	986
In Köln verbliebene Urnen	847	756

IV. Soziale Angelegenheiten

Rechtsgrundlage
Als Rechtsgrundlage gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I, S. 49).

Sozialhilfe
Nach dem Bundessozialhilfegesetz vom 1. Juni 1962 erhalten Hilfsbedürftige oder ihre unterhaltsberechtigten Angehörigen im Rahmen der öffentlichen Sozialhilfe — soweit eigene Mittel und Kräfte nicht ausreichen — den notwendigen Lebensunterhalt als laufende bzw. einmalige Zuwendungen, und zwar

a) als Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.
b) als Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.

Das Sozialamt liefert die Angaben über die Zahl der Fälle und die Kosten nach seinen Monats- und Jahresabrechnungen. Von der gleichen Stelle stammen auch die Übersichten über die Kriegsopfer und Schwerkörperbehinderten sowie die Antragsteller und Empfänger von Leistungen zur Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen.

Jugendpflege und Jugendhilfe
Die Berichterstattung über die Jugendpflege und Jugendhilfe erfolgt durch das Jugendamt der Stadt Köln, wobei seine Aufgaben der verschiedensten Art nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt vom 11. August 1961, so insbesondere Pflegekinderaufsichten, Amtsvormundschaften, Adoptionen, Erziehungsbeistandschaften, Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe, Berücksichtigung finden. In einer besonderen Tabelle wird über die Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe berichtet.

Krankenversicherung
Die Angaben über die Zahlen der Krankenkassenmitglieder werden nach Unterlagen des Bundesverbandes der Betriebskrankenkassen in Essen, der Allgemeinen Ortskrankenkasse und der Innungskrankenkasse in Köln zusammengestellt. Die Angaben über die Gemeinsame Betriebskrankenkasse sowie die Eigenunfallversicherung stammen von den zuständigen Dienststellen der Stadtverwaltung.

Sozialhilfe

73. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozialhilfe für Zugewanderte		Sonstige Sozialhilfe		Insgesamt
	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	
	Ausgaben DM				
Hilfe zum Lebensunterhalt					
Laufende Leistungen	85 381	—	49 542 570	—	49 627 951
Einmalige Leistungen	22 002	—	8 359 720	—	8 381 722
Laufende und einmalige Leistungen in Anstalten	x	—	x	8 363 058	8 363 058
zusammen	107 383	—	57 902 290	8 363 058	66 372 731
Hilfe in besonderen Lebenslagen					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	—	—	6 317	—	6 317
Ausbildungshilfe	ab 200	—	315 124	50 405	365 329
Vorbeugende Gesundheitshilfe	—	—	—	2 246 120	2 246 120
Krankenhilfe	11 614	2 282	6 352 265	5 571 065	11 937 226
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	—	—	28 219	219 856	248 075
Eingliederungshilfe für Behinderte	—	—	44 879	—	44 879
Blindenhilfe	—	—	—	—	—
Hilfe zur Pflege	7 337	3 506	4 975 119	11 039 994	16 025 956
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	—	—	666 177	—	666 177
Hilfe für Gefährdete	—	—	—	—	—
Altenhilfe	—	—	17 661	—	17 661
Sonstige Hilfe	—	—	—	—	—
zusammen	18 751	5 788	12 405 761	19 127 440	31 557 740
Ausgaben insgesamt	126 134	5 788	70 308 051	27 490 498	97 930 471
	Einnahmen DM				
Kostenbeitrag und Kostenersatz	2 506	9 601	9 534 440	6 929 874	16 476 421
Ersatzleistungen	1 485	—	4 756 313	72 997	4 830 795
Tilgung von Darlehen	—	—	145 609	—	145 609
Zinsen von Darlehen	—	—	1 872	—	1 872
Einnahmen insgesamt	3 991	9 601	14 438 234	7 002 871	21 454 697
	Reinausgaben DM				
Ausgaben abzüglich Einnahmen	122 143	ab 3 813	55 869 817	20 487 627	76 475 774

74. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

	Ausgaben	Einnahmen	Reinausg. (Ausgaben abzüglich Einnahmen)
	DM		
Krankenversorgung	882 940	220 735	662 205
Hilfe für Ungarnflüchtlinge	4 733	—	4 733
Weihnachtsbeihilfen	270 673	—	270 673
Leistungen der Jugendhilfe[1])	71 166	313	70 853
Rückführung von Deutschen aus dem Ausland	56 346	—	56 346
Sonstige Leistungen	—	—	—
Insgesamt	1 285 858	221 048	1 064 810

[1]) mit dem Bund verrechnungsfähige Leistungen der Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz für Zugewanderte.

75. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge

	1975*	1974
	DM	
Berufsfürsorge	—	—
Erziehungsbeihilfen für Kinder von Beschädigten	676 585	654 443
Erziehungsbeihilfen für Waisen	242 256	114 999
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (laufende und einmalige Leistungen)		
für Beschädigte	574 396	462 514
für Hinterbliebene	3 701 857	2 961 348
Sonstige Hilfen	1 560 707	2 513 959
Ausgaben	6 755 801	6 707 263
Einnahmen	1 707 036	1 562 790
Reinausgaben (Ausgaben abzüglich Einnahmen)	5 048 765	5 144 473

76. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge

Monat	Sozialhilfe			Kriegsopferfürsorge			Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge zusammen	
	Hilfen zum Lebensunterhalt[1])	Hilfen in besonderen Lebenslagen	Hilfen in Anstalten	Hilfen zum Lebensunterhalt[1])	Hilfen in besonderen Lebenslagen	Erziehungsbeihilfen	absolut	auf 1000 Einwohner
Januar	15 626	6 247	3 221	1 334	1 310	178	27 916	*27,4*
Februar	11 211	4 456	3 311	1 031	1 294	171	21 474	*21,1*
März	12 599	5 138	3 600	1 093	857	190	23 477	*23,1*
April	14 699	5 158	3 739	1 118	282	183	25 179	*24,7*
Mai	13 206	5 329	3 760	1 093	892	183	24 463	*24,7*
Juni	13 326	5 460	3 803	1 105	870	185	24 749	*24,3*
Juli	14 085	5 285	3 820	1 155	1 372	228	25 945	*25,5*
August	17 351	5 246	3 877	1 370	1 321	33	29 198	*28,7*
September	14 617	5 172	3 928	1 625	1 348	55	26 745	*26,3*
Oktober	15 577	5 081	3 839	1 502	1 284	69	27 352	*26,9*
November	14 682	4 908	3 966	1 852	1 280	126	26 814	*26,4*
Dezember	14 644	5 049	3 860	3 026	1 272	139	27 990	*27,6*

[1]) einschließlich einmalige Heizungsbeihilfen.

77. Kriegsopfer, Schwerbeschädigte und Zivilbehinderte[1])

	1975*	1974
Schwerkriegsbeschädigte zusammen	7 134	7 402
davon Blinde	64	64
Hirnverletzte	574	1 103
sonstige Schwerkriegsbeschädigte	6 496	6 235
Leichtkriegsbeschädigte	1 836	2 178
Kriegsbeschädigte insgesamt	8 970	9 580
Schwerbeschädigte (ohne Kriegsbeschädigte)	2 223	2 287
Gleichgestellte	—	—
Zivilbehinderte	19 340	17 769
Hinterbliebene		
Kriegerwitwen	4 343	3 614
Kriegervollwaisen	—	2
Kriegerhalbwaisen	24	27
Kriegereltern	489	468

[1]) von der Stelle für Kriegsfolgenhilfe Betreute.

78. Städtische Altenhilfe

	1973	1974	1975*
In den städtischen Altenheimen untergebrachte Personen insgesamt	1 877	1 749	1 877
davon in den Altenheimen Riehl und zwar	1 458	1 403	1 239
im Wohnstift	623	616	575
im Versorgungsheim	118	101	115
im Pflegeheim	717	686	549
im Altenheim Mülheim	204	142	129
Altenheim Sülz	135	124	120
Altenheim Wesseling	x	x	46
Altenheim Coblenz-Stift	80	80	75
Wohnheim Bocklemünd/Mengenich	x	x	268
Von den untergebrachten Personen waren			
Männer	576	514	490
Frauen	1 301	1 235	1 387

79. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften

Art der Unterbringung	Untergebrachte			
	Parteien		Personen	
	1975*	1974	1975*	1974
Unterkünfte einfacher Art Obdachlosensiedlung	127	163	773	956
Unterkünfte besserer Qualität Sozialhäuser	1 025	1 038	4 379	4 586
	1 152	1 201	5 152	5 542
Nach § 19 OBG[1]) wieder in Wohnungen eingewiesen	46	53	191	225
	1 198	1 254	5 343	5 767

[1]) Ordnungsbehördengesetz vom 28. 10. 1969.

Jugendpflege und Jugendhilfe

80. Jugendorganisationen

	Mitglieder			
	1975			1974
	insgesamt	davon männlich	davon weiblich	
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	13 155	6 445	6 710	r 11 224
Evangelische Jugend	9 567	5 197	4 370	7 103
Sozialistische Jugend „Die Falken“	4 000	2 750	1 250	4 082
Kölner Turn- und Sportjugend	66 740	35 721	31 019	47 705
Deutscher Gewerkschaftsbund, Abt. Jugend	22 575	17 388	5 187	23 198
Deutsche Angestelltengewerkschaft, Abt. Jugend	2 220	623	1 597	2 882
Komba-Jugend	192	112	80	179
Touristenverein „Die Naturfreunde“	401	192	209	345
Nerother Wandervogel	132	132	—	130
Bund Deutscher Pfadfinderinnen	123	18	105	126
Deutscher Pfadfinderbund „Westmark“ e. V.	1 222	893	329	1 342
Pfadfinderschaft „Schwarze Schar“ e. V.	2 215	1 380	835	1 157
Deutsche Jungenschaft e. V.	—	—	—	—
Deutsche Jugend des Ostens	110	81	29	105
Deutsche Wanderjugend	14	8	6	31
Jugend im Deutschen Alpenverein	332	204	128	503
Jugendgruppe Synagogengemeinde	207	97	110	147
Altlutherischer Jugendkreis	105	46	59	176
Jugendrotkreuz	150	102	48	174
Jugendgruppe des Arbeiter-Samariter-Bundes	198	130	68	248
Jugendfreizeitwerk Köln e. V.	4 229	3 730	499	3 148
Verschiedene Jugendgruppen	1 241	785	456	1 208
Insgesamt	129 128	76 034	53 094	r 105 213

81. Einrichtungen der Jugendhilfe

	Vorhandene Einrichtungen				Verfügbare Plätze			
	insgesamt	davon öffentliche	davon der freien Jugendhilfe	davon private gewerbliche	insgesamt	davon öffentliche	davon der freien Jugendhilfe	davon private gewerbliche
Wohnheime für Mutter und Kind	5	2	3	—	142	48	94	—
Säuglingsheime	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinderheime	9	2	7	—	1 089	597	492	—
Jugendschutzstellen, Obhuten, Auffangheime	3	1	2	—	60	25	35	—
Kindergärten	401	93	293	15	22 853	5 107	17 229	517
Kinderhorte	185	58	127	—	4 873	1 761	3 112	—
Kinderkrippen	26	15	11	—	320	212	108	—
Sonderkindergärten[1])	12	7	5	—	406	272	134	—
Jugendherbergen	2	—	2	—	572	—	572	—
Jugendbildungsstätten	3	—	3	—	250	—	250	—
Jugendwohnheime	30[2])	1	29[2])	—	1 157[2])	40	1 117[2])	—
Schülerwohnheime	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Einrichtungen[3])	180	24	156	—	x	x	x	x
Insgesamt	856	203	638	15	31 722	8 062	23 143	517

[1]) und sonstige Einrichtungen für das behinderte Kind.
[2]) einschließlich Postwohnheime.
[3]) sonstige Einrichtungen: Erziehungsheime, Ferienkolonien und feste Zeltlagerplätze, Jugendfreizeitstätten (Heime der offenen Tür u. ä.), Jugendverbands- und -gruppenheime, Jugendbüchereien, Erziehungsberatungsstellen, Jugendberatungsstellen, Mütter- und Elternschulen, Drogenberatungsstelle.

82. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

Art der Ausgaben[1])	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	Jugendhilfe in Einrichtungen der Jugendhilfe	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe	Insgesamt	
	DM		DM	DM	%
Familienpflege	8 373 457	—	—	8 373 457	*7,5*
Heimpflege	—	40 756 524	—	40 756 524	*36,6*
Kindertagesstätten	—	23 174 447	25 092 155	48 266 602	*43,3*
Jugendschutz	72 426	—	—	72 426	*0,1*
Erholungspflege	—	755 870	2 029 909	2 785 779	*2,5*
Freizeithilfen	276 500	—	2 645 648	2 922 148	*2,6*
Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege	—	—	2 138 404	2 138 404	*1,9*
Außerschulische Bildung	51 610	—	165 046	216 656	*0,2*
Ehe-, Familien-, Jugend- und Erziehungsberatung	—	2 277 131	640 000	2 917 131	*2,6*
Sonstige Ausgaben	2 824 775	—	53 951	2 878 726	*2,6*
Ausgaben insgesamt	11 598 768	66 963 972	32 765 113	111 327 853	*100*

[1]) ohne allgemeine Verwaltungskosten des Jugendamtes und Aufwendungen für Investitionen.

83. Jugendhilfe

	1973	1974	1975*
Pflegekinder in Familienpflege (31. 12.)	1 377	1 431	1 595
Minderjährige unter Amtspflegschaft (31. 12.)	3 720	4 047	4 769
Amtsvormundschaften (31. 12.)	754	861	630
Vereinsvormundschaften bzw. -pflegschaften (31. 12.)	2 538	2 320	1 786
Minderjährige unter Pflegschaft und Beistandschaft des Jugendamtes (31. 12.)			
Pflegschaften	967	1 047	1 106
Beistandschaften	498	640	691
Adoptionen (im Jahr)	113	121	102
zur Vermittlung gemeldete Kinder (31. 12.)	7	18	18
zur Vermittlung gemeldete Bewerber (31. 12.)	182	196	174
Vaterschaftsfeststellungen (erledigte Fälle im Jahr)	1 004	1 003	796
Erziehungsbeistandschaften (31. 12.)			
insgesamt	205	194	148
davon freiwillige	164	159	141
gerichtliche	41	35	7
Formlose erzieherische Betreuung (31. 12.)	8 718	9 708	10 272
Hilfe zur Erziehung			
Untergebrachte Minderjährige insgesamt (31. 12.)	2 837	3 645	3 608
davon in Heimen	1 378	1 812	1 671
in anderen Familien	1 459	1 833	1 937
Jugendgerichtshilfe (erledigte Fälle im Jahr)	4 767	4 911	5 880
davon Jugendliche	2 126	2 198	2 580
Heranwachsende	2 641	2 713	3 300

Krankenversicherung

84. Krankenkassenmitglieder[1])

Jahresdurchschnitt

	Allgemeine Ortskrankenkasse[2])		Innungskrankenkassen[2])		Betriebskrankenkassen[3])		Krankenkassen insgesamt	
	1975	1974	1975	1974	1975*	1974	1975	1974
Anzahl der Krankenkassen	1	1	1	1	24	21	26	23
Gesamtzahl der Mitglieder	165 435	168 432	59 787	59 720	184 650	173 448	409 872	401 600
darunter Versicherungspflichtige	96 467	100 201	43 751	44 262	128 033	121 991	268 251	266 454
Freiwillig Versicherte	9 726	9 703	5 931	6 132	16 758	15 356	32 415	31 191
Rentner	59 242	58 528	10 105	9 326	39 859	36 101	109 206	103 955

[1]) ohne Ersatzkassen, Betriebskrankenkassen von Bundesbahn und Bundespost sowie Landschaftsverband Rheinland, einschließlich bundesunmittelbarer Betriebskrankenkassen. [2]) Eine Änderung des Einzugsbereiches durch die kommunale Neugliederung ist bisher nicht erfolgt. [3]) zusammengestellt nach den Unterlagen des Bundesverbandes der Betriebskrankenkassen.

85. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln

	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975*
Gesamtzahl der Mitglieder	23 358	23 120	23 639	23 950	24 148	24 357	24 874	26 126
davon Versicherungspflichtige	14 172	13 472	14 605	14 833	15 059	15 011	15 262	16 390
Freiwl. Mitglieder	2 169	2 217	1 277	1 114	878	912	1 013	1 035
Rentner	7 017	7 431	7 757	8 003	8 211	8 434	8 599	8 701
Durchschnittlicher Krankenstand (%) [1])	*6,97*	*6,78*	*7,62*	*7,92*	*8,94*	*9,40*	*7,84*	*7,57*
Arbeitsunfähigkeitsfälle	15 757	14 900	18 819	20 032	19 506	22 244	20 417	20 812
Arbeitsunfähigkeitstage	396 909	386 374	430 997	409 066	400 056	456 451	431 061	446 504
Durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer (Tage)	25,2	25,9	22,9	20,4	20,5	20,5	21,1	21,5
davon Krankenhausfälle	3 438	3 135	1 157	1 204	1 200	1 276	1 187	1 387
Krankenhauspflegetage	85 290	75 225	31 490	29 380	31 588	31 957	30 497	33 257
Durchschnittliche Krankenhausverweildauer (Tage)	25	24	27	24	26	25	26	24
Gesamteinnahme je Mitglied DM	753,70	815,07	967,28	1 146,68	1 264,25	1 362,36	1 691,67	1 978,53
Gesamtausgabe je Mitglied DM	801,74	850,99	929,73	1 087,75	1 265,57	1 431,76	1 692,17	1 980,81

[1]) die Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Mitglieder.

86. Eigenunfallversicherung

	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975*
Versicherte Personen	74 174	67 361	70 337	175 779	175 663	166 158	177 690	207 275
darunter Schüler und Kinder in Kindergärten[1])	50 911	49 487	49 770	157 100	157 100	146 730	157 575	186 290
Gemeldete Unfälle insgesamt	1 275	1 237	1 342	4 854	8 088	8 300	9 716	12 190
davon Arbeitsunfälle	965	976	1 049	4 179	7 068	7 204	8 591	10 974
Wegeunfälle	310	259	286	675	1 020	1 075	1 125	1 216
Ärztl. Anzeigen über Berufskrankheiten	7	2	7	5	11	21	30	20
Rentenfälle insgesamt	312	325	338	341	348	335	341	356
Rentenbewilligungen und -änderungen	70	47	62	65	72	85	103	93
Ausgaben für Renten DM	878 561	909 041	1 001 255	1 136 275	1 258 354	1 378 900	1 607 576	1732 958
Verletzten- und Hausgeld DM	110 687	147 777	127 095	88 983	169 997	211 659	253 597	223 500
ambulante Behandlungen[2]) DM	31 775	33 610	30 827	94 053	537 148	750 243	913 408	1087 787
Krankenhauskosten und Heilanstaltspflege DM	74 282	71 074	124 364	211 604	354 601	598 793	613 204	1265 468
Übrige Ausgaben DM	78 901	98 588	127 212	98 833	146 559	238 717	272 107	319 789

[1]) bis 31. 12. 1971 ohne allgemeinbildende Schulen und Kindergärten.
[2]) der nicht in Krankenhäusern und Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Erkrankten.

V. Bau- und Wohnungswesen

Gebäude, Wohnungen und Wohnräume
Alle Angaben über Gebäude und Wohnungen im Hochbau — außer den Zählungsergebnissen — werden vom Bauaufsichtsamt nach den Richtlinien des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW auf bundeseinheitlichen Zählkarten für die genehmigungs- und zustimmungspflichtigen Bauvorhaben dem Statistischen Amt zur Aufbereitung der Statistik gemeldet. Baumaßnahmen unter 350 m³ umbauten Raumes oder — wenn kein umbauter Raum angegeben werden kann — unter 25000 DM Bauaufwand werden nur erfaßt, wenn Wohnraum zu- oder abgeht. Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen werden nur noch berücksichtigt, wenn sie sich in Wohngebäuden befinden. Unter der Bezeichnung „Küchen bis einschließlich 10 m²" sind ab 1968 auch die Kochküchen unter 6 m² enthalten. Angaben über Unterkünfte (Notbauten) entfallen.

Für die Fortschreibung der Bestandszahlen des Jahres 1956 sind die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. 9. 1950 zugrunde gelegt. Alle Daten in der Tabelle „Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte" für die Jahre 1939 bis 1961 beziehen sich auf das Stadtgebiet vor Inkrafttreten der Kommunalen Gebietsreform; die Angaben vom 25. Oktober 1968 an auf das zum 1. 1. 1975 erweiterte Gebiet der Stadt Köln.

Die Bestandszahlen zum 25. Oktober 1968 wurden aufgrund der Zählerlistenergebnisse für den Eingemeindungsbereich über eine Sonderauszählung ergänzt; die Fortschreibung der Daten erfolgte mit Hilfe der Bauzählkarten für die eingegliederten Gebiete.

Der „Bestand an Wohnungen und Wohnräumen" des Jahres 1961 wurde für die Wohnungen nach dem Ergebnis der Gebäudezählung 1961 durch Fortschreibung festgestellt; die Wohnungsgrößen und Wohnräume sind dagegen nach ihrem Verhältnis vom 31. Dezember 1961 auf der Basis der Wohnungszählung 1956 berechnet. Die Fortschreibung für die Jahre 1974 und 1975 erfolgte nach dem Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968. Bei den Wohnräumen wurden die Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden mit berücksichtigt.

Die Tabelle „Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach der regionalen Gliederung" enthält die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 für das erweiterte Stadtgebiet und deren Fortschreibung für die Jahre 1974 und 1975.

Bautätigkeit
Als rechtliche Grundlage für die Statistiken der Bautätigkeit gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit (BauStatG) vom 20. August 1960 (BGBl. I, S. 704).

Berichtet wird außer über die im Berichtsjahr erteilten Baugenehmigungen über Baufertigstellungen, darunter auch über die in Fertigteilbauweise genehmigten und fertiggestellten Bauvorhaben, aus denen die Zugänge an Gebäuden, Wohnungen, Wohnräumen u. a. m. ersichtlich sind, und über die Abgänge. Ein Bauvorhaben wird als fertig bezeichnet, wenn der Bauherr oder der Ermittler des Bauaufsichtsamtes die Fertigstellung anzeigt bzw. festgestellt hat, ohne Rücksicht darauf, ob noch irgendwelche Schönheitsarbeiten ausstehen. Ebenso ist die amtliche Schlußabnahme als Merkmal für die Baufertigstellung ohne Belang.

Die Angaben über die Bautätigkeit des Hochbauamtes bzw. des Tiefbauamtes (Verausgabte Mittel) werden von den genannten Ämtern zur Verfügung gestellt.

Über die Auftragsvergabe im Tiefbau erhält das Statistische Amt monatlich Meldekarten von den Ämtern für Straßenbau, Stadtentwässerung einschließlich Zweckverband Rechtsrheinischer Kölner Randkanal, Brücken- und U-Bahnbau, den Häfen der Stadt Köln, vom Grünflächenamt sowie von der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG.

Bauüberhang
Der Bauüberhang erfaßt die am Jahresende genehmigten, aber noch nicht begonnenen bzw. noch im Bau befindlichen Bauvorhaben, und zwar nach dem erreichten Baufortschritt. Die im Bau befindlichen festgestellten Bauvorhaben „unter Dach (rohbaufertig)" *mit teilweise bezogenen Wohnungen* sind ab 1969 durch die Änderung der Zählkartenvordrucke den noch *nicht bezogenen Wohnungen zugerechnet* und nicht mehr gesondert ausgewiesen worden.

Grundeigentumswechsel
Grundlage dieser Statistik sind in Köln Auszüge der notariellen Übereignungsverträge, die das Liegenschaftsamt der Stadt als Genehmigungsbehörde für Bodenverkehr anfertigt.

Mehrere benachbarte Parzellen werden als ein Grundstück behandelt, wenn sie in nur einem Übereignungsvertrag übertragen werden. Übertragungen von Grundstücksanteilen, Grunddienstbarkeits- und reine Nießbrauchverträge bleiben unberücksichtigt. Der Wechsel von Wohnungseigentum ist besonders ausgezählt.

Gebäude und Wohnungen

87. Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte

Jahr[1])	Wohngebäude	Wohnungen	Wohnräume einschl. Küchen	Personen[3]) je Wohnung	Personen[3]) je Wohnraum
1939, 17. 5.	s 59 300	252 373[2])	980 674	3,04	0,78
1950, 13. 9.	41 554	122 977	464 660	4,84	1,28
1956, 25. 9.	54 559	198 396	655 441	3,60	1,09
1961, 6. 6.	59 970	246 123	s 826 000	3,29	s 0,98
1968[4]), 25. 10.	92 953	348 560	1 250 946	2,42	0,67
1974[4])	101 659	407 670	1 452 054[5])	2,03	0,57
1975[4])	102 494	414 079	1 472 693[5])	2,44	0,69

[1]) soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende.
[2]) nach einer Sonderauszählung des Statistischen Amtes.
[3]) Personen ab 31. 10. 1968 aufgrund der nach der VZ 1970 korrigierten fortgeschriebenen Bevölkerung.
[4]) ohne Urfeld.
[5]) einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau.

Alle Daten für die Jahre 1939 bis 1961 beziehen sich auf das Stadtgebiet vor Inkrafttreten der Kommunalen Gebietsreform; die Angaben vom 25. Oktober 1968 an auf das zum 1. 1. 1975 erweiterte Gebiet der Stadt Köln (vgl. zur Ermittlung der Bestandszahlen am 28. 10. 1968 und zur Fortschreibung die Hinweise bei Tab. 89).

88. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen

Jahr[1])	In Wohn- und Nichtwohngebäuden befindliche Wohnungen insgesamt	davon mit 1 Wohnraum	2 Wohnräumen	3 Wohnräumen	4 Wohnräumen	5 und mehr Wohnräumen einschließlich Küchen	Wohnräume insgesamt[2])
	1	2	3	4	5	6	7
1956, 25. 9.	198 396	49 965		74 694	46 516	27 221	655 441
1961[3])	251 994	58 513		92 028	66 174	35 279	846 226
1968[4]), 25. 10.	348 560	12 632	49 199	118 922	103 270	64 537	1 250 946
1974[4])	407 670	19 757	56 828	132 825	122 584	75 676	1 452 054[5])
1975[4])	414 079	21 273	57 468	133 896	124 426	77 016	1 472 693[5])

[1]) soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende.
[2]) einschließlich Küchen.
[3]) Spalte 1: fortgeschrieben nach der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961; Spalte 2—7: berechnet nach dem Verhältnis der Gliederung der Wohnungsgrößen und der Wohnräume am 31. 12. 1961 (Basis WZ 1956) und der bei der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 festgestellten Wohnungen.
[4]) ohne Urfeld.
[5]) einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau.

Alle Daten für die Jahre 1956 bis 1961 beziehen sich auf das Stadtgebiet vor Inkrafttreten der Kommunalen Gebietsreform; die Angaben vom 25. Oktober 1968 an auf das zum 1. 1. 1975 erweiterte Gebiet der Stadt Köln (vgl. zur Ermittlung der Bestandszahlen am 28. 10. 1968 und zur Fortschreibung die Hinweise bei Tab. 89).

89. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach regionaler Gliederung

(umgerechnet auf den Gebietsstand vom 1. 1. 1975)

Regionale Gliederung	Wohngebäude			Wohnungen[1])			Wohnräume		
	1968, 25. 10.	1974	1975	1968, 25. 10.	1974	1975	1968, 25. 10.	1974[2])	1975[2])
Altstadt-Süd	3 875	4 019	4 029	30 700	33 108	33 286	96 599	102 464	102 824
Altstadt-Nord	3 220	3 284	3 286	23 606	2 5276	25 390	75 837	79 613	79 800
Deutz	1 109	1 146	1 146	7 780	8 492	8 493	26 211	28 192	28 197
Stadtbezirk 1	8 204	8 449	8 461	62 086	66 876	67 169	198 647	210 269	210 821
Bayenthal	678	697	699	2 617	3 202	3 221	9 831	12 225	12 292
Marienburg	665	682	685	1 554	1 974	2 001	7 678	8 935	9 054
Raderberg	342	366	367	2 171	2 485	2 497	6 946	7 959	8 012
Raderthal	541	559	560	1 483	1 808	1 819	5 490	6 602	6 640
Zollstock	1 291	1 333	1 337	7 994	9 094	9 192	26 659	30 077	30 365
Immendorf	257	438	439	438	600	600	1 927	2 529	2 535
Weiß	623	787	803	1 099	1 375	1 410	4 389	5 681	5 851
Godorf	386	427	439	642	765	786	2 782	3 266	3 369
Meschenich	504	584	597	820	2 116	2 193	3 536	7 369	7 705
Rondorf[3])	941	1 045	1 069	1 608	1 949	2 019	6 749	8 165	8 431
Sürth	956	995	1 045	1 927	2 016	2 209	7 794	8 177	9 059
Rodenkirchen-Mitte[4])	2 384	2 568	2 620	5 487	6 707	6 902	22 920	27 412	28 209
Wesseling	2 594	2 939	3 069	6 045	7 300	7 596	24 145	29 056	30 412
Berzdorf	589	662	665	1 069	1 288	1 296	4 346	5 265	5 294
Urfeld[5])	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stadtbezirk 2	12 751	14 082	14 394	34 954	42 679	43 741	135 192	162 718	167 228
Klettenberg	1 067	1 075	1 075	5 271	5 398	5 399	20 011	20 391	20 392
Sülz	2 591	2 638	2 643	15 593	16 996	17 084	55 158	58 749	58 990
Lindenthal	2 958	3 075	3 085	12 452	13 549	13 606	46 893	49 962	50 143
Braunsfeld	1 015	1 041	1 045	4 723	5 045	5 069	18 106	18 975	19 062
Müngersdorf	771	805	807	2 088	2 182	2 533	8 033	8 545	8 943
Lövenich	1 020	1 281	1 283	1 545	2 048	2 057	6 726	9 050	9 067
Weiden	1 120	1 403	1 406	2 613	4 149	4 287	10 694	16 331	16 815
Junkersdorf[6])	1 489	1 633	1 638	2 670	3 160	3 298	12 217	14 100	14 690
Widdersdorf	614	902	968	833	1 277	1 408	3 912	5 999	6 571
Stadtbezirk 3	12 645	13 853	13 950	47 788	53 804	54 741	181 750	202 102	204 673
Ehrenfeld	2 462	2 498	2 501	15 102	15 914	16 047	47 451	49 507	49 742
Neuehrenfeld	2 003	2 031	2 043	9 378	10 479	10 689	33 423	35 716	36 303
Vogelsang	1 537	1 570	1 577	2 888	3 095	3 113	11 647	12 238	12 313
Bickendorf	1 618	1 662	1 664	5 359	6 203	6 245	18 730	21 348	21 496
Bocklemünd/Mengenich	885	1 027	1 041	2 144	4 352	4 416	8 888	16 414	16 663
Ossendorf	827	885	888	1 901	2 248	2 264	7 451	8 749	8 805
Stadtbezirk 4	9 332	9 673	9 714	36 772	42 291	42 774	127 590	143 972	145 322
Nippes	2 562	2 623	2 624	14 875	15 862	15 886	49 760	52 708	52 753
Mauenheim	839	861	861	2 531	2 803	2 803	9 288	10 155	10 155
Riehl	814	828	828	4 760	5 471	5 471	17 178	19 494	19 494
Niehl	1 612	1 704	1 712	6 322	6 973	7 110	21 288	23 647	23 976
Weidenpesch	844	883	886	4 733	5 773	5 833	16 519	20 004	20 202
Longerich	2 365	2 426	2 426	4 841	5 523	5 547	20 507	22 731	22 808
Bilderstöckchen	915	958	950	5 118	5 599	5 571	18 075	19 816	19 709
Stadtbezirk 5	9 951	10 283	10 287	43 180	48 004	48 221	152 615	168 555	169 097
Fühlingen	208	211	209	349	364	362	1 519	1 572	1 566
Roggendorf/Thenhoven	354	386	398	647	782	1 011	2 624	3 179	4 048
Worringen	1 496	1 626	1 623	3 000	3 549	3 557	12 557	14 632	14 650
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	34	35	—	1 500	1 502	—	4 431	4 441
Heimersdorf	1 447	1 804	1 806	2 530	3 842	3 853	11 232	16 239	16 289
Volkhoven/Weiler	195	225	226	353	513	515	1 442	2 087	2 091
Merkenich	809	762	761	1 693	1 596	1 594	6 633	6 355	6 344
Seeberg[7])	458	704	720	943	3 663	3 753	4 339	14 499	14 902
Esch[8])	467	920	926	667	1 382	1 416	3 019	6 288	6 419
Pesch	485	987	1 002	756	2 130	2 180	3 479	9 446	9 648
Stadtbezirk 6	5 919	7 659	7 706	10 938	19 321	19 743	46 844	78 728	80 398

noch 89. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach regionaler Gliederung

(umgerechnet auf den Gebietsstand vom 1. 1. 1975)

Regionale Gliederung	Wohngebäude			Wohnungen [1]			Wohnräume		
	1968, 25. 10.	1974	1975	1968, 25. 10.	1974	1975	1968, 25. 10.	1974[2]	1975[2]
Poll	1 349	1 426	1 441	3 211	4 106	4 262	11 919	15 212	15 590
Eil	775	951	958	1 961	2 894	2 925	7 736	11 369	11 505
Gremberghoven	340	351	351	1 084	1 254	1 254	4 036	4 608	4 608
Grengel [9]	625	747	750	1 596	1 941	1 945	6 292	7 597	7 614
Langel	303	372	375	474	631	640	1 981	2 633	2 664
Wahnheide [10]	1 002	1 297	1 323	2 675	3 956	4 039	10 283	14 757	15 112
Westhoven	394	440	449	1 134	1 293	1 309	4 064	4 641	4 704
Ensen	620	758	764	1 606	2 066	2 122	6 192	7 995	8 187
Porz-Mitte	1 055	1 354	1 377	3 304	5 593	6 128	12 277	20 999	22 887
Urbach [11]	1 392	1 535	1 545	3 839	4 709	4 739	14 947	18 203	18 306
Wahn [12]	529	622	637	1 232	1 863	1 881	5 201	7 794	7 888
Zündorf	819	942	949	2 100	2 530	2 555	8 346	10 094	10 197
Stadtbezirk 7	9 203	10 795	10 919	24 216	32 836	33 799	93 274	125 902	129 262
Humboldt-Gremberg	854	962	964	5 479	6 760	6 793	17 651	21 993	22 118
Kalk	1 355	1 395	1 392	8 678	9 361	9 391	26 724	28 615	28 648
Vingst	859	907	910	4 345	4 840	5 147	15 415	17 104	17 484
Höhenberg	899	932	933	5 012	5 580	5 592	16 583	18 140	18 185
Ostheim	1 061	1 115	1 122	3 097	4 092	4 358	11 030	14 495	15 184
Merheim	823	896	947	1 987	2 466	2 605	7 842	9 605	10 223
Brück	1 897	2 402	2 421	3 673	6 680	6 877	15 682	27 010	27 837
Rath-Heumar	1 748	2 063	2 099	3 243	3 906	3 966	13 252	16 016	16 290
Stadtbezirk 8	9 496	10 672	10 788	35 514	43 685	44 729	124 179	152 978	155 969
Mülheim	2 796	2 891	2 887	16 692	18 149	18 384	55 878	59 895	60 303
Buchforst	497	502	502	3 388	3 447	3 439	10 645	10 855	10 834
Buchheim	1 022	1 060	1 092	4 596	5 052	5 514	15 902	17 222	18 878
Holweide	1 962	2 098	2 104	6 018	7 102	7 187	21 577	25 010	25 359
Dellbrück	2 836	3 045	3 066	6 961	7 911	7 976	26 529	29 749	29 953
Höhenhaus	2 653	2 755	2 768	5 428	5 759	5 840	21 341	22 617	22 859
Dünnwald	1 525	1 595	1 601	3 766	4 079	4 127	14 027	15 152	15 325
Stammheim	848	908	910	2 854	3 173	3 184	11 161	12 194	12 229
Flittard	1 313	1 339	1 345	3 409	3 502	3 511	13 795	14 136	14 183
Stadtbezirk 9	15 452	16 193	16 275	53 112	58 174	59 162	190 855	206 830	209 923
Gesamtstadt[13]	92 953	101 659	102 494	348 560	407 670	414 079	1 250 946	1 452 054	1 472 693

[1]) in Wohn- und Nichtwohngebäuden. [2]) einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden. [3]) einschließlich Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [4]) einschließlich Hahnwald. [5]) einschließlich Dickopshof. [6]) einschließlich Marsdorf und Horbell. [7]) einschließlich eines Wochenend- und Ferienhauses mit einer Wohnung. [8]) einschließlich Auweiler. [9]) einschließlich Flughafen. [10]) einschließlich Lind. [11]) einschließlich Elsdorf. [12]) einschließlich Libur. [13]) ohne Angaben für Urfeld.

Die Bestandszahlen zum 25. 10. 1968 wurden aufgrund einer Sonderauswertung des Zählerlistenmaterials der GWZ 68 für den Eingemeindungsbereich auf den neuen Gebietsstand ergänzt. Die Bestandszahlen für Wohnungen und Wohnräume umfassen nur ständig bewohnte Wohnungen. Die Fortschreibung seit Oktober 1968 bis zum Jahresende 1974 erfolgte mit Hilfe der Bauzählkarten für das Eingliederungsgebiet.

Bautätigkeit

90. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben

Bauherren[1]	Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude durch Neubau				Genehmigungen für sonstige Baumaßnahmen, Gebäude und Gebäudeteile				Insgesamt				
		mit				mit				mit			
	Gebäude zusammen	Wohnungen	umbautem Raum	veranschl. reinen Baukosten	Gebäude zusammen	Wohnungen	umbautem Raum	veranschl. reinen Baukosten	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	umbautem Raum	veranschl. reinen Baukost.
			1000 m³	1000 DM			1000 m³	1000 DM			1000 m²	1000 m³	1000 DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Wohnbauten													
a	119	583	245,4	45 890	—	—	—	—	119	583	43,4	245,4	45 890
b	369	2 268	887,8	145 953	—	—	—	—	369	2 268	185,1	887,8	145 953
c	241	1 842	778,5	136 865	—	2	1,7	177	241	1 844	154,1	780,2	137 042
d	1 131	3 357	1 654,5	297 601	—	174	41,2	8 550	1 131	3 531	296,6	1 695,7	306 151
e	21	282	78,5	17 861	—	20	—	640	21	302	17,0	78,5	18 501
f	20	39	14,8	2 529	—	—	—	—	20	39	2,6	14,8	2 529
g	11	280	97,8	18 414	—	21	1,1	752	11	301	17,5	98,9	19 166
zus.	1 912	8 651	3 757,3	665 113	—	217	44,0	10 119	1 912	8 868	716,3	3 801,3	675 232
Nichtwohnbauten: Anstaltsgebäude													
b	1	—	1,8	280	—	—	—	—	1	—	—	1,8	280
c	5	87	26,0	4 604	—	—	—	—	5	87	3,9	26,0	4 604
d	1	3	2,5	442	—	—	—	—	1	3	0,3	2,5	442
e	14	1	41,9	9 259	—	—	—	—	14	1	0,0	41,9	9 259
f	14	54	214,1	55 329	—	—	9,8	750	14	54	1,6	223,9	56 079
g	7	—	55,0	14 331	—	—	2,6	560	7	—	—	57,6	14 891
zus.	42	145	341,3	84 245	—	—	12,4	1 310	42	145	5,8	353,7	85 555
Nichtwohnbauten: Schulen													
d	1	—	26,7	7 100	—	—	—	—	1	—	—	26,7	7 100
e	4	—	212,6	41 219	—	—	11,5	2 423	4	—	—	224,1	43 642
f	1	—	118,0	28 000	—	—	—	—	1	—	—	118,0	28 000
g	1	—	0,8	90	—	—	—	—	1	—	—	0,8	90
zus.	7	—	358,1	76 409	—	—	11,5	2 423	7	—	—	369,6	78 832
Nichtwohnbauten: Bürogebäude													
a	1	—	33,0	9 197	—	—	—	—	1	—	—	33,0	9 197
c	28	17	462,8	96 115	—	—	12,5	2 261	28	17	2,5	475,3	98 376
d	14	5	90,6	12 417	—	3	4,3	1 180	14	8	0,9	94,9	13 597
e	2	—	24,0	6 787	—	—	—	—	2	—	—	24,0	6 787
f	4	1	324,2	113 489	—	—	67,2	3 754	4	1	0,1	391,4	117 243
g	2	23	32,4	7 085	—	—	4,7	1 700	2	23	1,0	37,1	8 785
zus.	51	46	967,0	245 090	—	3	88,7	8 895	51	49	4,5	1055,7	253 985
Nichtwohnbauten: Gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebsgebäude													
a	1	—	0,4	40	—	—	—	—	1	—	—	0,4	40
b	11	55	175,3	31 835	—	1	0,0	25	11	56	3,7	175,3	31 860
c	88	104	1 913,9	208 667	—	1	94,0	9 345	88	105	6,2	2 007,9	218 012
d	90	138	555,0	59 761	1	5	20,0	3 768	91	143	11,6	575,0	63 529
e	6	1	45,4	8 287	—	—	2,3	877	6	1	0,0	47,7	9 164
f	11	—	41,3	9 466	—	—	28,1	765	11	—	—	69,4	10 231
g	2	—	26,2	5 015	—	—	—	—	2	—	—	26,2	5 015
zus.	209	298	2 757,5	323 071	1	7	144,4	14 780	210	305	21,5	2 901,9	337 851
Sonstige Nichtwohnbauten													
b	1	1	0,7	119	—	—	—	—	1	1	0,1	0,7	119
c	3	1	32,3	5 739	—	—	—	—	3	1	0,1	32,3	5 739
d	9	4	98,3	7 537	—	—	—	—	9	4	0,4	98,3	7 537
e	12	—	97,1	52 713	—	—	—	—	12	—	—	97,1	52 713
f	7	—	16,4	3 621	—	—	10,0	326	7	—	—	26,4	3 947
g	13	4	49,8	9 554	—	—	10,7	2 122	13	4	0,4	60,5	11 676
zus.	45	10	294,6	79 283	—	—	20,7	2 448	45	10	1,0	315,3	81 731
Insgesamt													
a	121	583	278,8	55 127	—	—	—	—	121	583	43,4	278,8	55 127
b	382	2 324	1 065,6	178 187	—	1	0,0	25	382	2 325	188,9	1 065,6	178 212
c	365	2 051	3 213,5	451 990	—	3	108,2	11 783	365	2 054	166,8	3 321,7	463 773
d	1 246	3 507	2 427,6	384 858	1	182	65,5	13 498	1 247	3 689	309,8	2 493,1	398 356
e	59	284	499,5	136 126	—	20	13,8	3 940	59	304	17,0	513,3	140 066
f	57	94	728,8	212 434	—	—	115,1	5 595	57	94	4,3	843,9	218 029
g	36	307	262,0	54 489	—	21	19,1	5 134	36	328	18,9	281,1	59 623
zus.													
1975*	2 266	9 150	8 475,8	1 473 211	1	227	321,7	39 975	2 267	9 377	749,1	8 797,5	1 513 186
1974	583	4 516	4 435,6	858 700	—	117	250,7	38 712	583	4 633	291,4	4 686,3	897 412

[1]) Bauherren a: Gemeinnützige Wohnungsunternehmen. b: Freie Wohnungsunternehmen. c: Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen. d: Sonstige private Bauherren. e: Stadt Köln. f: Gebietskörperschaften. g: Organisationen ohne Erwerbscharakter.

91. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohngebäude															
	Gebäude insgesamt	davon mit Wohnungen									Wohnungen insgesamt	Wohnräume	Wohnfläche m²	Nutzfläche m²	Umbauter Raum 1000 m³	Baukosten 1000 DM
		1	2	3	4	5	6	7 bis 9	10 bis 19	20 und mehr						
Rohzugang nach Art der Erstellung																
Neubau	952	444	103	71	26	21	39	72	123	53	6 401	20 878	451 010	34 790	2 324	407 374
Wiederaufbau	4	—	1	—	1	—	1	—	1	—	25	66	1 388	86	7	1 291
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Art der Bauherren																
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	56	9	2	—	—	3	—	7	32	3	639	2 342	48 419	830	219	39 571
Freie Wohnungsunternehmen	146	78	—	9	—	—	3	14	26	16	1 334	5 073	101 011	2 109	465	78 637
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	84	25	2	23	—	1	—	8	10	15	1 074	3 421	84 272	6 575	379	66 614
Sonstige private Bauherren	631	327	87	37	25	16	31	38	55	15	2 824	8 940	195 604	24 353	1 156	200 735
Stadt Köln	25	2	8	1	1	1	6	5	1	—	116	552	10 630	414	52	10 297
Gebietskörperschaften	5	1	4	—	—	—	—	—	—	—	9	40	627	—	3	629
Organisationen ohne Erwerbscharakter	9	2	1	1	1	—	—	—	—	4	430	576	11 835	595	57	12 182
nach Art der Gebäude																
Mehrfamilienhäuser	408	—	—	71	27	21	40	72	124	53	5 774	17 562	362 600	28 728	1 784	318 150
Ein- und Zweifamilienhäuser	548	444	104	—	—	—	—	—	—	—	652	3 382	89 798	6 148	547	90 515
Rohzugang insgesamt 1975*	956	444	104	71	27	21	40	72	124	53	6 426	20 944	452 398	34 876	2 331	408 665
1974	564	179	29	22	34	13	35	82	98	72	7 173	20 818	438 001	76 716	2 289	433 062

92. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Gebäude	Nutzfläche m²	Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche m²	Umbauter Raum 1000 m³	Baukosten 1000 DM
Rohzugang nach Art der Erstellung							
Neubau	227	476 958	126	354	7 622	2 685	389 771
Wiederaufbau	1	394	—	—	—	3	410
Umbau	—	—	—	—	—	—	—
nach Art der Bauherren							
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	4	7 168	1	4	81	48	12 600
Freie Wohnungsunternehmen	11	2 907	14	65	1 426	23	3 208
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	80	175 291	28	75	1 580	1 106	119 197
Sonstige private Bauherren	71	90 831	52	123	2 851	537	50 154
Stadt Köln	27	134 222	6	23	368	680	133 665
Gebietskörperschaften	17	44 763	1	6	140	185	52 116
Organisationen ohne Erwerbscharakter	18	22 170	24	58	1 176	109	19 241
nach Art der Gebäude							
Anstaltsgebäude	23	24 581	8	33	610	117	22 900
Schulen	11	135 270	3	16	305	596	141 198
Bürogebäude	42	74 196	53	131	2 640	374	68 810
Gewerbl. und landw. Betriebsgebäude	127	189 186	59	162	3 848	1 253	111 913
Sonstige Gebäude	25	54 119	3	12	219	348	45 360
Rohzugang insgesamt 1975*	228	477 352	126	354	7 622	2 688	390 181
1974	208	523 475	154	471	10 251	3 070	550 028

93. Zugang an Wohnungen nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe[1]) in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohnungen												
	Anzahl	davon mit Räumen[1])										Wohnräume zusammen	Bruttowohnfläche m²
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr		
Rohzugang nach Art der Erstellung													
Neubau	6 527	1 485	653	1 138	1 847	957	322	91	24	8	2	21 232	458 632
Wiederaufbau	25	8	2	6	9	—	—	—	—	—	—	66	1 388
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Baumaßnahmen[2])	207	38	29	62	51	17	4	5	1	—	—	638	13 236
nach Art der Bauherren													
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	641	54	28	125	325	94	14	1	—	—	—	2 346	48 500
Freie Wohnungsunternehmen	1 349	118	94	288	438	260	137	14	—	—	—	5 142	102 552
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	1 122	238	139	220	258	248	18	1	—	—	—	3 563	87 155
Sonstige private Bauherren	3 021	771	342	511	861	290	136	75	25	8	2	9 516	208 314
Stadt Köln	141	—	1	25	21	76	14	4	—	—	—	653	12 258
Gebietskörperschaften	10	—	—	3	1	3	3	—	—	—	—	46	767
Organisationen ohne Erwerbscharakter	475	350	80	34	3	3	4	1	—	—	—	670	13 710
nach Art der Gebäude													
Wohngebäude	6 599	1 495	658	1 160	1 879	959	318	95	25	8	2	21 468	463 405
Anstaltsgebäude	8	—	1	2	1	3	1	—	—	—	—	33	610
Schulen	3	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	16	305
Bürogebäude	55	12	18	13	9	3	—	—	—	—	—	138	2 807
Gewerbl. u. landw. Betriebsgebäude	91	24	7	30	17	6	6	1	—	—	—	269	5 910
Sonstige Gebäude	3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	12	219
Rohzugang insgesamt 1975*	6 759	1 531	684	1 206	1 907	974	326	96	25	8	2	21 936	473 256
1974	7 509	1 558	1 310	1 898	1 959	606	111	54	11	1	1	21 890	468 079

[1]) Küchen und Zimmer, ohne Einzelräume außerhalb von Wohnungen. [2]) betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

94. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe

	1973	1974	1975*
Rohzugang			
Wohnräume innerhalb von Wohnungen	26 523	21 890	21 936
davon			
Zimmer über 10 m²	18 989	15 512	15 432
bis 10 m²	1 229	1 433	1 672
Küchen über 10 m²	1 328	609	1 231
bis 10 m²	4 977	4 336	3 601
Zusammen über 10 m²	20 317	16 121	16 663
bis 10 m²	6 206	5 769	5 273
Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden	13	11	8

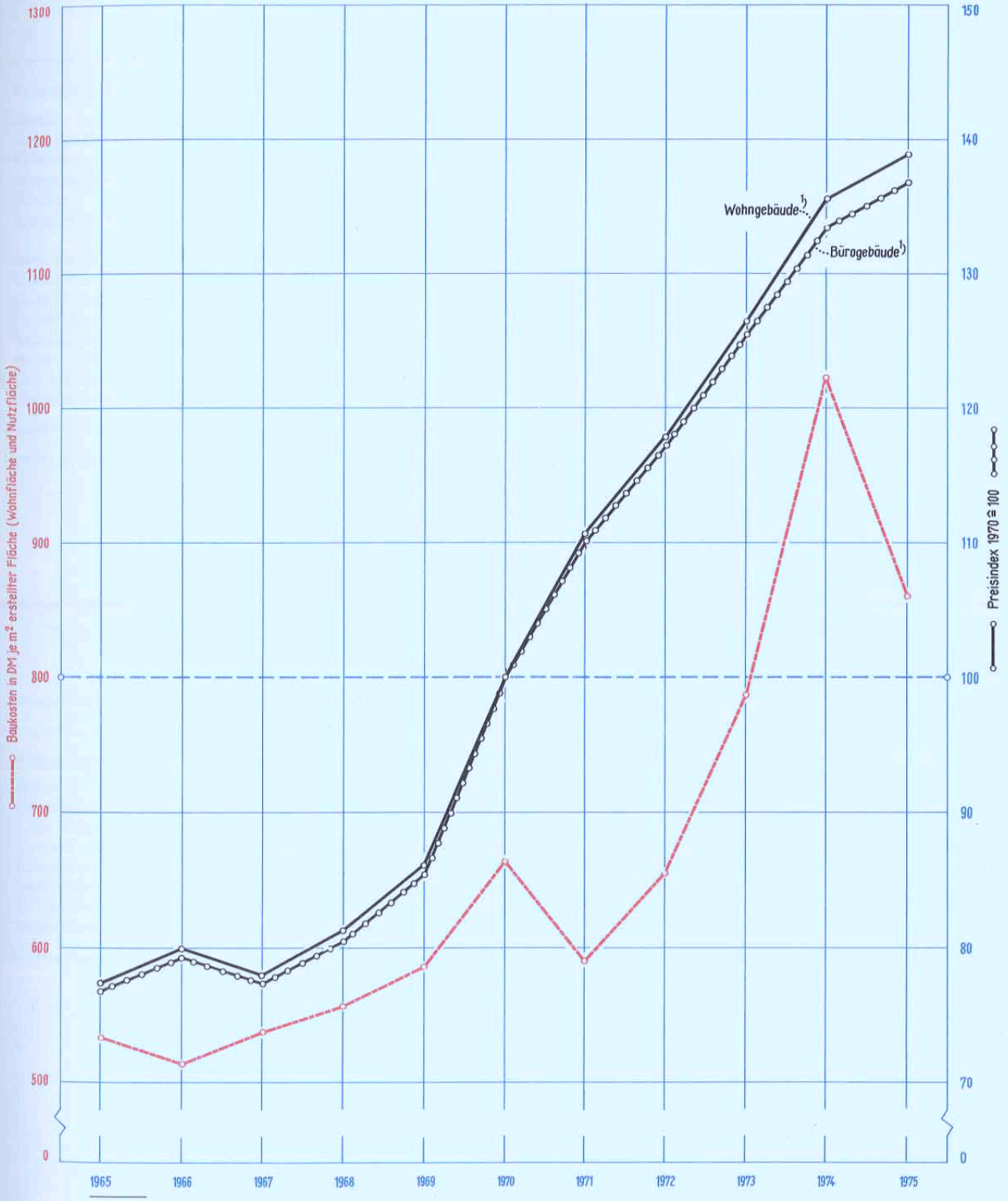
95. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Art des Bestandes	Abgang durch					
	Umbau, Ausbau, Erweiterung usw.		Abbruch		Insgesamt[1])	
	1975*	1974	1975*	1974	1975*	1974
Wohngebäude	—	—	114	87	114	87
Nichtwohngebäude	—	—	53	49	53	49
Wohnungen	52	1	291	313	343	314
Wohnräume	121	3	1 134	1 043	1 255	1 046
Einzelzimmer[2])	—	—	7	10	7	10

[1]) ohne die an ausländische Streitkräfte privatrechtlich vermieteten Gebäude und Wohnungen.
[2]) außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden.

Entwicklung der Baukosten in Köln und der Preisindizes für Wohngebäude und Bürogebäude

1965 bis 1975



¹) Indizes für das Bundesgebiet (1965 ohne Berlin) einschl. Mehrwertsteuer (1970 ≙ 100); Jahresdurchschnitte
²) Baukosten in DM je m² Fläche in Köln (ohne Grundstücks- und ohne Aufschließungskosten)

96. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren

Art der Erstellung Art der Bauherren	Nutzflächen in m² in						
	Wohngebäuden	Anstaltsgebäuden	Schulen	Bürogebäuden	Gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	Sonstigen Gebäuden	Insgesamt
Rohzugang insgesamt	37 301	27 261	139 396	90 881	220 946	56 725	572 510
davon							
nach Art der Erstellung							
Neubau	34 790	24 581	135 270	74 196	188 792	54 119	511 748
Wiederaufbau	86	—	—	—	394	—	480
Umbau	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Baumaßnahmen[1])	2 425	2 680	4 126	16 685	31 760	2 606	60 282
nach Art der Bauherren							
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	830	1 465	—	5 491	212	—	7 998
Freie Wohnungsunternehmen	2 109	874	—	—	1 485	548	5 016
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	6 575	—	—	52 606	125 014	17 562	201 757
Sonstige private Bauherren	26 778	446	—	13 101	81 006	7 496	128 827
Stadt Köln	414	3 337	113 148	317	1 799	20 676	139 691
Gebietskörperschaften	—	16 021	25 045	14 980	4 877	2 562	63 485
Organisationen ohne Erwerbscharakter	595	5 118	1 203	4 386	6 553	7 881	25 736

[1]) betrifft die Gewinnung von Nutzflächen in Gebäudeteilen.

97. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart

Erstellungsart / Bauherren	Baukosten in 1000 DM					
	in ganzen Gebäuden				in Gebäudeteilen	
	Neubau	Wiederaufbau	Umbau	zusammen	Sonstige Baumaßnahmen	Insgesamt
Aufgewandte Baukosten insgesamt	797 145	1 701	—	798 846	84 551	883 397
davon						
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	52 171	—	—	52 171	—	52 171
Freie Wohnungsunternehmen	81 845	—	—	81 845	25	81 870
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	185 811	—	—	185 811	17 359	203 170
Sonstige private Bauherren	249 188	1 701	—	250 889	14 456	265 345
Stadt Köln	143 962	—	—	143 962	42 068	186 030
Gebietskörperschaften	52 745	—	—	52 745	5 109	57 854
Organisationen ohne Erwerbscharakter	31 423	—	—	31 423	5 534	36 957

98. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach regionaler Gliederung

Regionale Gliederung	Nichtwohngebäude	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden									
			mit ... Räumen								insgesamt	darin Wohnräume
			1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr		
Altstadt-Süd	6	13	69	65	38	17	1	1	1	—	192	399
Altstadt-Nord	11	9	73	22	11	23	1	1	—	1	132	262
Deutz	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	5
Stadtbezirk 1	22	22	142	87	49	40	3	2	1	1	325	666
Bayenthal	2	2	—	—	9	10	—	—	—	—	19	67
Marienburg	—	3	1	1	5	8	8	1	2	1	27	119
Raderberg	5	1	—	1	—	7	1	3	—	—	12	53
Raderthal	1	1	—	1	4	6	—	—	—	—	11	38
Zollstock	3	5	27	12	13	35	11	1	—	—	99	291
Immendorf	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	2	12
Weiß	1	16	—	1	3	13	6	3	9	—	35	174
Godorf	2	12	—	1	1	10	1	3	5	—	21	103
Meschenich	4	13	—	6	7	21	40	2	1	—	77	336
Rondorf[1])	3	24	4	11	8	32	7	5	2	1	70	265
Sürth	9	50	3	11	22	40	79	32	4	2	193	882
Rodenkirchen-Mitte[2])	10	53	—	21	48	60	42	15	8	3	197	807
Wesseling	8	141	14	11	40	79	83	62	19	5	313	1 435
Berzdorf	2	3	—	2	—	5	1	—	—	—	8	29
Urfeld[3])	—	7	—	—	—	1	1	1	4	—	7	43
Stadtbezirk 2	50	332	49	79	160	327	281	128	55	12	1 091	4 654
Klettenberg	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	4
Sülz	1	5	31	—	19	37	1	—	—	—	88	241
Lindenthal	1	12	10	11	15	9	16	1	2	—	64	213
Braunsfeld	1	4	1	2	8	10	—	3	—	—	24	87
Müngersdorf	1	3	324	12	9	7	—	1	—	—	353	409
Lövenich	—	2	6	—	1	2	—	—	—	—	9	17
Weiden	1	3	—	39	17	58	22	1	1	—	138	484
Junkersdorf[4])	2	5	21	1	1	47	34	32	2	—	138	590
Widdersdorf	3	66	—	32	1	2	81	14	—	1	131	572
Stadtbezirk 3	10	101	393	99	71	172	154	52	5	1	947	2 617
Ehrenfeld	7	7	66	36	33	19	5	—	—	—	159	338
Neuehrenfeld	4	15	7	83	67	59	1	1	—	—	218	621
Vogelsang	—	8	—	1	7	1	9	1	—	—	19	78
Bickendorf	6	3	—	2	23	16	2	1	—	—	44	153
Bocklemünd/Mengenich	1	14	—	4	11	39	9	1	—	—	64	248
Ossendorf	5	3	—	2	7	5	1	1	—	—	16	56
Stadtbezirk 4	23	50	73	128	148	139	27	5	—	—	520	1 494
Nippes	1	3	11	7	4	7	1	—	—	—	30	70
Mauenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Riehl	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niehl	8	9	76	—	17	20	24	1	—	—	138	333
Weidenpesch	1	5	—	2	40	18	1	1	—	—	62	207
Longerich	1	3	4	2	—	18	1	2	—	—	27	97
Bilderstöckchen	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2	8
Stadtbezirk 5	12	21	91	11	61	65	27	4	—	—	259	715
Fühlingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggendorf/Thenhoven	3	13	4	21	65	103	2	35	—	—	230	873
Worringen	2	3	—	3	4	9	—	—	—	—	16	54
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	4	1	—	—	—	—	2	—	—	—	2	10
Heimersdorf	3	3	—	—	—	10	—	1	1	—	12	53
Volkhoven/Weiler	—	2	1	—	2	2	—	—	—	—	5	15
Merkenich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seeberg	1	16	—	—	2	54	23	11	—	—	90	403
Esch[5])	—	6	—	7	7	8	9	2	1	—	34	131
Pesch	2	15	—	3	12	20	12	1	2	—	50	202
Stadtbezirk 6	15	59	5	34	92	206	48	50	4	—	439	1 741

noch 98. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach regionaler Gliederung

Regionale Gliederung	Nichtwohngebäude	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden									
			mit Räumen								insgesamt	darin Wohnräume
			1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr		
Poll	5	17	80	12	17	28	15	1	4	1	158	384
Eil	9	7	—	2	9	3	10	6	1	—	31	136
Gremberghoven	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grengel[6])	2	3	—	—	1	1	2	—	—	—	4	17
Langel	—	3	—	2	4	—	3	—	—	—	9	31
Wahnheide[7])	—	26	—	4	10	41	15	13	—	—	83	355
Westhoven	4	9	—	3	2	7	2	1	1	—	16	63
Ensen	2	6	—	8	18	29	—	1	—	—	56	192
Porz-Mitte	9	24	54	10	201	145	122	5	—	—	537	1 897
Urbach[8])	—	10	—	13	5	2	7	2	1	—	30	103
Wahn[9])	8	15	—	—	2	5	1	8	1	1	18	94
Zündorf	2	7	—	2	4	12	3	4	—	—	25	103
Stadtbezirk 7	41	127	134	56	273	273	180	41	8	2	967	3 375
Humboldt-Gremberg	1	3	—	—	8	28	1	—	—	—	37	141
Kalk	5	7	28	3	26	13	8	—	—	—	78	204
Vingst	—	5	282	—	8	20	4	—	—	—	314	406
Höhenberg	1	1	—	—	6	3	3	—	—	—	12	45
Ostheim	1	9	120	31	11	59	50	1	—	—	272	707
Merheim	1	52	—	22	41	13	27	16	11	12	142	623
Brück	2	21	5	10	19	89	66	10	2	—	201	842
Rath-Heumar	2	37	4	1	10	14	21	4	3	4	61	278
Stadtbezirk 8	13	135	439	67	129	239	180	31	16	16	1 117	3 246
Mülheim	15	6	146	38	18	35	12	1	—	—	250	482
Buchforst	1	1	—	—	1	3	—	—	—	—	4	15
Buchheim	2	34	54	9	125	311	18	1	—	—	518	1 787
Holweide	4	15	—	9	27	41	18	3	4	—	102	399
Dellbrück	7	22	2	22	12	16	12	2	1	—	67	225
Höhenhaus	3	13	3	37	20	8	7	4	2	—	81	242
Dünnwald	—	10	—	4	11	31	5	1	—	—	52	196
Stammheim	3	2	—	3	7	—	—	—	—	1	11	35
Flittard	7	6	—	1	2	1	2	1	—	2	9	47
Stadtbezirk 9	42	109	205	123	223	446	74	13	7	3	1 094	3 428
Gesamtstadt 1975*	228	956	1 531	684	1 206	1 907	974	326	96	35	6 759	21 936
1974	208	564	1 558	1 310	1 898	1 959	606	111	54	13	7 509	21 890

[1]) einschl. Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [2]) einschl. Hahnwald. [3]) einschl. Dickopshof. [4]) einschl. Marsdorf und Horbell. [5]) einschl. Auweiler. [6]) einschl. Flughafen. [7]) einschl. Lind. [8]) einschl. Elsdorf. [9]) einschl. Libur.

99. Bautätigkeit des Hochbauamtes

Fachgebiet	Vom Hochbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM				
			1975*		
	1973 zusammen	1974 zusammen	Neu-, Um-, Erweiterungsbauten und außerordentliche Instandsetzungen	Laufende Unterhaltungsarbeiten	zusammen
Allgemeine Verwaltung	4 452	4 903	6 119	1 246	7 365
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	153	1 800	7 304	403	7 707
Schulen	41 310	85 900	87 942	11 384	99 326
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	6 023	9 462	4 134	3 191	7 325
Soziale Sicherung	11 450	22 210	28 407	4 926	33 333
Gesundheit, Sport, Erholung	12 116	27 326	45 433	5 023	50 456
Bau- und Wohnungsförderung	5 595	793	6 955	1 079	8 034
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	6 726	2 435	2 417	1 417	3 834
Wirtschaftliche Unternehmen, Allgem. Grund- und Sondervermögen	1 701	6 354	5 623	1 873	7 496
Allgemeine Finanzwirtschaft	494	—	—	—	—
Insgesamt	97 475	161 183	194 334	30 542	224 876

100. Bautätigkeit im Tiefbau

	Vom Tiefbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM						
			1975*				
	1973	1974	Neu-, Um-, Erweiterungsbauten und außerordentliche Instandsetzungen			Laufende Unterhaltungsarbeiten	zusammen
			insgesamt	darunter durch Zuschüsse von Bund	darunter durch Zuschüsse von Land		
Straßenbau	45 923	45 074	41 741	3 530	18 163	20 238	61 979
Kanalbau	23 392	29 074	43 713	—	2 816	1 458	45 171
Wasserbau	613	899	835	—	—	571	1 406
Brückenbau	9 165	11 907	15 592	—[1]	—[1]	673	16 265
U-Bahn	49 526	39 890	46 143	650	37 326	1 145	47 288
Insgesamt	128 619	126 844	148 024	4 180	58 305	24 085	172 109

[1]) im Straßenbau enthalten.

101. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der GEW-Werke Köln AG

Vergebene Aufträge im Tiefbau in Köln nach Art der Baumaßnahmen, Ausführungszeit und des Auftragswertes

Art der Baumaßnahmen	Vorgesehene Ausführungszeit des Auftrags									
	bis 3 Monate		über 3 bis 6 Monate		über 6 bis 12 Monate		über 12 Monate		Aufträge insgesamt	
	Wert des Auftrags ohne Zulieferung bzw. Wert des vom Auftraggeber gestellten Materials in 1000 DM									
	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material
Straßenbauten	19 400	3 322	—	—	—	—	—	—	19 400	3 322
Straßenbrückenbauten	1 054	—	1 885	—	4 383	—	5 501	—	12 824	—
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen und an Häfen	742	—	1 419	—	1 454	—	—	—	3 615	—
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten (einschl. Abwasseranlagen u. Landeskulturbauten)	6 062	700	24 913	2 664	11 959	—	5 552[1])	—	48 487[1])	3 364
Sonstige Tiefbauten	2 031	—	1 160	—	4 438	—	29 078	—	36 708	—
Insgesamt 1975*	29 289	4 022	29 377	2 664	22 234	—	40 131	—	121 034	6 686
1974	43 195	1 495	16 876	1 011	150 841	—	48 223	—	259 135	2 506

[1]) darunter Auftragswert 3 000 000 DM vom „Zweckverband Rechtsrheinischer Kölner Randkanal" (Mitgliedsstädte: Köln, Bergisch Gladbach und Bensberg).

Bauüberhang

102. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand

Erstellung Bauherr	Genehmigte, aber noch nicht abgenommene Bauvorhaben insgesamt[1]		davon					
			im Bau befindlich					
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Wohngebäude								
Insgesamt	1 643	10 003	628	4 938	332	2 018	683	3 047
davon								
nach Art der Erstellung								
Neubau	1 637	9 710	626	4 796	332	1 988	679	2 926
Wiederaufbau	6	54	2	26	—	—	4	28
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Baumaßnahmen[2]	x	239	x	116	x	30	x	93
nach Art der Bauherren								
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	130	863	27	295	44	260	59	308
Freie Wohnungsunternehmen	289	2 428	93	1 555	16	284	180	589
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	200	1 784	52	1 155	40	203	108	426
Sonstige private Bauherren	980	4 188	447	1 795	214	800	319	1 593
Stadt Köln	9	318	1	1	5	238	3	79
Gebietskörperschaften	21	41	4	7	5	10	12	24
Organisationen ohne Erwerbscharakter	14	381	4	130	8	223	2	28
Nichtwohngebäude								
Insgesamt	341	744	123	384	67	131	151	229
davon								
nach Art der Erstellung								
Neubau	334	729	120	379	66	130	148	220
Wiederaufbau	6	4	3	—	1	—	2	4
Umbau	1	—	—	—	—	—	1	—
Sonstige Baumaßnahmen[2]	x	11	x	5	x	1	x	5
nach Art der Bauherren								
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	2	—	1	—	—	—	1	—
Freie Wohnungsunternehmen	8	82	2	16	2	64	4	2
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	124	131	26	1	30	15	68	115
Sonstige private Bauherren	124	318	58	216	18	51	48	51
Stadt Köln	42	16	18	15	6	—	18	1
Gebietskörperschaften	12	56	4	1	4	—	4	55
Organisationen ohne Erwerbscharakter	29	141	14	135	7	1	8	5
Wohngebäude und Nichtwohngebäude zusammen								
Insgesamt 1975*	1 984	10 747	751	5 322	399	2 149	834	3 276
1974	1 060	9 119	473	4 949	206	1 919	381	2 251

[1] ohne Bauvorhaben, deren Genehmigung am 31. 12. erloschen war.
[2] betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

103. Umlegungsausschuß

	Eingeleitete Verfahren			Abgeschlossene Verfahren		
	Zahl	Größe (ha)	Eigentumsstämme	Zahl	Größe (ha)	Eigentumsstämme
31. 12. 1968	151	1 118	3 964	121	501	2 944
31. 12. 1969	155	1 168	4 022	123	508	2 971
31. 12. 1970	161	1 218	4 140	126	541	3 071
31. 12. 1971	168	1 261	4 333	129	563	3 099
31. 12. 1972	172	1 276	4 458	135	616	3 179
31. 12. 1973	176	1 325	4 592	136	617	3 182
31. 12. 1974	185	1 372	4 899	142	852	3 726
31. 12. 1975	188	1 386	4 981	146	915	3 834

104. Bauüberhang an Wohnungen nach regionaler Gliederung

Regionale Gliederung	Wohnungen zusammen	davon im Bau befindlich		davon noch nicht begonnen
		unter Dach (rohbaufertig)	noch nicht unter Dach	
Altstadt-Süd	208	68	30	110
Altstadt-Nord	404	283	23	98
Deutz	114	—	68	46
Stadtbezirk 1	726	351	121	254
Bayenthal	290	221	—	69
Marienburg	174	161	—	13
Raderberg	—	—	—	—
Raderthal	41	2	17	22
Zollstock	494	170	18	306
Immendorf	7	6	—	1
Weiß	119	19	88	12
Godorf	13	5	2	6
Meschenich	23	7	7	9
Rondorf[1])	70	23	38	9
Sürth	175	15	19	141
Rodenkirchen-Mitte[2])	229	40	60	129
Wesseling	571	43	294	234
Berzdorf	22	10	9	3
Urfeld[3])	13	3	7	3
Stadtbezirk 2	2 241	725	559	957
Klettenberg	17	—	—	17
Sülz	181	36	—	145
Lindenthal	283	150	53	80
Braunsfeld	57	46	11	—
Müngersdorf	86	63	19	4
Lövenich	100	67	22	11
Weiden	137	121	10	6
Junkersdorf[4])	691	368	185	138
Widdersdorf	95	55	21	19
Stadtbezirk 3	1 647	906	321	420
Ehrenfeld	100	14	11	75
Neuehrenfeld	72	32	1	39
Vogelsang	28	12	8	8
Bickendorf	556	540	15	1
Bocklemünd/Mengenich	31	25	—	6
Ossendorf	71	57	—	14
Stadtbezirk 4	858	680	35	143
Nippes	168	95	19	54
Mauenheim	1	1	—	—
Riehl	219	7	115	97
Niehl	172	66	33	73
Weidenpesch	108	16	36	56
Longerich	141	9	6	126
Bilderstöckchen	98	90	6	2
Stadtbezirk 5	907	284	215	408
Fühlingen	9	4	5	—
Roggendorf/Thenhoven	63	9	5	49
Worringen	40	8	11	21
Blumenberg	—	—	—	—
Chorweiler	696	465	148	83
Heimersdorf	116	94	12	10
Volkhoven/Weiler	99	23	36	40
Merkenich	10	3	3	4
Seeberg	157	60	54	43
Esch[5])	80	39	7	34
Pesch	186	29	15	142
Stadtbezirk 6	1 456	734	296	426
Poll	93	19	—	74
Eil	281	252	22	7
Gremberghoven	1	—	—	1
Grengel[6])	19	3	8	8
Langel	4	2	2	—
Wahnheide[7])	47	8	18	21
Westhoven	4	2	—	2
Ensen	18	5	8	5
Porz-Mitte	321	262	22	37
Urbach[8])	322	179	128	15
Wahn[9])	52	16	9	27
Zündorf	30	21	1	8
Stadtbezirk 7	1 192	769	218	205
Humboldt-Gremberg	4	1	—	3
Kalk	43	23	11	9
Vingst	114	53	22	39
Höhenberg	181	117	64	—
Ostheim	102	50	52	—
Merheim	199	186	5	8
Brück	246	135	11	100
Rath-Heumar	107	49	22	36
Stadtbezirk 8	996	614	187	195
Mülheim	128	28	3	97
Buchforst	7	—	—	7
Buchheim	61	54	—	7
Holweide	97	35	24	38
Dellbrück	270	67	154	49
Höhenhaus	17	9	3	5
Dünnwald	62	49	—	13
Stammheim	58	13	13	32
Flittard	24	4	—	20
Stadtbezirk 9	724	259	197	268
Gesamtstadt 1975★	10 747	5 322	2 149	3 276
1974	9 119	4 949	1 919	2 251

[1]) einschl. Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [2]) einschl. Hahnwald. [3]) einschl. Dickopshof. [4]) einschl. Marsdorf und Horbell. [5]) einschl. Auweiler. [6]) einschl. Flughafen. [7]) einschl. Lind. [8]) einschl. Elsdorf. [9]) einschl. Libur.

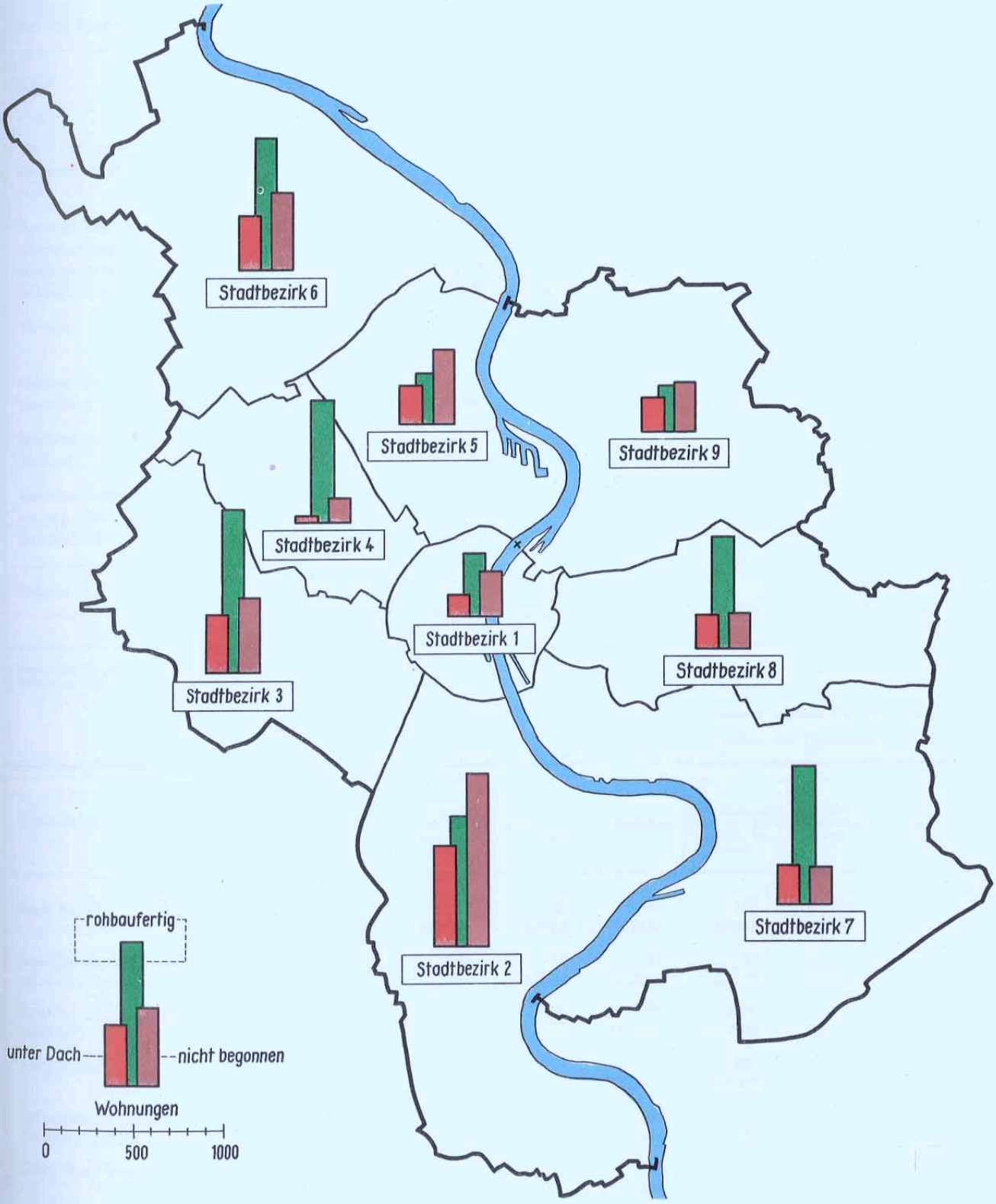
Wohngeld

105. Bearbeitete Fälle, gezahlte Beträge, Zahl der Wohngeldempfänger

	Erledigte Bearbeitungsfälle	Gezahlte Beträge DM	Anzahl der Empfänger[1])	Durchschnittlich je Fall DM
Wohngeld	67 028	37 279 084	39 363	947
davon				
Mietzuschuß	66 010	36 628 820	38 872	942
Lastenzuschuß	1 018	650 264	491	1 324

[1]) durchschnittlich im Jahr.

Bauüberhang 1975 nach Stadtbezirken



Grundeigentumswechsel

106. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke

Z = Zahl der Grundstücke F = Fläche in ha P = Preis in DM

Art des Eigentumswechsels		Unbebaute Flächen				Bebaute Grundstücke			Insgesamt[3])
		Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/Baurohland [1])	Baureifes Land [2])	zusammen	Wohngrundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	zusammen	
Kauf	Z	412	371	1827	2610	4223	213	4436	7046
	F	218,6100	53,0496	109,5108	381,1704	129,6100	31,2400	160,8500	542,0204
	P	41 077 235	16 193 375	165 730 345	223 000 955	524 429 495	152 029 645	676 459 140	899 460 095
Kauf mit besonderen Vereinbarungen (Rente, Wohnrecht o. ä.)	Z	—	—	24	24	252	24	276	300
	F	—	—	1,0475	1,0475	10,2825	0,8227	11,1052	12,1527
Sonstige Eigentumsübertragungen (Erbbauauseinandersetzung, Schenkung u. a.)	Z	57	36	257	350	1430	72	1502	1852
	F	52,1388	31,0088	24,4280	107,5756	70,2206	31,5838	101,8044	209,3800
Tausch	Z	8	57	249	314	43	1	44	358
	F	4,1281	4,2050	9,3372	17,6703	1,7564	0,0551	1,8115	19,4818
Erbbaurecht, Bestellung	Z	1	1	304	306	32	12	44	350
	F	2,9188	0,0956	12,4354	15,4498	2,5387	1,6701	4,2088	19,6586
Erbbaurecht, Verkauf	Z	—	—	21	21	268	12	280	301
	F	—	—	1,0879	1,0879	5,9513	0,7936	6,7449	7,8328
Unentgeltliche Abtretung von Straßenland	Z	—	12	26	38	1	—	1	39
	F	—	0,4311	0,1081	0,5392	0,0007	—	0,0007	0,5399
Insgesamt	Z	478	477	2708	3663	6249	334	6583	10246
	F	277,7957	88,7901	157,9549	524,5407	220,3602	66,1653	286,5255	811,0662

[1]) vermutlich in absehbarer Zeit bebaubar. [2]) einschließlich Baustellenteile.
[3]) außerdem Besitzwechsel bzw. Erwerb von Wohnungseigentum (4015 Fälle).

107. Verkaufte Grundstücke[1]) nach Veräußerern und Erwerbern

Z = Zahl der Grundstücke F = Fläche in ha

Veräußerer		Erwerber							
		Stadt Köln	Sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts	Personal- und Kapitalgesellschaften[2])	Selbständige	Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Erben- und sonstige Personengemeinschaften	Insgesamt
Stadt Köln	Z	2	119	40	65	152	34	11	423
	F	0,1330	65,6801	3,7732	6,1114	3,9087	2,1381	0,6206	82,3651
Sonstige Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	Z	56	26	15	11	13	3	1	125
	F	6,1505	2,9660	4,0032	0,4391	0,9145	0,0908	0,0225	14,5866
Personal- und Kapitalgesellschaften[2])	Z	77	23	280	363	1361	102	140	2346
	F	12,9344	4,2947	41,8248	11,1058	23,4907	2,8632	2,4956	99,0092
Selbständige	Z	156	10	79	549	406	97	6	1303
	F	21,9390	0,5624	12,2510	41,6041	14,3594	3,3841	0,2587	94,3587
Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Z	121	7	41	308	550	89	3	1119
	F	3,5040	0,2485	3,6543	13,1384	24,1541	3,1204	0,1133	47,9330
Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Z	304	31	62	390	523	122	24	1456
	F	57,8403	1,2815	6,0125	27,6704	25,1371	11,2939	8,2577	137,4934
Erben- und sonstige Personengemeinschaften	Z	64	6	26	78	83	14	3	274
	F	54,3808	1,4388	1,7879	3,9328	3,5134	1,0801	0,1406	66,2744
Insgesamt	Z	780	222	543	1764	3088	461	188	7046
	F	156,8820	76,4720	73,3069	104,0020	95,4779	23,9706	11,9090	542,0204

[1]) ohne Wohnungseigentum sowie Eigentumswechsel von Grundstücken mit Renten- oder Wohnrechtsvereinbarungen. [2]) einschl. Gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

108. Grundeigentumswechsel in regionaler Gliederung nach der Nutzungsart der Grundstücke

Regionale Gliederung	Grundeigentumswechsel insgesamt[1]		davon Fläche in ha						
			unbebaut				bebaut		
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/ Baurohland[2]	Baureifes Land[3]	Insgesamt	Wohngrundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	Insgesamt
Altstadt-Süd	309	15,2463	—	0,0365	0,9010	0,9375	7,6647	6,6441	14,3088
Altstadt-Nord	374	8,6246	—	—	1,6364	1,6364	5,9817	1,0065	6,9882
Deutz	82	3,6104	0,0378	—	0,0920	0,1298	2,5391	0,9415	3,4806
Stadtbezirk 1	765	27,4813	0,0378	0,0365	2,6294	2,7037	16,1855	8,5921	24,7776
Bayenthal	45	2,7625	—	—	0,4305	0,4305	1,2246	1,1074	2,3320
Marienburg	75	4,4662	0,0972	—	0,9202	1,0174	3,4488	—	3,4488
Raderberg	30	1,8672	—	—	0,9365	0,9365	0,9307	—	0,9307
Raderthal	53	0,7928	—	—	0,1900	0,1900	0,6028	—	0,6028
Zollstock	40	2,5827	—	—	0,8415	0,8415	1,5673	0,1739	1,7412
Weiß	45	2,9156	—	0,5253	0,3533	0,8786	2,0370	—	2,0370
Godorf[4]	127	4,3556	—	0,5426	0,8816	1,4242	2,9214	0,0100	2,9314
Meschenich	42	3,7770	2,5000	0,0552	0,7459	3,3011	0,4759	—	0,4759
Rondorf[5]	199	14,8739	6,7148	0,6056	3,6036	10,9240	3,9499	—	3,9499
Sürth	51	2,0232	—	0,3802	0,7814	1,1616	0,8616	—	0,8616
Rodenkirchen-Mitte[6]	177	13,4130	—	0,0969	7,4737	7,5706	4,5451	1,2973	5,8424
Wesseling[7]	400	26,0511	3,5100	1,8022	15,3987	20,7109	4,8360	0,5042	5,3402
Stadtbezirk 2	1 284	79,8808	12,8220	4,0080	32,5569	49,3869	27,4011	3,0928	30,4939
Klettenberg	44	1,2872	—	—	0,0643	0,0643	1,2229	—	1,2229
Sülz	134	9,2111	—	—	3,0537	3,0537	4,2236	1,9338	6,1574
Lindenthal	211	10,7043	—	0,0299	1,8746	1,9045	8,7232	0,0766	8,7998
Braunsfeld	91	4,2483	—	—	0,1985	0,1985	3,3240	0,7258	4,0498
Müngersdorf	70	4,3723	—	—	1,0757	1,0757	2,5012	0,7954	3,2966
Lövenich	278	12,8533	0,2541	2,3630	5,5849	8,2020	4,6513	—	4,6513
Weiden	60	2,9694	—	0,0150	0,8085	0,8235	1,6749	0,4710	2,1459
Junkersdorf[8]	112	10,2630	5,9879	0,0023	1,6917	7,6819	2,5811	—	2,5811
Widdersdorf	384	6,9210	—	—	0,4660	0,4660	6,3728	0,0822	6,4550
Stadtbezirk 3	1 384	62,8299	6,2420	2,4102	14,8179	23,4701	35,2750	4,0848	39,3598
Ehrenfeld	181	8,8225	—	0,2037	1,2848	1,4885	6,7901	0,5439	7,3340
Neuehrenfeld	88	5,2307	—	—	1,5226	1,5226	3,4577	0,2504	3,7081
Vogelsang	73	3,0346	—	—	0,4295	0,4295	2,6051	—	2,6051
Bickendorf	123	5,6750	—	—	1,6797	1,6797	3,6314	0,3639	3,9953
Bocklemünd/Mengenich	107	6,8305	3,3556	0,4950	1,4296	5,2802	1,5503	—	1,5503
Ossendorf	65	2,3524	—	—	1,2968	1,2968	1,0540	0,0016	1,0556
Stadtbezirk 4	637	31,9457	3,3556	0,6987	7,6430	11,6973	19,0886	1,1598	20,2484
Nippes	183	5,5263	—	—	1,2043	1,2043	4,3002	0,0218	4,3220
Mauenheim	59	1,2789	—	0,1116	0,3618	0,4734	0,8055	—	0,8055
Riehl	36	5,1605	3,8922	—	0,3982	4,2904	0,8701	—	0,8701
Niehl	138	5,0341	—	0,4848	1,5128	1,9976	2,5509	0,4856	3,0365
Weidenpesch	63	2,5401	—	0,1766	0,1763	0,3529	2,1872	—	2,1872
Longerich	133	8,4037	2,8319	0,0160	1,8009	4,6488	3,6309	0,1240	3,7549
Bilderstöckchen	59	6,6961	—	—	3,8356	3,8356	1,6302	1,2303	2,8605
Stadtbezirk 5	671	34,6397	6,7241	0,7890	9,2899	16,8030	15,9750	1,8617	17,8367
Fühlingen	46	15,5524	0,5015	12,3842	0,3539	13,2396	1,4374	0,8754	2,3128
Roggendorf/Thenhoven	55	30,0716	28,1377	0,0403	0,9282	29,1062	0,9654	—	0,9654
Worringen	167	42,7940	31,7215	4,2458	2,3319	38,2992	4,0641	0,4307	4,4948
Blumenberg	14	5,9096	1,4855	4,4113	—	5,8968	0,0128	—	0,0128
Chorweiler	65	58,4224	32,2425	20,4817	5,6686	58,3928	0,0296	—	0,0296
Heimersdorf	294	8,3463	—	1,8821	1,6496	3,5317	4,8146	—	4,8146
Volkhoven/Weiler	290	12,5617	2,0508	5,1224	3,5705	10,7439	1,8178	—	1,8178
Merkenich	86	26,9296	1,6776	21,4632	1,7303	24,8711	2,0585	—	2,0585
Seeberg	88	4,6128	—	0,2275	1,7891	2,0166	0,8744	1,7218	2,5962
Esch[9]	165	12,1005	5,7132	0,1910	3,3851	9,2893	2,8112	—	2,8112
Pesch	223	5,3267	—	—	2,2048	2,2048	2,2359	0,8860	3,1219
Stadtbezirk 6	1 493	222,6276	103,5303	70,4495	23,6122	197,5920	21,1217	3,9139	25,0356

noch 108. Grundeigentumswechsel in regionaler Gliederung nach der Nutzungsart der Grundstücke

Regionale Gliederung	Grundeigentumswechsel insgesamt[1])		davon Fläche in ha						
			unbebaut				bebaut		
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/ Baurohland[2])	Baureifes Land[3])	Insgesamt	Wohngrundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	Insgesamt
Poll	113	15,6344	4,0935	1,7065	4,8135	10,6135	3,9826	1,0383	5,0209
Eil	221	42,9320	25,0044	0,8384	6,6876	32,5304	5,1646	5,2370	10,4016
Gremberghoven	32	0,6382	—	0,0300	0,1785	0,2085	0,4297	—	0,4297
Wahnheide[10])	674	50,0415	27,2831	0,4355	14,6792	42,3978	6,6464	0,9973	7,6437
Westhoven	57	10,9497	9,0876	0,0391	0,8611	9,9878	0,9619	—	0,9619
Ensen	114	4,6781	—	0,0030	1,3276	1,3306	3,3475	—	3,3475
Porz-Mitte	226	24,2931	18,4890	0,2427	1,6435	20,3752	3,6556	0,2623	3,9179
Urbach[11])	277	26,9516	18,1462	0,9927	3,7949	22,9338	3,8771	0,1407	4,0178
Wahn[12])	287	13,6024	2,5445	0,3149	3,8298	6,6892	6,4280	0,4852	6,9132
Zündorf[13])	146	14,4751	10,4192	0,1903	2,3956	13,0051	1,4700	—	1,4700
Stadtbezirk 7	2 147	204,1961	115,0675	4,7931	40,2113	160,0719	35,9634	8,1608	44,1242
Humboldt-Gremberg	119	6,6587	—	—	1,4542	1,4542	3,3841	1,8204	5,2045
Kalk	45	1,2141	—	—	0,1805	0,1805	0,8479	0,1857	1,0336
Vingst	127	29,0432	0,6803	0,0884	1,4142	2,1829	2,0280	24,8323	26,8603
Höhenberg	148	8,1729	0,8615	0,2875	1,3370	2,4860	2,9950	2,6919	5,6869
Ostheim	223	11,8069	1,1174	0,5106	3,1124	4,7404	7,0665	—	7,0665
Merheim	159	8,3179	0,0115	0,5842	2,2613	2,8570	4,3630	1,0979	5,4609
Brück	190	15,4800	6,4122	0,7668	1,1739	8,3529	6,9450	0,1821	7,1271
Rath-Heumar	292	20,9776	0,1882	1,0032	12,2909	13,4823	7,3966	0,0987	7,4953
Stadtbezirk 8	1 303	101,6713	9,2711	3,2407	23,2244	35,7362	35,0261	30,9090	65,9351
Mülheim	68	2,4538	—	—	0,4082	0,4082	1,7009	0,3447	2,0456
Buchforst	4	0,0669	—	—	—	—	0,0669	—	0,0669
Buchheim	38	0,9460	0,0574	—	0,1869	0,2443	0,7017	—	0,7017
Holweide	109	5,6304	0,2205	1,1841	1,4881	2,8927	2,7377	—	2,7377
Dellbrück	186	29,8689	19,3573	0,8996	1,1420	21,3989	4,4678	4,0022	8,4700
Höhenhaus	67	2,1237	0,2471	—	0,1323	0,3794	1,7443	—	1,7443
Dünnwald	40	1,9090	—	0,0721	0,1851	0,2572	1,6083	0,0435	1,6518
Stammheim	23	1,3435	0,7756	—	0,2265	1,0021	0,3414	—	0,3414
Flittard	27	1,4516	0,0874	0,2086	0,2008	0,4968	0,9548	—	0,9548
Stadtbezirk 9	562	45,7938	20,7453	2,3644	3,9699	27,0796	14,3238	4,3904	18,7142
Gesamtstadt Köln 1975*	10 246	811,0662	277,7957	88,7901	157,9549	524,5407	220,3602	66,1653	286,5255
1974	4 195	471,7605	207,9208	74,2286	47,0081	329,1575	97,3490	45,2540	142,6030

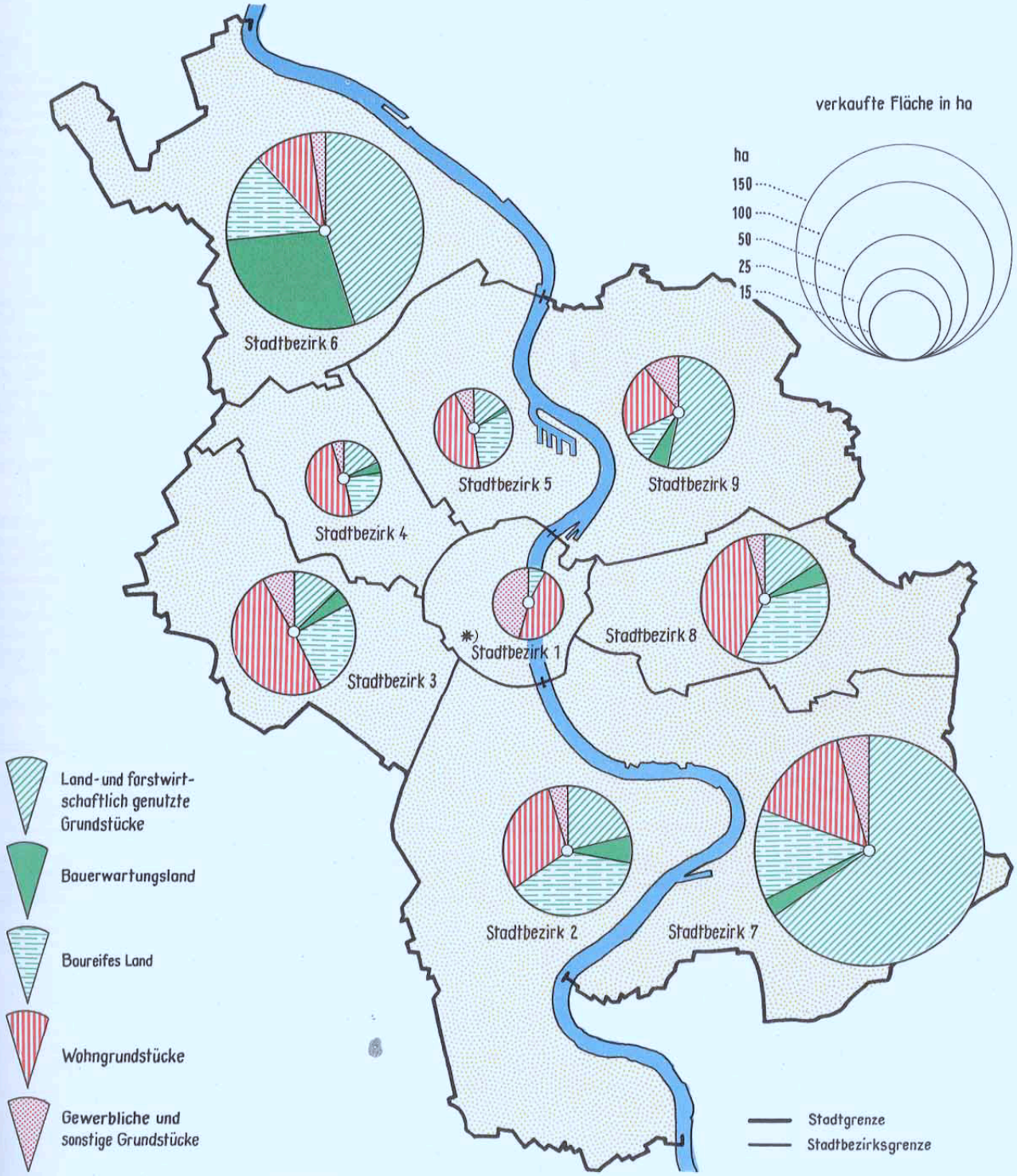
[1]) ohne Besitzwechsel bzw. Erwerb von Wohnungseigentum (4015 Fälle). [2]) vermutlich in absehbarer Zeit bebaubar. [3]) einschließlich Baustellenteile. [4]) einschließlich Immendorf. [5]) einschließlich Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [6]) einschließlich Hahnwald. [7]) einschließlich Berzdorf, Urfeld, Dickopshof. [8]) einschließlich Marsdorf und Horbell. [9]) einschließlich Auweiler. [10]) einschließlich Flughafen, Grengel, Lind. [11]) einschließlich Elsdorf. [12]) einschließlich Libur. [13]) einschließlich Langel.

109. Verkaufte Grundstücke in regionaler Gliederung nach der Nutzungsart

Regionale Gliederung	Grundeigentumswechsel durch Verkauf insgesamt [1]		davon Fläche in ha						
			unbebaut				bebaut		
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/ Baurohland [2]	Baureifes Land [3]	Insgesamt	Wohngrundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	Insgesamt
Altstadt-Süd	171	10,3534	—	0,0365	0,4665	0,5030	3,8516	5,9988	9,8504
Altstadt-Nord	222	4,4149	—	—	0,7899	0,7899	2,9642	0,6608	3,6250
Deutz	55	2,2476	0,0378	—	0,0898	0,1276	1,1785	0,9415	2,1200
Stadtbezirk 1	448	17,0159	0,0378	0,0365	1,3462	1,4205	7,9943	7,6011	15,5954
Bayenthal	29	1,9710	—	—	0,4305	0,4305	0,4331	1,1074	1,5405
Marienburg	41	2,0184	—	—	0,4177	0,4177	1,6007	—	1,6007
Raderberg	9	0,2984	—	—	0,0032	0,0032	0,2952	—	0,2952
Raderthal	36	0,4738	—	—	0,0785	0,0785	0,3953	—	0,3953
Zollstock	21	1,0957	—	—	0,3025	0,3025	0,7932	—	0,7932
Weiß	35	1,8048	—	0,5253	0,1433	0,6686	1,1362	—	1,1362
Godorf [4]	99	3,1986	—	0,5426	0,7502	1,2928	1,8958	0,0100	1,9058
Meschenich	29	3,1923	2,5000	0,0122	0,5336	3,0458	0,1465	—	0,1465
Rondorf [5]	136	11,5407	6,7148	0,5814	2,1393	9,4355	2,1052	—	2,1052
Sürth	37	1,5926	—	0,3240	0,6444	0,9684	0,6242	—	0,6242
Rodenkirchen-Mitte [6]	154	10,6907	—	0,0966	6,5954	6,6920	2,7014	1,2973	3,9987
Wesseling [7]	270	17,7934	2,7791	1,7950	9,2582	13,8323	3,9611	—	3,9611
Stadtbezirk 2	896	55,6704	11,9939	3,8771	21,2968	37,1678	16,0879	2,4147	18,5026
Klettenberg	19	0,5782	—	—	0,0609	0,0609	0,5173	—	0,5173
Sülz	71	6,8444	—	—	3,0317	3,0317	1,9499	1,8628	3,8127
Lindenthal	134	7,3802	—	0,0299	1,7666	1,7965	5,5071	0,0766	5,5837
Braunsfeld	47	2,4355	—	—	0,0794	0,0794	1,9836	0,3725	2,3561
Müngersdorf	49	3,4479	—	—	0,9489	0,9489	1,7036	0,7954	2,4990
Lövenich	248	12,0101	0,2541	2,3575	5,5092	8,1208	3,8893	—	3,8893
Weiden	47	2,4022	—	0,0150	0,5480	0,5630	1,3682	0,4710	1,8392
Junkersdorf [8]	94	8,8580	5,9879	0,0023	0,8711	6,8613	1,9967	—	1,9967
Widdersdorf	362	6,2177	—	—	0,3627	0,3627	5,7728	0,0822	5,8550
Stadtbezirk 3	1 071	50,1742	6,2420	2,4047	13,1785	21,8252	24,6885	3,6605	28,3490
Ehrenfeld	114	5,2608	—	0,2037	1,2588	1,4625	3,2544	0,5439	3,7983
Neuehrenfeld	49	3,2611	—	—	0,4381	0,4381	2,5726	0,2504	2,8230
Vogelsang	31	1,3365	—	—	0,3395	0,3395	0,9970	—	0,9970
Bickendorf	50	1,5632	—	—	0,2145	0,2145	1,1442	0,2045	1,3487
Bocklemünd/Mengenich	49	5,3699	3,3556	0,4950	1,1545	5,0051	0,3648	—	0,3648
Ossendorf	51	2,0457	—	—	1,2667	1,2667	0,7774	0,0016	0,7790
Stadtbezirk 4	344	18,8372	3,3556	0,6987	4,6721	8,7264	9,1104	1,0004	10,1108
Nippes	133	3,5892	—	—	0,4657	0,4657	3,1017	0,0218	3,1235
Mauenheim	42	0,8052	—	0,1116	0,2518	0,3634	0,4418	—	0,4418
Riehl	24	0,9254	—	—	0,3982	0,3982	0,5272	—	0,5272
Niehl	78	2,8801	—	0,2649	1,4053	1,6702	1,1019	0,1080	1,2099
Weidenpesch	29	0,7039	—	0,0324	0,1716	0,2040	0,4999	—	0,4999
Longerich	84	6,6748	2,8319	—	1,7106	4,5425	2,0112	0,1211	2,1323
Bilderstöckchen	24	3,2688	—	—	1,4052	1,4052	0,6333	1,2303	1,8636
Stadtbezirk 5	414	18,8474	2,8319	0,4089	5,8084	9,0492	8,3170	1,4812	9,7982
Fühlingen	31	12,8012	0,5015	10,5894	0,3030	11,3939	0,9627	0,4446	1,4073
Roggendorf/Thenhoven	33	9,2757	8,6034	0,0403	0,2753	8,9190	0,3567	—	0,3567
Worringen	75	11,4530	4,6222	4,1141	1,8830	10,6193	0,8337	—	0,8337
Blumenberg	12	4,7824	1,4855	3,2841	—	4,7696	0,0128	—	0,0128
Chorweiler	63	50,1902	32,2425	12,2499	5,6682	50,1606	0,0296	—	0,0296
Heimersdorf	149	3,2786	—	—	0,9334	0,9334	2,3452	—	2,3452
Volkhoven/Weiler	33	6,0120	2,0508	3,2293	0,0228	5,3029	0,7091	—	0,7091
Merkenich	44	6,1574	1,4833	2,3869	1,3183	5,1885	0,9689	—	0,9689
Seeberg	49	3,0603	—	0,2146	0,7717	0,9863	0,3522	1,7218	2,0740
Esch [9]	133	8,4145	3,5005	0,1910	3,1973	6,8888	1,5257	—	1,5257
Pesch	217	4,5942	—	—	2,2048	2,2048	2,0377	0,3517	2,3894
Stadtbezirk 6	839	120,0195	54,4897	36,2996	16,5778	107,3671	10,1343	2,5181	12,6524

Verkaufte Grundstücke nach Nutzungsarten in den Kölner Stadtbezirken 1975

in Prozent



*) Baureifes Land im Stadtbezirk 1 einschl. land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke und Bauerwartungsland

noch 109. Verkaufte Grundstücke in regionaler Gliederung nach der Nutzungsart

Regionale Gliederung	Grundeigentumswechsel durch Verkauf insgesamt[1])		davon Fläche in ha						
			unbebaut				bebaut		
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/ Baurohland[2])	Baureifes Land[3])	Insgesamt	Wohngrundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	Insgesamt
Poll	78	11,8766	4,0935	1,5787	4,6123	10,2845	1,5921	—	1,5921
Eil	199	41,8469	25,0044	0,5123	6,4686	31,9853	4,6801	5,1815	9,8616
Gremberghoven	23	0,5246	—	0,0300	0,1069	0,1369	0,3877	—	0,3877
Wahnheide[10])	634	35,6990	27,2831	0,3314	2,3739	29,9884	5,7106	—	5,7106
Westhoven	42	10,3095	9,0876	0,0391	0,5586	9,6853	0,6242	—	0,6242
Ensen	84	2,9399	—	0,0030	0,9739	0,9769	1,9630	—	1,9630
Porz-Mitte	175	22,1503	18,4890	0,2427	0,6671	19,3988	2,4892	0,2623	2,7515
Urbach[11])	206	24,6092	18,1462	0,9302	2,8966	21,9730	2,4955	0,1407	2,6362
Wahn[12])	223	10,5746	2,4921	0,3123	3,0258	5,8302	4,2592	0,4852	4,7444
Zündorf[13])	136	10,2405	6,4877	0,1903	2,1845	8,8625	1,3780	—	1,3780
Stadtbezirk 7	1 800	170,7711	111,0836	4,1700	23,8682	139,1218	25,5796	6,0697	31,6493
Humboldt-Gremberg	54	4,1288	—	—	0,5601	0,5601	1,7690	1,7997	3,5687
Kalk	31	0,8485	—	—	0,1385	0,1385	0,5243	0,1857	0,7100
Vingst	74	3,0580	0,6803	0,0884	1,3085	2,0772	0,8964	0,0844	0,9808
Höhenberg	87	3,8036	0,8615	0,2848	1,2514	2,3977	1,4059	—	1,4059
Ostheim	130	6,3257	0,3947	0,5106	1,5543	2,4596	3,8661	—	3,8661
Merheim	103	4,3082	0,0115	0,4432	1,9018	2,3565	1,9454	0,0063	1,9517
Brück	137	11,8199	5,8945	0,6923	1,0739	7,6607	4,0019	0,1573	4,1592
Rath-Heumar	225	17,8160	0,0133	0,7724	11,6965	12,4822	5,2351	0,0987	5,3338
Stadtbezirk 8	841	52,1087	7,8558	2,7917	19,4850	30,1325	19,6441	2,3321	21,9762
Mülheim	50	1,6962	—	—	0,3675	0,3675	1,2122	0,1165	1,3287
Buchforst	3	0,0383	—	—	—	—	0,0383	—	0,0383
Buchheim	27	0,5841	0,0574	—	0,1345	0,1919	0,3922	—	0,3922
Holweide	61	3,6811	0,2205	1,1821	1,2301	2,6327	1,0484	—	1,0484
Dellbrück	154	28,1718	19,3573	0,8996	0,9482	21,2051	2,9645	4,0022	6,9667
Höhenhaus	42	1,0653	0,2471	—	0,1211	0,3682	0,6971	—	0,6971
Dünnwald	31	1,4471	—	0,0721	0,1851	0,2572	1,1464	0,0435	1,1899
Stammheim	9	1,0373	0,7500	—	0,0905	0,8405	0,1968	—	0,1968
Flittard	16	0,8548	0,0874	0,2086	0,2008	0,4968	0,3580	—	0,3580
Stadtbezirk 9	393	38,5760	20,7197	2,3624	3,2778	26,3599	8,0539	4,1622	12,2161
Gesamtstadt Köln 1975*	7 046	542,0204	218,6100	53,0496	109,5108	381,1704	129,6100	31,2400	160,8500
1974	2 554	293,6651	161,8179	40,1036	34,2819	236,2034	43,1752	14,2865	57,4617

[1]) ohne Eigentumswechsel von Grundstücken mit Renten- oder Wohnrechtsvereinbarungen und von Wohnungseigentum. [2]) vermutlich in absehbarer Zeit bebaubar. [3]) einschließlich Baustellenteile. [4]) einschließlich Immendorf. [5]) einschließlich Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [6]) einschließlich Hahnwald. [7]) einschließlich Berzdorf, Urfeld, Dickopshof. [8]) einschließlich Marsdorf und Horbell. [9]) einschließlich Auweiler. [10]) einschließlich Flughafen, Grengel, Lind. [11]) einschließlich Elsdorf. [12]) einschließlich Libur. [13]) einschließlich Langel.

VI. Wirtschaft

Arbeitsmarkt
Die Statistiken über den Arbeitsmarkt werden nach den Angaben des Arbeitsamtes Köln zusammengestellt. Der Arbeitsamtsbezirk Köln deckt sich aufgrund der kommunalen Neugliederung ab dem 1. 1. 1975 nicht mehr räumlich mit dem Stadtgebiet. Nachgewiesen wird die Zahl der Arbeitslosen, der Kurzarbeiter, der offenen Stellen und der Vermittlungen. Die Erfassung geschieht nach dem Wohnortprinzip; d. h. die Angaben des Arbeitsamtes Köln weisen die in der Stadt wohnhaften Arbeitslosen nach, jedoch ohne diejenigen aus den eingegliederten Gemeindeteilen.

Landwirtschaft
Viehzählung: Die Ergebnisse über den Viehbestand und die Zahl der Viehhalter entstammen Erhebungen, die aufgrund des Viehzählungsgesetzes in der Fassung vom 23. 9. 1973 (BGBl. I, S. 1406) stattfinden. Die letzte Zählung fand am 3. Dezember 1975 statt.

Die Angaben über die Milchversorgung werden von der Milchversorgung Rheinland eGmbH und der Molkerei N. Hockerts Söhne zur Verfügung gestellt.

Industrie und Gewerbe
Industrieberichterstattung: Die Ergebnisse beruhen auf den Meldungen aller Industriebetriebe (ohne Baugewerbe und Energiewirtschaft) mit zehn und mehr Beschäftigten. Der Kreis der Berichtsfirmen wird zu Beginn jedes Jahres neu abgegrenzt. Ab 1. 1. 1975 sind in der Industrieberichterstattung auch Berichtspflichtige aus den eingegliederten Gemeinden und Gemeindeteilen enthalten. Erhebung und Aufbereitung erfolgen in Nordrhein-Westfalen durch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. Juli (BGBl. I, S. 720) in der Fassung vom 24. April 1963 (BGBl. I, S. 202).

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten. Beschäftigte sind alle im Betrieb Tätigen einschließlich der tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen, nicht aber die Heimarbeiter. Als geleistete Arbeitsstunden werden alle von den Arbeitern einschließlich der gewerblichen Lehrlinge geleisteten (nicht die insgesamt bezahlten) Stunden gezählt. Löhne und Gehälter sind als Bruttosummen einschließlich Zuschläge und Gratifikationen, jedoch ohne Pflichtanteil der Arbeitgeber zur Sozialversicherung ausgewiesen. Nicht erfaßt werden allgemeine soziale Zuwendungen und Spesenersatz. Umsatz im Sinne der Industriestatistik ist die in Rechnung gestellte, aus eigener Produktion stammende Lieferung. Die Umsatzangaben beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Umsätze für Handelsware werden nicht erfaßt. Auslandsumsätze sind direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, welche im Ausland ansässig sind, und Lieferungen an Exporteure, welche die bestellten Waren ohne weitere Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

Eintragungen in den öffentlichen Registern: Bestands- und Bewegungszahlen stellt das Amtsgericht jährlich zur Verfügung. Angaben betreffen das neue Stadtgebiet.

Messen und Ausstellungen: Hierüber wird nach Angaben der Kölner Messe- und Ausstellungs-GmbH berichtet.

Geld und Kredit
Die Gliederung der Kreditinstitute in Köln nach Bankengruppen erfolgte anhand einer Statistik aus den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank.

Das Geschäftsergebnis der Stadtsparkasse Köln wird dem Geschäftsbericht der Stadtsparkasse entnommen. Die Umsätze der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln und Nebenstelle Mülheim der Deutschen Bundesbank — werden nach monatlichen Angaben des Instituts erstellt. Die Angaben über Zahlkarten-, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr und die Zahlen über Postscheckverkehr und Postsparkasse beziehen sich auf den Oberpostdirektionsbezirk, gehen also über das Gebiet der Stadt Köln hinaus. Die Insolvenzen von Kölner Unternehmen nach den Meldungen des Amtsgerichts enthalten nur diejenigen Fälle, bei denen ein gerichtliches Verfahren eingeleitet wurde.

Versorgung
Die Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG (GEW) und die Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung AG (RGW) versorgen Köln mit Gas, Elektrizität und Wasser. Die GEW liefert außerdem Fernwärme und Dampf. Die einzelnen Versorgungsgebiete sind den Fußnoten der entsprechenden Tabellen zu entnehmen.

Preise
Bei Erzeuger- und Großhandelspreisen für Schlachtvieh am Marktort Köln wurden Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen übernommen.

Die Statistik der Preise wird aufgrund fortlaufender und systematisch vorgenommener Erhebungen erstellt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I, S. 605). In Köln werden monatlich Einzelhandelspreise und sonstige Preise für 230 Waren und Dienstleistungen in 142 Geschäften für den Preisindex der Lebenshaltung ermittelt. Die Befragung geschieht durch Ermittler. Außerdem werden vierteljährlich die Mieten erfragt, und zwar für Altbauwohnungen und Neubauwohnungen. Seit Januar 1965 werden auch die Mieten für freifinanzierte Wohnungen in die Erhebung einbezogen.

Die Preisindizes für die Lebenshaltung werden für das Bundesgebiet vom Statistischen Bundesamt, für das Land Nordrhein-Westfalen vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen ermittelt. Die Monatsindizes beziehen sich jeweils auf den Preisstand zur Monatsmitte. Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes. Als Basisjahr gilt 1970.

Dem Preisindex für die Lebenshaltung eines Arbeitnehmer-Haushaltes mit mittlerem Einkommen liegt ein Vier-Personen-Haushalt zugrunde, der sich zusammensetzt aus zwei Erwachsenen und zwei Kindern, wovon eines mindestens unter 15 Jahren ist. Der alleinverdienende Haushaltsvorstand hatte im Basisjahr monatliche Verbrauchsausgaben in Höhe von 1157 DM. Diese Angabe entstammt den laufenden Wirtschaftsrechnungen, welche die „Indexhaushalte" führen.

Weitere Einzelheiten sind dem Sonderheft Neuberechnung der Preisindizes der Lebenshaltung auf der Basis 1970, Fachserie M, Reihe 6, des Statistischen Bundesamtes zu entnehmen.

110. Arbeitslose[1]) nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitslose											
	31. März			30. Juni			30. September			31. Dezember		
	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	95	14	109	123	25	148	104	18	122	158	20	178
Forst- und Jagdberufe	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1
Bergleute, Mineralgewinner	4	—	4	6	—	6	3	—	3	3	—	3
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	38	1	39	39	1	40	31	1	32	78	—	78
Keramiker, Glasmacher	14	2	16	9	3	12	9	2	11	7	4	11
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	350	232	582	342	230	572	307	219	526	310	213	523
Papierhersteller, -verarbeiter	31	95	126	31	99	130	30	89	119	28	85	113
Drucker	122	39	161	131	41	172	146	47	193	162	43	205
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	16	2	18	22	1	23	29	2	31	30	1	31
Metallerzeuger, -bearbeiter	453	145	598	506	165	671	468	166	634	480	143	623
Schlosser, Mechaniker u. zugeordnete Berufe	1 031	14	1 045	1 058	9	1 067	980	8	988	896	7	903
Elektriker	323	13	336	359	19	378	381	18	399	397	18	415
Montierer und Metallberufe, a. n. g.[2])	978	426	1 404	935	430	1 365	558	428	986	535	521	1 056
Textil- und Bekleidungsberufe	5	159	164	3	180	183	3	158	161	9	150	159
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	9	41	50	10	36	46	11	23	34	12	15	27
Ernährungsberufe	130	246	376	140	247	387	170	289	459	205	309	514
Bauberufe	1 426	—	1 426	1 558	—	1 558	1 126	—	1 126	1 324	—	1 324
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	728	2	730	635	2	637	543	2	545	608	6	614
Tischler, Modellbauer	70	2	72	73	1	74	70	1	71	63	—	63
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	331	2	333	259	1	260	216	2	218	314	—	314
Warenprüfer, Versandfertigmacher	161	504	665	183	534	717	169	518	687	170	540	710
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	136	244	380	114	227	341	123	206	329	124	279	403
Maschinisten und zugehörige Berufe	120	4	124	122	3	125	120	2	122	147	3	150
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	309	25	334	255	26	281	296	35	331	253	23	276
Techniker	274	19	293	287	22	309	311	24	335	291	22	313
Technische Sonderfachkräfte	53	61	114	66	58	124	80	64	144	73	60	133
Warenkaufleute	368	610	978	390	639	1 029	468	806	1 274	446	885	1 331
Dienstleistungskaufleute	151	57	208	145	50	195	193	87	280	206	97	303
Verkehrsberufe	616	83	699	671	93	764	733	117	850	864	128	992
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	1 205	172	1 377	1 300	203	1503	1 291	215	1 506	1 381	205	1 586
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	805	1 335	2 140	849	1 464	2 313	951	1 797	2 748	897	2 048	2 945
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	331	16	347	342	28	370	381	33	414	439	50	489
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	24	32	56	31	32	63	47	44	91	50	56	106
Künstler und zugeordnete Berufe	123	67	190	128	71	199	118	69	187	133	72	205
Gesundheitsdienstberufe	23	118	131	27	118	145	39	160	199	63	336	399
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturwiss. Berufe, a. n. g.[2])	171	131	302	214	140	354	216	278	494	260	299	559
Körperpfleger	6	37	43	8	34	42	4	51	55	3	51	54
Gästebetreuer	177	122	299	102	93	195	150	115	265	236	162	398
Hauswirtschaftliche Berufe	3	112	115	4	122	126	5	103	108	5	132	137
Reinigungsberufe	201	622	823	195	646	841	188	509	697	244	680	924
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	135	115	240	182	118	300	292	218	510	285	229	514
Insgesamt 1975	11 546	5 921	17 467	11 855	6 211	18 066	11 361	6 924	18 285	12 190	7 892	20 082
1974	5 413	3 281	8 694	4 996	3 126	8 122	5 433	3 777	9 210	8 541	5 018	13 559

[1]) Der Arbeitsamtsbezirk Köln umfaßt das Stadtgebiet vor dem 1. 1. 1975. [2]) a. n. g. = anderweitig nicht genannt.

111. Arbeitslose, Kurzarbeiter, Arbeitsvermittlung, offene Stellen

Monat	Arbeitslose[1]			Kurzarbeiter[2]	Arbeitsvermittlung	Offene Stellen[1]
	insgesamt	darunter Frauen				
		Anzahl	%			
Januar	16 234	6 091	*37,5*	23 695	3 701	4 386
Februar	18 079	6 225	*34,4*	16 187	4 005	4 901
März	17 467	5 921	*33,9*	7 949	3 525	4 878
April	17 756	6 153	*34,7*	4 824	3 511	4 963
Mai	17 773	6 050	*34,0*	4 313	2 501	5 121
Juni	18 066	6 211	*34,4*	3 929	3 729	5 140
Juli	18 641	6 431	*34,5*	3 731	4 552	5 166
August	18 337	6 643	*36,2*	2 745	4 251	5 039
September	18 285	6 924	*37,9*	6 007	4 587	4 428
Oktober	19 082	7 449	*39,0*	7 270	5 070	4 102
November	19 185	7 550	*39,4*	7 586	4 242	3 640
Dezember	20 082	7 892	*39,3*	4 095	3 449	3 056

[1]) Stand am Monatsende.
[2]) Stand Monatsmitte.

Landwirtschaft

112. Viehhalter und Viehbestände[1])

Tierart	Viehhalter			Viehbestand		
	1973	1974	1975*	1973	1974	1975*
Pferde	119	104	154	1 141	1 116	1 552
Rindvieh	43	48	83	1 382	912	1 692
darunter Milchkühe	21	22	40	254	279	563
Schweine	56	51[2])	130	2 564	2 201[2])	6 578
Schafe	13	13	39	1 721	1 189	4 647
Ziegen	10	—	—	19	—	—
Geflügel	373	201[2])	205	42 030	32 096[2])	160 554
Bienenvölker	115	—	—	1 065	—	—

[1]) nach der Dezember-Viehzählung.
[2]) ohne Kleinsthaltung, -bestände.

113. Anlieferung von Milch[1])

Monat	Vollmilch				Entrahmte Frischmilch	Gesamteingang
	von Erzeugern unmittelbar		von Landmolkereien	insgesamt		
	aus Köln	aus dem übrigen Reg.-Bez. Köln				
	kg					
Januar	226 424	29 895 703	4 903 463	35 025 590	1 626 223	36 651 813
Februar	220 557	29 932 726	4 229 558	34 382 842	2 087 445	36 470 287
März	257 575	36 684 128	4 409 014	41 350 718	3 397 272	44 747 990
April	257 226	37 511 328	4 509 752	42 021 080	3 755 112	45 776 192
Mai	275 812	44 081 161	4 307 421	48 664 394	4 857 863	53 522 257
Juni	245 505	40 489 303	4 570 611	45 305 419	4 571 949	49 877 368
Juli	236 190	39 996 483	4 272 215	44 504 888	4 356 661	48 861 549
August	208 977	36 406 450	4 843 556	41 459 983	3 196 416	44 656 399
September	207 618	32 563 022	4 976 497	37 747 137	2 234 010	39 981 147
Oktober	207 115	31 681 529	5 549 540	37 438 184	2 154 047	39 592 231
November	175 330	28 386 565	5 212 961	33 774 856	1 744 339	35 519 195
Dezember	187 777	30 963 026	3 604 326	34 755 130	2 531 062	37 286 192
Insgesamt 1975*	2 706 106	418 592 424	55 388 914	476 430 221	36 512 398	512 942 629
1974	950 295	432 452 803	62 743 837	500 955 670	34 504 377	535 460 047

[1]) Nach Angaben der Milchversorgung Rheinland eGmbH, Köln und der Molkerei Nik. Hockerts Söhne, Köln.

114. Viehauftrieb und Schlachtungen im Schlacht- und Viehhof[1])

Viehgattung	Viehauftrieb[2])			Schlachtungen			In andere Bezirke ausgeführte Schlachttiere		
	1973	1974	1975	1973	1974	1975	1973	1974	1975
	Stück								
Ochsen	1 517	3 332	466	886	2 979	597	631	353	4
Bullen	16 210	13 860	15 832	15 103	12 582	15 197	1 107	1 278	557
Kühe	15 381	20 404	15 861	9 767	18 220	14 504	5 614	2 184	2 022
Färsen	5 814	8 593	9 901	4 095	7 473	8 996	1 719	1 120	302
Rinder zusammen	38 922	46 189	42 060	29 851	41 254	39 294	9 071	4 935	2 885
Kälber	15 075	15 109	10 187	15 023	14 974	11 160	52	135	33
Schafe	385	1 712	467	385	1 710	623	—	2	—
Ziegen	26	—	—	26	—	—	—	—	—
Schweine	67 430	57 289	53 884	59 125	52 709	52 067	8 305	4 580	3 167
Pferde	49	41	78	49	41	78	—	—	—
Insgesamt	121 887	120 340	106 676	104 459	110 688	103 222	17 428	9 652	6 085

[1]) Nach Angaben der Fleischversorgung Köln GmbH, Köln. [2]) Einschließlich Direktzufuhren.

115. Einfuhr über den Fleischgroßmarkt

Jahr	Inlandszufuhr				Auslandszufuhr					
	darunter									
	Nord-deutschland	West-deutschland	Süd-deutschland	Insgesamt	Niederlande	Belgien	Dänemark	USA	Übriges Ausland	Insgesamt
	kg									
1966	16 378 376	796 411	657 538	18 080 124[1])	1 203 843	189 510	130 494	62 243	1 190 838	2 776 928
1967	18 830 029	914 666	931 214	21 215 141[1])	1 060 705	437 924	71 766	—	1 033 397	2 603 792
1968	19 484 453	1 415 386	870 235	21 809 490[1])	2 174 492	132 750	49 036	1 691	480 860	2 838 829
1969	21 639 970	943 968	824 188	23 562 286[1])	2 086 975	45 740	121 059	—	303 467	2 557 241
1970	19 602 220	471 570	436 388	20 584 772[1])	5 535 199	153 709	135 362	—	588 015	6 412 285
1971	15 487 474	651 402	657 453	16 884 349[1])	10 636 942	413 625	149 165	—	330 884	11 530 016
1972	15 468 587	802 456	482 678	17 021 839[1])	10 295 407	375 482	9 156	—	720 120	11 400 165
1973	14 946 800 r	3 497 100	963 900	19 507 200[1])	8 670 400	1 312 700	63 500	—	1 278 800	11 325 400
1974	13 338 400	5 741 600	594 800	19 723 900[1])	11 048 200	824 400	4 600	—	370 700	12 247 900
1975	14 527 100	5 117 400	686 600	20 380 200[1])	11 713 000	302 900	45 900	—	767 800	12 829 600

[1]) darunter 1965: 16 866 kg aus Mitteldeutschland, 1966: 247 799 kg aus Mitteldeutschland, 1967: 530 536 kg aus Mitteldeutschland und 8 696 kg aus Berlin, 1968: 5 262 kg aus Mitteldeutschland und 34 154 kg aus Berlin, 1969: 154 160 kg aus Berlin, 1970: 74 594 kg aus Berlin, 1971: 80 020 kg aus Berlin, 1972: 268 118 kg aus Berlin, 1973: 99 400 kg aus Berlin, 1974: 49 100 kg aus Berlin, 1975: 49 100 kg aus Berlin.

116. Schlachtgewichte

Viehgattung	Durchschnittsschlachtgewicht		Gesamtschlachtgewicht	
	1975	1974	1975	1974
	kg		t	
Ochsen	300	310	266,1	135,4
Bullen	310	318	4 672,0	4 986,9
Kühe	273	275	3 840,8	4 806,5
Weibliche Rinder bis zum 1. Kalb	260	260	2 462,7	2 082,3
Rindvieh insgesamt, ohne Kälber	—	—	11 241,6	12 011,1
Kälber unter 3 Monate alt	110	89	1 227,3	1 316,4
Schweine	85	84	4 311,2	4 588,5
Schafe	45	41	28,0	17,4
Ziegen	—	—	—	—
Pferde	600	517	46,8	26,4

Industrie und Gewerbe

117. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz nach Wirtschaftshauptabteilungen[1])

Wirtschaftshauptabteilung	Steuerpflichtige		Steuerbarer Umsatz[2])	
	1974	1972	1974	1972
			1000 DM	
Landwirtschaft und Forstwirtschaft	128	138	25 533	31 329
Produzierendes Gewerbe	6 213	6 502	22 131 119	19 933 230
davon				
Industrie und sonstiges produzierendes Gewerbe	1 336	1 216	19 961 942	18 124 663
Produzierendes Handwerk	4 877	5 286	2 169 177	1 808 567
Großhandel	2 523	2 552	15 940 010	11 899 759
Handelsvermittlung	1 398	1 588	328 960	405 823
Einzelhandel	5 742	5 817	9 604 815	8 379 200
Übrige Wirtschaftsbereiche	11 082	10 592	8 855 667	7 110 317
Insgesamt	27 086	27 189	56 886 104	47 759 658

[1]) Für die Jahre 1973 und 1975 wurde keine Umsatzsteuerstatistik durchgeführt. [2]) Regelbesteuerte: ohne Umsatzsteuer; nach § 19 Umsatzsteuergesetz Besteuerte: zuzüglich Umsatzsteuer.

118. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels[1])

Einzelhandels-Gewerbeklasse	Steuerpflichtige		Steuerbarer Umsatz[2])	
	1974	1972	1974	1972
			1000 DM	
Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art	857	1 005	835 639	794 338
Kartoffeln, Obst, Gemüse, Südfrüchte	283	308	70 380	32 816
Milch, Fettwaren, Eier	50	59	21 236	13 212
Wein und Spirituosen	18	16	4 421	3 751
Bier und alkoholfreie Getränke	48	49	7 101	6 395
Tabakwaren	285	323	79 237	84 989
Textilwaren verschiedener Art	469	425	217 620	202 451
Schnittwaren	.	8	.	2 968
Oberbekleidung verschiedener Art	31	40	227 490	230 513
Herrenoberbekleidung	34	21	49 230	36 504
Damenoberbekleidung	103	76	82 803	61 782
Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	63	86	32 387	32 054
Schuhe und Schuhwaren	101	100	95 749	90 662
Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art	53	42	19 190	19 594
Hausrat aus Metall und Kunststoffen	70	70	19 022	16 571
Öfen, Kühlschränke, Waschmaschinen	17	21	7 145	7 136
Schneidwaren und Bestecke	.	9	.	2 341
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	124	134	149 917	94 274
Möbel	169	148	293 587	253 857
Papierwaren, Schul- und Büroartikel	186	189	47 205	41 646
Lederwaren (ohne Schuhe)	40	29	68 972	57 910
Galanteriewaren	30	27	9 732	5 114
Apotheken	237	220	183 821	160 126
Drogerien	174	190	41 727	39 660
Brennstoffe	131	159	94 501	50 355
Mineralölerzeugnisse (Tankst. Absatz in eigenem Namen)	92	121	51 480	57 746
Sämereien und Düngemittel	25	25	6 702	5 499
Blumen und Pflanzen	292	265	39 956	34 839

[1]) Für die Jahre 1973 und 1975 wurde keine Umsatzsteuerstatistik durchgeführt. [2]) Regelbesteuerte: ohne Umsatzsteuer; nach § 19 Umsatzsteuergesetz Besteuerte: zuzüglich Umsatzsteuer.

119. Industrieberichterstattung nach Monaten

Monat	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlingsstunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehrlingslöhne)	Bruttogehälter (einschl. Lehrlingsgehälter)	Umsatz	
		insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. und techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				insgesamt	darunter Auslandsumsatz
						DM	DM	DM	DM
Januar	612	144 428	49 482	94 946	14 283 392	184 978 706	141 173 536	1 676 596 370	357 822 091
Februar	611	143 117	49 232	93 885	13 096 417	162 065 319	142 902 259	1 569 607 960	318 926 050
März	609	142 341	49 151	93 190	13 340 620	178 258 543	144 202 585	1 695 089 222	392 079 196
April	609	141 902	49 053	92 849	14 441 942	186 579 568	141 583 618	1 855 899 316	407 289 166
Mai	609	140 990	48 848	92 142	13 538 474	185 802 996	146 997 572	1 700 297 964	352 757 584
Juni	608	140 276	48 675	91 601	13 732 001	186 473 213	163 940 946	1 768 459 306	387 659 300
Juli	608	139 944	48 449	91 495	13 270 037	198 772 900	153 240 812	1 724 179 028	360 428 824
August	607	139 588	48 562	91 026	11 924 057	199 078 047	147 346 945	1 592 916 493	274 839 016
September	607	139 170	48 207	90 963	13 913 987	188 491 468	143 621 590	1 910 024 226	404 606 690
Oktober	605	139 348	48 047	91 301	14 897 342	195 248 855	145 552 734	2 008 364 823	436 367 158
November	604	138 923	48 017	90 906	13 898 031	239 650 349	202 564 881	2 004 223 307	516 263 928
Dezember	604	138 155	47 859	90 296	13 209 575	205 226 800	162 126 180	2 114 596 235	562 831 230
Insgesamt 1975*	608[1])	140 682[1])	48 632[1])	92 050[1])	163 545 875	2 310 626 764	1 835 253 658	21 620 254 250	4 771 870 233
1974	501[1])	128 393[1])	43 647[1])	84 746[1])	148 533 401	1 898 840 385	1 535 033 633	15 094 909 092	4 366 158 424

[1]) Monatsdurchschnitt.

120. Industrieberichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen

Nr. der Systematik	Industriegruppe bzw. -zweig	Betriebe[1])	Beschäftigte[1])			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlingsstunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehrlingslöhne)	Bruttogehälter (einschl. Lehrlingsgehälter)	Gesamtumsatz (o. Handelsware) In- und Ausland
			insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. und technischer Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)		DM	DM	DM
22 00	Mineralölverarbeitung	6	4 203	1 463	2 740	4 745 431	83 006 675	61 688 216	5 782 954 826
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	5	2 372	443	1 929	3 092 106	49 115 840	16 327 345	275 893 330
31 00	Stahlbau	48	5 245	996	4 249	8 027 118	108 115 074	35 281 610	330 982 469
32 00	Maschinenbau	75	28 804	11 300	17 504	35 232 646	422 946 002	366 222 571	3 188 606 968
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	11	28 776	7 850	20 926	33 139 415	584 488 821	454 939 639	2 661 988 124
36 00	Elektrotechnische Industrie	57	19 365	8 092	11 273	19 205 977	255 132 160	268 612 370	2 111 982 996
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	59	22 709	10 108	12 601	23 150 730	337 455 792	364 462 251	4 625 452 844
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	70	5 166	1 056	4 110	7 165 227	109 351 956	35 468 738	347 439 247
59 00	Gummi- und Asbestindustrie	4	2 943	773	2 170	3 729 777	60 140 386	27 231 679	230 506 686
64 00	Bekleidungsindustrie	37	2 331	716	1 615	2 649 433	21 648 048	16 752 572	179 707 572
68 27	Süßwarenindustrie	4	805	285	520	843 519	8 177 584	9 238 561	95 082 371
	Ausgewählte Industriegruppen zusammen	376	122 719	43 082	79 637	140 981 379	2 039 578 938	1 656 225 552	19 830 597 433
	Übrige Industriegruppen	232	17 963	5 550	12 413	22 564 496	271 047 826	179 028 106	1 789 656 817
	Insgesamt 1975*	608	140 682	48 632	92 050	163 545 875	2 310 626 764	1 835 253 658	21 620 254 250
	1974	501	128 393	43 647	84 746	148 533 401	1 898 840 385	1 535 033 633	15 094 909 092

[1]) Monatsdurchschnitt.

INDUSTRIEUMSATZ IN 1000 DM

1) Veränderung des Berichtskreises durch die kommunale Neugliederung zum 1.1.1975

Statistisches Amt Köln · 75

Schaubild 7

3764

121. Industrieumsatz in 1000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen

Nr. der Systematik	Industriegruppe bzw. -zweig	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
22 00	Mineralölverarbeitung	443 654	420 047	440 924	512 123	506 190	446 299	485 531
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	24 130	24 224	25 558	27 594	23 226	25 637	22 028
31 00	Stahlbau	27 980	23 793	24 398	28 601	22 242	25 863	28 254
32 00	Maschinenbau	230 309	205 586	240 923	248 661	214 892	233 331	221 135
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	149 314	141 803	216 272	270 284	216 154	251 744	204 273
36 00	Elektrotechnische Industrie	169 435	153 994	174 579	158 989	151 730	200 819	168 213
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	388 627	365 050	351 017	375 970	346 911	361 291	371 043
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	25 898	25 868	29 908	30 230	29 420	27 926	26 290
59 00	Gummi- und Asbestindustrie	21 727	21 396	18 542	22 457	23 546	24 045	21 441
64 00	Bekleidungsindustrie	16 007	15 200	16 780	16 211	13 814	12 302	15 336
68 27	Süßwarenindustrie	9 304	7 748	5 877	7 190	6 518	6 465	5 255
	Ausgewählte Industriegruppen zusammen	1 506 385	1 404 709	1 544 778	1 698 310	1 554 643	1 615 722	1 568 799
	Übrige Industriegruppen	119 605	116 376	99 439	102 879	97 165	103 488	107 543
	Insgesamt 1975*	1 625 990	1 521 085	1 644 217	1 801 189	1 651 808	1 719 210	1 676 342
	1974	1 241 491	1 063 395	1 386 508	1 323 016	1 381 495	1 239 608	1 304 616

(Fortsetzung)

Nr. der Systematik	Industriegruppe bzw. -zweig	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen	in % des Gesamtumsatzes
22 00	Mineralölverarbeitung	483 766	462 622	526 435	518 363	537 001	5 782 955	*27,5*
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	19 223	20 794	23 370	19 215	20 895	275 894	*1,3*
31 00	Stahlbau	29 560	31 972	28 772	31 880	27 668	330 983	*1,6*
32 00	Maschinenbau	244 530	272 896	271 623	371 050	433 670	3 188 606	*15,2*
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	98 963	284 046	308 128	274 071	246 936	2 661 988	*12,7*
36 00	Elektrotechnische Industrie	163 992	217 234	163 291	162 971	226 707	2 111 954	*10,1*
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	356 806	407 776	456 585	419 074	425 303	4 625 453	*22,0*
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	26 087	28 925	32 130	31 250	33 505	347 437	*1,6*
59 00	Gummi- und Asbestindustrie	14 609	14 360	17 450	16 329	14 605	230 507	*1,1*
64 00	Bekleidungsindustrie	12 624	19 295	17 848	13 574	10 696	179 687	*0,9*
68 27	Süßwarenindustrie	4 811	11 920	11 657	9 305	9 025	95 075	*0,4*
	Ausgewählte Industriegruppen zusammen	1 454 971	1 771 840	1 857 289	1 867 082	1 986 011	19 830 539	*94,4*
	Übrige Industriegruppen	93 968	83 877	87 539	82 104	78 752	1 172 735	*5,6*
	Insgesamt 1975*	1 548 939	1 855 717	1 944 828	1 949 186	2 064 763	21 003 274	*100*
	1974	1 072 140	1 252 232	1 400 293	1 228 302	1 201 813	15 094 909	*100*

122. Industrieumsatz 1968 bis 1975 in 1000 DM nach ausgewählten Industriegruppen

Industriegruppe bzw. -zweig	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975*
Industriegruppen insgesamt	8 444 204	10 084 147	11 273 088	11 625 167	12 092 629	13 064 198	15 094 909	21 003 274
darunter								
Mineralölverarbeitung	961 473	995 755	823 316	950 136	921 595	1 106 263	1 619 165	5 782 955
Ziehereien und Kaltwalzwerke	177 203	197 544	232 309	215 987	202 647	244 390	340 594	275 894
Stahlbau	175 859	215 162	272 363	294 494	329 440	352 367	227 128	330 983
Maschinenbau	1 221 747	1 524 537	1 775 610	1 656 217	1 702 984	1 949 857	2 550 909	3 188 606
Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	1 687 859	2 412 929	2 860 555	2 723 047	2 808 530	2 604 229	2 389 942	2 661 988
Elektrotechnische Industrie	1 027 651	1 246 747	1 537 593	1 742 893	1 718 028	1 901 602	2 032 342	2 111 954
Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserindustrie)	1 508 955	1 661 728	1 809 589	2 022 458	2 218 057	2 587 602	3 548 147	4 625 453
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	186 055	229 718	278 923	287 137	295 556	345 068	369 167	347 437
Gummi- und Asbestindustrie	157 914	191 212	198 038	198 824	190 740	199 627	233 541	230 507
Bekleidungsindustrie	148 143	156 734	170 466	177 089	178 185	153 337	150 499	179 687
Süßwarenindustrie	118 018	108 330	106 151	112 823	119 093	110 567	116 664	95 075

123. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1975 und Juni 1974
(Totalerhebung)

	Bauhauptgewerbe insgesamt	
	1975*	1974
	Geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.	
Wohnungsbau	722	680
Landwirtschaftlicher Bau	1	—
Gewerblicher und industrieller Bau	921	r 967
Verkehrs- und öffentlicher Bau	1 053	831
davon im Hochbau	375	212
im Straßenbau	261	247
im Tiefbau	417	372
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	2 697	r 2 478

124. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Gewerbezweigen Juni 1975 und Juni 1974
(Totalerhebung)

Gewerbezweig	Betriebe		Beschäftigte	
	1975*	1974	1975*	1974
Hoch- und Ingenieurhochbau	301	241	7 592	7 078
Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Brunnenbau)	89	72	1 930	1 993
Straßenbau	51	58	1 994	2 041
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	50	37	5 068	5 254
Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	4	5	257	295
Isolierbau	91	68	1 369	1 180
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	4	3	30	16
Abbruch-, Spreng- u. Enttrümmerungsgewerbe	9	16	191	252
Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe	233	211	1 008	1 173
Zimmerei und Ingenieurholzbau	39	34	179	181
Dachdeckerei	137	112	942	804
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 008	857	20 560	20 267

125. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Bauhauptgewerbe
(Totalerhebung im Monat Juni)

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Arbeitsstunden in 1000 Std.	Löhne und Gehälter in 1000 DM	Umsätze in 1000 DM	
					im Berichtsmonat	im Jahr
1964	967	30 856	5 205	30 562	84 009	903 980
1965	975	29 297	4 741	30 766	75 821	895 440
1966	987	30 077	4 977	34 021	88 736	931 238
1967	961	25 633	4 068	28 350	77 414	r 913 366
1968	921	26 150	3 999	30 396	77 257[1]	779 019[1]
1969	930	26 191	4 079	34 086	77 058[1]	962 516[2]
1970	887	26 763	4 484	43 195	102 018[2]	1 196 890[2]
1971	826	25 835	3 931	44 749	108 779[2]	1 325 387[2]
1972	864	24 631	3 753	47 076	119 764[2]	1 479 704[2]
1973	848	23 378	3 283	49 169	105 203[2]	1 402 802[2]
1974	857	20 267	2 477	43 316	89 516[2]	1 616 749[2]
1975*	1 008	20 560	2 699	52 259	109 217[2]	.

[1]) einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer). [2]) ohne Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

126. Das Bauhauptgewerbe[1])

Beschäftigte, Gehälter und Löhne

Monat	Bauhauptgewerbe zusammen				darunter in Betrieben, die in der Handwerksrolle eingetragen sind			
	Beschäftigte	darunter Facharbeiter einschl. Poliere	Gehälter	Löhne	Beschäftigte	darunter Facharbeiter einschl. Poliere	Gehälter	Löhne
			in 1000 DM				in 1000 DM	
Januar	17 077	10 416	10 089	30 523	5 102	2 960	1 611	9 391
Februar	16 904	10 329	9 127	28 621	4 978	2 902	1 532	8 685
März	16 519	10 014	8 747	29 047	4 852	2 818	1 442	8 767
April	16 564	10 060	8 727	30 511	4 791	2 838	1 498	9 113
Mai	16 347	9 940	9 064	30 640	4 699	2 812	1 525	9 014
Juni	16 326	9 909	9 491	30 755	4 759	2 837	1 536	9 248
Juli	16 438	9 922	9 113	31 248	4 765	2 828	1 446	9 503
August	16 307	9 851	10 420	27 591	4 673	2 774	1 403	7 693
September	16 700	10 138	9 118	31 587	4 662	2 781	1 484	9 166
Oktober	16 478	10 074	9 127	34 231	4 747	2 900	1 480	10 611
November	16 255	9 909	11 879	33 355	4 644	2 837	1 701	9 784
Dezember	15 766	9 603	9 669	27 160	4 463	2 734	1 704	8 299
Insgesamt 1975*	⌀ 16 473	⌀ 10 014	114 571	365 269	⌀ 4 761	⌀ 2 835	18 362	109 274
1974	⌀ 16 819	⌀ 10 346	104 534	366 316	⌀ 4 785	⌀ 2 765	16 981	106 510

[1]) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

127. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe[1]) nach Art der Bauvorhaben

Monat	Wohnungsbau	Landwirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau			Verkehrs- und öffentliche Bauten			Insgesamt
			insgesamt	davon		Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau (einschl. Gleisbau)	
				Hochbau	Tiefbau				
	Geleistete Arbeitsstunden gerundet in 1000 Std.								
Januar	453	—	895	636	259	272	207	353	2 181
Februar	406	—	812	554	258	283	209	334	2 045
März	404	—	803	552	251	298	201	371	2 077
April	442	—	858	611	247	280	229	444	2 255
Mai	393	—	795	580	215	262	212	387	2 050
Juni	394	—	796	563	233	291	200	391	2 072
Juli	387	—	805	567	238	323	215	385	2 116
August	307	2	750	556	194	265	183	326	1 834
September	378	—	904	762	142	340	244	341	2 206
Oktober	393	—	902	758	144	436	264	364	2 359
November	360	—	847	724	123	346	249	351	2 152
Dezember	272	—	740	631	109	274	205	276	1 767
Insgesamt 1975*	4 589	2	9 907	7 494	2 413	3 670	2 618	4 323	25 114
1974	5 464	2	11 292	8 370	2 922	2 865	2 763	4 492	26 876
	Umsatz gerundet in 1000 DM[2])								
Januar	12 870	—	37 940	24 409	13 531	12 706	7 872	15 925	87 312
Februar	10 578	—	29 839	16 975	12 864	14 454	7 336	12 909	75 117
März	10 173	—	44 550	29 310	15 240	16 595	7 947	11 269	90 533
April	12 925	—	38 725	22 760	15 965	14 534	7 516	16 346	90 047
Mai	13 216	—	43 297	20 784	22 513	13 268	8 330	14 318	92 429
Juni	13 922	—	34 533	19 239	15 294	14 931	7 868	19 769	91 023
Juli	14 035	—	39 869	27 184	12 685	13 680	7 752	20 298	96 634
August	13 701	40	35 928	23 989	11 939	13 002	8 952	14 290	85 913
September	12 008	—	45 226	38 996	6 230	14 252	11 005	16 857	99 348
Oktober	20 075	—	40 800	35 024	5 776	20 475	10 698	18 940	110 988
November	19 148	—	39 959	34 166	5 793	19 486	11 599	23 165	113 358
Dezember	43 177	—	42 841	35 706	7 135	21 970	11 957	28 157	148 100
Insgesamt 1975*	195 828	40	473 507	328 542	144 965	189 353	108 832	212 243	1 180 802
1974	216 762	190	487 750	348 812	138 938	116 172	162 339	184 476	1 167 689

[1]) Betriebe mir 20 und mehr Beschäftigten. [2]) ohne Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

128. Eintragungen in den öffentlichen Registern

Register	Bestand am 31. 12. 1974	Eintragungen 1975*	Löschungen 1975*	Bestand am 31. 12. 1975*
1. Handelsregister				
Abteilung A				
Einzelunternehmungen, Personengesellschaften	6 428	354	348	6 434
Abteilung B				
Kapitalgesellschaften				
a) Gesellschaften mit beschränkter Haftung	4 206	585	365	4 426
b) Aktiengesellschaften	207	5	2	210
c) Kommanditgesellschaften aA	3	—	1	2
d) Versicherungsvereine aG	10	—	—	10
2. Genossenschaftsregister	86	4	7	83
3. Güterrechtsregister	r 28 358	162	66	28 456
4. Musterregister	1 355	118	36	1 437
5. Schiffsregister				
Pfandrechte, die im Schiffbauregister eingetragen wurden	24	2	—	26
Seeschiffe	54	8	1	61
Binnenschiffe	252	8	2	258
Schiffsbauwerk-Register	6	1	1	6
6. Vereinsregister	2 960	214	158	3 016

129. Gewerbean- und -abmeldungen

	Monat												
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Insgesamt
						1975*							
Anmeldungen	401	257	403	385	475	335	445	382	435	481	366	386	4 751
Abmeldungen	514	303	428	305	430	415	421	309	351	391	327	413	4 607
Ummeldungen	210	129	197	156	229	173	190	161	159	211	163	187	2 165
						1974							
Anmeldungen	439	419	437	379	342	299	401	281	321	328	295	281	4 222
Abmeldungen	572	299	399	391	375	337	389	295	352	317	368	398	4 492
Ummeldungen	169	108	172	154	155	139	195	137	138	163	145	151	1 826

130. Messen und Ausstellungen

Zeit und Art der Veranstaltung	In Anspruch genommene Fläche m² brutto	Aussteller		Zusätzlich vertretene Firmen	Besucherzahl
		Inland	Ausland		
22. 1.—26. 1. Deutsche Möbelmesse	156 900	781	—	—	69 226
3. 2.— 7. 2. ISM — Internationale Süßwaren-Messe	30 000	270	150	84	13 472
13. 2.—16. 2. Internationale Eisenwarenmesse	65 000	594	201	229	25 446
14. 2.—16. 2. Internationale Hausratmesse	62 000	415	288	93	19 514
21. 2.—23. 2. Internationale Herren-Mode-Woche	26 400	299	98	46	12 884
2. 3.— 5. 3. DOMOTECHNIKA[1])	65 000	213	181	77	27 939
14. 3.—16. 3. Internationale Messe „FÜR DAS KIND" (Frühjahr)	30 000	240	113	23	8 388
4. 6.— 7. 6. INTERZUM[2])	70 000	464	227	74	28 216
22. 8.—24. 8. Internationale Herren-Mode-Woche	60 500	455	321	43	20 381
13. 9.—18. 9. ANUGA[3])	151 000	1 163	983	1 215	58 102
28. 9.—30. 9. SPOGA[4])	130 000	584	777	80	38 968
28. 9.—30. 9. Internationale Gartenfachmesse	30 000	198	132	17	10 008
10. 10.—12. 10. Internationale Messe „FÜR DAS KIND" (Herbst)	39 000	294	191	17	14 057
21. 10.—24. 10. ORGATECHNIK[5])	45 600	291	13	96	21 275
6. 11.—10. 11. 2. Internationaler Kunstmarkt Köln	24 483	129	70	10	6 259

[1]) Internationale Messe für Haushaltsgroß- und Elektrokleingeräte und Zubehör. [2]) Internationale Zubehör-, Geräte- und Werkstoffmesse für die Möbelfertigung, den Innenausbau und die Raumausstattung — Maschinen für die Polstermöbel-Industrie. [3]) Allgemeine Nahrungs- und Genußmittel-Ausstellung mit inter-nonfood/Fachschau für Gastronomie/Technisches Zentrum für die Ernährungswirtschaft. [4]) Internationale Fachmesse für Sportartikel, Campingbedarf und Gartenmöbel. [5]) Ausstellung für Organisation und Technik in Büro und Betrieb.

Geld und Kredit

131. Zahl der Kreditinstitute[1]) in Köln

Bankengruppe	Anzahl der Institute	Bankstellen insgesamt	Anzahl der Institute	Bankstellen insgesamt
	1975*		1974	
Kreditbanken:				
Großbanken	3	75	3	61
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	9	20	8	17
Zweigstellen ausländischer Banken	5	5	5	6
Privatbankiers	5	5	5	5
Girozentralen	1	1	1	1
Sparkassen	2	109	2	80
Zentralkassen	—	—	—	—
Kreditgenossenschaften	27	77	20	45
Realkreditinstitute:				
Private Hypothekenbanken	4	4	3	3
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	—	—	—	—
Teilzahlungskreditinstitute	11	27	12	23
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	—	—	—	—
Bausparkassen:				
Private Bausparkassen	1	1[2])	1	1[2])
Öffentliche Bausparkassen	—	—	—	—
Insgesamt	68	392	60	242
Sonstige:				
Kapitalanlagegesellschaften	6	x	2	x
Postscheck- und Postsparkassenämter	1	x	1	x
Bausparkassen[3])	8	x	8	x

[1]) Stand Jahresende. — Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter; außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, Annahmestellen, sogenannte Geschäftsvermittlungsstellen, Zweigbüros und Vertretungen. [2]) mit 5 Annahmestellen. [3]) mit 41 Annahmestellen (ohne Firmensitze in Köln).

132. Versicherungen[1]) in Köln

Art der Versicherungsunternehmen	1972	1973	1974	1975
Lebensversicherung	12	13	13	13
Pensionskasse	—	—	—	—
Krankenversicherung	5	5	5	5
Schaden- und Unfallversicherung	23	22	23	24
Rückversicherung	7	7	8	8
Insgesamt	47	47	49	50

[1]) nur mit Geschäftsleitung.
Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin; Geschäftsberichte 1972, 1973, 1974, 1975.

133. Geschäftsergebnis der Stadtsparkasse Köln[1])

Berichtsmerkmal		1973	1974	1975
Geschäftsvolumen	Mio DM	5 285,4	5 599,9	6 168,5
Bilanzsumme	Mio DM	5 214,9	5 513,9	6 115,9
Kundeneinlagen	Mio DM	4 478,6	4 793,3	5 447,7
Sparvolumen	Mio DM	3 403,5	3 917,0	4 531,0
davon Sparkassenbriefe und Sparkassenobligationen	Mio DM	536,0	636,9	779,4
Spareinlagen	Mio DM	2 867,5	3 280,1	3 751,6
davon mit gesetzlicher Kündigungsfrist	Mio DM	1 563,9	1 932,5	2 127,3
mit vereinbarter Kündigungsfrist	Mio DM	1 303,6	1 347,6	1 624,3
Sicht- und befristete Einlagen	Mio DM	1 070,6	871,3	910,1
Kreditvolumen	Mio DM	3 072,6	3 244,1	3 648,5
darunter kurz- und mittelfristig	Mio DM	692,8	800,4	959,5
langfristig	Mio DM	2 339,5	2 404,0	2 636,3
Girokonten	Stück	309 073	312 552	314 372
darunter Geschäftsgirokonten	Stück	51 062	50 589	50 966
Privatgirokonten	Stück	252 970	259 548	263 406
Sparkassenbücher	Stück	1 059 661	1 083 302	1 111 815

[1]) Bestand am 31. 12.

134. Spareinlagen bei der Stadtsparkasse Köln nach Größenklassen

Einlage je Sparbuch DM	Ende 1975		Ende 1974	
	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM
unter 300	483 710	24 725	479 715	24 425
300 bis unter 1 000	143 843	87 116	146 883	88 182
1 000 bis unter 3 000	205 243	376 843	216 942	399 631
3 000 bis unter 5 000	102 479	398 622	83 859	321 903
5 000 bis unter 10 000	87 032	618 446	80 256	566 499
10 000 bis unter 30 000	74 685	1 181 906	63 371	1 001 304
30 000 bis unter 50 000	9 272	347 140	7 565	283 216
50 000 und mehr	5 551	716 820	4 711	594 924
Insgesamt	1 111 815	3 751 618	1 083 302	3 280 084

135. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen[1]) — Hauptstelle Köln, Zweigstelle Köln-Mülheim

Zeitabschnitt	Giroverkehr	Wechselverkehr	Devisenverkehr	Lombardverkehr	Geldmarkt-geschäfte	zusammen
	1000 DM					
1. Vierteljahr	140 803 659	1 426 111	102 704	649 340	100 155	143 081 969
2. Vierteljahr	140 797 650	1 040 748	108 901	947 482	39 381	142 934 162
3. Vierteljahr	148 696 752	1 153 019	104 231	294 280	11 282	150 259 564
4. Vierteljahr	157 937 990	1 346 031	126 864	189 960	15 332	159 616 177
Insgesamt 1975	588 236 051	4 965 909	442 700	2 081 062	166 150	595 891 872
1974	612 453 522	5 361 711	429 875	7 836 918	166 000	626 037 026

[1]) Zweiganstalt der Deutschen Bundesbank.

136. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen[1]) — Hauptstelle Köln, Zweigstelle Köln-Mülheim

Monat	Wechsel, Schecks usw.		Platzüberweisungen	
	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM
Januar	469 515	3 380 833	837 050	6 309 418
Februar	439 718	3 121 418	794 082	5 359 740
März	463 668	3 121 312	829 802	5 564 144
April	532 984	3 602 401	924 170	6 417 285
Mai	471 035	3 159 850	825 170	5 746 623
Juni	471 909	3 384 767	880 358	5 926 691
Juli	532 697	3 693 297	942 014	6 607 920
August	429 389	3 250 293	805 266	5 900 145
September	474 492	3 435 541	851 681	6 335 332
Oktober	541 736	3 853 821	904 848	7 487 058
November	456 854	3 513 602	823 063	5 814 260
Dezember	562 959	4 554 851	974 635	7 144 125
Insgesamt 1975	5 846 956	42 071 986	10 392 139	74 612 741
1974	6 305 190	39 226 508	10 019 917	79 855 409

[1]) Zweiganstalt der Deutschen Bundesbank.

137. Postsparkassendienst im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Zeitabschnitt	Einzahlungen		Auszahlungen		Es entfielen auf eine	
					Einzahlung	Auszahlung
	Anzahl	DM	Anzahl	DM	DM	
1. Vierteljahr 1975	248 672	112 970 457	263 799	97 955 514	454,30	371,33
1974	226 464	89 169 326	262 187	97 410 914	393,74	371,53
2. Vierteljahr 1975	219 790	118 173 449	284 082	105 296 555	537,67	370,66
1974	193 556	93 387 671	264 827	95 750 519	482,48	361,55
3. Vierteljahr 1975	206 367	118 697 346	271 972	109 211 345	575,18	401,55
1974	207 424	112 640 524	271 405	101 807 491	543,04	375,11
4. Vierteljahr 1975	189 219	105 348 892	277 457	111 034 609	556,76	400,19
1974	183 196	94 890 261	271 943	101 950 381	517,97	374,89
Insgesamt 1975	864 048	455 190 144	1 097 310	423 498 023	526,81	385,94
1974	810 640	390 087 782	1 070 362	396 919 305	481,20	370,82

138. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Postscheck-konten[1])	Gutschriften		Lastschriften		Gutschriften und Lastschriften	
		Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM
Januar	310 922	9 534 013	7 832 294	5 914 843	7 978 106	15 448 856	15 810 400
Februar	310 061	8 407 334	7 045 964	5 212 102	7 075 785	13 619 436	14 121 749
März	308 692	8 368 483	7 075 344	5 486 812	6 983 959	13 855 295	14 059 303
April	306 528	9 774 359	8 393 849	6 311 661	8 469 217	16 086 020	16 863 066
Mai	303 533	7 931 114	7 196 759	5 315 177	7 170 497	13 246 291	14 367 256
Juni	299 319	7 864 123	7 400 267	5 505 425	7 192 582	13 369 548	14 592 849
Juli	296 944	8 665 481	8 059 679	6 129 936	8 133 723	14 795 417	16 193 402
August	296 454	7 207 065	7 370 832	5 473 384	7 506 277	12 680 449	14 877 109
September	296 198	7 948 650	7 488 809	6 206 585	7 496 456	14 155 235	14 985 265
Oktober	295 924	8 907 253	7 864 927	6 273 877	7 891 882	15 181 130	15 756 809
November	295 710	8 085 996	7 726 202	5 433 265	7 587 253	13 519 261	15 313 455
Dezember	295 046	9 592 939	8 535 525	6 491 886	8 522 299	16 084 825	17 057 824
Insgesamt 1975	X	102 286 810	91 990 451	69 754 953	92 008 036	172 041 763	183 998 487
1974	X	95 256 581	87 834 621	71 351 499	87 714 088	166 608 080	175 548 710

[1]) Bestand am Monatsende.

139. Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen				Ausgezahlte Zahlkarten und Postanweisungen			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
	Anzahl		1000 DM		Anzahl		1000 DM	
Januar	1 897 480	38 154	2 137 324	13 415	657 810	14 955	541 112	1 983
Februar	1 696 071	41 848	2 070 682	14 553	438 363	12 051	519 478	1 579
März	1 863 704	44 222	2 130 223	14 963	569 056	11 934	523 144	1 666
April	2 189 647	48 075	2 346 846	17 107	574 581	14 149	616 229	2 034
Mai	1 770 877	40 054	2 175 746	15 208	458 173	12 753	516 341	1 932
Juni	1 791 331	39 451	2 344 454	15 180	633 662	13 716	532 316	2 083
Juli	1 825 090	34 541	2 383 622	15 384	485 132	15 464	541 175	2 638
August	1 472 440	29 686	2 272 051	12 449	396 078	11 677	479 701	1 953
September	1 768 989	40 209	2 368 507	15 068	547 412	12 974	501 253	2 173
Oktober	2 015 404	38 710	2 432 621	14 958	580 099	16 061	569 648	2 350
November	1 857 035	40 706	2 536 020	14 745	384 918	14 580	499 415	2 018
Dezember	2 193 548	48 666	2 603 810	14 835	603 250	20 715	560 618	2 626
Insgesamt 1975	22 341 616	484 322	27 801 906	177 865	6 328 534	171 029	6 400 430	25 035
1974	22 782 026	564 400	24 873 830	200 011	6 963 118	172 408	6 008 696	19 945

140. Konkurse und Vergleichsverfahren

Berichtsmerkmal	Konkurse 1975*	Konkurse 1974	Vergleiche 1975*	Vergleiche 1974
A. Beantragte Verfahren	698	686	24	18
B. Eröffnete Verfahren	49	66	7	3
C. Mangels Masse abgelehnte Verfahren	231	200	—	—
Von den unter B und C genannten Verfahren betrafen:				
1. nach der Rechtsform:				
Nicht in das Handelsregister eingetragene Erwerbsunternehmen	134	134	1	—
In das Handelsregister eingetragene Einzelkaufleute	5	6	—	—
Offene Handelsgesellschaften	2	4	—	1
Kommanditgesellschaften	32	22	3	1
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	—	—	—	1
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	82	77	1	—
Sonstige Kapitalgesellschaften	—	—	—	—
Eingetragene Genossenschaften	—	—	—	—
Natürliche Personen	9	19	2	—
Nachlässe	16	3	—	—
Eingetragene Vereine	—	—	—	—
2. nach dem Wirtschaftsbereich:				
Industriebetriebe	6	3	—	—
Handwerksbetriebe	128	93	—	—
Großhandel	22	20	3	1
Einzelhandel	49	72	—	1
Sonstige Wirtschaftsbereiche (u. a. Dienstleistungsbetriebe, Banken, Versicherungen, Verkehr)	50	48	1	1
Ohne nähere Angaben (einschl. Nachlässe)	25	30	3	—

141. Zahlungsbefehle

Zeitabschnitt	1970	1971	1972	1973	1974[1])	1975*
	Anzahl					
1. Vierteljahr	30 119	34 677	33 154	37 037	41 761	31 679
2. Vierteljahr	35 676	37 341	37 385	37 947	32 128	31 740
3. Vierteljahr	34 548	34 744	36 000	39 073	28 813	30 164
4. Vierteljahr	37 454	38 967	39 525	43 803	30 840	33 096
Insgesamt	137 797	145 729	146 064	157 860	133 542	126 679

[1]) Ab 1. April 1974 ist das Gericht des Ortes zuständig, an dem die streitige Verpflichtung zu erfüllen ist. (Gesetz zur Änderung der Zivilprozeßordnung, BGBl. Teil I, Nr. 28, S. 753.)

Versorgung

142. Gasversorgungsnetz

		1975			1974		
		GEW[1])	RGW[2])	Zusammen	GEW[1])	RGW[2])	Zusammen
Länge des Rohrnetzes							
Niederdruckleitungen	km	879	291	1 170	881	294	1 175
Mitteldruckleitungen	km	91	154	245	89	145	234
Hochdruckleitungen	km	29	11	40	21	9	30
Insgesamt	km	999	456	1 455	991	448	1 439
Belieferte Hausanschlüsse	Anzahl	31 816	15 861	47 677	31 942	15 449	47 391
Angeschlossene Gaszähler	Anzahl	105 384	28 915	134 299	106 175	28 401	134 576

[1]) Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG, Versorgungsgebiet: Linksrheinisches Stadtgebiet, der nördlichste Teil von Köln-Rodenkirchen und der östliche Teil von Köln-Junkersdorf, die rechtsrheinischen Stadtteile Deutz, Poll, Humboldt-Gremberg, Kalk, Mülheim, Buchheim, Buchforst und Höhenberg. [2]) Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung AG, Versorgungsgebiet: Rechtsrheinische Stadtteile, die nicht von der GEW AG versorgt werden, und das Versorgungsgebiet Rösrath.

143. Gasaufkommen und -abgabe

		1975	1974	1975	1974
		GEW[1])		RGW[2])	
Eigenerzeugung	1000 Nm³ 8 400 kcal	—	—	—	—
Fremdbezug	„ „	532 141	518 376	72 894	61 175
Gasaufkommen insgesamt	„ „	532 141	518 376	72 894	61 175
Nutzbare Abgabe	„ „	531 609	511 449	70 979	59 259
davon an Weiterverteiler	„ „	144 131	122 261	—	—
Abgabe im Versorgungsgebiet	„ „	387 478	389 188	70 979	59 259
davon an					
Industrie	„ „	103 486	96 417	4 433	2 213
Handel und Gewerbe	„ „	15 769	12 634	5 034	3 909
Haushalt	„ „	109 285	87 685	56 496	49 420
Öffentliche Einrichtungen und Verkehr	„ „	158 938	192 452	5 016	3 717

[1]) Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Gasversorgungsnetz.
[2]) Versorgungsgebiet siehe Fußnote 2 der Tab. Gasversorgungsnetz.

144. Elektrizitätsversorgungsnetz[1])

		1975	1974
Freileitungen			
(Streckenlänge ohne Hausanschlüsse)	km	409	410
Kabel einschl. Ortsnetze			
(ohne Hausanschlüsse)	km	7 765	7 616
Tarifabnehmer	Anzahl	492 572	490 144
Sonderabnehmer	Anzahl	858	798
Öffentliche Beleuchtung			
Angeschlossene Leuchten	Anzahl	60 137	58 165

[1]) Versorgungsgebiet der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG: Stadt Köln und der nördliche Teil des Stadtteils Rodenkirchen.

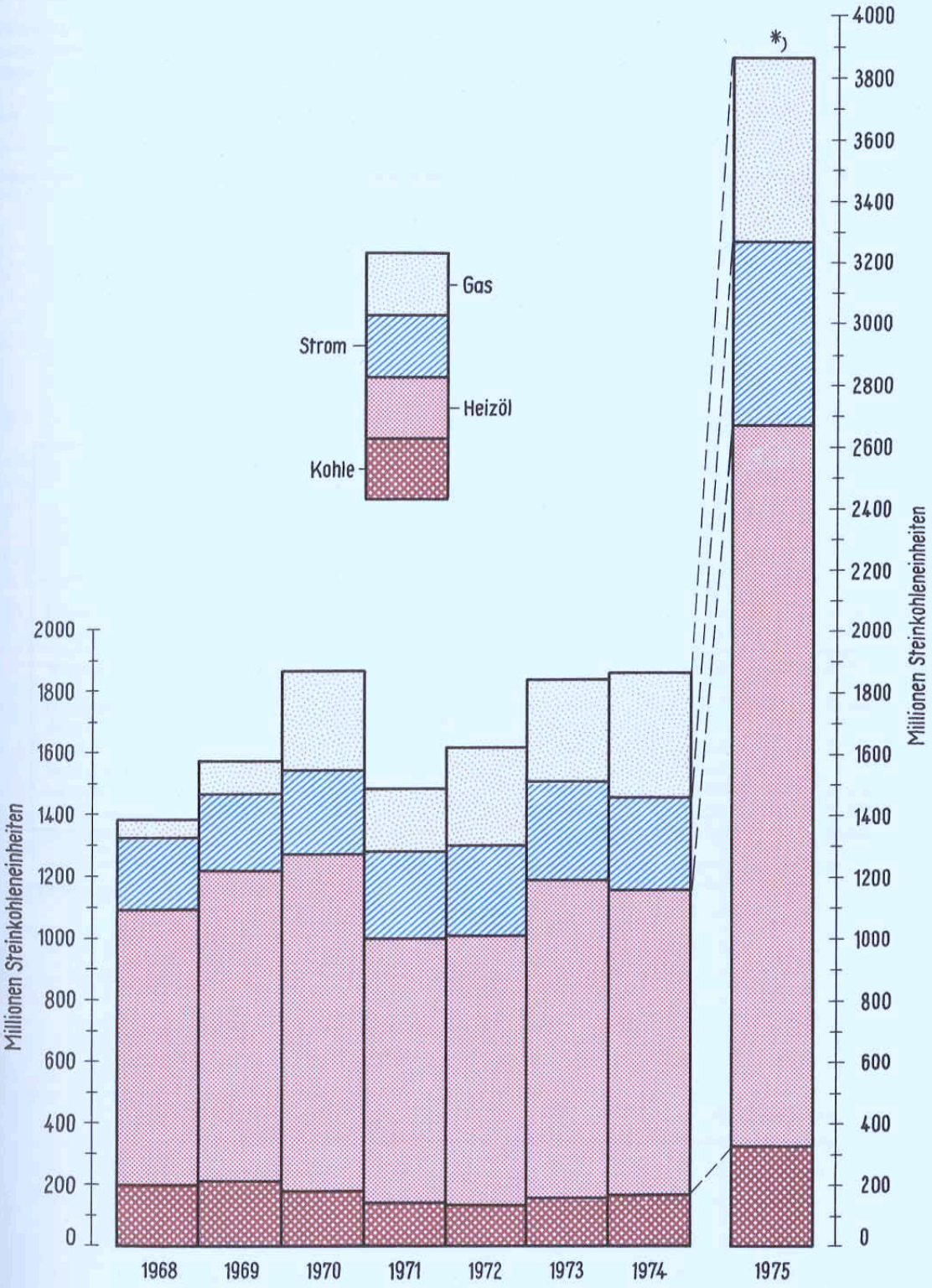
145. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe[1])

	1975	1974
	1000 kWh	
Eigenerzeugung[2])	690 154	707 617
Fremdbezug	3 664 413	3 662 826
Elektrizitätsaufkommen insgesamt	4 354 567	4 370 443
Nutzbare Abgabe	4 250 732	4 220 930
davon an Weiterverteiler	324 923	343 675
Abgabe im Versorgungsgebiet	3 925 809	3 877 255
davon an		
Industrie	1 470 393	1 572 535
Verkehr	148 847	145 086
Öff. Einrichtungen	294 593	315 994
Haushalt	1 377 922	1 259 054
Landwirtschaft	4 291	4 077
Gewerbe	594 806	547 220
Öff. Beleuchtung	34 957	33 289

[1]) Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Elektrizitätsversorgungsnetz.
[2]) Einschließlich Erzeugung im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages.

Energieverbrauch der Kölner Industrie in Steinkohleneinheiten

1968 bis 1975



*) Ab 1.1.1975 neuer Gebietsstand

146. Wasserversorgungsnetz[1])

		1975			1974		
		GEW	RGW	Zusammen	GEW	RGW	Zusammen
Länge der Verteilungsleitungen (ohne Hausanschlüsse)	km	1 261	800	2 061	1 242	795	2 037
Hausanschlüsse		63 120	41 800	104 920	62 359	41 544	103 903
Hydranten		14 290	6 804	21 094	14 166	6 707	20 873
Wasserzähler		66 017	41 897	107 914	65 653	41 712	107 365

[1]) Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG und die Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung AG, Versorgungsgebiet: Stadt Köln und ein Teil der Gemeinde Pulheim. Außerdem wird Trinkwasser nach Bergisch Gladbach und Leverkusen-Schlebusch geliefert. Brauchwasser u. a. an Industriebetriebe in Leverkusen und Dormagen.

147. Wasseraufkommen und -abgabe[1])

	1975	1974	1975	1974
	GEW		RGW	
	1000 m³			
Eigene Förderung	64 302	90 404	62 166	73 406
Fremdbezug	5 477	3 380	6	6
Wasseraufkommen insgesamt	69 779	93 784	62 172	73 412
Nutzbare Abgabe	66 248	89 127	59 160	69 913
davon				
Trinkwasser an Haushalte	33 708	28 667	19 135	17 583
Industrie (einschl. gewerbl. Großverbrauch)	11 014	10 593	4 178	4 901
sonstige öffentliche Zwecke	9 447	9 664	3 158	3 361
Weiterverteiler	3 454	6 246	6 620	6 638
Brauchwasser	8 625	33 957	26 069	37 430

[1]) Versorgungsgebiet siehe Fußnote [1]) in Tabelle 146.

148. Fernwärme- und Dampfversorgung

Berichtsmerkmal		1975	1974
Installierte Fernwärmeleistung	Gcal/h	416,5	372,0
Anschlußwerte	Gcal/h	432,6	333,3
Länge des Fernwärmeleitungsnetzes	km	145,2	131,9
Fernwärmeabgabe	Tcal	620,2	566,2
Versorgte Wohnungen		11 962	11 876
Länge der Dampfleitung	km	3,0	3,0
Dampfabgabe (11 ata 240° C)[1])	1000 t	2 137	2 316

[1]) Einschließlich der Abgabe im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages.
[2]) Gcal: = 1 Million Kalorien; Tcal: = 1 Billion Kalorien.

Preise

149. Einzelhandelspreise für Lebensmittel[1])

Durchschnittspreise (Monatsmitte) DM

Ware	Mengeneinheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	7,35	7,33	7,39	7,38	7,43	7,38	7,26	7,24	7,22	7,28	7,50	7,50	7,36
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten	1 kg	15,03	15,03	14,85	15,02	15,18	14,90	14,86	14,76	15,07	15,26	15,48	15,48	15,08
Rindfleisch, Lendenfilet	1 kg	30,32	30,49	30,89	30,89	30,89	31,07	31,27	31,27	31,67	32,37	32,19	32,37	31,31
Schweinebraten, Schulter	1 kg	11,11	11,26	11,35	11,57	11,58	11,28	11,73	11,53	11,81	12,12	12,48	12,48	11,69
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	10,60	10,64	10,88	10,76	10,56	10,30	10,32	10,32	10,66	11,06	11,40	11,34	10,74
Schweinebauchfleisch	1 kg	5,65	5,77	5,61	5,65	5,35	5,69	5,69	5,67	5,80	5,56	5,88	5,88	5,68
Schweineleber, frisch	1 kg	9,21	9,21	9,09	9,09	9,09	9,09	8,97	8,97	8,97	8,97	8,97	8,97	9,05
Kalbsleberwurst	1 kg	14,37	14,37	14,51	14,27	14,35	13,49	13,49	13,59	13,99	14,12	14,88	14,96	14,20
Jagdwurst, Mittelqualität	1 kg	12,68	12,98	12,16	12,50	12,60	12,11	12,40	12,40	12,49	12,47	12,53	12,87	12,48
Streichmettwurst, Spitzenqualität	1 kg	10,47	10,47	10,78	10,78	10,78	10,78	11,35	11,35	11,45	11,58	11,58	11,58	11,08
Salami, inländische Herkunft, Spitzenqualität	1 kg	18,79	18,19	18,46	18,46	18,46	18,46	17,86	17,86	18,14	18,64	19,19	19,09	18,47
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	19,93	19,93	19,32	19,42	19,50	19,51	19,67	19,67	20,20	20,20	20,40	20,50	19,85
Bauchspeck	1 kg	9,03	8,99	8,98	8,96	8,96	8,90	8,92	8,92	9,01	9,29	9,29	9,21	9,04
Cervelatwurst, Spitzenqualität	1 kg	18,30	18,30	18,30	18,30	18,30	18,30	17,35	17,45	17,93	18,43	18,58	18,58	18,18
Fleischsalat, in Packungen zu 200 g	1 kg	7,20	7,18	7,40	7,24	7,24	7,24	7,03	7,03	7,13	7,40	7,40	7,40	7,24
Seefisch, Kabeljau	1 kg	8,05	8,07	7,82	8,38	8,40	7,89	7,98	7,83	7,84	8,95	8,43	8,55	8,18
Rollmops in Gläsern	1 kg	10,39	9,96	9,54	9,54	9,77	10,15	10,15	10,15	10,15	10,23	10,23	9,93	10,02
Heringe in Tomatensoße	1 Dose	1,47	1,72	1,63	1,65	1,65	1,63	1,63	1,63	1,65	1,70	1,70	1,70	1,65
Bücklinge	1 kg	6,37	6,64	6,64	6,64	6,60	6,60	6,60	6,60	6,64	6,73	6,73	6,73	6,63
Ölsardinen, ohne Haut und Gräten	1 Dose	1,82	1,89	1,84	1,85	1,85	1,85	1,86	1,86	1,87	1,83	1,81	1,80	1,84
Suppenhuhn, kochfertig, Handelsklasse A	1 kg	4,58	4,86	4,79	4,77	4,77	4,77	4,69	4,69	4,59	4,77	4,72	4,72	4,73
Brathähnchen, bratfertig, Handelsklasse A	1 kg	4,81	5,09	5,02	4,96	4,96	4,96	4,96	5,01	5,13	5,15	5,15	5,15	5,03
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 Stück	2,46	2,31	2,26	2,27	2,25	2,23	2,12	2,08	2,24	2,25	2,21	2,24	2,24
Kondensierte Milch, 7,5% Fettgehalt, 170 g	1 Dose	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,53	0,53	0,53	0,53	0,53	0,53	0,53
Joghurt ohne Fruchtzusätze	1 kg	2,84	2,84	2,83	2,83	2,84	2,98	2,98	2,96	2,96	2,96	2,96	2,96	2,91
Speisequark, Magerstufe	250 g	0,76	0,76	0,76	0,76	0,77	0,78	0,79	0,79	0,79	0,80	0,80	0,81	0,78
Harzer/Mainzer Käse	1 kg	5,37	5,58	5,62	5,62	5,54	5,54	5,54	5,62	5,62	5,79	5,79	5,79	5,62
Edamer oder Gouda (Käse)	1 kg	8,48	8,55	9,10	9,40	9,48	9,19	9,20	9,27	9,45	9,53	9,61	9,36	9,22
Emmenthaler (Käse)	1 kg	12,26	12,26	13,52	14,14	14,16	14,35	14,48	14,35	14,39	14,57	14,57	14,57	13,97
Tilsiter (Käse)	1 kg	9,20	9,20	9,78	10,05	9,84	9,78	9,79	9,79	9,83	9,83	9,83	9,83	9,73
Deutsche Markenbutter	250 g	2,02	2,02	2,03	2,05	2,04	2,04	2,04	2,05	2,07	2,13	2,12	2,12	2,06
Pflanzenöl (kein Olivenöl)	1 l	3,31	3,35	3,60	3,50	3,50	3,48	3,48	3,45	3,42	3,42	3,42	3,42	3,45
Margarine, Delikateß-Margarine	250 g	1,31	1,31	1,37	1,35	1,28	1,27	1,21	1,19	1,17	1,16	1,16	1,16	1,25
Roggenbrot	1 kg	2,09	2,12	2,14	2,15	2,15	2,15	2,15	2,15	2,16	2,16	2,16	2,16	2,15
Helles Mischbrot	1 kg	2,19	2,22	2,13	2,14	2,14	2,14	2,14	2,08	2,09	2,09	2,07	2,08	2,13
Dunkles Mischbrot	1 kg	2,22	2,25	2,27	2,28	2,28	2,28	2,28	2,28	2,29	2,28	2,26	2,27	2,27
Weißbrot	1 kg	2,39	2,39	2,42	2,42	2,42	2,42	2,42	2,42	2,43	2,43	2,43	2,43	2,42
Schnittbrot, Roggen-Vollkorn	500 g	1,37	1,38	1,35	1,37	1,43	1,43	1,43	1,43	1,41	1,36	1,36	1,36	1,39
Toastbrot in Scheiben	500 g	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45	1,44	1,44	1,43	1,38	1,38	1,38	1,43
Brötchen, Semmel	1 kg	3,35	3,37	3,32	3,32	3,32	3,32	3,32	3,32	3,34	3,34	3,34	3,34	3,33

[1]) festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

noch 149. Einzelhandelspreise für Lebensmittel[1])

Durchschnittspreise (Monatsmitte) DM

Ware	Mengeneinheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Tortenboden, Biskuit	1 Stück	1,97	1,96	1,86	1,92	1,93	1,88	1,88	1,88	1,88	1,88	1,88	1,88	1,90
Käsesahnetorte	1 Torte	21,40	21,53	21,45	21,66	21,81	21,81	21,96	21,96	21,96	21,96	21,96	21,96	21,79
Sandkuchen	500 g	3,96	3,76	4,03	4,03	4,03	4,03	4,03	4,03	4,03	4,03	4,03	4,03	4,00
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,17	1,19	1,19	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
Weizengrieß (Kindergrieß)	500 g	1,26	1,26	1,28	1,33	1,33	1,33	1,33	1,33	1,34	1,34	1,34	1,34	1,32
Langkornreis	500 g	1,51	1,51	1,67	1,69	1,69	1,70	1,63	1,66	1,65	1,64	1,60	1,60	1,63
Reis im Kochbeutel	250 g	1,19	1,19	1,18	1,21	1,18	1,18	1,18	1,18	1,18	1,18	1,20	1,20	1,19
Linsen	500 g	2,02	2,01	1,96	2,00	2,00	1,92	1,92	1,92	1,88	1,86	1,86	1,86	1,93
Speiseerbsen, I. Sorte	500 g	1,66	1,66	1,67	1,68	1,68	1,64	1,64	1,61	1,61	1,60	1,59	1,59	1,64
Ausländischer Bienenhonig, mittlere Qualität	1 kg	7,46	7,60	6,83	6,53	6,40	6,40	6,40	6,18	6,13	5,91	5,91	5,91	6,47
Erdbeer-Konfitüre	1 Glas	1,99	1,99	2,01	2,01	2,01	1,92	1,96	1,98	1,98	1,98	2,03	2,03	1,99
Tomatenketchup	1 Flasche	1,42	1,42	1,33	1,31	1,31	1,33	1,28	1,30	1,30	1,32	1,33	1,33	1,33
Vollmilch-Schokolade, Markenware	100 g	0,97	0,98	0,98	0,98	1,00	1,02	1,02	1,02	1,00	1,04	1,05	1,05	1,01
Pralinen, Markenware	1 kg	14,78	14,73	17,31	17,31	16,55	17,58	17,58	17,58	17,58	17,58	17,58	17,58	16,98
Apfelsaft, naturrein, in 0,7- oder 1-l-Flaschen, mittlere Qualität	1 l	1,39	1,19	1,13	1,11	1,11	1,07	1,04	1,02	1,01	1,01	1,08	1,08	1,10
Orangensaft, rein, unkonzentriert, in 0,7- oder 1-l-Flaschen	1 l	1,50	1,49	1,43	1,43	1,43	1,35	1,35	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,38
Traubensaft, weiß, unkonzentriert	0,7 l	1,44	1,53	1,55	1,54	1,54	1,53	1,53	1,50	1,50	1,50	1,54	1,54	1,52
Johannisbeersaft, schwarz, unkonzentriert	0,7 l	1,94	1,94	1,94	1,92	1,92	1,96	1,96	1,88	1,88	1,77	1,79	1,79	1,89
Schwarzer Ceylon-Tee, mittlere Qualität	100 g	3,40	3,40	3,33	3,30	3,35	3,35	3,33	3,33	3,33	3,33	3,23	3,23	3,33
Flaschenbier, gängige Sorte	0,5 l	0,80	0,80	0,79	0,79	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,75	0,75	0,78
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%	0,7 l	9,13	9,26	9,40	9,24	9,24	9,24	9,24	9,25	9,25	9,27	9,27	9,27	9,26
Weinbrand, gute Qualität, Markenware	0,7 l	9,04	9,51	9,77	9,77	9,77	9,77	9,97	9,97	9,97	9,97	10,12	10,03	9,81
Kräuterlikör, inländisch, Markenware	0,7 l	13,44	13,44	13,09	13,09	12,67	12,37	12,37	12,48	12,48	12,48	12,48	12,48	12,74
Scotch-Whisky, gute Importware	0,7 l	14,02	13,44	13,83	13,16	13,80	13,70	13,89	14,11	14,11	14,11	14,11	14,11	13,87
Weißwein, inländisch, Qualitätswein	0,7 l	3,25	3,25	3,27	3,27	3,27	3,31	3,19	3,06	2,98	2,98	3,02	3,11	3,16
Rotwein, ausländisch	1 l	2,80	2,58	2,61	2,61	2,61	2,61	2,53	2,53	2,53	2,53	2,55	2,53	2,59
Deutscher Sekt, Markenware	0,75 l	7,21	6,95	6,66	6,56	6,25	6,25	6,31	6,31	6,31	6,31	6,38	6,38	6,49
Kartoffeln in 2½-kg-Packungen	2½ kg	0,99	0,98	1,07	1,03	1,15	1,25	1,38	1,84	1,78	1,85	2,03	2,17	1,46
Weißkohl	1 kg	0,60	0,58	0,58	0,71	0,88	1,00	1,03	0,75	0,91	0,85	0,82	0,86	0,80
Wirsingkohl	1 kg	0,65	0,64	0,68	0,85	1,31	1,14	1,10	0,76	1,08	0,97	0,95	0,98	0,93
Blumenkohl, 15–20 cm Auflagedurchmesser	1 kg	1,96	1,98	1,84	2,40	2,26	1,85	1,72	1,69	2,15	2,47	1,98	2,35	2,05
Rotkohl (Blaukraut)	1 kg	0,57	0,57	0,58	0,74	0,93	1,30	0,88	0,68	0,83	0,86	0,91	0,84	0,81
Kopfsalat	1 kg	3,43	3,58	3,22	3,34	3,86	3,19	2,64	2,25	2,03	2,15	2,33	2,18	2,85
Zwiebeln	1 kg	1,30	1,42	1,44	1,49	1,77	1,61	1,64	1,55	1,49	1,46	1,39	1,45	1,50
Erbsen (Schoten)	1 kg	—	—	—	—	—	—	3,74	2,83	3,20	—	—	—	3,26
Tomaten	1 kg	3,31	3,61	3,79	3,97	4,17	3,59	2,77	2,23	2,19	2,87	2,75	3,27	3,21
Tafeläpfel, Handelsklasse I	1 kg	2,12	2,34	2,71	2,59	2,50	2,61	2,85	2,83	2,09	1,88	1,72	1,49	2,31
Apfelsinen	1 kg	1,80	1,62	1,44	1,65	1,90	1,88	2,30	2,17	2,10	2,04	1,90	1,83	1,89
Bananen	1 kg	1,47	1,53	1,64	1,77	1,75	1,88	1,39	1,33	1,52	1,46	1,52	1,56	1,57

[1]) festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

150. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren[1])

Durchschnittspreise (Monatsmitte) DM

Ware	Mengeneinheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Straßenanzug, reine Schurwolle (mit Wollsiegel), Gr. 48	1 St.	246,38	249,50	252,00	252,63	252,63	252,63	243,88	240,00	241,00	255,13	255,13	255,13	249,67
Straßenanzug, Mischgewebe aus etwa 55% synthetischer Faser und etwa 45% reiner Schurwolle, mittlere Qualität, Gr. 48	1 St.	216,13	217,88	221,75	222,38	222,38	222,38	212,25	207,38	208,63	224,38	224,38	224,38	218,69
Berufsanzug, zweiteilig, Köper oder Drell, Gr. 48	1 St.	40,42	40,75	40,75	40,75	40,75	41,08	41,08	41,08	41,08	41,08	44,08	44,08	41,42
Knaben-Pullihemd, Baumwolle (T-Shirt), Gr. 152	1 St.	13,33	13,33	12,95	12,95	12,95	12,95	12,75	12,75	12,79	12,79	12,79	12,79	12,93
Herren-Pullover mit langem Arm, reine Schurwolle (mit Wollsiegel), Gr. 50	1 St.	57,04	57,04	57,04	57,04	57,04	57,04	57,55	57,55	57,55	58,05	58,05	58,05	57,42
Knaben-Pullover mit langem Arm, synthetische Faser, Gr. 152	1 St.	33,28	31,53	28,52	28,82	28,82	28,82	28,82	28,82	28,82	28,82	28,82	28,82	29,39
Damen-Kleid mit halbem Arm aus Chemiefaser, Gr. 42	1 St.	125,89	124,77	126,33	126,33	126,33	125,33	118,00	117,00	117,00	128,00	129,11	129,11	124,43
Damen-Pullover mit langem Arm, Mischgewebe mit Wolle, Gr. 42	1 St.	56,12	55,72	55,62	55,62	55,62	54,62	54,62	55,62	55,62	55,62	55,62	55,62	55,50
Herren-Oberhemd, Mako-Popeline, Gr. 40	1 St.	35,01	34,93	34,93	34,93	34,93	34,93	34,93	34,93	34,93	34,93	34,93	34,93	34,94
Herren-Oberhemd, Mischgewebe, Gr. 40	1 St.	27,41	27,86	27,86	27,86	27,86	27,86	27,86	27,86	27,86	27,86	27,86	27,86	27,82
Feinstrickhemd für Herren, synthetische Faser oder Baumwolle, Gr. 48	1 St.	45,30	46,20	46,20	46,20	46,20	46,20	46,20	46,80	46,80	46,80	46,80	47,35	46,42
Herren-Unterjacke ohne Arm, Baumwolle, Gr. 5	1 St.	9,16	9,36	9,36	9,36	9,36	9,50	9,50	9,50	9,50	9,49	9,39	9,39	9,41
Herren-Schlafanzug, bügelleichter Baumwollstoff, Gr. 48	1 St.	42,65	42,65	42,65	42,65	42,65	42,65	42,65	42,65	42,65	42,85	42,85	42,85	42,70
Damen-Hemd, Baumwolle, Gr. 42	1 St.	8,89	8,99	8,99	8,99	8,99	8,99	8,84	8,99	8,99	8,99	9,19	9,19	9,00
Herren-Socken, knielang, Wolle, Gr. 11	1 Paar	9,49	9,49	9,49	9,49	9,49	9,49	9,49	9,49	9,49	9,49	9,63	9,64	9,51
Damen-Strümpfe, synthetische Faser, I. Wahl, mittlere Qualität, Gr. 9½	1 Paar	3,93	4,04	4,04	4,04	4,04	4,04	4,04	4,04	4,04	4,04	4,04	4,04	4,03
Tischdecke, buntgewebt, Leinenstruktur, 130×160 cm	1 St.	15,90	17,39	17,39	17,39	17,39	17,39	17,39	17,39	17,39	17,39	17,39	17,39	17,27
Geschirrtuch, Halbleinen, etwa 55×75 cm	1 St.	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52
Bettbezug, Buntdamast, 130×200 cm	1 St.	38,63	39,88	39,88	39,88	39,88	39,88	39,88	39,88	39,88	39,88	39,88	39,88	39,78
Bettlaken, Haustuch, reine Baumwolle, schwere Qualität, 150×250 cm	1 St.	18,14	18,14	18,14	18,14	18,14	18,14	18,14	18,14	18,14	18,14	18,14	18,14	18,14
Frottierhandtuch, Baumwolle, mittlere Qualität, 50×100 cm	1 St.	7,13	7,22	7,22	7,22	7,22	7,22	7,22	7,22	7,22	7,36	7,36	7,36	7,25
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Rindbox, Laufsohle aus synthetischem Material, Gr. 42	1 Paar	50,50	52,40	52,40	52,40	52,40	52,40	52,40	52,40	52,40	52,40	51,40	51,40	52,08
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Boxcalf, Lederbrandsohle, Lederlaufsohle, Gr. 42	1 Paar	78,65	79,05	79,05	79,35	79,35	79,85	79,85	79,85	79,85	79,85	78,85	78,85	79,37
Damen-Straßenschuhe, Boxcalf, Lederlaufsohle, Lederzwischensohle, Gr. 38	1 Paar	66,40	70,40	71,40	71,40	71,40	71,40	71,40	71,40	71,40	71,40	72,17	72,17	71,03
Kinder-Schuhe, Schnürstiefel, gängige Lederart, Feinprofilsohle, aus synthetischem Material, Gr. 24	1 Paar	37,31	38,01	38,01	37,91	39,79	39,79	39,79	39,79	39,79	39,79	38,67	38,68	38,94

[1]) festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

151. Einzelhandelspreise für Hausrat und Brennmaterial[1])

Durchschnittspreise (Monatsmitte) DM

Ware	Mengeneinheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Küchen-Anrichte, kunststoffbeschichtet, 2 Laden, 2 Türen, 1 Einlegeboden, 100 × 85 × 55 cm	1 St.	210,11	210,11	210,50	217,70	217,70	218,70	218,70	218,70	218,70	218,70	218,70	218,70	216,50
Küchenstuhl aus Metallrohr, Sitz und Lehne mit Kunststoffbezug auf Schaumstoffpolster	1 St.	39,99	40,49	40,19	40,19	40,59	40,59	40,59	40,59	40,59	41,09	41,09	41,09	40,59
Wohnzimmertisch, Naturholz furniert, mattierte Oberfläche, 110 × 80 cm	1 St.	311,67	311,67	310,40	315,50	319,60	319,60	320,60	313,60	313,60	313,60	315,60	315,60	315,09
Schrankwand-Anbauteil, Naturholz furniert, mattierte Oberfläche, Oberteil 4 Einlegeböden, Unterteil mit Mittelwand, 2 Türen, je 1 Einlegeboden, etwa 100 × 225 × 46 cm	1 St.	601,38	601,38	600,00	602,89	617,33	617,33	617,33	617,33	617,33	617,33	619,55	619,55	612,39
Klappcouch, einteiliger Rücken mit Sitz, Federpolstergrund, Wollbezugsstoff, mittlere Qualität, Schlaffläche 90 × 190 cm	1 St.	518,85	520,55	520,55	520,35	534,35	534,35	535,35	536,65	536,65	535,65	538,65	538,65	530,88
Matratzenboden, Federholzgrund, glatte Ausführung, etwa 90 × 190 cm	1 St.	82,06	82,06	84,40	84,70	84,70	84,70	84,70	84,70	84,70	84,70	84,70	84,70	84,24
Schreibschrank als Aufsatzschrank, Naturholz furniert, Schreibklappe etwa 45 cm lang, etwa 100 × 125 × 30 cm	1 St.	456,13	456,13	455,56	453,11	480,78	480,78	480,78	480,78	480,78	486,33	486,33	486,33	473,65
Anrichte (Sideboard), Naturholz furniert, 2 Türen, 2 Einlegeböden, etwa 100 × 75 × 50 cm	1 St.	249,22	249,22	256,30	256,20	256,20	256,20	257,20	257,90	257,90	257,90	259,90	259,90	256,17
Porzellantasse, hohe Form, weiß, mit Untertasse, etwa 0,2 l Inhalt	1 St.	3,52	3,52	3,16	3,21	3,21	3,21	3,21	3,21	3,21	3,27	3,21	3,21	3,26
Kaffeeservice, Hartsteingut, für 6 Personen, 15teilig, spülmaschinenfest, Markenware	1 Service	92,74	92,74	92,74	93,66	93,66	93,66	93,66	93,66	95,02	95,02	101,26	101,26	94,92
Suppenteller, Porzellan weiß, Durchmesser etwa 24 cm	1 St.	2,75	2,95	2,95	3,02	3,02	3,02	3,04	3,04	3,04	3,04	3,12	3,12	3,01
Haushaltsbecher aus einfachem (preß- oder maschinengeblasenem) Glas, unverziert, etwa ¼ l Inhalt	1 St.	0,57	0,57	0,57	0,62	0,62	0,62	0,63	0,63	0,63	0,64	0,64	0,64	0,62
Eßbesteck, 4teilig, 90 g versilbert, mittlere Qualität	1 Best.	42,05	43,26	43,26	43,26	43,26	43,26	43,26	42,82	42,82	44,59	44,82	44,82	43,46
Eßbesteck, 4teilig, Edelstahl, rostfrei, 18/8, mit geschmiedeter Klinge, mittlere Ausführung	1 Best.	14,66	15,41	15,41	15,41	15,41	15,41	14,59	14,77	14,77	15,26	15,26	15,26	15,14
Küchenmesser, rostfrei, mittlere Qualität, Gesamtlänge etwa 17 cm	1 St.	4,27	4,29	4,29	4,29	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,23	4,23	4,24
Anthrazit-Eierbriketts, frei Keller, bei Abnahme von 500 kg	50 kg	13,34	14,14	14,25	14,22	14,06	13,94	13,75	13,80	13,80	13,98	14,13	14,18	13,97
Braunkohlenbriketts, frei Keller, bei Abnahme von 500 kg	50 kg	7,17	7,28	7,28	7,23	6,98	6,80	6,74	6,75	6,74	6,93	7,15	7,25	7,11
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5000 l (Tankware)	1 hl	25,97	24,58	23,19	23,27	23,72	24,92	26,15	26,43	29,69	31,63	32,56	31,49	26,97

[1]) festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

152. Preisindex für die Lebenshaltung

Basis: 1970 = 100

Monat / Jahr	alle privaten Haushalte		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Haushalte von Rentnern und Sozialhilfeempfängern
	Gesamtlebenshaltung				
	BRD	NW	BRD	NW	BRD
Januar	131,3	130,6	130,5	130,1	130,6
Februar	132,0	131,5	131,2	131,0	131,4
März	132,6	132,1	131,9	131,8	132,2
April	133,6	133,4	132,9	133,0	133,4
Mai	134,4	134,0	133,7	133,7	134,5
Juni	135,4	135,0	134,6	134,6	135,9
Juli	135,4	134,9	134,7	134,6	136,0
August	135,2	134,7	134,6	134,5	135,6
September	135,9	135,3	135,2	135,0	136,1
Oktober	136,3	135,9	135,7	135,5	136,5
November	136,7	136,3	136,1	136,0	136,9
Dezember	137,1	136,7	136,5	136,4	137,6
1975	134,7	134,2	134,0	133,8	134,7
1974	127,1	126,4	126,3	125,9	126,3
1973	118,8	118,5	118,2	118,0	118,5

153. Preisindex für die Lebenshaltung für 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen nach Bedarfsgruppen in Nordrhein-Westfalen

Basis: 1970 = 100

Monat	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Bildung, Unterhaltung, Erholung	Verkehr	Gesamtlebenshaltung
Januar	128,4	119,7	130,9	141,7	126,4	133,4	127,9	133,4	135,6	130,1
Februar	129,1	119,9	131,7	143,4	126,0	134,2	129,4	133,5	138,8	131,0
März	129,6	119,6	134,0	147,4	126,1	134,4	129,5	134,0	139,5	131,8
April	131,8	120,0	136,0	148,0	126,4	135,0	130,0	134,3	140,6	133,0
Mai	133,4	120,1	137,5	147,5	126,3	135,4	130,2	134,5	140,8	133,7
Juni	134,8	122,2	138,2	149,3	126,5	135,4	130,7	134,7	141,2	134,6
Juli	134,2	122,2	138,9	149,7	125,8	135,3	130,9	135,4	141,5	134,6
August	132,6	122,2	139,6	150,4	125,3	135,5	131,1	137,4	141,6	134,5
September	132,7	122,3	139,9	154,5	125,9	136,3	131,3	137,7	142,3	135,0
Oktober	133,3	122,6	140,0	157,4	126,8	137,1	131,9	138,2	142,5	135,5
November	133,7	123,2	140,5	157,3	127,1	137,6	132,4	138,2	143,0	136,0
Dezember	134,6	123,2	140,7	156,6	127,6	137,8	132,6	138,9	143,3	136,4
Jahresdurchschnitt 1975	132,3	121,4	137,3	150,3	126,3	135,6	130,7	135,8	141,0	133,8
1974	124,9	117,8	127,2	133,3	120,2	128,8	122,8	126,8	132,0	125,9
1973	118,7	115,6	118,9	118,8	112,0	120,2	114,8	115,3	122,3	118,0

154. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlachtvieh am Marktort Köln

Viehgattung	Schlachtviehklasse	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zu- bzw. Abnahme (—) von Dezember 1974 bis Dezember 1975	
		Preise jeweils zum 21. des Monats — in DM je 100 kg												DM	%
Lebendgewicht															
Ochsen	A	353,33	351,20	368,60	361,36	390,00	380,00	380,00	364,86	367,75	371,33	.	391,00	38,00	*10,8*
Kühe	B	277,06	284,06	299,14	305,89	316,83	313,85	303,81	282,11	295,14	299,90	295,27	303,66	35,83	*13,4*
Schweine	C	296,36	299,79	293,51	299,65	308,29	331,90	311,71	324,12	352,69	354,01	367,77	372,29	71,44	*23,7*
Fleisch															
von Kühen	B	550,00	570,00	575,00	575,00	590,00	620,00	620,00	600,00	605,00	605,00	610,00	610,00	65,00	*11,9*
Kälbern	B	830,00	850,00	870,00	850,00	860,00	830,00	800,00	810,00	840,00	880,00	910,00	990,00	200,00	*25,3*
Schweinen	C	440,00	445,00	440,00	440,00	455,00	485,00	475,00	485,00	540,00	540,00	540,00	540,00	95,00	*21,3*

155. Preisindizes für Wohngebäude einschließlich Instandhaltung von Wohngebäuden[1])

1970 = 100

Zeit	Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude[2])	Bauleistungen: Einfamiliengebäude	Bauleistungen: Mehrfamiliengebäude	Bauleistungen an Wohngebäuden: zusammen	darunter: Erdarbeiten	darunter: Rohbauarbeiten	darunter: Ausbauarbeiten	Instandhaltung von Wohngebäuden: Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	Instandhaltung von Wohngebäuden: Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
Nordrhein-Westfalen[3])									
1972 D	.	118,0	118,2	118,0	111,8	116,3	119,5	118,3	122,0
1973 D	.	126,9	127,1	126,9	117,1	124,0	129,4	126,5	130,4
1974 D	.	137,2	137,4	137,0	121,1	131,1	142,4	140,1	144,8
1975 D	139,6	141,4	141,4	141,1	122,9	133,4	148,1	148,7	154,9
1975 Februar	137,7	139,4	139,5	139,2	120,4	131,5	146,2	145,7	149,7
1975 Mai	140,3	142,0	142,1	141,8	124,2	134,1	148,7	149,1	155,1
1975 August	140,3	142,1	142,1	141,8	123,8	134,0	148,8	149,8	157,3
1975 November	140,2	142,0	142,0	141,7	123,0	133,9	148,8	150,0	157,4

[1]) einschl. Mehrwertsteuer. [2]) darin außer Bauleistungen und Baunebenleistungen noch: Außenanlagen, besondere Betriebseinrichtungen, Geräte und Wirtschaftsausstattungen, Entwässerungs- und Versorgungsanlagen. [3]) LDS NW, Statistische Berichte M I 4 — Vj. 1/76, Februar 1976.

156. Preisindizes für Wohngebäude einschließlich Instandhaltung von Wohngebäuden[1])

1970 = 100

Zeit	Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude[2])	Bauleistungen: Einfamiliengebäude	Bauleistungen: Mehrfamiliengebäude	Bauleistungen an Wohngebäuden: zusammen	darunter: Erdarbeiten	darunter: Rohbauarbeiten	darunter: Ausbauarbeiten	Instandhaltung von Wohngebäuden: Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	Instandhaltung von Wohngebäuden: Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
Bundesgebiet[3])									
1972 D	117,0	117,7	118,0	117,8	110,8	116,5	118,9	117,7	120,8
1973 D	125,2	126,5	126,7	126,4	113,8	123,6	129,0	126,3	129,6
1974 D	134,1	135,8	136,0	135,6	115,9	129,3	141,1	138,5	141,5
1975 D	137,3	139,2	139,2	138,9	115,4	130,2	146,8	145,1	147,8
1975 Februar	135,8	137,5	137,6	137,3	114,4	128,8	145,0	142,9	144,3
1975 Mai	137,7	139,6	139,6	139,3	116,2	130,8	147,0	145,4	148,2
1975 August	137,8	139,7	139,7	139,4	115,7	130,6	147,4	146,0	149,3
1975 November	137,8	139,8	139,7	139,4	115,2	130,4	147,6	146,0	149,2

[1]) einschl. Mehrwertsteuer. [2]) darin außer Bauleistungen und Baunebenleistungen noch: Außenanlagen, besondere Betriebseinrichtungen, Geräte und Wirtschaftsausstattungen, Entwässerungs- und Versorgungsanlagen. [3]) Statistisches Bundesamt, Fachserie M, Reihe 5, I. Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke, November 1975.

157. Preisindizes für Wohngebäude — Bauleistungen am Bauwerk

Zeit[1])	Nordrhein-Westfalen[2])			Bundesgebiet[3])						
	1958	1962	1970	1913	1914	1938	1950	1958	1962	1970
				= 100						
1913	.	.	.	100,0	93,6	73,9	39,9	28,8	21,9	14,7
1925	.	.	.	170,1	159,2	125,6	67,9	49,0	37,2	25,0
1929	.	.	.	177,6	166,2	131,2	70,9	51,2	38,8	26,1
1938	.	.	.	135,4	126,8	100,0	54,1	39,0	29,6	19,9
1949	.	.	.	262,6	245,9	194,0	104,9	75,7	57,4	38,6
1950	.	.	.	250,3	234,4	184,9	100,0	72,2	54,8	36,8
1951	.	.	.	289,8	271,3	214,1	115,8	83,5	63,4	42,6
1958	.	.	.	346,9	324,8	256,3	138,6	100,0	75,9	51,0
1959	.	.	.	365,3	342,0	269,8	145,9	105,3	79,9	53,7
1960	.	.	.	392,5	367,5	289,9	156,8	113,1	85,9	57,7
1961	.	.	.	422,4	395,5	312,1	168,7	121,8	92,4	62,1
1962	127.9	100,0	68,1	457,1	428,0	337,7	182,6	131,8	100,0	67,2
1963	135,9	106,3	72,4	481,0	450,3	355,3	192,1	138,6	105,2	70,7
1964	141,7	110,8	75,4	503,4	471,3	371,9	201,1	145,1	110,1	74,0
1965	146,3	114,4	77,9	524,5	491,1	387,4	209,5	151,2	114,7	77,1
1966	150,1	117,4	79,9	541,5	507,0	400,0	216,3	156,1	118,5	76,6
1967	146,6	114,7	78,1	529,9	496,2	391,5	211,7	152,7	115,9	77,9
1968[4])	152,3	119,1	81,1	552,4	517,2	408,1	220,7	159,2	120,8	81,2
1969	161,0	125,9	85,7	584,0	546,8	431,4	233,3	168,4	127,8	85,9
1970	187,8	146,9	100,0	680,3	636,9	502,5	271,7	196,1	148,8	100,0
1973	238,2	186,3	126,9	860,0	805,3	635,3	343,5	247,9	188,1	126,4
1974	257,4	201,3	137,0	922,6	863,9	681,5	368,6	265,9	201,8	135,6
1975	265,0	207,3	141,1	944,6	884,4	697,7	377,3	272,2	206,6	138,9
1975 Februar	261,4	204,5	139,2	934,0	874,5	689,9	373,1	269,2	204,3	137,3
1975 Mai	266,3	208,3	141,8	947,6	887,3	700,0	378,5	273,1	207,3	139,3
1975 August	266,3	208,3	141,8	948,3	887,9	700,5	378,8	273,3	207,4	139,4
1975 November	266,1	208,1	141,7	948,3	887,9	700,5	378,8	273,3	207,4	139,4

[1]) ohne Monatsangabe: Jahresdurchschnitt. [2]) Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW: „Statistische Berichte", M I 4 — vj. 2/76, Mai 1976. [3]) Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", Reihe 5, November 1975; 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. [4]) ab Februar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

158. Preisindizes für den Straßen- und Wirtschaftswegebau

(Gültig für das Bundesgebiet — einschl. Berlin)[1])

Art der Bauarbeit	Wägungsanteil %	1975					Jahresdurchschnitt		
		Februar	Mai	August	November	Durchschnitt	1974	1973	1972
		1970 = 100							
Straßenbau									
Bauleistungen insgesamt	*1000*	125,2	127,3	126,9	126,6	126,5	123,6	112,8	109,3
davon:									
Erdarbeiten	*283,51*	117,9	119,5	119,0	118,9	118,8	117,5	112,0	108,6
Straßenbauarbeiten, Oberbau ohne Bindemittel	*171,73*	122,9	124,4	124,2	123,9	123,9	121,7	113,9	110,6
Deckschichten	*544,76*	129,8	132,3	131,8	131,5	131,4	127,3	112,8	109,3
davon:									
Oberbau mit hydr. Bindemitteln	*297,50*	123,7	126,8	126,4	126,0	125,7	122,1	113,6	110,0
Oberbau mit bituminösen Bindemitteln	*247,26*	137,1	138,8	138,3	138,2	138,1	133,6	111,8	108,6
Wirtschaftswegebau									
Bauleistungen insgesamt	*1000*	126,8	129,6	129,1	129,1	128,7	125,1	113,7	110,3
davon:									
Erdarbeiten	*100,30*	116,8	118,0	117,5	117,4	117,4	116,6	111,3	108,2
Straßenbauarbeiten, Oberbau ohne Bindemittel	*355,37*	124,3	126,1	125,8	125,4	125,4	122,7	114,2	110,7
Deckschichten	*544,33*	130,4	134,0	133,4	133,6	132,9	128,2	113,7	110,4
davon:									
Oberbau mit hydr. Bindemitteln	*327,36*	124,9	129,8	129,3	129,6	128,4	123,9	115,4	112,0
Oberbau mit bituminösen Bindemitteln	*199,51*	139,2	140,8	139,9	139,8	139,9	135,3	110,6	107,6
Steinpflaster	*17,46*	131,6	135,7	135,8	136,2	134,8	128,3	118,4	113,6

[1]) Statistisches Bundesamt, Fachserie M, Reihe 5, I. Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke, November 1975.

159. Bruttoinlandsprodukt in Köln nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen[1])

Jahr	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen			
	insgesamt	Warenproduzierendes Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft	Handel und Verkehr	Übrige Dienstleistungen
	in Mio DM			
1970	14 682	6 333	3 539	4 962
1972	17 174	6 947	4 050	6 379
1973[2])	19 085	7 472	4 600	7 255
	in %			
1970	x	*42,7*	*23,9*	*33,4*
1972	x	*39,9*	*23,3*	*36,7*
1973	x	*38,7*	*23,8*	*37,5*

[1]) Die Summe der Beträge der Wirtschaftsbereiche stimmt nicht mit dem Bruttoinlandsprodukt insgesamt überein, da dieses global um die Differenz aus Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investition und Investitionssteuer gekürzt ist; die Beiträge der Wirtschaftsbereiche sind dagegen nicht um diese Differenz bereinigt. [2]) Vorläufiges Ergebnis. Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen, Statistische Berichte P I 1-j/70—73.

160. Betriebe, tätige Personen und Umsatz der Kölner Industrie nach Größenklassen[1])

Jahr	Betriebe, tätige Personen und Umsatz								
	davon in Betrieben mit... tätigen Personen								
	1—9	10—19	20—49	50—99	100—199	200—499	500—999	1000 und mehr	insgesamt
	Betriebe								
1969	484	142	180	94	85	48	27	19	1 079
1970	513	136	185	84	80	46	33	17	1 094
1971	491	142	184	82	78	40	32	20	1 069
1972	485	155	165	84	76	41	31	19	1 056
1973	474	154	156	85	69	43	29	20	1 030
1974	487	138	146	83	62	43	26	19	1 004
	Tätige Personen								
1969	1 810	2 042	5 658	6 617	11 699	15 737	19 833	77 200	140 596
1970	1 981	1 937	5 820	6 169	11 109	14 255	24 158	80 042	145 471
1971	1 839	1 974	5 869	5 943	10 794	12 139	20 606	85 156	144 320
1972	1 801	2 193	5 247	5 994	10 400	12 280	20 473	80 279	138 667
1973	1 691	2 145	4 950	6 177	9 611	13 024	19 740	79 839	137 177
1974	1 683	1 951	4 540	6 070	8 579	13 474	18 492	76 550	131 339
	Umsatz[2])								
1969	7 737	9 673	40 537	32 067	57 622	167 461	97 447	545 803	958 347
1970	10 125	8 583	41 553	33 976	71 088	139 982	130 181	690 946	1 126 434
1971	9 905	9 371	43 572	39 449	76 568	125 617	139 845	625 430	1 069 757
1972	9 226	12 324	45 277	32 649	85 210	136 620	147 419	652 653	1 121 378
1973	8 934	12 919	43 397	41 016	68 220	148 164	167 324	668 824	1 158 798
1974	10 907	10 676	59 959	55 967	69 285	203 136	150 344	705 980	1 266 254

[1]) jeweils im September eines jeden Jahres. [2]) in 1000 DM.

VII. Verkehr

Fremdenverkehr
Die Fremdenverkehrsstatistik wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten vom 12. Januar 1960 (BGBl. I, S. 6) durchgeführt. Zu melden sind monatlich die Zahl der neu angekommenen Gäste, die Übernachtungen der Gäste; die Zahl der Fremdenzimmer und Fremdenbetten, die ständig oder zeitweise dem Fremdenverkehr verfügbar sind, werden monatlich fortgeschrieben. Entscheidend für die Herkunft der Gäste ist ihr ständiger Wohnsitz und nicht ihre Staatsangehörigkeit.

Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes sowie die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Sanatorien, Heilstätten, Kuranstalten, Erholungsheimen, Kinderheimen, Jugendherbergen, Campingplätzen oder sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird.

Jeder Fremde, der in einem Beherbergungsbetrieb mindestens einmal übernachtet, wird in der Fremdenverkehrsmeldung erfaßt. Wohnt der Fremde länger als zwei Monate in einem Beherbergungsbetrieb, so unterliegt er der ordnungsbehördlichen Meldepflicht und wird in der Statistik des Fremdenverkehrs nicht mehr geführt.

Öffentliche Verkehrsträger
Die Verkehrsträger, über die berichtet wird, sind die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG einschließlich der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn und die Köln-Bonner Eisenbahnen AG.

Den Verkehrsleistungen der Deutschen Bundesbahn liegen Angaben der Bundesbahndirektion Köln zugrunde. Die Zahlenangaben über die Deutsche Bundespost werden nach Unterlagen der Oberpostdirektion zusammengestellt. Sie beziehen sich zum Teil auf das Gebiet der Stadt Köln, zum Teil auf das Gebiet der Oberpostdirektion. Die Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG und der Köln-Bonner Eisenbahnen AG werden von den beiden Unternehmen gemeldet.

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle
Der Bestand an Kraftfahrzeugen wird von der Straßenverkehrsabteilung des Amtes für öffentliche Ordnung jährlich ausgezählt und monatlich fortgeschrieben.

Als Straßenverkehrsunfälle gelten die durch den Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen verursachten, von der Polizei aufgenommenen Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt worden sind oder Sachschaden entstanden ist. Zu den getöteten Personen zählen außer den am Unfallort tödlich Verletzten auch diejenigen, die innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an dessen Folgen gestorben sind.

Über den Kraftfahrverkehr auf den Rheinbrücken wird nach Angaben des Amtes für Straßenbau — Abteilung Verkehrstechnik — berichtet. Zur Ermittlung des Verkehrsaufkommens auf den Brücken führt dieses Amt jährlich vier Verkehrszählungen durch (März, Juni, September, Dezember).

Rheinseilbahn
Über das Fahrgastaufkommen der Rheinseilbahn und der Sesselbahn wird nach Angaben der Kölner Seilbahn-Gesellschaft mbH berichtet.

Hafenverkehr
Rechtsgrundlage für die Binnenschiffahrtsstatistik ist das Gesetz über die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen von 26. Juli 1957 (BGBl. II, S. 742).

Die Statistik wird aufgrund der bei den Kölner Häfen anfallenden Einlade- und Ausladeerklärungen aufbereitet. Sie bezieht die öffentlichen Häfen und die Ladestellen einiger größerer Firmen ein. Die Ergebnisse der Binnenschiffahrtsstatistik werden außerdem in dem vom Statistischen Amt herausgegebenen Hafenbericht der Stadt Köln festgehalten.

Luftverkehr
Die Angaben über den Luftverkehr werden vom Flughafen Köln-Bonn zur Verfügung gestellt. Im Durchgang werden alle Fluggäste gezählt, die in Köln-Bonn nach einer Zwischenlandung mit dem gleichen Flugzeug den Flug fortsetzen. Transitpassagiere werden also nur einmal gezählt. Fracht und Gepäck sind nach dem Bruttogewicht ausgewiesen. Alle Frachtsendungen, die auf dem Luftwege eintreffen und auf ein anderes Flugzeug umgeladen werden, sind unter Ankunft und Abgang gezählt. Als Durchgang werden Frachtsendungen ausgewiesen, die in Köln-Bonn nicht entladen, sondern mit dem gleichen Flugzeug weiterbefördert werden. Diese Fracht wird daher nur einmal ausgewiesen.

Rohrleitungen
Die Angaben über die Transportleistungen der Rohrleitungen werden von den einzelnen Gesellschaften erbeten.

Fremdenverkehr

161. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Übernachtungen

Betriebsart	Betriebe		Betten		Fremde		Übernachtungen	
	1975*	1974	1975*	1974	1975*	1974	1975*	1974
Hotels[1])	174	141	8 631	7 697	700 403	633 704	1 376 906	1 212 956
Pensionen	9	9	130	130	5 325	5 349	15 311	14 808
Gasthöfe	42	27	439	313	9 697	7 233	37 164	28 333
Gewerbliche Betriebe insgesamt	225	177	9 200	8 140	715 425	646 286	1 429 381	1 256 097
Privatzimmer, Massenquartiere, Jugendherbergen[3])	3	3	642	642	151 284[2])	123 152[2])	210 422	173 235[2])
Insgesamt	228	180	9 842	8 782	866 709	769 438	1 639 803	1 429 332

[1]) 113 (1974: 100) Hotels garni mit 4362 (1974: 4069) Betten. [2]) April bis September einschließlich Campingplätze. [3]) Betriebe und Betten ohne Privatzimmer.

162. Fremde und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten

Monat	Hotels		Pensionen		Gasthöfe		Gewerbliche Betriebe insgesamt		Privatzimmer Massenquartiere Jugendherbergen Campingplätze		Insgesamt	
	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.
Januar	50 506	115 848	346	953	968	4 428	51 820	121 229	6 626	8 780	58 446	130 009
Februar	57 835	127 626	474	1 168	906	3 376	59 215	132 170	6 622	9 166	65 837	141 336
März	51 759	107 623	476	1 342	941	3 141	53 176	112 106	8 327	12 064	61 503	124 170
April	56 362	102 119	457	1 256	937	3 137	57 756	106 512	10 141	15 241	67 897	121 753
Mai	66 853	128 024	309	1 302	980	3 120	68 142	132 446	13 223	21 490	81 365	153 936
Juni	62 849	117 752	507	1 379	809	2 986	64 165	122 117	14 632	22 025	78 797	144 142
Juli	64 224	106 991	460	1 221	525	1 927	65 209	110 139	29 276	37 607	94 485	147 746
August	62 239	105 526	456	1 426	713	2 555	63 408	109 507	28 276	35 529	91 684	145 036
September	68 349	157 329	537	1 533	1 060	4 248	69 946	163 110	16 067	25 815	86 013	188 925
Oktober	68 196	137 492	525	1 412	807	3 702	69 528	142 606	7 725	10 609	77 253	153 215
November	53 288	102 112	432	1 274	666	2 941	54 386	106 327	5 110	6 525	59 496	112 852
Dezember	37 943	68 464	346	1 045	385	1 603	38 674	71 112	5 259	5 571	43 933	76 683
Insgesamt 1975*	700 403	1 376 906	5 325	15 311	9 697	37 164	715 425	1 429 381	151 284	210 422	866 709	1 639 803
1974	633 704	1 212 956	5 349	14 808	7 233	28 333	646 286	1 256 097	123 152	173 235	769 438	1 429 332

163. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten

Wohnsitz	Monat												Insgesamt	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1975*	1974
Belgien und Luxemburg	964	2 219	1 236	1 717	2 574	2 150	3 645	2 355	1 787	1 179	1 303	898	22 027	19 390
Dänemark	161	355	273	209	453	925	1 896	911	582	710	279	114	6 868	6 655
Frankreich	1 011	2 215	1 941	3 184	4 328	3 504	4 222	5 324	3 344	1 894	1 304	944	33 215	31 839
Großbritannien u. Irland	1 225	1 920	2 519	2 586	3 437	4 537	8 370	9 562	6 189	2 790	1 617	1 414	46 166	37 352
Italien	775	1 103	977	1 021	1 440	1 010	1 722	3 676	1 955	1 464	1 079	661	16 883	15 788
Niederlande	957	1 456	1 273	1 514	1 537	1 919	4 481	2 965	1 925	1 645	1 165	1 168	22 005	17 017
Österreich	458	536	453	826	985	753	1 030	952	863	542	506	218	8 122	7 479
Schweden	209	411	379	547	1 206	898	2 427	1 062	1 115	640	431	198	9 523	8 786
Schweiz	609	847	737	1 568	1 613	888	1 030	1 123	1 165	1 236	834	381	12 031	12 067
Spanien	447	543	648	763	809	778	2 096	2 228	1 209	795	396	343	11 055	9 324
Übriges Europa	1 195	1 691	1 796	1 884	2 538	3 126	3 329	3 876	2 934	2 653	2 029	1 256	28 307	27 920
Ver. Staaten v. Amerika	991	1 151	1 734	2 546	4 017	5 058	7 787	4 709	3 804	3 090	1 367	1 133	37 387	37 888
Übriges Amerika	721	838	649	1 138	2 361	2 411	3 883	2 863	2 076	2 202	711	527	20 380	16 785
Afrika	383	278	216	395	560	438	908	933	620	443	206	553	5 933	5 204
Asien	570	959	1 817	1 258	1 468	1 521	2 230	3 591	2 132	2 000	995	736	19 277	18 406
Australien	524	139	272	420	775	869	944	1 940	1 195	477	190	282	8 027	6 996
Ohne Angaben	8	11	7	3	—	9	3	5	4	8	9	7	74	
Insgesamt 1975*	11 208	16 672	16 927	21 579	30 101	30 794	50 003	48 075	32 899	23 768	14 421	10 833	307 280	x
1974[1])	12 859	15 950	15 148	20 970	27 002	29 364	39 760	38 304	36 208	21 466	12 738	9 272	x	279 041

[1]) berichtigte Zahlen.

164. Fremde nach Wohnsitz, Unterbringung und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben

Wohnsitz	Hotels		Pensionen		Gasthöfe		Gewerbliche Betriebe insgesamt		Privatzimmer, Massenquartiere, Jugendherbergen[1])		Insgesamt		Wohnsitz
	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen	
Deutschland (Bundesrepublik Deutschland, Berlin und DDR)													**Deutschland** (Bundesrepublik Deutschland, Berlin und DDR)
Zusammen 1975*	461 129	953 086	4 629	11 170	8 882	34 215	474 640	998 471	84 789	120 721	559 429	1 119 192	Zusammen 1975*
1974	405 381	805 781	4 682	11 487	6 506	26 415	416 569	843 683	73 828	104 449	490 397	948 132	1974
Ausland													**Ausland**
EG-Länder	105 011	170 834	244	2 002	578	1 443	105 833	174 279	41 331	57 841	147 164	232 120	**EG-Länder**
Belgien-Luxemburg	17 296	26 481	81	396	205	307	17 582	27 184	4 445	6 321	22 027	33 505	Belgien-Luxemburg
Dänemark	4 198	7 596	3	7	21	68	4 222	7 671	2 646	3 437	6 868	11 108	Dänemark
Frankreich	25 678	38 492	41	421	79	312	25 798	39 225	7 417	11 914	33 215	51 139	Frankreich
Großbritannien	28 038	47 757	47	377	65	190	28 150	48 324	16 853	22 528	45 003	70 852	Großbritannien
Irland	605	1 515	—	—	2	7	607	1 522	556	913	1 163	2 435	Irland
Italien	14 724	25 237	34	462	35	100	14 793	25 799	2 090	2 750	16 883	28 549	Italien
Niederlande	14 472	23 756	38	339	171	459	14 681	24 554	7 324	9 978	22 005	34 532	Niederlande
EFTA-Länder	29 635	51 111	39	172	69	216	29 743	51 499	5 339	7 309	35 082	58 808	**EFTA-Länder**
Island	315	619	—	—	—	—	315	619	68	72	383	691	Island
Norwegen	2 442	4 443	4	6	2	4	2 448	4 453	1 255	1 541	3 703	5 994	Norwegen
Österreich	7 182	13 180	22	90	44	161	7 248	13 431	874	1 329	8 122	14 760	Österreich
Portugal	1 048	2 021	6	8	—	—	1 054	2 029	266	362	1 320	2 391	Portugal
Schweden	7 339	12 308	—	—	4	12	7 343	12 320	2 180	2 873	9 523	15 193	Schweden
Schweiz	11 309	18 540	7	68	19	39	11 335	18 647	696	1 132	12 031	19 779	Schweiz
Übriges Europa	30 072	72 449	194	660	125	1 127	30 391	74 246	3 565	5 458	33 956	79 694	**Übriges Europa**
Finnland	3 466	7 879	7	35	14	51	3 487	7 965	704	867	4 191	8 832	Finnland
Griechenland	1 968	3 766	24	65	—	—	1 992	3 831	122	203	2 114	4 034	Griechenland
Jugoslawien	3 294	6 883	23	46	52	630	3 369	7 559	185	237	3 554	7 796	Jugoslawien
Polen	1 827	5 616	11	139	6	11	1 844	5 766	577	1 401	2 421	7 167	Polen
Sowjetunion	1 288	3 246	—	—	—	—	1 288	3 246	—	—	1 288	3 246	Sowjetunion
Spanien	9 812	26 189	16	30	18	356	9 846	26 575	1 209	1 642	11 055	28 217	Spanien
Tschechoslowakei	1 282	2 873	—	—	7	28	1 289	2 901	127	159	1 416	3 060	Tschechoslowakei
Türkei	3 888	7 366	93	264	23	27	4 004	7 657	238	269	4 242	7 926	Türkei
Sonstige Länder	3 247	8 631	20	81	5	24	3 272	8 736	403	680	3 675	9 416	Sonstige Länder
Afrika	4 872	10 287	14	32	3	8	4 889	10 327	1 044	1 247	5 933	11 574	**Afrika**
Südafrika	3 012	4 915	—	—	3	8	3 015	4 923	503	601	3 518	5 524	Südafrika
Übriges Afrika	1 860	5 372	14	32	—	—	1 874	5 404	541	646	2 415	6 050	Übriges Afrika
Asien	16 696	35 260	126	945	9	23	16 831	36 228	2 446	3 039	19 277	39 267	**Asien**
Israel	1 869	4 030	11	22	4	4	1 884	4 056	329	565	2 213	4 621	Israel
Japan	8 475	14 270	60	291	—	—	8 535	14 561	1 503	1 824	10 038	16 385	Japan
Übriges Asien	6 352	16 960	55	632	5	19	6 412	17 611	614	650	7 026	18 261	Übriges Asien
Amerika	48 687	76 672	56	264	19	103	48 762	77 039	9 005	10 752	57 767	87 791	**Amerika**
Argentinien	1 558	3 069	2	6	—	—	1 560	3 075	325	422	1 885	3 497	Argentinien
Brasilien	3 561	6 101	2	4	—	—	3 563	6 105	211	241	3 774	6 346	Brasilien
Chile	555	1 032	—	—	—	—	555	1 032	32	32	587	1 064	Chile
Kanada	4 244	7 634	2	14	4	8	4 250	7 656	2 222	2 403	6 472	10 059	Kanada
Mexiko	3 900	5 764	4	14	8	86	3 912	5 864	262	300	4 174	6 164	Mexiko
Vereinigte Staaten von Amerika	32 013	47 648	33	189	7	9	32 053	47 846	5 334	6 564	37 387	54 410	Vereinigte Staaten von Amerika
Übriges Amerika	2 856	5 424	13	37	—	—	2 869	5 461	619	790	3 488	6 251	Übriges Amerika
Australien	4 241	7 131	13	56	10	27	4 264	7 214	3 763	4 053	8 027	11 267	**Australien**
Zusammen 1975*	239 214	423 744	686	4 131	813	2 947	240 713	430 822	66 493	89 699	307 206	520 521	Zusammen 1975*
1974	228 204	406 998	655	3 309	727	1 918	229 586	412 225	49 310	68 772	278 896	480 997	1974
Ohne Angaben 1975*	60	76	10	10	2	2	72	88	2	2	74	90	**Ohne Angaben** 1975*
1974	119	177	12	12	—	—	131	189	14	14	145	203	1974
Insgesamt 1975*	700 403	1 376 906	5 325	15 311	9 697	37 164	715 425	1 429 381	151 284	210 422	866 709	1 639 803	Insgesamt 1975*
1974	633 704	1 212 956	5 349	14 808	7 233	28 333	646 286	1 256 097	123 152	173 235	769 438	1 429 332	1974

[1]) einschließlich Campingplätze.

Öffentliche Verkehrsträger

165. Betriebs- und Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Berichtsmerkmal		Straßenbahn	Omnibus	Eisenbahn [1]		zusammen	1974
				Personenverkehr	Güterverkehr		
1. Streckenlänge							
Linienzahl		14	33	1	x	48	45
Linienlänge	km	234,8	372,3	12,5	x	619,6	557,5
Betriebsstreckenlänge	km	134,5	338,4	12,5	39,4	516,7[2]	453,7[2]
darunter gemeinsam befahren:							
a) Neumarkt — Dürener Straße	km	3,9	x	3,9	x	x	x
b) Lind — Frechen	km	x	x	4,2	4,2	x	x
Gleislänge	km	316,5	x	23,3	92,6	416,5[2]	418,6[2]
darunter gemeinsam befahren:							
a) Neumarkt — Dürener Straße	km	7,8	x	7,8	x	x	x
b) Lind — Frechen	km	x	x	8,1	8,1	x	x
2. Betriebsleistungen							
Wagenkilometer		16 195 303	19 099 960	767 635		36 062 898	33 982 039
Platzkilometer	1000	4 459 051	1 668 845	122 823	x	6 250 719	5 948 035
3. Verkehrsleistungen							
3.1 Personenverkehr							
Beförderte Personen		124 861 188	47 955 442	3 234 297	x	176 050 927	173 895 209
Personenkilometer		636 792 059	247 333 026	29 108 673	x	913 233 758	902 429 670
3.2 Güterverkehr							
Beförderte Güter		x	x	x	3 709 606	3 709 606	4 667 082
Tonnenkilometer		x	x	x	37 440 926	37 440 926	45 575 209

[1]) Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn (KFBE).
[2]) Die gemeinsam befahrenen Strecken und Gleise sind nur einmal erfaßt.

166. Beförderte Personen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG nach Tarifarten[1])

Monat	Tarifart					Beförderte Personen zusammen
	Regeltarif	Auszubildende-, Studenten- und Schülertarife	Sonstige Vergünstigungstarife	Schwerbeschädigten- und sonstige Freifahrtausweise	Sonstige (Sonderform des Linienverkehrs)	
Januar	10 550 440	3 856 594	1 793 260	543 382	—	16 743 676
Februar	9 139 291	3 035 902	1 738 900	503 224	—	14 417 317
März	8 741 354	2 531 153	1 545 115	539 202	41 653	13 398 477
April	10 467 814	2 663 526	2 052 120	530 350	43 458	15 757 268
Mai	9 643 011	3 164 182	1 719 545	546 764	19 976	15 093 478
Juni	8 862 914	3 139 059	1 569 100	527 490	18 246	14 116 809
Juli	9 786 884	2 196 891	1 762 720	548 150	19 136	14 313 781
August[2])	6 441 297	353 753	1 043 635	547 118	19 692	8 405 495
September	9 278 788	4 096 221	2 163 545	540 000	23 105	16 101 659
Oktober	9 777 425	3 662 696	2 186 875	551 238	18 119	16 196 353
November	8 827 127	3 784 777	1 386 300	533 610	11 095	14 542 909
Dezember	8 320 198	2 893 577	1 953 960	546 937	14 736	13 729 408
Insgesamt 1975	109 836 543	35 378 331	20 915 075	6 457 465	229 216	172 816 630
1974	111 788 382	31 851 417	20 458 581	6 315 872	251 845	170 666 097

[1]) ohne Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn.
[2]) Neuer Personenbeförderungstarif ab 25. 8. 1976.

167. Personen- und Güterverkehr der Köln—Frechen—Benzelrather Eisenbahn

Monat	Beförderte Personen	Güterverkehr								
		Empfang				Versand				Empfang und Versand
		Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	zusammen t	Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	zusammen t	t
Januar	315 171	5 475	288	42 018	47 781	110 640	809	194 626	306 075	353 856
Februar	271 418	2 900	256	35 355	38 511	63 681	733	179 625	244 039	282 550
März	243 952	1 320	275	33 636	35 231	73 403	660	153 044	227 107	262 338
April	290 565	316	302	37 186	37 804	94 004	795	213 736	308 535	346 339
Mai	282 438	2 660	275	33 181	36 116	99 424	744	153 485	253 653	289 769
Juni	260 884	786	260	41 957	43 003	94 389	736	161 921	257 046	300 049
Juli	267 509	162	281	38 069	38 512	94 185	757	145 745	240 687	279 199
August	155 148[1])	383	243	29 411	30 037	116 600	562	120 968	238 130	268 167
September	301 964	991	274	35 058	36 323	114 939	627	170 231	285 797	322 120
Oktober	307 876	1 455	304	45 499	47 208	147 649	720	203 219	351 588	398 796
November	276 326	57	263	40 319	40 639	120 208	532	161 887	282 627	323 266
Dezember	261 046	2 383	272	39 891	42 546	79 752	504	160 355	240 611	283 157
Insgesamt 1975	3 234 297	18 888	3 293	451 530	473 711	1 208 874	8 179	2 018 842	3 235 895	3 709 606
1974	3 229 112	25 944	3 569	r 581 447	r 610 960	1 729 473	10 314	r 2 316 335	r 4 056 122	4 667 082

[1]) Neuer Personenbeförderungstarif ab 25. 8. 1975.

168. Köln—Bonner Eisenbahnen AG

Monat	Personenverkehr				Güterverkehr
	Schienenverkehr			Kraftverkehr	
	Rheinuferbahn	Vorgebirgsbahn	zusammen		
Januar	476 483	564 970	1 041 453	556 507	459 546
Februar	395 045	494 887	889 932	426 193	399 737
März	379 243	477 262	856 505	421 162	378 076
April	369 581	486 797	856 378	422 903	418 274
Mai	399 722	479 723	879 445	375 817	379 636
Juni	351 633	463 117	814 750	334 627	361 127
Juli	355 864	422 042	777 906	306 320	345 107
August	306 924	347 071	653 995	222 484	359 881
September	405 161	463 092	868 253	362 213	399 495
Oktober	396 174	469 338	865 512	384 959	481 341
November	415 701	476 398	892 099	374 188	425 826
Dezember	332 807	432 554	765 361	330 317	433 183
Insgesamt 1975	4 584 338	5 577 251	10 161 589	4 517 690	4 841 229
1974	4 697 600	6 013 661	10 711 261	6 718 477	6 353 090

169. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof

Fahrplan		Werktäglich abfahrende Omnibusse				Außerdem Fahrten der Touring-Ges. — wöchentlich —
		Bundespost	Bundesbahn	Wupper-Sieg AG	Insgesamt	
Sommer	1971	235	110	41	386	43
Winter	1971/72	236	103	41	380	4
Sommer	1972	252	117	50	419	15
Winter	1972/73	252	110	49	411	3
Sommer	1973	249	113	47	409	16
Winter	1973/74	256	109	49	414	5
Sommer	1974	254	111	47	412	15
Winter	1974/75	253	110	47	410	9
Sommer	1975	233	114	46	393	13
Winter	1975/76	238	112	46	396	8

170. Kraftverkehr der Bundespost[1])

Monat	Bundespost	
	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen
Januar	324 603	438 061
Februar	288 504	410 184
März	287 519	480 596
April	205 358	435 832
Mai	280 505	450 787
Juni	293 889	396 678
Juli	309 975	362 532
August	285 439	314 992
September	326 390	379 145
Oktober	331 625	400 796
November	296 621	372 811
Dezember	297 395	356 273
Insgesamt 1975	3 527 823	4 798 687
1974	3 789 533	5 683 987

[1]) Die Angaben beziehen sich auf die in Köln beginnenden Kraftpostlinien der OPD Köln.

171. Reisezüge auf dem Kölner Hauptbahnhof[1])

Zugart	1973/74	1974/75	1975/76
	Anzahl[2])		
Nahverkehrszüge	368	321	378
darunter			
Nahschnellverkehrszüge	227	196	—
S-Bahnzüge	—	—	75
Eilzüge	210	192	199
D-Züge	143	153	142
Intercity-Züge	37	33	35
TEE-Züge[3])	16	17	18
Insgesamt	774	716	772

[1]) Winterfahrplan. Nach Angaben der Bundesbahndirektion.
[2]) Tagesdurchschnitt.
[3]) TEE = Trans-Europ-Express.

172. Züge über die Eisenbahnbrücken[1])

Brücke	1973/74	1974/75	1975/76
	Anzahl[2])		
Hohenzollernbrücke	896	953	909
Südbrücke	350	235	315

[1]) Winterfahrplan. Nach Angaben der Bundesbahndirektion.
[2]) Tagesdurchschnitt.

173. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln

Berichtsmerkmal	1975	1974
Postämter, Zweigstellen[1])	36	78
Bahnpostämter	1	1
Postscheckämter	1	1
Fernmeldeämter	3	3
Briefverkehr		
Eingelieferte gewöhnliche Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben und Päckchen[2])	626 356 046	616 324 693
Eingelieferte Einschreibsendungen	3 741 978	3 609 193
Eingelieferte Wertbriefsendungen	176 587	162 674
Paketverkehr		
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	5 349 733	6 040 764
Eingelieferte versiegelte Wertpaketsendungen	95 987	82 223
Eingegangene Paketsendungen (Ausland)	100 076	98 652
Zahlkarten und Postanweisungen		
Einzahlungen[2])	22 341 616	23 346 926
Zahlungs- und Postanweisungen		
Auszahlungen[2])	6 328 534	7 135 526
Telegrammverkehr		
Aufgegebene Telegramme (Inland und Ausland)	344 979	369 961
Eingegangene Telegramme (Inland und Ausland)	259 886	257 446
Im Durchgang bearbeitete Telegramme	490 128	429 899
Fernsprechwesen		
Hauptanschlüsse	296 566	r 260 288
Nebenanschlüsse	180 938	r 160 331
Öffentliche Sprechstellen	1 731	r 1 420
Ortsgespräche[2])	240 000 000	r 243 000 000
Ferngespräche[2])	120 000 000	r 111 000 000
Ton-Rundfunkgenehmigungen[3])	1 212 627	1 181 959
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen[3])	1 132 112	1 100 671

[1]) einschließlich Annahmestellen. [2]) Nach Angaben der Oberpostdirektion Köln: Hochrechnung. [3]) Oberpostdirektionsbezirk Köln.

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

174. Straßen und Verkehrsanlagen

Art der Anlagen			Bestand 1975*	Bestand 1974
1. Straßen				
Gemeindestraßen (i. d. Baulast der Stadt Köln)		km	1 544,607	1 093,854
Klassifizierte Straßen				
Bundesstraßen, Ortsdurchfahrten	(in der Baulast der Stadt Köln)	km	92,665	92,665
Landstraßen, Ortsdurchfahrten	(in der Baulast der Stadt Köln)	km	56,766	39,556
Kreisstraßen, Ortsdurchfahrten und freie Strecken	(in der Baulast der Stadt Köln)	km	113,080	56,470
Bundesstraßen, freie Strecken	(in der Baulast des Bundes)	km	60,471	21,111
Landstraßen, freie Strecken	(in der Baulast des Landes NW)	km	100,621	40,521
Bundesstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter)	km	0,168	0,133
Landstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter)	km	0,533	0,338
Kreisstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter)	km	0,134	0,143
Gesamtlänge des Kölner Straßennetzes		km	1 969,045	1 344,791
2. Fußwege, nur für die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen				
Länge der mit Fußwegen versehenen Straßen	einseitig der Fahrbahn	km	19,348	12,222
	beiderseitig der Fahrbahn	km	144,136	112,821
3. Radwege an allen Straßen				
Länge der mit Radwegen versehenen Straßen	einseitig der Fahrbahn	km	170,983	113,382
	beiderseitig der Fahrbahn	km	114,652	75,027
Eigenständige Radwege		km	30,850	17,026
4. Parkflächen				
Parkplätze		Anzahl	190	174
		m²	496 297	436 116
		Zahl der Stellplätze	26 873	22 461
Parkstreifen		m²	560 720	423 764
		Zahl der Stellplätze	39 949	30 488
Parkspuren		m²	21 393	21 025
		Zahl der Stellplätze	1 787	1 767
Zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze		Anzahl	8	6
		m²	104 570	74 820
		Zahl der Stellplätze	5 990	3 552
Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen		m²	297 283	274 182
		Zahl der Stellplätze	24 963	22 604
5. Öffentliche Parkbauten				
Parkhäuser und Hochgaragen		Anzahl	28	24
		Zahl der Einstellplätze	11 119	9 000
Tiefgaragen		Anzahl	10	9
		Zahl der Einstellplätze	1 325	1 095
6. Parkuhren		Anzahl	5 094	4 725
7. Verkehrssicherungsanlagen				
Verkehrssignalanlagen				
Standlichtanlagen		Anzahl	777	684
Beleuchtete Verkehrszeichen				
Transparente für Fußgängerüberwege		Anzahl	90	120
Sonstige Verkehrszeichentransparente		Anzahl	1 170	1 180
Leuchtsäulen und Bodenleuchten für Verkehrsinselsicherungen		Anzahl	538	410
Fahrbahnmarkierungen				
Markierte Fußgängerüberwege (Zebrastreifen)		Anzahl	3 200	2 906
Leitlinien zur Führung des Kfz-Verkehrs		m	616 000	503 240
Verkehrsnägel		Anzahl	122 000	166 194
Verkehrszeichen gemäß StVO.		Anzahl	107 954	93 125

175. Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger[1])

Monat	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon Krafträder	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen, Omnibusse und sonstige Kraftfahrzeuge	Zugmaschinen	Kraftfahrzeuganhänger	Kraftfahrzeuge auf 1000 Einwohner	Einwohner auf 1 Kraftfahrzeug
Januar	252 655	3 887	222 767	24 052	1 949	9 830	247	4,0
Februar	254 297	3 928	224 179	24 221	1 969	9 892	249	4,0
März	256 901	4 028	226 517	24 364	1 992	9 999	252	4,0
April	259 973	4 175	229 249	24 544	2 005	10 151	255	3,9
Mai	263 504	4 406	232 400	24 671	2 027	10 252	259	3,9
Juni	266 242	4 612	234 726	24 854	2 050	10 424	262	3,8
Juli	270 355	4 829	238 408	25 046	2 072	10 635	266	3,8
August	272 616	5 016	240 393	25 113	2 094	10 878	268	3,7
September	273 190	5 128	240 862	25 090	2 110	10 921	269	3,7
Oktober	275 782	5 249	243 167	25 235	2 131	10 980	272	3,7
November	278 268	5 289	245 480	25 334	2 165	11 040	274	3,6
Dezember	279 588	5 307	246 710	25 405	2 166	11 088	275	3,6

[1]) Stand am Monatsanfang (ohne die noch nicht umgeschriebenen Bestände der nach Köln eingegliederten Gemeinden und Gemeindeteile).

176. Erteilung von Fahrerlaubnissen für Kraftfahrzeuge

Art der Fahrerlaubnis	Fahrerlaubnisse und Führerscheine					
	1973		1974		1975*	
	insgesamt	darunter für Frauen	insgesamt	darunter für Frauen	insgesamt	darunter für Frauen
Allgemeine Fahrerlaubnis						
Klasse 1	547	47	646	63	3 683	338
Klasse 2	1 912	7	1 779	1	2 852	91
Klasse 3	18 166	6 442	17 009	5 816	24 892	10 104
Klasse 4	1 127	43	1 109	71	1 923	353
Klasse 5	234	16	190	6	130	12
Zusätzliche Fahrerlaubnis						
zur Fahrgastbeförderung mit Omnibus	407	7	375	5	409	29
Droschken, Mietwagen, Krankenwagen	1 141	47	1 134	45	1 289	125
Internationale Führerscheine	12 134	3 436	11 970	2 119	11 614	3 206
Insgesamt	35 668	10 045	34 212	8 126	46 792	14 258

177. Unfallfolgen aus Straßenverkehrsunfällen

	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete	Zusammen
Männer	2 362	777	69	3 208
Frauen	1 322	395	32	1 749
Knaben (6 bis unter 16 Jahren)	287	151	6	444
Mädchen (6 bis unter 16 Jahren)	176	83	2	261
Knaben (bis unter 6 Jahre)	122	79	2	203
Mädchen (bis unter 6 Jahre)	101	44	2	147
Insgesamt	4 370	1 529	113	6 012

Quelle: Polizeipräsident Köln, Jahresbericht 1975.

178. Unfallbeteiligte Kinder nach Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	1972	1973	1974	1975*
6— 7	64	46	20	14
7— 8	117	111	67	81
8— 9	106	88	83	94
9—10	60	69	87	74
10—11	71	62	57	76
11—12	66	45	43	55
12—13	55	48	48	60
13—14	48	43	40	52
14—15	36	31	28	38
15—16	12	11	20	31
Insgesamt	635	554	493	575

Quelle: Polizeipräsident Köln, Jahresbericht 1975.

179. Straßenverkehrsunfälle[1]) und die dabei getöteten und verletzten Personen

Monat	Straßenverkehrsunfälle									Getötete Personen	Verletzte Personen		
	insgesamt	davon mit Personenschaden				nur mit Sachschaden					schwerverletzt	leichtverletzt	zusammen
		Toten	Schwerverletzten	Leichtverletzten	zusammen	1000 DM und mehr	unter 1000 DM	sonstige Unfälle	zusammen				
Januar	1 297	12	121	236	369	235	185	508	928	13	130	342	472
Februar	1 274	14	117	232	363	238	182	491	911	15	129	339	468
März	1 446	9	108	250	367	300	198	581	1 079	9	123	350	473
April	1 472	4	131	283	418	263	178	613	1 054	4	147	390	537
Mai	1 262	5	125	231	361	218	183	500	901	5	139	326	465
Juni	1 493	11	91	305	407	276	206	604	1 086	13	109	419	528
Juli	1 252	7	97	311	415	215	155	467	837	8	105	407	512
August	1 106	5	89	203	297	205	161	443	809	5	100	279	379
September	1 392	9	120	311	440	242	217	493	952	10	133	446	579
Oktober	1 485	14	126	271	411	308	213	553	1 074	14	147	373	520
November	1 665	8	132	278	418	355	263	629	1 247	8	145	359	504
Dezember	1 586	8	105	251	364	306	233	683	1 222	9	122	340	462
Insgesamt	16 730	106	1 362	3 162	4 630	3 161	2 374	6 565	12 100	113	1 529	4 370	5 899

[1]) Nach Meldungen der Polizei.

180. Straßenverkehrsunfälle 1966—1975[1])

Monat	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975*
Januar	1 689	1 604	1 700	1 361	1 679	1 647	1 521	1 515	1 328	1 297
Februar	1 523	1 471	1 530	1 506	1 583	1 452	1 459	1 671	1 255	1 274
März	1 889	1 626	1 726	1 589	1 706	1 602	1 703	1 389	1 322	1 446
April	1 760	1 827	1 564	1 639	1 870	1 459	1 726	1 903	1 288	1 472
Mai	1 588	1 754	1 795	1 705	1 745	1 642	1 864	1 790	1 320	1 262
Juni	1 649	1 633	1 542	1 551	1 665	1 662	1 727	1 629	1 241	1 493
Juli	1 752	1 649	1 526	1 511	1 724	1 380	1 391	1 314	1 466	1 252
August	1 297	1 489	1 710	1 629	1 389	1 459	1 621	1 382	1 124	1 106
September	1 526	1 621	1 805	1 710	1 687	1 639	1 596	1 415	1 412	1 392
Oktober	1 876	1 963	1 827	2 004	2 152	1 790	1 729	1 641	1 736	1 485
November	1 887	1 822	1 700	2 097	1 910	1 958	1 861	1 530	1 540	1 665
Dezember	2 076	1 844	1 662	1 990	1 944	1 585	1 572	1 293	1 507	1 586
Insgesamt	20 512	20 303	20 087	20 292	21 054	19 275	19 770	18 472	16 539	16 730

[1]) Nach Meldungen der Polizei, einschließlich Bagatellunfälle.

181. Vorläufig festgestellte Ursachen von Straßenverkehrsunfällen

Unfallursache	Kraftfahrzeuge		Fahrrad Moped	Sonstige Fahrzeuge	Unfallursachen	
	insgesamt	darunter Pkw			zusammen	%
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	9 252	8 174	714	72	10 038	*83,2*
darunter:						
Alkoholeinfluß	892	847	80	3	975	*8,1*
Benutzung der falschen Fahrbahn	97	80	73	—	170	*1,4*
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	164	144	16	1	181	*1,5*
Ungenügender Sicherheitsabstand	1 049	919	27	24	1 100	*9,1*
Fehlerhafter Fahrstreifenwechsel	473	381	30	2	505	*4,2*
Nichtbeachten der Regel „rechts vor links“	221	209	25	—	246	*2,0*
Nichtbeachten vorfahrtsregelnder Zeichen	909	838	66	—	975	*8,1*
Nichtbeachten der Lichtzeichenanlagen	401	357	50	12	463	*3,8*
Fehler beim Abbiegen	962	873	62	5	1 029	*8,5*
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	669	563	7	2	678	*5,6*
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	389	341	59	1	449	*3,7*
2. Technische Mängel	127	97	17	2	146	*1,2*
darunter:						
Bereifung	33	28	3	1	37	*0,3*
Bremsen	59	44	6	1	66	*0,6*
Summe 1 und 2	9 379	8 271	731	74	10 184	*84,4*
3. Ursachen beim Fußgänger	x	x	x	x	1 127	*9,3*
4. Straßenverhältnisse	x	x	x	x	151	*1,3*
5. Witterungseinflüsse	x	x	x	x	29	*0,2*
6. Hindernisse	x	x	x	x	65	*0,5*
7. Sonstige Ursachen	x	x	x	x	511	*4,2*
Insgesamt					12 067	*100,0*

Quelle: Polizeipräsident Köln, Jahresbericht 1975.

182. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum

6—22 Uhr

Verkehrszählung		Autobahnbrücke Rodenkirchen[1]	Severinsbrücke[2]	Deutzer Brücke[3]	Zoobrücke[4]	Mülheimer Brücke[5]	Autobahnbrücke Leverkusen[6]	Brücken insgesamt
		Über die Brücken verkehrende Kraftfahrzeuge						
1971 März	Anzahl	51 452	50 790	42 735	39 845	33 760	40 592	259 174
	%	*19,8*	*19,6*	*16,5*	*15,4*	*13,0*	*15,7*	*100*
Juni	Anzahl	54 720	54 927	49 213	48 531	36 348	43 855	287 554
	%	*19,0*	*19,1*	*17,1*	*16,9*	*12,6*	*15,3*	*100*
September	Anzahl	55 744	49 576	47 018	44 314	36 156	45 404	278 212
	%	*20,1*	*17,8*	*16,9*	*15,9*	*13,0*	*16,3*	*100*
Dezember	Anzahl	52 051	57 979	45 326	45 355	28 700	41 118	270 509
	%	*19,2*	*21,4*	*16,8*	*16,8*	*10,6*	*15,2*	*100*
1972 März	Anzahl	55 746	55 789	46 099	46 851	34 264	41 708	280 457
	%	*19,9*	*19,9*	*16,4*	*16,7*	*12,2*	*14,9*	*100*
Juni	Anzahl	55 141	56 182	43 522	48 959	34 241	46 869	284 914
	%	*19,4*	*19,7*	*15,3*	*17,2*	*12,0*	*16,4*	*100*
September	Anzahl	57 585	55 182	44 867	47 158	34 933	43 817	283 542
	%	*20,3*	*19,5*	*15,8*	*16,6*	*12,3*	*15,5*	*100*
Dezember	Anzahl	53 570	63 686	49 230	55 539	33 595	48 177	303 797
	%	*17,6*	*21,0*	*16,2*	*18,3*	*11,1*	*15,8*	*100*
1973 März	Anzahl	56 158	62 363	45 669	55 735	33 600	49 062	302 587
	%	*18,6*	*20,6*	*15,1*	*18,4*	*11,1*	*16,2*	*100*
Juni	Anzahl	51 817	59 880	40 399	49 113	33 637	44 341	279 187
	%	*18,6*	*21,4*	*14,5*	*17,6*	*12,0*	*15,9*	*100*
September	Anzahl	52 182	56 213	41 819	50 492	33 714	43 415	277 835
	%	*18,8*	*20,2*	*15,1*	*18,2*	*12,1*	*15,6*	*100*
Dezember	Anzahl	47 381	58 115	48 245	56 104	25 162	37 517	272 524
	%	*17,4*	*21,3*	*17,7*	*20,6*	*9,2*	*13,8*	*100*
1974 März	Anzahl	48 538	55 204	43 200	51 702	30 613	43 687	272 944
	%	*17,8*	*20,2*	*15,8*	*19,0*	*11,2*	*16,0*	*100*
Juni	Anzahl	45 996	55 114	44 076	54 782	31 883	47 962	279 813
	%	*16,4*	*19,7*	*15,8*	*19,6*	*11,4*	*17,1*	*100*
September	Anzahl	51 894	50 877	43 569	56 209	28 063	47 331	277 943
	%	*18,7*	*18,3*	*15,7*	*20,2*	*10,1*	*17,0*	*100*
Dezember	Anzahl	47 160	59 218	51 162	60 910	30 574	46 055	295 079
	%	*16,0*	*20,1*	*17,3*	*20,6*	*10,4*	*15,6*	*100*
1975 März	Anzahl	46 033	58 779	43 599	67 067	30 009	47 508	292 995
	%	*15,7*	*20,1*	*14,9*	*22,9*	*10,2*	*16,2*	*100*
Juni	Anzahl	52 161	58 539	46 247	68 428	31 137	50 520	307 032
	%	*17,0*	*19,1*	*15,1*	*22,3*	*10,1*	*16,4*	*100*
September	Anzahl	54 110	57 832	42 613	69 814	27 350	53 775	305 494
	%	*17,7*	*18,9*	*13,9*	*22,9*	*9,0*	*17,6*	*100*
Dezember	Anzahl	49 677	62 491	48 662	70 306	29 751	53 043	313 930
	%	*15,8*	*19,9*	*15,5*	*22,4*	*9,5*	*16,9*	*100*

[1]) Inbetriebnahme am 9. 12. 1954.
[2]) Inbetriebnahme am 9. 11. 1959.
[3]) Inbetriebnahme am 16. 10. 1948.
[4]) Inbetriebnahme am 22. 11. 1966.
[5]) Inbetriebnahme am 8. 9. 1951.
[6]) Inbetriebnahme am 5. 7. 1965.

183. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit

Verkehrszählung im Juni 1975, von 6—22 Uhr

Uhrzeit	Autobahnbrücke Rodenkirchen		Severinsbrücke		Deutzer Brücke		Zoobrücke		Mülheimer Brücke		Autobahnbrücke Leverkusen		Brücken insgesamt		
	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	%
	Verkehrende Kraftfahrzeuge														
6— 7	1 864	1 778	911	1 752	868	977	1 408	2 551	654	1 257	1 487	1 758	7 192	10 073	*5,6*
7— 8	2 582	2 662	1 814	3 921	1 384	2 743	2 431	3 953	989	1 569	2 118	2 559	11 318	17 407	*9,4*
8— 9	2 069	2 358	1 579	3 386	1 260	2 301	2 178	3 009	839	1 152	1 830	2 258	9 755	14 464	*7,9*
9—10	1 550	1 690	1 359	2 040	1 100	1 494	1 835	2 014	789	1 020	1 520	1 806	8 153	10 064	*5,9*
10—11	1 632	1 616	1 447	1 762	1 237	1 490	1 660	1 845	806	1 058	1 567	1 595	8 349	9 366	*5,8*
11—12	1 540	1 637	1 545	1 580	1 351	1 412	1 913	1 596	867	907	1 734	1 458	8 950	8 590	*5,7*
12—13	1 496	1 606	1 392	1 269	1 425	1 357	1 887	1 543	910	817	1 455	1 413	8 565	8 005	*5,4*
13—14	1 522	1 632	1 815	1 681	1 438	1 280	2 044	1 891	934	990	1 567	1 669	9 320	9 143	*6,0*
14—15	1 327	1 459	1 618	1 731	1 415	1 453	2 083	1 987	926	1 117	1 478	1 843	8 847	9 590	*6,0*
15—16	1 317	1 506	2 119	1 905	1 697	1 561	2 705	2 233	1 135	1 047	1 987	1 698	10 960	9 950	*6,8*
16—17	2 051	2 230	3 380	2 425	2 249	2 052	4 145	2 538	1 514	1 352	2 654	1 988	15 993	12 585	*9,3*
17—18	1 936	2 003	2 945	2 027	2 309	1 834	3 778	2 197	1 530	1 210	1 998	1 832	14 496	11 103	*8,3*
18—19	1 549	1 626	2 537	1 570	1 854	1 270	2 904	2 151	1 245	833	1 454	1 265	11 543	8 715	*6,6*
19—20	1 254	1 311	1 557	1 470	1 210	1 165	2 089	1 865	849	696	1 023	995	7 982	7 502	*5,0*
20—21	888	1 021	1 111	1 189	768	802	1 273	1 022	645	554	693	781	5 378	5 369	*3,5*
21—22	672	777	829	873	755	736	1 001	699	507	419	494	543	4 258	4 047	*2,7*
Insgesamt	25 249	26 912	27 958	30 581	22 320	23 927	35 334	33 094	15 139	15 998	25 059	25 461	151 059	155 973	*100*

184. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart

Verkehrszählung im Juni 1975, 6—22 Uhr

Brücke/Verkehrsrichtung[1])		Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen[2])	Krafträder[3])	Kraftfahrzeuge insgesamt
Autobahnbrücke Rodenkirchen	I	19 006	4 704	1 423	116	25 249
	II	20 027	5 196	1 572	117	26 912
Severinsbrücke	I	24 643	1 603	1 460	252	27 958
	II	26 860	1 833	1 653	235	30 581
Deutzer Brücke	I	20 626	439	899	356	22 320
	II	22 204	448	953	322	23 927
Zoobrücke	I	30 486	2 850	1 931	67	35 334
	II	28 616	2 673	1 734	71	33 094
Mülheimer Brücke	I	12 657	1 596	721	165	15 139
	II	13 365	1 569	857	207	15 998
Autobahnbrücke Leverkusen	I	17 395	6 346	1 244	74	25 059
	II	17 927	6 185	1 236	113	25 461
Brücken insgesamt	I	124 813	17 538	7 678	1 030	151 059
	II	128 999	17 904	8 005	1 065	155 973

[1]) Verkehrsrichtung I = West-Ost, Verkehrsrichtung II = Ost-West.
[2]) Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.
[3]) einschl. Mopeds.

185. Verkehr der Rheinseilbahn und der Sesselbahn im Rheinpark

Jahr	Fahrgäste[1])		
	Rheinseilbahn	Sesselbahn	Zusammen
1957[2])	1 322 168	995 551	2 317 719
1958	457 518	189 073	646 591
1959	390 560	174 434	564 994
1960	353 658	159 006	512 664
1961	400 051	193 284	593 335
1962	401 995	205 029	607 024
1963	343 249[3])	196 382	539 631
1964	—	161 956	161 956
1965	—	139 310	139 310
1966	128 840[4])	173 755	302 595
1967	312 574	189 329	501 903
1968	313 478	126 859	440 337
1969	330 249	142 198	472 447
1970	278 661	57 411[5])	336 072
1971	595 306	432 695	1 028 001
1972	271 774	88 153	359 927
1973	258 453	72 141	330 594
1974	259 296	65 724	325 020
1975	335 499	80 822	416 321

[1]) ohne Frei- und Ehrenkarten. [2]) Betriebsbeginn: 26. 4. 1957. [3]) Stillegung der Rheinseilbahn am 3. 9. 1963 wegen des Baues der Zoobrücke. [4]) Wiederinbetriebnahme der Rheinseilbahn am 26. 8. 1966.
[5]) Fahrbetrieb der Sesselbahn am 31. 5. 1970 durch den Beginn der Vorbereitungsarbeiten für die Bundesgartenschau 1971 vorzeitig beendet.

Hafenverkehr

186. Hafenanlagen und -einrichtungen der Kölner Häfen

Berichtsmerkmal		Stand am 31. 12. 1975*	Stand am 31. 12. 1974
Kailänge insgesamt	km	26,2	26,2
davon Rheinau	km	7,5 (3,1)[1]	7,5 (3,1)
Deutz	km	3,8 (3,0)	3,8 (3,0)
Mülheim	km	1,7 (1,1)	1,7 (1,1)
Niehl I	km	8,9 (7,9)	8,9 (7,9)
Niehl II	km	1,5 (0,8)	1,5 (0,8)
Godorf	km	2,8 (2,8)	2,8 (2,8)
Wasserfläche insgesamt	ha	89,37	89,37
davon Rheinau	ha	5,13	5,13
Deutz[2])	ha	10,40	10,40
Mülheim[3])	ha	12,70	12,70
Niehl I[4])	ha	42,00	42,00
Niehl II	ha	7,30	7,30
Godorf	ha	11,84	11,84
Hafeneigene Landfläche insgesamt	ha	171,14	169,72
davon Rheinau	ha	17,98	17,98
Deutz	ha	36,74	36,74
Mülheim	ha	7,74	7,74
Niehl I	ha	84,56	83,14
Niehl II	ha	6,19	6,19
Godorf	ha	17,93	17,93
Überdachte Lagerfläche	m²	161 600	161 600
davon hafeneigene	m²	125 267	118 244
Fassungsvermögen	t	167 000	167 000
Nutzbare Landfläche	m²	924 747[5])	974 938
davon als Freilagerfläche vermietet	m²	841 669	842 679
Umschlageinrichtungen			
Verladebrücken		2	2
Kräne		56	58
Elektroaufzüge		12	14
Umschlaganlagen für Flüssigkeiten		33	33
Hafenbahnen			
Gleislängen	km	65,5	69,4
Weicheneinheiten		275	275
Bundesbahnanschlüsse		4	4
Privatgleisanschlüsse		22	22
Lokomotiven		10	10
Güterwagen		579	585

[1]) Zahlen in Klammern: dem Umschlag dienende Kailänge. [2]) Vorhafen und Hafenbecken. [3]) Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bundesrepublik Deutschland. [4]) Hafenbecken und Stichkanal. [5]) ohne gepachtete Landfläche.

187. Empfang und Versand nach Güterabteilungen und Häfen

Nr. der Systematik	Güterabteilung		Hafen: Rheinau	Deutz	Mülheim	Niehl I	Niehl II	Godorf	Nichtöffentl. Häfen	Insgesamt
			Tonnen							
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	E	23 683	188 846	4 440	23 063	—	—	53 307	293 339
		V	30 907	4 401	1 712	13 799	—	660	6 617	58 096
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	E	3 352	—	229	123 160	—	—	—	126 741
		V	13 106	59 254	229	394	—	901	—	73 884
2	Feste mineralische Brennstoffe	E	397	—	481	106 959	—	29 853	19 370	157 060
		V	107	2 382	481	164 701	—	332 471	—	500 142
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	E	10 746	484 492	—	972 900	721 444	218 735	956 960	3 365 277
		V	505	—	—	29 473	1 188 436	1 395 948	1 880 022	4 494 384
4	Erze und Metallabfälle	E	274	—	568	632 035	—	—	9 269	642 146
		V	2 465	—	—	34 313	—	—	64 666	101 444
5	Eisen, Stahl- und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	E	13 502	72 196	57 559	75 826	—	—	30 597	249 680
		V	16 879	16 032	44 404	17 755	—	—	6 737	101 807
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	E	18 793	51 948	1 755	394 907	—	924 920	434 891	1 827 214
		V	10 388	1 080	994	95 582	—	3 144	2 127	113 315
7	Düngemittel	E	530	—	—	133 342	—	4 332	—	138 204
		V	105	69 310	—	—	—	—	33 049	102 464
8	Chemische Erzeugnisse	E	48 008	4 075	2 122	55 921	70 332	74 717	242 332	497 507
		V	60 350	14 744	—	61 592	23 615	448 569	1 093 962	1 702 832
9	Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	E	13 802	—	1 209	16 469	—	1 495	2 815	35 790
		V	1 185	362	12 311	6 514	—	—	9 947	30 319
	Insgesamt 1975	E	133 087	801 557	68 363	2 534 582	791 776	1 254 052	1 749 541	7 332 958
		V	135 997	167 565	60 131	424 123	1 212 051	2 181 693	3 097 127	7 278 687
	Empfang und Versand		269 084	969 122	128 494	2 958 705	2 003 827	3 435 745	4 846 668	14 611 645
	Insgesamt 1974	E	127 590	944 933	97 469	2 975 559	464 819	1 687 456	3 420 284	9 718 110
		V	225 178	234 599	123 226	730 361	1 557 884	2 924 485	2 864 092	8 659 825
	Empfang und Versand		352 768	1 179 532	220 695	3 705 920	2 022 703	4 611 941	6 284 376	18 377 935

Güterumschlag nach Empfang und Versand in den Kölner Häfen 1975

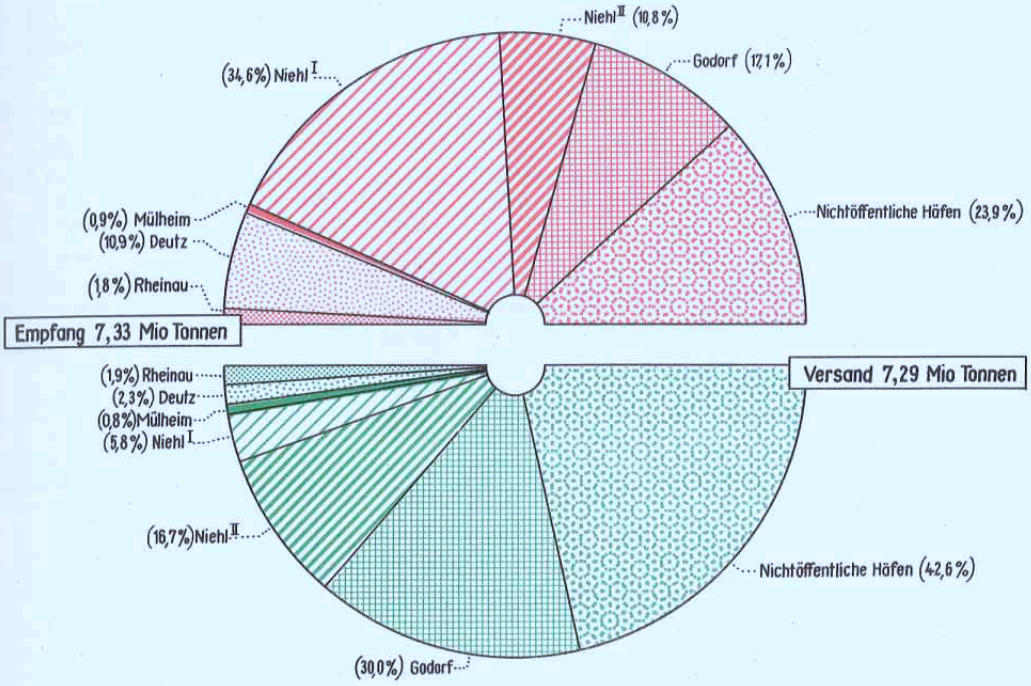
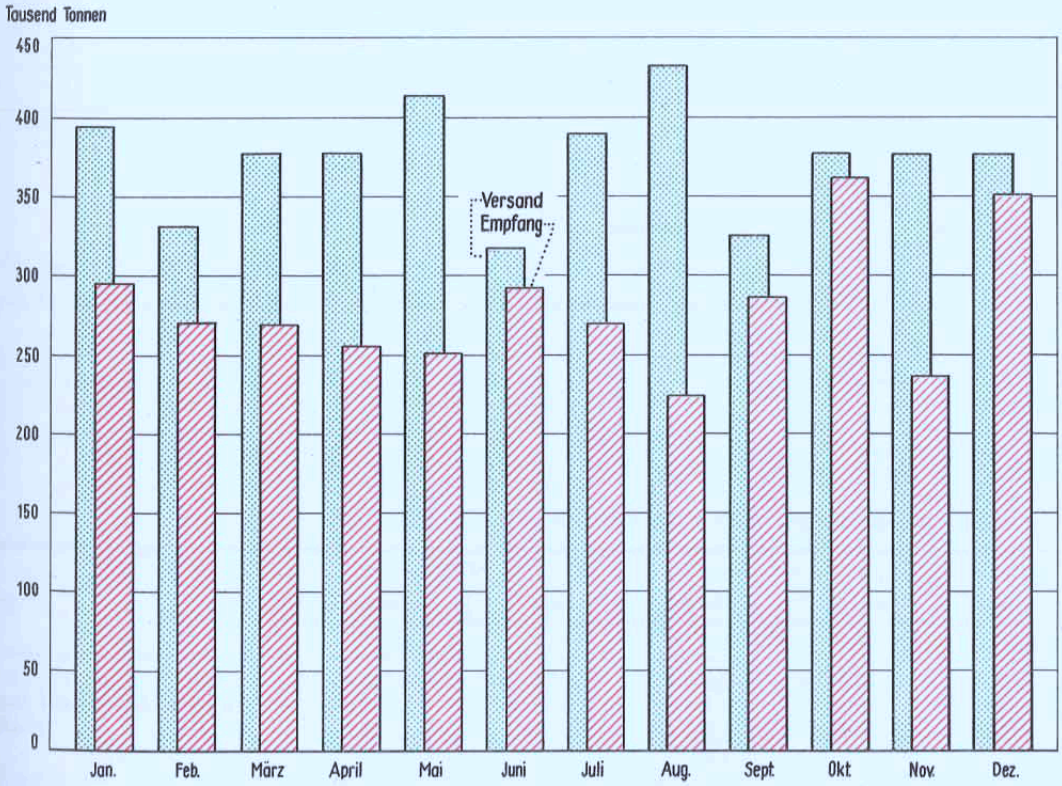


Schaubild 9 3758

Güterumschlag von Erdöl, Mineralölerzeugnissen, Gasen in den Kölner Häfen 1975 nach Empfang und Versand



Statistisches Amt Köln · 76 Schaubild 10 3759

Luftverkehr

188. Verkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn

Monat	Flugzeuge		Fluggäste			Post (kg)			Fracht und Gepäck (kg)		
	Landungen	Starts	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang
Januar	2 426	2 429	63 047	52 748	8 009	227 083	270 016	23 508	731 058	755 025	314 429
Februar	2 378	2 385	57 342	54 232	5 854	210 945	231 668	18 433	684 192	595 715	237 108
März	2 464	2 463	57 576	63 206	6 974	235 497	269 366	18 116	755 500	574 202	216 787
April	2 805	2 783	65 880	59 262	7 344	256 358	294 263	16 344	872 438	643 710	169 391
Mai	3 388	3 403	69 876	76 045	9 517	215 864	260 710	17 597	705 402	650 758	232 513
Juni	3 266	3 271	81 943	82 998	10 577	220 530	267 566	16 544	618 415	564 778	122 358
Juli	3 487	3 470	80 322	97 179	10 673	266 056	302 269	17 607	720 355	638 642	169 822
August	3 210	3 233	99 207	80 136	11 711	239 416	255 559	15 173	613 036	500 254	140 622
September	3 263	3 251	99 087	92 657	13 358	247 571	297 065	17 325	756 373	631 316	307 261
Oktober	3 252	3 264	101 853	83 319	10 794	249 694	292 912	28 568	862 328	756 979	483 190
November	2 478	2 488	68 364	64 416	9 863	206 368	246 625	23 706	825 541	731 299	417 350
Dezember	2 102	2 082	54 577	65 513	8 067	248 340	327 467	31 895	658 778	678 679	202 602
Insgesamt 1975	34 519	34 522	899 074	871 711	112 741	2 823 722	3 315 486	244 816	8 803 416	7 721 357	3 013 433
1974	33 841	33 848	865 038	851 603	120 372	2 875 499	3 422 701	248 586	7 792 090	7 093 867	3 198 289

189. Flugverbindungen[1]) von Köln/Bonn nach ausgewählten Städten

— Linienverkehr —

Zielflughafen	1973	1974	1975
Barcelona	3	3	3
Berlin	55[2])	54	46
Bremen	10	10	—
Brüssel	5	5	5
Frankfurt	29	29	28
Hamburg	34	27	25
Hannover	—	—	6
Kassel	10	10	—
London	21	28	21
Madrid	4	4	4
Mailand	7	14	14
Mexiko	1	1	—
München	28	33	33
Nassau	1	1	—
New York	7	7	7
Nürnberg	7	7	7
Paris	21	25	25
Rom	7	7	7
Saarbrücken	10	5	—
Stuttgart	7	14	14
Warschau	—	2	2
Wien	—	7	7
Zürich	14	14	13
Insgesamt	281	307	267

[1]) Wöchentlich, nach dem jeweiligen Sommerflugplan. [2]) 48 Flugverbindungen in der Zeit vom 1. 7. bis 31. 8. 1973.

190. Güterverkehr nach Verkehrszweigen im Verkehrsbezirk Köln[1]) (094)

Verkehrszweig	1973		1974		1975	
	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand
	1000 t					
Eisenbahn[2])	6 481,6	12 412,5	6 392,9	12 158,6	5 177,0	9 642,1
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen[3])	4 063,2	4 608,4	3 911,4	4 642,4	4 069,2	4 456,3
Binnenschiffahrt[2])	7 801,4	7 606,3	8 782,5	7 687,0	7 321,8	6 203,6
Luftfahrt[2])	8,1	6,8	7,8	7,0	7,2	6,5
Rohrfernleitungen[4])	43 463,0	—	40 598,0	—	33 166,0	—
Produktenleitungen[5])	13 850,0	8 347,0	14 015,0	8 173,0	9 063,0	4 396,0

[1]) Kreisfreie Stadt Köln, Landkreis Köln und Landkreis Bergheim. [2]) Statistisches Bundesamt, Wiesbaden. Fachserie H, Reihe 1 (Binnenschiffahrt), Reihe 2 (Eisenbahnverkehr), Reihe 3 (Luftverkehr). [3]) Bundesanstalt für den Güterverkehr. Der Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen. [4]) Nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Erdölgewinnung und -verarbeitung, Hamburg. [5]) nach Angaben einzelner Firmen.

VIII. Schule und Wissenschaft

Mit der Schulreform im Lande Nordrhein-Westfalen ist 1968 die Statistik über die Grund-, Haupt- und Sonderschulen auf eine neue Grundlage gestellt worden. Die Durchführung dieser Statistik obliegt dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen. Gleiches gilt für die Realschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen. Soweit nicht die Stadt Köln Schulträger ist und damit eine Durchschrift erhält, stellt das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen die Erhebungsbogen dem Statistischen Amt kurzfristig zur Verfügung, so daß Auswertungen vorgenommen werden können.

Allgemeinbildende Schulen

Volksschulen

Durch die Neuordnung des Volksschulwesens in Nordrhein-Westfalen wurden die Volksschulen zum 1. August 1968 von Grundschulen (1. bis 4. Schuljahr) und Hauptschulen (ab 5. Schuljahr) abgelöst. In Köln blieben lediglich an den Angebotsschulen (Montessorischulen, Peter-Petersen-Schule) die Grund- und Hauptschuljahrgänge in jeweils einer Schule zusammengeschlossen.

Grundschulen

Die Grundschulen (1. bis 4. Schuljahr) bilden als allgemeinbildende Schulen die Unterstufe des Schulwesens, zu deren Besuch alle Kinder, die das 6. Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet sind. Die Grundschulen gliedern sich in Gemeinschaftsschulen sowie katholische und evangelische Bekenntnisschulen. An allen Grundschulen werden Jungen und Mädchen gemeinsam unterrichtet.

Hauptschulen

Die Hauptschulen (ab 5. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen und nach dem 9. Schuljahr den Hauptschulabschluß vermitteln. Der erfolgreiche Besuch des 10. Schuljahres gewährt die Fachoberschulreife.

Die Hauptschulen sind in der Regel Gemeinschaftsschulen. Auf Antrag der Eltern wurden darüber hinaus katholische Hauptschulen eingerichtet. An allen Hauptschulen werden Jungen und Mädchen gemeinsam unterrichtet.

Sonderschulen

Die Sonderschulen sind allgemeinbildende Schulen für schulpflichtige Kinder, deren Fähigkeiten wegen körperlicher, seelischer und geistiger Behinderung in den allgemeinen Schulen nicht oder nicht mit genügendem Erfolg gefördert werden können. Die Sonderschulen gliedern sich in Schulen für Lernbehinderte, geistig Behinderte, Gehörlose, Schwerhörige, Sehbehinderte, Körperbehinderte, Sprachbehinderte, in Schulen für Erziehungshilfe und in Krankenhaussonderschulen.

Realschulen

Die Realschulen (5. bis 10. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen bzw. als Aufbauform an das 6. Schuljahr der Hauptschule anschließen. Mit dem Abschlußzeugnis der Realschule nach dem 10. Schuljahr erwirbt der Schüler die sogenannte Fachoberschulreife.

Die Realschulen gliedern sich in solche für Jungen und Mädchen sowie nur für Mädchen. Darunter sind zwei Schulen für Körperbehinderte, Hör-, Seh- und Sprachbehinderte.

Gymnasien

Die Gymnasien (5. bis 13. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen oder an das 10. Schuljahr der Realschule anschließen. Das Gymnasium vermittelt mit dem Reifezeugnis die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife.

Die Gymnasien gliedern sich in städtische Jungen- und Mädchenschulen sowie private Mädchenschulen.

Gesamtschulen

Mit dem Schuljahr 1975/76 nahmen drei neu eingerichtete Gesamtschulen ihren Dienst auf; zwei kamen durch die Kommunale Gebietsreform hinzu und eine weitere wird mit Beginn des Schuljahres 1976/77 fertiggestellt sein.

Der Sinn der Einrichtung von Gesamtschulen liegt in einer besseren Förderung individueller Fähigkeiten und Neigungen. Die Gesamtschule vermittelt alle Bildungsabschlüsse des herkömmlichen Schulsystems, nämlich Hauptschulabschluß, Fachoberschulreife (Mittlere Reife) und Hochschulreife (Abitur). Ihr Besuch ist möglich im Anschluß an die Grundschule bzw. ab dem 5. Schuljahr.

Berufsbildende Schulen

Zum Besuch der im Regelfall dreijährigen Berufsschulen sind sämtliche Jugendliche nach Erfüllung der Volksschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Ende der Lehrzeit verpflichtet, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende oder berufsbildende Schulen besuchen.

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl, die nach Erfüllung der Volksschulpflicht oder dem Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule freiwillig zur Vorbereitung auf oder auch zur vollen Ausbildung für einen industriellen, handwerklichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen oder sozialpflegerischen Beruf besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein Jahr.

Fachschulen sind Schulen, die freiwillig nach ausreichender praktischer Berufsausbildung oder Arbeitserfahrung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein halbes Jahr bis zu drei oder auch mehr Jahren.

Fachoberschulen sind weiterführende Schulen berufsbildender Art, die ähnlich wie die Oberstufen der Gymnasien auf ein Studium vorbereiten. Sie verbinden die theoretische Bildung mit der praktischen Ausbildung. Am Ende der Klasse 12 wird die Fachhochschulreife verliehen. Die Fachhochschulreife ist Voraussetzung für die Zulassung zur Fachhochschule.

Übriges Bildungswesen

Die Ergebnisse der Universitätsstatistik und der Fachhochschulstatistik werden vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen, die der Staatlichen Hochschule für Musik, der Deutschen Sporthochschule Köln, der Pädagogischen Hochschule Rheinland, Abt. Köln, der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, der Rheinischen Musikschule der Stadt Köln sowie der Volkshochschule von den Verwaltungen dieser Institute usw. zur Verfügung gestellt. Zur Staatlichen Fachhochschule Köln wurden am 1. August 1971 folgende höhere Fachschulen zusammengeschlossen:

Staatliche Ingenieurschulen für Maschinenwesen I u. II
Staatliche Ingenieurschulen für Bauwesen
Staatliche Höhere Fachschule für Photografie
Kölner Werkschulen
Höhere Wirtschaftsfachschule
Höhere Fachschule für Dolmetscher und Übersetzer
Höhere Fachschule für die Bekleidungsindustrie
Höhere Fachschule für Sozialarbeit
Deutsche Versicherungsakademie

Außerdem bestehen in Köln die Rheinische Fachhochschule e. V. und die Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Abt. Köln.

Schulen

191. Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemeinbildenden Schulen 1974 bis 1976

Schuljahr/ Stichtag	Grundschulen[1]		Hauptschulen		Angebotsschulen[1]		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen[2]	
	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich
1974/75 15. 10. 74	44 889	22 903	21 050	10 921	2 161	1 125	7 371	4 306	13 210	6 167	26 015	12 905	x	x
1974/75 15. 10. 74[3]	58 404	.	25 758	.	2 161	.	8 446	.	16 097	.	31 953	.	1 324	.
1975/76 15. 10. 75	55 830	28 397	26 239	13 741	2 363	1 234	8 200	4 831	16 914	8 110	33 591	16 702	2 935	1 592

[1]) ohne Schulkindergärten. [2]) der Schulbetrieb in drei Schulen wurde am 1. 8. 1975 aufgenommen. [3]) Umrechnung auf den Gebietsstand vom 1. 1. 1975.

192. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit an den allgemeinbildenden Schulen am 15. 10. 1975

Geschlecht/Staatsangehörigkeit	Grundschulen	Hauptschulen	Angebotsschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	Insgesamt
männlich	3 471	1 621	95	208	217	416	48	6 076
weiblich	3 240	1 522	95	158	209	460	54	5 738
zusammen	6 711	3 143	190	366	426	876	102	11 814
in % der Schüler dieser Schulen	*12,0*	*12,0*	*8,0*	*4,5*	*2,5*	*2,6*	*3,5*	*8,1*
davon nach der Staatsangehörigkeit								
griechisch	712	467	93	41	63	80	9	1 465
italienisch	1 425	677	22	118	56	76	18	2 392
jugoslawisch	243	118	5	8	26	55	3	458
portugiesisch	230	79	2	11	14	15	2	353
spanisch	319	188	5	29	37	46	8	632
türkisch	3 122	1 464	25	137	117	97	18	4 980
sonstige	660	150	38	22	113	507	44	1 534
darunter in Vorbereitungsklassen	2 130	743	88	×	×	×	×	2 961

193. Schüler an Gesamtschulen am 15. 10. 1975

	Schüler												
	männl.	weibl.	zusammen	davon nach dem Schuljahrgang									
				5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
5 Gesamtschulen	1 592	1 343	2 935	1 616	424	298	297	300	—	—	—	—	

194. Allgemeinbildende Schulen[1]) nach Stadtbezirken am 15. 10. 1975

Schulart		Stadtbezirk									zusammen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Grundschulen	Systeme	17	24	16	16	16	13	14	20	27	163
	Klassen	201	241	184	190	197	149	206	231	281	1 880
	Schüler	5 747	6 915	5 552	5 698	6 087	4 577	6 401	6 727	8 126	55 830
Hauptschulen	Systeme	6	5	4	7	8	4	4	7	9	54
	Klassen	101	69	65	109	122	67	75	121	138	867
	Schüler	3 096	2 112	1 991	3 311	3 608	2 018	2 345	3 565	4 193	26 239
Angebotsschulen	Systeme	1	—	—	—	—	—	—	—	3	4
	Klassen	25	—	—	—	—	—	—	—	51	76
	Schüler	782	—	—	—	—	—	—	—	1 581	2 363
Sonderschulen	Systeme	8	3	9	4	6	1	5	3	7	46
	Klassen	110	30	107	59	69	17	56	44	82	574
	Schüler	1 426	483	1 223	836	1 069	287	819	709	1 199	8 051
Realschulen	Systeme	8	3	5	3	2	1	3	2	4	31
	Klassen	107	51	74	65	37	27	58	31	80	530
	Schüler	3 433	1 594	2 074	1 971	1 221	919	1 951	1 047	2 704	16 914
Gymnasien	Systeme	12	5	5	2	3	2	3	2	6	40
	Klassen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Schüler	9 357	4 257	4 722	1 940	1 936	1 570	2 866	1 256	5 687	33 591
Gesamtschulen	Systeme	—	1	—	—	—	1	1	—	2	5
	Klassen	—	.	—	—	—	.	.	—	.	.
	Schüler	—	1 489	—	—	—	396	258	—	792	2 935
Insgesamt	Systeme	52	41	39	32	35	22	30	34	58	343
	Klassen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Schüler	23 841	16 850	15 562	13 756	13 921	9 767	14 640	13 304	24 282	145 923

[1]) einschl. der privaten Schulen, der Abendschulen und des Institutes zur Erlangung der Hochschulreife.

195. Grund-, Haupt-, Angebots- und Sonderschulen

Schuljahr 1975/76 — Stichtag 15. 10. 1975

	Schulen (Systeme)	Klassen	Schüler je Klasse im Durchschnitt	Schüler			Schulanfänger zu Beginn[1]) des Schuljahres		
				Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen
Grundschulen insgesamt	163	1 880	29,7	28 397	27 433	55 830	7 163	6 743	13 906
davon Gemeinschafts-Grundschulen	86	1 139	30,2	17 466	16 878	34 344	4 505	4 221	8 726
Katholische Grundschulen	75	724	29,0	10 661	10 341	21 002	2 594	2 474	5 068
Evangelische Grundschulen	2	17	28,5	270	214	484	64	48	112
Hauptschulen insgesamt	54	867	30,3	13 741	12 498	26 239	x	x	x
darunter Katholische Hauptschulen	5	81	30,2	1 255	1 191	2 446	x	x	x
Angebotsschulen	4	76	31,1	1 234	1 129	2 363	215	221	436
Sonderschulen insgesamt	49	586	14,0	4 831	3 369	8 200	150	98	248
davon Heimsonderschulen	5	27	10,9	191	104	295	15	8	23
Sonderschulen für Lernbehinderte	25	319	17,1	3 117	2 329	5 446	31	19	50
Sonstige Sonderschulen[2])	19	240	10,2	1 523	936	2 459	104	71	175
zusammen	270	3 409	27,2	48 203	44 429	92 632	7 528	7 062	14 590

[1]) nach § 3 Schulpflichtgesetz Nordrhein-Westfalen bzw. Schüler, die zurückgestellt waren, aber erst am 1. August 1975 eingeschult wurden, Sonderschüler im 1. Schulbesuchsjahr, die erstmalig in die Sonderschulen aufgenommen wurden.

[2]) davon (Zahlen in Klammern = Jungen, Mädchen und Schüler insgesamt): 1 Sonderschule für Schwerhörige (105, 87, 192), 1 Sonderschule für Sehbehinderte (85, 57, 142), 1 Sonderschule für Sprachbehinderte (155, 63, 218), 3 Sonderschulen für Erziehungshilfe (294, 81, 375), 4 Sonderschulen für Körperbehinderte (307, 196, 503), 3 Krankenhaussonderschulen (141, 101, 242), 5 Sonderschulen für Geistigbehinderte (364, 267, 631), 1 Sonderschule für Gehörlose (72, 84, 156).

196. Schüler nach der Religionszugehörigkeit, Geburtsjahr und Schuljahrgängen am 15. Oktober 1975

	Grundschulen				Hauptschulen		Angebotsschulen	Sonderschulen				Schulen insgesamt
	Gemeinschafts-Grundschulen	Katholische Grundschulen	Evangelische Grundschulen	zusammen	insgesamt	darunter Kath. Hauptschulen		Heimsonderschulen	für Lernbehinderte	sonstige	zusammen	
Schüler	34 344	21 002	484	55 830	26 239	2 446	2 363	295	5 446	2 459	8 200	92 632
davon katholisch	17 377	18 083	18	35 478	17 185	2 291	1 410	215	4 022	1 611	5 848	59 921
evangelisch	12 822	1 551	412	14 785	6 506	26	626	51	1 230	725	2 006	23 923
übrige	3 493	1 294	20	4 807	2 305	129	268	25	168	90	283	7 663
gemeinschaftslos	652	74	34	760	243	—	59	4	26	33	63	1 125
Schüler nach dem Geburtsjahrgang												
1969	3 980	2 566	46	6 592	—	—	267	12	6	102	120	6 979
1968	8 062	4 731	112	12 905	—	—	364	11	60	199	270	13 539
1967	8 569	5 166	119	13 854	—	—	385	34	192	222	448	14 687
1966	8 648	5 218	134	14 000	75	4	378	44	385	248	677	15 130
1965	3 947	2 419	59	6 425	1 780	186	196	49	613	241	903	9 304
1964	862	570	13	1 445	4 298	424	135	34	765	253	1 052	6 930
1963	276	216	1	493	5 306	497	154	29	876	264	1 169	7 122
1962	—	—	—	—	5 514	454	171	32	895	274	1 201	6 886
1961	—	—	—	—	5 649	526	183	35	1 005	235	1 275	7 107
1960	—	—	—	—	2 850	267	99	12	563	202	777	3 726
1959 und früher[1])	—	116	—	116	767	88	31	3	86	219	308	1 222
Schüler nach dem Schuljahrgang												
1. Schuljahr	8 196	4 970	106	13 272	—	—	407	25	52	202	279	13 958
2. Schuljahr	8 578	4 962	122	13 662	—	—	354	39	270	252	561	14 577
3. Schuljahr	8 468	4 943	123	13 534	—	—	330	38	414	283	735	14 599
4. Schuljahr	8 005	4 978	133	13 116	—	—	372	47	679	257	983	14 471
5. Schuljahr	—	—	—	—	4 841	467	120	32	755	312	1 099	6 060
6. Schuljahr	—	—	—	—	5 830	526	151	37	854	255	1 146	7 127
7. Schuljahr	—	—	—	—	5 446	507	188	27	810	254	1 091	6 725
8. Schuljahr	—	—	—	—	4 759	424	177	29	831	226	1 086	6 022
9. Schuljahr	—	—	—	—	3 710	356	153	21	633	186	840	4 703
10. Schuljahr	—	—	—	—	847	73	23	—	148	232	380	1 250
Vorbereitungs- und Förderklassen	1 097	1 149	—	2 246	806	93	88	—	—	—	—	3 140

[1]) darunter 179 ältere Schüler aus Förderklassen für Spätausgesiedelte.

197. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach der Lehramtsprüfung sowie nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer an Grund-, Haupt- und Angebotsschulen[1])

Jahr	Schulen	mit Prüfung für das Lehramt									Fachlehrer an Volksschulen			sonstige[3])			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer insgesamt			Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer		
		an der Grund- und Hauptschule			an der Sonderschule			an der Realschule[2])														
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich[4])	weiblich[4])	zusammen
1974	Grundschulen	173	1 011	1 184	—	1	1	4	2	6	—	8	8	17	72	89	194	1 094	1 288	199	116	315
	Hauptschulen	329	424	753	—	—	—	3	2	5	2	21	23	27	80	107	361	527	888	111	57	168
	Angebotsschulen	13	24	37	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	3	3	15	27	42	2	3	5
	zusammen	515	1 459	1 974	—	1	1	7	4	11	4	29	33	44	155	199	570	1 648	2 218	312	176	488
1975*	Grundschulen	241	1 408	1 649	—	1	1	2	3	5	—	3	3	32	189	221	275	1 604	1 879	.	.	367
	Hauptschulen	429	572	1 001	—	—	—	3	4	7	1	37	38	35	77	112	468	690	1 158	.	.	146
	Angebotsschulen	11	33	44	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	3	5	14	37	51	.	.	4
	zusammen	681	2 013	2 694	—	1	1	5	7	12	2	41	43	69	269	338	757	2 331	3 088	.	.	517

[1]) nach einer Auswertung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW.
[2]) mit und ohne Prüfung für das Lehramt an der Volksschule.
[3]) darunter Aushilfskräfte.
[4]) 1975 nicht ausgewertet.

198. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an Grund-, Haupt- und Angebotsschulen nach Alter und Geschlecht[1])

Jahr	Schulen	Alter in Jahren																						Lehrer insgesamt		
		unter 30			30 — 35			35 — 40			40 — 45			45 — 50			50 — 55			55 — 60			60 — 65			65 und älter					
		männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.
1974	Grundschulen	16	264	280	26	256	282	33	173	206	26	96	122	36	138	174	22	91	113	20	51	71	15	24	39	—	1	1	194	1 094	1 288
	Hauptschulen	56	188	244	119	134	253	55	58	113	40	37	77	48	48	96	28	35	63	12	14	26	3	13	16	—	—	—	361	527	888
	Angebotsschulen	3	9	12	5	10	15	4	7	11	1	1	2	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	27	42
	zusammen	75	461	536	150	400	550	92	238	330	67	134	201	85	186	271	51	126	177	32	65	97	18	37	55	—	1	1	570	1 648	2 218
1975*	Grundschulen	27	396	423	41	411	452	46	257	303	35	145	180	46	164	210	33	140	173	32	59	91	15	31	46	—	1	1	275	1 604	1 879
	Hauptschulen	76	249	325	127	165	292	98	93	191	45	52	97	56	56	112	39	48	87	21	19	40	6	7	13	—	1	1	468	690	1 158
	Angebotsschulen	2	14	16	2	12	14	5	8	13	3	3	6	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	37	51
	zusammen	105	659	764	170	588	758	149	358	507	83	200	283	103	220	323	73	188	261	53	78	131	21	38	59	—	2	2	757	2 331	3 088

[1]) nach einer Auswertung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW.

199. Schüler und Lehrkräfte an den Kölner Realschulen

Stand: 15. 10. 1975

Schule	Klassen	Schüler bzw. Schülerinnen												Hauptamtliche Lehrkräfte	
		Jungen	Mädchen	insgesamt	darunter Auswärtige absolut	darunter Auswärtige in % aller Schüler	Schuljahrgang 5.	6.	7.	8.	9.	10.		insgesamt	darunter männlich
Städtische Realschulen															
Geilenkircher Straße	17	341	203	544	28	*5,1*	78	85	107	97	99	78		23	9
Karl-Marx-Allee	27	424	495	919	2	*0,2*	137	179	179	196	125	103		38	14
Geschwister-Scholl-Schule	20	311	354	665	—	—	119	148	134	100	79	85		31	12
Lassallestraße	22	413	341	754	9	*1,2*	140	147	165	106	93	103		29	13
Elly-Heuss-Knapp-Schule	17	210	354	564	2	*0,4*	103	121	124	88	72	56		20	5
Im Hasental	29	401	492	893	11	*1,2*	145	195	179	168	98	108		40	15
Edith-Stein-Schule	20	—	631	631	—	—	113	144	121	95	83	75		22	1
Neusser Straße	17	501	89	590	—	—	149	149	73	89	66	64		24	14
Aachener Straße	13	163	262	425	60	*14,1*	89	75	67	69	57	68		16	4
Dellbrücker Mauspfad	23	340	408	748	8	*1,1*	108	165	170	137	75	93		36	11
Euskirchener Straße	13	360	34	394	5	*1,3*	105	91	37	59	58	44		16	11
Pestalozzistraße	18	322	316	638	12	*1,9*	103	119	136	102	80	98		28	11
Albert-Schweitzer-Schule	15	280	220	500	17	*3,4*	111	114	72	65	82	56		19	14
Käthe-Kollwitz-Schule	16	202	345	547	21	*3,8*	113	118	110	77	66	63		21	6
Dechenstraße	18	146	424	570	2	*0,4*	114	129	100	57	93	77		23	3
Eichendorff-Schule	27	522	214	736	20	*2,7*	140	139	137	151	108	61		34	10
Brüggener Straße	14	223	229	452	2	*0,4*	98	75	104	68	66	41		19	3
Elsa-Brandström-Schule	13	—	444	444	49	*11,0*	66	99	71	78	72	58		20	3
Severinswall	15	248	254	502	*1*	*0,2*	116	105	69	68	62	82		23	12
Albert-Einstein-Schule	19	292	286	578	34	*5,9*	116	144	110	83	72	53		23	5
Kuckucksweg	18	303	261	564	—	—	100	136	106	71	65	86		24	11
Breitenbachstraße	13	226	229	455	118	*25,9*	129	141	123	62	—	—		19	7
Max-Planck-Straße	24	425	396	821	7	*0,9*	125	131	114	151	143	157		38	12
Albert-Schweitzer-Straße	21	335	340	675	53	*7,9*	139	123	117	106	100	90		34	6
Realschule für Körperbehinderte, Geilenkircher Straße	18	170	97	267	136	*50,9*	27	32	46	63	46	53[1]		26	2
Realschule für Hör-, Seh- und Sprachbehinderte, Im Hasental	1	9	3	12	4	*33,3*	—	—	—	—	—	12		2	—
Aufbaurealschule Niederichstraße	16	270	233	503	5	*1,0*	—	—	135	144	123	101		18	7
Aufbaurealschule und Realschule Frankstraße	17	79	532	611	23	*3,8*	37	38	174	159	133	70		23	4
Aufbaurealschule Frankstraße	13	452	—	452	35	*7,7*	—	—	138	122	102	90		18	10
Abendrealschule Dagobertstraße	11	142	116	258	.	.	57	55	58	51	37	—		5	5
zusammen	525	8 110	8 602	16 712	664	*4,0*	2 877	3 197	3 276	2 882	2 355	2 125		712	240
Private Realschulen															
Ursulinenschule	5	—	202	202	17	*8,4*	42	45	37	39	39	—		6	—
Köln insgesamt (31 Realschulen)	530	8 110	8 804	16 914	681	*4,1*	2 919	3 242	3 313	2 921	2 394	2 125		718	240

[1]) darunter 27 Schüler der 11. Klasse.

200. Schüler und Lehrkräfte an den Kölner Gymnasien

Stand: 15. 10. 1975

Schule	Schüler bzw. Schülerinnen														Hauptamtliche Lehrkräfte		
				darunter Auswärtige		nach Schuljahrgängen[1])											
	Jungen	Mädchen	insgesamt	absolut	in % aller Schüler	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	männlich	weiblich	zusammen
Städtische Gymnasien																	
Gymnasium Blücherstraße	562	172	734	—	—	120	119	119	97	56	57	45	58	63	30	3	33
Gymnasium Düsseldorfer Straße	921	247	1 168	40	*3,4*	147	170	126	134	77	104	140	154	116	48	12	60
Apostel-Gymnasium	657	82	739	32	*4,3*	118	116	133	95	51	56	59	57	54	30	3	33
Montessori-Gymnasium	506	549	1 055	46	*4,4*	156	156	184	114	93	80	112	93	67	29	19	48
Königin-Luise-Schule	39	826	865	31	*3,6*	59	89	93	87	91	97	138	130	81	5	35	40
Gymnasium Im Weidenbruch	300	307	607	7	*1,2*	—	82	81	71	97	78	88	69	41	21	10	31
Gymnasium Burgwiesenstraße	434	370	804	26	*3,2*	—	131	102	93	98	107	117	88	68	24	22	46
Gymnasium Merianstraße	651	753	1 404	87	*6,2*	—	200	198	193	165	163	198	190	97	37	26	63
Gymnasium Castroper Straße	351	474	825	—	—	113	137	125	91	96	91	85	41	46	18	16	34
Gymnasium Thusneldastraße	310	623	933	19	*2,0*	140	159	145	141	74	63	77	70	64	15	28	43
Gymnasium Schaurtestraße	597	109	706	11	*1,6*	105	81	100	67	79	52	84	84	54	23	5	28
Gymnasium Genovevastraße	201	976	1 177	40	*3,4*	151	176	131	125	93	70	140	154	137	19	44	63
Kaiserin-Augusta-Schule	175	643	818	47	*5,7*	118	113	129	86	44	55	90	92	91	9	32	41
Gymnasium Kreuzgasse	801	366	1 167	51	*4,4*	182	186	186	176	123	99	61	71	83	30	14	44
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium	578	119	697	75	*10,8*	102	94	101	72	58	54	81	73	62	27	4	31
Hölderlin-Gymnasium	507	263	770	43	*5,6*	143	153	135	91	53	50	52	48	45	21	9	30
Hansagymnasium	631	122	753	12	*1,6*	83	105	66	62	33	72	119	122	91	28	6	34
Humboldt-Gymnasium	698	233	931	86	*9,2*	132	106	96	114	96	90	114	104	79	31	10	41
Kaiserin-Theophanu-Schule	187	789	976	52	*5,3*	155	190	145	95	75	76	101	78	61	7	36	43
Albertus-Magnus-Gymnasium	731	154	885	30	*3,4*	142	140	131	72	90	85	94	70	61	30	12	42
Gymnasium Brüggener Straße	456	231	687	9	*1,3*	105	105	109	88	55	77	82	66	—	13	17	30
Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium	836	325	1 161	22	*1,9*	119	113	130	138	81	84	141	173	182	46	10	56
Dreikönigsgymnasium	479	146	625	23	*3,7*	107	111	97	80	56	35	49	56	34	23	7	30
Hildegard-von-Bingen-Schule	—	810	810	126	*15,6*	85	89	87	67	96	82	84	109	111	8	35	43
Schiller-Gymnasium	623	121	744	51	*6,9*	98	108	1 07	56	49	63	92	85	86	34	2	36
Elisabeth-von-Thüringen-Schule	205	568	773	10	*1,3*	94	116	93	54	47	49	100	105	115	11	31	42
Gymnasium Petersenstraße	162	118	280	—	—	161	119	—	—	—	—	—	—	—	7	2	9
Gymnasium Ostlandstraße	745	735	1 480	418	*28,2*	229	244	254	268	189	131	165	—	—	26	43	69
Gymnasium Sürther Straße	650	532	1 182	4	*0,3*	180	182	147	143	112	85	128	108	97	33	26	59
Gymnasium Am Schützenplatz	492	408	900	73	*8,1*	125	165	172	138	117	78	105	—	—	22	12	34
Maximilian-Kolbe-Gymnasium	594	568	1 162	133	*11,4*	149	150	125	142	125	103	133	112	23	32	22	54
Gymnasium Humboldtstraße	647	602	1 249	10	*0,8*	139	138	159	153	170	111	155	125	99	29	24	53
Gymnasium Breitenbachstraße	218	237	455	5	*1,1*	125	128	128	74	—	—	—	—	—	10	6	16
Gymnasium Fühlinger Weg	92	74	166	—	—	166	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4
Aufbaugymnasium Gereonsmühlengasse	321	233	554	124	*22,4*	—	—	67	31	55	38	94	122	147	18	12	30
Abendgymnasium Blücherstraße	177	200	377	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	3	11
Köln-Kolleg, Institut zur Erlangung der Hochschulreife	168	186	354	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26	2	28
zusammen (37 Gymnasien)	16 702	14 271	30 973	1 743	*5,8*	4 048	4 471	4 201	3 508	2 794	2 535	3 323	2 907	2 455	831	601	1 432
Private Gymnasien																	
Liebfrauenschule	—	915	915	73	*8,0*	128	122	153	102	74	77	76	82	101	14	30	44
Irmgardisschule	—	749	749	3	*0,4*	113	105	97	63	74	71	63	92	71	6	34	40
Ursulinenschule	—	954	954	101	*10,6*	133	132	119	122	101	67	93	107	80	6	34	40
zusammen (3 Gymnasien)	—	2 618	2 618	177	*6,8*	374	359	369	287	249	215	232	281	252	26	98	124
insgesamt (40 Gymnasien)	16 702	16 889	33 591	1 920	*5,8*	4 422	4 830	4 570	3 795	3 043	2 750	3 555	3 188	2 707	857	699	1 556

[1]) ohne städtisches Abendgymnasium und Köln-Kolleg, Institut zur Erlangung der Hochschulreife.

201. Berufsbildende Schulen

Stand: 15. 10. 1975

	Klassen	Schüler		
		männlich	weiblich	Insgesamt
Berufsschulen				
Kaufm. Berufsschule I	67	783	944	1 727
Kaufm. Berufsschule II	67	530	936	1 466
Kaufm. Berufsschule III	27	396	308	704
Kaufm. Berufsschule IV	63	554	1 067	1 621
Kaufm. Berufsschule V	82	162	2 230	2 392
Kaufm. Berufsschule VI	29	331	381	712
Kaufm. Berufsschule VII	71	461	1 091	1 552
Gewerbl. Berufsschule I (Bau- und Holzgewerbe)	67	1 471	156	1 627
Gewerbl. Berufsschule II (Nahrungs-, Verkehrs- und Bekleidungsgewerbe)	153	3 125	333	3 458
Gewerbl. Berufsschule III (Fernmeldetechnik und Mechanik)	53	1 339	1	1 340
Gewerbl. Berufsschule IV (Lehrmädchen und Anlernlinge)	41	41	833	874
Gewerbl. Berufsschule V (Arbeitnehmerinnen)	61	14	1 918	1 932
Gewerbl. Berufsschule VI (Gestaltende, Grafische und Laborberufe)	95	1 398	605	2 003
Gewerbl. Berufsschule VII (Maschinen- und Stahlbautechnik)	51	1 185	83	1 268
Gewerbl. Berufsschule VIII (Kraftfahrzeugtechnik)	81	1 925	1	1 926
Gewerbl. Berufsschule IX (Elektrotechnik und Elektronik)	72	1 633	3	1 636
Hauswirtschaftliche Berufsschule	33	22	703	725
Berufliche Schule Wesseling	58	813	377	1 190
Berufliche Schule Porz	36	475	296	771
zusammen	1 207	16 658	12 266	28 924
Berufsgrundschulen				
Gewerbl. Berufsgrundschule I (Bau- und Holzgewerbe)	1	22	—	22
Gewerbl. Berufsgrundschule II (Nahrungs-, Verkehrs- und Bekleidungsgewerbe)	11	241	23	264
Gewerbl. Berufsgrundschule IV (Gesundheitswesen)	2	9	31	40
Gewerbl. Berufsgrundschule V (Arbeitnehmerinnen)	17	179	216	395
Gewerbl. Berufsgrundschule VI (Gestaltende, Grafische und Laborberufe)	1	14	6	20
Gewerbl. Berufsgrundschule VIII (Kraftfahrzeugtechnik)	2	51	—	51
Gewerbl. Berufsgrundschule IX (Elektrotechnik und Elektronik)	2	45	—	45
Hauswirtschaftliche Berufsgrundschule	6	3	121	124
Berufsgrundschule Porz	6	68	45	113
zusammen	48	632	442	1 074
Berufsfachschulen[1])				
Höhere Handelsschule I	.	197	189	386
Höhere und Handelsschule VI	.	141	216	357
Handelsschule I	.	44	75	119
Handelsschule II	.	55	89	144
Handels- und Höhere Handelsschule IV für Fremdsprachen-Korrespondenten	.	45	264	309
Handelsschule V	.	70	147	217
Handelsschule VII	.	74	102	176
Gewerbeschule für das Bau- und Holzgewerbe	.	43	5	48
Gewerbeschule für das Metall- und Elektrogewerbe	.	150	3	153
Berufsfachschule gewerblicher Richtung	.	80	82	162
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe	.	23	433	456
Handelsschule Dr. Bock	.	17	30	47
Anna-Hermann-Schule, Berufsfachschule für Gymnastiklehrerinnen	.	—	142	142
Else-Lang-Schule, Berufsfachschule für Gymnastiklehrerinnen	.	—	132	132
Erzbischöfliche Bildungsanstalt für Frauenberufe	.	—	498	498
Katholische Fachschule für Sozialpädagogik	.	3	119	122
Bildungsanstalt für Sozialpädagogik	.	16	354	370
Katholische Fachschule für Sozialpädagogik „Am Krieler Dom“	.	7	391	398
Berufsfachschule für Sozialpädagogik des Johann-Michael-Seiler-Institutes	.	80	69	149
Bildungsstätte für Sozialpädagogische und -pflegerische Berufe	.	15	262	277
Bildungseinrichtung der Krankenhausstiftung Porz	.	4	247	251
Berufsfachschule für Wirtschaft	.	25	61	86
Handels- und Gewerbeschule	.	150	113	263
zusammen	234	1 239	4 023	5 262

noch 201. Berufsbildende Schulen

Stand: 15. 10. 1975

	Klassen	Schüler		
		männlich	weiblich	Insgesamt
		Fachschulen		
Fachschulen für Wirtschafterinnen und Hauswirtschaftsmeisterinnen	.	1	88	89
Wirtschaftsfachschule für den Außenhandel	.	73	28	101
Fachschule des Möbelhandels	.	124	36	160
Höhere Fachschule für Augenoptik	.	147	59	206
Technikerfachschule der Stadt Köln	.	155	—	155
Technikerfachschule der Gesellschaft für techn.-wissenschaftliche Fortbildung e. V.	.	235	7	242
Kölner Wirtschaftsfachschule für theoretische u. angewandte Betriebswirtschaft GmbH	.	283	154	437
Rheinische Akademie e. V. — Fachschule für Technik und Fachschule für Wirtschaft	.	1 968	443	2 411
Krankenpflegeschulen (17)	58	143	947	1 090
Kinderkrankenpflegeschulen (2)	6	—	159	159
Wochenpflegeschulen (3)[2]	—	—	—	—
Pflegevorschulen (2)	4	—	77	77
Schulen für Krankenpflegehelfer/innen (5)	5	29	72	101
Schulen für med.-techn. Assistentinnen (3)	8	2	202	204
Sonstige Schulen des Gesundheitswesens (7)[3]	9	27	154	181
zusammen	212	3 187	2 426	5 613
		Fachoberschulen		
Fachoberschule für Technik	.	160	28	188
Fachoberschule für Technik III	.	142	4	146
Fachoberschule für Technik IV	.	204	3	207
Fachoberschule für Technik V	.	38	60	98
Fachoberschule für Wirtschaft, Lindenstraße	.	133	75	208
Fachoberschule für Wirtschaft, Modemannstraße	.	109	46	155
Fachoberschule für Wirtschaft, Niehler Kirchweg	.	25	18	43
Fachoberschule für Technik und Wirtschaft, Hohenstaufenring	.	52	17	69
Fachoberschule für Technik und Wirtschaft, Eitorfer Straße	.	533	66	599
Fachoberschule für Technik und Wirtschaft, Köln-Porz, Hauptstraße	.	176	68	244
Fachoberschule für Gestaltung, Kartäuserwall	.	59	81	140
Fachoberschule für Gestaltung, Heinrichstraße	.	13	9	22
Fachoberschule für Sozialpädagogik	.	17	43	60
Fachoberschule für Hauswirtschaft und Sozialpädagogik	.	45	165	210
Erzbischöfliche Bildungsanstalt für Frauenberufe	.	—	62	62
zusammen	106	1 706	745	2 451

[1]) einschl. bisherige Fachschule für Sozialpädagogik. [2]) 3 Schulen erteilen keinen Unterricht. [3]) 1 Schule erteilt keinen Unterricht.

202. Lehrkräfte an städtischen berufsbildenden Schulen[1])

(Stichtag 15. 10. 1975)

Lehrkräfte		Lehrer		
		männlich	weiblich	zusammen
Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer		503	333	836
Nebenamtliche Lehrer		136	29	165
Nebenberufliche Lehrer		219	30	249
Insgesamt	1975*	858	392	1 250
	1974	649	352	1 001

[1]) ohne Schulen des Gesundheitswesens.

Hochschulen

203. Studierende an der Universität Köln

Studiengebiet	Immatrikulierte Studenten[1])					
	Sommersemester 1975			Wintersemester 1975/76		
	Deutsche	Ausländer	zusammen	Deutsche	Ausländer	zusammen
Geisteswissenschaften	2 398	227	2 625	2 848	234	3 082
Sprachwissenschaften	3 694	338	4 032	3 854	312	4 166
Rechtswissenschaft	3 632	79	3 711	4 042	84	4 126
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 645	364	6 009	5 896	328	6 224
Naturwissenschaften	3 815	215	4 030	4 241	239	4 480
Medizin	2 233	150	2 383	2 308	151	2 459
Studienkolleg, Grundkursus Deutsch	—	205	205	1	225	226
Insgesamt	21 417	1 578	22 995	23 190	1 573	24 763
davon männlich	15 003	1 060	16 063	15 887	1 050	16 937
davon weiblich	6 414	518	6 932	7 303	523	7 826

[1]) ohne Beurlaubte und Gasthörer.

204. Lehrkräfte an der Universität zu Köln

Fakultät	Lehrkräfte[1])	Sommersemester 1974	Wintersemester 1974/75	Sommersemester 1975	Wintersemester 1975/76
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	Professoren	82	87	89	87
	andere Lehrkräfte	62	63	60	53
Juristische Fakultät	Professoren	56	57	56	55
	andere Lehrkräfte	12	10	9	9
Medizinische Fakultät	Professoren	145	151	157	162
	andere Lehrkräfte	56	51	49	49
Philosophische Fakultät	Professoren	164	165	169	171
	andere Lehrkräfte	162	167	161	174
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Professoren	142	149	162	167
	andere Lehrkräfte	47	44	41	37
Lehrkräfte insgesamt		928	944	953	964
Gastprofessoren und -dozenten		13	10	7	6

[1]) Professoren sind emeritierte, ordentliche, außerordentliche, Honorar- und außerplanmäßige Professoren, Wissenschaftliche Räte und Professoren; andere Lehrkräfte sind Dozenten, Lektoren, mit Vorlesungen beauftragte bzw. betraute Lehrkräfte.

205. Pädagogische Hochschule Rheinland[1])

— Abteilung Köln —

	1975	1974
Studierende		
Studenten	1 164	1 287
Studentinnen	2 566	2 710
Insgesamt	3 730	3 997
Hauptamtliche Lehrkräfte[2])		
Dozenten	146	139[3])
Dozentinnen	29	29[3])
Insgesamt	175	168[3])

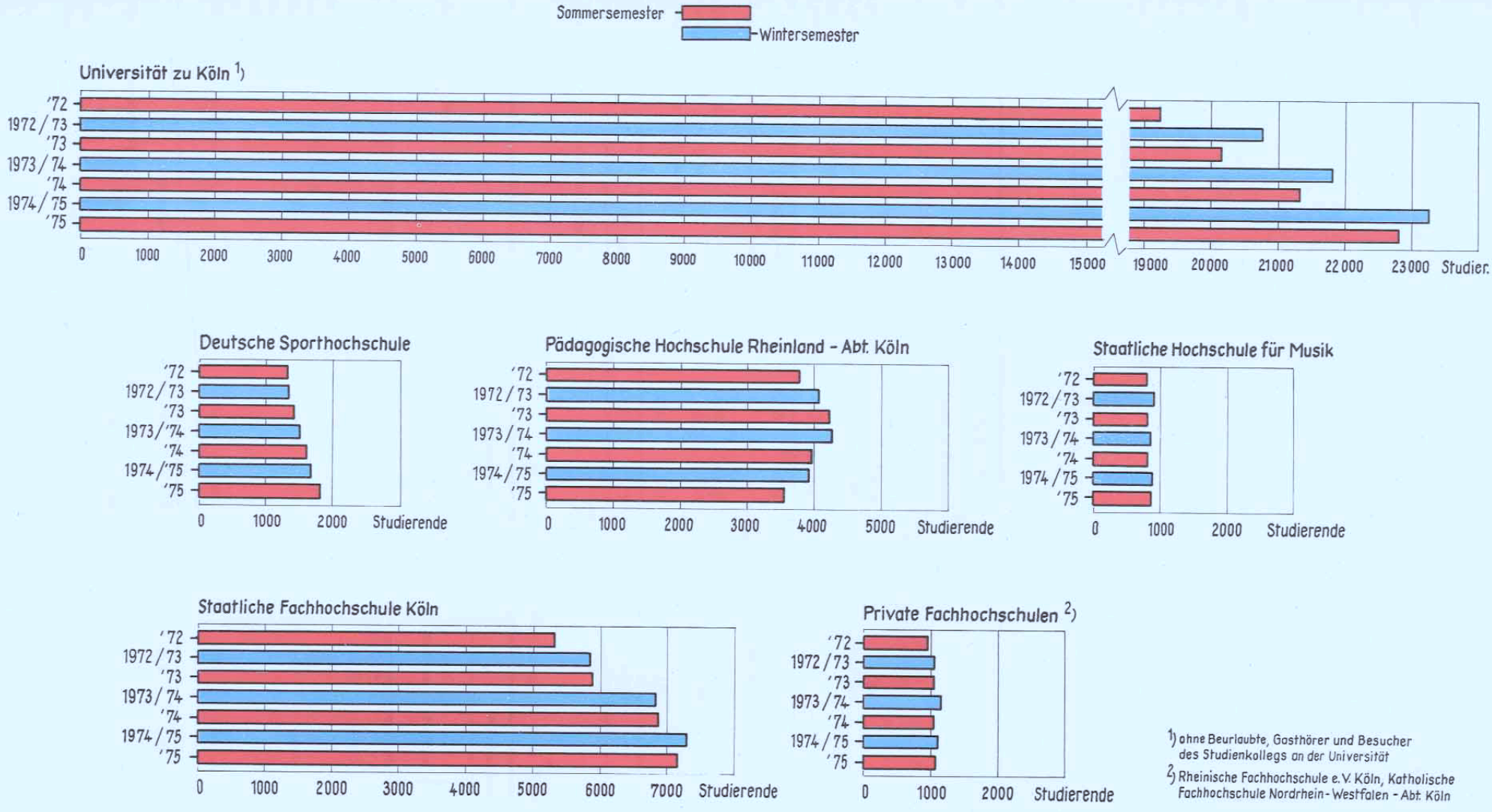
[1]) Stand: Oktober.
[2]) einschl. Hilfskräfte.
[3]) Stand: September 1974.

206. Deutsche Sporthochschule Köln

	1975			1974		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Studierende	1 618	762	2 380	1 378	659	2 037
Lehrpersonen insgesamt	103	30	133	138	43	181
davon Professoren	11	—	11	12	1	13
Oberstudienräte, Studienräte	4	1	5	4	2	6
Dozenten	12	6	18	14	5	19
Akademische Räte und Oberräte	3	—	3	3	—	3
Wissenschaftliche Assistenten	10	—	10	9	1	10
Hochschulsportlehrer						
Sportlehrer	30	10	40	30	12	42
Wissenschaftliche Lehrbeauftragte	16	1	17	14	2	16
Ausbildungsbeauftragte	60	27	87	52	20	72

STUDIERENDE AN DEN KÖLNER HOCHSCHULEN [1]

– Sommersemester 1972 bis Sommersemester 1975 –



[1] ohne Beurlaubte, Gasthörer und Besucher des Studienkollegs an der Universität

[2] Rheinische Fachhochschule e.V. Köln, Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen - Abt. Köln

207. Staatliche Hochschule für Musik

		Sommersemester 1974	Wintersemester 1974/75	Sommersemester 1975	Wintersemester 1975/76
Studierende	männlich	537	545	517	587
	weiblich	326	329	343	366
	Insgesamt	863	874	860	953
davon der Hochschulklassen, einschließlich Opernschule, Opernchorschule und Bühnentanz		513	513	508	556
des Institutes für Schulmusik		171	168	161	174
des Institutes für Katholische Kirchenmusik		21	20	17	17
des Institutes für Evangelische Kirchenmusik		15	14	18	16
des Privatmusiklehrerseminars		16	19	23	28
der Klassen für Orchesterinstrumente		127	140	133	162
Lehrkräfte		150	154	160	164

208. Studierende[1]) an Fachhochschulen

Fachhochschulen	Studierende				Studienanfänger 1. Hochschulsemester	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1. Oktober 1975[2])
	männlich	weiblich	zusammen	darunter Ausländer		
	Sommersemester 1975					
Staatliche Fachhochschule Köln	5 352	1 803	7 155	706	594	x
Rheinische Fachhochschule e. V. Köln	513	3	516	44	65	x
Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Köln	138	422	560	10	—	x
Insgesamt	6 003	2 228	8 231	760	659	
	Wintersemester 1975/76					
Staatliche Fachhochschule Köln	6 042	2 031	8 073	794	1 642	596
Rheinische Fachhochschule e. V. Köln	533	6	539	45	98	44
Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Köln	131	430	561	8	166	75
Insgesamt	6 706	2 467	9 173	847	1 906	715

[1]) ohne Urlauber und Gasthörer. [2]) einschließlich Lehrbeauftragte.

209. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

Arbeitgeber der Studierenden	Sommersemester 1975				Wintersemester 1975/76			
			Hörer				Hörer	
	Vollhörer	Teilhörer	insgesamt	darunter weiblich	Vollhörer	Teilhörer	insgesamt	darunter weiblich
a) Akademie								
Stadt Köln	10	9	19	3	9	10	19	4
Bezirksregierung Köln	17	7	24	3	14	18	32	2
Sonstige Behörden im Reg.-Bezirk Köln	74	46	120	3	81	49	130	9
Banken und Sparkassen	42	9	51	6	51	26	77	9
Krankenkassen	16	1	17	1	10	3	13	—
Steuerberatende Berufe	6	5	11	8	12	7	19	3
Versicherungen	22	4	26	2	17	3	20	—
Handel und Industrie	274	133	407	11	259	140	399	34
Sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	461	214	675	37	453	256	709	61
b) Sonderlehrgang im Steuerrecht								
Steuerberater	8	19	27	6	7	28	35	18
Steuerbevollmächtigte	4	20	24	8	3	25	28	14
Handel und Industrie	18	64	82	15	12	58	70	7
Sonstige	—	—	—	—	3	4	7	5
zusammen	30	103	133	29	25	115	140	44

210. Rheinische Musikschule der Stadt Köln

	Sommersemester 1974	Wintersemester 1974/75	Sommersemester 1975	Wintersemester 1975/76
Schüler				
männlich	460	514	515	563
weiblich	594	601	572	603
Insgesamt	1 054	1 115	1 087	1 166
davon in				
Fachklassen	507	549	542	589
Seminar für Jugend- und Schulmusik	32	38	32	35
Chorleiterlehrgang	—	12	—	15
Seminar für Musiklehrer	—	—	—	—
Institut für Bühnentanz	24	27	26	25
Institut für evangelische Kirchenmusik	11	14	17	16
Institut für katholische Kirchenmusik	21	23	27	30
Seminar für musische Bildung	—	—	—	—
Neue Musik	—	32	—	38
Alte Musik	52	—	48	—
Vorschule Musikgymnasium	236	228	222	233
Kinderballett	171	192	173	185
Abteilung Jugend- und Schulmusikwerk	7 895	7 950	7 743	7 984
Lehrkräfte				
Hauptfachlehrer	64	64	64	64
Lehrbeauftragte (einschl. Bühnentanz, Jugend- und Schulmusikwerk)	231	234	229	233
Insgesamt	295	298	293	297

211. Volkshochschule

	1. Arbeitsabschnitt 1974	2. Arbeitsabschnitt 1974	1. Arbeitsabschnitt 1975*	2. Arbeitsabschnitt 1975*
Hörer				
männlich	10 438	9 300	13 009	12 327
weiblich	17 300	16 450	23 313	24 735
zusammen	27 738[1])	25 750[1])	36 322[1])	37 062[1])
nach dem Alter				
unter 21 Jahre	4 554	4 228	8 007	8 171
21 bis unter 25 Jahre	4 802	4 458	4 496	4 586
25 bis unter 35 Jahre	7 877	7 312	9 778	9 977
35 bis unter 50 Jahre	5 028	4 667	7 377	7 536
50 Jahre und mehr	3 392	3 149	4 205	4 288
ohne Angaben	2 085	1 936	2 459	2 504
nach der Berufszugehörigkeit				
Studierende und Schüler	4 686	4 350	7 848	8 009
Lehrlinge	441	409	534	546
Gelernte und ungelernte Arbeiter	629	584	557	568
Beamte einschließlich beamtete Lehrer	1 474	1 368	1 842	1 875
Behörden-, kaufm. und techn. Angestellte	10 355	9 612	12 666	12 927
Handwerker	1 401	1 301	1 573	1 605
Sonstige selbständige Gewerbetreibende	343	318	385	394
Selbständige Angehörige freier Berufe	560	521	638	648
Hausfrauen	3 612	3 353	5 384	5 514
Ohne Beruf und Berufsangabe	4 237	3 934	4 895	4 976
Dozenten				
männlich	501	520	773	742
weiblich	264	266	413	430
zusammen	765	786	1 186	1 172
Lehrfächer				
Sonderveranstaltungen	272	205	318	321
Wochenendveranstaltungen	31	27	39	29
darunter Wanderungen	9	3	13	4
Arbeitsgemeinschaften	575	540	903	908
Unterrichtskurse	305	301	271	265
Fremdsprachen	394	397	671	672
Auslandsreisen	12	8	26	9

[1]) außerdem Teilnehmer an Einzelveranstaltungen und Vorträgen, von denen Alters- und Berufsangaben nicht vorliegen: 1. Arbeitsabschnitt 1975 = 32 286 Teilnehmer, 2. Arbeitsabschnitt 1975 = 25 088 Teilnehmer. 1974 wurden die Besucher der Einzelveranstaltungen nicht registriert.

IX. Kultur

In diesem Abschnitt werden Sachgruppen dargestellt, für die alle gemeinsam ist, daß keine gesetzlichen Vorschriften zur Führung der Einzelstatistiken vorliegen, daß aber andererseits im Interesse einer umfassenden Berichterstattung auf solche Nachweisungen nicht verzichtet werden kann.

Theater, Orchester und Museen

Die Direktion der Bühnen und die Verwaltung der Museen liefern die Unterlagen für die Theater-, Orchester- und Museumsstatistik. Mit Bau und Einweihung des Römisch-Germanischen Museums Anfang März 1974 kam ein neuer internationaler Anziehungspunkt hinzu; seit der Eröffnung übertrifft die Besucherzahl bei weitem diejenige der übrigen Einrichtungen.

Büchereien

Die Universitäts- und Stadtbibliothek sowie die Zentralbibliothek der Medizin dienen in erster Linie Studierenden und Lehrern an wissenschaftlichen und anderen Hochschulen. Sie sind aber auch öffentlich zugänglich. Die Stadtbücherei ist eine öffentliche Gemeindebibliothek und ist in der Trägerschaft der Stadt Köln; sie steht den Bürgern kostenlos zur Verfügung.

Kirchliche Verhältnisse

Die Statistiken über die kirchlichen Verhältnisse in Köln sind den Merkmalen in Veröffentlichungen der Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands sowie des Statistischen Amtes der Evangelischen Kirche angepaßt. Die Angaben für die Katholische Kirche betreffen die kreisfreie Stadt Köln, für die Evangelische Kirche ist das Gebiet des Stadtkirchenverbandes Köln erfaßt.

Theater und Orchester

212. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen seit 1949[1])

Spielzeit	Vorstellungen	Besucher
1949/50	698	324 939
1950/51	660	320 118
1951/52	670	361 976
1952/53	676	369 098
1953/54	670	382 794
1954/55	632	386 560
1955/56	664	429 718
1956/57	662	388 271
1957/58	708	513 133
1958/59	685	522 464
1959/60	731	581 561
1960/61	730	562 620
1961/62	716	561 490
1962/63	655	639 202
1963/64	691	676 386
1964/65	941	740 975
1965/66	952	744 246
1966/67	902	707 044
1967/68	867	654 435
1968/69	921	662 105
1969/70	897	595 950
1970/71	830	584 724
1971/72	773	551 232
1972/73	768	534 436
1973/74	774	516 945
1974/75	717	495 797

[1]) ohne Puppenspiele.

213. Vorstellungen und Besucher der städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Insgesamt
Opernhaus													
Verkäufliche Plätze	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	—
Vorstellungen	28	29	27	25	27	26	18	—	8	26	26	27	267
Zahlende Besucher	30 413	35 436	30 787	26 853	30 354	27 743	21 100	—	9 069	29 237	30 950	32 546	304 488
Schauspielhaus													
Verkäufliche Plätze	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	—
Vorstellungen	28	20	25	28	25	22	16	—	3	24	29	36	256
Zahlende Besucher	18 165	11 612	18 282	17 760	14 397	11 503	9 405	—	2 287	13 234	18 593	24 465	159 703
Kammerspiele													
Verkäufliche Plätze	297	297	297	297	297	297	297	297	297	297	297	297	—
Vorstellungen	25	16	20	23	16	20	14	—	2	17	23	21	197
Zahlende Besucher	4 473	3 118	4 019	4 260	2 804	3 169	1 023	—	287	2 280	4 445	4 003	33 881
Puppenspiele													
Verkäufliche Plätze	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	—
Vorstellungen	38	23	28	29	26	—	22	43	38	46	36	38	367
Zahlende Besucher	9 591	4 501	7 523	6 172	4 390	—	3 699	4 622	4 350	11 998	10 455	11 858	79 159

214. Städtische Bühnen

		Spielzeit 1974/1975	Spielzeit 1973/1974
Opernhaus	Vorhandene Plätze[1])	1 316	1 316
	Vorstellungen	273	272
	Besucher	305 333	299 809
Schauspielhaus	Vorhandene Plätze[1])	905	905
	Vorstellungen	244	283
	Besucher	152 792	173 172
Kammerspiele	Vorhandene Plätze[1])	297	297
	Vorstellungen	200	219
	Besucher	37 672	43 964
Puppenspiele	Vorhandene Plätze[1])	300	300
	Vorstellungen	354	314
	Besucher	81 565	81 087

[1]) Ende der Spielzeit.

215. Städtisches Gürzenich-Orchester

	Spielzeit 1974/1975	Spielzeit 1973/1974
Konzerte in Köln		
Sinfoniekonzerte	26	23
Chorkonzerte	3	6
Sonstige Konzerte	6	11
Orgelkonzerte	5	5
Kammerkonzerte	8	8
Besucher	39 538	r 39 097
Auswärtige Konzerte	—	—

Museen

216. Städtische Museen und Kunsthalle

Museen, Kunsthalle und deren Ausstellungen	Berichtszeit	Besucher
Wallraf-Richartz-Museum, An der Rechtschule		
Ständige Sammlungen	2. 1.—31. 12. 1975	441 409
Karl Arnold: Schlaraffenland, Kuttel, Daddeldu und andere Blätter	2. 1.—26. 1. 1975	3 132
Graphische Neuerwerbungen des Sammlers Ludwig	7. 2.—31. 3. 1975	6 318
Deutsche und niederländische Zeichnungen aus der Sammlung Everhard Jabach im Musée du Louvre, Paris	11. 4.— 1. 6. 1975	8 307
Wayne Thiebaud — Druckgraphik	11. 7.—31. 8. 1975	6 831
Alfred Hrdlicka — Handzeichnungen	26. 9.—10. 11. 1975	6 656
Ernst-Wilhelm Nay	18. 12.—31. 12. 1975	5 538
Die Druckgraphik von 1925—1968	15. 12.—31. 12. 1975	
Verschiedene Veranstaltungen im Vortragssaal	2. 1.—31. 12. 1975	51 597
		529 788
Römisch-Germanisches Museum, Roncalliplatz		
Ständige Sammlungen	2. 1.—31. 12. 1975	1 009 749
Prätorium, Rathaus	2. 1.—31. 12. 1975	69 059
Ubiermonument, Malzmühle 1	2. 1.—31. 12. 1975	1 188
		1 079 996
Rautenstrauch-Joest-Museum, Ubierring		
Ständige Sammlungen	2. 1.—31. 12. 1975	71 279
Kölnisches Stadtmuseum, Zeughaus		
Ständige Sammlungen[1])	2. 1.—31. 12. 1975	62 796
9. Jugendausstellung „Kleider machen Leute"	2. 1.—31. 7. 1975	36 534
Von der Faser zum Stoff	14. 10.—31. 12. 1975	12 789
		112 119
Kunstgewerbemuseum, Eigelsteintorburg und Overstolzenhaus		
Ständige Sammlungen	2. 1.—31. 12. 1975	689
Overstolzenhaus (Textilsammlung)	2. 1.—31. 12. 1975	248
Orient — Occident, Tapeten des 17.—20. Jahrhunderts aus dem Deutschen Tapetenmuseum Kassel	2. 1.—26. 1. 1975	2 353
Thonet-Burgholzmöbel 1830—1974	2. 1.—26. 1. 1975	
Islamische Kunst des Kunstgewerbemuseums und der Max-Freiherr-von-Oppenheim-Stiftung	2. 1.—12. 1. 1975	
Ars Sacra '75 — Kirchliche Kunst der Gegenwart	12. 2.—26. 3. 1975	4 852
Weißes Gold und bunte Seiden — Figürliches Porzellan und Seidengewebe aus Eigenbesitz	18. 4.—31. 12. 1975	20 195
Deutsche Keramik der Gegenwart — Sammlung Alex Henrichs	1. 5.—19. 5. 1975	
Sammlung Gertrud und Dr. Karl Funke-Kaiser — Glas und Keramik vom Historismus bis zur Gegenwart	11. 6.—12. 10. 1975	9 830
Textile Objekte	6. 11.—31. 12. 1975	5 572
		43 739
Museum für Ostasiatische Kunst, Kattenbug[2])		
Ständige Sammlungen	2. 1.—31. 12. 1975	3 349
Buddhistische Kunst aus dem Himalaya (Hahnentorburg)	2. 1.—16. 3. 1975	4 300
Fotoausstellung — koreanische Funde	1. 4.—27. 4. 1975	1 372
Meisterwerke aus China, Japan, Korea des Museums für Ostasiatische Kunst	8. 5.—24. 10. 1975	6 478
		15 499
Schnütgen-Museum, Cäcilienstraße[3])		
Ständige Sammlungen	2. 1.—31. 12. 1975	78 637
MONUMENTA ANNONIS — Köln und Siegburg — Weltbild und Kunst im hohen Mittelalter	30. 4.—27. 7. 1975	
Rheinische Schatzkammer	4. 10.—31. 12. 1975	
Kunsthalle, Josef-Haubrich-Hof 1		
Ernst Barlach	2. 1.—23. 2. 1975	67 863
Hans Salentin — Objekte und Bilder	14. 3.— 4. 5. 1975	4 162
Joachim Bandau — Objekte auf Rädern	14. 3.— 4. 5. 1975	
Das neue Bild der Alten Welt — Eine Ausstellung des Römisch-Germanischen Museums	15. 6.— 5. 10. 1975	94 688
Sho, Pinselschrift und Malerei in Japan vom 7.—19. Jahrhundert		
Eine Ausstellung des Museums für Ostasiatische Kunst	25. 10.— 7. 12. 1975	11 455
		178 168
	Insgesamt 1975	2 109 225
	1974	2 451 317

[1]) einschl. Außenstelle „Ehemalige Telegraphenstation" in Köln-Flittard mit 123 Besuchern. [2]) Hahnentorburg ab 8. 12. wegen Reparaturarbeiten geschlossen.
[3]) wegen Renovierung in der Zeit vom 1. 8.—3. 10. geschlossen.

217. Besucher der städtischen Museen und Kunsthalle

Jahr	Wallraf-Richartz-Museum	Römisch-Germanisches Museum	Rautenstrauch-Joest-Museum	Kölnisches Stadtmuseum	Kunstgewerbe-Museum	Museum für Ostasiatische Kunst	Schnütgen-Museum	Kunsthalle	Besucher insgesamt
1970	485 873	334 438	62 902	139 916	7 375	12 336	27 613	172 818	1 243 271
1971	501 417	160 892	63 478	132 984	8 725	11 646	25 055	244 529	1 148 726
1972	534 594	180 934	61 977	165 321	14 101	16 316	25 006	351 882	1 350 131
1973	557 727	123 084	81 214	109 792	26 249	18 547	20 132	339 943	1 276 688
1974	652 365	1 386 965	86 509	103 267	30 052	20 345	30 494	141 320	2 451 317
1975	529 788	1 079 996	71 279	112 119	43 739	15 499	78 637	178 168	2 109 225

218. Kölnischer Kunstverein

Ausstellungen	Dauer	Zahlende Besucher	Mitglieder und Personen mit freiem Eintritt	Besucher zusammen
Laszlo Moholy Nagy — Retrospektive	14. 1.—23. 2. 1975	1 499	2 139	3 638
„Köln in den 20er Jahren" — Von Dadamax zum Grüngürtel	15. 3.—11. 5. 1975	8 933	4 647	13 580
„Depot" — Kölner Künstler	18. 5.—24. 5. 1975	—	627	627
Mauricio Kagel — Musikobjekte, Partituren u. a.	3. 6.— 6. 7. 1975	1 832	1 595	3 427
Dokumentation — St. Nikolaaskerk Brouwershaven	3. 6.— 6. 7. 1975			
Panamarenko — Neue Objekte und Zeichnungen	15. 7.— 7. 9. 1975	783	1 526	2 309
Richard Kriesche — Filme, Videos, Environments	15. 7.— 7. 9. 1975			
Kölner Architekturpreis — Artist's Bookwords	18. 9.—28. 9. 1975	—	2 117	2 117
Die Ausstellung der Ausstellung	1. 10.—20. 10. 1975	—	560	560
6 Kölner Künstler: Blume, Klauke, Marx, Mields, Paeffgen, Prager	9. 11.—31. 12. 1975	1 210	1 788	2 998
3 Filmabende		—	110	110
Insgesamt	1975	14 257	15 109	29 366
	1974	6 436	8 008	14 444

Büchereien und Zeitungen

219. Universitätsbibliotheken

	Universitäts- und Stadtbibliothek		Zentralbibliothek der Medizin[1])	
	1975	1974	1975	1974
Bücherbestand insgesamt	1 495 727	1 448 548	423 072	398 752
darunter Universitätsschriften	244 892	236 968	205 641	196 792
Abgegebene Bestellzettel	657 158	561 415	155 345	132 380
Entleihungen: Bände	426 231	392 365	33 317	32 262
Entleihungen: Xerokopien	—	—	99 557	87 187
Auswärtiger Leihverkehr				
nach auswärts versandte Bände	26 292	22 673	9 617	9 157
nach auswärts versandte Xerokopien	11 145	8 382	102 922	97 308
von auswärts bezogene Bände	25 118	22 486	565	538
von auswärts bezogene Xerokopien	6 304	7 194	465	438

[1]) 1974 aus der Universitäts- und Stadtbibliothek ausgegliedert.

220. Stadtbücherei

	1975*	1974
Bücherbestand (31. 12.)	728 588	586 487
davon Sach-Literatur	375 511	303 451
Schöne Literatur	196 453	165 277
Kinder-Literatur	140 455	117 759
Medien[1])	16 169	.
Aktive Leser (31. 12.)	81 479	68 724
davon Auszubildende	51 024	41 038
Berufstätige	18 004	16 547
Nicht-Berufstätige	12 451	11 139
Entleihende Besucher	744 714	641 653
Entleihungen	2 803 159	2 356 922

[1]) Bilder, Noten, Kassetten und Schallplatten; 1974 in der Sach-Literatur enthalten.

221. Kölner Tageszeitungen

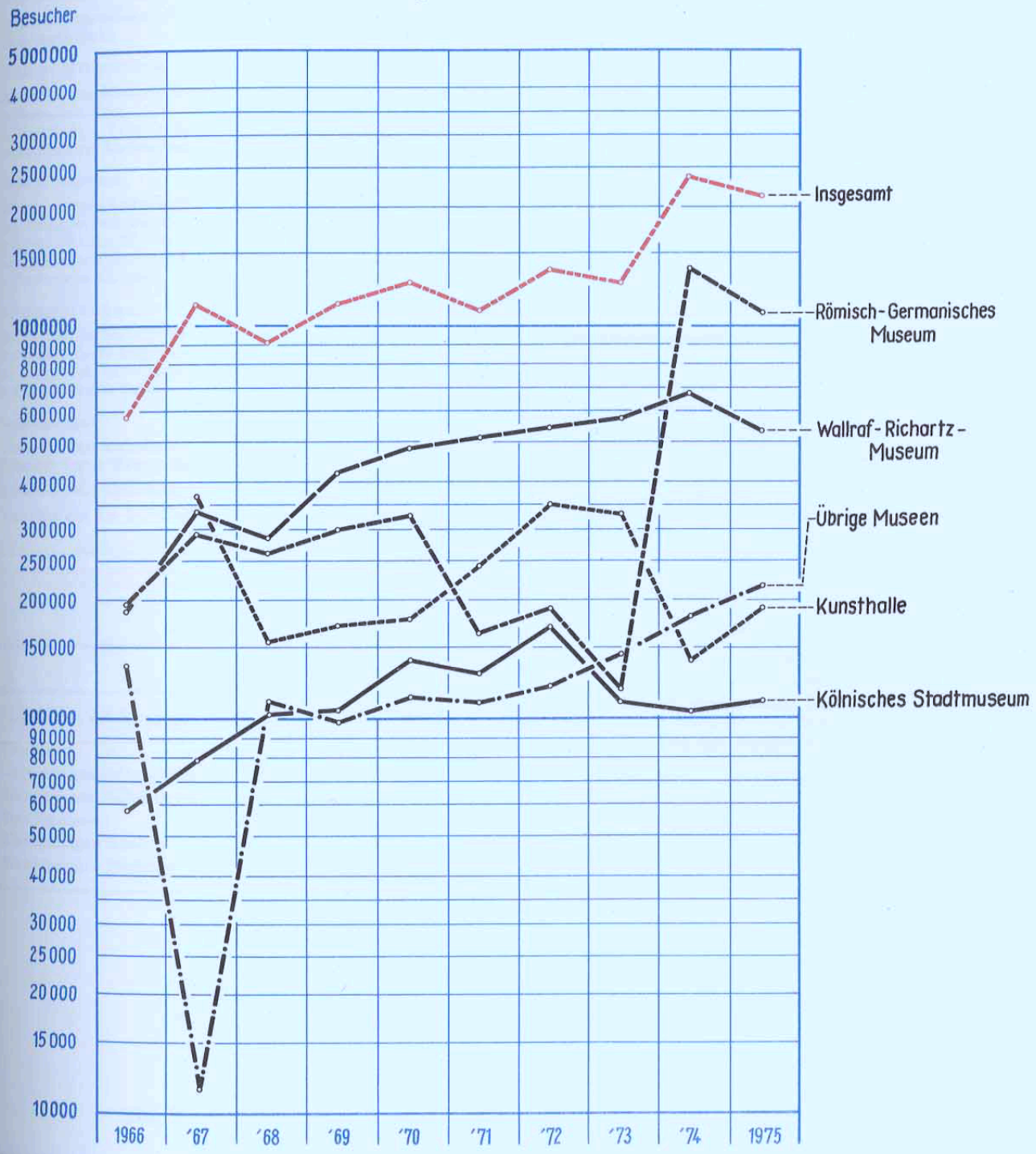
	Erscheinungsweise	Auflagenhöhe 1975	Auflagenhöhe 1974
Kölner Stadt-Anzeiger	werktäglich	247 457	r 237 601
	am Wochenende	277 857	r 270 856
Express			
Ausgabe Köln	werktäglich	332 579	r 318 820
Ausgabe Düsseldorf	werktäglich	150 203	r 141 589
Kölnische Rundschau	werktäglich	173 833	178 224
Neue Rheinzeitung[1])	werktäglich	x	22 457

[1]) erscheint nicht mehr seit dem 14. 12. 1974.

Entwicklung der Besucherzahlen der städtischen Museen

1966 bis 1975

- logarithmischer Maßstab -



Kirchen

222. Römisch-katholische Kirche

	1975*	1974
Pfarreien	128	99
Sonstige Seelsorgebezirke mit eigenen Geistlichen	22	17
Pfarr-Seelsorger insgesamt	219	188
davon Weltgeistliche	180	147
Ordensgeistliche	39	41
Sonstige Weltgeistliche	193	158
davon hauptamtlich im Schuldienst tätig	25	21
in Anstalten tätig	17	17
in Verbänden, Verwaltung usw. tätig	76	65
nicht in einem kirchlichen Amt	75	55
Taufen insgesamt	4 454	3 650
davon aus rein katholischen Ehen	3 171	2 624
mit katholischem Vater	299	258
mit katholischer Mutter	685	503
von nicht katholischen Eltern	20	9
nichteheliche Kinder	279	256
Trauungen insgesamt	2 040	1 575
davon rein katholische Paare	1 447	1 141
gemischte Paare insgesamt	593	434
und zwar mit katholischem Bräutigam	227	162
mit katholischer Braut	366	272
Beerdigungen	7 663	6 556
Übertritte zur katholischen Kirche	85	82
darunter waren Evangelische	43	53
Rücktritte zur katholischen Kirche	109	105
Austritte aus der katholischen Kirche	3 038	3 787

223. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften

	1975*	1974
Männliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	18	18
Niederlassungen	22	21
Ordensmitglieder insgesamt	248	213
davon Patres	177	157
Sonstige Kleriker und Scholastiker	3	—
Laienbrüder	65	47
Novizen	3	9
Weibliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	42	37
Niederlassungen	70	59
Ordensschwestern	1 434	1 357
Novizinnen	8	4

224. Evangelische Kirche

	1975	1974
Kirchengemeinden	37	34
geistliche Stellen (Pfarrstellen)	98	92
außerdem		
Anstaltsgeistliche	—	—
Hilfsgeistliche, Synodalvikare	6	4
andere geistliche Stellen	2	22
wahlfähige Kandidaten	1	—
evangelische Taufen	1 249	1 179
evangelische Trauungen	560	500
davon rein evangelische Paare	224	206
gemischt-evangelische Paare	314	293
und zwar mit evangelischem Bräutigam	116	121
mit evangelischer Braut	198	172
kein Teil evangelisch	2	1
evangelisch-kirchliche Beerdigungen	2 772	2 328
Übertritte zur evangelischen Kirche	139	70
Rücktritte zur evangelischen Kirche	49	67
Austritte aus der evangelischen Kirche	2 240	2 714

225. Synagogengemeinde

	1973	1974	1975*
Angehörige der Synagogengemeinde	1 213	1 209	1 229
Trauungen	1	1	1
Geburten aus jüdischen Ehen	2	4	7
Geburten aus jüdischen Mischehen	—	—	—
Beerdigungen	22	32	30
Einsegnungen Knaben	3	5	5
Einsegnungen Mädchen	—	—	—

Zoologischer Garten

226. Tierbestand des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln

	1975		1974	
	Arten	Exemplare	Arten	Exemplare
Säugetiere	121	637	121	627
Vögel	241	897	257	1 069
Amphibien, Reptilien und Fische	325	3 219	337	3 064
Insekten, Niedere Tiere	114	1 777	120	1 779

227. Besucher des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln

	1972	1973	1974	1975
Besucher	1 577 924	1 439 869	1 627 744	1 668 198

X. Recht und Sicherheit

Kriminalität und Strafvollzug

Die Kriminalitätsstatistik basiert auf den Feststellungen der Polizei über strafbare Handlungen nach verschiedenen Deliktsarten sowie Zahl, Alter und Geschlecht der Täter. Sie vermerkt nicht die gerichtlichen Urteile.

Die Angaben über den Strafvollzug in der Justizvollzugsanstalt Köln lehnen sich an die bundeseinheitliche Strafvollzugsstatistik an; berichtet wird über die Zahl der Insassen nach dem Geschlecht mit Stand am Monatsende sowie über die Hafttage je Monat.

Kriminalität

228. Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle

Straftat	Bekanntgewordene Fälle		Geklärte Fälle[1])		Straftat	Bekanntgewordene Fälle		Geklärte Fälle[1])	
	1975*	1974	1975*	1974		1975*	1974	1975*	1974
Mord und Totschlag	20	14	43	31	Betrug	3 806	3 446	3 634	3 251
Versuchter Mord und Totschlag	28	19			Untreue	27	18	26	18
Kindestötung	—	1	—	—	Urkundenfälschung	405	463	384	448
Abtreibung	8	7	7	7	Falschgelddelikte	22	24	22	24
Fahrlässige Tötung	5	6	5	6	Erpressung	125	93	55	37
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	4	5	3	5	Freiheitsberaubung, Nötigung	531	396	407	309
Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 416	1 108	1 075	852	Wirtschaftsstraftaten	172	127	171	128
Sittlichkeitsdelikte	1 606	1 152	1 273	873	Brandstiftung	172	128	95	62
Raub, räuberische Erpressung und Autostraßenraub	847	638	465	362	Widerstand gegen die Staatsgewalt	339	344	336	335
Diebstahl insgesamt	52 898	40 943	15 117	12 641	Rauschgiftdelikte	803	1 033	682	885
darunter Schwerer Diebstahl	35 009	26 618	7 496	5 805	Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze (ohne Übertretungen)	8 277	4 334	5 259	r2 790
Einfacher Diebstahl	17 889	14 325	7 621	6 836					
Unterschlagung	578	568	530	539					
Begünstigung und Hehlerei	299	292	295	288	Insgesamt[2])	72 388	55 159	29 884	23 891

[1]) einschließlich Fälle aus Vorjahren. [2]) ohne Verkehrsdelikte.

229. Ermittelte Täter nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Ermittelte Täter insgesamt	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		Kinder	
		insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich
1969	19 730	13 735	3 252	2 017	288	2 785	559	1 193	252
1970	19 234	13 247	2 886	2 374	321	2 514	457	1 099	187
1971	20 073	13 312	3 275	2 767	575	2 793	561	1 201	218
1972	21 707	14 784	3 720	2 926	598	2 817	639	1 180	199
1973	21 229	14 803	3 237	2 492	428	2 727	619	1 207	231
1974	20 832	14 619	3 427	2 260	462	2 803	555	1 150	220
1975*	24 361	16 865	3 888	2 826	535	3 381	572	1 289	240

230. Justizvollzugsanstalt Köln

	Gefangene am Monatsende					Hafttage im Monat		
	1973	1974	1975			1973	1974	1975
			zusammen	davon männlich	davon weiblich			
Januar	1 029	1 075	1 041	864	177	31 186	33 708	32 927
Februar	1 047	1 046	1 015	840	175	29 857	29 961	28 564
März	1 080	1 038	1 010	836	174	32 316	32 493	32 061
April	1 061	989	1 027	841	186	31 968	29 314	30 800
Mai	1 026	1 043	1 094	916	178	32 764	32 936	32 541
Juni	998	1 059	1 127	948	179	29 904	31 455	32 471
Juli	1 049	1 068	1 063	893	170	31 239	33 760	34 037
August	1 043	1 012	1 058	875	183	32 536	32 537	32 670
September	1 054	1 089	1 035	858	177	31 217	31 342	31 426
Oktober	1 037	1 111	1 074	900	174	32 437	33 950	32 346
November	1 061	1 153	1 071	891	180	31 983	33 675	32 332
Dezember	1 062	1 035	1 016	851	165	32 648	33 447	31 797

Öffentliche Ordnung

231. Feuerwehr

	1971	1972	1973	1974	1975*
Zahl der Wachen					
Berufsfeuerwehr	8	8	8	8	12
Freiwillige Feuerwehr (Gerätehäuser)	16	16	16	16	28
Brände					
Großfeuer	57	42	48	33	53
Mittelfeuer	173	124	186	127	150
Kleinfeuer	1 379	1 134	1 170	889	1 334
Entstehungsfeuer	803	699	724	646	715
Schornsteinfeuer	111	144	191	158	181
zusammen	2 523	2 143	2 319	1 853	2 433
Hilfeleistungen					
Unfälle von Personen	13 978	14 386	15 566	17 134	20 266
Wasserschäden	493	416	352	642	514
Gasausströmungen	47	28	22	21	7
Einsturz von Gebäudeteilen	14	20	9	7	8
Tierbefreiungen	592	773	837	983	1 354
Verkehrsstörungen	36	26	17	8	7
Sonstige	899	1 291	1 251	1 184	1 314
zusammen	16 059	16 940	18 054	19 979	23 470
Blinde Alarme	1 333	1 396	1 458	1 289	1 475
Böswillige Alarme	935	936	1 059	697	858
Alarmierungen insgesamt:	20 850	21 415	22 890	23 818	28 236

232. Straßenreinigung und Müllabfuhr

		Rechnungsjahr	
		1975*	1974
Straßenreinigung			
Beschäftigte Arbeitskräfte (Jahresdurchschnitt)[1]		440	475
Zahl der angeschlossenen Straßen		2 931	2 382
Aufgebrachte Kehrichtmenge			
insgesamt	1000 m³	129,3[2]	135,0
je Einwohner	m³	0,13	0,16
Wasserverbrauch zur Berieselung	m³	293[3]	7 748
Marktabfälle	1000 m³	37,5[3][4]	30,0
Müllabfuhr			
Beschäftigte Arbeitskräfte (Jahresdurchschnitt)[1]		600	610
Zahl der angeschlossenen Straßen		4 548	3 550
Zahl der aufgestellten Mülltonnen (Jahresmittel)		195 080	192 763
Zahl der aufgestellten Müllgroßbehälter (Jahresmittel)		13 400	7 748
Aufgebrachte Müllmenge (Tonnenmüll)			
insgesamt	1000 m³	2 527,2	1 833,0
je Einwohner	m³	2,49	2,21
Aufgebrachte Sperrmüllmenge	1000 m³	34,4[5]	40,2

[1]) nur städtisches Personal. [2]) teilweise verdichtet. [3]) vermehrte Beseitigung durch Privatfirmen; infolgedessen auch Abnahme der Berieselung sowie durch Wegfall der hauptsächlich berieselten Marktfläche. [4]) außerdem 1200 t. [5]) Abnahme konjunkturbedingt.

233. Stadtentwässerung

Art der Anlagen		Bestand	
		1975*	1974
Straßenkanäle	m	1 908 463	1 395 515
davon begehbare Profile	m	480 124	397 468
Rohrkanäle	m	1 428 339	998 047
Grundstücksanschlüsse: Angeschlossene Grundstücke		122 322	90 538
Länge der Anschlußkanäle	m	976 778	725 756
Straßenabläufe: Anzahl der Straßenabläufe		73 794	57 451
Länge der Anschlußkanäle	m	365 153	284 293

XI. Finanzen

Die Anfänge für eine kommunale Finanzstatistik gehen auf die Zeit vor dem ersten Weltkrieg zurück. Die erste Übersicht, die einen brauchbaren Städtevergleich ermöglichte, wurde im Jahre 1925 aufgestellt. Die Schwierigkeiten waren aber immer noch sehr groß, da eine einheitliche Gestaltung der Gemeindehaushaltspläne, aus denen die finanzstatistischen Zahlen hätten erarbeitet werden können, fehlte.

Mit dem Inkrafttreten der Gemeindehaushaltsverordnung im Jahre 1937, die eine Reform des Haushaltswesens und allgemeingültige Begriffe und Leitsätze brachte, war eine einheitliche Erfassung des Zahlenmaterials möglich. Nachdem das Statistische Bundesamt seine Arbeit aufgenommen hatte, konnte die Entwicklung zur Einheitlichkeit der Gemeindefinanzstatistik systematisch fortgesetzt werden.

Die Neufassung des Haushaltsrechtes und der Haushaltssystematik der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Novelle zum Finanzstatistischen Gesetz 1973 hatten eine Reihe von wesentlichen Änderungen bei allen Kommunalfinanzstatistiken zur Folge, die zum Teil bereits im Haushaltsjahr 1974 wirksam geworden sind. Dazu rechnen vor allem folgende Vorschriften:

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Finanzstatistik vom 12. Juli 1973 (BGBl. I, S. 773),

Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden — Gemeindehaushaltsverordnung — vom 6. Dezember 1972 (GV NW, S. 418),

Verwaltungsvorschriften zur Ausführung der Gemeindehaushaltsverordnung (MBl NW 1973, S. 178),

Verwaltungsvorschriften über die Gliederung und Gruppierung der Haushaltspläne der Gemeinden und Gemeindeverbände (MBl NW 1973, S. 214).

Jahresrechnungsstatistik

Die Einführung einer neuen, weitgehend bundeseinheitlichen Systematik für die kommunalen Haushalte war Anlaß, die *Jahresrechnungsstatistik der Gemeindefinanzen* nun auf ein automationsgerechtes und elastisches Verfahren der Erfassung von Individualdaten umzustellen.

Schuldenstatistik

Schuldenstand, Schuldaufnahmen und Tilgungen sind nach Art der Schulden und nach Laufzeiten in der jährlichen Schuldenstatistik nachgewiesen.

Personalstatistik

Für den Personalstand wird jeweils zum 30. Juni die Datei des Personalamtes für statistische Zwecke ausgewertet, wobei in mehrjährigem Wechsel Aufgliederungen etwa nach Laufbahngruppen, Einstufungen oder Aufgabenbereichen benötigt werden.

234. Einnahmen und Ausgaben 1973 bis 1975 nach Verwaltungszweigen

in 1000 DM nach der Jahresrechnung[1])

Verwaltungszweig	Einnahmen			Ausgaben		
	1973	1974[2])	1975[2])	1973	1974[2])	1975[2])
Verwaltungshaushalt (VW)						
0 Allgemeine Verwaltung	16 328	18 473	22 727	62 933	70 711	106 931
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	18 020	21 469	26 011	47 271	49 697	63 247
2 Schulen	3 181	4 429	5 823	88 758	97 609	139 100
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	17 117	24 295	39 446	78 770	100 528	126 117
4 Soziale Sicherung	103 999	118 398	160 046	254 772	314 313	386 559
5 Gesundheit, Sport, Erholung	83 339	116 995	133 801	150 662	177 394	204 415
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	58 314	61 656	67 640	111 781	127 397	166 705
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	116 350	117 557	137 504	84 654	84 196	103 275
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	132 746	137 441	150 030	96 052	123 556	115 420
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	876 042	1 049 505	1 271 837	449 783[3])	606 379	688 678
Zusammen	1 425 436	1 670 219	2 014 865	1 425 436[3])	1 751 782	2 100 447
Vermögenshaushalt (VM)						
0 Allgemeine Verwaltung	1 413	516	483	21 976	8 757	7 177
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	433	884	1 393	1 553	2 966	9 248
2 Schulen	25 188	37 318	39 888	53 798	87 879	111 973
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2 222	1 786	4 190	12 613	16 090	8 980
4 Soziale Sicherung	3 029	3 541	5 778	14 145	26 038	40 143
5 Gesundheit, Sport, Erholung	14 055	12 083	20 766	25 405	43 307	71 618
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	36 856	30 575	39 864	51 926	53 766	82 760
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	25 195	17 317	17 268	48 018	47 744	63 964
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	125 279	114 109	87 122	175 303	209 983	195 727
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	504 775[3])	584 878	510 363	90 827	130 297	123 764
Zusammen	738 445[3])	803 007	727 115	495 564	626 826	715 354
Gesamthaushalt	2 163 881	2 473 226	2 741 980	1 921 000	2 378 608	2 815 801
ohne Zuführungen vom VW an den VM und vom VM an den VW	2 051 314[4])	2 298 537	2 609 574	1 808 433[4])	2 203 919	2 683 395

[1]) nach der Ist-Rechnung.
[2]) ohne kalkulatorische Einnahmen und Ausgaben.
[3]) einschließlich 101 070 Einnahmeüberschuß des VW als Zuführung an den VM.
[4]) Rechnungsergebnis nach dem Ist + ZVK ·/. Anteilsbeträge alter Art.

235. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt nach Einnahme- und Ausgabearten[1]) in 1000 DM

Verwaltungshaushalt	1975	1974
Einnahmen	2 072 355	1 666 360
davon		
Steuern	1 125 231	922 002
Allgemeine Zuweisungen	115 094	99 524
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	582 204	463 419
darunter Verwaltungs-, Benutzungsgebühren, ähnliche Entgelte	363 597	288 748
Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben	124 895	103 628
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	55 035	39 370
Sonstige Finanzeinnahmen	249 826	181 415
darunter Konzessionsabgaben	71 435	54 884
Kalkulatorische Einnahmen[3])	57 490	43 931
Zuführung vom Vermögenshaushalt	4 395	501
Abwicklung der Vorjahre	188	3 985
Ausgaben	2 157 937	1 747 982
davon		
Personalausgaben	674 019	548 569
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben[4])	450 400	339 184
darunter Kalkulatorische Kosten	57 491	43 931
Zuweisungen und Zuschüsse	345 146	251 467
darunter Sozialhilfe-, Kriegsopferfürsorge- und Jugendhilfeleistungen	164 249	158 509
Sonstige Finanzausgaben	688 372	608 762
darunter Zinsausgaben	165 075	146 264
Gewerbesteuerumlage	214 091	162 955
Zuführung zum Vermögenshaushalt	128 010	174 188
Abwicklung der Vorjahre	89 460	62 531

Vermögenshaushalt	1975	1974
Einnahmen	727 115	771 794
davon		
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	128 010	174 188
Entnahmen aus Rücklagen	11 170	501
Rückflüsse von Darlehen	18 696	11 737
Einnahmen aus Veräußerungen[2])	43 159	41 777
Beiträge und ähnliche Entgelte	16 752	10 625
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	138 242	122 778
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	159 028	93 949
Abwicklung der Vorjahre	212 058	316 239
Ausgaben	715 355	595 613
davon		
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	4 395	501
Zuführung an die Rücklagen	29 987	52 098
Gewährung von Darlehen	46 429	24 752
Vermögenserwerb	163 218	150 779
davon Erwerb von Beteiligungen und Kapitaleinlagen	71 108	25 228
Erwerb von Grundstücken	48 100	86 219
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	44 010	39 332
Baumaßnahmen	367 559	264 485
Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen	86 143	73 951
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	13 033	11 603
Sonstiges	4 591	17 444

[1]) nach der Jahresrechnungsstatistik (Ist-Haushaltsrechnung einschließlich Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln). [2]) von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen, von Sachen des Anlagevermögens. [3]) Abschreibungen, Verzinsung des Anlagekapitals. [4]) Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Mieten, Pachten, Haltung von Fahrzeugen, Steuern, Versicherungen, Geschäftsausgaben usw.

236. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen[1])

Rechnungsjahr	Gewährung von Darlehen[2])	Erwerb von Grundvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, gr. Instandsetzungen[3])	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	Zusammen	Von den gesamten Investitions-Ausgaben wurden verwandt	
						für das Schulwesen	für Straßen, Wege, Brücken und Wasserbau
	1000 DM						
1964	41 816	48 755	191 930	18 157	300 658	33 196	69 418
1965	40 444	54 894	188 666	20 102	304 106	39 293	67 796
1966	45 451	50 550	162 045	14 810	272 856	28 924	53 345
1967	41 608	47 394	166 311	16 400	271 713	35 586	45 646
1968	22 221	45 801	172 075	12 110	252 207	39 619	40 243
1969	25 253	32 955	201 195	14 119	273 522	39 274	45 340
1970	24 894	38 768	221 820	22 500	307 982	44 622	44 340
1971	29 627	47 384	251 240	29 372	357 623	43 302	50 285
1972	18 118	37 044	214 434	27 722	297 318	45 012	34 640
1973	r 19 007	40 478	198 467	28 088	286 040	54 045	32 416
1974	34 498	86 219	264 485	39 332	424 534	87 654	44 392
1975*	57 530	48 100	367 575	44 010	517 215	111 893	57 202

[1]) nach der Gemeindefinanzstatistik ohne Eigenbetriebe und ohne Wohnungsbaudarlehen des Landes.
[2]) einschließlich Darlehen und Zuschüsse für Fremdinvestitionen.
[3]) einschließlich Beteiligung am Ausbau des Köln-Bonner Flughafens Wahn sowie Trümmerbeseitigung.

Gemeindesteuern

237. Steuereinnahmen seit 1967[1])

Rechnungsjahr	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Lohnsummensteuer	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gewerbesteuerumlage[2])	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	Sonstige Steuern[3])	Insgesamt
	DM							
1967	43 069 361	253 956 902	x	x	x	6 989 999	4 405 966	308 422 228
1968	44 918 602	269 222 023	x	x	x	8 198 607	4 009 335	326 348 567
1969	47 666 046	332 358 642	x	x	x	8 889 892	4 645 335	393 559 915
1970	48 450 567	300 801 894	x	147 491 401	119 434 756	11 100 902	4 883 441	393 293 449
1971	50 298 039	242 722 570	112 732 269	167 746 207	121 938 139	11 169 668	6 949 446	469 680 060
1972	62 052 467	326 349 348	146 632 526	209 125 273	132 216 440	13 072 681	5 958 818	630 974 673
1973	61 973 029	345 594 192	119 128 691	227 387 275	136 569 461	13 445 024	4 866 067	635 824 817
1974	82 862 632	388 948 975	167 885 266	260 959 951	162 955 158	16 915 074	4 429 923	759 046 663
1975	99 604 762	509 574 405	175 561 509	317 854 588	214 091 156	17 960 320	4 675 293	911 139 721

[1]) einschl. der Einnahmen im Auslaufmonat.
[2]) Abgabe an Bund und Land.
[3]) Vergnügungssteuer, Schankerlaubnissteuer, Hundesteuer sowie Abwicklungsbeträge aus der bis 1961 erhobenen Getränkesteuer.

238. Steuersätze

Steuersätze		Rechnungsjahr 1975	1974
Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	(A) %	147,5[1])	147,5
Grundsteuer für die Grundstücke	(B) %	295[1])	295
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	%	295[1])	295
Lohnsummensteuer	%	1 050	1 050
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	%	4,5	4,5
Vergnügungssteuer	%	10, 15, 20[2])	10, 15, 20[2])
Hundesteuer			
1 Hund	jährlich DM	60	60
2 Hunde	je Hund jährlich DM	96	96
3 Hunde	je Hund jährlich DM	120	120

[1]) In den am 1. Januar 1975 eingegliederten Gemeinden (bzw. Gemeindeteilen) fanden die in Gebietsänderungsverträgen bzw. Bestimmungen der Aufsichtsbehörde getroffenen Regelungen über die Erstarrung von Hebesätzen für die Realsteuern Anwendung. [2]) vom Umsatz 10% für Filmvorführungen, 15 bzw. 20% für Tanzveranstaltungen; davon ausgenommen Automatenpauschsteuer mit 1/2% des Erstanschaffungspreises, bei Spielclubs 5% des Umsatzes.

239. Entwicklung der persönlichen Ausgaben[1])

Rechnungsjahr	Persönliche Ausgaben (einschl. Versorgung) insgesamt	in % der Ausgaben des Gesamthaushaltes[2])	je Kopf der Bevölkerung
	1000 DM		DM
1968	260 982	*23,4*	305,50
1969	292 333	*24,7*	339,38
1970	330 815	*23,7*	389,79
1971	389 491	*24,8*	460,36
1972	428 332	*25,0*	509,06
1973	483 296	*26,8*	579,06
1974	547 471	*24,8*	661,49
1975*	747 218	*27,9*	736,97

[1]) nach der Gemeindefinanzstatistik.
[2]) geänderte Berechnungsgrundlage infolge des neuen Haushaltsrechts.

Personal

240. Personal der Stadtverwaltung 1965—1975

— Nur Kämmereiverwaltung —

Stichtag 2. 10.	Hauptberuflich Vollbeschäftigte							Teilzeitbeschäftigte		
	Beamte	Angest.	zusammen	Arbeiter	Vollbeschäftigte insgesamt	darunter mit Zeitvertrag		Beamte	Angest.	Arbeiter
						Angest.	Arbeiter			
1965	2 277	5 747	8 021	4 696	12 717	126	509	—	229	1 482
1966	2 341	5 976	8 317	4 605	12 922	143	620	—	154	1 425
1967	2 368	5 964	8 332	4 694	13 026	434	468	—	189	1 409
1969	2 376	6 064	8 440	4 503	12 943	459	371	—	262	1 444
1970	2 491	6 660	9 151	4 615	13 766	738	205	—	325	1 397
1971	2 520	7 027	9 547	4 777	14 324	801	105	—	374	1 517
1972	2 487	6 680	9 167	4 944	14 111	822	289	4	412	1 375
1973	2 610	7 109	9 719	4 890	14 609	453	269	5	455	1 360
1974	2 542	7 079	9 621	4 552	14 173	228	287	9	1 404	1 812
1975[1])	3 004	8 219	11 223	4 761	15 984	650	302	11	1 853	2 487

[1]) Anstieg aufgrund der Übernahme des Personals der eingemeindeten Gebiete am 1. Januar 1975.

Schulden

241. Gesamtschuldenstand vom 31. Dezember 1975

Schuldart	Schulden insgesamt DM	Schulden je Kopf der Bevölkerung DM
Fundierte Schulden	2 181 408 580	2 151,50
Kassenkredite	—	—
Innere Schulden	359 321	0,35
Bürgschaften	580 407 389	572,45

242. Schuldenstand und Schuldenbewegung

— Fundierte Schulden —

Art der Schulden	Schuldenstand zum Jahresbeginn	Schuldenaufnahmen vom 1. Januar bis 31. Dezember mit einer Laufzeit von unter 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren	insgesamt	Tilgung im Laufe des Jahres	Sonstige Zugänge + Abgänge —	Schuldenstand am Jahresende
	DM							
Schulden aus Kreditmarktmitteln								
Inhaberschuldverschreibungen	170 000 000	—	—	—	—	20 000 000	—	150 000 000
Schulden bei								
Sparkassen	619 968 239	—	—	119 052 788	119 052 788	18 548 118	+684 412	721 157 321
Girozentralen[1])	408 460 359	—	—	20 000 000	20 000 000	12 141 860	+ 0	416 318 499
Sonstigen Kreditinstituten	532 565 677	—	—	747 684	747 684	19 350 889	+ 39 734	514 002 205
Bausparkassen	1 156 227	—	—	—	—	229 309	— 637	926 281
Versicherungsunternehmen	44 086 852	—	—	—	—	3 197 788	—	40 889 064
Bundesbahn und Bundespost	1 100 000	—	—	—	—	100 000	—	1 000 000
Hypotheken-, Grund- u. Rentenschulden	—	—	—	—	—	—	—	—
Restkaufgelder	8 590 721	—	—	—	—	23 429	+1 505 411	10 072 705
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	2 948 000	—	—	—	—	247 000	—	2 701 000
zusammen	1 788 876 075	—	—	139 800 472	139 800 472	73 838 393	+2 228 920	1 857 067 075
Kredite von Sozialversicherungen								
Schulden bei								
der Bundesanstalt für Arbeit	151 417	—	—	14 256	14 256	6 894	+ 57 744	216 523
Sozialversicherungen	27 749 658	—	—	—	—	3 859 644	+ 1 100	23 891 114
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	166 159 119	—	—	17 000 000	17 000 000	3 476 175	—	179 682 943
zusammen	194 060 194	—	—	17 014 256	17 014 256	7 342 713	+58 844	203 790 580
Auslandschulden								
Auslandschulden zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Verwaltungen								
Bund und LAF[2])	650 745	—	—	—	—	263 163	—	387 582
ERP-Sondervermögen[3])	13 725 423	—	—	1 400 000	1 400 000	830 124	— 20 000	14 275 299
Länder	104 282 972	—	—	635 770	635 770	3 252 555	— 65 750	101 600 436
Gemeinden	4 696 669	—	—	177 250	177 250	585 212	— 1 100	4 287 608
Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	123 355 809	—	—	2 213 020	2 213 020	4 931 054	— 86 850	120 550 925
Insgesamt	2 106 292 078	—	—	159 027 748	159 027 748	86 112 160	+2 200 914	2 181 408 580

[1]) einschließlich derjenigen Girozentralen, die zugleich Landesbanken sind. [2]) Lastenausgleichsfonds. [3]) ERP = European Recovery Program.

243. Entwicklung des Schuldenstandes

Jahr	Schulden insgesamt	Schulden darunter innere Darlehen	Verschuldung je Kopf der Bevölkerung
	Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM		
1968	1 174 183 058	175 732 541	1 371,89
1969	1 306 585 640	174 345 635	1 517,31
1970	1 450 441 380	179 124 691	1 682,10
1971	1 634 393 005	177 671 973	1 938,01
1972	1 748 128 188	174 280 674	2 085,—
1973	1 866 349 571	154 610 730	2 243,77
1974	1 860 774 180	390 113[1])	2 248,30
1975*	2 181 767 901	359 321[1])	2 151,80

[1]) Rückgang infolge der Haushaltsreform zum 1. 1. 1974; bedingt durch die Umwandlung von inneren Darlehen in fundierte Schulden.

244. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen[1])

	1975*	1974
	Stand am Jahresende in DM	
Unverzinslich	17 842 362	19 121 370
bis 3 %	80 303 210	76 524 592
über 3 bis 4 %	5 008 929	4 682 333
über 4 bis 5 %	62 756 461	54 662 675
über 5 bis 6 %	46 046 131	44 002 989
über 6 bis 7 %	386 615 761	414 384 128
über 7 bis 8 %	731 110 414	392 345 895
über 8 % und mehr	851 725 312	854 660 085
Insgesamt	2 181 408 580	1 860 384 067

[1]) ohne innere Darlehen.

245. Schuldenaufnahme und Schuldendienst nach der Gemeindefinanzstatistik[1])

Rechnungsjahr	Schuldenaufnahme	Schuldendienst Zinsen	Schuldendienst Tilgung	Schuldendienst Insgesamt	in % der Ausgaben des Gesamthaushaltes[2])
	1000 DM				
1965	331 869	32 643	44 435	77 078	*7,5*
1966	137 705	47 351	46 387	93 738	*9,8*
1967	150 146	33 548	43 362	96 946	*9,8*
1968	190 639	64 915	46 353	111 268	*11,2*
1969	174 541	70 529	35 030	105 289	*9,9*
1970	188 962	85 402	38 433	123 835	*10,6*
1971	219 833	96 999	43 111	140 010	*10,5*
1972	181 993	109 772	58 049	167 821	*11,5*
1973	202 655	121 003	68 065	189 068	*12,0*
1974	93 949	146 264	73 951	220 215	*10,0*
1975	159 028	165 075	86 143	251 218	*9,4*

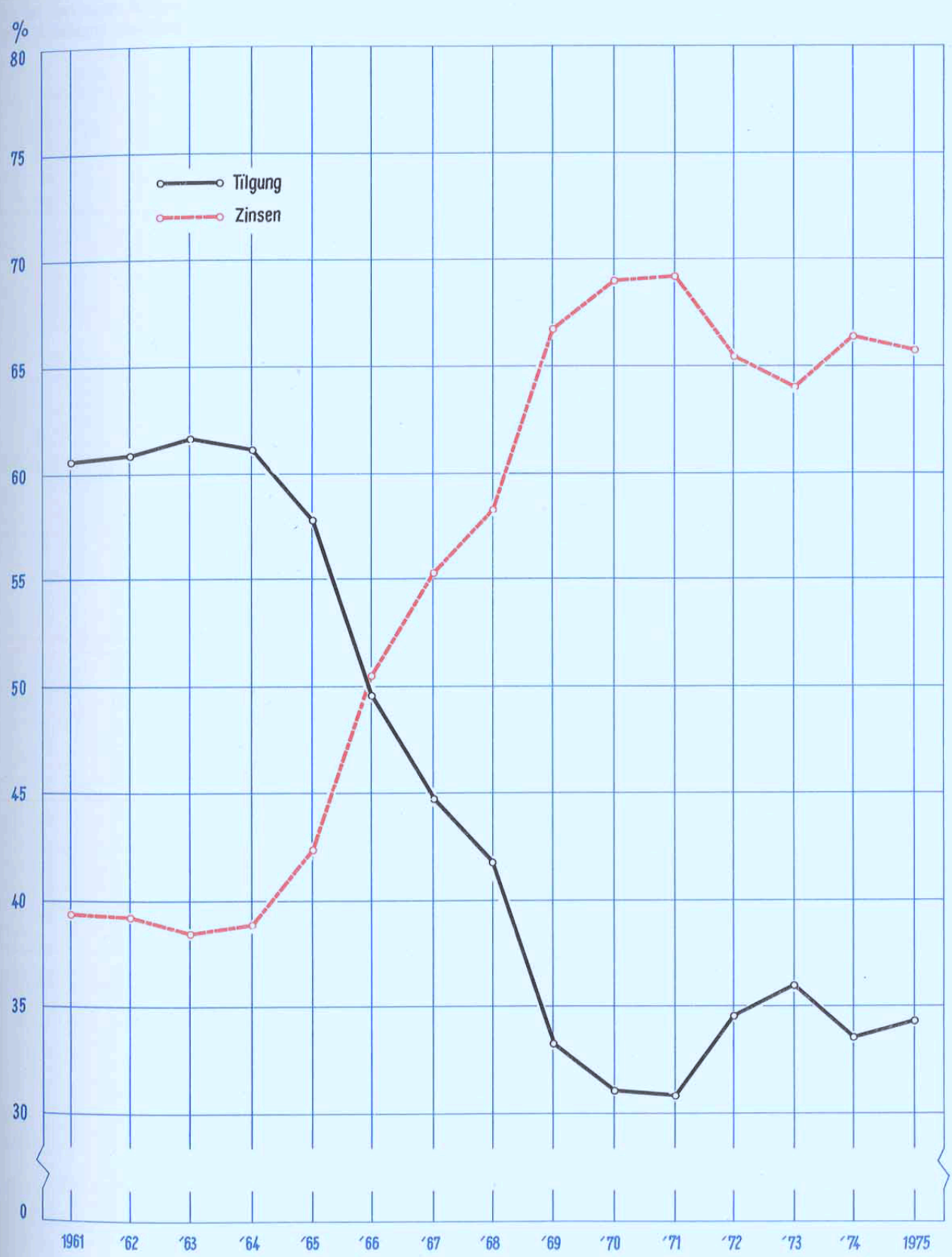
[1]) einschl. innere Verschuldung. [2]) Finanzstatistischer Abschluß ohne Anteilsbeträge; ab 1974 = Jahresrechnung ohne Anteilsbeträge und kalkulatorische Ausgaben.

246. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln

Rechnungsjahr	Insgesamt	Verwendungszweck Wohnungs- und Siedlungswesen	Verwendungszweck Verkehrs- und Wirtschaftsförderung	Verwendungszweck Sozialwesen	Verwendungszweck Sonstige
	Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM				
1966	175 309 740	879 617	173 276 050	747 596	406 477
1967	181 263 309	821 250	179 394 846	652 598	394 615
1968	180 315 472	672 656	178 241 808	553 534	847 474
1969	189 559 136	647 383	187 425 353	388 370	1 098 030
1970	193 204 146	621 311	191 219 908	316 846	1 046 081
1971	197 682 117	1 088 473	194 661 386	959 347	972 911
1972	200 788 919	1 372 095	197 557 068	885 605	974 151
1973	416 517 009	1 209 504	413 598 446	820 719	888 340
1974	580 407 389	1 219 432	577 641 335	749 826	796 796
1975*	578 669 330	2 513 375	565 279 605	9 678 385	1 197 965

Anteil der Tilgungen und Zinsen am Schuldendienst in %

1961 bis 1975



XII. Wahlen

Für die Vorbereitung und Durchführung der politischen Wahlen ist das zum Amtsbereich des Statistischen Amtes gehörende Wahlamt zuständig.

Für die Ermittlung und Nachweisung der amtlichen Ergebnisse einer Kommunal-, Landtags- oder Bundestagswahl enthalten die Wahlgesetze und Wahlordnungen zwingende Vorschriften. Diese Vorschriften beziehen sich vor allem auf die Ermittlung der Zahl der Wahlberechtigten, der Wähler und der Stimmen der Parteien nach Stimmbezirken und Wahlkreisen bzw. Wahlbezirken. Darüber hinaus ist aber für weitere eigene Wahlstatistiken, wie sie in den „Statistischen Mitteilungen der Stadt Köln" veröffentlicht werden, ein breiter Spielraum gelassen.

In den Wahltabellen des Statistischen Jahrbuches werden die wichtigsten Wahlergebnisse in zusammengefaßter Form dargeboten und ferner die nach *Stadtbezirken* (Gemeindeteilen) umgerechneten Ergebnisse der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Einer bewährten Tradition der Kölner Wahlstatistik folgend, werden hierbei vor allem die Unterschiede im Wahlverhalten der Männer und Frauen erkennbar gemacht.

Am 4. Mai 1975 fand die Wahl zum Achten Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen statt.

Nach verschiedenen, durch die kommunale Neugliederung bedingten „Neugliederungswahlen" auf kommunaler Ebene und nach Verlängerung der allgemeinen Wahlperiode der Vertretungen der Gemeinden und Kreise bis zum 30. 4. 1975 durch das Gesetz zur vorübergehenden Regelung von Einzelfragen aus Anlaß der kommunalen Neugliederung (Vorschaltgesetz vom 2. 4. 1974) wurden am gleichen Tag auch die Allgemeinen Kommunalwahlen durchgeführt.

Eine Analyse dieser beiden Wahlen in dem Kölner Stadtgebiet in den Grenzen vom 1. 1. 1975 und die ausführlichen Ergebnisse sind in Heft 1/2 1975 der „Statistischen Mitteilungen der Stadt Köln" veröffentlicht.

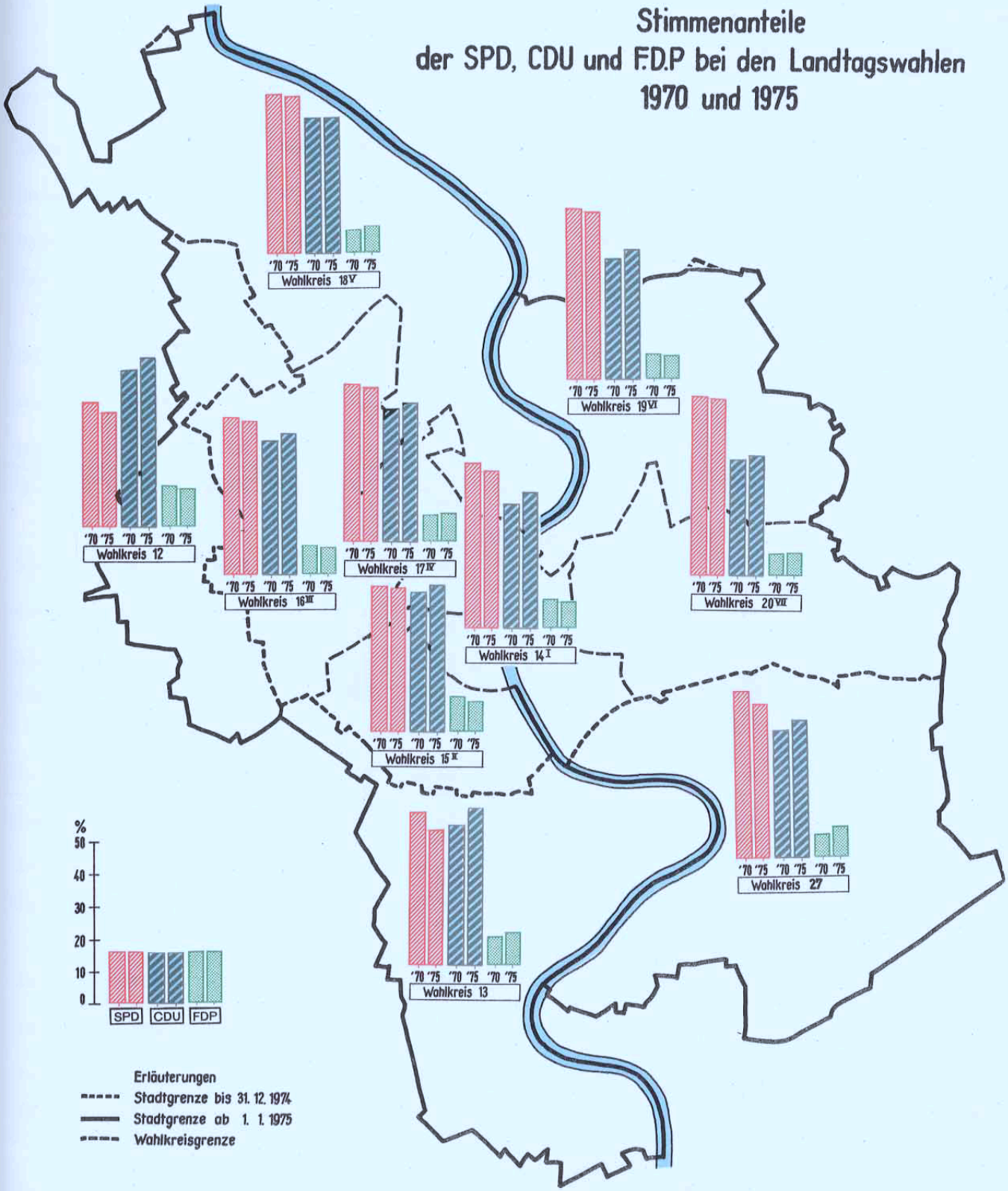
Landtagswahl am 4. Mai 1975

247. Zusammenfassende Wahlergebnisse der Landtagswahlen 1966, 1970 und 1975 — Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, abgegebene Stimmen, Zahl der Sitze

	Landtagswahl am					
	10. 7. 1966		14. 6. 1970		4. 5. 1975	
Bevölkerung insgesamt	860 000		864 000		1 021 000	
Wahlberechtigte	587 897		593 955		686 421	
in % der Bevölkerung	*68,4*		*68,7*		*67,2*	
davon Männer	261 072		264 077		307 752	
in %	*44,4*		*44,5*		*44,8*	
Frauen	326 825		329 878		378 669	
in %	*55,6*		*55,5*		*55,2*	
Ausgestellte Wahlscheine	44 454		60 799		77 342	
darunter für Briefwahl	44 175		60 413		77 017	
Wahlscheine in % der Wahlberechtigten	*7,5*		*10,2*		*11,2*	
Wähler insgesamt	390 616		381 891		556 292	
in % der Wahlberechtigten	*66,4*		*64,3*		*81,0*	
Männer [1]	160 873		149 222		221 347	
in %	*66,2*		*62,4*		*80,5*	
Frauen [1]	188 535		176 848		264 671	
in %	*62,6*		*60,0*		*79,3*	
Wähler in Sonderstimmbezirken	233		—		—	
Wähler auf Briefwahlschein	40 975		55 821		70 274	
Abgegebene Stimmen	390 616		381 891		556 292	
darunter ungültige	3 236		1 691		4 271	
in %	*0,8*		*0,4*		*0,8*	
Stimmen für die Parteien [2]	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
SPD	203 660	*52,6*	190 606	*50,1*	263 936	*47,8*
CDU	157 446	*40,6*	151 674	*39,9*	236 131	*42,8*
F.D.P.	25 575	*6,6*	30 502	*8,0*	45 893	*8,3*
Zentrum	—	—	105	*0,0*	127	*0,0*
DKP	—	—	3 552	*0,9*	2 820	*0,5*
NPD	—	—	3 761	*1,0*	1 857	*0,3*
KPD/ML	—	—	—	—	148	*0,0*
KPD	—	—	—	—	1 070	*0,2*
EAP	—	—	—	—	39	*0,0*
FSU	446	*0,1*	—	—	—	—
UAP	253	*0,1*	—	—	—	—
Zusammen	387 380	*100*	380 200	*100*	552 021	*100*
In direkter Wahl erhaltene Sitze						
SPD	7	*100*	7	*100*	6	*85,7*
CDU	—	—	—	—	1	*14,3*

[1]) einschließlich Wähler auf Wahlschein in den örtlichen Stimmbezirken. [2]) Erläuterung der Abkürzungen: SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, CDU = Christlich Demokratische Union Deutschlands, F.D.P. = Freie Demokratische Partei, Zentrum = Deutsche Zentrumspartei, DKP = Deutsche Kommunistische Partei, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands, KPD/ML = Kommunistische Partei Deutschlands/Marxisten-Leninisten, KPD = Kommunistische Partei Deutschlands, EAP = Europäische Arbeiterpartei, FSU = Freisoziale Union, UAP = Unabhängige Arbeiter Partei.

Stimmenanteile der SPD, CDU und F.D.P bei den Landtagswahlen 1970 und 1975



248. Ergebnis der Landtagswahl am 4. Mai 1975 nach Wahlkreisen und dem Geschlecht der Wähler

	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung %[1]	Stimmen — absolut und in % —										
				ungültig	gültig	davon								
						SPD	CDU	F.D.P.	NPD	DKP	Zentrum	KPD/ML	KPD	EAP
Wahlkreis 12 (Köln-Land I)[2]														
Männer	13 038	9 960	*86,8*	42	9 918	3 621	5 027	1 186	35	39	—	—	10	—
				0,4	*100*	*36,5*	*50,7*	*12,0*	*0,4*	*0,4*	—	—	*0,1*	—
Frauen	14 934	11 191	*85,8*	62	11 129	3 913	5 874	1 299	14	20	—	—	9	—
				0,6	*100*	*35,2*	*52,8*	*11,7*	*0,1*	*0,2*	—	—	*0,1*	—
Briefwahl	—	3 056	—	43	3 013	867	1 766	358	1	14	—	—	7	—
				1,4	*100*	*28,8*	*58,6*	*11,9*	*0,0*	*0,5*	—	—	*0,2*	—
Zusammen	27 972	24 207	*86,5*	147	24 060	8 401	12 667	2 843	50	73	—	—	26	—
				0,6	*100*	*34,9*	*52,6*	*11,8*	*0,2*	*0,3*	—	—	*0,1*	—
Wahlkreis 13 (Köln-Land II)[2]														
Männer	22 580	16 823	*83,1*	219	16 604	7 298	7 526	1 572	70	138	—	—	—	—
				1,3	*100*	*44,0*	*45,3*	*9,5*	*0,4*	*0,8*	—	—	—	—
Frauen	25 594	18 868	*83,0*	158	18 710	7 648	9 085	1 881	26	70	—	—	—	—
				0,8	*100*	*40,9*	*48,6*	*10,1*	*0,1*	*0,4*	—	—	—	—
Briefwahl	—	4 724	—	19	4 705	1 597	2 621	453	9	25	—	—	—	—
				0,4	*100*	*33,9*	*55,7*	*9,6*	*0,2*	*0,5*	—	—	—	—
Zusammen	48 174	40 415	*83,9*	396	40 019	16 543	19 232	3 906	105	233	—	—	—	—
				1,0	*100*	*41,3*	*48,1*	*9,8*	*0,3*	*0,6*	—	—	—	—
Wahlkreis 14 (Köln-Stadt I)														
Männer	29 270	19 787	*76,5*	156	19 631	10 295	7 399	1 526	125	182	—	—	91	13
				0,8	*100*	*52,4*	*37,7*	*7,8*	*0,6*	*0,9*	—	—	*0,5*	*0,1*
Frauen	37 881	24 726	*75,8*	200	24 526	12 084	10 258	1 930	49	136	—	—	61	8
				0,8	*100*	*49,3*	*41,8*	*7,9*	*0,2*	*0,6*	—	—	*0,2*	*0,0*
Briefwahl	—	7 784	—	12	7 772	2 792	4 170	719	25	43	—	—	20	3
				0,2	*100*	*35,9*	*53,7*	*9,3*	*0,3*	*0,6*	—	—	*0,3*	*0,0*
Zusammen	67 151	52 297	*77,9*	368	51 929	25 171	21 827	4 175	199	361	—	—	172	24
					100	*48,5*	*42,0*	*8,0*	*0,4*	*0,7*	—	—	*0,3*	*0.0*
Wahlkreis 15 (Köln-Stadt II)														
Männer	34 182	24 039	*81,3*	139	23 900	11 377	9 995	2 160	115	174	11	—	68	—
				0,6	*100*	*47,6*	*41,8*	*9,0*	*0,5*	*0,7*	*0,0*	—	*0,3*	—
Frauen	46 038	31 385	*80,1*	*220*	31 165	13 927	14 243	2 732	66	115	22	—	60	—
				0,7	*100*	*44,7*	*45,7*	*8,8*	*0,2*	*0,4*	*0,1*	—	*0,2*	—
Briefwahl	—	10 619	—	26	10 593	3 713	5 820	977	17	36	5	—	25	—
				0,2	*100*	*35,1*	*54,9*	*9,2*	*0,2*	*0,3*	*0,0*	—	*0,2*	—
Zusammen	80 220	66 043	*82,3*	385	65 658	29 017	30 058	5 869	198	325	38	—	153	—
				0,6	*100*	*44,2*	*45,8*	*8,9*	*0,3*	*0,5*	*0,1*	—	*0,2*	—
Wahlkreis 16 (Köln-Stadt III)														
Männer	35 686	24 983	*78,6*	195	24 788	12 539	9 857	2 002	114	170	9	—	91	6
				0,8	*100*	*50,6*	*39,8*	*8,1*	*0,5*	*0,7*	*0,0*	—	*0,4*	*0,0*
Frauen	44 703	30 378	*77,7*	259	30 119	14 529	12 997	2 356	53	101	20	—	55	8
				0,9	*100*	*48,2*	*43,2*	*7,8*	*0,2*	*0,3*	*0,1*	—	*0,2*	*0,0*
Briefwahl	—	8 615	—	61	8 554	2 947	4 772	748	18	39	7	—	22	1
				0,7	*100*	*34,5*	*55,8*	*8,7*	*0,2*	*0,5*	*0,1*	—	*0,3*	*0,0*
Zusammen	80 389	63 976	*79,6*	515	63 461	30 015	27 626	5 106	185	310	36	—	168	15
				0,8	*100*	*47,3*	*43,5*	*8,0*	*0,3*	*0,5*	*0,1*	—	*0,3*	*0,0*
Wahlkreis 17 (Köln-Stadt IV)														
Männer	31 460	21 372	*77,1*	162	21 210	10 740	8 293	1 784	131	180	—	—	82	—
				0,8	*1000*	*50,6*	*39,1*	*8,4*	*0,6*	*0,8*	—	—	*0,4*	—
Frauen	40 009	26 567	*76,5*	262	26 305	12 558	11 362	2 153	61	124	—	—	47	—
				1,0	*100*	*47,7*	*43,2*	*8,2*	*0,2*	*0,5*	—	—	*0,2*	—
Briefwahl	—	8 248	—	31	8 217	3 102	4 230	804	27	43	—	—	11	—
				0,4	*100*	*37,8*	*51,5*	*9,8*	*0,3*	*0,5*	—	—	*0,1*	—
Zusammen	71 469	56 187	*78,6*	455	55 732	26 400	23 885	4 741	219	347	—	—	140	—
				0,8	*100*	*47,4*	*42,9*	*8,5*	*0,4*	*0,6*	—	—	*0,3*	—

Fußnoten siehe Seite 160

noch 248. Ergebnis der Landtagswahl am 4. Mai 1975 nach Wahlkreisen und dem Geschlecht der Wähler

	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung %[1]	Stimmen — absolut und in % —										
				ungültig	gültig	davon								
						SPD	CDU	F.D.P.	NPD	DKP	Zentrum	KPD/ML	KPD	EAP
Wahlkreis 18 (Köln-Stadt V)														
Männer	36 742	26 999	*81,4*	201	26 798	13 785	10 386	2 235	114	156	18	44	60	—
				0,7	*100*	*51,4*	*38,8*	*8,3*	*0,4*	*0,6*	*0,1*	*0,2*	*0,2*	—
Frauen	44 927	31 890	*79,6*	313	31 577	15 452	13 420	2 448	49	104	27	20	57	—
				1,0	*100*	*48,9*	*42,5*	*7,8*	*0,2*	*0,3*	*0,1*	*0,1*	*0,2*	—
Briefwahl	—	7 555	—	30	7 525	2 988	3 807	681	7	21	8	4	9	—
				0,4	*100*	*39,7*	*50,6*	*9,0*	*0,1*	*0,3*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	—
Zusammen	81 669	66 444	*81,4*	544	65 900	32 225	27 613	5 364	170	281	53	68	126	—
				0,8	*100*	*48,9*	*41,9*	*8,1*	*0,3*	*0,4*	*0,1*	*0,1*	*0,2*	—
Wahlkreis 19 (Köln-Stadt VI)														
Männer	39 535	29 188	*82,1*	268	28 920	15 716	10 734	2 029	151	199	—	—	91	—
				0,9	*100*	*54,3*	*37,1*	*7,0*	*0,5*	*0,7*	—	—	*0,3*	—
Frauen	47 877	34 300	*80,3*	333	33 967	17 756	13 662	2300	80	112	—	—	57	—
				1,0	*100*	*52,3*	*40,2*	*6,8*	*0,2*	*0,3*	—	—	*0,2*	—
Briefwahl	—	8 097	—	27	8 070	3 329	3 976	685	29	37	—	—	14	—
				0,3	*100*	*41,3*	*49,3*	*8,5*	*0,4*	*0,5*	—	—	*0,2*	—
Zusammen	87 412	71 585	*81,9*	628	70 957	36 801	28 372	5 014	260	348	—	—	162	—
				0,9	*100*	*51,9*	*40,0*	*7,1*	*0,4*	*0,5*	—	—	*0,2*	—
Wahlkreis 20 (Köln-Stadt VII)														
Männer	39 152	28 545	*79,8*	197	28 348	16 237	9 740	1 934	169	145	—	49	74	—
				0,7	*100*	*57,3*	*34,4*	*6,8*	*0,6*	*0,5*	—	*0,2*	*0,3*	—
Frauen	47 384	33 527	*78,3*	289	33 238	18 285	12 503	2 211	78	100	—	20	41	—
				0,9	*100*	*55,0*	*37,6*	*6,7*	*0,2*	*0,3*	—	*0,1*	*0,1*	—
Briefwahl	—	7 311	—	23	7 288	3 182	3 432	603	30	22	—	11	8	—
				0,3	*100*	*43,7*	*47,1*	*8,3*	*0,4*	*0,3*	—	*0,2*	*0,1*	—
Zusammen	86 536	69 383	*80,2*	509	68 874	37 704	25 675	4 748	277	267	—	80	123	—
				0,7	*100*	*54,7*	*37,3*	*6,9*	*0,4*	*0,4*	—	*0,1*	*0,2*	—
Wahlkreis 27 (Rheinisch-Bergischer Kreis I)[2]														
Männer	26 107	19 651	*82,0*	145	19 506	9 618	7 881	1 717	129	161	—	—	—	—
				0,7	*100*	*49,3*	*40,4*	*8,8*	*0,7*	*0,8*	—	—	—	—
Frauen	29 322	21 839	*81,5*	165	21 674	10 337	9 286	1 906	51	94	—	—	—	—
				0,8	*100*	*47,7*	*42,8*	*8,8*	*0,2*	*0,4*	—	—	—	—
Briefwahl	—	4 265	—	14	4 251	1 704	2 009	504	14	20	—	—	—	—
				0,3	*100*	*40,1*	*47,3*	*11,9*	*0,3*	*0,5*	—	—	—	—
Zusammen	55 429	45 755	*82,5*	324	45 431	21 659	19 176	4 127	194	275	—	—	—	—
				0,7	*100*	*47,7*	*42,2*	*9,1*	*0,4*	*0,6*	—	—	—	—
Stadt Köln insgesamt														
Männer	307 732	221 347	*80,5*	1 724	219 623	111 226	86 838	18 145	1 153	1 544	38	93	567	19
				0,8	*100*	*50,6*	*39,5*	*8,3*	*0,5*	*0,7*	*0,0*	*0,0*	*0,3*	*0,0*
Frauen	378 669	264 671	*79,3*	2 261	262 410	126 489	112 690	21 216	527	976	69	40	387	16
				0,9	*100*	*48,2*	*42,9*	*8,1*	*0,2*	*0,4*	*0,0*	*0,0*	*0,1*	*0,0*
Briefwahl	—	70 274	—	286	69 988	26 221	36 603	6 532	177	300	20	15	116	4
				0,4	*100*	*37,5*	*52,3*	*9,3*	*0,3*	*0,4*	*0,0*	*0,0*	*0,2*	*0,0*
Zusammen	686 421	556 292	*81,0*	4 271	552 021	263 936	236 131	45 893	1 857	2 820	127	148	1 070	39
				0,8	*100*	*47,8*	*42,8*	*8,3*	*0,3*	*0,5*	*0,0*	*0,0*	*0,2*	*0,0*

[1]) Für die Berechnung der Wahlbeteiligungsziffern für Männer und Frauen wurde die Zahl der Wahlberechtigten ohne Wahlschein (A1) zugrunde gelegt.

[2]) Soweit zu Köln gehörend.

249. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Landtagswahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen										
				ungültig	gültig	der Parteien								
						CDU	SPD	F.D.P.	NPD	DKP	Zentrum	KPD/ML	KPD	EAP
Altstadt-Süd	Männer	20 233	13 286	115	13 171	4 718	7 113	1 024	89	147			69	11
		%	*73,8*	*0,9*		*35,8*	*54,0*	*7,8*	*0,7*	*1,1*			*0,5*	*0,1*
	Frauen	26 370	16 713	142	16 571	6 564	8 509	1 296	27	111			56	8
		%	*73,6*	*0,8*		*39,6*	*51,3*	*7,8*	*0,2*	*0,7*			*0,3*	*0,0*
	Zusammen	46 603	29 999	257	29 742	11 282	15 622	2 320	116	258			125	19
		%	*73,7*	*0,9*		*37,9*	*52,5*	*7,8*	*0,4*	*0,9*			*0,4*	*0,1*
Altstadt-Nord	Männer	14 479	9 233	74	9 159	3 681	4 414	858	67	99			40	
		%	*73,5*	*0,8*		*40,2*	*48,2*	*9,4*	*0,7*	*1,1*			*0,4*	
	Frauen	19 127	11 967	128	11 839	5 210	5 434	1 059	30	77			29	
		%	*73,3*	*1,1*		*44,0*	*45,9*	*8,9*	*0,3*	*0,7*			*0,2*	
	Zusammen	33 606	21 200	202	20 998	8 891	9 848	1 917	97	176			69	
		%	*73,4*	*1,0*		*42,3*	*46,9*	*9,1*	*0,5*	*0,8*			*0,3*	
Deutz	Männer	5 698	4 049	23	4 026	1 711	1 933	324	24	22			12	
		%	*81,9*	*0,6*		*42,5*	*48,0*	*8,0*	*0,6*	*0,5*			*0,3*	
	Frauen	7 531	5 144	44	5 100	2 449	2 199	419	14	17			2	
		%	*80,3*	*0,9*		*48,0*	*43,1*	*8,2*	*0,3*	*0,3*			*0,0*	
	Zusammen	13 229	9 193	67	9 126	4 160	4 132	743	38	39			14	
		%	*81,0*	*0,7*		*45,6*	*45,3*	*8,1*	*0,4*	*0,4*			*0,2*	
Bezirk 1	Männer	40 410	26 568	212	26 356	10 110	13 460	2 206	180	268			121	11
		%	*74,8*	*0,8*		*38,4*	*51,1*	*8,4*	*0,7*	*1,0*			*0,5*	*0,0*
	Frauen	53 028	33 824	314	33 510	14 223	16 142	2 774	71	205			87	8
		%	*74,5*	*0,9*		*42,4*	*48,2*	*8,3*	*0,2*	*0,6*			*0,3*	*0,0*
	Zusammen	93 438	60 392	526	59 866	24 333	29 602	4 980	251	473			208	19
		%	*74,6*	*0,9*		*40,6*	*49,4*	*8,3*	*0,4*	*0,8*			*0,3*	*0,0*
Bayenthal	Männer	2 164	1 516	8	1 508	721	618	150	7	10			2	
		%	*80,1*	*0,5*		*47,8*	*41,0*	*9,9*	*0,5*	*0,7*			*0,1*	
	Frauen	2 827	1 875	8	1 867	927	744	178	5	8	2		3	
		%	*78,3*	*0,4*		*49,7*	*39,9*	*9,5*	*0,3*	*0,4*	*0,1*		*0,2*	
	Zusammen	4 991	3 391	16	3 375	1 648	1 362	328	12	18	2		5	
		%	*79,1*	*0,5*		*48,8*	*40,4*	*9,7*	*0,4*	*0,5*	*0,1*		*0,1*	
Marienburg	Männer	1 596	1 081	4	1 077	574	381	108	6	5			3	
		%	*82,1*	*0,4*		*53,3*	*35,4*	*10,0*	*0,6*	*0,5*			*0,3*	
	Frauen	2 045	1 364	7	1 357	783	447	123	2	2				
		%	*79,8*	*0,5*		*57,7*	*32,9*	*9,1*	*0,1*	*0,1*				
	Zusammen	3 641	2 445	11	2 434	1 357	828	231	8	7			3	
		%	*80,8*	*0,4*		*55,8*	*34,0*	*9,5*	*0,3*	*0,3*			*0,1*	
Raderberg	Männer	1 762	1 189	12	1 177	371	712	78	7	4	1		4	
		%	*74,6*	*1,0*		*31,5*	*60,5*	*6,6*	*0,6*	*0,3*	*0,1*		*0,3*	
	Frauen	2 319	1 494	6	1 488	514	867	93	2	6			6	
		%	*73,0*	*0,4*		*34,5*	*58,3*	*6,3*	*0,1*	*0,4*			*0,4*	
	Zusammen	4 081	2 683	18	2 665	885	1 579	171	9	10	1		10	
		%	*73,7*	*0,7*		*33,2*	*59,2*	*6,4*	*0,3*	*0,4*	*0,0*		*0,4*	

Fußnoten siehe Seite 170

noch 249. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Landtagswahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen										
				ungültig	gültig	der Parteien								
						CDU	SPD	F.D.P.	NPD	DKP	Zentrum	KPD/ML	KPD	EAP
Raderthal	Männer	1 733	1 247	4	1 243	563	562	108	3	2	1		4	
		%	*82,8*	*0,3*		*45,3*	*45,2*	*8,7*	*0,2*	*0,2*	*0,1*		*0,3*	
	Frauen	2 071	1 428	9	1 419	668	644	99	5	3				
		%	*78,7*	*0,6*		*47,1*	*45,4*	*7,0*	*0,4*	*0,2*				
	Zusammen	3 804	2 675	13	2 662	1 231	1 206	207	8	5	1		4	
		%	*80,6*	*0,5*		*46,2*	*45,3*	*7,8*	*0,3*	*0,2*	*0,0*		*0,2*	
Zollstock	Männer	6 740	4 830	30	4 800	1 669	2 726	322	34	38	3		8	
		%	*79,9*	*0,6*		*34,8*	*56,8*	*6,7*	*0,7*	*0,8*	*0,1*		*0,2*	
	Frauen	8 833	6 143	46	6 097	2 321	3 322	400	16	23	5		10	
		%	*78,8*	*0,7*		*38,1*	*54,5*	*6,6*	*0,3*	*0,4*	*0,1*		*0,2*	
	Zusammen	15 573	10 973	76	10 897	3 990	6 048	722	50	61	8		18	
		%	*79,3*	*0,7*		*36,6*	*55,5*	*6,6*	*0,5*	*0,6*	*0,1*		*0,2*	
Rodenkirchen	Männer	14 210	10544	68	10 476	4 842	4 507	1 005	34	88				
		%	*83,7*	*0,6*		*46,2*	*43,0*	*9,6*	*0,3*	*0,8*				
	Frauen	16 241	11 861	64	11 797	5 821	4 759	1 162	10	45				
		%	*82,6*	*0,5*		*49,3*	*40,3*	*9,8*	*0,1*	*0,4*				
	Zusammen	30 451	22 405	132	22 273	10 663	9 266	2 167	44	133				
		%	*83,1*	*0,6*		*47,9*	*41,6*	*9,7*	*0,2*	*0,6*				
Wesseling	Männer	8 370	6 279	151	6 128	2 684	2 791	567	36	50				
		%	*81,6*	*2,4*		*43,8*	*45,5*	*9,3*	*0,6*	*0,8*				
	Frauen	9 353	7 007	94	6 913	3 264	2 889	719	16	25				
		%	*82,4*	*1,3*		*47,2*	*41,8*	*10,4*	*0,2*	*0,4*				
	Zusammen	17 723	13 286	245	13 041	5 948	5 680	1 286	52	75				
		%	*82,0*	*1,8*		*45,6*	*43,6*	*9,9*	*0,4*	*0,6*				
Bezirk 2	Männer	36 575	26 686	277	26 409	11 424	12 297	2 338	127	197	5		21	
		%	*81,7*	*1,0*		*43,3*	*46,6*	*8,9*	*0,5*	*0,7*	*0,0*		*0,1*	
	Frauen	43 689	31 172	234	30 938	14 298	13 672	2 774	56	112	7		19	
		%	*80,7*	*0,8*		*46,2*	*44,2*	*9,0*	*0,2*	*0,4*	*0,0*		*0,1*	
	Zusammen	80 264	57 858	511	57 347	25 722	25 969	5 112	183	309	12		40	
		%	*81,2*	*0,9*		*44,9*	*45,3*	*8,9*	*0,3*	*0,5*	*0,0*		*0,1*	
Klettenberg	Männer	3 880	2 678	16	2 662	1 143	1 217	252	14	26	1		9	
		%	*80,7*	*0,6*		*42,9*	*45,7*	*9,5*	*0,5*	*1,0*	*0,0*		*0,3*	
	Frauen	5 170	3 532	21	3 511	1 711	1 448	318	9	17	5		3	
		%	*79,9*	*0,6*		*48,7*	*41,2*	*9,1*	*0,3*	*0,5*	*0,1*		*0,1*	
	Zusammen	9 050	6 210	37	6 173	2 854	2 665	570	23	43	6		12	
		%	*80,2*	*0,6*		*46,2*	*43,2*	*9,2*	*0,4*	*0,7*	*0,1*		*0,2*	
Sülz	Männer	11 044	7 847	51	7 796	3 162	3 784	718	30	68	5		29	
		%	*82,0*	*0,6*		*40,6*	*48,5*	*9,2*	*0,4*	*0,9*	*0,1*		*0,4*	
	Frauen	15 106	10 440	100	10 340	4 652	4 687	911	18	36	6		30	
		%	*81,0*	*1,0*		*45,0*	*45,3*	*8,8*	*0,2*	*0,3*	*0,1*		*0,3*	
	Zusammen	26 150	18 287	151	18 136	7 814	8 471	1 629	48	104	11		59	
		%	*81,4*	*0,8*		*43,1*	*46,7*	*9,0*	*0,3*	*0,6*	*0,1*		*0,3*	

Fußnoten siehe Seite 170

noch 249. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Landtagswahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen										
				ungültig	gültig	der Parteien								
						CDU	SPD	F.D.P.	NPD	DKP	Zentrum	KPD/ML	KPD	EAP
Lindenthal	Männer	8 779	6 119	23	6 096	3 129	2 192	708	21	28			18	
		%	*84,4*	*0,4*		*51,3*	*36,0*	*11,6*	*0,3*	*0,5*			*0,3*	
	Frauen	12 761	8 518	42	8 476	4 663	2 775	982	12	28	4		11	1
		%	*83,0*	*0,5*		*55,0*	*32,7*	*11,6*	*0,1*	*0,3*	*0,0*		*0,1*	*0,0*
	Zusammen	21 540	14 637	65	14 572	7 792	4 967	1 690	33	56	4		29	1
		%	*83,6*	*0,4*		*53,5*	*34,1*	*11,6*	*0,2*	*0,4*	*0,0*		*0,2*	*0,0*
Braunsfeld	Männer	3 499	2 430	8	2 422	1 170	924	291	10	16			10	1
		%	*83,8*	*0,3*		*48,3*	*38,2*	*12,0*	*0,4*	*0,7*			*0,4*	*0,0*
	Frauen	4 815	3 165	15	3 150	1 655	1 123	354	8	8			2	
		%	*81,9*	*0,5*		*52,5*	*35,7*	*11,2*	*0,3*	*0,3*			*0,1*	
	Zusammen	8 314	5 595	23	5 572	2 825	2 047	645	18	24			12	1
		%	*82,7*	*0,4*		*50,7*	*36,7*	*11,6*	*0,3*	*0,4*			*0,2*	*0,0*
Müngersdorf	Männer	1 762	1 187	3	1 184	572	496	107	3	4			2	
		%	*78,8*	*0,3*		*48,3*	*41,9*	*9,0*	*0,3*	*0,3*			*0,2*	
	Frauen	2 280	1 464	10	1 454	762	570	118		2			2	
		%	*78,7*	*0,7*		*52,4*	*39,2*	*8,1*		*0,1*			*0,1*	
	Zusammen	4 042	2 651	13	2 638	1 334	1 066	225	3	6			4	
		%	*78,8*	*0,5*		*50,6*	*40,4*	*8,5*	*0,1*	*0,2*			*0,2*	
Lövenich, Weiden, Junkersdorf, Marsdorf	Männer	8 478	6 334	30	6 304	3 317	2 137	800	18	24			8	
		%	*85,8*	*0,5*		*52,6*	*33,9*	*12,7*	*0,3*	*0,4*			*0,1*	
	Frauen	10 054	7 374	35	7 339	3 983	2 405	922	9	15			5	
		%	*84,8*	*0,5*		*54,3*	*32,8*	*12,6*	*0,1*	*0,2*			*0,1*	
	Zusammen	18 532	13 708	65	13 643	7 300	4 542	1 722	27	39			13	
		%	*85,3*	*0,5*		*53,5*	*33,3*	*12,6*	*0,2*	*0,3*			*0,1*	
Widdersdorf	Männer	1 228	954	6	948	504	338	95	5	4			2	
		%	*87,4*	*0,6*		*53,2*	*35,7*	*10,0*	*0,5*	*0,4*			*0,2*	
	Frauen	1 345	1 029	7	1 022	562	361	95		2			2	
		%	*86,5*	*0,7*		*55,0*	*35,3*	*9,3*		*0,2*			*0,2*	
	Zusammen	2 573	1 983	13	1 970	1 066	699	190	5	6			4	
		%	*86,9*	*0,7*		*54,1*	*35,5*	*9,6*	*0,3*	*0,3*			*0,2*	
Bezirk 3	Männer	38 670	27 549	137	27 412	12 997	11 088	2 971	101	170	6		78	1
		%	*83,5*	*0,5*		*47,4*	*40,4*	*10,8*	*0,4*	*0,6*	*0,0*		*0,3*	*0,0*
	Frauen	51 531	35 522	230	35 292	17 988	13 369	3 700	56	108	15		55	1
		%	*82,2*	*0,6*		*51,0*	*37,9*	*10,5*	*0,2*	*0,3*	*0,0*		*0,2*	*0,0*
	Zusammen	90 201	63 071	367	62 704	30 985	24 457	6 671	157	278	21		133	2
		%	*82,8*	*0,6*		*49,4*	*39,0*	*10,6*	*0,3*	*0,4*	*0,0*		*0,2*	*0,0*
Ehrenfeld	Männer	10 064	6 629	65	6 564	2 235	3 733	446	36	63	5		45	1
		%	*71,7*	*1,0*		*34,0*	*56,9*	*6,8*	*0,5*	*1,0*	*0,1*		*0,7*	*0,0*
	Frauen	12 577	8 150	95	8 055	3 003	4 424	542	14	36	3		30	3
		%	*71,8*	*1,2*		*37,3*	*54,9*	*6,7*	*0,2*	*0,4*	*0,0*		*0,4*	*0,0*
	Zusammen	22 641	14 779	160	14 619	5 238	8 157	988	50	99	8		75	4
		%	*71,8*	*1,1*		*35,8*	*55,8*	*6,8*	*0,3*	*0,7*	*0,1*		*0,5*	*0,0*

Fußnoten siehe Seite 170

noch 249. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Landtagswahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen										
				ungültig	gültig	der Parteien								
						CDU	SPD	F.D.P.	NPD	DKP	Zentrum	KPD/ML	KPD	EAP
Neuehrenfeld	Männer	7 215	5 139	36	5 103	2 109	2 506	399	28	42			19	
		%	*80,9*	*0,7*		*41,3*	*49,1*	*7,8*	*0,5*	*0,8*			*0,4*	
	Frauen	9 420	6 516	36	6 480	2 994	2 940	506	11	21			8	
		%	*79,7*	*0,6*		*46,2*	*45,4*	*7,8*	*0,2*	*0,3*			*0,1*	
	Zusammen	16 635	11 655	72	11 583	5 103	5 446	905	39	63			27	
		%	*80,2*	*0,6*		*44,1*	*47,0*	*7,8*	*0,3*	*0,5*			*0,2*	
Vogelsang	Männer	3 003	2 241	20	2 221	697	1 336	161	7	17			3	
		%	*80,2*	*0,9*		*31,4*	*60,2*	*7,2*	*0,3*	*0,8*			*0,1*	
	Frauen	3 406	2 528	16	2 512	870	1 464	153	3	15	2		3	2
		%	*80,1*	*0,6*		*34,6*	*58,3*	*6,1*	*0,1*	*0,6*	*0,1*		*0,1*	*0,1*
	Zusammen	6 409	4 769	36	4 733	1 567	2 800	314	10	32	2		6	2
		%	*80,1*	*0,8*		*33,1*	*59,2*	*6,6*	*0,2*	*0,7*	*0,0*		*0,1*	*0,0*
Bickendorf	Männer	4 905	3 401	36	3 365	1 163	1 961	198	19	18			6	
		%	*75,9*	*1,1*		*34,6*	*58,3*	*5,9*	*0,6*	*0,5*			*0,2*	
	Frauen	6 198	4 118	39	4 079	1 486	2 298	265	12	9	3		6	
		%	*73,9*	*0,9*		*36,4*	*56,3*	*6,5*	*0,3*	*0,2*	*0,1*		*0,1*	
	Zusammen	11 103	7 519	75	7 444	2 649	4 259	463	31	27	3		12	
		%	*74,8*	*1,0*		*35,6*	*57,2*	*6,2*	*0,4*	*0,4*	*0,0*		*0,2*	
Bocklemünd/ Mengenich	Männer	3 557	2 641	22	2 619	802	1 539	230	16	21	2		8	1
		%	*81,7*	*0,8*		*30,6*	*58,8*	*8,8*	*0,6*	*0,8*	*0,1*		*0,3*	*0,0*
	Frauen	4 475	3 155	35	3 120	1 038	1 805	249	8	16	1		3	
		%	*78,1*	*1,1*		*33,3*	*57,9*	*8,0*	*0,3*	*0,5*	*0,0*		*0,1*	
	Zusammen	8 032	5 796	57	5 739	1 840	3 344	479	24	37	3		11	1
		%	*79,7*	*1,0*		*32,1*	*58,3*	*8,3*	*0,4*	*0,6*	*0,1*		*0,2*	*0,0*
Ossendorf	Männer	1 867	1 357	12	1 345	622	600	105	4	8	2		3	1
		%	*79,9*	*0,9*		*46,2*	*44,6*	*7,8*	*0,3*	*0,6*	*0,1*		*0,2*	*0,1*
	Frauen	2 120	1 506	10	1 496	676	685	116	2	1	11		3	2
		%	*78,3*	*0,7*		*45,2*	*45,8*	*7,8*	*0,1*	*0,1*	*0,7*		*0,2*	*0,1*
	Zusammen	3 987	2 863	22	2 841	1 298	1 285	221	6	9	13		6	3
		%	*79,1*	*0,8*		*45,7*	*45,2*	*7,8*	*0,2*	*0,3*	*0,5*		*0,2*	*0,1*
Bezirk 4	Männer	30 611	21 408	191	21 217	7 628	11 675	1 539	110	169	9		84	3
		%	*77,0*	*0,9*		*36,0*	*55,0*	*7,3*	*0,5*	*0,8*	*0,0*		*0,4*	*0,0*
	Frauen	38 196	25 973	231	25 742	10 067	13 616	1 831	50	98	20		53	7
		%	*75,9*	*0,9*		*39,1*	*52,9*	*7,1*	*0,2*	*0,4*	*0,1*		*0,2*	*0,0*
	Zusammen	68 807	47 381	422	46 959	17 695	25 291	3 370	160	267	29		137	10
		%	*76,4*	*0,9*		*37,7*	*53,9*	*7,2*	*0,3*	*0,6*	*0,1*		*0,3*	*0,0*
Nippes	Männer	10 599	7 488	60	7 428	2 609	4 103	575	44	56	1	18	22	
		%	*78,1*	*0,8*		*35,1*	*55,2*	*7,7*	*0,6*	*0,8*	*0,0*	*0,2*	*0,3*	
	Frauen	13 612	9 262	116	9 146	3 649	4 718	688	10	43	7	8	23	
		%	*76,8*	*1,3*		*39,9*	*51,6*	*7,5*	*0,1*	*0,5*	*0,1*	*0,1*	*0,3*	
	Zusammen	24 211	16 750	176	16 574	6 258	8 821	1 263	54	99	8	26	45	
		%	*77,4*	*1,1*		*37,8*	*53,2*	*7,6*	*0,3*	*0,6*	*0,0*	*0,2*	*0,3*	

Fußnoten siehe Seite 170

noch 249. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Landtagswahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen										
				ungültig	gültig	der Parteien								
						CDU	SPD	F.D.P.	NPD	DKP	Zentrum	KPD/ML	KPD	EAP
Mauenheim	Männer	2 094	1 578	8	1 570	612	836	106	3	10			3	
		%	*83,8*	*0,5*		*39,0*	*53,2*	*6,8*	*0,2*	*0,6*			*0,2*	
	Frauen	2 660	1 915	18	1 897	840	913	136	1	6			1	
		%	*81,0*	*0,9*		*44,3*	*48,1*	*7,2*	*0,1*	*0,3*			*0,1*	
	Zusammen	4 754	3 493	26	3 467	1 452	1 749	242	4	16			4	
		%	*82,2*	*0,7*		*41,9*	*50,4*	*7,0*	*0,1*	*0,5*			*0,1*	
Riehl	Männer	4 274	3 180	26	3 154	1 164	1 632	312	13	13	1	8	11	
		%	*83,5*	*0,8*		*36,9*	*51,7*	*9,9*	*0,4*	*0,4*	*0,0*	*0,3*	*0,3*	
	Frauen	5 986	4 281	53	4 228	1 842	1 981	367	11	11	4	3	9	
		%	*79,9*	*1,2*		*43,6*	*46,9*	*8,7*	*0,3*	*0,3*	*0,1*	*0,1*	*0,2*	
	Zusammen	10 260	7 461	79	7 382	3 006	3 613	679	24	24	5	11	20	
		%	*81,4*	*1,1*		*40,7*	*48,9*	*9,2*	*0,3*	*0,3*	*0,1*	*0,1*	*0,3*	
Niehl	Männer	5 431	3 836	25	3 811	1 499	1 902	353	21	14	5	5	12	
		%	*78,3*	*0,7*		*39,3*	*49,9*	*9,3*	*0,6*	*0,4*	*0,1*	*0,1*	*0,3*	
	Frauen	6 567	4 495	41	4 454	1 918	2 160	348	7	9	3	1	8	
		%	*75,6*	*0,9*		*43,1*	*48,5*	*7,8*	*0,2*	*0,2*	*0,1*	*0,0*	*0,2*	
	Zusammen	11 998	8 331	66	8 265	3 417	4 062	701	28	23	8	6	20	
		%	*76,8*	*0,8*		*41,3*	*49,1*	*8,5*	*0,3*	*0,3*	*0,1*	*0,1*	*0,2*	
Weidenpesch	Männer	4 139	2 981	16	2 965	1 155	1 530	249	8	13	1	4	5	
		%	*80,3*	*0,5*		*39,0*	*51,6*	*8,4*	*0,3*	*0,4*	*0,0*	*0,1*	*0,2*	
	Frauen	5 293	3 709	47	3 662	1 515	1 823	302	4	9	2	1	6	
		%	*78,9*	*1,3*		*41,4*	*49,8*	*8,2*	*0,1*	*0,2*	*0,1*	*0,0*	*0,2*	
	Zusammen	9 432	6 690	63	6 627	2 670	3 353	551	12	22	3	5	11	
		%	*79,5*	*0,9*		*40,3*	*50,6*	*8,3*	*0,2*	*0,3*	*0,0*	*0,1*	*0,2*	
Longerich	Männer	5 093	3 871	39	3 832	1 804	1 664	320	16	17	1	1	7	2
		%	*85,1*	*1,0*		*47,1*	*43,4*	*8,4*	*0,4*	*0,4*	*0,0*	*0,0*	*0,2*	*0,1*
	Frauen	5 738	4 314	36	4 278	2 198	1 730	327	4	10	1	2	6	
		%	*86,4*	*0,8*		*51,4*	*40,4*	*7,6*	*0,1*	*0,2*	*0,0*	*0,0*	*0,1*	
	Zusammen	10 831	8 185	75	8 110	4 002	3 394	647	20	27	2	3	13	2
		%	*85,8*	*0,9*		*49,3*	*41,8*	*8,0*	*0,2*	*0,3*	*0,0*	*0,0*	*0,2*	*0,0*
Bilderstöckchen	Männer	4 664	3 328	21	3 307	1 183	1 810	266	17	18			13	
		%	*79,0*	*0,6*		*35,8*	*54,7*	*8,0*	*0,5*	*0,5*			*0,4*	
	Frauen	5 155	3 669	33	3 636	1 391	1 937	284	14	9			1	
		%	*78,8*	*0,9*		*38,3*	*53,3*	*7,8*	*0,4*	*0,2*			*0,0*	
	Zusammen	9 819	6 997	54	6 943	2 574	3 747	550	31	27			14	
		%	*78,9*	*0,8*		*37,1*	*54,0*	*7,9*	*0,4*	*0,4*			*0,2*	
Bezirk 5	Männer	36 294	26 262	195	26 067	10 026	13 477	2 181	122	141	9	36	73	2
		%	*80,4*	*0,7*		*38,5*	*51,7*	*8,4*	*0,5*	*0,5*	*0,0*	*0,1*	*0,3*	*0,0*
	Frauen	45 011	31 645	344	31 301	13 353	15 262	2 452	51	97	17	15	54	
		%	*78,9*	*1,1*		*42,7*	*48,8*	*7,8*	*0,2*	*0,3*	*0,1*	*0,0*	*0,2*	
	Zusammen	81 305	57 907	539	57 368	23 379	28 739	4 633	173	238	26	51	127	2
		%	*79,6*	*0,9*		*40,8*	*50,1*	*8,1*	*0,3*	*0,4*	*0,0*	*0,1*	*0,2*	*0,0*

Fußnoten siehe Seite 170

noch 249. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Landtagswahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen										
				ungültig	gültig	der Parteien								
						CDU	SPD	F.D.P.	NPD	DKP	Zentrum	KPD/ML	KPD	EAP
Esch, Pesch, Auweiler	Männer	3 332	2 672	6	2 666	1 206	1 146	291	12	11				
		%	*87,7*	*0,2*		*45,2*	*43,0*	*10,9*	*0,5*	*0,4*				
	Frauen	3 535	2 788	20	2 768	1 329	1 147	282	5	3			2	
		%	*86,9*	*0,7*		*48,0*	*41,4*	*10,2*	*0,2*	*0,1*			*0,1*	
	Zusammen	6 867	5 460	26	5 434	2 535	2 293	573	17	14			2	
		%	*87,3*	*0,5*		*46,7*	*42,2*	*10,5*	*0,3*	*0,3*			*0,0*	
Fühlingen	Männer	356	268		268	154	94	17	2	1				
		%	*80,7*	*0,0*		*57,5*	*35,1*	*6,3*	*0,7*	*0,4*				
	Frauen	371	288	2	286	192	81	12	1					
		%	*83,7*	*0,7*		*67,1*	*28,3*	*4,2*	*0,3*					
	Zusammen	727	556	2	554	346	175	29	3	1				
		%	*82,2*	*0,4*		*62,5*	*31,6*	*5,2*	*0,5*	*0,2*				
Roggendorf/ Thenhoven	Männer	815	608	10	598	255	302	34	4	2	1			
		%	*79,8*	*1,6*		*42,6*	*50,5*	*5,7*	*0,7*	*0,3*	*0,2*			
	Frauen	918	676	6	670	307	313	43	1	2	1	2	1	
		%	*78,9*	*0,9*		*45,8*	*46,7*	*6,4*	*0,1*	*0,3*	*0,1*	*0,3*	*0,1*	
	Zusammen	1 733	1 284	16	1 268	562	615	77	5	4	2	2	1	
		%	*79,3*	*1,2*		*44,3*	*48,5*	*6,1*	*0,4*	*0,3*	*0,2*	*0,2*	*0,1*	
Worringen	Männer	3 406	2 573	22	2 551	1 007	1 357	162	4	14	4	1	2	
		%	*82,1*	*0,9*		*39,5*	*53,2*	*6,4*	*0,2*	*0,5*	*0,2*	*0,0*	*0,1*	
	Frauen	3 597	2 706	37	2 669	1 135	1 369	148	5	3	4	1	4	
		%	*81,6*	*1,4*		*42,5*	*51,3*	*5,5*	*0,2*	*0,1*	*0,1*	*0,0*	*0,1*	
	Zusammen	7 003	5 279	59	5 220	2 142	2 726	310	9	17	8	2	6	
		%	*81,8*	*1,1*		*41,0*	*52,2*	*5,9*	*0,2*	*0,3*	*0,2*	*0,0*	*0,1*	
Chorweiler, Blumenberg	Männer	637	440	3	437	131	264	31	2	6	1	1	1	
		%	*74,1*	*0,7*		*30,0*	*60,4*	*7,1*	*0,5*	*1,4*	*0,2*	*0,2*	*0,2*	
	Frauen	826	549	6	543	162	338	35	1	1		1	5	
		%	*71,3*	*1,1*		*29,8*	*62,2*	*6,4*	*0,2*	*0,2*		*0,2*	*0,9*	
	Zusammen	1 463	989	9	980	293	602	66	3	7	1	2	6	
		%	*72,5*	*0,9*		*29,9*	*61,4*	*6,7*	*0,3*	*0,7*	*0,1*	*0,2*	*0,6*	
Heimersdorf	Männer	3 664	2 781	9	2 772	1 112	1 388	238	8	17	1	2	6	
		%	*82,3*	*0,3*		*40,1*	*50,1*	*8,6*	*0,3*	*0,6*	*0,0*	*0,1*	*0,2*	
	Frauen	4 004	3 047	20	3 027	1 290	1 477	244	4	7	3		2	
		%	*84,6*	*0,7*		*42,6*	*48,8*	*8,1*	*0,1*	*0,2*	*0,1*		*0,1*	
	Zusammen	7 668	5 828	29	5 799	2 402	2 865	482	12	24	4	2	8	
		%	*83,5*	*0,5*		*41,4*	*49,4*	*8,3*	*0,2*	*0,4*	*0,1*	*0,0*	*0,1*	
Volkhoven/Weiler	Männer	432	342	4	338	168	143	23		3	1			
		%	*86,1*	*1,2*		*49,7*	*42,3*	*6,8*		*0,9*	*0,3*			
	Frauen	491	368	1	367	192	151	23		1				
		%	*82,3*	*0,3*		*52,3*	*41,1*	*6,3*		*0,3*				
	Zusammen	923	710	5	705	360	294	46		4	1			
		%	*84,1*	*0,7*		*51,1*	*41,7*	*6,5*		*0,6*	*0,1*			

Fußnoten siehe Seite 170

noch 249. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Landtagswahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen										
				ungültig	gültig	der Parteien								
						CDU	SPD	F.D.P.	NPD	DKP	Zentrum	KPD/ML	KPD	EAP
Merkenich	Männer	1 392	1 125	14	1 111	562	461	75	5	4		2	2	
		%	*84,9*	*1,2*		*50,6*	*41,5*	*6,8*	*0,5*	*0,4*		*0,2*	*0,2*	
	Frauen	1 481	1 150	4	1 146	608	458	67	2	7	1	1	2	
		%	*82,9*	*0,3*		*53,1*	*40,0*	*5,8*	*0,2*	*0,6*	*0,1*	*0,1*	*0,2*	
	Zusammen	2 873	2 275	18	2 257	1 170	919	142	7	11	1	3	4	
		%	*83,8*	*0,8*		*51,8*	*40,7*	*6,3*	*0,3*	*0,5*	*0,0*	*0,1*	*0,2*	
Seeberg	Männer	3 025	2 229	16	2 213	733	1 254	181	15	23	1	2	4	
		%	*79,3*	*0,7*		*33,1*	*56,7*	*8,2*	*0,7*	*1,0*	*0,0*	*0,1*	*0,2*	
	Frauen	3 428	2 428	11	2 417	850	1 340	199	7	18	1		2	
		%	*76,0*	*0,5*		*35,2*	*55,4*	*8,2*	*0,3*	*0,7*	*0,0*		*0,1*	
	Zusammen	6 453	4 657	27	4 630	1 583	2 594	380	22	41	2	2	6	
		%	*77,5*	*0,6*		*34,2*	*56,0*	*8,2*	*0,5*	*0,9*	*0,0*	*0,0*	*0,1*	
Bezirk 6	Männer	17 059	13 038	84	12 954	5 328	6 409	1 052	52	81	9	8	15	
		%	*82,6*	*0,6*		*41,1*	*49,5*	*8,1*	*0,4*	*0,6*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	
	Frauen	18 651	14 000	107	13 893	6 065	6 674	1 053	26	42	10	5	18	
		%	*81,7*	*0,8*		*43,7*	*48,0*	*7,6*	*0,2*	*0,3*	*0,1*	*0,0*	*0,1*	
	Zusammen	35 710	27 038	191	26 847	11 393	13 083	2 105	78	123	19	13	33	
		%	*82,2*	*0,7*		*42,4*	*48,7*	*7,8*	*0,3*	*0,5*	*0,1*	*0,0*	*0,1*	
Porz	Männer	24 537	18 419	134	18 285	7 327	9 064	1 621	116	157				
		%	*81,6*	*0,7*		*40,1*	*49,6*	*8,9*	*0,6*	*0,9*				
	Frauen	27 457	20 394	155	20 239	8 609	9 696	1 794	49	91				
		%	*81,0*	*0,8*		*42,5*	*47,9*	*8,9*	*0,2*	*0,4*				
	Zusammen	51 994	38 813	289	38 524	15 936	18 760	3 415	165	248				
		%	*81,3*	*0,7*		*41,4*	*48,7*	*8,9*	*0,4*	*0,6*				
Poll	Männer	3 339	2 452	18	2 434	970	1 249	178	12	13			10	2
		%	*81,6*	*0,7*		*39,9*	*51,3*	*7,3*	*0,5*	*0,5*			*0,4*	*0,1*
	Frauen	3 980	2 869	14	2 855	1 245	1 376	215	8	8			3	
		%	*80,2*	*0,5*		*43,6*	*48,2*	*7,5*	*0,3*	*0,3*			*0,1*	
	Zusammen	7 319	5 321	32	5 289	2 215	2 625	393	20	21			13	2
		%	*80,9*	*0,6*		*41,9*	*49,6*	*7,4*	*0,4*	*0,4*			*0,2*	*0,0*
Bezirk 7	Männer	27 876	20 871	152	20 719	8 297	10 313	1 799	128	170			10	2
		%	*81,6*	*0,7*		*40,0*	*49,8*	*8,7*	*0,6*	*0,8*			*0,0*	*0,0*
	Frauen	31 437	23 263	169	23 094	9 854	11 072	2 009	57	99			3	
		%	*80,9*	*0,7*		*42,7*	*47,9*	*8,7*	*0,2*	*0,4*			*0,0*	
	Zusammen	59 313	44 134	321	43 813	18 151	21 385	3 808	185	269			13	2
		%	*81,2*	*0,7*		*41,4*	*48,8*	*8,7*	*0,4*	*0,6*			*0,0*	*0,0*
Heumar	Männer	1 570	1 232	11	1 221	554	554	96	13	4				
		%	*87,1*	*0,9*		*45,4*	*45,4*	*7,9*	*1,1*	*0,3*				
	Frauen	1 865	1 445	10	1 435	677	641	112	2	3				
		%	*85,8*	*0,7*		*47,2*	*44,7*	*7,8*	*0,1*	*0,2*				
	Zusammen	3 435	2 677	21	2 656	1 231	1 195	208	15	7				
		%	*86,4*	*0,8*		*46,3*	*45,0*	*7,8*	*0,6*	*0,3*				

Fußnoten siehe Seite 170

noch 249. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Landtagswahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen										
				ungültig	gültig	der Parteien								
						CDU	SPD	F.D.P.	NPD	DKP	Zentrum	KPD/ML	KPD	EAP
Humboldt-Gremberg	Männer	5 232	3 910	28	3 882	1 089	2 509	222	20	21		9	12	
		%	*80,1*	*0,7*		*28,1*	*64,6*	*5,7*	*0,5*	*0,5*		*0,2*	*0,3*	
	Frauen	6 104	4 466	50	4 416	1 420	2 716	247	13	11		4	5	
		%	*78,6*	*1,1*		*32,2*	*61,5*	*5,6*	*0,3*	*0,2*		*0,1*	*0,1*	
	Zusammen	11 336	8 376	78	8 298	2 509	5 225	469	33	32		13	17	
		%	*79,3*	*0,9*		*30,2*	*63,0*	*5,7*	*0,4*	*0,4*		*0,2*	*0,2*	
Kalk	Männer	6 312	4 377	42	4 335	1 198	2 822	225	31	31		5	23	
		%	*74,6*	*1,0*		*27,6*	*65,1*	*5,2*	*0,7*	*0,7*		*0,1*	*0,5*	
	Frauen	7 933	5 260	49	5 211	1 626	3 261	268	14	28		2	12	
		%	*72,2*	*0,9*		*31,2*	*62,6*	*5,1*	*0,3*	*0,5*		*0,0*	*0,2*	
	Zusammen	14 245	9 637	91	9 546	2 824	6 083	493	45	59		7	35	
		%	*73,3*	*0,9*		*29,6*	*63,7*	*5,2*	*0,5*	*0,6*		*0,1*	*0,4*	
Vingst	Männer	4 054	2 847	23	2 824	830	1 810	126	22	22		6	8	
		%	*75,2*	*0,8*		*29,4*	*64,1*	*4,5*	*0,8*	*0,8*		*0,2*	*0,3*	
	Frauen	4 530	3 052	33	3 019	970	1 848	169	13	11		2	6	
		%	*72,7*	*1,1*		*32,1*	*61,2*	*5,6*	*0,4*	*0,4*		*0,1*	*0,2*	
	Zusammen	8 584	5 899	56	5 843	1 800	3 658	295	35	33		8	14	
		%	*73,9*	*0,9*		*30,8*	*62,6*	*5,0*	*0,4*	*0,6*		*0,1*	*0,2*	
Höhenberg	Männer	4 091	2 907	15	2 892	878	1 791	169	19	15		9	11	
		%	*77,5*	*0,5*		*30,4*	*61,9*	*5,8*	*0,7*	*0,5*		*0,3*	*0,4*	
	Frauen	5 129	3 532	33	3 499	1 207	2 073	189	6	14		4	6	
		%	*75,6*	*0,9*		*34,5*	*59,2*	*5,4*	*0,2*	*0,4*		*0,1*	*0,2*	
	Zusammen	9 220	6 439	48	6 391	2 085	3 864	358	25	29		13	17	
		%	*76,5*	*0,7*		*32,6*	*60,5*	*5,6*	*0,4*	*0,5*		*0,2*	*0,3*	
Ostheim	Männer	3 224	2 330	20	2 310	841	1 241	186	24	13		2	3	
		%	*78,4*	*0,9*		*36,4*	*53,7*	*8,1*	*1,0*	*0,6*		*0,1*	*0,1*	
	Frauen	3 774	2 698	23	2 675	1 080	1 381	195	11	8				
		%	*78,2*	*0,9*		*40,4*	*51,6*	*7,3*	*0,4*	*0,3*				
	Zusammen	6 998	5 028	43	4 985	1 921	2 622	381	35	21		2	3	
		%	*78,3*	*0,9*		*38,5*	*52,6*	*7,6*	*0,7*	*0,4*		*0,0*	*0,1*	
Merheim	Männer	1 954	1 466	4	1 462	669	661	124	3	4		1		
		%	*84,5*	*0,3*		*45,8*	*45,2*	*8,5*	*0,2*	*0,3*		*0,1*		
	Frauen	2 422	1 772	16	1 756	834	768	150	1	1		1	1	
		%	*83,4*	*0,9*		*47,5*	*43,7*	*8,5*	*0,1*	*0,1*		*0,1*	*0,1*	
	Zusammen	4 376	3 238	20	3 218	1 503	1 429	274	4	5		2	1	
		%	*83,9*	*0,6*		*46,7*	*44,4*	*8,5*	*0,1*	*0,2*		*0,1*	*0,0*	
Brück	Männer	5 762	4 457	20	4 437	1 991	1 979	430	13	17		3	4	
		%	*86,4*	*0,4*		*44,9*	*44,6*	*9,7*	*0,3*	*0,4*		*0,1*	*0,1*	
	Frauen	7 085	5 191	26	5 165	2 379	2 277	479	10	13		2	5	
		%	*84,4*	*0,5*		*46,1*	*44,1*	*9,3*	*0,2*	*0,3*		*0,0*	*0,1*	
	Zusammen	12 847	9 648	46	9 602	4 370	4 256	909	23	30		5	9	
		%	*85,3*	*0,5*		*45,5*	*44,3*	*9,5*	*0,2*	*0,3*		*0,1*	*0,1*	

Fußnoten siehe Seite 170

noch 249. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Landtagswahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen										
				ungültig	gültig	der Parteien								
						CDU	SPD	F.D.P.	NPD	DKP	Zentrum	KPD/ML	KPD	EAP
Rath	Männer	1 801	1 360	4	1 356	661	526	156	6	5			2	
		%	*86,0*	*0,3*		*48,7*	*38,8*	*11,5*	*0,4*	*0,4*			*0,1*	
	Frauen	2 138	1 614	6	1 608	889	563	150	1	4			1	
		%	*85,8*	*0,4*		*55,3*	*35,0*	*9,3*	*0,1*	*0,2*			*0,1*	
	Zusammen	3 939	2 974	10	2 964	1 550	1 089	306	7	9			3	
		%	*85,9*	*0,3*		*52,3*	*36,7*	*10,3*	*0,2*	*0,3*			*0,1*	
Bezirk 8	Männer	34 000	24 886	167	24 719	8 711	13 893	1 734	151	132		35	63	
		%	*79,9*	*0,7*		*35,2*	*56,2*	*7,0*	*0,6*	*0,5*		*0,1*	*0,3*	
	Frauen	40 980	29 030	246	28 784	11 082	15 528	1 959	71	93		15	36	
		%	*78,2*	*0,8*		*38,5*	*53,9*	*6,8*	*0,2*	*0,3*		*0,1*	*0,1*	
	Zusammen	74 980	53 916	413	53 503	19 793	29 421	3 693	222	225		50	99	
		%	*79,0*	*0,8*		*37,0*	*55,0*	*6,9*	*0,4*	*0,4*		*0,1*	*0,2*	
Mülheim	Männer	13 025	9 141	72	9 069	3 190	5 144	586	46	72			31	
		%	*77,8*	*0,8*		*35,2*	*56,7*	*6,5*	*0,5*	*0,8*			*0,3*	
	Frauen	16 341	11 132	112	11 020	4 308	5 954	672	36	32			18	
		%	*76,5*	*1,0*		*39,1*	*54,0*	*6,1*	*0,3*	*0,3*			*0,2*	
	Zusammen	29 366	20 273	184	20 089	7 498	11 098	1 258	82	104			49	
		%	*77,1*	*0,9*		*37,3*	*55,2*	*6,3*	*0,4*	*0,5*			*0,2*	
Buchforst	Männer	2 517	1 813	18	1 795	524	1 154	95	7	6		5	4	
		%	*80,5*	*1,0*		*29,2*	*64,3*	*5,3*	*0,4*	*0,3*		*0,3*	*0,2*	
	Frauen	3 333	2 383	22	2 361	806	1 422	123	2	3		2	3	
		%	*79,7*	*0,9*		*34,1*	*60,2*	*5,2*	*0,1*	*0,1*		*0,1*	*0,1*	
	Zusammen	5 850	4 196	40	4 156	1 330	2 576	218	9	9		7	7	
		%	*80,1*	*1,0*		*32,0*	*62,0*	*5,2*	*0,2*	*0,2*		*0,2*	*0,2*	
Buchheim	Männer	3 954	2 892	22	2 870	984	1 647	192	23	9		9	6	
		%	*79,7*	*0,8*		*34,3*	*57,4*	*6,7*	*0,8*	*0,3*		*0,3*	*0,2*	
	Frauen	4 663	3 363	31	3 332	1 208	1 882	224	7	6		3	2	
		%	*79,7*	*0,9*		*36,3*	*56,5*	*6,7*	*0,2*	*0,2*		*0,1*	*0,1*	
	Zusammen	8 617	6 255	53	6 202	2 192	3 529	416	30	15		12	8	
		%	*79,7*	*0,8*		*35,3*	*56,9*	*6,7*	*0,5*	*0,2*		*0,2*	*0,1*	
Holweide	Männer	5 578	4 124	41	4 083	1 543	2 193	284	26	24			13	
		%	*80,4*	*1,0*		*37,8*	*53,7*	*7,0*	*0,6*	*0,6*			*0,3*	
	Frauen	6 789	4 824	38	4 786	1 913	2 470	366	12	14			11	
		%	*78,2*	*0,8*		*40,0*	*51,6*	*7,6*	*0,3*	*0,3*			*0,2*	
	Zusammen	12 367	8 948	79	8 869	3 456	4 663	650	38	38			24	
		%	*79,2*	*0,9*		*39,0*	*52,6*	*7,3*	*0,4*	*0,4*			*0,3*	
Dellbrück	Männer	6 211	4 706	34	4 672	1 993	2 224	392	22	27			14	
		%	*85,7*	*0,7*		*42,7*	*47,6*	*8,4*	*0,5*	*0,6*			*0,3*	
	Frauen	7 869	5 847	51	5 796	2 653	2 621	488	14	15			5	
		%	*84,7*	*0,9*		*45,8*	*45,2*	*8,4*	*0,2*	*0,3*			*0,1*	
	Zusammen	14 080	10 553	85	10 468	4 646	4 845	880	36	42			19	
		%	*85,1*	*0,8*		*44,4*	*46,3*	*8,4*	*0,3*	*0,4*			*0,2*	

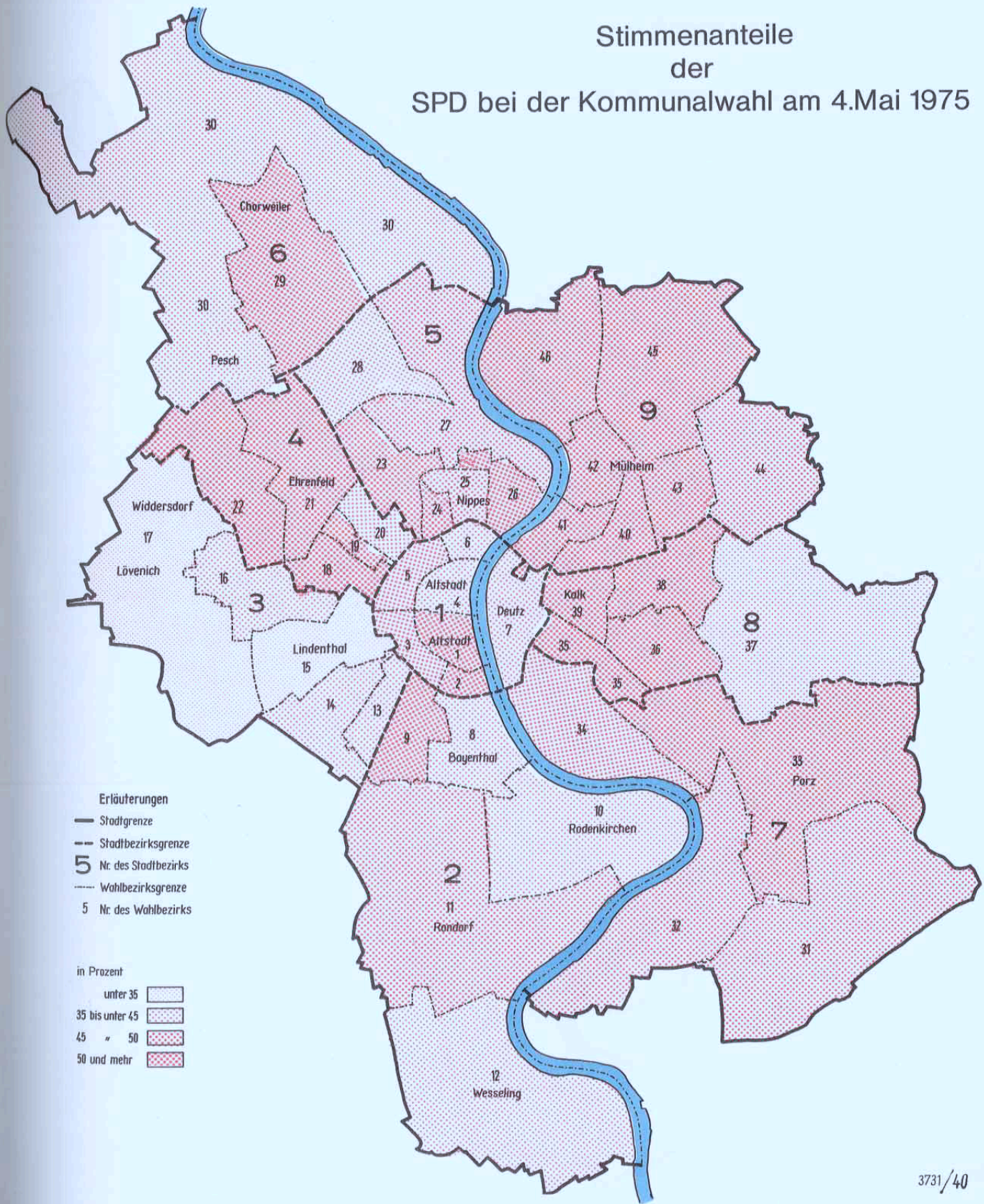
Fußnoten siehe Seite 170

noch 249. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Landtagswahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen										
				ungültig	gültig	der Parteien								
						CDU	SPD	F.D.P.	NPD	DKP	Zentrum	KPD/ML	KPD	EAP
Höhenhaus	Männer	5 371	4 095	47	4 048	1 366	2 384	238	20	29			11	
		%	*85,0*	*1,1*		*33,7*	*58,9*	*5,9*	*0,5*	*0,7*			*0,3*	
	Frauen	6 166	4 569	41	4 528	1 629	2 641	232	6	17			3	
		%	*81,7*	*0,9*		*36,0*	*58,3*	*5,1*	*0,1*	*0,4*			*0,1*	
	Zusammen	11 537	8 664	88	8 576	2 995	5 025	470	26	46			14	
		%	*83,2*	*1,0*		*34,9*	*58,6*	*5,5*	*0,3*	*0,5*			*0,2*	
Dünnwald	Männer	3 428	2 652	16	2 636	1 008	1 398	178	15	25			12	
		%	*86,5*	*0,6*		*38,2*	*53,0*	*6,8*	*0,6*	*0,9*			*0,5*	
	Frauen	4 012	2 972	37	2 935	1 208	1 531	168	5	15			8	
		%	*83,2*	*1,2*		*41,2*	*52,2*	*5,7*	*0,2*	*0,5*			*0,3*	
	Zusammen	7 440	5 624	53	5 571	2 216	2 929	346	20	40			20	
		%	*84,7*	*0,9*		*39,8*	*52,6*	*6,2*	*0,4*	*0,7*			*0,4*	
Stammheim	Männer	2 779	2 117	25	2 092	788	1 089	183	13	14			5	
		%	*83,9*	*1,2*		*37,7*	*52,1*	*8,7*	*0,6*	*0,7*			*0,2*	
	Frauen	3 216	2 408	29	2 379	961	1 188	210	4	10			6	
		%	*83,0*	*1,2*		*40,4*	*49,9*	*8,8*	*0,2*	*0,4*			*0,3*	
	Zusammen	5 995	4 525	54	4 471	1 749	2 277	393	17	24			11	
		%	*83,4*	*1,2*		*39,1*	*50,9*	*8,8*	*0,4*	*0,5*			*0,2*	
Flittard	Männer	3 394	2 539	34	2 505	921	1 381	177	10	10			6	
		%	*82,6*	*1,3*		*36,8*	*55,1*	*7,1*	*0,4*	*0,4*			*0,2*	
	Frauen	3 757	2 744	25	2 719	1 074	1 445	181	3	10			6	
		%	*82,7*	*0,9*		*39,5*	*53,1*	*6,7*	*0,1*	*0,4*			*0,2*	
	Zusammen	7 151	5 283	59	5 224	1 995	2 826	358	13	20			12	
		%	*82,6*	*1,1*		*38,2*	*54,1*	*6,9*	*0,2*	*0,4*			*0,2*	
Bezirk 9	Männer	46 257	34 079	309	33 770	12 317	18 614	2 325	182	216		14	102	
		%	*81,6*	*0,9*		*36,5*	*55,1*	*6,9*	*0,5*	*0,6*		*0,0*	*0,3*	
	Frauen	56 146	40 242	386	39 856	15 760	21 154	2 664	89	122		5	62	
		%	*80,2*	*1,0*		*39,5*	*53,1*	*6,7*	*0,2*	*0,3*		*0,0*	*0,2*	
	Zusammen	102 403	74 321	695	73 626	28 077	39 768	4 989	271	338		19	164	
		%	*80,8*	*0,9*		*38,1*	*54,0*	*6,8*	*0,4*	*0,5*		*0,0*	*0,2*	
Köln insgesamt	Männer	307 752	221 347	1 724	219 623	86 838	111 226	18 145	1 153	1 544	38	93	567	19
		%	*80,2*	*0,8*		*39,5*	*50,6*	*8,3*	*0,5*	*0,7*	*0,0*	*0,0*	*0,3*	*0,0*
	Frauen	378 669	264 671	2 261	262 410	112 690	126 489	21 216	527	976	69	40	387	16
		%	*79,1*	*0,9*		*42,9*	*48,2*	*8,1*	*0,2*	*0,4*	*0,0*	*0,0*	*0,1*	*0,0*
	Bw[2])		70 274	286	69 988	36 603	26 221	6 532	177	300	20	15	116	4
		%		*0,4*		*52,3*	*37,5*	*9,3*	*0,3*	*0,4*	*0,0*	*0,0*	*0,2*	*0,0*
	Zusammen	686 421	556 292	4 271	552 021	236 131	263 936	45 893	1 857	2 820	127	148	1 070	39
		%	*81,0*	*0,8*		*42,8*	*47,8*	*8,3*	*0,3*	*0,5*	*0,0*	*0,0*	*0,2*	*0,0*

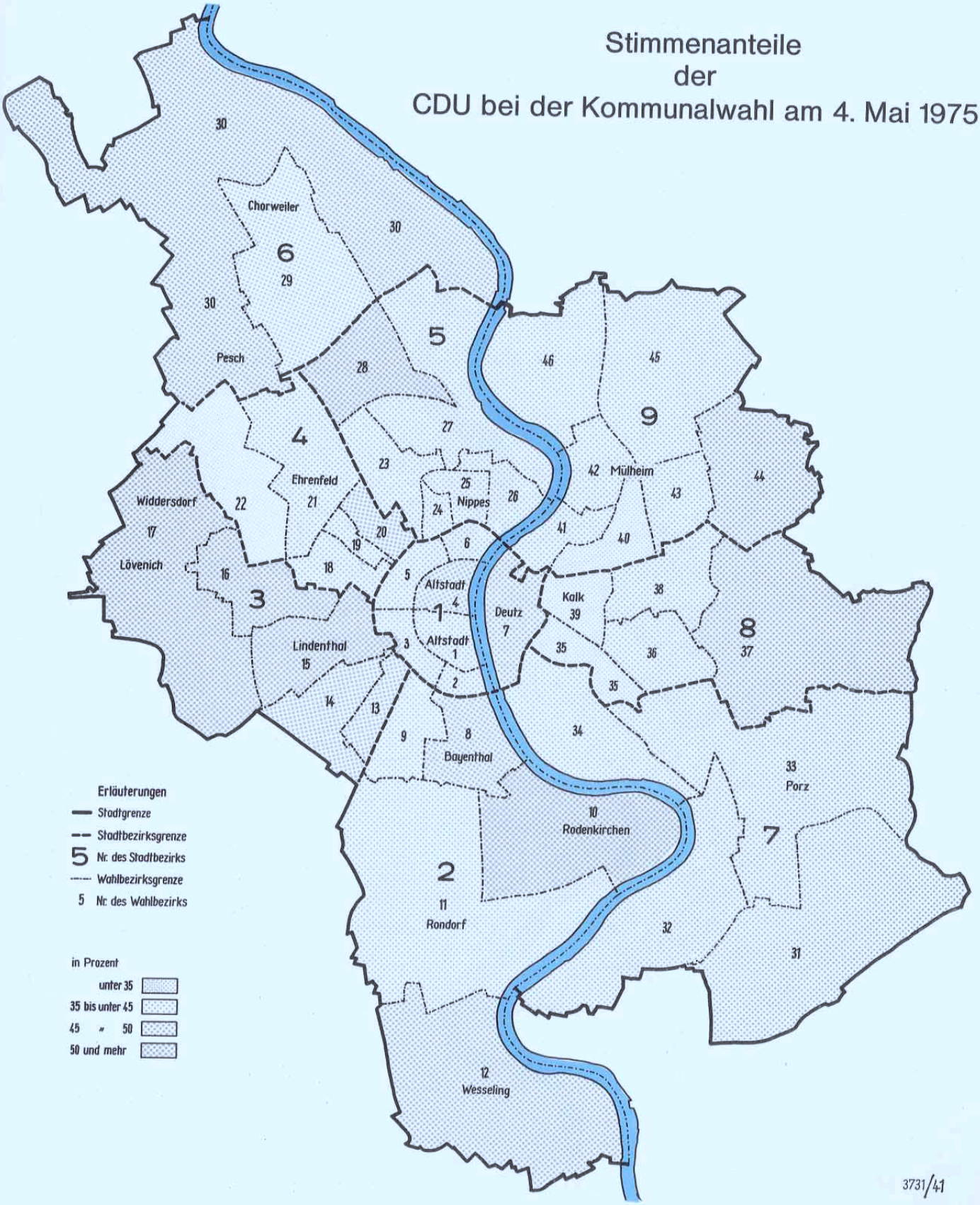
[1]) ohne Briefwahl. — [2]) Briefwahl.

Stimmenanteile der SPD bei der Kommunalwahl am 4.Mai 1975



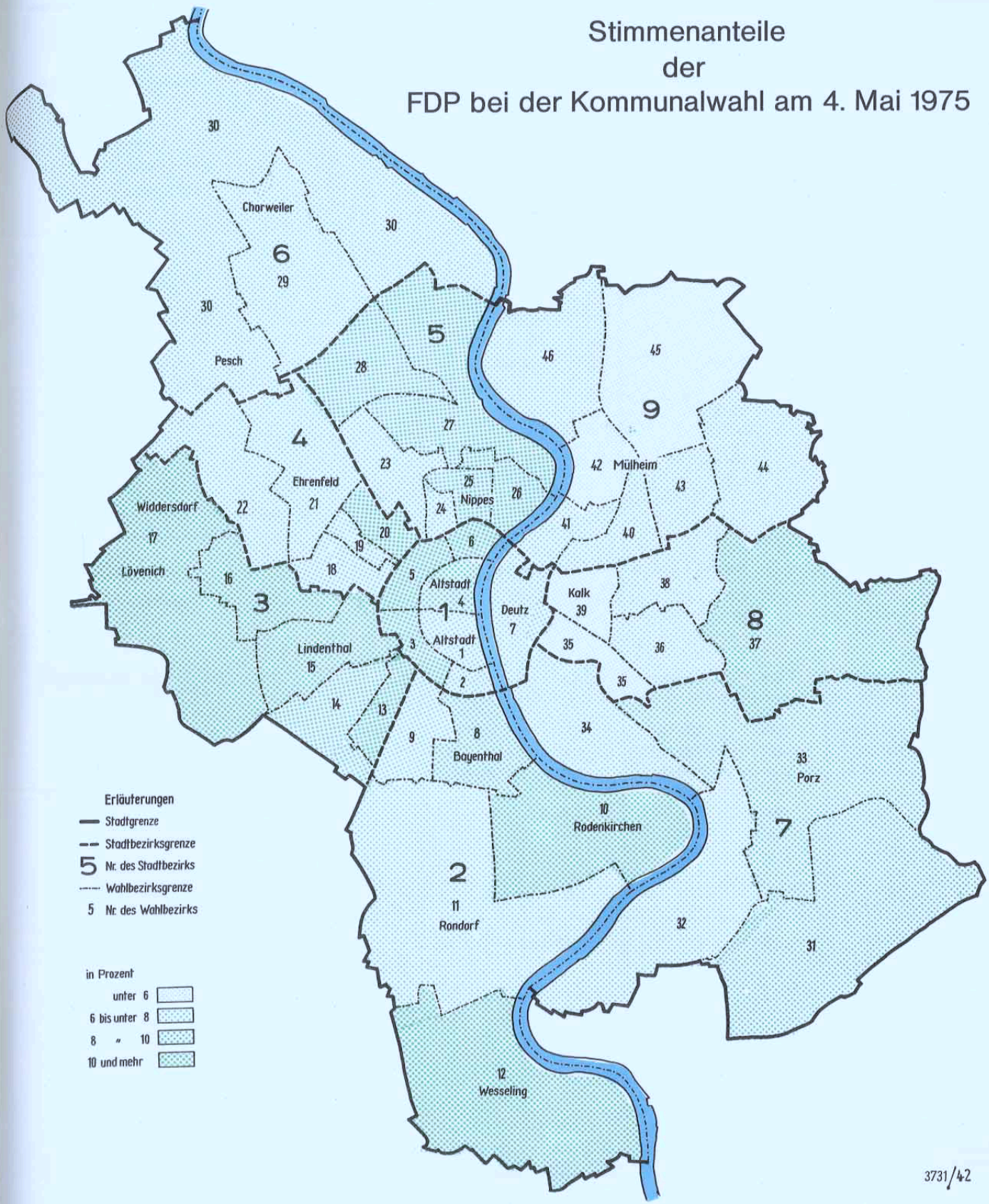
3731/40

Stimmenanteile der CDU bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975



3731/41

Stimmenanteile der FDP bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975



3731/42

Kommunalwahl am 4. Mai 1975

250. Zusammenfassende Wahlergebnisse der Kommunalwahlen in Köln 1964, 1969 und 1975 — Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen, Zahl der Sitze

	Kommunalwahl					
	27. 9. 1964		9. 11. 1969		4. 5. 1975	
Bevölkerung	841 000		862 000		1 021 000	
Wahlberechtigte	589 332		566 709		685 001	
in % der Bevölkerung	*70,1*		*65,9*		*67,1*	
davon Männer	262 414		250 164		306 969	
in %	*44,5*		*44,1*		*44,8*	
Frauen	326 918		316 545		378 032	
in %	*55,5*		*55,9*		*55,2*	
Ausgestellte Wahlscheine	29 538		29 060		77 295	
darunter für Briefwahl	29 075		28 614		76 963	
Wahlscheine in % der Wahlberechtigten	*5,0*		*5,1*		*11,2*	
Wähler insgesamt	381 828		349 969		554 034	
in % der Wahlberechtigten	*64,8*		*61,8*		*80,9*	
Männer [1]	162 085		149 079		220 992	
in %	*64,6*		*62,4*		*80,6*	
Frauen [1]	192 467		175 315		264 362	
in %	*62,3*		*58,7*		*79,3*	
Wähler in Sonderstimmbezirken	424		—		—	
Wähler auf Briefwahlschein	26 852		25 575		68 680	
Abgegebene Stimmen	381 828		349 969		554 034	
darunter ungültige	2 698		2 303		5 733	
in %	*0,71*		*0,66*		*1,0*	
Stimmen für die Parteien [2]	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
SPD	217 534	*57,4*	187 082	*53,8*	262 132	*47,8*
CDU	144 620	*38,1*	134 127	*38,6*	235 002	*42,9*
F.D.P.	16 880	*4,5*	20 988	*6,0*	45 679	*8,3*
DKP	—	—	2634	*0,8*	4 580	*0,8*
EP	—	—	112	*0,0*	—	—
NPD	—	—	2 723	*0,8*	—	—
KPD	—	—	—	—	586	*0,1*
Einzelbewerber	—	—	—	—	322	*0,1*
UAP	96	*0,0*	—	—	—	—
Zusammen	379 130	*100*	347 666	*100*	548 301	*100*
Erhaltene Sitze [3]						
SPD	40	*59,7*	37	*55,2*	44	*48,4*
CDU	27	*40,3*	26	*38,8*	40	*44,0*
FDP	—	—	4	*6,0*	7	*7,7*

[1]) einschließlich Wähler auf Wahlschein. — [2]) SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, CDU = Christlich Demokratische Union Deutschlands, F.D.P. = Freie Demokratische Partei, DKP = Deutsche Kommunistische Partei, EP = Europa Partei, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands, KPD = Kommunistische Partei Deutschlands, UAP = Unabhängige Arbeiter Partei. — [3]) einschließlich Sitze aus der Reserveliste.

251. Wahlergebnis in den 46 Wahlbezirken bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen							
			ungültig	gültig	der Parteien					
					SPD	CDU	F.D.P.	DKP	Alker[1])	KPD
1 Altstadt-Süd I	20 155	15 473	152	15 321	7 656	6 268	1 187	153		57
	%	*76,8*	*1,0*		*50,0*	*40,9*	*7,7*	*1,0*		*0,4*
2 Altstadt-Süd II	11 920	8 852	78	8 774	4 632	3 307	644	134		57
	%	*74,3*	*0,9*		*52,8*	*37,7*	*7,3*	*1,5*		*0,6*
3 Altstadt-Süd III	14 394	10 862	105	10 757	5 206	4 375	974	202		
	%	*75,5*	*1,0*		*48,4*	*40,7*	*9,1*	*1,9*		
4 Altstadt-Nord I	12 835	9 637	110	9 527	4 005	4 589	827	106		
	%	*75,1*	*1,1*		*42,0*	*48,2*	*8,7*	*1,1*		
5 Altstadt-Nord II	8 914	6 558	69	6 489	3 098	2 599	663	129		
	%	*73,6*	*1,1*		*47,7*	*40,1*	*10,2*	*2,0*		
6 Altstadt-Nord III	11 713	9 286	115	9 171	4 081	3 959	1 000	91		40
	%	*79,3*	*1,2*		*44,5*	*43,2*	*10,9*	*1,0*		*0,4*
7 Deutz	13 209	10 891	85	10 806	4 745	5 175	809	77		
	%	*82,5*	*0,8*		*43,9*	*47,9*	*7,5*	*0,7*		
8 Bayenthal, Marienburg, Raderberg, Raderthal	16 510	13 254	131	13 123	5 540	6 264	1 203	76		40
	%	*80,3*	*1,0*		*42,2*	*47,7*	*9,2*	*0,6*		*0,3*
9 Zollstock	15 570	12 521	112	12 409	6 775	4 664	853	92		25
	%	*80,4*	*0,9*		*54,6*	*37,6*	*6,9*	*0,7*		*0,2*
10 Rodenkirchen I	15 266	13 140	77	13 063	4 646	6 942	1 354	121		
	%	*86,1*	*0,6*		*35,6*	*53,1*	*10,4*	*0,9*		
11 Rodenkirchen II	15 074	12 422	74	12 348	5 892	5 404	971	81		
	%	*82,4*	*0,6*		*47,7*	*43,8*	*7,9*	*0,7*		
12 Wesseling	17 687	14 649	234	14 415	5 830	6 513	1 645	105	322	
	%	*82,8*	*1,6*		*40,4*	*45,2*	*11,4*	*0,7*	*2,2*	
13 Klettenberg, Sülz I	20 081	16 563	164	16 399	6 864	7 558	1 760	168		49
	%	*82,5*	*1,0*		*41,9*	*46,1*	*10,7*	*1,0*		*0,3*
14 Sülz II, Lindenthal I	18 761	15 528	201	15 327	6 598	7 106	1 474	149		
	%	*82,8*	*1,3*		*43,0*	*46,4*	*9,6*	*1,0*		
15 Lindenthal II	17 778	15 224	109	15 115	4 809	8 504	1 678	124		
	%	*85,6*	*0,7*		*31,8*	*56,3*	*11,1*	*0,8*		
16 Müngersdorf, Braunsfeld	12 321	10 195	79	10 116	3 603	5 391	1 052	70		
	%	*82,7*	*0,8*		*35,6*	*53,3*	*10,4*	*0,7*		
17 Lövenich, Marsdorf, Widdersdorf	21 010	18 018	100	17 918	5 750	9 861	2 218	89		
	%	*85,8*	*0,6*		*32,1*	*55,0*	*12,4*	*0,5*		
18 Ehrenfeld I	11 790	8 997	111	8 886	4 702	3 412	641	92		39
	%	*76,3*	*1,2*		*52,9*	*38,4*	*7,2*	*1,0*		*0,4*

Fußnote siehe Seite 174

noch 251. Wahlergebnis in den 46 Wahlbezirken bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen							
			ungültig	gültig	der Parteien					
					SPD	CDU	F.D.P.	DKP	Alker[1]	KPD
19 Ehrenfeld II	10 766	7 565	129	7 436	4 137	2 679	529	52		39
	%	*70,3*	*1,7*		*55,6*	*36,0*	*7,1*	*0,7*		*0,5*
20 Neuehrenfeld	16 604	13 549	127	13 422	6 026	6 102	1 148	146		
	%	*81,6*	*0,9*		*44,9*	*45,5*	*8,6*	*1,1*		
21 Bickendorf, Ossendorf	15 067	11 624	175	11 449	6 091	4 491	788	46		33
	%	*77,1*	*1,5*		*53,2*	*39,2*	*6,9*	*0,4*		*0,3*
22 Bocklemünd/Mengenich, Vogelsang	14 314	11 637	132	11 505	6 739	3 839	826	101		
	%	*81,3*	*1,1*		*58,6*	*33,4*	*7,2*	*0,9*		
23 Bilderstöckchen, Mauenheim	14 666	11 847	127	11 720	6 064	4 642	918	71		25
	%	*80,8*	*1,1*		*51,7*	*39,6*	*7,8*	*0,6*		*0,2*
24 Nippes I	10 849	8 347	111	8 236	4 598	2 956	597	52		33
	%	*76,9*	*1,3*		*55,8*	*35,9*	*7,2*	*0,6*		*0,4*
25 Nippes II	13 342	10 676	157	10 519	5 203	4 321	862	85		48
	%	*80,0*	*1,5*		*49,5*	*41,1*	*8,2*	*0,8*		*0,5*
26 Riehl, Niehl I	15 740	12 760	143	12 617	6 361	5 022	1 143	91		
	%	*81,1*	*1,1*		*50,4*	*39,8*	*9,1*	*0,7*		
27 Weidenpesch, Niehl II	15 913	12 785	132	12 653	5 998	5 556	1 013	55		31
	%	*80,3*	*1,0*		*47,4*	*43,9*	*8,0*	*0,4*		*0,2*
28 Longerich	10 829	9 368	94	9 274	3 771	4 695	747	61		
	%	*86,5*	*1,0*		*40,7*	*50,6*	*8,1*	*0,7*		
29 Blumenberg, Chorweiler, Heimersdorf, Volkhoven/Weiler, Seeberg	16 490	13 320	123	13 197	6 756	5 256	1 021	164		
	%	*80,8*	*0,9*		*51,2*	*39,8*	*7,7*	*1,2*		
30 Fühlingen, Roggendorf/ Thenhoven, Worringen, Merkenich, Esch, Pesch, Auweiler	19 037	16 094	186	15 908	7 068	7 594	1 152	94		
	%	*84,5*	*1,2*		*44,4*	*47,7*	*7,2*	*0,6*		
31 Porz I	13 853	11 259	99	11 160	5 365	4 693	1 025	77		
	%	*81,3*	*0,9*		*48,1*	*42,1*	*9,2*	*0,7*		
32 Porz II	15 011	12 446	139	12 307	6 034	5 255	887	131		
	%	*82,9*	*1,1*		*49,0*	*42,7*	*7,2*	*1,1*		
33 Porz III	16 774	13 907	104	13 803	6 961	5 516	1 196	130		
	%	*82,9*	*0,7*		*50,4*	*40,0*	*8,7*	*0,9*		
34 Porz IV	13 563	10 995	96	10 899	5 102	4 848	860	89		
	%	*81,1*	*0,9*		*46,8*	*44,5*	*7,9*	*0,8*		
35 Humboldt-Gremberg	11 331	9 030	118	8 912	5 579	2 740	518	75		
	%	*79,7*	*1,3*		*62,6*	*30,7*	*5,8*	*0,8*		
36 Vingst, Ostheim	15 545	11 965	131	11 834	6 758	4 217	762	97		
	%	*77,0*	*1,1*		*57,1*	*35,6*	*6,4*	*0,8*		

Fußnote siehe Seite 174

noch 251. Wahlergebnis in den 46 Wahlbezirken bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen							
			ungültig	gültig	der Parteien					
					SPD	CDU	F.D.P.	DKP	Alker[1])	KPD
37 Brück, Rath, Heumar	20 211	17 396	130	17 266	7 024	8 420	1 729	93		
	%	*86,1*	*0,7*		*40,7*	*48,8*	*10,0*	*0,5*		
38 Höhenberg, Merheim	13 566	11 017	152	10 865	5 741	4 231	820	73		
	%	*81,2*	*1,4*		*52,8*	*38,9*	*7,5*	*0,7*		
39 Kalk	14 243	10 697	171	10 526	6 569	3 266	555	90		46
	%	*75,1*	*1,6*		*62,4*	*31,0*	*5,3*	*0,9*		*0,4*
40 Buchforst, Buchheim	14 451	11 745	135	11 610	6 656	4 023	855	76		
	%	*81,3*	*1,1*		*57,3*	*34,7*	*7,4*	*0,7*		
41 Mülheim I	16 427	13 587	103	13 484	7 108	5 303	963	110		
	%	*82,7*	*0,8*		*52,7*	*39,3*	*7,1*	*0,8*		
42 Mülheim II	12 903	9 579	112	9 467	5 263	3 581	522	77		24
	%	*74,2*	*1,2*		*55,6*	*37,8*	*5,5*	*0,8*		*0,3*
43 Holweide	12 359	9 922	137	9 785	5 024	4 018	670	73		
	%	*80,3*	*1,4*		*51,3*	*41,1*	*6,8*	*0,7*		
44 Dellbrück	14 067	12 015	97	11 918	5 397	5 570	860	91		
	%	*85,4*	*0,8*		*45,3*	*46,7*	*7,2*	*0,8*		
45 Dünnwald, Höhenhaus	18 967	15 804	166	15 638	8 590	5 969	924	155		
	%	*83,3*	*1,1*		*54,9*	*38,2*	*5,9*	*1,0*		
46 Stammheim, Flittard	13 125	11 028	101	10 927	5 717	4 308	836	66		
	%	*84,0*	*0,9*		*52,3*	*39,4*	*7,7*	*0,6*		
Köln insgesamt	685 001	554 034	5 733	548 301	262 132	235 002	45 679	4 580	322	586
	%	*80,9*	*1,0*		*47,8*	*42,9*	*8,3*	*0,8*	*0,1*	*0,1*

[1]) Einzelbewerber im Wahlbezirk 12.

252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen							
				ungültig	gültig	der Parteien					
						SPD	CDU	F.D.P.	DKP	Alker[2])	KPD
Altstadt-Süd	Männer	20 160	13 269	146	13 123	7 042	4 747	1 012	258		64
		%	*74,1*	*1,1*		*53,7*	*36,2*	*7,7*	*2,0*		*0,5*
	Frauen	26 309	16 687	172	16 515	8 580	6 419	1 307	168		41
		%	*73,7*	*1,0*		*52,0*	*38,9*	*7,9*	*1,0*		*0,2*
	Zusammen	46 469	29 956	318	29 638	15 622	11 166	2 319	426		105
		%	*73,9*	*1,1*		*52,7*	*37,7*	*7,8*	*1,4*		*0,4*
Altstadt-Nord	Männer	14 408	9 207	99	9 108	4 330	3 682	908	170		18
		%	*73,7*	*1,1*		*47,5*	*40,4*	*10,0*	*1,9*		*0,2*
	Frauen	19 054	11 948	176	11 772	5 402	5 126	1 111	116		17
		%	*73,5*	*1,5*		*45,9*	*43,5*	*9,4*	*1,0*		*0,1*
	Zusammen	33 462	21 155	275	20 880	9 732	8 808	2 019	286		35
		%	*73,6*	*1,3*		*46,6*	*42,2*	*9,7*	*1,4*		*0,2*
Deutz	Männer	5 689	4 045	33	4 012	1 943	1 738	295	36		
		%	*81,9*	*0,8*		*48,4*	*43,3*	*7,4*	*0,9*		
	Frauen	7 520	5 143	47	5 096	2 219	2 469	378	30		
		%	*80,4*	*0,9*		*43,5*	*48,4*	*7,4*	*0,6*		
	Zusammen	13 209	9 188	80	9 108	4 162	4 207	673	66		
		%	*81,1*	*0,9*		*45,7*	*46,2*	*7,4*	*0,7*		
Bezirk 1	Männer	40 257	26 521	278	26 243	13 315	10 167	2 215	464		82
		%	*75,0*	*1,0*		*50,7*	*38,7*	*8,4*	*1,8*		*0,3*
	Frauen	52 883	33 778	395	33 383	16 201	14 014	2 796	314		58
		%	*74,6*	*1,2*		*48,5*	*42,0*	*8,4*	*0,9*		*0,2*
	Zusammen	93 140	60 299	673	59 626	29 516	24 181	5 011	778		140
		%	*74,8*	*1,1*		*49,5*	*40,6*	*8,4*	*1,3*		*0,2*
Bayenthal	Männer	2 162	1 516	9	1 507	624	702	157	18		6
		%	*80,2*	*0,6*		*41,4*	*46,6*	*10,4*	*1,2*		*0,4*
	Frauen	2 827	1 875	24	1 851	745	912	179	13		2
		%	*78,3*	*1,3*		*40,2*	*49,3*	*9,7*	*0,7*		*0,1*
	Zusammen	4 989	3 391	33	3 358	1 369	1 614	336	31		8
		%	*79,1*	*1,0*		*40,8*	*48,1*	*10,0*	*0,9*		*0,2*
Marienburg	Männer	1 594	1 081	15	1 066	347	585	122	7		5
		%	*82,1*	*1,4*		*32,6*	*54,9*	*11,4*	*0,7*		*0,5*
	Frauen	2 042	1 361	11	1 350	424	786	137	3		
		%	*79,7*	*0,8*		*31,4*	*58,2*	*10,1*	*0,2*		
	Zusammen	3 636	2 442	26	2 416	771	1 371	259	10		5
		%	*80,8*	*1,1*		*31,9*	*56,7*	*10,7*	*0,4*		*0,2*
Raderberg	Männer	1 762	1 189	15	1 174	718	369	72	8		7
		%	*74,6*	*1,3*		*61,2*	*31,4*	*6,1*	*0,7*		*0,6*
	Frauen	2 319	1 494	23	1 471	864	493	101	7		6
		%	*73,0*	*1,5*		*58,7*	*33,5*	*6,9*	*0,5*		*0,4*
	Zusammen	4 081	2 683	38	2 645	1 582	862	173	15		13
		%	*73,7*	*1,4*		*59,8*	*32,6*	*6,5*	*0,6*		*0,5*

Fußnoten siehe Seite 184

noch 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen							
				ungültig	gültig	der Parteien					
						SPD	CDU	F.D.P.	DKP	Alker[2])	KPD
Raderthal	Männer	1 733	1 245	5	1 240	550	552	126	7		5
		%	*82,7*	*0,4*		*44,4*	*44,5*	*10,2*	*0,6*		*0,4*
	Frauen	2 071	1 428	22	1 406	640	649	114	3		
		%	*78,7*	*1,5*		*45,5*	*46,2*	*8,1*	*0,2*		
	Zusammen	3 804	2 673	27	2 646	1 190	1 201	240	10		5
		%	*80,5*	*1,0*		*45,0*	*45,4*	*9,1*	*0,4*		*0,2*
Zollstock	Männer	6 739	4 818	51	4 767	2 709	1 665	330	53		10
		%	*79,7*	*1,1*		*56,8*	*34,9*	*6,9*	*1,1*		*0,2*
	Frauen	8 831	6 136	55	6 081	3 346	2 306	391	28		10
		%	*78,7*	*0,9*		*55,0*	*37,9*	*6,4*	*0,5*		*0,2*
	Zusammen	15 570	10 954	106	10 848	6 055	3 971	721	81		20
		%	*79,2*	*1,0*		*55,8*	*36,6*	*6,6*	*0,7*		*0,2*
Rodenkirchen	Männer	14 160	10 519	71	10 448	4 589	4 798	945	116		
		%	*83,8*	*0,7*		*43,9*	*45,9*	*9,0*	*1,1*		
	Frauen	16 180	11 839	69	11 770	4 854	5 787	1 066	63		
		%	*83,2*	*0,6*		*41,2*	*49,2*	*9,1*	*0,5*		
	Zusammen	30 340	22 358	140	22 218	9 443	10 585	2 011	179		
		%	*83,5*	*0,6*		*42,5*	*47,6*	*9,1*	*0,8*		
Wesseling	Männer	8 351	6 282	133	6 149	2 605	2 619	684	74	167	
		%	*81,8*	*2,1*		*42,4*	*42,6*	*11,1*	*1,2*	*2,7*	
	Frauen	9 336	6 991	89	6 902	2 788	3 145	818	22	129	
		%	*82,4*	*1,3*		*40,4*	*45,6*	*11,9*	*0,3*	*1,9*	
	Zusammen	17 687	13 273	222	13 051	5 393	5 764	1 502	96	296	
		%	*82,1*	*1,7*		*41,3*	*44,2*	*11,5*	*0,7*	*2,3*	
Bezirk 2	Männer	36 501	26 650	299	26 351	12 142	11 290	2 436	283	167	33
		%	*81,8*	*1,1*		*46,1*	*42,8*	*9,2*	*1,1*	*0,6*	*0,1*
	Frauen	43 606	31 124	293	30 831	13 661	14 078	2 806	139	129	18
		%	*80,9*	*0,9*		*44,3*	*45,7*	*9,1*	*0,5*	*0,4*	*0,1*
	Zusammen	80 107	57 774	592	57 182	25 803	25 368	5 242	422	296	51
		%	*81,3*	*1,0*		*45,1*	*44,4*	*9,2*	*0,7*	*0,5*	*0,1*
Klettenberg	Männer	3 874	2 678	22	2 656	1 169	1 153	283	40		11
		%	*80,9*	*0,8*		*44,0*	*43,4*	*10,7*	*1,5*		*0,4*
	Frauen	5 159	3 525	39	3 486	1 426	1 682	350	23		5
		%	*80,0*	*1,1*		*40,9*	*48,3*	*10,0*	*0,7*		*0,1*
	Zusammen	9 033	6 203	61	6 142	2 595	2 835	633	63		16
		%	*80,3*	*1,0*		*42,3*	*46,2*	*10,3*	*1,0*		*0,3*
Sülz	Männer	11 017	7 833	91	7 742	3 656	3 167	788	116		15
		%	*82,1*	*1,2*		*47,2*	*40,9*	*10,2*	*1,5*		*0,2*
	Frauen	15 078	10 428	162	10 266	4 630	4 585	965	78		8
		%	*81,1*	*1,6*		*45,1*	*44,7*	*9,4*	*0,8*		*0,1*
	Zusammen	26 095	18 261	253	18 008	8 286	7 752	1 753	194		23
		%	*81,5*	*1,4*		*46,0*	*43,0*	*9,7*	*1,1*		*0,1*

Fußnoten siehe Seite 184

noch 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen							
				ungültig	gültig	der Parteien					
						SPD	CDU	F.D.P.	DKP	Alker[2])	KPD
Lindenthal	Männer	8 758	6 110	45	6 065	2 168	3 120	706	71		
		%	*84,5*	*0,7*		*35,7*	*51,4*	*11,6*	*1,2*		
	Frauen	12 734	8 505	90	8 415	2 754	4 658	956	47		
		%	*83,1*	*1,1*		*32,7*	*55,4*	*11,4*	*0,6*		
	Zusammen	21 492	14 615	135	14 480	4 922	7 778	1 662	118		
		%	*83,7*	*0,9*		*34,0*	*53,7*	*11,5*	*0,8*		
Braunsfeld	Männer	3 487	2 420	13	2 407	927	1 164	289	27		
		%	*83,9*	*0,5*		*38,5*	*48,4*	*12,0*	*1,1*		
	Frauen	4 801	3 160	26	3 134	1 122	1 657	338	17		
		%	*82,1*	*0,8*		*35,8*	*52,9*	*10,8*	*0,5*		
	Zusammen	8 288	5 580	39	5 541	2 049	2 821	627	44		
		%	*82,8*	*0,7*		*37,0*	*50,9*	*11,3*	*0,8*		
Müngersdorf	Männer	1 757	1 183	10	1 173	485	577	100	11		
		%	*78,8*	*0,8*		*41,3*	*49,2*	*8,5*	*0,9*		
	Frauen	2 276	1 461	20	1 441	560	757	119	5		
		%	*78,7*	*1,4*		*38,9*	*52,5*	*8,3*	*0,3*		
	Zusammen	4 033	2 644	30	2 614	1 045	1 334	219	16		
		%	*78,7*	*1,1*		*40,0*	*51,0*	*8,4*	*0,6*		
Lövenich, Weiden, Junkersdorf, Marsdorf	Männer	8 432	6 305	34	6 271	2 112	3 324	795	40		
		%	*85,5*	*0,5*		*33,7*	*53,0*	*12,7*	*0,6*		
	Frauen	10 017	7 354	41	7 313	2 367	4 006	920	20		
		%	*84,9*	*0,6*		*32,4*	*54,8*	*12,6*	*0,3*		
	Zusammen	18 449	13 659	75	13 584	4 479	7 330	1 715	60		
		%	*85,2*	*0,5*		*33,0*	*54,0*	*12,6*	*0,4*		
Widdersdorf	Männer	1 222	935	9	926	322	495	102	7		
		%	*86,1*	*1,0*		*34,8*	*53,5*	*11,0*	*0,8*		
	Frauen	1 339	1 025	10	1 015	360	546	105	4		
		%	*86,6*	*1,0*		*35,5*	*53,8*	*10,3*	*0,4*		
	Zusammen	2 561	1 960	19	1 941	682	1 041	207	11		
		%	*86,3*	*1,0*		*35,1*	*53,6*	*10,7*	*0,6*		
Bezirk 3	Männer	38 547	27 464	224	27 240	10 839	13 000	3 063	312		26
		%	*83,4*	*0,8*		*39,8*	*47,7*	*11,2*	*1,1*		*0,1*
	Frauen	51 404	35 458	388	35 070	13 219	17 891	3 753	194		13
		%	*82,3*	*1,1*		*37,7*	*51,0*	*10,7*	*0,6*		*0,0*
	Zusammen	89 951	62 922	612	62 310	24 058	30 891	6 816	506		39
		%	*82,8*	*1,0*		*38,6*	*49,6*	*10,9*	*0,8*		*0,1*
Ehrenfeld	Männer	10 022	6 614	82	6 532	3 751	2 190	472	79		40
		%	*71,9*	*1,2*		*57,4*	*33,5*	*7,2*	*1,2*		*0,6*
	Frauen	12 534	8 135	154	7 981	4 396	2 960	549	46		30
		%	*72,0*	*1,9*		*55,1*	*37,1*	*6,9*	*0,6*		*0,4*
	Zusammen	22 556	14 749	236	14 513	8 147	5 150	1 021	125		70
		%	*71,9*	*1,6*		*56,1*	*35,5*	*7,0*	*0,9*		*0,5*

Fußnoten siehe Seite 184

noch 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen							
				ungültig	gültig	der Parteien					
						SPD	CDU	F.D.P.	DKP	Alker[2])	KPD
Neuehrenfeld	Männer	7 198	5 130	53	5 077	2 429	2 121	444	83		
		%	*81,0*	*1,0*		*47,8*	*41,8*	*8,7*	*1,6*		
	Frauen	9 406	6 515	69	6 446	2 897	2 989	520	40		
		%	*79,8*	*1,1*		*44,9*	*46,4*	*8,1*	*0,6*		
	Zusammen	16 604	11 645	122	11 523	5 326	5 110	964	123		
			80,3	*1,0*		*46,2*	*44,3*	*8,4*	*1,1*		
Vogelsang	Männer	3 000	2 236	31	2 205	1 324	701	154	26		
		%	*80,1*	*1,4*		*60,0*	*31,8*	*7,0*	*1,2*		
	Frauen	3 402	2 524	39	2 485	1 457	861	147	20		
		%	*80,2*	*1,5*		*58,6*	*34,6*	*5,9*	*0,8*		
	Zusammen	6 402	4 760	70	4 690	2 781	1 562	301	46		
		%	*80,2*	*1,5*		*59,3*	*33,3*	*6,4*	*1,0*		
Bickendorf	Männer	4 896	3 397	68	3 329	1 942	1 150	204	25		8
		%	*76,0*	*2,0*		*58,3*	*34,5*	*6,1*	*0,8*		*0,2*
	Frauen	6 191	4 117	53	4 064	2 311	1 472	266	8		7
		%	*74,0*	*1,3*		*56,9*	*36,2*	*6,5*	*0,2*		*0,2*
	Zusammen	11 087	7 514	121	7 393	4 253	2 622	470	33		15
		%	*74,9*	*1,6*		*57,5*	*35,5*	*6,4*	*0,4*		*0,2*
Bocklemünd/Mengenich	Männer	3 548	2 647	28	2 619	1 574	801	210	34		
		%	*82,1*	*1,1*		*60,1*	*30,6*	*8,0*	*1,3*		
	Frauen	4 364	3 150	31	3 119	1 881	996	226	16		
		%	*80,2*	*1,0*		*60,3*	*31,9*	*7,2*	*0,5*		
	Zusammen	7 912	5 797	59	5 738	3 455	1 797	436	50		
		%	*81,1*	*1,0*		*60,2*	*31,3*	*7,6*	*0,9*		
Ossendorf	Männer	1 861	1 353	26	1 327	581	615	117	6		8
		%	*79,9*	*1,9*		*43,8*	*46,3*	*8,8*	*0,5*		*0,6*
	Frauen	2 119	1 505	24	1 481	689	674	112	4		2
		%	*78,3*	*1,6*		*46,5*	*45,5*	*7,6*	*0,3*		*0,1*
	Zusammen	3 980	2 858	50	2 808	1 270	1 289	229	10		10
		%	*79,1*	*1,7*		*45,2*	*45,9*	*8,2*	*0,4*		*0,4*
Bezirk 4	Männer	30 525	21 377	288	21 089	11 601	7 578	1 601	253		56
		%	*77,1*	*1,3*		*55,0*	*35,9*	*7,6*	*1,2*		*0,3*
	Frauen	38 016	25 946	370	25 576	13 631	9 952	1 820	134		39
		%	*76,3*	*1,4*		*53,3*	*38,9*	*7,1*	*0,5*		*0,2*
	Zusammen	68 541	47 323	658	46 665	25 232	17 530	3 421	387		95
		%	*76,6*	*1,4*		*54,1*	*37,6*	*7,3*	*0,8*		*0,2*
Nippes	Männer	10 586	7 481	110	7 371	4 136	2 548	572	73		42
		%	*78,1*	*1,5*		*56,1*	*34,6*	*7,8*	*1,0*		*0,6*
	Frauen	13 605	9 257	144	9 113	4 753	3 585	695	49		31
		%	*76,8*	*1,6*		*52,2*	*39,3*	*7,6*	*0,5*		*0,3*
	Zusammen	24 191	16 738	254	16 484	8 889	6 133	1 267	122		73
		%	*77,4*	*1,5*		*53,9*	*37,2*	*7,7*	*0,7*		*0,4*

Fußnoten siehe Seite 184

noch 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen							
				ungültig	gültig	der Parteien					
						SPD	CDU	F.D.P.	DKP	Alker[2])	KPD
Mauenheim	Männer	2 094	1 578	18	1 560	824	613	106	14		3
		%	*83,7*	*1,1*		*52,8*	*39,3*	*6,8*	*0,9*		*0,2*
	Frauen	2 658	1 914	29	1 885	902	846	124	11		2
		%	*81,0*	*1,5*		*47,9*	*44,9*	*6,6*	*0,6*		*0,1*
	Zusammen	4 752	3 492	47	3 445	1 726	1 459	230	25		5
		%	*82,2*	*1,3*		*50,1*	*42,4*	*6,7*	*0,7*		*0,1*
Riehl	Männer	4 266	3 179	35	3 144	1 645	1 176	289	34		
		%	*83,6*	*1,1*		*52,3*	*37,4*	*9,2*	*1,1*		
	Frauen	5 978	4 279	46	4 233	2 012	1 826	369	26		
		%	*80,0*	*1,1*		*47,5*	*43,1*	*8,7*	*0,6*		
	Zusammen	10 244	7 458	81	7 377	3 657	3 002	658	60		
		%	*81,5*	*1,1*		*49,6*	*40,7*	*8,9*	*0,8*		
Niehl	Männer	5 428	3 826	49	3 777	1 951	1 471	319	28		8
		%	*78,1*	*1,3*		*51,7*	*38,9*	*8,4*	*0,7*		*0,2*
	Frauen	6 562	4 493	70	4 423	2 163	1 890	349	17		4
		%	*75,6*	*1,6*		*48,9*	*42,7*	*7,9*	*0,4*		*0,1*
	Zusammen	11 990	8 319	119	8 200	4 114	3 361	668	45		12
		%	*76,7*	*1,4*		*50,2*	*41,0*	*8,1*	*0,5*		*0,1*
Weidenpesch	Männer	4 134	2 978	38	2 940	1 515	1 157	238	19		11
		%	*80,3*	*1,3*		*51,5*	*39,4*	*8,1*	*0,6*		*0,4*
	Frauen	5 285	3 704	22	3 682	1 848	1 524	294	10		6
		%	*79,0*	*0,6*		*50,2*	*41,4*	*8,0*	*0,3*		*0,2*
	Zusammen	9 419	6 682	60	6 622	3 363	2 681	532	29		17
		%	*79,6*	*0,9*		*50,8*	*40,5*	*8,0*	*0,4*		*0,3*
Longerich	Männer	5 091	3 870	34	3 836	1 679	1 804	319	34		
		%	*85,1*	*0,9*		*43,8*	*47,0*	*8,3*	*0,9*		
	Frauen	5 738	4 314	59	4 255	1 732	2 187	317	19		
		%	*86,3*	*1,4*		*40,7*	*51,4*	*7,5*	*0,4*		
	Zusammen	10 829	8 184	93	8 091	3 411	3 991	636	53		
		%	*85,7*	*1,1*		*42,2*	*49,3*	*7,9*	*0,7*		
Bilderstöckchen	Männer	4 661	3 325	33	3 292	1 803	1 185	266	24		14
		%	*79,0*	*1,0*		*54,8*	*36,0*	*8,1*	*0,7*		*0,4*
	Frauen	5 253	3 665	45	3 620	1 946	1 374	285	12		3
		%	*77,1*	*1,2*		*53,8*	*38,0*	*7,9*	*0,3*		*0,1*
	Zusammen	9 914	6 990	78	6 912	3 749	2 559	551	36		17
		%	*78,0*	*1,1*		*54,2*	*37,0*	*8,0*	*0,5*		*0,2*
Bezirk 5	Männer	36 260	26 237	317	25 920	13 553	9 954	2 109	226		78
		%	*80,4*	*1,2*		*52,3*	*38,4*	*8,1*	*0,9*		*0,3*
	Frauen	45 079	31 626	415	31 211	15 356	13 232	2 433	144		46
		%	*78,7*	*1,3*		*49,2*	*42,4*	*7,8*	*0,5*		*0,1*
	Zusammen	81 339	57 863	732	57 131	28 909	23 186	4 542	370		124
		%	*79,5*	*1,3*		*50,6*	*40,6*	*8,0*	*0,6*		*0,2*

Fußnoten siehe Seite 184

noch 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen							
				ungültig	gültig	der Parteien					
						SPD	CDU	F.D.P.	DKP	Alker[2])	KPD
Esch, Pesch, Auweiler	Männer	3 312	2 667	21	2 646	1 142	1 209	280	15		
		%	*88,1*	*0,8*		*43,2*	*45,7*	*10,6*	*0,6*		
	Frauen	3 525	2 774	20	2 754	1 148	1 335	263	8		
		%	*86,5*	*0,7*		*41,7*	*48,5*	*9,5*	*0,3*		
	Zusammen	6 837	5 441	41	5 400	2 290	2 544	543	23		
		%	*87,3*	*0,8*		*42,4*	*47,1*	*10,1*	*0,4*		
Fühlingen	Männer	354	267	2	265	86	158	20	1		
		%	*80,7*	*0,7*		*32,5*	*59,6*	*7,5*	*0,4*		
	Frauen	370	287	3	284	76	196	12			
		%	*83,4*	*1,0*		*26,8*	*69,0*	*4,2*			
	Zusammen	724	554	5	549	162	354	32	1		
		%	*82,1*	*0,9*		*29,5*	*64,5*	*5,8*	*0,2*		
Roggendorf/Thenhoven	Männer	813	602	4	598	300	261	33	4		
		%	*79,2*	*0,7*		*50,2*	*43,6*	*5,5*	*0,7*		
	Frauen	915	676	10	666	308	306	47	5		
		%	*79,0*	*1,5*		*46,2*	*45,9*	*7,1*	*0,8*		
	Zusammen	1 728	1 278	14	1 264	608	567	80	9		
		%	*79,1*	*1,1*		*48,1*	*44,9*	*6,3*	*0,7*		
Worringen	Männer	3 285	2 467	43	2 424	1 254	1 019	134	17		
		%	*81,4*	*1,7*		*51,7*	*42,0*	*5,5*	*0,7*		
	Frauen	3 595	2 704	48	2 656	1 285	1 216	149	6		
		%	*81,5*	*1,8*		*48,4*	*45,8*	*5,6*	*0,2*		
	Zusammen	6 880	5 171	91	5 080	2 539	2 235	283	23		
		%	*81,5*	*1,8*		*50,0*	*44,0*	*5,6*	*0,5*		
Chorweiler, Blumenberg	Männer	629	434	4	430	259	128	31	12		
		%	*74,1*	*0,9*		*60,2*	*29,8*	*7,2*	*2,8*		
	Frauen	826	542	5	537	338	155	33	11		
		%	*70,3*	*0,9*		*62,9*	*28,9*	*6,1*	*2,0*		
	Zusammen	1 455	976	9	967	597	283	64	23		
		%	*72,0*	*0,9*		*61,7*	*29,3*	*6,6*	*2,4*		
Heimersdorf	Männer	3 663	2 779	23	2 756	1 367	1 127	227	35		
		%	*82,3*	*0,8*		*49,6*	*40,9*	*8,2*	*1,3*		
	Frauen	3 999	3 044	37	3 007	1 499	1 289	207	12		
		%	*84,7*	*1,2*		*49,9*	*42,9*	*6,9*	*0,4*		
	Zusammen	7 662	5 823	60	5 763	2 866	2 416	434	47		
		%	*83,5*	*1,0*		*49,7*	*41,9*	*7,5*	*0,8*		
Volkhoven/Weiler	Männer	432	342	1	341	144	171	22	4		
		%	*86,1*	*0,3*		*42,2*	*50,1*	*6,5*	*1,2*		
	Frauen	491	368	2	366	151	191	23	1		
		%	*82,3*	*0,5*		*41,3*	*52,2*	*6,3*	*0,3*		
	Zusammen	923	710	3	707	295	362	45	5		
		%	*84,1*	*0,4*		*41,7*	*51,2*	*6,4*	*0,7*		

Fußnoten siehe Seite 184

noch 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen							
				ungültig	gültig	der Parteien					
						SPD	CDU	F.D.P.	DKP	Alker[2])	KPD
Merkenich	Männer	1 391	1 125	13	1 112	466	578	54	14		
		%	*84,9*	*1,2*		*41,9*	*52,0*	*4,9*	*1,3*		
	Frauen	1 477	1 150	17	1 133	456	608	58	11		
		%	*83,1*	*1,5*		*40,2*	*53,7*	*5,1*	*1,0*		
	Zusammen	2 868	2 275	30	2 245	922	1 186	112	25		
		%	*84,0*	*1,3*		*41,1*	*52,8*	*5,0*	*1,1*		
Seeberg	Männer	3 023	2 229	26	2 203	1 213	760	185	45		
		%	*79,4*	*1,2*		*55,1*	*34,5*	*8,4*	*2,0*		
	Frauen	3 427	2 428	24	2 404	1 284	889	200	31		
		%	*76,0*	*1,0*		*53,4*	*37,0*	*8,3*	*1,3*		
	Zusammen	6 450	4 657	50	4 607	2 497	1 649	385	76		
		%	*77,6*	*1,1*		*54,2*	*35,8*	*8,4*	*1,6*		
Bezirk 6	Männer	16 902	12 912	137	12 775	6 231	5 411	986	147		
		%	*82,5*	*1,1*		*48,8*	*42,4*	*7,7*	*1,2*		
	Frauen	18 625	13 973	166	13 807	6 545	6 185	992	85		
		%	*81,6*	*1,2*		*47,4*	*44,8*	*7,2*	*0,6*		
	Zusammen	35 527	26 885	303	26 582	12 776	11 596	1 978	232		
		%	*82,1*	*1,1*		*48,1*	*43,6*	*7,6*	*0,9*		
Porz	Männer	24 487	18 395	166	18 229	9 195	7 348	1 459	227		
		%	*81,7*	*0,9*		*50,4*	*40,3*	*8,0*	*1,2*		
	Frauen	27 411	20 369	198	20 171	9 828	8 567	1 658	118		
		%	*81,1*	*1,0*		*48,7*	*42,5*	*8,2*	*0,6*		
	Zusammen	51 898	38 764	364	38 400	19 023	15 915	3 117	345		
		%	*81,3*	*0,9*		*49,5*	*41,4*	*8,1*	*0,9*		
Poll	Männer	3 329	2 450	23	2 427	1 236	1 001	160	30		
		%	*81,8*	*0,9*		*50,9*	*41,2*	*6,6*	*1,2*		
	Frauen	3 974	2 869	31	2 838	1 378	1 244	202	14		
		%	*80,4*	*1,1*		*48,6*	*43,8*	*7,1*	*0,5*		
	Zusammen	7 303	5 319	54	5 265	2 614	2 245	362	44		
		%	*81,0*	*1,0*		*49,6*	*42,6*	*6,9*	*0,8*		
Bezirk 7	Männer	27 816	20 845	189	20 656	10 431	8 349	1 619	257		
		%	*81,7*	*0,9*		*50,5*	*40,4*	*7,8*	*1,2*		
	Frauen	31 385	23 238	229	23 009	11 206	9 811	1 860	132		
		%	*81,0*	*1,0*		*48,7*	*42,6*	*8,1*	*0,6*		
	Zusammen	59 201	44 083	418	43 665	21 637	18 160	3 479	389		
		%	*81,3*	*0,9*		*49,6*	*41,6*	*8,0*	*0,9*		
Heumar	Männer	1 570	1 232	14	1 218	542	558	106	12		
		%	*87,1*	*1,1*		*44,5*	*45,8*	*8,7*	*1,0*		
	Frauen	1 864	1 441	13	1 428	623	680	123	2		
		%	*85,7*	*0,9*		*43,6*	*47,6*	*8,6*	*0,1*		
	Zusammen	3 434	2 673	27	2 646	1 165	1 238	229	14		
		%	*86,4*	*1,0*		*44,0*	*46,8*	*8,7*	*0,5*		

Fußnoten siehe Seite 184

noch 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen							
				ungültig	gültig	der Parteien					
						SPD	CDU	F.D.P.	DKP	Alker[2])	KPD
Humboldt-Gremberg	Männer	5 230	3 907	47	3 860	2 508	1 088	214	50		
		%	*80,1*	*1,2*		*65,0*	*28,2*	*5,5*	*1,3*		
	Frauen	6 101	4 466	68	4 398	2 719	1 394	264	21		
		%	*78,7*	*1,5*		*61,8*	*31,7*	*6,0*	*0,5*		
	Zusammen	11 331	8 373	115	8 258	5 227	2 482	478	71		
		%	*79,3*	*1,4*		*63,3*	*30,1*	*5,8*	*0,9*		
Kalk	Männer	6 313	4 376	59	4 317	2 809	1 193	238	47		30
		%	*74,9*	*1,3*		*65,1*	*27,6*	*5,5*	*1,1*		*0,7*
	Frauen	7 930	5 262	110	5 152	3 233	1 606	264	34		15
		%	*72,3*	*2,1*		*62,8*	*31,2*	*5,1*	*0,7*		*0,3*
	Zusammen	14 243	9 638	169	9 469	6 042	2 799	502	81		45
		%	*73,4*	*1,8*		*63,8*	*29,6*	*5,3*	*0,9*		*0,5*
Vingst	Männer	4 048	2 846	36	2 810	1 788	840	145	37		
		%	*75,3*	*1,5*		*63,6*	*29,9*	*5,2*	*1,3*		
	Frauen	4 524	3 051	39	3 012	1 851	967	175	19		
		%	*72,7*	*1,3*		*61,5*	*32,1*	*5,8*	*0,6*		
	Zusammen	8 572	5 897	75	5 822	3 639	1 807	320	56		
		%	*73,9*	*1,3*		*62,5*	*31,0*	*5,5*	*1,0*		
Höhenberg	Männer	4 082	3 004	67	2 937	1 758	884	263	32		
		%	*80,3*	*2,2*		*59,9*	*30,1*	*9,0*	*1,1*		
	Frauen	5 122	3 525	44	3 481	2 057	1 206	194	24		
		%	*75,6*	*1,2*		*59,1*	*34,6*	*5,6*	*0,7*		
	Zusammen	9 204	6 529	111	6 418	3 815	2 090	457	56		
		%	*77,7*	*1,7*		*59,4*	*32,6*	*7,1*	*0,9*		
Ostheim	Männer	3 208	2 315	31	2 284	1 243	838	181	22		
		%	*78,3*	*1,3*		*54,4*	*36,7*	*7,9*	*1,0*		
	Frauen	3 765	2 691	22	2 669	1 394	1 090	175	10		
		%	*78,2*	*0,8*		*52,2*	*40,8*	*6,6*	*0,4*		
	Zusammen	6 973	5 006	53	4 953	2 637	1 928	356	32		
		%	*78,2*	*1,1*		*53,2*	*38,9*	*7,2*	*0,6*		
Merheim	Männer	1 948	1 462	12	1 450	620	697	127	6		
		%	*84,5*	*0,8*		*42,8*	*48,1*	*8,8*	*0,4*		
	Frauen	2 414	1 765	20	1 745	755	858	128	4		
		%	*83,4*	*1,1*		*43,3*	*49,2*	*7,3*	*0,2*		
	Zusammen	4 362	3 227	32	3 195	1 375	1 555	255	10		
		%	*83,9*	*1,0*		*43,0*	*48,7*	*8,0*	*0,3*		
Brück	Männer	5 757	4 454	27	4 427	1 910	2 023	463	31		
		%	*86,0*	*0,6*		*43,1*	*45,7*	*10,5*	*0,7*		
	Frauen	7 082	5 189	48	5 141	2 212	2 400	509	20		
		%	*84,3*	*0,9*		*43,0*	*46,7*	*9,9*	*0,4*		
	Zusammen	12 839	9 643	75	9 568	4 122	4 423	972	51		
		%	*85,1*	*0,8*		*43,1*	*46,2*	*10,2*	*0,5*		

Fußnoten siehe Seite 184

noch 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen							
				ungültig	gültig	der Parteien					
						SPD	CDU	F.D.P.	DKP	Alker[2])	KPD
Rath	Männer	1 800	1 359	7	1 352	515	688	137	12		
		%	*86,0*	*0,5*		*38,1*	*50,9*	*10,1*	*0,9*		
	Frauen	2 138	1 613	10	1 603	554	906	137	6		
		%	*85,7*	*0,6*		*34,6*	*56,5*	*8,5*	*0,4*		
	Zusammen	3 938	2 972	17	2 955	1 069	1 594	274	18		
		%	*85,9*	*0,6*		*36,2*	*53,9*	*9,3*	*0,6*		
Bezirk 8	Männer	33 956	24 955	300	24 655	13 693	8 809	1 874	249		30
		%	*80,2*	*1,2*		*55,5*	*35,7*	*7,6*	*1,0*		*0,1*
	Frauen	40 940	29 003	374	28 629	15 398	11 107	1 969	140		15
		%	*78,2*	*1,3*		*53,8*	*38,8*	*6,9*	*0,5*		*0,1*
	Zusammen	74 896	53 958	674	53 284	29 091	19 916	3 843	389		45
		%	*79,1*	*1,2*		*54,6*	*37,4*	*7,2*	*0,7*		*0,1*
Mülheim	Männer	13 009	9 126	73	9 053	5 173	3 181	573	109		17
		%	*77,7*	*0,8*		*57,1*	*35,1*	*6,3*	*1,2*		*0,2*
	Frauen	16 321	11 130	121	11 009	5 970	4 285	693	55		6
		%	*76,6*	*1,1*		*54,2*	*38,9*	*6,3*	*0,5*		*0,1*
	Zusammen	29 330	20 256	194	20 062	11 143	7 466	1 266	164		23
		%	*77,1*	*1,0*		*55,5*	*37,2*	*6,3*	*0,8*		*0,1*
Buchforst	Männer	2 514	1 813	23	1 790	1 148	520	103	19		
		%	*80,6*	*1,3*		*64,1*	*29,1*	*5,8*	*1,1*		
	Frauen	3 330	2 381	19	2 362	1 425	796	133	8		
		%	*79,7*	*0,8*		*60,3*	*33,7*	*5,6*	*0,3*		
	Zusammen	5 844	4 194	42	4 152	2 573	1 316	236	27		
		%	*80,1*	*1,0*		*62,0*	*31,7*	*5,7*	*0,7*		
Buchheim	Männer	3 950	2 888	34	2 854	1 622	970	228	34		
		%	*79,7*	*1,2*		*56,8*	*34,0*	*8,0*	*1,2*		
	Frauen	4 657	3 359	50	3 309	1 845	1 187	265	12		
		%	*79,7*	*1,5*		*55,8*	*35,9*	*8,0*	*0,4*		
	Zusammen	8 607	6 247	84	6 163	3 467	2 157	493	46		
		%	*79,7*	*1,3*		*56,3*	*35,0*	*8,0*	*0,7*		
Holweide	Männer	5 576	4 124	65	4 059	2 173	1 576	266	44		
		%	*80,5*	*1,6*		*53,5*	*38,8*	*6,6*	*1,1*		
	Frauen	6 783	4 819	68	4 751	2 462	1 951	318	20		
		%	*78,2*	*1,4*		*51,8*	*41,1*	*6,7*	*0,4*		
	Zusammen	12 359	8 943	133	8 810	4 635	3 527	584	64		
		%	*79,2*	*1,5*		*52,6*	*40,0*	*6,6*	*0,7*		
Dellbrück	Männer	6 202	4 698	37	4 661	2 204	2 077	331	49		
		%	*85,7*	*0,8*		*47,3*	*44,6*	*7,1*	*1,1*		
	Frauen	7 865	5 844	59	5 785	2 664	2 693	401	27		
		%	*84,8*	*1,0*		*46,1*	*46,6*	*6,9*	*0,5*		
	Zusammen	14 067	10 542	96	10 446	4 868	4 770	732	76		
		%	*85,2*	*0,9*		*46,6*	*45,7*	*7,0*	*0,7*		

Fußnoten siehe Seite 184

noch 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmen der Parteien bei der Kommunalwahl am 4. Mai 1975 nach Stadtbezirken (Gemeindeteilen)[1])

Stadtbezirk (Gemeindeteil) Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wähler und Wahlbeteiligung	Stimmen								
				ungültig	gültig	der Parteien						
						SPD	CDU	F.D.P.	DKP	Alker[2])	KPD
Höhenhaus	Männer	5 366	4 092	40	4 052	2 381	1 383	242	46		
		%	*85,1*	*1,0*		*58,8*	*34,1*	*6,0*	*1,1*		
	Frauen	6 161	4 566	66	4 500	2 610	1 612	255	23		
		%	*81,7*	*1,4*		*58,0*	*35,8*	*5,7*	*0,5*		
	Zusammen	11 527	8 658	106	8 552	4 991	2 995	497	69		
		%	*83,3*	*1,2*		*58,4*	*35,0*	*5,8*	*0,8*		
Dünnwald	Männer	3 429	2 640	25	2 615	1 391	1 011	175	38		
		%	*86,2*	*0,9*		*53,2*	*38,7*	*6,7*	*1,5*		
	Frauen	4 011	2 972	32	2 940	1 517	1 238	160	25		
		%	*83,2*	*1,1*		*51,6*	*42,1*	*5,4*	*0,9*		
	Zusammen	7 440	5 612	57	5 555	2 908	2 249	335	63		
		%	*84,5*	*1,0*		*52,3*	*40,5*	*6,0*	*1,1*		
Stammheim	Männer	2 777	2 115	21	2 094	1 111	788	176	19		
		%	*84,0*	*1,0*		*53,1*	*37,6*	*8,4*	*0,9*		
	Frauen	3 213	2 408	30	2 378	1 225	931	207	15		
		%	*83,0*	*1,2*		*51,5*	*39,2*	*8,7*	*0,6*		
	Zusammen	5 990	4 523	51	4 472	2 336	1 719	383	34		
		%	*83,5*	*1,1*		*52,2*	*38,4*	*8,6*	*0,8*		
Flittard	Männer	3 382	2 535	27	2 508	1 406	925	163	14		
		%	*82,8*	*1,1*		*56,1*	*36,9*	*6,5*	*0,6*		
	Frauen	3 753	2 737	21	2 716	1 481	1 050	172	13		
		%	*82,6*	*0,8*		*54,5*	*38,7*	*6,3*	*0,5*		
	Zusammen	7 135	5 272	48	5 224	2 887	1 975	335	27		
		%	*82,7*	*0,9*		*55,3*	*37,8*	*6,4*	*0,5*		
Bezirk 9	Männer	46 205	34 031	345	33 686	18 609	12 431	2 257	372		17
		%	*81,6*	*1,0*		*55,2*	*36,9*	*6,7*	*1,1*		*0,1*
	Frauen	56 094	40 216	466	39 750	21 199	15 743	2 604	198		6
		%	*80,2*	*1,2*		*53,3*	*39,6*	*6,6*	*0,5*		*0,0*
	Zusammen	102 299	74 247	811	73 436	39 808	28 174	4 861	570		23
		%	*80,8*	*1,1*		*54,2*	*38,4*	*6,6*	*0,8*		*0,0*
Köln insgesamt	Männer	306 969	220 992	2 377	218 615	110 414	86 989	18 160	2 563	167	322
		%	*80,3*	*1,1*		*50,5*	*39,8*	*8,3*	*1,2*	*0,1*	*0,1*
	Frauen	378 032	264 362	3 096	261 266	126 416	112 013	21 033	1 480	129	195
		%	*79,1*	*1,2*		*48,4*	*42,9*	*8,1*	*0,6*	*0,0*	*0,1*
	Bw[3])		68 680	260	68 420	25 302	36 000	6 486	537	26	69
		%		*0,4*		*37,0*	*52,6*	*9,5*	*0,8*	*0,0*	*0,1*
	Zusammen	685 001	554 034	5 733	548 301	262 132	235 002	45 679	4 580	322	586
		%	*80,9*	*1,0*		*47,8*	*42,9*	*8,3*	*0,8*	*0,1*	*0,1*

[1]) ohne Briefwahl. [2]) Einzelbewerber. [3]) Briefwahl.

Alphabetisches Sachregister

(Die Zahlen weisen auf die Seiten hin. In ( ) gesetzte Seitenzahlen betreffen die Jahrgänge Nr. 51 bis 60.)
Zahlen mit * betreffen den Anhang.

A

Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 80
Akut-Krankenhäuser Jg. 60 (32*)
Alarme (Feuerwehr) 150
Allgemeinbildende Schulen 133, Jg. 60 (31*)
Allgemeine Ortskrankenkasse Jg. 56 (73)
Alter der Eheschließungen 27
— der Geschiedenen 29
— der Gestorbenen 37, 38—41
— der gestorbenen Säuglinge 42
—, Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer — nach — 135
— der Mutter 32, 34, 36
— der Selbstmörder Jg. 60 (46)
— der Studierenden Jg. 60 (153)
— der tödlich Verunglückten 43
—, Personal der Stadtverwaltung nach — 172 Jg. 52 (159)
—, Wohnbevölkerung nach dem — Jg. 57 (10*)
Altenhilfe 70, Jg. 60 (35*)
Altersgruppen, Eheschließungen nach — 28
—, Gewanderte Personen nach — 46—47, 58, Jg. 60 (59)
Amt für öffentliche Ordnung Jg. 60 (164)
Amtsgericht, Tätigkeit Jg. 56 (160)
Angebotsschulen 133—135
Angelegenheiten, soziale 68—73, Jg. 60 (75)
Angestellte, Durchschnittsverdienste Jg. 60 (126)
Apotheken 63, Jg. 60 (34*)
Aquarium Köln 147
Arbeitnehmer, ausländische Jg. 58 (102)
Arbeitslose 94—95
Arbeitsmarkt 94—95
Arbeitsstätten Jg. 58 (66*—73*), Jg. 60 (20*—27*)
— mit überwiegender Einzelhandelstätigkeit Jg. 57 (106)
—, Nichtlandwirtschaftliche — Jg. 58 (74*—105*)
Arbeitsstättenzählung Jg. 57 (1*—105*), Jg. 58 (66*—105*), Jg. 60 (28*—30*)
Arbeitsstunden, geleistete — im Bauhauptgewerbe 100—101, Jg. 60 (107)
Arbeitsunfähigkeit bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse Jg. 56 (73)
Arbeitsvermittlung 95
Art der Selbstmorde Jg. 60 (46)
Aufwendungen für Investitionen 153
Ausgaben, Einnahmen und — 152
— aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 72
— der Kriegsopferfürsorge 69
—, Entwicklung der persönlichen — 153
— der Sozialhilfe 69
Ausgleichsamt, Aus der Tätigkeit des -es Jg. 60 (78—81)
Ausländer, Bevölkerungsbewegung der — 26
—, gewanderte 58, Jg. 60 (59)
— nach Geschlecht und Erwerbstätigkeit Jg. 58 (12*)
— nach der Staatsangehörigkeit 15
Ausländische Arbeitnehmer Jg. 58 (102)
— Schüler nach der Staatsangehörigkeit 133
— Studierende nach Staatsangehörigkeit Jg. 60 (153)
Auslandsfremde 119—121
Auspendler Jg. 51 (15*—16*), Jg. 58 (54*—65*)
Ausstattung der Wohnungen Jg. 55 (8*, 16*) Jg. 56 (9*, 13*, 14*, 15*, 16*, 24*)
Ausstellungen, kommerzielle 103
—, kulturelle 145—146

B

Badeanstalten 66
Bahnen, Nahverkehrs- — 122—123
Baualter der Gebäude Jg. 56 (7*, 8*, 9*)
— der Wohngebäude Jg. 55 (7*, 11*—12*)
Baufertigstellungen Jg. 60 (87)
Baugenehmigungen 78
Bauhauptgewerbe 100—101
Baujahr der Gebäude Jg. 56 (14*, 15*)
Baukosten, aufgewandte — 81
Bautätigkeit 78—84
— des Hochbauamtes 84
— im Tiefbau 84
Bauüberhang 85—86
Bauvorhaben 78, Jg. 60 (107)
Bau- und Wohnungswesen 74—84
Beförderte Personen nach Tarifarten 122
Beheizung der Wohnungen Jg. 55 (8*, 16*)
Beherbergungswesen 119—121
Beruf, Selbstmörder nach — Jg. 57 (42)
Berufs- Aufbauschulen 138—139
Berufsfachschulen 138—139
Berufsfeuerwehr 150
Berufsgruppen
—, Arbeitslose nach — 94
—, Gewanderte Personen nach — 46—47
Berufspendler Jg. 51 (15*—29*), Jg. 58 (21*—50*), (54*—64*)
Berufsschulen 138—139, Jg. 58 (157)
Berufszählung Jg. 51 (3*—33*), Jg. 57 (18*—19*), Jg. 58 (1*—105*)
Beschäftigte 100
—, ausländische Jg. 58 (102)
— des Gastgewerbes und des Handels — Jg. 57 (106)
—, Nichtlandwirtschaftliche Betriebe und darin — Jg. 58 (66*—105*)
Besitz- und Verkehrssteuern Jg. 60 (170)
Besitzverhältnis, Gebäude nach -sen Jg. 56 (9*)
Besitzverhältnis in den landwirtschaftlichen Betrieben Jg. 59 (103—105)
Betriebe im Bauhauptgewerbe 100
—, Einheitswerte der gewerblichen — Jg. 52 (158)
Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 73
Bevölkerung 14—58
Bevölkerungsbewegung 21—23, 26
— der Ausländer 26, Jg. 60 (59)
Bevölkerungsdichte 15, Jg. 60 (6*)
Bevölkerungsstand 21—26
Binnenpendler Jg. 51 (15*—19*)
Binnenschiffahrtsverkehr, See 130, Jg. 60 (141—142)
Blutspendedienst Jg. 58 (70)
Brände siehe Feuerwehr
Brücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den — 128—129, Jg. 60 (139)
Bruttoinlandsprodukt 117
Bruttolohngruppen Jg. 60 (171), Jg. 54 (163)
Bruttowochenverdienste
— der Industriearbeiter Jg. 60 (126)
Bühnen siehe Städtische Bühnen
Bürgschaften der Stadt Köln 156
Bundesbahnhöfe Jg. 58 (140—141)
Bundesbahnverkehr Jg. 58 (140—142)
Bundesjugendspiele Jg. 60 (71)
Bundespostverkehr 105—106, 124
Bundestagswahlen Jg. 55 (174—183), Jg. 58 (184—198)

D

Dampfversorgung 109
Durchschnittsmiete Jg. 55 (8*, 18*)

E
Ehedauer 30, 35
Ehefrau, Erwerbstätigkeit der — Jg. 51 (13*)
Ehelich Geborene 31—37
Ehelösung durch Tod 29
Ehepaare nach Kinderzahl und nach der Unterbringung Jg. 56 (22*)
— ohne und mit Kindern Jg. 51 (12*—14*)
Ehesachen, Urteile in — 30
Ehescheidungen 14, 29—31
Ehescheidungsgründe 30
Eheschließungen 14, 26—29
Eheschließungsjahr der Mütter 34
Eigentümerwohnungen Jg. 55 (8*, 17*)
Eigentumsverhältnisse in landwirtschaftlichen Betrieben Jg. 51 (102)
Eigenunfallversicherung 73
Einheitswerte des Betriebsvermögens Jg. 60 (171)
Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld Jg. 57 (170)
Einkommensbezieher in Mehrpersonenhaushalten Jg. 51 (9*)
Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 69
— der Sozialhilfe 69
—, ordentliche Jg. 60 (167)
— und Ausgaben — Jg. 60 (167)
Einpendler Jg. 51 (15*), Jg. 58 (21*—53*)
Einpersonenhaushalte Jg. 51 (7*)
Einrichtungen der Jugendhilfe 72
Einzelhandel, Steuerpflichtige des -s Jg. 59 (106)
Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und Brennmaterial 113
— für Lebensmittel 110—111
— für Textilien und Schuhwaren 112
Einzugsbereich der Krankenhäuser 62
Eisenbahn
Köln-Bonner -en 123
Köln-Frechen-Benzelrather 123
Eisenbahnbrücken, Züge über die — 124
Elektrizitätsversorgung 108
Entbindungsabteilungen 60—61
Erdbeeren, Anbau von — Jg. 58 (104)
Ergebnis der Landtagswahl 158—160, Jg. 56 (173—174)
Ergebnisse der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung Jg. 58 (1*—105*)
Erkrankungen, gemeldete 63
Erstgeborene 32
Erststimmen der Parteien bei den Bundestagswahlen 1961, 1965 und 1969, Jg. 55 (174—175, 178—179); 1965, 1969 und 1972, Jg. 58 (184, 185, 187—198)
Erwerbstätige Jg. 58 (10*—15*)
Erwerbstätigkeit der Ehefrau Jg. 51 (13*)
— der Ehegatten Jg. 51 (12*)
—, Familienvorstände und Ehefrauen nach der — Jg. 51 (14*)
Evangelische Kirche 147

F
Fachschulen 138—139
Fachhochschulen 141
Fähren, Rhein- Jg. 54 (135)
Fäkalien- und Schmutzwasserbeseitigung in den Wohngebäuden Jg. 55 (7*, 14*)
Fahrerlaubnis
— Erteilungen von -sen 126
Fahrscheinarten, beförderte Personen nach — Jg. 58 (138)
Familienstand 16—17, 26—27, 37, 42, 44—45, 58, Jg. 57 (12*) Jg. 58 (26*, 56*), Jg. 60 (46)
Familienstatistik, Haushalts- und — Jg. 51 (3*—4*, 7*—14*)
Familientyp, Familien nach — Jg. 51 (11*), Jg. 58 (17*, 18*)
Feldfrüchte Jg. 59 (103)
Fernwärme- und Dampfversorgung 109
Feuerungsanlage, Mängel und Unfälle an -n Jg. 60 (165)
Feuerwehr 150
Finanzen 151—156, Jg. 60 (167—172)
Finanzzuweisungen, allgemeine Jg. 60 (168)
Fläche des Stadtgebietes 12
Fleischgroßmarkt 96
Flughafen Köln/Bonn 131
Flugverbindung
— nach ausgewählten Städten -en 131
Fluor-Ionen, Meßwerte Jg. 57 (63)
Forstwirtschaftliche Betriebe Jg. 59 (105)
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung 14—15, 20
Fremdenverkehr 119—121
Friedhöfe 67
Frühgeburten, gestorbene Jg. 52 (34)
Führerscheine für Kraftfahrzeuge Jg. 58 (144)

G
Gasversorgung 108
Gebäude und Unterkunft nach der Art der Unterkellerung Jg. 56 (7*)
— und Wohnungen 74—75, 80
Gebäudezählungen Jg. 55 (1*—24*), Jg. 56 (1*—25*)
Geborene 31—37, Jg. 60 (33)
— in Krankenanstalten 31
Geburten 14, 31—37, Jg. 60 (33)
Geburtenfolge 35—36
Geburtenüberschuß 22—23
Geburtsjahr der Mütter 34
—, Wohnbevölkerung nach -en 16—17, Jg. 60 (15—17)
Geld und Kredit 103—107
Gemeindesteuern 153—154, Jg. 60 (169)
Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 73
Gemüse, Anbau von — Jg. 58 (104)
Geographische Lage 12
Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Steuerpflichtigen — Jg. 57 (170)
Gesamthaushalt
— nach Einzelplänen 152, Jg. 60 (167)
Gesamtschuldenstand 155
Gesamtverkehr, Pendelverkehr Jg. 51 (20*—21*)
Geschlechtskrankheiten 65
Gestorbene 37—43
—, Säuglinge 42
Gesundheit 59—65, Jg. 60 (61, 65, 68—69)
Gesundheitspflege und -fürsorge 63—65, Jg. 60 (68—69)
Gewanderte Personen 44—48, Jg. 60 (47, 59)
Gewerbe, Industrie und — 97—103, Jg. 60 (107)
Gewerbean- und -abmeldungen 102
Gewerbezweige, Bauhauptgewerbe nach -n 100
Gottesdiensträume Jg. 54 (153)
Größe der Wohnungen Jg. 55 (7*, 15*)
Grundbesitz, städtischer 12
Grundeigentumswechsel 87—91
Grundschulen 132—135
Grundstücke, verkaufte — 87—91
Gürzenich-Orchester, Städtisches — 144
Güterverkehr 123, 142—143, Jg. 60 (141, 142), Jg. 58 (140—141)
Gymnasien 132—133, 137

H
Hafenanlagen und -einrichtungen 130
Hafenbahnen, Güterverkehr der — Jg. 60 (141)
Hafenverkehr 130, Jg. 60 (140—142)
Handlungen, strafbare 149
Hauptschulen 132—135
Haushalt, Familien im — Jg. 51 (11*)
— Private -e Jg. 57 (20*), Jg. 58 (18*)
Haushaltsplan 152, Jg. 59 (176), Jg. 60 (168)
Haushaltstyp Jg. 51 (8*, 10*)
Haushalts- und Familienstatistik Jg. 51 (3*—4*, 7*—14*)
Haushaltsvorstand, Mehrpersonenhaushalte nach Stellung des -es Jg. 51 (8*—9*)
Heilfürsorge, Kindergenesungs- und — 64
Heil- und Pflegepersonal 63
Herkunft der Ausländer 119—121
—, Gewanderte Personen nach — 44—47, Jg. 60 (47)
Hochbauamt, Bautätigkeit 84
Hochschulen 140—142, Jg. 60 (153)

I
Indexziffern der Lebenshaltungskosten 114
— für Nichtwohngebäude 115
— für den Straßenbau 115—116
— für den Wirtschaftswegebau 116
— für Wohngebäude 115—116
Industriearbeiter, Durchschnittsverdienste Jg. 60 (126)
Industrieberichterstattung 97—99
Industriegruppen, ausgewählte 97—99
Industrieumsatz 99
Industrie und Gewerbe 97—103
Infektionskrankheiten 63
Ingenieurschulen Jg. 57 (244)
Innerstädtische Pendelwanderung Jg. 51 (5*, 15*—33*)
Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen 65, Jg. 60 (68—69)
Investitionen 117
— der Stadt Köln 153

J
Jahresbevölkerung, mittlere fortgeschriebene — 20
Jahressollrechnung 152, Jg. 60 (167)
Jugendhilfe 71—72
—, Einrichtungen der — 71
Jugendliche, Heimbedürftige Kinder und — Jg. 56 (69)
Jugendorganisationen 71
Jugendpflege und Jugendhilfe 71—72
Justizvollzugsanstalt Köln 149

K
Katasteramtliche Flächen 12
Kinder, Heimbedürftige — und Jugendliche Jg. 56 (69)
Kindergenesungs- und Heilfürsorge 64
Kinderzahl, Ehescheidungen nach der — 31
Kirche, Evangelische 147
—, Römisch-katholische 147
Kleinhandelspreise siehe Einzelhandelspreise
Kleinkinderfürsorge 64
Köln-Bonner Eisenbahnen 123
Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn 123
Kölner Personenschiffahrt Jg. 60 (140)
Kölner Verkehrs-Betriebe 122
Kohlenmonoxid, Meßwerte Jg. 54 (62)
Kommunalwahl 1975, 171—184, 1969 Jg. 55 (184—188)
Konkursverfahren 107
Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger, zugelassene — 126
Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken 128—129, Jg. 60 (139)
Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn 123, 124
Krankenhäuser 31, 43, 60—62
Krankenbestand in den Krankenhäusern 61
Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse Jg. 56 (73)
Krankenkassenmitglieder 73
Krankenversicherung 73
Kredit, Geld und — 103—107
Krematorium, städtisches — 67
Kriegsopferfürsorge 69, 70
Kriegsopfer und Schwerkörperbehinderte 70
Kriminalität 149
Kultur 143—147
Kunsthalle 145—146
Kunstverein, Kölnischer — 146

L
Landessteuern Jg. 60 (170)
Landeszentralbank 105
Landgericht, Tätigkeit Jg. 56 (160)
Landtagswahlen 158—170, Jg. 54 (168), Jg. 57 (172—177)
Landwirtschaft 95—96
Landwirtschaftlich genutzte Fläche Jg. 51 (102)
Landwirtschaftliche Betriebe Jg. 54 (97)
Lastenausgleich Jg. 60 (78—81)
Lebendgeborene 31—37, Jg. 60 (33)
Lebenshaltungskosten 114
Lebensmittelpreise 110—111
Lebensmitteluntersuchungen 65
Legitimität der gestorbenen Säuglinge 43
Lehrkräfte an den berufsbildenden Schulen 139
— an den Realschulen 136
— an den Gymnasien 137
— an der Universität 140
— an Grund-, Haupt- und Angebotsschulen — 135
Lichtspiele Jg. 56 (157)
Löhne, Preise und — 110—117, Jg. 60 (126, 127)
Lohnsteuerpflichtige und Bruttolohn nach Bruttolohngruppen 1971 Jg. 60, (171), Jg. 54 (163)
Lufttemperatur siehe Witterungsbeobachtungen
Luftuntersuchungen 65, Jg. 60 (68)
Luftverkehr 131

M
Mehrlingsgeburten 37
Mehrpersonenhaushalte Jg. 51 (8*—9*)
Messe 103
Mietangaben nach monatlicher Miete je qm Wohnfläche Jg. 56 (14*, 15*, 16*)
Mietwohnungen Jg. 55 (8*, 17*), Jg. 56 (14*, 15*, 16*)
Milch, Anlieferung von — 95
Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung 15, 20
Motiv der Selbstmorde Jg. 60 (46)
Müllabfuhr 150
Museen 145—146
Musikhochschule siehe Staatliche Hochschule für Musik
Musikschule, Rheinische — 142

N
Nahverkehrsmittel 122—123
Naturverhältnisse 11, 13
Nichtehelich Geborene 31—34, Jg. 60 (33)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten Jg. 58 (74*—105*)

Nichtwohngebäude, Preisindizes für — 115
Nichtwohngebäude, Zugang an -n 79
Nebenamtlich
—, und nebenberufliche Lehrer -e 135
Nominal-Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach -n 156
Nutzviehbestand Jg. 59 (104)

O
Obdachlose, Unterbringung von -n 70
Obstbaumzählung Jg. 51 (101)
Obsterträge, durchschnittliche Jg. 59 (103)
Öffentlich geförderte bewohnte Mietwohnungen Jg. 56 (15*)
Öffentliche Ordnung 150, Jg. 60 (164)
—, Amt für — Jg. 60 (164)
Öffentliche Register 102
Offene Stellen 95
Omnibusbahnhof 123
Omnibusverkehr 123—124
Orchester 144
Ordensgenossenschaften, kath. 147

P
Pädagogische Hochschule Rheinland 140
Patienten in den Krankenhäusern 60—62
Pendelwanderung, Innerstädtische — Jg. 51 (5*, 15*—33*)
— nach Stadtbezirken Jg. 51 (15*—33*)
Pendler, Berufs- und Ausbildungs- Jg. 58 (23*—50*, 54*—64*)
—, Schüler und Studierende Jg. 51 (15*, 18*—19*, 30*—33*), Jg. 58 (51*—53*, 65*)
Personal der Stadtverwaltung 154, Jg. 60 (172)
Personen —, gewanderte 44—58, Jg. 60 (47, 59)
Personenschiffahrt, Kölner — Jg. 60 (140)
Personenverkehr, Bundesbahn — Jg. 58 (140—141)
—, Kraftverkehr 123, 124
—, Rheinfähren Jg. 57 (135)
—, Straßen- und Vorortbahnen, Omnibusse 122—124
Pflegepersonal, Heil- und — 63
Pflegetage in den Krankenanstalten 60—62
Phenole, Meßwerte Jg. 57 (63)
Postscheckverkehr 106
Postsparkasse 105
Postverkehr 105—106, 124
Praktizierende Ärzte Jg. 60 (33*)
Preise und Löhne 110—117, Jg. 60 (126, 127)
Preise, Einzelhandels 110—113
—, Schlachtviehgroßmarkt — 115
Preisindex für die Lebenshaltung 114
— für Nichtwohngebäude 115
— für den Straßenbau 115, 116
— für den Wirtschaftswegebau 116
— für Wohngebäude 115—116
Preisnotierungen der Produkten- und Warenbörse Jg. 60 (121)
Private Haushalte Jg. 57 (20*), Jg. 58 (18*)

R
Realschulen 133, 136
Recht und Sicherheit 148—149
Register, öffentliche 102
Reihenuntersuchungen in Schulen 64
Reisezüge auf dem Kölner Hauptbahnhof — 124
Religion 28, 30, 33, 42, 58, 134, Jg. 57, (13*), Jg. 60 (46)
Rheinbrücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den — 128—129, Jg. 60 (139)
Rheinfähren Jg. 54 (135)
Rheinische Musikschule 142
Rheinseilbahn 129
Rheinuferbahn siehe Köln-Bonner Eisenbahnen
Rheinwasserstand 13
Rheinwasseruntersuchungen,
—, Monatliche Ergebnisse der — Jg. 60 (69)
Römisch-katholische Kirche 147
Rohzugang an Gebäuden 81

S
Säuglingssterblichkeit 42—43
Säuglings- und Kleinkinderfürsorge 64
Schadstoffe der Außenluft, Meßwerte Jg. 59 (69)
Schiffsverkehr Jg. 60 (141—142)
Schlachtgewichte 96
Schlachthöfe 96
Schlachtviehgroßmarktpreise 115
Schlachtungen, — Viehauftrieb und — 96
Schmutzwasser- und Fäkalienbeseitigung in den Wohngebäuden Jg. 55 (7*, 14*)
Schornsteine, Mängel und Unfälle an -n Jg. 60 (165)
Schulden 155—156
Schuldenaufnahme und Schuldendienst der Gemeindefinanzstatistik 156
Schuldenstand, Entwicklung des -es 156
— und Schuldenbewegung 155
Schularten, Schüler und Studierende nach — Jg. 57 (17*)
Schulausbildung,
Wohnbevölkerung mit abgeschlossener — Jg. 57 (16*)
Schule und Wissenschaft 132—142
Schulen 133—139
Schulkinderbetreuung während der Sommerferien Jg. 57 (71)
Schulkinderuntersuchungen 64
Schulzahnpflege 65
Schwefeldioxidmessungen Jg. 60 (68)
Schwefelwasserstoff, Meßwerte Jg. 57 (63)
Schwerkörperbehinderte 70
See-Binnenschiffahrtsverkehr Jg. 58 (149)
Selbstmörder Jg. 60 (46)
Sesselbahn 129
Sicherheit, Recht und — 148—149
Sitze, erhaltene — bei den Bundestagswahlen 1961, 1965 u. 1969 Jg. 55 (174), 1965, 1969 u. 1972, Jg. 58 (183—198)
—, erhaltene — bei den Kommunalwahlen 1975 171, 1956, 1961, 1964 und 1969 Jg. 55 (184—185)
Sonderschulen 133—134
Soziale Angelegenheiten 68—73, Jg. 60 (75, 78—81)
Sozialhilfe 69—70
Sport 66
Sportfläche, Zahl und Größe der -n Jg. 56 (63)
Sporthochschule 140
Sportvereine (Mitglieder, Sportarten) 66
Staatliche Hochschule für Musik 141
Staatsangehörigkeit, Ausländer nach der — 15, 133, Jg. 60 (153)
—, Eheschließungen nach der — 28
Stadion 66
Stadtausschuß Jg. 60 (164)
Stadtbezirke 11, 22—25, 48—57, 76—77, 82—83, 86, 88—91, 133, Jg. 55 (177—183, 185—188, 10*—24*), Jg. 56 (175, 176, 177), Jg. 57 (8*—20*), Jg. 58 (12*, 14*, 16*, 17*, 18*, 20*, 74*, 82*, 104*, 187—198), Jg. 59 (117), Jg. 60 (5*—35*)

Stadtbibliothek, Universitäts- und — 146
Stadtbücherei 146
Stadtentwässerung 150
Stadtgebiet 11—12, Jg. 60 (4*)
Stadtsparkasse 104
Stadtteile 11, 22—25, 48—57, 76—77, 82—83, 86, 88—91, Jg. 55 (177—183, 185—188, 10*—24*), Jg. 56 (175, 176, 177), Jg. 57 (8*—20*), Jg. 58 (12*, 14*, 16*, 17*, 18*, 20*, 74*, 82*, 104*, 187—198), Jg. 59 (117), Jg. 60 (5*—31*)
Stadtvertreterwahlen Jg. 55 (184—188)
Stadtverwaltung, Personal der — 154, Jg. 58 (180), Jg. 60 (172)
—, Tiefbaumaßnahmen der — 84
Stadtwerke GmbH, Tiefbaumaßnahmen der — 84
Städtische Altenhilfe 70
Städtische Badeanstalten 66
Städtische Bühnen 144
Städtischer Grundbesitz 12
Städtisches Gürzenich-Orchester 144
Städtische Krankenhäuser 60—62
Städtisches Krematorium 67
Städtische Museen 145—146
Städtische Realschulen 133, 136
Städtische Schulzahnpflege 65
Staubpegelmessungen Jg. 60 (68)
Stellen, offene 95
Sterbefälle 14, 37—43
Steuereinnahmen 153, Jg. 60 (168)
Steuerpflichtige des Einzelhandels Jg. 59 (106)
— Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt — -n nach Größenklassen Jg. 57 (170)
— nach Wirtschaftshauptabteilungen Jg. 59 (106)
Steuersätze 153
Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen Jg. 55 (170)
Stickstoffoxide, Meßwerte Jg. 57 (63)
Stimmen, Stimmberechtigte, Stimmzettel — siehe Wahlen 158—184, Jg. 58 (183—198)
Strafbare Handlungen 149
Straßenbau, Preisindizes für den — 116
Straßenreinigung 150
Straßen und Verkehrsanlagen 125
Straßenverkehr 125—129, Jg. 60 (139)
Straßenverkehrsunfälle 126—127
Straßen- und Vorortbahnen 122—123
Strom siehe Elektrizität
Studierende an Fachhochschulen 141
— an der Universität 140
— nach Schularten Jg. 57 (17)
Synagogengemeinde 147

T
Täter, ermittelte 149
Tageszeitungen, Kölner — 146
Tarif
— beförderte Personen — nach — 122
Theater und Orchester 144
Tiefbau, Bautätigkeit im — 84
Tiefbaumaßnahmen 84
Tierbestand des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln 147
Todesursachen 38—41
Tödlich Verunglückte 43, 127
Totgeborene 32, 36
Tuberkulose-Fürsorge Jg. 57 (60)
—, Ersterkrankungen an — 64

U
Übernachtungen 118—121
Überschuß nach dem Haushaltsplan Jg. 58 (175)
Umlagen, allgem. Finanzzuweisungen und — Jg. 60 (168)
Umlegungsausschuß 85
Umsatz im Bauhauptgewerbe 100—101, Jg. 60 (107)
Umsatz, Einzelhandel Jg. 59 (106)
—, Industrie 99
Umsatz
—, von Unternehmen des Gastgewerbes und des Handels — Jg. 57 (106)
— nach Wirtschaftshauptabteilungen 97, Jg. 59 (106)
Umsatzsteuer Jg. 55 (169), Jg. 60 (171)
Umzug innerhalb der Stadt 52—57
Unbeschäftigte siehe Arbeitslose
Unfälle am Schornstein Jg. 60 (165)
—, Straßenverkehrs- 126—127
Unfallursachen, Straßenverkehrs- 127
Universität 140, Jg. 60 (153)
Universitätsbibliothek 146
Unterbringung von Obdachlosen 70
Unterhaltsquelle, Personen in Einpersonenhaushalten nach überwiegender — Jg. 51 (7*)
Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen Jg. 60 (75)
Unterkünfte, Gebäude und — nach Art der Unterkellerung Jg. 56 (7*)
— nach dem Baualter der Gebäude und — Jg. 56 (8*)
Untersuchungen in den Schulen 64
Ursache, Verunglückte 43
Urteile in Ehesachen 30

V
Vergleichsverfahren 107
Verkaufte Grundstücke 90—91, Jg. 58 (99)
Verkehr 118—131, Jg. 60 (136—142)
Verkehrsanlagen, Straßen und — 125
Verkehrs-Betriebe, Kölner 122
Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe 122
Verkehrsmittel, innerstädtische Pendelwanderung nach -n Jg. 51 (15*, 18*—33*)
Verkehrssteuer, Besitz- und -n Jg. 60 (170)
Verkehrsträger, öffentliche 122—124
Verkehrsumfang bei den Postanstalten 124
Verkehrsunfälle, Straßen 126—127
Verkehrszweige, Güterverkehr nach — -n 131
Vermögenssteuer Jg. 56 (168)
Versicherungen in Köln 104
Versorgung 108—109
Verunglückte, tödlich — 43, 127
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie 141
Viehbestand 95
Viehhalter 95
Viehmarkt (Schlacht-), Preise 115
Volkshochschule 142
Volksschulen Jg. 56 (142)
Volksschulklassen 133
Volks- und Berufszählung Jg. 51 (3*—33*), 1970 Jg. 57 (1*—20*), Jg. 58 (1*—105*), Jg. 60 (16*—19*)
Vorortbahnen siehe Straßen- und Vorortbahnen

W
Wähler bei den Bundestagswahlen 1961, 1965 und 1969, Jg. 55 (174—175, 177); 1965, 1969 und 1972, Jg. 58 (184—198)
— bei den Kommunalwahlen 1964, 1969 und 1975 171—184; 1956, 1961, 1964 und 1969 Jg. 55 (184—186)
— bei den Landtagswahlen 1966, 1970 und 1975 158—170; 1962, 1966 und 1970 Jg. 56 (173—175)
— bei der Landtagswahl am 4. 5. 1975 158—170
Wahlberechtigte bei den Bundestagswahlen 1961, 1965 und 1969, Jg. 55 (174—175, 177); 1965, 1969 und 1972, Jg. 58 (184—198)
— bei den Kommunalwahlen 1964, 1969 und 1975 171—184; 1956, 1961, 1964 und 1969 Jg. 55 (184—186)
— bei den Landtagswahlen 1966, 1970 und 1975 158—170; 1962, 1966 und 1970 Jg. 56 (173—175)
— bei der Landtagswahl am 4. 5. 1975 158—170
Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 1961, 1965 u. 1969, Jg. 55 (174—175, 177); 1965, 1969 u. 1972, Jg. 58 (184—198)
— bei den Kommunalwahlen 1964, 1969 und 1975 171—184; 1956, 1961, 1964 und 1969 Jg. 55 (184—186)
— bei den Landtagswahlen 1966, 1970 und 1975 158—170; 1962, 1966 und 1970 Jg. 56 (173—175)
— bei der Landtagswahl am 4. 5. 1975 158—170
Wahlen 157—184; Jg. 55 (173—188); Jg. 56 (171—177); Jg. 58 (188—198)
Wahlergebnisse, Zusammenfassende — der Landtagswahlen 1966, 1970 und 1975 158; 1962, 1966 und 1970, Jg. 56 (172)
—, Bundestags- 1961, 1965 u. 1969, Jg. 55 (174—183); 1965, 1969 u. 1972, Jg. 58 (189—198)
—, Landtags- Jg. 54 (168), Jg. 56 (171—177)
—, Stadtvertreter — Jg. 55 (184—188)
Wanderung 14, 44—58, Jg. 60 (47, 59)
Warenbörse, Kölner Produkten und — Jg. 60 (121)
Wasseraufkommen und -abgabe 109
Wasseruntersuchungen Jg. 60 (67, 69)
Wasserversorgung 109
— der Wohngebäude Jg. 55 (7*, 13*)
Weggezogene 45—58, Jg. 60 (47, 59)
Wehrpflichtige, Unterhaltssicherung für Angehörige von -n Jg. 60 (75)
Weinkontrolle, Untersuchungen 65
Wirtschaft 92—117, Jg. 60 (107, 121, 126, 127)
Wirtschaftsabteilungen Jg. 58 (102)
— und -bereiche 117
Wirtschaftsakademie siehe Verwaltungs- und —
Wirtschaftswegebau, Preisindex 116
Wissenschaft, Schule und — 132—142, Jg. 60 (153)
Witterungsbeobachtungen 13
Wohnbevölkerung 14—17, 20, Jg. 57 (3*—4*, 8*—16*), Jg. 58 (10*—11*, 1970)
— Haushaltstyp Jg. 51 (10*)
Wohndichte 75, Jg. 55 (17*)
Wohngebäude 74—77, Jg. 55 (6*—14*, 20*) Jg. 56 (14*, 15*, 16*)
—, Preisindizes für — 122—124
Wohngeld 86
Wohngelegenheiten Jg. 55 (8*, 19*—24*) Jg. 56 (8*, 11*, 13*, 22*, 24*)
Wohnort vor der Eheschließung 28
Wohnparteien Jg. 55 (8*, 22*—24*) Jg. 56 (7*, 18*, 22*, 23*, 24*)
Wohnsitz, Auspendler nach — Jg. 58 (54*—65*)
—, Einpendler nach — Jg. 58 (21*—53*)
—, Bevölkerung nach dem — Jg. 57 (9*)
— der Fremden 120—121
Wohnungen und Wohnräume 74—77, 79, Jg. 55 (6*—24*), Jg. 56 (7*, 8*, 9*, 11*, 13*)
Wohnverhältnis Jg. 56 (18*, 22*, 23*, 24*)
Wohnungsversorgung ausländischer Arbeitnehmer Jg. 56 (18*)
Wohnungswechsel innerhalb der Stadt 52—57
Wohnungswesen, Bau- und — 74—91, Jg. 60 (84, 87)
Wohnungszählung 1968 Jg. 55 (1*—24*), Jg. 56 (1*—25*)

Z
Zahlungsbefehle 107
Zahnärzte Jg. 60 (34*)
Zeitungen s. Tageszeitungen
Ziel, Gewanderte Personen nach Herkunft und — Jg. 60 (47)
Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach Nominal- -n 156
Zivilbehinderte 70
Zoologischer Garten 147
Zugang an Gebäuden Jg. 60 (87)
— an Nichtwohngebäuden 79
— an Wohngebäuden 79
— an Wohnungen und Wohnräumen 79—80
Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 126
Zugezogene 48—58
Zuschußbedarf nach dem Haushaltsplan Jg. 58 (175)
— nach der Jahressollrechnung Jg. 58 (175)
Zweitstimmen der Parteien bei den Bundestagswahlen 1961, 1965 und 1969, Jg. 55 (174, 176, 180—183); 1965, 1969 u. 1972, Jg. 58 (184, 186—198)
Zweitwohnungen Jg. 55 (8*, 19*) Jg. 56, (22*)